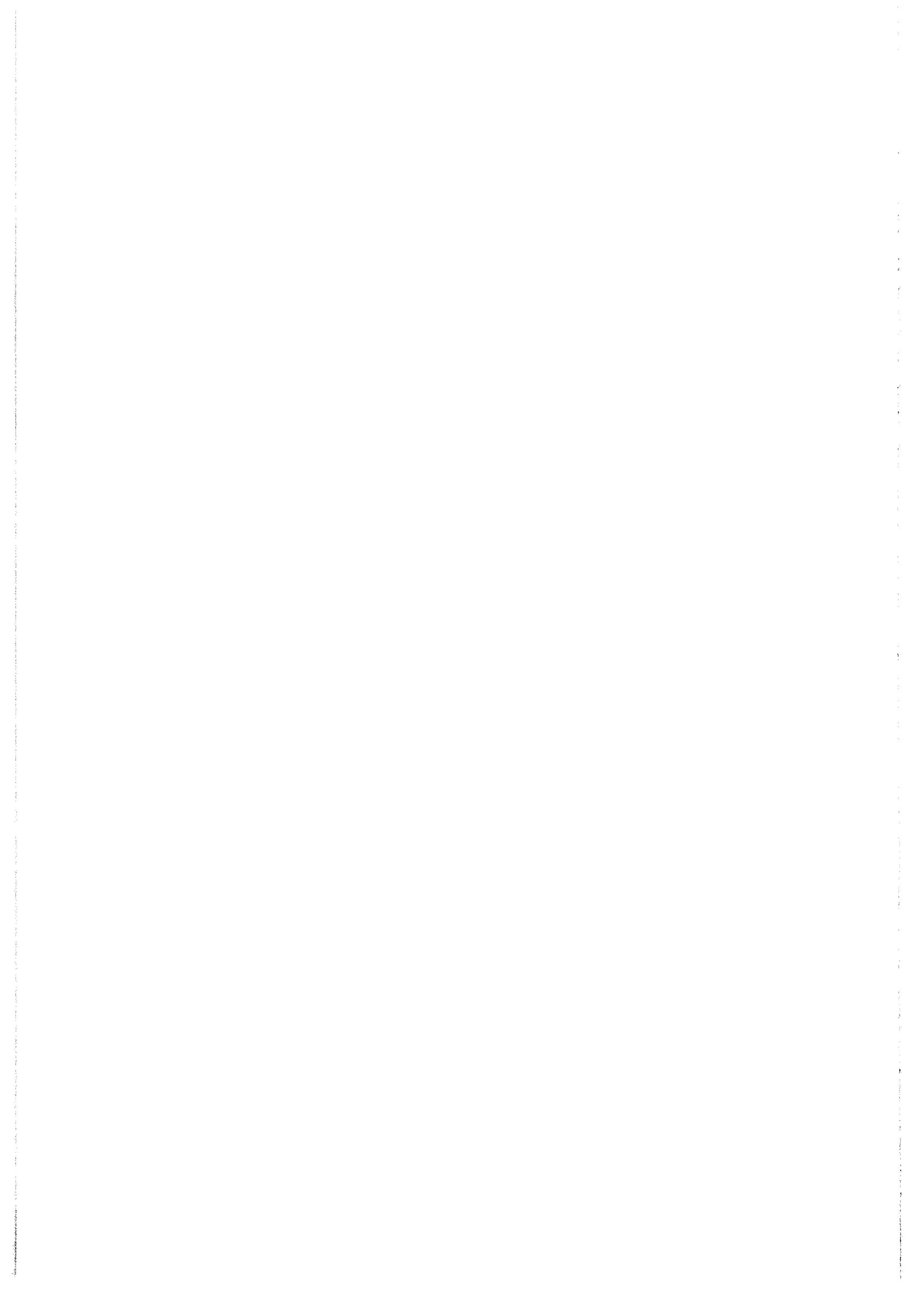




Deutsche
Bundesbank
Monatsbericht
April 1993

45. Jahrgang
Nr. 4



Deutsche
Bundesbank
Monatsbericht
April 1993

Deutsche Bundesbank
Frankfurt am Main
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Postfach 10 06 02
6000 Frankfurt am Main

Fernruf (0 69) 95 66-1
Durchwahlnummer (0 69) 95 66 . . .
und anschließend die gewünschte
Hausrufnummer wählen.

Telex Inland 4 1 227, Ausland 4 14 431
Telefax (0 69) 5 60 10 71

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0012-0006

Abgeschlossen am 16. April 1993

Umfassendere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den Beiheften:

Bankenstatistik
Kapitalmarktstatistik
Zahlungsbilanzstatistik
Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
Devisenkursstatistik

Außerdem stellt die Deutsche Bundesbank auf schriftliche Anforderung und gegen Kostenerstattung monatlich ein Magnetband (SZM-Band) mit den veröffentlichten Zeitreihen zur Verfügung.

Über die von 1980 bis 1992 veröffentlichten Aufsätze informiert das dem Monatsbericht Januar 1993 beigefügte Verzeichnis der Aufsätze.

Der Monatsbericht und die Statistischen Beihefte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main. Sie werden aufgrund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 veröffentlicht. Sie werden an Interessenten kostenlos abgegeben.

Inhalt

Kurzberichte	5
--------------	---

Monetäre Entwicklung	5
Wertpapiermärkte	7
Öffentliche Finanzen	9
Konjunkturlage	11
Zahlungsbilanz	16

Zur längerfristigen Entwicklung der Konsumentenkredite und der Verschuldung der privaten Haushalte	19
---	----

Die Entwicklung der Kapitalverflechtung der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1989 bis Ende 1991	33
---	----

Statistischer Teil	1*
--------------------	----

Wichtige Wirtschaftsdaten	6*
Bankstatistische Gesamtrechnungen	8*
Deutsche Bundesbank	14*
Kreditinstitute	16*
Mindestreserven	56*
Zinssätze	59*
Kapitalmarkt	64*
Öffentliche Finanzen	70*
Konjunkturlage	78*
Außenwirtschaft	85*

Übersicht über frühere Veröffentlichungen	94*
--	-----

Der Geschäftsbericht 1992

der Deutschen Bundesbank erscheint im Mai 1993. Er enthält eine bis in die jüngste Zeit fortgeführte Darstellung der Wirtschaftsentwicklung und eine Stellungnahme zu den gegenwärtigen währungs- und konjunkturpolitischen Problemen.

Kurzberichte

Monetäre Entwicklung

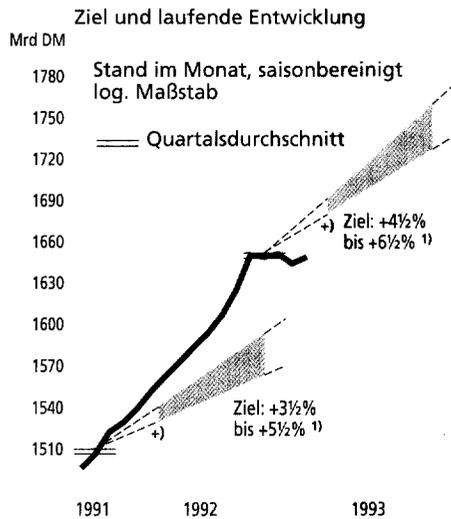
Im Februar hat sich die monetäre Entwicklung wieder etwas verstärkt, nachdem sie um die Jahreswende unter dem Einfluß von Sonderfaktoren sehr gedämpft verlaufen war. Die Geldmenge M3 (Bargeldumlauf sowie die von inländischen Nichtbanken bei hiesigen Kreditinstituten gehaltenen Sichteinlagen, Termineinlagen unter 4 Jahren und Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) ist nach Ausschaltung der Saisoninflüsse im Februar wieder gestiegen; dabei war das Wachstum im Monatsverlauf stärker als im Monatsdurchschnitt. Aufgrund des Rückgangs im Januar lag die Geldmenge im Februar gleichwohl nicht über dem Stand vom vierten Quartal 1992 (Jahresrate: – 0,3 %). Faßt man die letzten sechs Monate zusammen, um die kurzfristigen Schwankungen im Wachstumstempo etwas auszugleichen, die sich in der jüngsten Zeit insbesondere aus den Ausschlägen im Zahlungsverkehr der Nichtbanken mit dem Ausland ergaben, so expandierte die Geldmenge M3 in dieser Zeit mit einer Jahresrate von knapp 5 ½ %. Binnen Jahresfrist ist sie um 7 % gewachsen.

Geldmenge M3

Unter den einzelnen saisonbereinigten Komponenten der Geldmenge expandierten im Verlauf des Februar die kürzerfristigen Termingelder und die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist erneut stark. Die Sichteinlagen blieben dagegen praktisch unverändert. Der Bargeldumlauf ging weiter zurück. Ersten Teilangaben zufolge sind die kurzfristigen Geldanlagen inländischer Nichtbanken im Ausland im Februar stark aufgestockt worden. Die um solche Auslandsgelder (sowie

*Komponenten
der Geldmenge*

Wachstum der Geldmenge M3 *)



* Gemittelt aus fünf Bankwochenstichtagen; dabei Ultimostände jeweils zur Hälfte angerechnet. — + Der Zielkorridor wurde jeweils bis März nicht schraffiert, weil M3 um die Jahreswende i. d. R. stärkeren Zufallsschwankungen unterliegt. — 1 Jeweils vom 4. Quartal des vorangegangenen bis zum 4. Quartal des laufenden Jahres.

Deutsche Bundesbank

Erweiterte
Geldmenge M3

um kurzlaufende Bankschuldverschreibungen) erweiterte Geldmenge M3 wächst weiterhin deutlich schneller als M3 in traditioneller Abgrenzung.

Kreditgewäh-
rung der Ban-
ken an Unter-
nehmen und
Private

Die Kreditgewährung der Banken an Unternehmen und Private blieb im Februar kräftig. Sie belief sich auf insgesamt 12,5 Mrd DM gegen 17 Mrd DM vor Jahresfrist. Gegenüber dem Vormonat ließ sie saisonbereinigt betrachtet etwas nach, weil die Kreditinstitute wesentlich weniger Wertpapiere des privaten Sektors ankauften. Die Direktkredite der Banken, insbesondere die kurzfristigen Wirtschaftskredite, wurden dagegen stärker ausgeweitet. In den letzten sechs Monaten stiegen die gesamten Ausleihungen an Unternehmen und Private mit einer saisonbereinigten Jahresrate von 8%.

Öffentliche
Hand

Die Kassendispositionen der öffentlichen Hand haben die Geldmengenentwicklung im Februar – im Gegensatz zum Vormonat – ebenfalls gefördert. Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte gegenüber dem Bankensystem erhöhte sich um 3,1 Mrd DM; dabei gab ein hoher Erwerb öffentlicher Anleihen durch die Banken (6,1 Mrd DM) den Ausschlag. Die nicht zur Geldmenge zählenden Zentralbankguthaben wurden um 0,4 Mrd DM abgebaut.

Im Zahlungsverkehr der inländischen Nichtbanken mit dem Ausland waren im Februar weiterhin Geldabflüsse zu verzeichnen; sie waren aber wesentlich geringer als im Januar, als sie die Geldmengenentwicklung im Inland per saldo stark gedämpft hatten. Die Netto-Auslandsforderungen der Kreditinstitute und der Bundesbank, deren Rückgang die Mittelabflüsse aus dem Nichtbankenbereich ins Ausland widerspiegelt, sanken im Februar um 12,8 Mrd DM, verglichen mit einer Abnahme um 26,5 Mrd DM im Vormonat und 7,9 Mrd DM im Februar vorigen Jahres.

Netto-
Auslandsforde-
rungen des
Bankensystems

Geldkapital-
bildung

Die Geldkapitalbildung, die seit Mitte letzten Jahres rückläufig gewesen war, hat im Februar, als die Kapitalmarktzinsen kräftig zurückgingen, wieder zugenommen. Insgesamt kamen 6,9 Mrd DM längerfristige Mittel bei den Banken auf (gegen allerdings 14 Mrd DM vor Jahresfrist). Belebt hat sich insbesondere der Absatz von Bankschuldverschreibungen an inländische Nichtbanken (2,5 Mrd DM). Aber auch langlaufende Termingelder wurden stärker nachgefragt (2,7 Mrd DM). Dagegen war das Interesse an Sparbriefen und an Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungs-

Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang

Mrd DM

Position	Febr. 1992	Febr. 1993 p)	März 1991 bis Febr. 1992	März 1992 bis Febr. 1993 p)
	Veränderung im Zeitraum			
I. Bankkredite an inländische Nichtbanken insgesamt 1)	+ 14,9	+ 15,6	+ 300,2	+ 292,4
1. Kredite der Deutschen Bundesbank	- 1,5	- 1,2	+ 1,1	+ 1,0
2. Kredite der Kreditinstitute	+ 16,5	+ 16,8	+ 299,1	+ 291,4
davon:				
an Unternehmen und Private	+ 17,0	+ 12,5	+ 266,3	+ 239,9
darunter:				
kurzfristige Kredite	- 2,3	+ 2,5	+ 63,5	+ 15,9
an öffentliche Haushalte	- 0,5	+ 4,3	+ 32,8	+ 51,5
II. Netto-Forderungen der Kreditinstitute und der Bundesbank an das Ausland	- 7,9	- 12,8	- 35,5	- 56,7
III. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen insgesamt	+ 14,0	+ 6,9	+ 154,9	+ 79,2
darunter:				
Termingelder von 4 Jahren und darüber	+ 3,2	+ 2,7	+ 37,6	+ 23,8
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist	+ 0,7	- 0,3	+ 1,1	+ 6,4
Sparbriefe	+ 1,1	- 0,6	+ 9,0	- 2,0
Bankschuldverschreibungen im Umlauf 2)	+ 7,3	+ 2,5	+ 86,9	+ 27,8
IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	- 5,1	- 0,4	- 22,2	+ 2,4
V. Sonstige Einflüsse	- 9,8	- 14,1	+ 33,0	+ 33,3
VI. Geldmenge M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)	+ 7,9	+ 10,4	+ 98,9	+ 120,8
davon:				
Bargeldumlauf	+ 0,5	- 0,8	+ 11,5	+ 23,4
Sichteinlagen	+ 2,2	+ 1,0	+ 10,1	+ 29,3
Termingelder bis unter 4 Jahre	+ 6,4	+ 4,7	+ 74,4	+ 46,2
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	- 1,2	+ 5,6	+ 2,9	+ 22,0
Nachrichtlich: Saisonbereinigte Geldmenge M3 im Monatsdurchschnitt 3) Jahresrate gegenüber dem 4. Vj. des Vorjahres in % 4) Jahresrate in den letzten 6 Monaten in %				
		- 0,3		
		+ 5,3		

1 Einschl. Schatzwechsel- und Wertpapierkredite. — 2 Ohne Bankbestände. — 3 Aus fünf Bankwochenstichtagen (Ultimo jeweils zur Hälfte) gerechnet. — 4 Veränderung gegenüber dem Durchschnitt des vierten Quartals im entsprechenden Vorjahr auf Jahresrate umgerechnet.

Deutsche Bundesbank

frist weiter gering (-0,9 Mrd DM). Kapital und Rücklagen der Banken wurden um 2,6 Mrd DM aufgestockt.

Wertpapiermärkte

Rentenmarkt

Die Absatztätigkeit am deutschen Rentenmarkt bewegte sich im Februar weiterhin auf hohem Niveau. Inländische Emittenten begaben Rentenwerte im Kurswert von 53,8 Mrd DM, darunter variabel verzinsliche Anleihen des Ausgleichsfonds Währungsumstellung im Umfang von 0,8 Mrd DM, mit denen keine unmittelbare Beanspruchung des Rentenmarktes verbunden war. Im Januar hatte der Brutto-Absatz mit 85,7 Mrd DM einen Rekordbetrag erreicht, vor Jahresfrist waren es 36,8 Mrd DM gewesen. Nach Abzug der Tilgungen und unter Berücksichtigung der Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten ergab sich ein Netto-Absatz von 27,3 Mrd DM, verglichen mit 64,9 Mrd DM im Vormonat und 12,8 Mrd DM im Februar 1992. Daneben wurden per saldo für 11,5 Mrd DM ausländische Rentenwerte im Inland untergebracht. Dabei handelte es sich fast ausschließlich um ausländische Investmentzertifikate (7,7 Mrd DM) und DM-Auslandsanleihen (3,4 Mrd DM). Das Mittelaufkommen aus dem Absatz in- und ausländischer Papiere belief sich damit auf insgesamt 38,8 Mrd DM gegenüber 76,0 Mrd DM im Vormonat und 21,4 Mrd DM ein Jahr zuvor.

*Absatz von
Rentenwerten*

Die öffentliche Hand brachte im Februar eigene Emissionen (einschl. der Papiere des

*Öffentliche
Anleihen*

Absatz und Erwerb von Rentenwerten *)

Mrd DM

Zeitraum	Absatz						Nachrichtlich: Saldo der Transaktionen mit dem Ausland 3)
	insgesamt	inländische Rentenwerte 1)			ausländische Rentenwerte 2)		
		zusammen	darunter:		zusammen	darunter: Investment- zertifikate	
			Bankschuld- verschrei- bungen	Anleihen der öffentlichen Hand			
1993 Jan.	76,0	64,9	17,9	46,8	11,1	13,0	+ 21,8
Febr.	38,8	27,3	13,3	14,1	11,5	7,7	+ 11,0
Zum Vergl.: 1992 Febr.	21,4	12,8	7,7	5,2	8,5	2,4	- 7,8
Zeitraum	Erwerb						
	insgesamt	Inländer					Ausländer 2)
		zusammen	Banken (einschl. Bundes- bank) 4)	Nichtbanken 5)			
				zusammen	inländische Rentenwerte	ausländische Rentenwerte	
1993 Jan.	76,0	43,1	27,0	16,1	6,3	9,7	32,9
Febr.	38,8	16,3	11,7	4,6	- 2,7	7,3	22,5
Zum Vergl.: 1992 Febr.	21,4	20,6	7,8	12,8	8,9	3,9	0,7

* Einschl. ausländischer Investmentzertifikate, die jeweils den ausländischen Rentenwerten zugerechnet werden. — 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. — 2 Transaktionswerte. — 3 Erwerb inländischer Rentenwerte

durch Ausländer minus Absatz ausländischer Rentenwerte und Investmentzertifikate im Inland; - = Kapitalexport, + = Kapitalimport. — 4 Buchwerte; statistisch bereinigt. — 5 Als Rest errechnet.

Deutsche Bundesbank

Ausgleichsfonds Währungsumstellung) für 14,1 Mrd DM (netto) unter. Davon entfiel mit 6,9 Mrd DM knapp die Hälfte auf den Bund. Aus dem laufenden Verkauf von Bundesobligationen erlöste er 3,6 Mrd DM (netto); Bundesschatzbriefe erbrachten im Ergebnis 0,8 Mrd DM. Zudem begab der Bund vierjährige Schatzanweisungen zu 6 1/2 % mit einem Volumen von 4 Mrd DM. Die Länder plazierten per saldo für 1,3 Mrd DM eigene Schuldverschreibungen. Der Fonds „Deutsche Einheit“ und die Post nahmen 0,9 Mrd DM bzw. 0,5 Mrd DM (netto) am Rentenmarkt auf. Die Anleiheverschuldung der Bahn ging geringfügig zurück (- 0,5 Mrd DM). Der Netto-Absatz von Bankschuldverschreibungen betrug im Februar 13,3 Mrd DM; dabei standen Kommunalobligationen im Vordergrund (10,5 Mrd DM). „Sonstige“ Bankschuldver-

Bankschuld-
verschrei-
bungen

schreibungen und Pfandbriefe wurden für 2,3 Mrd DM bzw. 0,9 Mrd DM verkauft. Der am Markt befindliche Umlauf von Schuldverschreibungen der Spezialkreditinstitute ermäßigte sich um 0,4 Mrd DM.

Am Markt für DM-Auslandsanleihen erreichte die Emissionstätigkeit im Februar mit 14,2 Mrd DM (Nominalwert) einen neuen Rekord. Nach Abzug der Tilgungen verblieb ein Netto-Absatz von 9,9 Mrd, verglichen mit 0,7 Mrd DM im Januar und 4,8 Mrd DM vor einem Jahr.

DM-Auslands-
anleihen

Inländische Investmentfonds erzielten im Februar im Bereich der Publikumsfonds ein Mitelaufkommen von 1,6 Mrd DM. Offenen Immobilienfonds und Aktienfonds flossen per saldo 1,5 Mrd DM bzw. 0,4 Mrd DM zu,

Investment-
fonds

während Rentenfonds für 0,3 Mrd DM Anteilscheine zurücknehmen mußten. Bei den Spezialfonds kamen 6,9 Mrd DM (netto) auf.

*Erwerb von
Rentenwerten*

Auf der Käuferseite des Rentenmarktes haben sich die schon seit längerem beobachteten Verhaltensmuster in den Wertpapierdispositionen der verschiedenen Anlegergruppen im Februar kaum verändert. Inländische Nichtbanken engagierten sich weiterhin in größerem Umfang in ausländischen Rentenwerten (7,3 Mrd DM), wobei es sich ganz überwiegend um Zertifikate Luxemburger Investmentfonds handelte. Gleichzeitig ließen sie ihre Bestände an inländischen Schuldverschreibungen, insbesondere öffentlichen Anleihen, etwas abschmelzen (- 2,7 Mrd DM). Ausländische Investoren erwarben im Februar per saldo für 22,5 Mrd DM deutsche Rentenscheine, darunter für 8,7 Mrd DM Bankschuldverschreibungen, die vermutlich zum größeren Teil von Luxemburger Investmentfonds gekauft wurden. Die Rentenbestände der Kreditinstitute haben sich im Ergebnis um 11,7 Mrd DM erhöht. Von den bis Ende Februar im Umtausch gegen Ausgleichsfordern zugeteilten variabel verzinslichen Anleihen des Ausgleichsfonds Währungsumstellung (56,1 Mrd DM) haben inländische Kreditinstitute im Februar per saldo 1,6 Mrd DM verkauft, davon gut 1 Mrd DM ins Ausland.

Aktienmarkt

*Mittel-
aufnahmen*

Am deutschen Aktienmarkt nahmen inländische Unternehmen im Februar wie schon im Vormonat neues Eigenkapital im Kurswert von 1,6 Mrd DM auf, verglichen mit 2,2 Mrd DM vor Jahresfrist. Gleichzeitig wurden per

saldo für 1,3 Mrd DM ausländische Aktien (ohne Investmentzertifikate) im Inland untergebracht; davon entfielen etwa zwei Drittel auf Portfolioinvestitionen. Die Kreditinstitute und ausländische Investoren stockten ihre Bestände an deutschen Dividendenwerten um 2,3 Mrd DM bzw. 1,5 Mrd DM auf. Dagegen ließen die Nichtbanken ihre inländischen Aktienbestände zugunsten ausländischer Beteiligungspapiere etwas abschmelzen.

Aktienerwerb

Öffentliche Finanzen

Kassenentwicklung des Bundes

Im ersten Vierteljahr 1993 hat sich die Kassenentwicklung des Bundes erwartungsgemäß verschlechtert. In dieser Zeit entstand ein Defizit in Höhe von fast 21 Mrd DM; es ging damit um gut 7 Mrd DM über den Betrag im gleichen Vorjahrszeitraum hinaus. Die Kassenausgaben haben von Januar bis März gegenüber 1992 um knapp 8 % zugenommen. Zu diesem starken Anstieg trugen nicht zuletzt umfangreiche Zuweisungen an die Bundesanstalt für Arbeit bei, deren Ausgaben aus saisonalen Gründen in den Wintermonaten besonders hoch sind. Die Bundesanstalt ist im laufenden Jahr wegen der strukturellen Probleme auf dem ostdeutschen Arbeitsmarkt und der konjunkturbedingten Belastungen im Westen auf beträchtliche Finanzhilfen des Bundes angewiesen. Die Kasseneinnahmen des Bundes wuchsen im ersten Quartal lediglich um 1½ %. Neben dem Wegfall der Einnahmen aus dem bis Mitte 1992 befristeten Solidaritätszuschlag wirkte sich hier auch aus, daß die Steuereinnahmen

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Position	Januar/März		März	
	1992	1993 p)	1992	1993 p)
Kasseneinnahmen	101,89	103,50	40,72	41,95
Kassenausgaben	115,36	124,36	35,85	45,38
Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	- 13,47	- 20,86	+ 4,87	- 3,43
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassenmittel 1)	- 8,52	+ 0,29	+ 0,45	- 4,80
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	-	- 4,35	-	-
3) Veränderung der Kreditmarkt- verschuldung insgesamt	+ 4,79	+ 25,29	- 4,49	- 1,46
a) Unverzinsliche Schatzanwei- sungen	-	- 0,13	-	-
b) Finanzierungs- schätze	+ 3,53	- 0,10	+ 0,85	- 0,12
c) Bundesschatz- anweisungen	+ 1,77	+ 1,73	- 2,62	- 0,51
d) Bundesobliga- tionen	+ 7,68	+ 19,45	+ 1,13	+ 4,04
e) Bundesschatz- briefe	+ 1,12	+ 2,12	- 0,03	+ 0,38
f) Anleihen	- 2,53	+ 7,06	- 1,49	- 2,72
g) Bankkredite	- 6,29	- 4,78	- 2,27	- 2,52
h) Darlehen von Sozialversiche- rungen	+ 0,25	-	+ 0,18	-
i) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	- 0,69	-	- 0,23	-
j) Sonstige Schulden	- 0,05	- 0,06	- 0,01	- 0,01
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	0,16	0,22	0,07	0,09
5) Summe 1 - 2 - 3 - 4	- 13,47	- 20,86	+ 4,87	- 3,43
Nachrichtlich: Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
Kasseneinnahmen	+ 14,6	+ 1,6	+ 21,4	+ 3,0
Kassenausgaben	- 0,5	+ 7,8	- 17,8	+ 26,6

* Bei den hier nachgewiesenen Kasseneinnahmen und -ausgaben handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen sie vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes nicht im Bundeshaushalt verbuchte Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden. — 1 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben.

Deutsche Bundesbank

aus konjunkturellen Gründen nicht mehr so stark wachsen wie zuvor.

Öffentliche Verschuldung

Im Februar griffen die Gebietskörperschaften in recht starkem Maße auf die Kreditmärkte zurück. Die Neuverschuldung belief sich auf knapp 12 Mrd DM, nachdem sie im Januar bereits besonders hoch ausgefallen war (26 Mrd DM). Der Bund beschaffte sich im Februar gut 6 Mrd DM, wobei er sich neben einem Schatzanweisungstender auf den sehr ergiebigen Absatz seiner Daueremissionen und die Kurspflege beschränkte. Daneben nahm auch die Verschuldung des Fonds „Deutsche Einheit“ beträchtlich, nämlich um 3 1/2 Mrd DM, zu. Die Verschuldungspalette des Fonds wurde dabei erstmals durch die Ausschreibung von Unverzinslichen Schatzanweisungen ergänzt, von denen 2 Mrd DM zugeteilt wurden. Die Länder, deren Kreditbedarf in den ersten Monaten des Jahres üblicherweise recht gering ist, nahmen im Februar nur netto rund 1 Mrd DM auf; in einem ähnlichen Umfang verschuldeten sich auch die Gemeinden.

Februar

Die Nettokreditaufnahme der sonstigen öffentlichen Schuldner war im Februar mit 9 Mrd DM nur wenig geringer als die der Gebietskörperschaften selbst. Dazu trug vor allem die Treuhandanstalt bei, die Mittel in Höhe von 6 Mrd DM aufnahm; gut die Hälfte davon wurde durch die Aufstockung der im Januar begebenen Anleihe beschafft. Die Bahn und die Post verschuldeten sich mit jeweils rund 1 1/2 Mrd DM, wobei die Aufnahme von Schuldscheindarlehen im Vorder-

Marktmäßige Nettokreditaufnahme

Mrd DM

Kreditnehmer	1992		1993
	insgesamt ¹⁾	darunter: Januar/ Februar	Januar/ Februar
Bund	+ 20,3	+ 9,3	+ 26,8
Länder	+ 34,7	+ 7,0	+ 4,2
Gemeinden ¹⁾	+ 16,4	+ 1,9	+ 2,0
ERP-Sondervermögen	+ 8,0	+ 0,6	- 0,3
Fonds „Deutsche Einheit“	+ 23,8	+ 9,2	+ 5,4
Kreditabwicklungsfonds	- 0,3	- 0,3	- 0,1
Gebietskörperschaften, zusammen	+ 103,0	+ 27,7	+ 38,0
Nachrichtlich:			
Treuhandanstalt ²⁾	+ 30,5	.	+ 12,8
Bahn	+ 13,4	+ 1,9	+ 2,1
Post	+ 15,4	+ 5,8	+ 5,5

1 Einschl. Zweckverbände. — **2** Einschl. Kreditaufnahme zur Tilgung von Altschulden.

Deutsche Bundesbank

grund stand. Insgesamt betrug die Neuverschuldung der öffentlichen Hand im Februar 21 Mrd DM, und in den ersten beiden Monaten zusammengenommen belief sie sich bereits auf annähernd 60 Mrd DM.

März

Im März flossen dem Bund aus dem Verkauf der Daueremissionen und der Marktpflege brutto knapp 7 Mrd DM zu; besonders ergiebig war dabei der Absatz von Bundesobligationen (brutto 5 Mrd DM). Andererseits waren hohe Tilgungen zu leisten, so daß der Bund per saldo seine Verschuldung um 1½ Mrd DM reduzierte. Gleichwohl erreichte die Neuverschuldung des Bundes in den ersten drei Monaten zusammengenommen bereits 25 Mrd DM gegenüber 5 Mrd DM im gleichen Vorjahrszeitraum. Für das ERP-Sondervermögen wurden im März rund 150 Mio

DM aufgenommen, während der Fonds „Deutsche Einheit“ rund 250 Mio DM zurückzahlte.

Konjunkturlage

Verarbeitendes Gewerbe

Die Nachfrage nach Erzeugnissen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes war im Februar saisonbereinigt deutlich niedriger als im Januar; sie erreichte jedoch das Mittel der beiden Monate um den Jahreswechsel, deren Zusammenfassung deshalb angezeigt erscheint, weil wohl gegen Ende vergangenen Jahres Auftragsvergaben zeitlich aufgeschoben und im Januar nachgeholt worden waren. Schwächer als in den zwei Vormonaten war die Ordertätigkeit im Inlandsgeschäft. Die Exportbestellungen sind hingegen im Februar gegenüber Dezember und Januar gestiegen. Insgesamt gesehen, blieben freilich die Auftragseingänge dem Werte wie dem Volumen nach um 13½ % hinter dem vergleichbaren Vorjahrsstand zurück.

*Westdeutschland
Auftragseingang*

Seine Erzeugung hat das westdeutsche Verarbeitende Gewerbe im Februar saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat (dessen Ergebnis im Vergleich zum vorläufigen Wert erheblich nach unten revidiert wurde) nochmals gedrosselt. Im Berichtsmonat wurde 1% weniger produziert als im Mittel der beiden Monate Dezember und Januar sowie 12½ % weniger als vor Jahresfrist.

Produktion

Beim ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbe gingen im Januar, bis zu dem die Angaben

*Ostdeutschland
Auftragseingang*

Zur Wirtschaftslage in Westdeutschland

Saisonbereinigt 1)

Position	1992					1993	
	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	November	Dezember	Januar	Februar p)
Auftragseingang; Werte	1985 = 100						
Verarbeitendes Gewerbe 2) 3) r)	130,8	128,4	119,0	120,3	115,7	122,0	118,9
aus dem Inland 3)	140,7	139,2	130,0	130,1	127,3	131,8	126,0
aus dem Ausland	114,6	110,7	100,9	104,2	96,9	105,9	107,3
Bauhauptgewerbe	172,8	170,4	187,6	179,4	208,2	193,9	...
Wohnungsbau	183,4	184,8	203,3	204,6	211,1	215,4	...
gewerbliche Auftraggeber	206,2	204,6	220,0	205,1	261,7	204,9	...
öffentliche Auftraggeber	140,4	135,0	149,9	142,4	161,6	165,8	...
Produktion 3) 4) r)	1985 = 100						
Verarbeitendes Gewerbe	121,8	120,0	114,0	114,4	111,2	110,9	109,7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	114,1	113,7	108,5	109,1	105,9	107,0	107,3
Investitionsgütergewerbe	124,9	122,0	114,6	115,4	110,2	109,0	106,3
Verbrauchsgütergewerbe	121,1	119,4	116,0	116,3	114,9	115,6	116,0
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	128,4	128,0	123,5	120,9	125,7	124,9	124,6
Bauhauptgewerbe	134,7	133,1	137,8	135,9	145,0	137,1	134,4
	1992		1993	1992	1993		
	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	Dezember	Januar	Februar	März
Arbeitsmarkt 3)	Anzahl in 1 000						
Erwerbstätige 5) p)	29 471	29 338	...	29 294	29 212	29 171	...
Offene Stellen	323	290	261	272	262	258	256
Kurzarbeiter 6)	164	485	987	650	857	1 042	1 062
Arbeitslose	1 834	1 935	2 082	1 988	2 062	2 109	2 165
Arbeitslosenquote 7)	6,0	6,3	6,7	6,5	6,7	6,8	7,0
Preise	1985 = 100						
Weltrohstoffpreise 8)	42,3	42,2	42,4	41,3	41,1	42,9	43,3
Einfuhrpreise	79,2	79,2	...	79,4	79,0	79,3	...
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte 9)	105,0	104,8	...	104,8	104,8	104,9	...
Preisindex für die Lebenshaltung 10)	115,5	116,8	118,4	117,1	117,9	118,3	118,9
Baupreise 11)	131,6	132,4	...	...	...	...	...

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. — 2 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — 3 Saisonfaktoren neu berechnet. — 4 Nettoproduktionsindex für fachliche Unternehmensteile. — 5 Im Inland. — 6 Nicht

saisonbereinigt. — 7 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen (ohne Soldaten). — 8 HWWA-Index in D-Mark. — 9 Inlandsabsatz. — 10 Alle privaten Haushalte. — 11 Eigene Berechnung.

Deutsche Bundesbank

gegenwärtig vorliegen, niedrigere Bestellungen ein als im Dezember, in dem es freilich zu einem Auftragschub gekommen war. Immerhin erreichte die Nachfrage aber, bereinigt man sie behelfsmäßig mit den westdeutschen Saisonfaktoren, das Niveau von Oktober und November. Hinter dem sehr günstigen Vorjahrsergebnis blieb sie um ein Viertel zurück. Besonders gering waren erneut die Auslandsorders.

Produktion

Die Erzeugung des Verarbeitenden Gewerbes in den neuen Bundesländern ist nach dem Jahreswechsel, wiederum behelfsmäßig saisonbereinigt, gegenüber dem Stand der vorangegangenen Monate gesunken. Das entsprechende Vorjahrsniveau unterschritt sie um 5 ½ %. Mehr als vor Jahresfrist wurde lediglich im Verbrauchsgütergewerbe produziert.

Bauhauptgewerbe

*West-
deutschland
Auftrags-
eingang*

Leistungen des Bauhauptgewerbes wurden in den alten Bundesländern auch zu Jahresbeginn 1993 recht lebhaft nachgefragt. Saisonbereinigt betrachtet, blieben die Bauorders zwar im Januar hinter dem außerordentlich hohen Dezemberwert zurück, der wohl teils auf der Vergabe von Großaufträgen beruhte, teils mit der Mehrwertsteueranhebung zum Jahresbeginn 1993 in Zusammenhang stand; das Monatsmittel des letzten Quartals 1992 wurde jedoch um 3 ½ % übertroffen. Gegenüber der vergleichbaren Vorjahrszeit bedeutete dies eine Zunahme um nominal 4 ½ % und real ½ %. Im Wohnungsbau hat sich die Nachfrageexpansion nach dem Jahreswechsel fortgesetzt; auch die öffentliche Hand erteilte

mehr Aufträge als in den Monaten zuvor. Demgegenüber hielt sich die gewerbliche Wirtschaft mit Bauaufträgen zurück.

Die Leistungen des westdeutschen Bauhauptgewerbes, für die schon Angaben bis Februar vorliegen, waren in diesem Monat saisonbereinigt etwas niedriger als im Januar. Das Januar-Ergebnis wurde im Vergleich zur ersten Schätzung erheblich nach oben korrigiert und deutet darauf hin, daß wohl in manchen Fällen Ende 1992 vor Inkrafttreten der Mehrwertsteuererhöhung vergebene Aufträge erst Anfang 1993 ausgeführt werden konnten. Insoweit ist der Rückgang der Bauleistungen im Februar eher als eine Normalisierung zu werten. Hinter dem Stand vor Jahresfrist, als die Witterung ungewöhnlich mild gewesen war, blieb die Bauproduktion im Februar um 8 ½ % zurück.

Produktion

Beim ostdeutschen Bauhauptgewerbe gingen im Januar, behelfsmäßig mit den westdeutschen Saisonfaktoren bereinigt, nicht mehr ganz so viele Aufträge ein wie in den letzten Monaten vergangenen Jahres, in denen sich die Ordertätigkeit stark beschleunigt hatte. Das entsprechende Vorjahrsergebnis wurde dennoch um 15 % überschritten. Während sich sowohl die öffentlichen als auch die gewerblichen Auftraggeber nach dem Jahreswechsel zurückhielten, hat die Nachfrage nach Wohnungsbauleistungen weiter an Schwung gewonnen.

*Ostdeutschland
Auftrags-
eingang*

Im Gefolge der anhaltend lebhaften Nachfrage wurde die Produktion im Bauhauptgewerbe behelfsmäßig saisonbereinigt nach dem Jahresbeginn 1993 gegenüber dem

Produktion

Zur Wirtschaftslage in Ostdeutschland

Ursprungswerte

Position	1992						1993	
	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Oktober	November	Dezember	Januar	
Auftragszugang; Werte 1) r)	Veränderung gegen Vorjahr in %							
Verarbeitendes Gewerbe 2)	- 5,5	- 13,7	- 4,4	+ 1,6	- 11,5	- 3,2	- 25,5	
aus dem Inland	+ 6,4	+ 1,4	+ 13,8	+ 16,8	+ 1,8	+ 23,6	- 15,9	
aus dem Ausland	- 33,7	- 49,1	- 39,7	- 32,9	- 46,3	- 40,0	- 50,4	
Bauhauptgewerbe	+ 55,0	+ 25,3	+ 41,2	+ 33,0	+ 31,5	+ 61,1	+ 14,9	
Wohnungsbau	+ 38,1	+ 28,5	+ 60,8	+ 59,9	+ 43,6	+ 77,0	+ 25,2	
gewerbliche Auftraggeber	+ 73,6	+ 45,4	+ 53,8	+ 36,8	+ 53,4	+ 74,4	+ 18,4	
öffentliche Auftraggeber	+ 40,3	+ 5,2	+ 21,0	+ 21,3	+ 6,6	+ 37,9	+ 3,4	
Produktion 1) 3) r)	Veränderung gegen Vorjahr in %							
Verarbeitendes Gewerbe	- 2,1	- 3,4	+ 0,1	+ 0,3	- 0,6	+ 0,7	- 5,5	
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	+ 13,6	+ 2,1	- 5,1	+ 0,3	- 7,2	- 9,1	- 6,5	
Investitionsgütergewerbe	- 14,1	- 11,9	- 0,3	- 5,0	+ 1,5	+ 2,4	- 6,7	
Verbrauchsgütergewerbe	+ 8,8	+ 4,9	+ 3,1	+ 6,1	+ 1,1	+ 2,0	+ 3,3	
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	+ 3,0	+ 6,9	+ 6,1	+ 8,7	+ 1,5	+ 8,0	- 8,4	
Bauhauptgewerbe	+ 32,4	+ 32,9	+ 28,1	+ 27,4	+ 24,9	+ 33,7	+ 26,9	
	1992		1993		1992		1993	
	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	Dezember	Januar	Februar	März	
Arbeitsmarkt	Anzahl in 1 000							
Offene Stellen	32	32	34	33	36	33	32	
Kurzarbeiter	292	237	232	233	214	235	246	
Arbeitslose	1 158	1 097	1 165	1 101	1 194	1 181	1 141	
Arbeitslosenquote 4)	14,2	13,5	15,2	13,5	15,7	15,5	15,0	
Personen in beruflicher Weiterbildung	499	493	432	480	420	420	432	
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	386	366	323	355	326	315	302	
Bezieher von Altersübergangsgeld	554	573	651	578	644	655	655	
Preise	Veränderung gegen Vorjahr in %							
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte 5)	+ 1,3	+ 1,3	...	+ 1,3	+ 0,9	...	...
Preisindex für die Lebenshaltung 6)	+ 12,9	+ 2,8	+ 8,9	+ 2,8	+ 8,9	+ 9,1	+ 8,8	
Baupreise 5)								
Wohngebäude	+ 11,0	+ 9,4	+ 8,4	.	.	.	.
Straßenbau	+ 6,9	+ 3,8	+ 2,4	.	.	.	.

1 2. Halbjahr 1990 = 100. — 2 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — 3 Nettoproduktionsindex für fachliche Unternehmensteile; arbeitstäglich bereinigt. — 4 Arbeits-

losen in % aller Erwerbspersonen (ohne Soldaten). — 5 1989 = 100. — 6 Alle Arbeitnehmerhaushalte, 2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100.

hohen Stand der Vormonate nochmals ausgeweitet. Im Vorjahrsvergleich bedeutete dies eine Zunahme um mehr als ein Viertel.

Arbeitsmarkt

Alte Bundesländer

Die Situation auf dem westdeutschen Arbeitsmarkt hat sich in jüngster Zeit weiter verschlechtert. Nach einer ersten vorläufigen Schätzung des Statistischen Bundesamtes ist die Zahl der in den alten Bundesländern Erwerbstätigen im Februar saisonbereinigt erneut gesunken, und zwar auf 29,17 Millionen. Gegenüber dem Jahresende 1992 bedeutet dies einen Rückgang um rund 125 000 und im Vergleich zur entsprechenden Vorjahrszeit um 325 000 oder gut 1 %. Die rückläufige Nachfrage nach Arbeitskräften ist auch daran zu erkennen, daß der Bestand an bei der Arbeitsverwaltung gemeldeten offenen Stellen im März nach Ausschaltung saisonaler Schwankungen nochmals, wenn auch nur leicht auf 255 000 zurückgegangen ist und damit um 90 000 oder etwa ein Viertel niedriger war als vor Jahresfrist. Gleichzeitig hat die Arbeitslosigkeit weiter zugenommen. Saisonbereinigt betrachtet, war die Zahl der Erwerbslosen mit 2,16 Millionen Ende März um 175 000 höher als Ende 1992 und um 455 000 höher als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Die Arbeitslosenquote ist damit auf 7,0 % gestiegen. Von Kurzarbeit waren im Berichtsmonat 1,06 Millionen Erwerbspersonen betroffen; ein Jahr zuvor hatte sich deren Zahl auf rund eine Viertelmillion belaufen.

Neue Bundesländer

In Ostdeutschland hat sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt in jüngster Zeit nicht wesentlich

verändert. Ende März waren bei der Arbeitsverwaltung nicht saisonbereinigt 1,14 Millionen Arbeitslose registriert, was einer Arbeitslosenquote von 15,0 % entsprach. Gegenüber dem Vormonat bedeutet das einen Rückgang um 40 000; inwieweit dieser Rückgang allein saisonbedingt ist, läßt sich kaum beurteilen. An Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und beruflichen Weiterbildungskursen nahmen insgesamt etwa ebenso viele Personen teil wie im Februar. Weiter leicht zugenommen hat die Zahl der Kurzarbeiter, jedoch war sie mit 245 000 nur halb so hoch wie noch vor Jahresfrist.

Preise

Von der außenwirtschaftlichen Seite gingen im Februar und März keine entlastenden Wirkungen auf die Preisentwicklung in Deutschland aus. Auf den internationalen Märkten sind zwar die Dollarnotierungen für wichtige Industrie- und Nahrungsmittelrohstoffe zurückgegangen, jedoch wurde dies durch den seit einiger Zeit anhaltenden Anstieg der Ölpreise überkompensiert. Hinzu kam, daß die D-Mark gegenüber der amerikanischen Währung in dieser Zeit niedriger bewertet wurde. Die Einfuhrpreise haben sich deshalb im Februar saisonbereinigt etwas erhöht. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrsmonat waren Importgüter jedoch immer noch um 2 ½ % billiger. Insbesondere wegen der Energieverteuerung haben in Westdeutschland gleichzeitig die industriellen Erzeugerpreise saisonbereinigt gegenüber Januar leicht angezogen. Die Vorjahrsrate betrug damit + ½ %. Auf der Verbraucherstufe, für die bereits März-Ergebnisse vorliegen, sind die

Internationale Märkte

Westdeutschland

Preise für Mineralölzeugnisse zuletzt ebenfalls gestiegen. Auch für zahlreiche Dienstleistungen und für die Wohnungsmieten (einschließlich Nebenkosten) mußte merklich mehr als zuvor aufgewendet werden. Der Preisindex für die Lebenshaltung insgesamt hat sich daher im März erneut kräftig erhöht, und zwar saisonbereinigt gegenüber Februar um 0,5 %. Im Vorjahresvergleich betrug die Teuerungsrate damit wie im Vormonat 4,2 %.

Ostdeutschland

In den neuen Bundesländern hat sich der Anstieg des Verbraucherpreisniveaus, das zu Jahresbeginn wegen der zweiten Stufe der Miet- und Mietnebenkostenanpassung in die Höhe geschneit war, im März wieder merklich verlangsamt. Nicht saisonbereinigt betrachtet, war der Preisauftrieb gegenüber dem Vormonat sogar etwas geringer als zur gleichen Zeit in den alten Bundesländern. Im Vergleich zum März 1992 betrug die Preissteigerungsrate 8,8 %, ohne Mieten gerechnet 3,7 %. Besonders stark haben sich binnen Jahresfrist – wohl vor allem im Gefolge der hohen Lohnsteigerungen – Dienstleistungen verteuert.

Zahlungsbilanz

Die Zahlungsbilanz für Februar 1993 lag bei Abschluß dieses Berichts (16. April 1993) noch nicht vor, so daß im folgenden erst die Ergebnisse für Januar dargestellt werden können.

Leistungsbilanz

Im Leistungsverkehr mit dem Ausland war im Januar dieses Jahres erneut ein Defizit zu verzeichnen. Zwar hat sich der Überschuß im

Außenhandel etwas erhöht, und das Defizit im Bereich der Übertragungen ist gegenüber Dezember zurückgegangen. Gleichzeitig ist aber der Minussaldo im Dienstleistungsverkehr kräftig gestiegen, so daß das zusammengefaßte Ergebnis des Leistungsverkehrs mit einem Passivsaldo von 5 Mrd DM praktisch dem Vergleichswert vom Dezember 1992 entsprach.

Die dabei zugrunde gelegten Zahlen des Statistischen Bundesamtes für den Außenhandel beruhen allerdings zu einem erheblichen Teil noch auf Schätzungen, da sich die vollständige Erfassung wegen der zum Jahresbeginn 1993 erfolgten Umstellung des Meldesystems für den Warenhandel innerhalb der Europäischen Gemeinschaft verzögert. Nach den ersten vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes belief sich der Überschuß in der Handelsbilanz im Januar auf 2 Mrd DM, verglichen mit ½ Mrd DM im Dezember. Ausschlaggebend dafür war, daß die Einfuhren stärker als die Ausfuhren zurückgegangen sind. Aus den bereits genannten statistischen Gründen sind die Einfuhr- und Ausfuhrzahlen für den Januar freilich nur mit erheblichen Einschränkungen mit den entsprechenden Angaben für Dezember vergleichbar. Zumindest ein Teil der beobachteten Veränderungen ist auch auf das neu eingeführte Erhebungsverfahren zurückzuführen.

Handelsbilanz

Die Dienstleistungsbilanz wies im Januar ein Defizit von 3,8 Mrd DM auf, nachdem das Minus im Dezember 1992 auf 0,5 Mrd DM zurückgegangen war. Auch saisonbereinigt betrachtet ist das Defizit des Dienstleistungsverkehrs im Januar kräftig gestiegen. Hierzu

Dienstleistungen

trug vor allem bei, daß die von Monat zu Monat stark schwankende Kapitalertragsbilanz im Januar einen negativen Saldo von 0,3 Mrd DM aufwies; im Dezember hatten dagegen die Kapitalertragseinnahmen um 2,9 Mrd DM überwogen. Daneben hat das Defizit im Reiseverkehr entsprechend der üblichen Saisonentwicklung von 2,2 Mrd DM im Dezember auf 2,8 Mrd DM im Januar zugenommen. Der Passivsaldo der Übertragungsbilanz war im Januar mit 3,5 Mrd DM niedriger als im Dezember (5,1 Mrd DM), in dem größere Vorauszahlungen an den EG-Haushalt geleistet worden waren. Zudem schlugen im Januar EG-Zahlungen zugunsten Ostdeutschlands entlastend zu Buche.

Übertragungen

Langfristiger
Kapitalverkehr

Der langfristige Kapitalverkehr mit dem Ausland schloß im Januar mit Mittelzuflüssen von netto 15 ½ Mrd DM ab, nachdem im Dezember bereits 13 Mrd DM zugeflossen waren. Entscheidend für die Entwicklung des langfristigen Kapitalverkehrs waren die Kapitalimporte durch Wertpapiertransaktionen (einschließlich der Transaktionen in Schuldscheinen inländischer öffentlicher Stellen), die im Januar mit netto 20 ½ Mrd DM etwa ebenso umfangreich waren wie im Dezember. Zwar legten Inländer im Januar 11 ½ Mrd DM in ausländischen Wertpapieren an, wobei es sich fast ausschließlich um Zertifikate der Luxemburger Investmentfonds deutscher Provenienz handelte, die vorzugsweise aus steuerlichen Motiven gekauft werden. Gleichzeitig flossen aber aus dem Ausland 32 Mrd DM an den deutschen Kapitalmarkt, wofür sowohl das „Recycling“ der via Luxemburg angelegten deutschen Spargelder als auch die anhaltende Nachfrage des Auslands nach

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Position	1992		1993
	Jan.	Dez.	Jan. p)
Mrd DM			
I. Leistungsbilanz			
Außenhandel			
Ausfuhr (fob)	54,4	55,2	ts) 46
Einfuhr (cif)	54,3	54,8	ts) 44
Saldo	+ 0,0	+ 0,4	ts) + 2
nachrichtlich: Saisonbereinigte Werte			
Ausfuhr (fob)	55,5	52,3	ts) 51
Einfuhr (cif)	54,9	52,2	ts) 48
Ergänzungen zum Warenverkehr 1) und Transithandel	- 0,2	+ 0,2	ts) + 0,3
Dienstleistungen			
Einnahmen	19,4	23,6	19,4
Ausgaben	21,8	24,1	23,2
Saldo	- 2,4	- 0,5	- 3,8
Übertragungen	- 4,1	- 5,1	- 3,5
Saldo der Leistungsbilanz	- 6,6	- 5,0	ts) - 5,0
II. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: -)			
Langfristiger Kapitalverkehr			
Direktinvestitionen	- 0,7	- 5,6	- 1,5
Deutsche Anlagen im Ausland	- 1,3	- 5,2	- 2,0
Ausländische Anlagen im Inland	+ 0,6	- 0,4	+ 0,5
Wertpapiere 2)	+ 10,7	+ 20,8	+ 20,4
Kredite der Banken	- 0,7	- 0,8	- 3,2
Kredite öffentlicher Stellen	- 0,0	- 1,0	- 0,1
Sonstiges	+ 0,0	- 0,6	- 0,0
Saldo	+ 9,3	+ 12,8	+ 15,5
Kurzfristiger Kapitalverkehr			
Kreditinstitute	+ 18,3	+ 7,0	+ 11,8
Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen 3)	- 10,5	+ 11,9	ts) - 34,6
Öffentliche Hand	- 7,6	- 3,5	+ 1,0
Saldo	+ 0,2	+ 15,4	- 21,9
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+ 9,4	+ 28,2	- 6,3
III. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)	- 1,2	- 13,1	4)
IV. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank 5)	- 0,0	- 5,9	+ 0,3
V. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +) 6) (I + II + III + IV)	+ 1,6	+ 4,3	- 11,0

1 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 2 Ohne Direktinvestitionen; zuzüglich Schuldscheine inländischer öffentlicher Stellen. — 3 Die Angaben für Januar 1993 sind noch unvollständig und schließen die statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen ein. — 4 Die statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen sind vorläufig im kurzfristigen Kapitalverkehr der Wirtschaftsunternehmen enthalten. — 5 Differenzen zwischen den Transaktionswerten und den im Wochenausweis zu Bilanzkursen ausgewiesenen Veränderungen der Auslandsposition. — 6 Bewertet zu Bilanzkursen.

Deutsche Bundesbank

DM-Anlagen maßgebend waren. Durch die Transaktionen außerhalb des Wertpapierverkehrs wurden im Januar per saldo für 5 Mrd DM langfristige Mittel exportiert, und zwar vor allem im langfristigen Kreditgeschäft der Banken (3 Mrd DM).

*Kurzfristiger
Kapitalverkehr*

Im kurzfristigen Kapitalverkehr sind nach ersten, zum großen Teil noch geschätzten Angaben im Januar 22 Mrd DM abgeflossen. Einerseits legten private Nichtbanken und öffentliche Stellen für schätzungsweise 34 Mrd DM kurzfristige Mittel im Ausland an, wobei wohl entscheidend war, daß sie ihre im Dezember abgebauten Euromarkt-Guthaben im Januar mehr als üblich

aufstockten. Andererseits flossen den inländischen Kreditinstituten im Zusammenhang mit den Geldbewegungen des Nichtbankensektors per saldo rund 12 Mrd DM zu.

Die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank – bewertet zu Bilanzkursen – sind im Januar um 11,0 Mrd DM gesunken, wofür vor allem DM-Rückzahlungen von EWS-Partnernotenbanken ausschlaggebend waren. Im Februar sind die Netto-Auslandsaktiva unter dem Einfluß weiterer DM-Rückzahlungen sowie von Dollar-Abgaben der Bundesbank ebenfalls um 11,0 Mrd DM zurückgegangen.

*Auslands-
position der
Bundesbank*

Zur längerfristigen Entwicklung der Konsumenten- kredite und der Verschuldung der privaten Haushalte

Die sogenannten Konsumentenkredite, also die Ausleihungen der Banken an wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen zur Konsumfinanzierung, sind seit Anfang der siebziger Jahre stark gewachsen. Im Zusammenhang mit der deutschen Vereinigung hat das Verschuldungstempo erneut zugenommen. Der Anteil der Konsumentenkredite an den gesamten Bankkrediten an den privaten Sektor stieg von 7% 1970 auf 12% 1992. Auch in Relation zum verfügbaren Einkommen hat sich die Verschuldung der privaten Haushalte spürbar erhöht; dies gilt verstärkt, wenn man die für wohnungswirtschaftliche Zwecke aufgenommenen Kredite in die Betrachtung einbezieht. Im Vergleich mit anderen Industrieländern ist die Verschuldung insgesamt gesehen freilich weiterhin gering. Eine allgemeine Überschuldung von Privatpersonen und daraus resultierende Folgewirkungen für die Konjunktur, die Stabilität des Bankensystems und die Effizienz der Notenbankpolitik stellen in Deutschland nach wie vor kein Problem dar.

Statistische Abgrenzung und typische Ausprägungen der Konsumentenkredite

Unter Konsumentenkrediten werden hier die im Rahmen der Vierteljährlichen Kreditnehmerstatistik der Deutschen Bundesbank erfragten Kredite der Kreditinstitute an „wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen“ ohne Kredite für den Wohnungs-

*Abgrenzung
der Konsu-
mentenkredite*

bau verstanden¹⁾. Hieraus ergibt sich, daß keine vollständige Übereinstimmung zwischen den hier beschriebenen Konsumentenkrediten und den tatsächlich für den Kauf von Konsumgütern bestimmten Krediten besteht. Zum einen erfaßt diese Definition nicht die nichtbankmäßigen Formen der Konsumentenverschuldung, wie zum Beispiel reine Abzahlungsgeschäfte (soweit hieraus resultierende Forderungen nicht an Banken übertragen wurden), die Inanspruchnahme von Zahlungszielen, die Verschuldung im Zusammenhang mit Kreditkartenkäufen, das Leasing und die Pfandleihe. Zweitens mag sich eine gewisse Unterschätzung des ausgewiesenen Konsumentenkreditvolumens daraus ergeben, daß für den privaten Verbrauch bestimmte Kreditaufnahmen wirtschaftlich selbständiger Privatpersonen bei den Banken in den Krediten an Selbständige enthalten sind. Andererseits ist aber zu berücksichtigen, daß die aufgenommenen Kreditmittel auch für Zwecke eingesetzt werden können, die nicht der Konsumfinanzierung dienen, sondern zum Beispiel für Wertpapierkäufe oder – soweit für die Bank nicht erkennbar – für Ausbau und Renovierung im Wohnungsbau.

Trotz dieser Einschränkungen zeichnen die hier dargestellten Statistiken insgesamt ein zuverlässiges Bild der für Konsumzwecke aufgenommenen Kredite. Entsprechende Kreditaufnahmen außerhalb des Bankensystems haben nur eine geringe Bedeutung. Die mögliche Verzerrung des Konsumentenkreditvolumens etwa durch das Leasing von Personenkraftwagen als Alternative zum Abzahlungskauf oder zur Kreditfinanzierung fällt nach den vorliegenden Informationen nicht ins Ge-

wicht, da bei diesem Instrument, soweit es von wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen überhaupt genutzt wird, die Leasingforderungen häufig an Kreditinstitute – zum Beispiel konzerneigene Autofinanzierungsbanken – verkauft und dort als Forderungen an Privatkunden ausgewiesen werden und somit in den hier zugrundeliegenden Zahlen enthalten sind.

Innerhalb der Konsumentenkredite wird in der Statistik nach Raten- und Nichtratenkrediten unterschieden. Unter Ratenkrediten versteht man Kredite an wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen, die nach einem von vornherein mit den Kreditnehmern vereinbarten Tilgungsplan mit in der Regel gleichen Teilbeträgen in regelmäßigen Zeitabständen zu tilgen sind. Zu den Nichtratenkrediten zählen die in einer Summe rückzahlbaren Kredite (Festkredite), die Inanspruchnahme von eingeräumten Kreditlinien sowie nicht vereinbarte Überziehungen bzw. Kreditüberschreitungen auf laufenden Konten²⁾. Eine Untergruppe der Nichtratenkredite bilden die sogenannten „Debetsalden auf Lohn-, Gehalts-, Pensions- und Rentenkon-

Untergruppen

1 Zu den wirtschaftlich unselbständigen Privatpersonen im Sinne dieser Statistik gehören Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner und Pensionäre, zu den sonstigen Privatpersonen Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, in Ausbildung befindliche Personen sowie Personen ohne Berufsangabe. In dieser Form werden Konsumentenkredite seit 1969 erfaßt. Zu den hier nicht einbezogenen Krediten für den Wohnungsbau zählen neben den Hypothekarkrediten auf Wohngrundstücke auch die sonstigen, nicht hypothekarisch gesicherten Kredite für Wohnungsbauzwecke. Allerdings sind die an den genannten Personenkreis auf andere als Wohngrundstücke gewährten Hypothekarkredite ab 1980 in den Konsumentenkrediten enthalten.

2 In den Nichtratenkrediten sind auch die in Raten rückzahlbaren Hypothekarkredite auf andere als Wohngrundstücke enthalten.

Zur Struktur der Konsumentenkredite *)

Jahresende	Konsumentenkredite						
				Nichtratenkredite 1)			
	insgesamt	Ratenkredite		zusammen		darunter: Dispositions kredite 2)	
	Mrd DM	% 3)		Mrd DM	% 3)	Mrd DM	% 3)
1980	130,7	67,0	51,2	63,8	48,8	17,5	13,4
1985	179,5	83,0	46,2	96,5	53,8	25,1	14,0
1990	259,7	120,8	46,5	138,9	53,5	30,5	11,7
1992	324,4	148,1	45,6	176,3	54,4	37,6	11,6

* Kredite an wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ohne Kredite für den Wohnungsbau. — 1 Festkredite, Inanspruchnahme von eingeräumten Kreditlinien, nicht vereinbarte Überziehungen bzw. Kreditüberschreitungen auf laufenden Konten sowie

sonstige, nicht in regelmäßigen Raten rückzahlbare Kredite. Einschl. Hypothekarkredite auf andere als Wohngrundstücke. — 2 Debetsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten. — 3 Anteil an den Konsumentenkrediten insgesamt.

Deutsche Bundesbank

ten“, die im folgenden als „Dispositions kredite“ bezeichnet werden.

Die Ratenkredite standen ursprünglich im Konsumentenkreditgeschäft eindeutig im Vordergrund. Anfang der sechziger Jahre erreichten die Ratenkredite einen Anteil von über 90 % der damals in der statistischen Erfassung allerdings auf den kurz- und mittelfristigen Bereich beschränkten Konsumentenkredite. Seither hat ihre relative Bedeutung stark nachgelassen; ihr Anteil an den (seit 1969 auch den langfristigen Bereich umfassenden) Konsumentenkrediten ging bis Ende 1992 auf etwa 45 % zurück (vgl. obestehende Tabelle). Auch innerhalb der Ratenkredite kam es zu erheblichen Strukturverschiebungen. Der direkte Ratenkredit, den der Kreditnehmer ohne Zwischenschaltung

von Händlern bei der Bank aufnimmt, hat gegenüber vermittelten Ratenkrediten und finanzierten Abzahlungsgeschäften stark an Boden gewonnen.³⁾ Hierin kommt auch das Bestreben der Konsumenten zum Ausdruck, als „Barzahlungskäufer“ aufzutreten. Auf Nichtratenkredite entfielen Ende 1992 rund 55 % der Konsumentenkredite (gegen knapp

3 Die – inzwischen eher historischen – indirekten Ratenkreditformen lassen sich wie folgt charakterisieren: Bei der indirekten Kundenfinanzierung beantragt der Käufer – nach Anzahlung von 20 bis 30 % des Kaufpreises – unter Einschaltung der Verkäuferfirma einen Kredit bei einer Bank (sog. „B-Geschäft“); wenn vom Lieferanten bei Abschluß des Geschäfts für alle zukünftigen monatlichen Rückzahlungsraten Wechsel auf den Käufer gezogen werden, spricht man vom „C-Geschäft“. Keine Bedeutung mehr hat das sogenannte „A-Geschäft“ (direkte Kundenfinanzierung), bei dem der Kreditnehmer von der Bank statt Bargeld sogenannte „Anweisungen“ erhielt, die nur bei bestimmten Verkaufsstellen eingesetzt werden konnten, die mit der Bank entsprechende Rahmenvereinbarungen getroffen hatten.

50 % 1980). Dabei überwiegen eindeutig die Festkredite. Die Dispositionskredite machten dagegen nur etwa 11½ % aus, obwohl ihr Wachstum durch die in den sechziger Jahren und der ersten Hälfte der siebziger Jahre rasch steigende Zahl der Lohn- und Gehaltskonten begünstigt wurde. Während Ratenkredite und Festkredite in der Regel der Finanzierung langlebiger Konsumgüter dienen und deshalb meist längerfristigen Charakter haben, decken Dispositionskredite überwiegend einen kurzfristigen Liquiditätsbedarf.

*Absicherung
und Verzinsung*

Die Kreditwürdigkeitsprüfung bei Ratenkrediten ist weitgehend standardisiert. Die Kreditsicherung stützt sich hauptsächlich auf die Sicherungsübereignung der Finanzierungsobjekte sowie auf die Sicherungsabtretung von Lohn- und Gehaltsforderungen. Häufig wird auch eine Bürgschaft eines Dritten verlangt. Eine weitere Sicherung kann durch Abschluß einer Restschuldversicherung erzielt werden. Dispositionskredite sind in der Regel unbesichert.

Spezielle Informationen über die Verzinsung der Konsumentenkredite sind nur für einen Teilbereich verfügbar, und zwar für Ratenkredite von zur Zeit 5 000 DM bis unter 15 000 DM mit Laufzeiten von über zwei bis einschließlich vier Jahren. Ihre Zinsen liegen gegenwärtig mit gut 15 % um mehr als 1½ Prozentpunkte über dem Durchschnittszins für Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM. Generell dürften sich die Zinssätze für Konsumentenkredite am oberen Rand der Sollzinsen bewegen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß das Konsumentenkreditgeschäft – insbesondere die Ratenkredite – relativ kostenintensiv und risiko-

reich ist. Wie sich aus Jahresabschlüssen von auf das Ratenkreditgeschäft besonders spezialisierten Kreditinstituten ergibt, stehen deren überdurchschnittlichen Zinserträgen als Folge des personalintensiven Mengengeschäfts hohe Verwaltungskosten sowie ins Gewicht fallende Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber. Überdies haben sie höhere Geldbeschaffungskosten. Betriebsergebnisse und Jahresüberschuß der genannten Kreditinstitute weichen deshalb nicht gravierend vom allgemeinen Bankendurchschnitt ab.

Die Entwicklung der Konsumentenkredite seit Anfang der siebziger Jahre

Von 1970 bis 1992 sind die sogenannten Konsumentenkredite um fast 300 Mrd DM gewachsen. Das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 11½ % (siehe Tabelle auf S. 23). Ihr Volumen ist heute 12mal so hoch wie damals. Damit expandierte dieser Zweig des Kreditgeschäfts wesentlich dynamischer als andere Bereiche. So stiegen die Ausleihungen der Banken an Unternehmen und für den Wohnungsbau in diesem Zeitraum lediglich mit einer Jahresrate von jeweils etwa 8 %. Die Bankkredite an öffentliche Haushalte wuchsen pro Jahr um 10 %. Bei diesem Vergleich muß allerdings beachtet werden, daß der Bestand an Konsumentenkrediten Anfang der siebziger Jahre niedrig (27 Mrd DM) und ihr Gewicht an den gesamten Bankausleihungen (mit einem Anteil von 6 % an allen ausstehenden Krediten an inländische Nichtbanken) sehr gering war. Seither hat sich dieser Anteilswert nahezu verdoppelt; er machte mit rund 10 % Ende

Überblick

1992 aber immer noch einen vergleichsweise geringen Teil der Bankkredite an inländische Kreditnehmer aus; bei den Ausleihungen an den privaten Sektor beträgt dieser Prozentsatz nun gut 12 % (siehe Schaubild auf S. 24).

*Kreditgewäh-
rung nach
Banken-
gruppen*

Die Vergabe von Konsumentenkrediten ist im Kreditgewerbe breit gestreut. Die Sparkassen und die Kreditbanken sind daran mit jeweils einem Drittel und die Kreditgenossenschaften mit etwa einem Viertel beteiligt. Innerhalb der Gruppe der Kreditbanken kommt den Großbanken und den Regionalbanken größere Bedeutung zu. Letztere enthalten auch den überwiegenden Teil der seit 1986 in der Bankenstatistik nicht mehr getrennt ausgewiesenen Gruppe der Teilzahlungsbanken, darunter auch die hauseigenen Institute der Pkw-Hersteller, die häufig eine „aggressive“ Zinspolitik als Mittel der Absatzförderung verfolgen. Der Rest verteilt sich recht gleichmäßig auf die übrigen Bankengruppen. Die Sparkassen haben in den siebziger Jahren insgesamt gesehen überproportional an der Ausweitung der Konsumentenkredite partizipiert, danach aber wieder Marktanteile eingebüßt. Dagegen konnten die Kreditgenossenschaften in dieser Geschäftssparte fast stetig zulegen. Die Kreditbanken und die bis Ende 1986 getrennt erfaßten Teilzahlungsbanken hatten bis dahin in diesem Geschäftszweig an Bedeutung verloren. Seither konnten sie zusammengenommen ihre Stellung behaupten.

*Gründe für die
Aufnahme von
Konsumenten-
krediten*

Die privaten Haushalte nehmen Konsumentenkredite zum einen auf, um vorübergehende Lücken zwischen ihren Einkommensströmen und Konsumwünschen zu über-

Wachstum der Konsumentenkredite im Vergleich

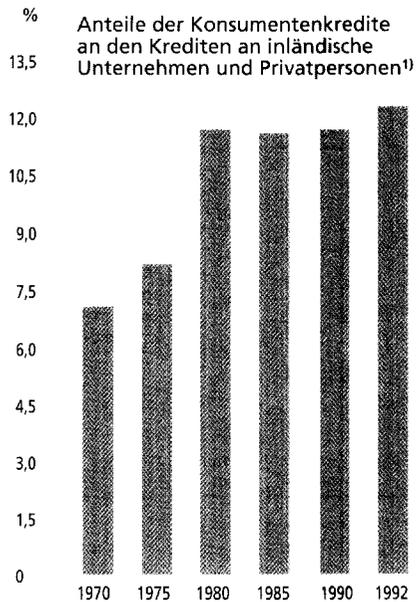
in %

Jahr	Kredite an inländische Nichtbanken 1)			
	ins- gesamt	darunter: Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen		
		zusam- men	darunter: Kredite an wirtschaftlich unselbständige und sonstige Pri- vatpersonen 2)	
			zusam- men	darun- ter: Konsu- men- ten- kre- dite 3)
1968	11,0	9,8		
1969	15,3	15,4	22,8	25,4
1970	12,1	11,6	16,4	15,7
1971	14,5	14,2	22,3	21,2
1972	16,1	16,4	25,5	25,0
1973	10,1	9,7	11,7	9,6
1974	7,9	6,6	1,6	- 0,2
1975	9,4	5,0	13,2	13,0
1976	10,9	9,1	25,4	23,3
1977	9,0	9,0	23,5	19,8
1978	11,7	10,7	24,6	20,7
1979	12,7	12,5	21,9	18,5
1980	9,8	9,8	12,8	9,4
1981	9,2	7,4	7,6	4,3
1982	5,8	5,4	6,2	6,1
1983	6,2	7,2	9,3	8,6
1984	5,8	6,6	7,5	6,0
1985	4,7	5,4	6,5	6,9
1986	3,7	4,5	6,3	5,4
1987	3,5	3,2	5,1	6,2
1988	5,4	5,3	5,9	6,7
1989	6,0	7,3	7,2	9,1
1990	8,0	8,8	6,5	10,4
1991	10,5	11,0	8,3	13,1
1992	8,1	9,1	8,4	9,4
Durchschnitt: 1970-1979	11,4	10,4	18,4	16,4
1980-1989	6,0	6,2	7,4	6,9
1990-1992	8,9	9,6	7,7	11,0

1 Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände. Ab Juni 1990 einschl. Kredite der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind ausgeschaltet. — 2 Bis einschl. 1979 ohne Hypothekarkredite. — 3 Kredite an wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ohne Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke und sonstige, nicht hypothekarisch gesicherte Kredite für den Wohnungsbau.

Deutsche Bundesbank

Zur Bedeutung der Konsumentenkredite



¹ Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

Deutsche Bundesbank

brücken. Zum anderen dienen ihnen solche Kredite dazu, die Belastungen aus der Anschaffung teurer Gebrauchsgüter, die sie über mehrere Jahre hinweg nutzen, zu strecken. Die Ausgleichsfunktion zwischen der Einkommens- und Konsumententwicklung zeigt sich deutlich in der Altersstruktur der Kreditnehmer. Aus Querschnittsanalysen wie der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die das Statistische Bundesamt im fünfjährigen Turnus durchführt und in der unter anderem die Verschuldung der Haushalte nach Altersgruppen erfragt wird, ergibt sich, daß Konsumentenkredite vor allem von Personen in der ersten Lebenshälfte aufgenommen werden, während im Alter die Verschuldung abgebaut wird. Abgesehen vom Lebenszyklus erfüllen die Konsumentenkredite auch in saisonaler Hinsicht eine wichtige Ausgleichs-

funktion. So verschulden sich die Haushalte in der ersten Jahreshälfte regelmäßig stärker, um trotz einer Einkommensspitze im vierten Quartal einen übers Jahr recht gleichmäßigen Konsum aufrechterhalten beziehungsweise um jahreszeitlich stärker gebundene Ausgaben unabhängig von der kurzfristigen Einkommenslage tätigen zu können. Ebenso greifen sie im Zusammenhang mit vorhersehbaren und zeitlich begrenzten überdurchschnittlichen Sonderbelastungen auf Konsumentenkredite zurück. Beispielsweise haben sie sich in der zweiten Jahreshälfte 1991 vorübergehend stärker verschuldet, als ein zeitlich begrenzter Solidaritätszuschlag auf die Einkommensteuer erhoben wurde. Auch im Vorfeld der Erhöhung von indirekten Steuern war teilweise eine stärkere Kreditaufnahme zu beobachten.

Die längerfristigen Tendenzen bei den Konsumentenkrediten bewegten sich weitgehend im Einklang mit der Entwicklung des privaten Verbrauchs, der seinerseits vom verfügbaren Einkommen beziehungsweise den Einkommenserwartungen bestimmt ist. Der Zusammenhang mit den Konsumausgaben gilt sowohl hinsichtlich der Gesamtentwicklung als auch hinsichtlich des im Trend wachsenden Anteils langlebiger, hochwertiger und damit teurer Gebrauchsgüter sowie der steigenden Bedeutung größerer Urlaubsreisen. Mit diesen Strukturveränderungen im Konsum ging eine zunehmende Bereitschaft zur Kreditaufnahme einher. So zeigt sich ein deutlicher Zusammenhang zwischen der Zulassung von Kraftfahrzeugen sowie dem Erwerb von Einrichtungsgegenständen und der Ausweitung der Konsumentenkredite.

*Schwache
Kreditexpansion
im Umfeld
der beiden
Ölpreisschocks*

Das im Trend kräftige Wachstum der Konsumentenkredite verlief in den vergangenen beiden Jahrzehnten nicht einheitlich. Vielmehr lassen sich mehrere Wellenbewegungen ausmachen. Am Anfang und in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre sowie am Übergang in die neunziger Jahre war die Nachfrage nach Konsumentenkrediten sehr lebhaft. Mitte der siebziger und Anfang der achtziger Jahre zeigten sich dagegen zwei Einbrüche.

Zu der Abschwächung 1973/74 und 1981/82 trugen mehrere Faktoren bei. Die damaligen sprunghaften Erhöhungen der Rohstoffpreise, insbesondere von Rohöl, und die davon ausgelösten Anpassungsprobleme bremsten den Anstieg der Realeinkommen der privaten Haushalte. In der zweiten Periode gingen diese zum Teil sogar zurück. Die privaten Haushalte schätzten damals angesichts der für die Industrieländer veränderten Rahmenbedingungen auch die weiteren Einkommensperspektiven überwiegend wohl skeptisch ein und revidierten deshalb ihre künftigen Konsumpläne nach unten. Sie reagierten demzufolge nicht mit einer verstärkten, sondern einer reduzierten Kreditnachfrage auf die geänderte Lage. Die Konsumentenkredite sind 1974 überhaupt nicht und 1981 sehr mäßig gewachsen. Im Ergebnis zeigte sich damit hier wie auch in anderen Phasen ein tendenzieller Gleichlauf von Sozialprodukt und verfügbarem Einkommen einerseits und privatem Verbrauch und Kreditnachfrage der privaten Haushalte andererseits. Wo freilich eine Veränderung im verfügbaren Einkommen als vorübergehend eingeschätzt wurde, galt dieses Muster nicht. Trotz der erneuten

Verschlechterung ihrer Einkommenssituation begannen die privaten Haushalte im Jahre 1982 wieder, ihre Verschuldung stärker auszuweiten. Offensichtlich herrschte die Erwartung vor, daß dieser weitere Rückschlag nur vorübergehender Natur sein konnte. Dämpfend auf das Kreditwachstum wirkten in diesen beiden Zeitabschnitten ferner die hohen Zinsen, zu denen die steigenden Inflationsraten und die vor diesem Hintergrund verschärfte Geldpolitik beigetragen haben. Steigende Kosten der Kreditaufnahme legten es nahe, Anschaffungen von langlebigen Konsumgütern aufzuschieben, wenn man sich dazu verschulden mußte. Zudem gingen die Banken zu einer zurückhaltenderen Werbung über, mit der sie auf die höheren Einstandskosten bei der Mittelbeschaffung, gestiegene Risiken im Kreditgeschäft und ihre schrumpfenden Gewinnmargen reagierten. Zu den statistischen Zusammenhängen zwischen der Zinsentwicklung, dem privaten Verbrauch sowie Änderungen des verfügbaren Einkommens einerseits und den Konsumentenkrediten andererseits sind im Anhang einige Schätzergebnisse dargestellt.

Anfang der siebziger Jahre stiegen die Konsumentenkredite zunächst kräftig. Damals herrschte ein beträchtlicher Wachstumsoptimismus, die Einkommenszuwächse waren beachtlich und die Zinsen eher niedrig. Die rasche Kreditnachfrage in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre wurde von ähnlichen Entwicklungen gefördert: Die Einkommenszuwächse stabilisierten sich und wurden wieder größer, das Ausgangsniveau bei der Verschuldung war gering, und die Zinsen gingen infolge des nachlassenden Inflationsdrucks

*Starke Expansion
anfangs
und in der
zweiten Hälfte
der siebziger
Jahre*

stark zurück. Vor diesem Hintergrund erschien den Haushalten eine verstärkte Kreditaufnahme durchaus tragbar. Zusätzlich ließen die gestiegenen Benzinpreise den Kauf von neuen, verbrauchsärmeren Kraftfahrzeugen lohnend erscheinen. Die Konsumentenkredite wurden von 1975 bis 1979 pro Jahr um durchschnittlich 19 % ausgeweitet. Damit knüpfte ihr Wachstumstempo wieder an die Zeit vor dem ersten Ölpreisschock an, als diese Kredite mit ähnlich hohen Raten ebenfalls überdurchschnittlich gewachsen waren.

*Expansion nach
der deutschen
Vereinigung*

Die letzte Welle einer beschleunigten Kreditaufnahme begann Ende der achtziger Jahre. In der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts hatten die Konsumentenkredite vor dem Hintergrund einer weitgehend spannungsfreien gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und moderater Einkommenszuwächse zwar relativ kräftig, aber langsamer als in den siebziger Jahren expandiert. Als sich die realen Einkommenszuwächse 1989 abschwächten, reagierten die Haushalte hierauf mit einer Einschränkung ihrer Sparneigung und einer verstärkten Verschuldung. Im weiteren Verlauf kamen vor allem Sondereinflüsse im Rahmen der deutschen Vereinigung zum Tragen. Dabei spielte der Nachholbedarf an hochwertigen Gebrauchsgütern in Ostdeutschland eine entscheidende Rolle. Dies gilt insbesondere für den Nachfrageboom auf dem Kraftfahrzeugmarkt, der von den neuen Bundesländern auf Westdeutschland übergriff. Anders als in vergleichbaren früheren Zeitabschnitten hat dagegen der Anstieg der Zinsen seit der zweiten Hälfte der achtziger Jahre das Wachstum der Konsumentenkredite insge-

samt gesehen nicht stärker gebremst. Deren starke Ausweitung hielt vielmehr an, obwohl die Zinssätze für Kontokorrent- und Ratenkredite von Ende 1988, als sich das Kreditwachstum zu beschleunigen begann, bis Herbst 1992 um rund 5 ½ Prozentpunkte auf 14 % beziehungsweise 15 ½ % stiegen. Eine geringere Zinsempfindlichkeit der Konsumentenkredite in den letzten Jahren wird durch Schätzungen bestätigt (vgl. Anhang).

Zu der abnehmenden Zinsempfindlichkeit der Konsumentenkredite hat neben den Sonderbedingungen nach der deutschen Vereinigung möglicherweise beigetragen, daß der Anteil der langfristigen Kredite zu Lasten der kurz- und mittelfristigen Ausleihungen zugenommen hat. Die Schwankungen der kurzfristigen Zinsen sind damit von geringerer Bedeutung für die Kreditnehmer geworden. Diese Entwicklung ist seit langem zu beobachten. Zu Beginn der siebziger Jahre betrug der Anteil der langfristigen Kredite erst ein Viertel der gesamten Konsumentenkredite. Ende 1992 machte er dagegen 60 % aus. Die Tendenz zur längerfristigen Verschuldung ist dadurch gefördert worden, daß die durchschnittliche Höhe der Konsumentenkredite, auch im Verhältnis zum Einkommen, zugenommen hat. Eine höhere Verschuldung legt es nahe, die Rückzahlung von Ratenkrediten stärker zu strecken und damit die monatlichen Belastungen niedriger zu halten. Diese trendmäßigen Verschiebungen sind teilweise durch Umschichtungen im Zinszyklus überlagert worden. In Phasen, in denen die Kreditnehmer die langfristigen Zinsen als niedrig einschätzen, verstärken sie ihren Drang nach längeren Festzinsbindungen. Auch im ver-

*Fristigkeit der
Kredite*

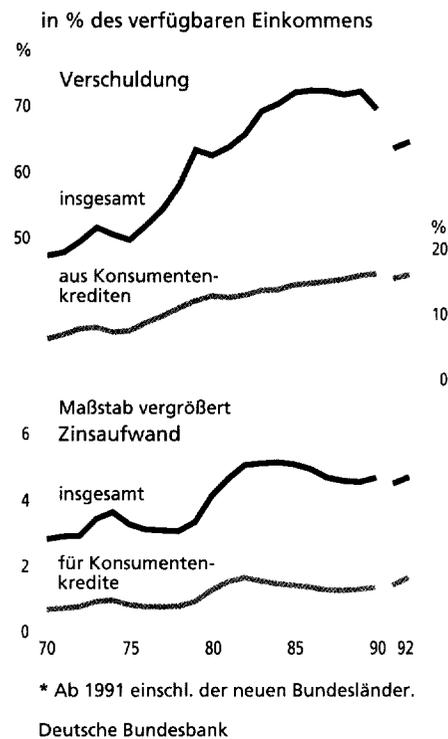
gangenen Jahr, als die langfristigen Zinsen im Verhältnis zu den kurzfristigen gesunken sind, haben die langfristigen Konsumentenkredite überproportional zugenommen.

Verschuldung der privaten Haushalte

*Wachsende
Verschuldung
pro Kopf*

Aufgrund des starken Wachstums der Konsumentenkredite in den vergangenen beiden Dekaden ist die Verschuldung der Privatpersonen – pro Kopf beziehungsweise Haushalt gerechnet – deutlich gestiegen. Die aus Konsumentenkrediten resultierende Verschuldung betrug 1970 noch knapp 500 DM je Einwohner, 1992 belief sie sich auf gut 4 000 DM. Da nach früheren Stichprobenuntersuchungen schätzungsweise nur ein Drittel aller Haushalte Konsumentenkredite aufgenommen hatte, ist davon auszugehen, daß die durchschnittliche Verschuldung von Personen mit solchen Kreditverpflichtungen weit höher liegt. Insgesamt ist die Kreditverschuldung also heute von größerer Bedeutung als noch vor 20 Jahren. Bei einer solchen Betrachtung muß andererseits auch berücksichtigt werden, daß der höheren Verschuldung der privaten Haushalte nun auch größere Vermögenswerte gegenüberstehen. Zwischen Ost- und Westdeutschland unterscheidet sich die rechnerische pro-Kopf-Schuldenquote markant. Nimmt man die in Ost- und Westdeutschland jeweils herausgelegten Kredite zum Maßstab, ist sie in den alten Bundesländern mit knapp 5 000 DM etwa viermal so hoch wie in den neuen. Verschiedentlich ist es durch eine starke Kreditaufnahme zu Überschuldungen gekommen. Unter anderem deshalb wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen des Ver-

Zur Verschuldungssituation der privaten Haushalte*)



brauchercredits mehrfach geändert, um die Verbraucher beziehungsweise Kreditnehmer besser zu schützen (vgl. Erläuterungen auf S. 28).

Bezogen auf das verfügbare Einkommen hat sich die Verschuldung aus Konsumentenkrediten bei Banken, die in der ersten Hälfte der siebziger Jahre rund 8 % betrug, bis 1990 mehr als verdoppelt (vgl. obenstehendes Schaubild). Insbesondere in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre nahm der Verschuldungsgrad kräftig zu. Nach der deutschen Vereinigung hielt diese Aufwärtsbewegung in Westdeutschland an, auf Gesamtdeutschland bezogen ist sie aber unterbrochen worden, da die Verschuldung in Ostdeutschland relativ zum Einkommen niedriger als im Westen ist. Vom niedrigeren Niveau aus hat sich der Anstieg

*Verschuldung
in Beziehung
zum Einkommen*

Wichtige Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen

Seit Ende der sechziger Jahre wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen des Verbraucherkredits mit dem Ziel eines verstärkten Verbraucherschutzes häufig geändert. Die Verbraucherkredite, deren juristische Abgrenzung etwas weiter greift als der bankstatistische Konsumentenkreditbegriff (zum Beispiel Einbeziehung kleinerer Existenzgründungsdarlehen an natürliche Personen in das Verbraucherkreditgesetz), werden in einer Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen geregelt. Das 1991 in Kraft getretene Verbraucherkreditgesetz stellt die erste zusammenhängende Gesetzgebung zum Verbraucherkredit dar. Nachfolgend eine kleine Übersicht zu wichtigen Änderungen:

10. Mai 1973

Erlaß der Verordnung über Preisangaben, die die Angabe eines effektiven Jahreszinses bei Ratenkrediten vorschrieb.

1981

Nach höchstrichterlicher Rechtsprechung, beginnend 1981, gilt ein Ratenkreditvertrag wegen Verstoßes gegen die guten Sitten als nichtig (§ 138 Abs. 1 BGB), wenn bei Gesamtwürdigung aller Umstände einschließlich Nebenkosten ein auffälliges Mißverhältnis zwischen dem (effektiven) Vertragszins und dem (effektiven) Marktzins besteht, zum Beispiel bei relativem Übersteigen um 100 % bzw. bei absolutem Übersteigen um 12 Prozentpunkte. Als Marktzins wird von den Gerichten dabei der von der Deutschen Bundesbank ermittelte durchschnittliche Zinssatz auf Ratenkredite herangezogen.

14. März 1985

Neufassung der Preisangabenverordnung.

1. Januar 1987

§ 247 BGB, der dem Darlehensnehmer ein Recht auf vorzeitige Kündigung einräumte, sofern ein Zinssatz von

6 % überschritten war, wird durch den neu eingeführten § 609a BGB ersetzt. Wichtigste Vorschrift mit Blick auf die Konsumentenkredite ist Abs. 1 Nr. 2, wonach eine natürliche Person als Schuldner ein Darlehen mit festem Zinssatz nach Ablauf von sechs Monaten nach dem vollständigen Empfang des Betrages unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten kündigen kann, unabhängig von der Höhe des Zinssatzes.

1. Januar 1991

Verbraucherkreditgesetz (VKG) in Kraft getreten; hebt das bis dahin gültige Abzahlungsgesetz auf; Umsetzung der 1986 erlassenen EG-Verbraucherkreditrichtlinie, die der Harmonisierung des Verbraucherschutzes in Europa dient, in nationales Recht. Regelung des Verbraucherkreditvertrags. Wichtigste Punkte: Verbesserung des Verbraucherschutzes durch Pflicht zur Information und Aufklärung, zum Beispiel bei effektivem Jahreszins; Verbot mißbräuchlicher Klauseln; Sonderregeln für verbundene Geschäfte; Schriftform; Widerrufsrecht; Einschränkung des Kündigungsrechts der Banken bei Teilzahlungskrediten.

1. Januar 1993

Neufassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Banken; das Recht der Kreditinstitute auf Kündigung eines Darlehens wurde kundenfreundlicher gestaltet, die Banken haben auf die berechtigten Belange des Kunden Rücksicht zu nehmen.

1. Januar 1993

Erste Verordnung zur Änderung der Preisangabenverordnung; soll Preisangabe für Verbraucherkredite in Europa vereinheitlichen; in die Berechnung des effektiven Jahreszinses sind nunmehr zum Beispiel auch die Prämien für obligatorische Restschuldversicherungen einzubeziehen.

aber fortgesetzt. Im Westen belief sich der Verschuldungsgrad im vergangenen Jahr auf 18 % und im Osten auf 8 %, womit er etwa dem Westniveau von Anfang der siebziger Jahre entspricht. Allerdings ist das Verschuldungstempo im Osten, wo bis zur Einführung der Marktwirtschaft die Möglichkeiten des kreditfinanzierten Konsums nur in sehr geringem Maße gegeben waren, langlebige Gebrauchsgüter in der Regel vielmehr erst nach entsprechender Ansparung und beträchtlichen Wartezeiten erworben werden konnten, seit der Währungsumstellung überdurchschnittlich hoch.⁴⁾ In den vergangenen beiden Jahren wurde nach den Angaben der regional gegliederten Kreditnehmerstatistik rund ein Viertel aller Konsumentenkredite in Ostdeutschland vergeben und damit weit mehr, als dem Anteil der ostdeutschen Haushalte am gesamtdeutschen verfügbaren Einkommen entspricht. Andererseits ist anzunehmen, daß Konsumentenkredite in den neuen Bundesländern in relativ größerem Ausmaß als in den alten auch für nichtkonsumtive Zwecke, wie zum Beispiel Wohnungsrenovierungen, aufgenommen werden.

Berücksichtigt man neben den Konsumentenkrediten auch andere Kreditaufnahmen der privaten Haushalte, insbesondere zur Baufinanzierung, dann ist ihre Verschuldung um ein Vielfaches höher. Sie ist von rund der Hälfte des jährlichen Einkommens im Jahre 1970 auf knapp drei Viertel bis Mitte der achtziger Jahre gestiegen. Bis zur deutschen Vereinigung stagnierte diese Quote dann. Die Gesamtverschuldung ist in Relation zum Einkommen in Gesamtdeutschland merklich niedriger als in Westdeutschland, da die

Verschuldung privater Haushalte in ausgewählten Ländern

in % des verfügbaren Einkommens
Stand am Jahresende

Land	Jahr	Verschuldung für Konsum 1)	Insgesamt
Frankreich	1980	17	58
	1990	19	71
	1991	20	70
Großbritannien	1980	19	59
	1990	32	113
	1991	31	114
Japan	1980	17	76
	1990	20	115
USA	1980	23	73
	1990	25	95
	1991	24	95
Deutschland	1980	15	64
	1990 2)	18	71
	1991 2)	17	64

1 Einschl. Konsumentenkrediten, die nicht bei Banken aufgenommen wurden. — 2 Bis 1990 Westdeutschland, 1991 Gesamtdeutschland. — Quellen: OECD und nationale Statistiken der Finanzierungsrechnung, teilweise eigene Schätzungen.

Deutsche Bundesbank

Verschuldung für Wohnungsbauzwecke in Ostdeutschland relativ gering ist. Wie bei der Verschuldung aus Konsumentenkrediten allein ist sie zuletzt gestiegen.

Trotz des deutlichen Anstiegs der Verschuldungsquote der Privathaushalte nimmt Deutschland im Vergleich mit anderen westlichen Industrieländern weiterhin einen hinteren Platz ein (vgl. obenstehende Tabelle). Im Ausland ist die Verschuldung der privaten Haushalte teilweise so hoch wie oder sogar noch höher als ihr jährliches Einkommen. Dies gilt insbesondere für die angelsächsischen Länder, aber auch für Japan und Schweden, wo das Verhältnis zwischen Verschuldung und

Internationaler Vergleich

⁴ Wie sich aus anderen Quellen ergibt, dürfte der Umfang der Konsumentenkredite zum Zeitpunkt der Währungsunion dort unter 1 Mrd DM gelegen haben.

Einkommen in der vergangenen Dekade stark zugenommen hat. Neben Liberalisierungen im finanziellen Sektor und einer damit leichteren Kreditverfügbarkeit trugen hierzu insbesondere inflatorische Übersteigerungen bei den Immobilienpreisen bei, welche die Nachfrage anheizten. Als die spekulativen Übertreibungen platzten und die Beleihungsobjekte im Wert fielen, führte dies teilweise zu einer Überschuldung von Haushalten und einer Zurückhaltung der Konsumenten, was in manchen Volkswirtschaften die ohnehin bestehenden rezessiven Tendenzen verschärfte. Gleichzeitig drohten als Folge der Überschuldung Kreditausfälle und erhebliche Fragilitäten im Bankensystem. Vor diesem Hintergrund war in diesen Ländern die Entscheidungsfreiheit der Geldpolitik bei der Durchsetzung stabilitätspolitisch notwendiger

Maßnahmen teilweise eingeschränkt. Angesichts der bisher vergleichsweise niedrigen Verschuldungsquote haben solche Probleme in Deutschland keine Rolle gespielt. Dies wird auch an der noch immer recht niedrigen Belastung der privaten Haushalte aus Zinszahlungen deutlich. Die Zinsverpflichtungen aus Konsumtenkrediten sind im langfristigen Vergleich kaum stärker als das verfügbare Einkommen gewachsen und betragen in den letzten fünf Jahren lediglich etwa 1½ % des jährlichen Einkommens. Auch die gesamte Belastung der Haushalte aus Zinszahlungen, also einschließlich der Belastungen aus Wohneigentum, lag stets weit unter 10 % des Einkommens, während in manchen anderen Ländern diese Marke zeitweilig erheblich überschritten worden ist.

Anhang

Zum empirischen Zusammenhang zwischen der Entwicklung der Konsumentenkredite und einiger wichtiger ökonomischer Größen

Konsumentenkredite dienen, wie im Text erläutert, in erster Linie dazu, Konsumpläne zu realisieren, die sich am langfristig erwarteten Durchschnittseinkommen orientieren, aber nicht aus dem aktuell verfügbaren Einkommen finanziert werden können. Insoweit besteht ein Zusammenhang zwischen der Nachfrage nach Konsumentenkrediten einerseits und den Abweichungen zwischen „permanentem“ und aktuell verfügbarem Einkommen der privaten Haushalte. Die Messung eines als permanent angesehenen Einkommens ist freilich nicht einfach, da es stark von den Erwartungen über die Zukunft beeinflusst wird. In den folgenden Schätzungen wird deshalb das Schwergewicht auf einen einfacher zu ermittelnden Zusammenhang gelegt, nämlich den zwischen Konsumausgaben bzw. den Zinsen einerseits und

den Konsumentenkrediten andererseits. Daneben wird rudimentär versucht, der Vorstellung Rechnung zu tragen, daß die Kredite bei überraschenden Entwicklungen des verfügbaren Einkommens eine „Glättungsfunktion“ haben. Hierbei handelt es sich allerdings nur um erste Überlegungen, die noch nicht vollauf zufriedenstellend sind.

Angesichts des Verwendungszwecks der Konsumentenkredite ist zunächst ein positiver Zusammenhang zwischen ihnen und den Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte zu erwarten. Ferner sollte die Kreditentwicklung von Zinsänderungen mitbestimmt sein. Höhere Zinsen dämpfen die Kreditexpansion über niedrigere Konsumausgaben; sie bewirken auch, daß ein größerer Teil des Konsums nicht über Kredite finanziert wird. Damit ist zum Beispiel zu rechnen, wenn in Hochzinsphasen der Anteil der typischerweise kreditfinanzierten Güter am Verbrauch zurückgeht. Auch ist zu bedenken, daß Haus-

halte, die per saldo Geldvermögen besitzen, von Zins-erhöhungen profitieren und von daher keinen Anlaß haben, ihren Konsum einzuschränken. Im Ergebnis dürfte deshalb die Kreditnachfrage zinselastischer als der Konsum sein. Schließlich wurde versucht, über das im Text beschriebene, rein saisonale Muster hinaus dem Aspekt der Ausgleichsfunktion von Konsumentenkrediten, das heißt der Überbrückung vorübergehender Diskrepanzen zwischen Einkommen und Konsumwünschen, Rechnung zu tragen. Dabei wurde unterstellt, daß ein unerwarteter Anstieg des verfügbaren Einkommens die Kreditnachfrage reduziert und ein Rückgang sie erhöht. Als solche „Überraschungen“ in der Einkommensentwicklung wurden in dem hier verwendeten Ansatz die Residuen einer Bestimmungsgleichung für das Wachstum des verfügbaren Einkommens interpretiert, also die durch diesen Ansatz nicht erklärbaren Veränderungen des Einkommens. Dabei wurden in der Schätzfunktion für das verfügbare Einkommen ausschließlich vergangene Veränderungen dieser Größe selbst berücksichtigt.

Insgesamt zeigt die Schätzfunktion, die sich auf den Zeitraum von 1971 bis 1992 stützt und bei der die logarithmischen Vorjahrsveränderungen der Konsumentenkredite als endogene Variable verwendet werden, die erwarteten Ergebnisse. Die Konsumausgaben wirken positiv auf die Kreditnachfrage, die langfristige Elastizität ist deutlich höher als 1. Dies entspricht der Beobachtung, daß die Ausgaben für Gebrauchsgüter, die eher über Kredite finanziert werden, im Zeitverlauf überproportional gestiegen sind. Der Zinseinfluß ist stets negativ. Allerdings ist die Zinselastizität für einen verkürzten Schätzzeitraum, der die siebziger Jahre ausschließt, geringer und auch weniger signifikant. Offensichtlich haben Zins- einflüsse in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre eine nachgeordnete Rolle gespielt.

Der Einfluß unerwarteter Veränderungen im verfügbaren Einkommen auf die Kreditentwicklung ist den Erwartungen entsprechend ebenfalls negativ. Er ist aber in aller Regel statistisch nicht signifikant. Vermutlich trägt der hier gewählte Ansatz dem Überraschungsargument nur unvollständig Rechnung. Offen muß bleiben, ob die Residuen der ermittelten Schätzfunktion für das verfügbare Einkommen tatsächlich die von den Haushalten nicht erwarteten Entwicklungen darstellen. So sind etwa Steueränderungen in der Regel im voraus bekannt; sie werden aber bei dieser Schätzmethode als unerwartet ange-

Bestimmungsgleichungen für die Konsumentenkredite *)

erklärende Variablen	Schätzzeitraum		
	71/4-92/4	71/4-85/4	80/1-92/4
Konstante	+ 2,94 (4,4)	+ 3,41 (4,1)	+ 1,66 (2,7)
endogene Variable (- 1)	+ 1,45 (20,3)	+ 1,42 (16,0)	+ 1,14 (10,7)
endogene Variable (- 2)	- 0,53 (7,3)	- 0,49 (5,2)	- 0,36 (3,5)
privater Verbrauch	+ 0,22 (4,0)	+ 0,22 (3,0)	+ 0,35 (5,1)
(langfristige Verbrauchselastizität 1)	2,75	3,14	1,59
Zinssatz 2)	- 3,36 (4,9)	- 4,06 (4,5)	- 1,78 (2,3)
„Überraschung“ beim verfügbaren Einkommen 3)	- 0,11 (1,1)	- 0,21 (1,5)	- 0,06 (0,8)
R ²	0,98	0,98	0,95
DW	2,1	2,0	2,3

* Die endogene Variable und der private Verbrauch sind als logarithmische Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal formuliert, die Zinsen als relative Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Der Datenbruch als Folge der deutschen Vereinigung wurde durch eine Dummy-Variable für 1990/3 bis 91/2 berücksichtigt. In Klammern sind die jeweiligen t-Werte angegeben. — 1 Berechnet unter Beachtung der Koeffizienten für die verzögerten endogenen Variablen. — 2 Zinsen für Kontokorrentkredite bis 1 Mio DM. — 3 Die „Überraschungen“ beim verfügbaren Einkommen sind die Residuen einer Regression der Wachstumsrate des verfügbaren Einkommens auf die entsprechenden Raten in den 8 Vorquartalen.

Deutsche Bundesbank

sehen. Darüber hinaus bleibt bei einer solchen einfachen und globalen Messung von „Überraschungen“ im Einkommen außer acht, daß diese unterschiedlich zu beurteilen sind, je nachdem, ob sich zum Beispiel die Arbeits- oder die Gewinneinkommen stärker ändern. Des weiteren ist nicht auszuschließen, daß unvorhergesehene

Änderungen im verfügbaren Einkommen auch zu einer gleichgerichteten Revision der längerfristigen Einkommensperspektiven führen. In diesem Falle können positive Einkommensschocks über eine höhere Verschuldungsbereitschaft die Kreditnachfrage erhöhen statt sie zu verringern.

Die Entwicklung der Kapitalverflechtung der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1989 bis Ende 1991

Mit der bevorstehenden Vollendung des EG-Binnenmarktes und den politischen Veränderungen in Mittel- und Osteuropa eröffneten sich den international tätigen Unternehmen Anfang der neunziger Jahre neue Perspektiven; gleichzeitig wurden sie vor neue Aufgaben gestellt. Der Trend zur Vertiefung der internationalen Arbeitsteilung und zur Globalisierung setzte sich bei den Industriekonzernen fort. Sie erwarben weitere Unternehmen im Ausland und bauten neue länderübergreifende Produktionsstandorte auf. Auch der internationale Verbund im Finanzsektor wurde durch die weltweite Liberalisierung und Deregulierung der Kapitalmärkte weiter verstärkt. In Deutschland wurden diese Entwicklungen durch die bis Mitte 1991 andauernde gute Konjunkturlage zusätzlich gefördert. So nahm die Kapitalverflechtung der deutschen Unternehmen mit dem Ausland in den Jahren 1990 und 1991 außerordentlich stark zu. Dies zeigen die neuesten Ergebnisse der jährlichen Bestandserhebung über Direktinvestitionen, die im folgenden näher dargelegt werden.

Starke Zunahme der gegenseitigen
Kapitalverflechtung mit dem Ausland

Gesamtentwicklung

Das unmittelbare deutsche Unternehmensvermögen im Ausland, das sich aus direkten

*Direkte
Beteiligungen*

Beteiligungen am Kapital der ausländischen Unternehmen sowie konzerninternen Krediten deutscher Gläubiger zusammensetzt, ist – nach einer gegenüber früheren Berichten etwas geänderten, umfassenderen Berechnungsweise¹⁾ – von Ende 1989 bis Ende 1991 um 54 Mrd DM auf 249 Mrd DM angewachsen. Um rund ein Viertel erhöhte sich in diesem Zeitraum auch das Vermögen von Ausländern in Form unmittelbarer Direktinvestitionen in Deutschland, und zwar von 155 Mrd DM Ende 1989 auf 196 Mrd DM Ende 1991.²⁾

*Bestimmungs-
gründe*

Diese starken Vermögenszuwächse sind maßgeblich darauf zurückzuführen, daß in dem betrachteten Zeitraum bei vielen Unternehmen die Vorbereitungen auf den EG-Binnenmarkt in ihre Endphase traten und früher gefaßte Investitionspläne nun realisiert wurden. Das betraf deutsche Neuanlagen in anderen EG-Ländern in gleicher Weise wie das ausländische Engagement in Deutschland. Auch außerhalb der EG sind zahlreiche Projekte 1990 und 1991 fertiggestellt worden, die die deutschen Unternehmen in den Jahren der weltweiten Hochkonjunktur in Angriff genommen hatten, um ihr Niederlassungsnetz und ihr Produktionspotential im Ausland zu verstärken. Die seit 1990 in vielen Industrieländern eingetretene konjunkturelle Abkühlung hatte darauf noch kaum Einfluß, da große Investitionsvorhaben, wenn sie einmal in Gang gesetzt sind, in der Regel zu Ende geführt werden. In der Bundesrepublik hielt die gute Konjunkturlage durch den Nachfrageschub aus den neuen Bundesländern ohnehin länger an, so daß ausländischen Investoren weiterhin Anreize geboten

wurden, sich in Deutschland niederzulassen oder die bestehenden Anlagen zu vergrößern.

Der sehr hohe, in diesem Ausmaß bisher nicht beobachtete Zugang an ausländischem Vermögen mag als Indiz dafür gewertet werden, daß die deutsche Wirtschaft trotz einzelner größerer Liquidationen oder Betriebsstillegungen als Standort für Unternehmen jedenfalls bisher attraktiv war. Dabei sollte freilich nicht übersehen werden, daß die deutsche Vereinigung besondere Impulse für Direktinvestitionen des Auslands gegeben hat. Auch künftig werden sich Investoren bei freizügigem Kapitalverkehr bevorzugt dort etablieren, wo sie längerfristig die größten Erträge erwarten. Die Arbeitskosten, die Belastung durch Steuern und Abgaben sowie Regulierungen aller Art sind dabei wichtige Entscheidungskriterien. Auf den meisten für Investitionsentscheidungen relevanten Gebieten, wenn nicht sogar auf allen, dürften sich die Wettbewerbsbedingungen in Deutschland in der letzten Zeit eher verschlechtert haben. Damit hat sich die Gefahr vergrößert,

*Standort
Deutschland*

1 Seit Ende 1989 ermöglichen die Meldungen über Direktinvestitionen eine vollständigere Erfassung der Kreditbeziehungen zwischen verbundenen Unternehmen. Hierzu werden im Anhang weitere Erläuterungen gegeben. Ausführliches Zahlenmaterial der Bestandserhebung über Direktinvestitionen wird voraussichtlich in zwei Monaten in einer neugestalteten und erweiterten Beilage zum Statistischen Beiheft Zahlungsbilanzstatistik veröffentlicht. Die Ergebnisse der Bestandserhebung über Direktinvestitionen wurden zuletzt kommentiert in dem Aufsatz: Die Entwicklung der Kapitalverflechtung der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1987 bis Ende 1989, Monatsbericht, April 1991, S. 28 ff.

2 Von den deutschen Direktinvestitionen im Ausland gehörten Ende 1991 2,5 Mrd DM Kapitalanlegern mit Sitz in den neuen Bundesländern; annähernd genauso hoch war das Beteiligungsvermögen, das zum gleichen Zeitpunkt von Ausländern in Ostdeutschland angelegt war.

daß die zweifellos vorhandenen Vorteile wie der gute Ausbildungsstand der Arbeitskräfte, die günstige geographische Lage in Europa und eine funktionierende Infrastruktur durch die Kostenbelastung der Wirtschaft kompensiert oder gar überkompensiert werden.

Direktinvestitionen in der Zahlungsbilanz

Die nahezu parallele Aufwärtsentwicklung auf beiden Seiten der Kapitalverflechtung durch Direktinvestitionen steht auf den ersten Blick in einem gewissen Widerspruch zu den Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik für diesen Zeitraum. Für die Jahre 1990 und 1991 wies die deutsche Zahlungsbilanz insgesamt einen Nettokapitalexport durch deutsche Direktinvestitionen von 74 Mrd DM aus, während der Nettokapitalimport durch ausländische Direktinvestitionen in Deutschland lediglich 10 Mrd DM betrug. Dieser Unterschied zu den Veränderungen im Vermögen geht zu einem wesentlichen Teil darauf zurück, daß in der Zahlungsbilanz nur bestimmte langfristige Kreditgewährungen der Kapitaleigner als Direktinvestitionen erfaßt werden; alle übrigen Kreditgewährungen werden dem sonstigen Kapitalverkehr zugeordnet. Wie noch gezeigt wird, spielen die konzerninternen Kreditbeziehungen auf der Seite der ausländischen Vermögensanlagen in Deutschland eine sehr große Rolle; sie haben sich gerade 1990 und 1991 stark ausgeweitet. Die Veränderungen in den Beständen der Direktinvestitionen sind mit den entsprechenden Transaktionen in der Zahlungsbilanz allerdings ohnehin nur eingeschränkt vergleichbar, weil sie unterschiedlich bewertet werden. Während in die Bestandsrechnung die Buchwerte aus den Bilanzen eingehen, hinter denen sich beträchtliche stille Reserven ver-

Entwicklung der Direktinvestitionsbestände von Ende 1989 bis Ende 1991

Position	Mrd DM		Veränderung
	Stand Ende 1989	Stand Ende 1991	
I. Deutsche Direktinvestitionen im Ausland			
Unmittelbare deutsche Direktinvestitionen	195	249	+ 54
zuzüglich: mittelbare deutsche Direktinvestitionen über abhängige Holdinggesellschaften	49	62	+ 13
abzüglich: unmittelbare deutsche Direktinvestitionen in abhängige Holdinggesellschaften	- 38	- 52	- 14
Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland	206	259	+ 53
Nachrichtlich: Sonstiges deutsches Unternehmensvermögen im Ausland aus indirekten Kapitalbeteiligungen	13	21	+ 8
Forderungen der Unternehmen im Ausland an ihre deutschen Kapitaleigner	16	20	+ 4
II. Ausländische Direktinvestitionen in Deutschland			
Unmittelbare ausländische Direktinvestitionen	155	196	+ 41
zuzüglich: mittelbare ausländische Direktinvestitionen über abhängige Holdinggesellschaften	30	44	+ 14
abzüglich: unmittelbare ausländische Direktinvestitionen in abhängige Holdinggesellschaften	- 42	- 55	- 13
Unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in Deutschland	143	185	+ 42
Nachrichtlich: Sonstiges ausländisches Unternehmensvermögen in Deutschland aus indirekten Kapitalbeteiligungen	15	19	+ 4
Forderungen der Unternehmen in Deutschland an ihre ausländischen Kapitaleigner	12	8	- 4

Deutsche Bundesbank

bergen können, schlagen sich in der Zahlungsbilanz die Marktwerte der umgesetzten Kapitalanteile nieder, das heißt es werden die Kaufsummen erfaßt, die für den Erwerb oder die Veräußerung der Unternehmensbeteiligungen tatsächlich gezahlt wurden.

*Indirekte
Beteiligungen*

Für eine genauere Untersuchung der Auslandsverflechtung von Unternehmen genügt es immer weniger, sich ausschließlich mit den direkten grenzüberschreitenden Beteiligungsverhältnissen zu befassen. Zunehmend werden die großen multinationalen Konzerne mehrstufig aufgebaut, indem Gesellschaften regional oder funktional unter dem Dach einzelner Holdinggesellschaften zusammengefaßt werden. Durch solche Konzentration wird das Management flexibler, und in der Verwaltung lassen sich Kosten einsparen. So nahm 1990 und 1991 der unmittelbare Vermögensbesitz in den als Holding geführten Tochtergesellschaften überproportional stark zu, und zwar auf beiden Seiten der Direktinvestitionsbeziehungen jeweils um rund ein Drittel (auf über 50 Mrd DM). Um sich ein richtiges Bild verschaffen zu können, in welchen Ländern und Wirtschaftszweigen die operativen Teile der internationalen Konzerne tätig sind und wie sie sich weiterentwickeln, müssen die Unternehmensvermögen, die den Investoren indirekt über ihre Holdingtöchter gehören, als mittelbare Direktinvestitionen in die Betrachtung mit einbezogen werden. Das kann durch eine „Konsolidierung“ der unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen geschehen, wie sie in der Tabelle auf S. 35 dargestellt wird. Dabei zeigt sich zwar, daß die Gesamtbeträge der unmittelbaren Direktinvestitionen allein (einschließlich der ab-

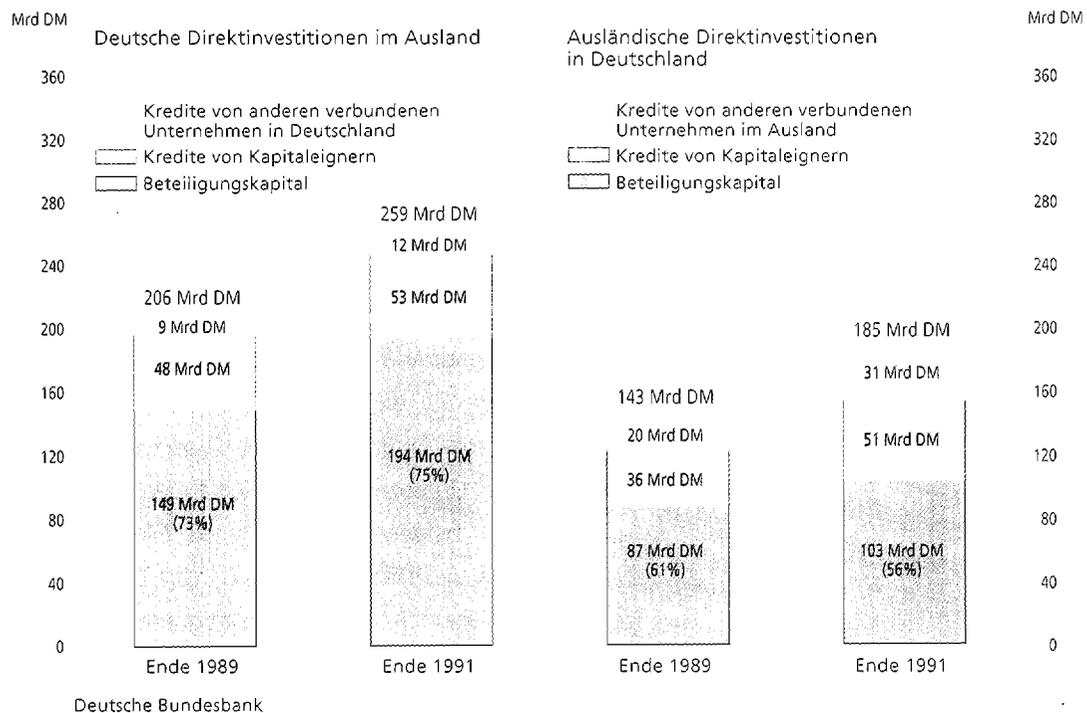
hängigen Holdinggesellschaften) und der zusammengefaßten unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen (ohne die abhängigen Holdinggesellschaften) auf beiden Vermögensseiten nur wenig voneinander abweichen.³⁾ Die Veränderungen von Ende 1989 bis Ende 1991 sind sogar nahezu identisch. Interessante Unterschiede werden aber bei einer näheren Untersuchung der einzelnen Strukturen nach Kapitalarten, Ländern und Wirtschaftszweigen sichtbar. Deshalb wird in den folgenden Abschnitten nur noch die Entwicklung des zusammengefaßten unmittelbaren und mittelbaren Unternehmensvermögens erläutert.

Neben mittelbaren Beteiligungen über Holdinggesellschaften existieren auch noch andere indirekte internationale Kapitalbeteiligungen. So besitzen beispielsweise mit dem Investor unmittelbar verbundene Produk-

*Sonstiges
Vermögen*

³ Die unmittelbaren und mittelbaren deutschen Direktinvestitionen im Ausland sind etwas höher als der unmittelbar im Ausland angelegte Vermögensbestand (Ende 1991 um 10 Mrd DM), weil die Holdinggesellschaften neben dem von den deutschen Investoren zugeführten Kapital noch weitere Mittel verwendeten, um ihren Beteiligungsbesitz zu finanzieren. Im Gegensatz dazu ergeben die konsolidiert zusammengefaßten unmittelbaren und mittelbaren ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland einen niedrigeren Betrag als die unmittelbaren Direktinvestitionen allein (Ende 1991 um 11 Mrd DM). Dafür sind mehrere Gründe maßgebend. Teilweise verwalten die Holdinggesellschaften neben ihrem Beteiligungsbesitz in Deutschland noch Auslandsbeteiligungen; insofern wird Kapital, das die ausländischen Investoren zur Verfügung gestellt haben, durch Deutschland quasi hindurchgeleitet. Ferner legen die Holdinggesellschaften Teile der von den ausländischen Kapitalgebern erhaltenen Mittel nicht in gewerblichem Vermögen an, sondern beispielsweise in Form von Geldforderungen. Die Hauptursache für das niedriger ausgewiesene mittelbare ausländische Beteiligungsvermögen liegt aber darin, daß in den Bilanzen der Holdinggesellschaften die übernommenen Beteiligungen zum Teil mit erheblich höheren Anschaffungswerten zu Buche stehen, als dem ausgewiesenen Eigenkapital in den Bilanzen der nachgeordneten Beteiligungsobjekte entspricht.

Entwicklung der Vermögensbestände in unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen nach Kapitalarten von Ende 1989 bis Ende 1991



tionsgesellschaften eigene Beteiligungen an Vertriebsfirmen oder Zulieferbetrieben. Die Beträge sind vergleichsweise nicht sehr hoch; sie machen jeweils etwa ein Zehntel des Direktinvestitionsbestandes aus. Von Ende 1989 bis Ende 1991 stieg dieses von deutschen Nicht-holding-Unternehmen im Ausland in anderen Unternehmen im Ausland angelegte Vermögen von 13 Mrd DM auf 21 Mrd DM an; das entsprechende sonstige ausländische Unternehmensvermögen in Deutschland aus indirekten Kapitalbeteiligungen erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 15 Mrd DM auf 19 Mrd DM.

den Seiten gleichermaßen kräftig zugenommen, hinsichtlich der Zusammensetzung des dafür eingesetzten Kapitals sind aber große qualitative Unterschiede festzustellen. In den deutschen Auslandsstützpunkten wurde in erster Linie die Eigenkapitalbasis gefestigt; 45 Mrd DM oder 85 % des hinzugewonnenen Produktivvermögens wurden durch neues deutsches Beteiligungskapital in den Unternehmen anderer Länder realisiert. Dieser Eigenkapitalbesitz erhöhte sich damit auf 194 Mrd DM. Das ausländischen Investoren gehörende anteilige Eigenkapital in deutschen Gesellschaften war dagegen Ende 1991 mit 103 Mrd DM nur um 16 Mrd DM höher als Ende 1989. Gemessen am Beteiligungskapital, das den dauerhaftesten und wichtigsten Bestandteil der Direktinvestitionsbeziehungen darstellt, hat sich das deutsche

Sprunghafter Anstieg des deutschen Beteiligungskapitals im Ausland

Entwicklung nach Kapitalarten

In den Jahren 1990 und 1991 haben die Bestände an Direktinvestitionen zwar auf bei-

Entwicklung des Beteiligungskapitals in Direktinvestitionen nach Kapital- arten von Ende 1989 bis Ende 1991

Position	Stand Ende		Ver- ände- rung
	1989	1991	
Mrd DM			
I. Deutsche Direktinvestitionen im Ausland (anteilige Positionen)			
Nominalkapital	74	104	+ 30
Rücklagen	66	82	+ 16
Kapitalrücklagen	(37)	(39)	(+ 2)
Gewinnrücklagen	(29)	(39)	(+ 10)
Gewinnvortrag	(13)	(20)	(+ 7)
Verlustvortrag (Zunahme: -)	(13)	(16)	(- 3)
Jahresergebnis	12	10	- 2
Jahresüberschuß/ Bilanzgewinn	(17)	(20)	(+ 3)
Jahresfehlbetrag/ Bilanzverlust (Zunahme: -)	(5)	(10)	(- 5)
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Zunahme: -)	3	2	+ 1
Deutsches Beteiligungskapital im Ausland	149	194	+ 45
II. Ausländische Direktinvestitionen in Deutschland (anteilige Positionen)			
Nominalkapital	59	67	+ 8
darunter Einlagen von Kommanditisten	(4)	(5)	(+ 1)
Rücklagen	23	30	+ 7
Kapitalrücklagen	(12)	(17)	(+ 5)
Gewinnrücklagen	(10)	(12)	(+ 2)
Gewinnvortrag	(6)	(8)	(+ 2)
Verlustvortrag (Zunahme: -)	(5)	(7)	(- 2)
Jahresergebnis	9	11	+ 2
Jahresüberschuß/ Bilanzgewinn	(12)	(14)	(+ 2)
Jahresfehlbetrag/ Bilanzverlust (Zunahme: -)	(3)	(3)	(-)
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Zunahme: -)	4	5	- 1
Ausländisches Beteiligungskapital in Deutschland	87	103	+ 16

Deutsche Bundesbank

Engagement im Ausland in den beiden beobachteten Jahren also dreimal so stark ausgeweitet wie der vergleichbare Auslandsbesitz in Deutschland. Noch deutlicher wird der Unterschied, wenn man die Entwicklung des anteiligen Nominalkapitals allein betrachtet (vgl. Tabelle). Durch Gründung oder Erwerb neuer Unternehmen, Käufe von Beteiligungen oder durch Kapitalerhöhungen wurde das deutschen Investoren zustehende Nennkapital in den ausländischen Unternehmen, das in der Regel für die Stimmberechtigung und damit für die Einflußnahme auf das Management der Unternehmen ausschlaggebend ist, in den beiden Jahren um 30 Mrd DM auf 104 Mrd DM aufgestockt. Vom Zuwachs der ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland entfielen im gleichen Zeitraum dagegen nur 8 Mrd DM auf die Erhöhung von Nominalkapitalanteilen, die damit Ende 1991 einen Betrag von 67 Mrd DM erreichten.

Die Rücklagen sind auf beiden Seiten deutlich gewachsen. Zwar wird ihre Höhe, wie auch die der Gewinn- und Verlustposten, durch Zukäufe und Abgänge ganzer Unternehmen, Neubewertungen, Zu- und Abschreibungen oder Umbuchungen erheblich beeinflusst, aber auch Veränderungen der Ertragsverhältnisse schlagen sich in diesen Positionen nieder. Während die Rücklagen, die auf die deutschen Teilhaber entfielen, noch um 16 Mrd DM anstiegen, trug der konjunkturelle Abschwung in Nordamerika und anderen wichtigen Ländern dazu bei, daß sich die Jahresfehlbeträge und Bilanzverluste im Ausland verdoppelten. Von den erzielten Gewinnen wurden insgesamt 9 Mrd DM (davon 6 Mrd DM im Jahr 1990) nicht an die Kapital-

*Rücklagen,
Gewinne und
Verluste*

eigner in Deutschland ausgeschüttet, sondern reinvestiert.

Die ausländischen Investoren zustehenden Rücklagen von inländischen Unternehmen verzeichneten als Folge der 1990 und 1991 noch günstigen Ertragslage in Deutschland einen im Vergleich zu früheren Jahren beträchtlichen Zuwachs; sie stiegen von 23 Mrd DM auf 30 Mrd DM an. Auch das ausgewiesene Jahresergebnis erhöhte sich um 2 Mrd DM auf 11 Mrd DM. Fast 6 Mrd DM wurden als reinvestierte Gewinne in den Unternehmen in Deutschland belassen.

*Konzerninterne
Kredite*

Vermögen in Direktinvestitionen wird nicht nur im Wege der Beteiligung, sondern auch durch Gewährung von Krediten gebildet. Teilweise stellen die am Eigenkapital beteiligten Gesellschafter selbst zusätzliche Mittel in Form von Darlehen, kurzfristigen Krediten, Zielgewährungen oder Stundungen zur Verfügung, teilweise handelt es sich um grenzüberschreitende Finanzbeziehungen zu anderen, dem Konzernverbund angehörenden Unternehmen. Nach dem Stand von Ende 1991 entfielen 65 Mrd DM oder 25 % der deutschen Direktinvestitionen im Ausland auf konzerninterne Kredite. Das waren 8 Mrd DM mehr als Ende 1989. Von diesem Zuwachs entfielen 5 Mrd DM auf die Kapitaleigner, 3 Mrd DM wurden von anderen verbundenen Unternehmen in Deutschland aufgebracht.⁴⁾

*Neuanlagen
in Deutschland
überwiegend
durch Kredite*

Ein gänzlich anderes Bild zeigt sich auf der Seite des ausländischen Unternehmensvermögens in Deutschland. Fast die Hälfte des bis Ende 1991 aufgebauten Vermögens resul-

tierte aus Kreditbeziehungen. Von der Gesamtzunahme der unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen in den Jahren 1990 und 1991 in Höhe von 42 Mrd DM entfiel mit 26 Mrd DM sogar mehr als die Hälfte auf Kredite. Das Zinsniveau in Deutschland zu Beginn der neunziger Jahre hat ausländische Konzerne offenbar dazu veranlaßt, im Unternehmensverbund verfügbare liquide Mittel intensiver zu nutzen und den Tochterunternehmen in Deutschland als Darlehen zu gewähren. Das könnte zur Folge haben, daß bei sinkenden Zinsen im Inland die Mittelaufnahme wieder teilweise vom Ausland zurückverlagert wird, so daß die ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland dann wesentlich langsamer zunehmen als im Berichtszeitraum.

Wachsende Verflechtung innerhalb der EG

Die Sicherung breiter Absatzmärkte gehört zu den wichtigsten Beweggründen für Direktinvestitionen. Hohe Entwicklungskosten bei immer kürzeren Lebenszyklen der Produkte machen es erforderlich, neue Erzeugnisse von Anfang an in möglichst vielen Ländern gleichzeitig anzubieten. Dies setzt vor allem eine wirksame länderübergreifende Absatzorganisation voraus, während die Produktion „vor Ort“ der verschiedenen Märkte bei relativ sinkenden Kommunikations- und Transport-

Internationalisierung der Märkte als Wegbereiter

⁴ Zusätzlich müßten noch solche Kredite und Darlehen erfaßt werden, welche die deutschen Auslandsniederlassungen von Schwesterfirmen in einem Drittland erhalten. Aus der Sicht der empfangenden Länder handelt es sich dabei ebenfalls um Direktinvestitionen. Im Rahmen des deutschen Meldesystems lassen sich diese Beträge aber nicht ermitteln.

kosten für den Absatzerfolg weniger wichtig wird. Statt dessen können Kostenvorteile genutzt werden, indem Produktbereiche zusammengefaßt und auf jene Fertigungsstätten konzentriert werden, die im internationalen Verbund die günstigsten Standortbedingungen bieten. So entsteht das typische Erscheinungsbild des multinationalen Unternehmens, dessen Zuordnung zu einem bestimmten Staat, dem Sitzland des Stammhauses, immer mehr an Bedeutung verliert.

Der gemeinsame Binnenmarkt in Europa hat die Internationalisierung der Wirtschaft noch beschleunigt. Die „Europäisierung“ vieler deutscher Unternehmen ist in vollem Gange. 1990 und 1991 dehnte sich das deutsche Unternehmensvermögen in den anderen EG-Ländern um 42 Mrd DM auf 132 Mrd DM aus. Auf die Länder des Binnenmarktes, der in vieler Hinsicht die Attribute eines Inlandmarktes hat, entfiel Ende 1991 nicht weniger als die Hälfte des Bestandes der deutschen Direktinvestitionen im Ausland. In den größeren EG-Ländern Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande und Spanien stieg das deutsche Vermögen in den dortigen Unternehmen jeweils um annähernd 4 Mrd DM an. Vor allem in Spanien haben seit dessen EG-Beitritt die deutschen Direktinvestitionen Jahr für Jahr hohe Wachstumsraten zu verzeichnen.

*Gleichschritt
in den großen
EG-Ländern*

*Steuerliche
Vorteile
genutzt*

Daß sich das deutsche Vermögen in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft in der beobachteten Zeitspanne so außergewöhnlich stark ausweitete, ist auch einigen steuerlichen Besonderheiten zuzuschreiben. Am auffälligsten war die Entwicklung in Irland, wo der

Bestand an deutschen Beteiligungen von 2 Mrd DM auf 13 Mrd DM answoll. Das war fast ausschließlich darauf zurückzuführen, daß dort deutsche Anleger Kapitalerträge steuerfrei vereinnahmen konnten, wenn sie Vermögen als Eigenkapital in Verwaltungsgesellschaften irischen Rechts einbrachten. Diese Ausweichmöglichkeit ist inzwischen beseitigt. Auch in Belgien, wo der deutsche Direktinvestitionsbestand von 11 Mrd DM Ende 1989 auf 19 Mrd DM Ende 1991 anstieg, konnten mit der Errichtung sogenannter Koordinationszentren für international tätige Unternehmen steuerliche Vorteile genutzt werden.

Das Interesse von Kapitalgebern anderer EG-Länder, ihr Firmenvermögen in Deutschland zu verstärken, war wesentlich schwächer ausgeprägt als das gleichzeitige deutsche Engagement im EG-Raum. 1990 und 1991 erhöhte sich deren Direktinvestitionsbestand in der deutschen Wirtschaft um lediglich 15 Mrd DM auf 67 Mrd DM. Von dem Zuwachs entfiel rund die Hälfte auf die Niederlande, die ein bevorzugtes Domizil von Holdinggesellschaften sind. Ansonsten war ein größerer Anstieg nur noch bei den Direktinvestitionen aus Frankreich zu verzeichnen (+ 3 Mrd DM); alle übrigen neun EG-Länder zusammen bauten ihr Direktinvestitionskapital in Deutschland lediglich um etwas mehr als 4 Mrd DM aus.

*Anlage-
interesse von
EG-Partnern in
Deutschland
geringer*

Regionale Konzentration der übrigen Direktinvestitionen

In den Industrieländern außerhalb der EG ist das deutsche Vermögen aus Direktinvestitionen

Vermögensbestände in unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen
nach wichtigen Ländern und Wirtschaftszweigen der Investitionsobjekte
Ende 1989 und Ende 1991

Mrd DM

Land/Wirtschaftszweig	Deutsche Direktinvestitionen im Ausland			Ausländische Direkt- investitionen in Deutschland		
	Stand Ende 1989	1991	Ver- änderung	Stand Ende 1989	1991	Ver- änderung
Gesamtsumme der Direktinvestitionen	205,6	258,8	+ 53,2	143,0	185,3	+ 42,3
nach Anlage-/Kapitalgeberländern						
EG-Länder	89,9	131,7	+ 41,8	52,1	67,3	+ 15,2
darunter:						
Belgien	10,8	19,1	+ 8,3	1,8	2,1	+ 0,3
Frankreich	18,4	22,8	+ 4,4	9,6	12,7	+ 3,1
Großbritannien	14,6	19,2	+ 4,6	12,0	13,4	+ 1,4
Irland	1,9	12,9	+ 11,0	0,0	0,1	+ 0,1
Italien	10,0	13,9	+ 3,9	3,5	4,5	+ 1,0
Luxemburg	8,1	8,6	+ 0,5	1,0	1,5	+ 0,5
Niederlande	12,1	16,2	+ 4,1	22,1	29,8	+ 7,7
Spanien	11,0	14,7	+ 3,7	0,7	1,1	+ 0,4
Andere europäische Industrieländer	19,7	26,1	+ 6,4	30,8	41,9	+ 11,1
darunter:						
Österreich	7,5	9,4	+ 1,9	2,2	3,6	+ 1,4
Schweden	1,1	1,6	+ 0,5	3,6	9,9	+ 6,3
Schweiz	8,8	12,3	+ 3,5	22,7	25,5	+ 2,8
Außereuropäische Industrieländer	73,2	75,9	+ 2,7	56,1	71,3	+ 15,2
darunter:						
Japan	4,3	5,2	+ 0,9	9,5	14,3	+ 4,8
Kanada	5,5	6,3	+ 0,8	1,6	2,8	+ 1,2
Vereinigte Staaten von Amerika	58,3	59,4	+ 1,1	44,7	53,9	+ 9,2
Mittel- und osteuropäische Länder (Reformländer) und Staatshandelsländer in Asien	0,5	1,6	+ 1,1	0,9	1,2	+ 0,3
OPEC-Länder	1,6	1,6	-	0,7	0,8	+ 0,1
Entwicklungsländer	20,7	21,9	+ 1,2	2,4	2,8	+ 0,4
davon:						
in Afrika	0,8	0,6	- 0,2	0,0	0,0	-
in Amerika	15,2	15,6	+ 0,4	1,7	1,6	- 0,1
darunter:						
Argentinien	1,1	1,7	+ 0,6	0,4	0,5	+ 0,1
Brasilien	9,7	7,6	- 2,1	0,1	0,1	-
Mexiko	2,4	3,1	+ 0,7	0,0	0,0	-
in Asien und Ozeanien	4,7	5,7	+ 1,0	0,7	1,2	+ 0,5
darunter:						
Länder in Südostasien 1)	3,6	4,5	+ 0,9	0,4	0,8	+ 0,4
nach Wirtschaftszweigen der Investitionsobjekte						
Verarbeitendes Gewerbe	89,9	107,4	+ 17,5	80,9	94,0	+ 13,1
darunter:						
Chemische Industrie	33,1	40,5	+ 7,4	16,4	17,9	+ 1,5
Maschinenbau	8,4	9,9	+ 1,5	6,8	7,3	+ 0,5
Straßenfahrzeugbau	12,7	15,2	+ 2,5	7,6	10,2	+ 2,6
Elektrotechnik	15,2	18,5	+ 3,3	10,1	13,1	+ 3,0
Handel	44,6	49,0	+ 4,4	28,5	42,1	+ 13,6
Kreditinstitute	13,9	18,5	+ 4,6	11,0	14,3	+ 3,3
Kapitalanlagegesellschaften	1,2	12,0	+ 10,8	0,6	0,1	- 0,5
Finanzierungsinstitutionen	14,9	26,3	+ 11,4	0,4	0,2	- 0,2
Versicherungsunternehmen	7,9	13,1	+ 5,2	3,1	3,2	+ 0,1
Beteiligungsgesellschaften	13,2	10,3	- 2,9	6,1	16,2	+ 10,1
übrige Wirtschaftszweige	20,0	22,2	+ 2,2	12,4	15,2	+ 2,8

1 Brunei, Hongkong, Kamputschea, Laos, Macau, Malaysia, Philippinen, Singapur, Südkorea, Taiwan, Thailand.

Deutsche Bundesbank

*Verdeckte
Zuwächse
in den USA*

1990 und 1991 insgesamt um gut 9 Mrd DM gewachsen. Davon entfiel mehr als ein Drittel auf die Schweiz, einem wichtigen Land für die Niederlassung von Holdinggesellschaften, wo zeitweilig aber auch Erwartungen eine Rolle gespielt haben könnten, dieses Land würde in absehbarer Zeit der EG beitreten. Als wichtigstes Zielland für deutsche Direktinvestitionen außerhalb der EG erwiesen sich erneut die Vereinigten Staaten von Amerika, in denen Ende 1991 mit einem Bestand von gut 59 Mrd DM fast ein Viertel des gesamten deutschen Unternehmensvermögens im Ausland angesiedelt war. Dieser große Markt hat, wie aus der Zahlungsbilanzstatistik zu ersehen ist, auch in den Jahren 1990 und 1991 wieder zusätzliches Kapital aus Deutschland für den Erwerb von Beteiligungsvermögen in Höhe von fast 10 Mrd DM angezogen. Der ausgewiesene Bestandszuwachs der deutschen Direktinvestitionen war mit 1 Mrd DM allerdings außerordentlich gering. Hier ist zu berücksichtigen, daß der Wechselkurs des US-Dollars Ende 1991 gegenüber Ende 1989 um etwa 10 % zurückgegangen war. Auch wenn nicht alle Vermögensteile von Wechselkursänderungen berührt werden, führte dies bei der Höhe des in den USA bestehenden Direktinvestitionskapitals zu merklichen Einbußen bei der Umrechnung der Bilanzpositionen in D-Mark; die wechselkursbedingte Abnahme des Direktinvestitionsvermögens ist für den fraglichen Zeitraum auf etwa 5 Mrd DM zu veranschlagen. Zusätzlich mußten 1990 und 1991 einige Großinvestoren in Nordamerika bedeutende Verluste hinnehmen, die das Nettovermögen schmälerten.

In Japan blieben die Hürden für ausländische Investoren weiterhin hoch, so daß das deutsche Produktivvermögen in diesem wichtigen Industrieland auch im Berichtszeitraum kaum gewachsen ist; es belief sich Ende 1991 auf lediglich 5 Mrd DM. Neben Sprach- und Mentalitätsproblemen behindern vor allem traditionelle vertikale Unternehmensbindungen der japanischen Unternehmen untereinander den Marktzutritt von Ausländern.

*Hemmnisse
in Japan*

Die deutschen Direktinvestitionen in Entwicklungsländern verändern sich seit Jahren nur noch wenig und verlieren immer mehr an Gewicht. Insgesamt erhöhte sich das in Unternehmen dieser Regionen angelegte deutsche Vermögen von Ende 1989 bis Ende 1991 nur um 1 Mrd DM auf 22 Mrd DM. Allerdings gab es hier gegenläufige Bewegungen. In Brasilien, dem vom Volumen her noch immer bedeutendsten deutschen Industriestandort in der Dritten Welt, sank der Wert des deutschen Direktinvestitionskapitals infolge der ungünstigen Wirtschaftsentwicklung um mehr als 2 Mrd DM. Dagegen stieg der Direktinvestitionsbestand in Argentinien und Mexiko um jeweils knapp 1 Mrd DM an. Mexiko, dessen Wirtschaftslage sich in den letzten Jahren wesentlich verbessert hat, profitiert von der Perspektive einer Nordamerikanischen Freihandelszone. Dieses Land bietet bei niedrigeren Arbeitslöhnen sowie geringeren Umweltauflagen Investoren in mancher Hinsicht sogar einen günstigeren Zugang zu diesem großen Handelsblock als die USA oder Kanada. Ein kontinuierlicher Anstieg des deutschen Direktinvestitionsbestandes ist in einigen Schwellenländern Südostasiens zu beobachten. In Anbetracht der

*Stagnation in
Entwicklungsländern*

anhaltend dynamischen Entwicklung in dieser Region erscheint die Präsenz der deutschen Wirtschaft dort aber immer noch recht niedrig.

*Zurückhaltung
gegenüber
Mittel- und
Osteuropa*

Auch in den mittel- und osteuropäischen Ländern sowie den Staatshandelsländern in Asien war das deutsche Unternehmensvermögen Ende 1991 mit einer Gesamtsumme von weniger als 2 Mrd DM noch äußerst niedrig. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die Umwälzungen in den ehemaligen Ostblockstaaten erst Ende 1989 richtig in Gang kamen und den privatwirtschaftlichen Initiativen ausländischer Investoren anfangs große Schwierigkeiten entgegenstanden. Dennoch haben sich die deutschen Direktinvestitionen in dieser Region gegenüber dem Stand von Ende 1989 verdreifacht. Am größten war der Anstieg mit jeweils rund 0,5 Mrd DM in der (ehemaligen) Tschechoslowakei sowie in Ungarn, das bereits in den frühen achtziger Jahren damit begonnen hatte, sich stärker marktwirtschaftlich zu orientieren. Mittlerweile sind die Regierungen bemüht, die Rahmenbedingungen für ausländische Direktinvestitionen zu verbessern. Nachdem hier früher rechtliche Beschränkungen bestanden, wurden inzwischen die Möglichkeiten für den Erwerb ganzer Unternehmen geschaffen und die Hemmnisse für den Transfer von Gewinnen weitgehend abgebaut. Trotzdem bestehen für ausländische Investoren immer noch beträchtliche Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung dieser Staaten.

Während sich das zusätzliche Beteiligungsengagement aus anderen EG-Ländern bei den deutschen Unternehmen, wie erwähnt,

in relativ engen Grenzen hielt, war in der Berichtsperiode der Zuwachs an Direktinvestitionskapital aus Ländern außerhalb der EG recht umfangreich. Er konzentrierte sich jedoch auf wenige Industriestaaten, die möglicherweise den Zugang zum EG-Binnenmarkt bevorzugt über Deutschland suchten. Dabei könnte auch die Vergrößerung des Wirtschaftsraumes durch die deutsche Vereinigung eine Rolle gespielt haben. Den größten Anstieg an ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland mit 9 Mrd DM auf einen Bestand von nunmehr knapp 54 Mrd DM verzeichneten die Vereinigten Staaten von Amerika, gefolgt von Schweden, dessen Anlagen in der deutschen Wirtschaft – begünstigt durch eine große Sondertransaktion – mit gut 6 Mrd DM (auf insgesamt 10 Mrd DM) beträchtlich zunahm. Japan erhöhte seinen Vermögensbestand in hiesigen Unternehmen um rund 50 % auf 14 Mrd DM; diese Investitionen erfolgten, wie schon früher, überwiegend in Vertriebsfirmen, deren Hauptaufgabe es ist, für den Absatz von japanischen Erzeugnissen zu sorgen.

*Neuanlagen in
Deutschland
vorwiegend aus
den USA,
Schweden
und Japan*

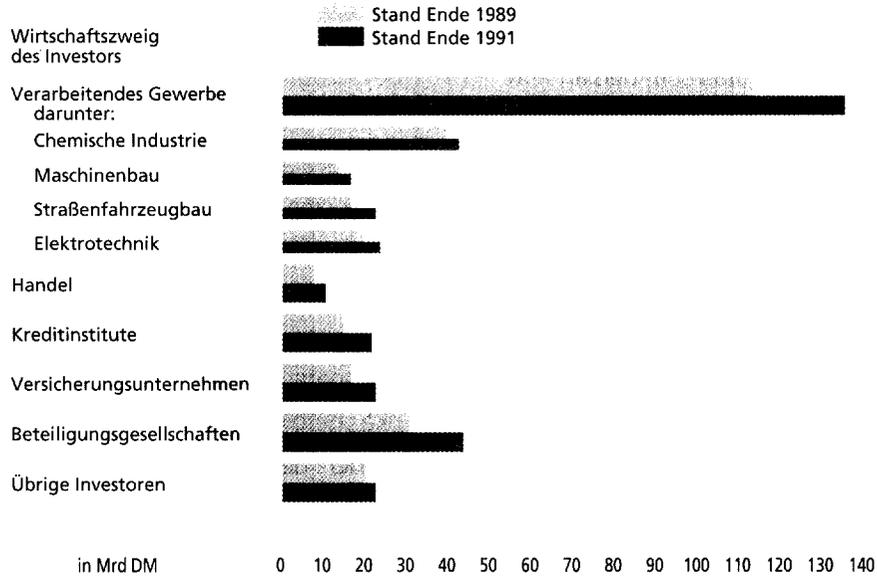
Breite Verteilung auf die Wirtschaftsbereiche

Mit einer Gesamtsumme von 136 Mrd DM stand Ende 1991 gut die Hälfte des deutschen Unternehmensvermögens im Ausland Investoren aus dem Bereich des Verarbeitenden Gewerbes zu. Auch vom Zuwachs gegenüber Ende 1989 entfiel auf die Unternehmen dieses Bereichs der größte Betrag (+ 22 Mrd DM). Das hängt damit zusammen, daß Industriefirmen ihre Fertigungsstätten in

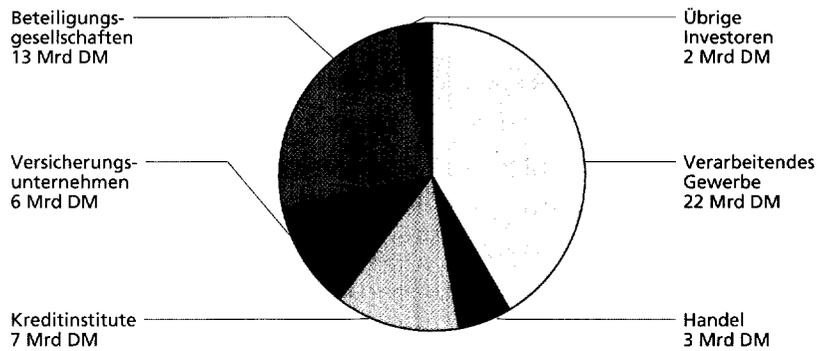
*Deutsche
Investoren*

Entwicklung der deutschen Direktinvestitionsbestände im Ausland von Ende 1989 bis Ende 1991 nach wichtigen Wirtschaftszweigen des Investors

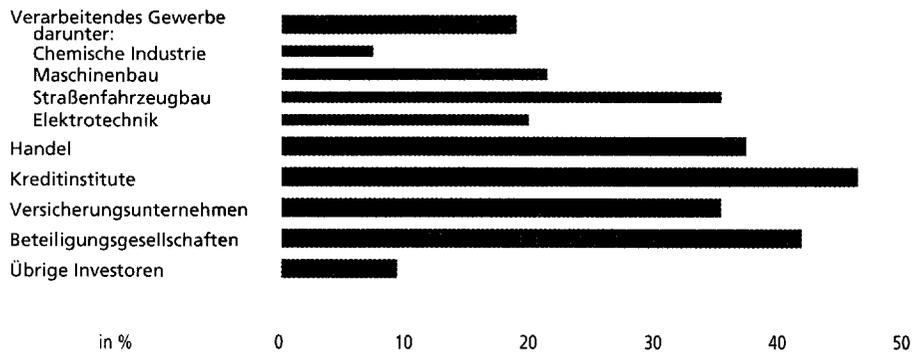
I. Stand der deutschen Direktinvestitionen im Ausland



II. Zunahme von Ende 1989 bis Ende 1991 in Mrd DM



III. Zunahme von Ende 1989 bis Ende 1991 in % des Standes von Ende 1989



Deutsche Bundesbank

erster Linie selbst im Ausland erwerben oder aufbauen müssen und dafür hohe Kapitalbeträge einzusetzen haben. Das relative Gewicht der Kapitalanlagen von deutschen Investoren aus dem Verarbeitenden Gewerbe ist allerdings in den letzten Jahren zurückgegangen. Dafür sind zwei Gründe maßgebend: So haben sich im Zuge der wachsenden gesamtwirtschaftlichen Bedeutung des Finanz- und des Dienstleistungssektors, der fortschreitenden Liberalisierung des Kapitalverkehrs und der Aufhebung von Beschränkungen in einigen Dienstleistungsbranchen die Tendenzen zur Internationalisierung auf diesen Teilgebieten verstärkt. Der Auslandsvermögensbesitz von Banken und Versicherungsunternehmen hat, wie das Schaubild auf Seite 44 verdeutlicht, folglich auch 1990 und 1991 wieder verhältnismäßig kräftig zugenommen. Noch größere Bedeutung kommt aber der Tatsache zu, daß große Wirtschaftseinheiten, die überwiegend zur Industrie gehören, vermehrt in Holdinggesellschaften zusammengeschlossen werden. Der Direktinvestitionsbestand, den inländische Beteiligungsgesellschaften im Ausland erwerben, ist in den beiden beobachteten Jahren von 31 Mrd DM auf 44 Mrd DM angewachsen und hat sich damit überdurchschnittlich stark vergrößert. Die Gliederung der Direktinvestitionen nach der Branche des Investors verliert dadurch immer mehr an Aussagekraft.

*Investitions-
objekte im
Ausland*

Aufschlußreicher ist die Zuordnung nach den Investitionsobjekten, weil sich dabei, wie dargestellt, die zwischen den Investoren und den Anlageobjekten eingeschalteten Verwaltungszentren weitgehend ausklammern lassen.

Diese Branchenstruktur und ihre Veränderungen in den Jahren 1990 und 1991 werden im unteren Teil der Tabelle auf Seite 41 dargestellt. Danach war der Anstieg der deutschen Direktinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe des Auslands Ende 1991 mit insgesamt 18 Mrd DM am höchsten, wovon 7 Mrd DM auf Produktionsgesellschaften der Chemischen Industrie entfielen. Insgesamt nahm das deutschen Investoren im Ausland gehörende Sachanlagevermögen bei Industriefirmen im Berichtszeitraum von 79 Mrd DM auf 110 Mrd DM zu. Diesem Zuwachs um 39% stand ein Umsatzwachstum von lediglich 14% gegenüber. Das deutet darauf hin, daß sich bis Ende 1991 noch verschiedene Anlagen im Bau befanden, deren Kapazitäten noch nicht voll genutzt werden konnten. Sehr groß war die Zunahme bei ausländischen Kapitalanlagegesellschaften sowie bei Finanzierungsinstitutionen (jeweils + 11 Mrd DM), wofür die bereits geschilderten steuerlichen Sonderverhältnisse in Irland und Belgien ausschlaggebend waren. Verglichen mit früheren Perioden war dagegen die Ausweitung des Direktinvestitionsbestandes in Handelsunternehmen im Ausland mit rund 4 Mrd DM recht niedrig. Das dürfte hauptsächlich mit der unterschiedlichen Zinsentwicklung in Deutschland und im Ausland zusammenhängen; die Handelsniederlassungen sahen sich veranlaßt, Kredite vorwiegend im Ausland aufzunehmen. Im Handel ist der in Form von Krediten zur Verfügung gestellte Anteil an Direktinvestitionen üblicherweise größer.

Auf der Seite der ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland war ein gegenläufiger Effekt zu beobachten. Hier wurden die

*Investitions-
objekte in
Deutschland*

Entwicklung der Unternehmen nach Kenngrößen von Ende 1989 bis Ende 1991

Position	Alle Wirtschaftszweige			Verarbeitendes Gewerbe			Handel		
	Stand Ende		Veränderung in %	Stand Ende		Veränderung in %	Stand Ende		Veränderung in %
	1989	1991		1989	1991		1989	1991	
Unternehmen im Ausland mit deutscher Kapitalbeteiligung									
Anzahl der Unternehmen	17 952	20 102	+ 12	5 378	6 015	+ 12	7 669	8 449	+ 10
Bilanzsumme in Mrd DM	1 314	1 658	+ 26	244	305	+ 25	117	135	+ 15
Sachanlagen in Mrd DM	154	200	+ 30	79	110	+ 39	18	23	+ 28
Jahresumsatz in Mrd DM	701	784	+ 12	344	393	+ 14	276	287	+ 4
Beschäftigte in Tsd	2 172	2 375	+ 9	1 518	1 659	+ 9	429	448	+ 4
Zum Vergleich:									
Unternehmensvermögen aus unmittelbaren und mittelbaren deutschen Direktinvestitionen in Mrd DM	206	259	+ 26	90	107	+ 19	45	49	+ 9
Sonstiges Unternehmensvermögen aus indirekten Kapitalbeteiligungen in Mrd DM	13	21	+ 62	5	8	+ 60	3	4	+ 33
Unternehmen in Deutschland mit ausländischer Kapitalbeteiligung									
Anzahl der Unternehmen	10 664	11 784	+ 11	2 706	2 916	+ 8	4 909	5 323	+ 8
Bilanzsumme in Mrd DM	739	896	+ 21	250	293	+ 17	87	109	+ 25
Sachanlagen in Mrd DM	112	137	+ 22	66	82	+ 24	11	13	+ 18
Jahresumsatz in Mrd DM	733	874	+ 19	424	492	+ 16	230	285	+ 24
Beschäftigte in Tsd	1 674	1 819	+ 9	1 191	1 224	+ 3	251	287	+ 14
Zum Vergleich:									
Unternehmensvermögen aus unmittelbaren und mittelbaren ausländischen Direktinvestitionen in Mrd DM	143	185	+ 29	81	94	+ 16	29	42	+ 45
Sonstiges Unternehmensvermögen aus indirekten Kapitalbeteiligungen in Mrd DM	15	19	+ 27	7	9	+ 29	2	3	+ 50

Deutsche Bundesbank

Vertriebsfirmen ausländischer Kapitaleigner verstärkt mit Kreditmitteln aus dem Ausland versorgt; bei ihnen war gegenüber Ende 1989 die größte Zunahme von ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland festzustellen (+ 14 Mrd DM). In diesen Unternehmen weiteten sich sowohl die Zahl der Beschäftigten als auch der Umsatz überdurchschnittlich aus. Dies kann zum Teil auf Nachfrageeffekte zurückgeführt werden, die durch die deutsche Vereinigung ausgelöst wurden. Fast gleich hoch (+ 13 Mrd DM) war auch der Zuwachs des ausländischen Direktinvestitionsvermögens bei inländischen Industriegesellschaften, wobei die Anzahl der Unternehmen mit ausländischer Beteiligung nach jahrelanger Stagnation wieder zugenommen hat. Während insgesamt die Beschäftigtenzahl in deutschen Unternehmen mit ausländischer

Kapitalbeteiligung noch um 9 % zunahm, wurde sie im Verarbeitenden Gewerbe lediglich um 3 % erhöht. Dies könnte bereits mit der konjunkturellen Abschwächung und einem damit verbundenen personellen Abbau in den Industrieunternehmen in Deutschland zusammenhängen, die im zweiten Halbjahr 1991 einsetzten. Allerdings hat der Umsatz dieser Unternehmen im Jahre 1991 gegenüber 1989 noch um 16 % zugenommen. Ebenso wurden die Sachanlagen in den Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes in diesen beiden Jahren um fast ein Viertel aufgestockt. Zunehmend werden Beteiligungsgesellschaften in Deutschland registriert, die den ausländischen Investoren nur indirekt, das heißt über eine vorgeschaltete andere Holdinggesellschaft gehören. Von Ende 1989 bis Ende 1991 sind solche mittelbaren ausländischen

ländischen Direktinvestitionen in Beteiligungsgesellschaften in Deutschland beträchtlich angestiegen; einschließlich einiger unmittelbarer Minderheitsbeteiligungen an Holdinggesellschaften nahmen sie um 10 Mrd DM auf 16 Mrd DM zu. Um gut 3 Mrd DM wurde das ausländische Beteiligungskapital bei den Kre-

ditinstituten angereichert. Dies ist einerseits auf höhere Eigenkapitalanforderungen der Bankenaufsicht zurückzuführen, läßt aber andererseits auch das Interesse der Auslandsbanken am Finanzplatz Deutschland erkennen, das durch die fortschreitende Liberalisierung der Kapitalmärkte zweifellos gefördert wurde.

Anhang

Methodische Erläuterungen

Die Statistik über die Kapitalverflechtung der Unternehmen mit dem Ausland basiert auf Bestandsmeldungen inländischer Unternehmen und Privatpersonen über das „Vermögen Gebietsansässiger in fremden Wirtschaftsgebieten“ (deutsche Direktinvestitionen im Ausland) sowie über das „Vermögen Gebietsfremder im Wirtschaftsgebiet“ (ausländische Direktinvestitionen in Deutschland), die der Deutschen Bundesbank einmal jährlich zu erstatten sind. Meldeinhalt und Meldeverfahren gehen aus den Vorschriften der Außenwirtschaftsverordnung (§§ 56 a und b sowie 58 a und b) hervor. Zu den Vorschriften gehören auch die Meldevordrucke, die als Anlagen zum Verordnungstext Bestandteil der Außenwirtschaftsverordnung sind. Diese Bestimmungen wurden zuletzt im September 1989 geändert. Neben einer Anpassung der Meldevordrucke an das Bilanzrichtliniengesetz von 1985 wurde die Meldefreigrenze für eine Beteiligung von weniger als 25 % der Anteile oder Stimmrechte an einem Unternehmen auf 20 % gesenkt.

I. Meldepflicht und Inhalt der Meldungen

1. Deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Meldepflicht

Meldepflichtig sind inländische Unternehmen und Privatpersonen, soweit ihnen am Meldestichtag mehr als 20 % der Kapitalanteile oder Stimmrechte an einem Unternehmen im Ausland direkt (unmittelbar) oder indirekt (mittelbar) gehören und das ausländische Unternehmen eine Bilanzsumme von (umgerechnet) mehr als 500 000 DM aufweist. Meldepflichtig sind auch inländische Unterneh-

men, die Zweigniederlassungen oder auf Dauer angelegte Betriebsstätten mit einem Bruttobetriebsvermögen von mehr als 500 000 DM im Ausland unterhalten.

Indirekte Beteiligungen sind zu melden, wenn ein ausländisches Unternehmen, an dem der Meldepflichtige mit mehr als 50 % beteiligt ist – dieses gilt dann als „abhängiges Unternehmen“ –, selbst an weiteren ausländischen Unternehmen mit mehr als 20 % beteiligt ist. Sofern das abhängige Unternehmen an einem anderen ausländischen Unternehmen mit vollen 100 % beteiligt ist, gilt auch das andere Unternehmen und unter der Voraussetzung der 100%igen Beteiligung jedes weitere Unternehmen als „abhängig“. Die Beteiligungen dieser weiteren abhängigen Unternehmen an ausländischen Unternehmen, soweit sie mehr als 20 % der Anteile oder Stimmrechte umfassen, gelten ebenfalls als indirekte Beteiligungen des Meldepflichtigen.

In den Meldungen sind anzugeben

- a) über den Meldepflichtigen: Name, Sitz, Wirtschaftszweig und Rechtsform;
- b) über jedes einzelne Unternehmen im Ausland, an dem eine zu meldende direkte oder indirekte Beteiligung besteht:
 - Firma, Sitz, Sitzland, Rechtsstatus, Wirtschaftszweig, Jahresumsatz und (freiwillig) die Anzahl der Beschäftigten,
 - für den Meldestichtag die Bilanz des ausländischen Unternehmens, an dem der Meldepflichtige direkt oder indirekt beteiligt ist, sowie die Anteile an den Aktiva und Passiva dieser Bilanz, die auf den Mel-

*Inhalt der
Meldungen*

depflichtigen direkt entfallen, bei indirekter Beteiligung die Anteile an den Aktiva und Passiva dieser Bilanz, die dem direkt beteiligten ausländischen Unternehmen zustehen. Zu melden ist die auf fremde Währung lautende Bilanz des ausländischen Unternehmens, die nach den Vorschriften des Sitzlandes aufgestellt wurde.

2. Ausländische Direktinvestitionen in Deutschland

Meldepflicht

Meldepflichtig ist jedes inländische Unternehmen mit einer Bilanzsumme von mehr als 500 000 DM, wenn einem Ausländer (oder mehreren wirtschaftlich miteinander verbundenen Ausländern zusammen) am Bilanzstichtag mehr als 20 % der Kapitalanteile oder Stimmrechte an dem inländischen Unternehmen gehören. Meldepflichtig sind auch inländische Zweigniederlassungen und auf Dauer angelegte inländische Betriebsstätten von Ausländern mit einem Bruttobetriebsvermögen von mehr als 500 000 DM.

Indirekte Beteiligungen sind zu melden, soweit Ausländer mit mehr als 50 % an inländischen Unternehmen beteiligt sind – die Unternehmen gelten dann als „abhängige Unternehmen“ – und diesen abhängigen Unternehmen selbst mehr als 20 % der Kapitalanteile oder Stimmrechte an anderen inländischen Unternehmen gehören.

Inhalt der Meldungen

In den Meldungen sind anzugeben

- a) über das meldepflichtige Unternehmen:
 - Firma, Sitz, Wirtschaftszweig, Rechtsform, Jahresumsatz und (freiwillig) die Anzahl der Beschäftigten,
 - für den Meldestichtag die Bilanz des meldepflichtigen Unternehmens;
- b) über jeden Ausländer, der an dem meldepflichtigen Unternehmen beteiligt ist:
 - Name, Sitz und Sitzland,
 - die Anteile an den Aktiva und Passiva der Bilanz des meldepflichtigen Unternehmens, die auf den Ausländer entfallen;
- c) über jedes inländische Unternehmen, an dem eine meldepflichtige indirekte Auslandsbeteiligung besteht (s. Erläuterungen zur Meldepflicht):

- Firma, Sitz, Wirtschaftszweig, Rechtsform, Jahresumsatz und (freiwillig) die Anzahl der Beschäftigten,
- für den Meldestichtag die Bilanz des inländischen Unternehmens, an dem das meldepflichtige Unternehmen beteiligt ist, sowie die Anteile an den Aktiva und Passiva, die auf das meldepflichtige Unternehmen entfallen (außerdem – sofern vorhanden – Forderungen und Verbindlichkeiten des inländischen Unternehmens, die direkt gegenüber einem am meldepflichtigen Unternehmen beteiligten Ausländer bestehen).

II. Berechnung der Bestände an Direktinvestitionen

In der Darstellung der statistischen Ergebnisse wird zwischen unmittelbaren Direktinvestitionen, mittelbaren Direktinvestitionen und sonstigem Unternehmensvermögen aus indirekter Kapitalbeteiligung unterschieden. Bei den unmittelbaren Direktinvestitionen handelt es sich um die direkten Kapitalbeziehungen aus Beteiligungen von Inländern an Unternehmen im Ausland bzw. von Ausländern an Unternehmen in Deutschland. Sie werden aus folgenden Komponenten der statistischen Meldungen ermittelt:

*Unmittelbare
Direkt-
investitionen*

1. Anteile der direkt Beteiligten am Nominalkapital (gezeichnetes oder eingefordertes Kapital, Dotationskapital). Die Betragshöhe der Anteile ist in den Meldungen angegeben;

zuzüglich

2. den direkt Beteiligten zuzurechnende Anteile an den Kapital- und Gewinnrücklagen sowie Gewinnvorträgen und Jahresüberschüssen bzw. Bilanzgewinnen. Diese Anteile werden unter jeweiliger Berücksichtigung des relativen Anteilsbesitzes der einzelnen direkt Beteiligten am nominellen Eigenkapital ermittelt;

abzüglich

3. den direkt Beteiligten zuzurechnende Anteile an Verlustvorträgen, Jahresfehlbeträgen bzw. Bilanzverlusten sowie nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbeträgen und die ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital.

Die Zusammenfassung der Komponenten 1. bis 3. ergibt das unmittelbare Beteiligungskapital. Ferner gehören zu dem unmittelbaren Direktinvestitionskapital

4. direkte Kredite der direkten oder indirekten Kapitalgeber in Deutschland bzw. im Ausland;

zuzüglich

5. direkte Kredite anderer verbundener Unternehmen, und zwar bei den deutschen Direktinvestitionen im Ausland die Kredite von verbundenen Unternehmen in Deutschland, bei den ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland, die Kredite von verbundenen Unternehmen mit Sitz außerhalb Deutschlands. Diese Kredite sind erst seit 1989 in der Statistik enthalten; sie konnten früher nicht erfaßt werden.

Kredite von Kreditinstituten und Forderungen an Kreditinstitute werden bei dieser Berechnung nicht berücksichtigt.

Die Berechnung der mittelbaren Direktinvestitionen aus den Bilanzpositionen vollzieht sich in der gleichen Weise wie die der unmittelbaren Direktinvestitionen, wobei die abhängige Holdinggesellschaft an die Stelle des direkt Beteiligten tritt.

Um ein möglichst vollständiges Bild von der Struktur der Direktinvestitionen und deren Entwicklung zeigen zu können, werden unmittelbare und mittelbare Direktinvestitionen in dieser Statistik auch zusammengefaßt dargestellt. Zu diesem Zweck wird eine Konsolidierung durchgeführt, indem die bei den abhängigen Holdinggesellschaften angelegten unmittelbaren Direktinvestitionen von der Summe der unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen abgezogen werden. Somit werden die unmittelbaren Direktinvestitionen bei den abhängigen Holdinggesellschaften gegen die Investitionen dieser abhängigen Holdinggesellschaften ausgetauscht. Auf diese Weise wird vermieden, daß Kapital, das den Holdinggesellschaften zugeführt und von diesen zur Finanzierung ihres Beteiligungsvermögens verwendet wurde, zweimal gezählt wird.

Summe der unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen

Unter dem sonstigen Vermögen aus indirekter Kapitalbeteiligung sind alle zu meldenden indirekten Kapitalbeziehungen zu verstehen, die nicht über abhängige Holdinggesellschaften existieren. Solche über Produktionsunternehmen, Vertriebsfirmen et cetera bestehenden Kapitalbeziehungen können mit den unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen nicht zusammengefaßt werden, weil es sonst zu den oben erwähnten Doppelzählungen käme. Hierbei ließen sich Doppelerfassungen nur durch eine vollständige Bilanzkonsolidierung ausschließen. Dadurch würden aber die Strukturen hinsichtlich der Länder- und Branchengliederung nicht deutlicher, sondern verwischt. Deshalb muß das sonstige Vermögen aus indirekter Kapitalbeteiligung gesondert dargestellt werden.

Sonstiges Vermögen aus indirekter Kapitalbeteiligung

Mittelbare Direktinvestitionen

Unter den mittelbaren Direktinvestitionen sind indirekte Kapitalbeziehungen zu verstehen. In den Ergebnissen dieser Statistik werden jedoch nur solche indirekten Beteiligungen als mittelbare Direktinvestitionen bezeichnet, die über abhängige Holdinggesellschaften gehalten werden. Es handelt sich

- auf der Seite der deutschen Direktinvestitionen im Ausland um indirekte Kapitalbeziehungen aus Beteiligungen von Inländern an ausländischen Unternehmen über abhängige Holdinggesellschaften mit Sitz im Ausland,
- auf der Seite der ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland um indirekte Kapitalbeziehungen aus Beteiligungen von Ausländern an inländischen Unternehmen über abhängige Holdinggesellschaften mit Sitz in Deutschland.

Statistischer Teil

Inhalt

I. Wichtige Wirtschaftsdaten

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze	6*
2. Öffentliche Finanzen	6*
3. Außenwirtschaft	6*
4. Auftragseingang und Produktion	7*
5. Arbeitsmarkt	7*
6. Preise	7*

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang	8*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems	10*
3. Zentralbankgeldbedarf der Banken und liquiditätspolitische Maßnahmen der Deutschen Bundesbank	12*

III. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva	14*
2. Passiva	14*

IV. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute	16*
2. Aktiva	18*
3. Passiva	22*
4. Kredite an Nichtbanken	26*
5. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen	33*
6. Bilanzunwirksame Geschäfte	33*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken	34*
8. Kredite an inländische öffentliche Haushalte	42*

9. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten	42*
10. Sichteinlagen und Termingelder von inländischen Privatpersonen und Organisationen	44*
11. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute	44*
12. Aktiva und Passiva der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz inländischer Kreditinstitute	45*
13. Die wichtigsten Aktiva und Passiva der Kreditinstitute nach Bankengruppen	46*
14. Wertpapierbestände	48*
15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute	49*
16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute	49*
17. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern	50*
18. Spareinlagen	52*
19. Bausparkassen	53*
20. Ausgleichsforderungen	54*
21. Girale Verfügungen von Nichtbanken	54*
22. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	54*
23. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen	55*

V. Mindestreserven

1. Reservesätze	56*
2. Reservehaltung	57*

VI. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	59*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt	59*
3. Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank mit Rückkaufsvereinbarung über Wertpapiere	60*
4. Sätze für den Verkauf von Finanzierungspapieren	60*
5. Renditen für Bundesbank-Liquiditäts-U-Schätze	60*
6. Geldmarktsätze nach Monaten	61*
7. Soll- und Habenzinsen	61*
8. Ausgewählte Notenbankzinsen im Ausland	63*
9. Geldmarktsätze im Ausland	63*

VII. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren	64*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	65*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren	66*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren	66*
5. Veränderung des Aktienumlaufs	67*
6. Renditen inländischer Wertpapiere	67*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	68*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften	69*

VIII. Öffentliche Finanzen

1. Finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte	70*
2. Finanzielle Entwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden	70*
3. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	71*
4. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften	71*
5. Steuereinnahmen nach Arten	72*
6. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden	72*
7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte	73*
8. Von öffentlichen Stellen aufgenommene Schuldscheindarlehen	74*
9. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	75*
10. Verschuldung der Treuhandanstalt	75*
11. Verschuldung des Bundes	76*
12. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost	76*
13. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten	77*
14. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit	77*

X. Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts	78*
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe	79*
3. Arbeitsmarkt	79*
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	80*

5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsfinanzierung	81*
6. Einzelhandelsumsätze	81*
7. Preise	82*
8. Einkommen der privaten Haushalte	83*
9. Tarif- und Effektivverdienste	83*
10. Ausgewählte Wirtschaftszahlen für Ostdeutschland	84*

X. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	85*
2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern	86*
3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	87*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) an das bzw. vom Ausland	87*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland	88*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	89*
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	90*
8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland	90*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse	91*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark und fremder Währungen	92*

Hinweise

Die Tabellen für die Kreditinstitute enthalten ab Beginn der Währungsunion die Aktiva und Passiva der Kreditinstitute im Gebiet der ehemaligen DDR; die von diesen Kreditinstituten zum 1. Juli 1990 erstellten DM-Eröffnungsmeldungen sind mit den Zahlen der westdeutschen Institute per Ende Juni 1990 zusammengefaßt. Der durch die Einbeziehung der ostdeutschen Institute bedingte statistische Bruch ist in den Veränderungsreihen der **Monatsberichtstabellen in den Abschnitten II und IV** sowie der Tabellen des **Statistischen Beiheftes Bankenstatistik** ausgeschaltet. Die Höhe der Bestände aus den DM-Eröffnungsmeldungen der Kreditinstitute in der ehemaligen DDR ist aus der Beilage zu den Statistischen Beiheften Reihe 1 der Monate November 1990 bis Februar 1991 zu ersehen. Die in den Zahlen enthaltenen Angaben für die neuen Bundesländer sind bis auf weiteres als vorläufig zu betrachten.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abkürzungen und Zeichen

- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl
- ts teilweise geschätzte Zahl
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

I. Wichtige Wirtschaftsdaten

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze

Zeit	Geldmenge in verschiedenen Abgrenzungen, saisonbereinigt 1)				Bestimmungsfaktoren der Geldmengenentwicklung, saisonbereinigt 1)		Zinssätze			
	M3 im Monatsdurchschnitt	M3 erweitert 2)	M2 2)	M1 2)	Bankkredite an Unternehmen und Privatpersonen 2) 3)	Geldkapitalbildung 2)	Tagesgeld	Kontokorrentkredite 4)	Umlaufrendite börsennotierter Bundeswertpapiere	
	Veränderung im Jahresdurchschnitt, in %						% p. a. im Jahresdurchschnitt			
1985		4,6	4,4	4,3	6,4	6,8	5,2	7,9	6,8	
1986		5,8	5,5	8,5	5,3	6,0	4,6	7,1	5,9	
1987	7,3	6,9	6,8	9,1	3,9	5,6	3,7	6,7	5,8	
1988	6,3	6,6	6,2	9,5	4,5	4,3	4,0	6,6	6,1	
1989	5,7	8,3	8,8	6,4	6,4	4,7	6,6	8,3	7,0	
1990	4,6	7,0	12,5	4,6	8,1	10,5	7,9	9,9	8,8	
1991							8,8	10,9	8,6	
1992	8,1	9,3	11,7	6,6	11,3	8,0	9,4	12,0	8,0	
	Veränderung gegen 4. Vj. des Vorjahrs, Jahresrate in %	Veränderung in den jeweils letzten 6 Monaten, auf Jahresrate umgerechnet in %				% p. a. im Monatsdurchschnitt				
1992 Febr.	8,6	8,2	10,2	11,5	6,3	11,8	8,7	9,6	11,8	8,1
März	9,0	8,8	10,4	13,2	6,4	12,0	8,4	9,6	11,8	8,1
April	8,9	9,1	10,0	14,3	7,0	12,4	8,0	9,6	11,8	8,2
Mai	8,8	9,1	10,2	12,9	5,5	11,5	7,3	9,6	11,8	8,3
Juni	8,7	8,2	9,9	12,7	4,9	11,4	7,4	9,7	11,9	8,3
Juli	8,6	8,6	9,4	12,9	6,2	10,9	7,3	9,7	11,9	8,3
Aug.	8,8	8,9	9,0	12,4	7,4	11,0	6,8	9,7	12,5	8,4
Sept.	9,3	9,6	11,3	16,2	11,2	9,8	6,6	9,3	12,5	8,0
Okt.	10,3	11,5	10,7	12,6	9,9	9,2	6,2	8,9	12,1	7,4
Nov.	9,3	9,8	10,4	12,5	16,6	9,1	5,4	8,9	12,1	7,3
Dez.	8,7	8,6	9,3	9,3	19,7	8,3	3,7	8,9	12,0	7,3
1993 Jan.	- 2,4	6,3 p)	8,8	6,0	12,3	8,4	1,9	8,7	12,1	7,0
Febr.	p)	- 0,3 p)	5,3	5,7 p)	10,5 p)	7,9 p)	1,6	8,7	11,9	6,8
März	...	...	...	...	...	...	...	8,3	11,7	6,4

1 Ab Januar 1991 einschl. Ostdeutschland. Statistisch bedingte Veränderungen sind ausgeschaltet. — 2 Stand am Monatsende. — 3 Ohne Bundesbank, einschl. Kredite in Form von Wertpapieren. — 4 Von 1 Mio. DM bis unter 5 Mio. DM.

2. Öffentliche Finanzen

3. Außenwirtschaft

Zeit	Gebietskörperschaften 1)				Sozialversicherungen 1)	Zahlungsbilanz 1)			Wechselkurse 4)	
	Einnahmen	Ausgaben	Finanzierungs-saldo	Schuldenstand	Finanzierungs-saldo	Leistungsbilanz 2)	Kapitalbilanz		Dollarkurs	Entwicklung des Außenwerts der D-Mark 5)
	Veränderung gegen Vorjahr in %					Mrd DM			DM/US-\$	Ende 1972 = 100
1985	4,9	3,3	- 39,3	760,2	1,9	48,3	- 12,9	- 33,6	2,94	154,0
1986	4,0	4,2	- 42,1	801,0	6,1	85,8	- 33,4	- 113,2	2,17	168,2
1987	2,4	3,7	- 51,0	848,8	3,5	82,5	- 22,0	- 19,3	1,80	178,9
1988	3,0	3,1	- 53,3	903,0	- 1,5	88,9	- 86,8	- 36,9	1,76	177,4
1989	9,4	4,1	- 22,2	928,8	13,2	108,1	- 22,2	- 104,9	1,88	175,7
1990	3,4	6,7	- 46,5	1 053,5	16,0	76,4	- 65,9	0,6	1,62	185,5
1991			- 122,5	1 173,9	13,0	- 33,1	- 25,4	58,8	1,66	183,1
1992	...	...	...	...	...	- 40,3	46,6	62,4	1,56	188,7
1991 2.Vj.			- 25,0	1 115,2	2,1	- 9,8	- 23,2	34,3	1,73	180,6
3.Vj.			- 15,0	1 129,4	- 2,7	- 6,3	- 0,9	14,9	1,74	180,9
4.Vj.			- 48,3	1 173,9	4,8	- 7,3	15,4	- 8,7	1,63	184,2
1992 1.Vj.	p)	19,2 p)	7,2 p)	1 197,2 p)	- 6,3	- 11,1	- 9,5	23,6	1,62	184,7
2.Vj.	p)	21,1 p)	6,9 p)	1 206,3 p)	- 6,2	- 9,2	- 15,3	30,9	1,61	184,8
3.Vj.			...	...	...	- 8,0	48,5	51,8	1,46	190,5
4.Vj.			...	...	...	- 12,8	23,0	- 43,9	1,55	194,6
1992 Dez.							12,1	3,0	1,58	194,9
1993 Jan.							15,4 p)	- 21,7	1,62	195,0
Febr.							p)	15,4	1,64	195,4
März							...	...	1,65	195,1

1 Ab 1. Vj. 1991 einschl. Ostdeutschland.

1 Ab Juli 1990 einschl. Ostdeutschland. — 2 Vierteljahresangaben saisonbereinigt. — 3 Einschl. Restposten. — 4 Monats- bzw. Vierteljahres- und Jahresdurchschnitt. — 5 Gewogener Außenwert der D-Mark gegenüber 18 Industrieländern.

I. Wichtige Wirtschaftsdaten

4. Auftragseingang und Produktion

Zeit	Westdeutschland						Ostdeutschland				
	Bruttoinlands- produkt 1) 2)	Auftragseingang (Volumen 2))			Produktion 3)			Auftragseingang (Werte)		Produktion im Verarbeitenden Gewerbe 5)	
		Verarbeitendes Gewerbe			Bauhaupt- gewerbe	Verarbeitendes Gewerbe	Bauhaupt- gewerbe	Verarbeitendes Gewerbe	Bauhaupt- gewerbe		
		insgesamt	aus dem Inland	aus dem Ausland							
Veränderung gegen Vorperiode in % 4)						Veränderung gegen Vorjahr in %					
1984	2,8	6,3	3,2	12,2	- 7,0	3,1	1,4				
1985	1,9	5,2	3,6	7,6	- 2,2	4,6	- 8,2				
1986	2,2	0,2	2,1	- 2,9	7,2	2,6	6,3				
1987	1,4	0,3	- 0,6	1,8	- 4,1	0,3	- 0,5				
1988	3,7	7,6	6,2	9,8	7,7	3,9	4,3				
1989	3,4	7,7	7,5	8,1	10,7	5,2	6,6				
1990	5,1	4,4	7,9	- 1,4	8,0	5,5	5,5				
1991	3,7	0,5	4,0	- 5,7	3,7	3,0	3,0				
1992 6)	1,5	- 3,5	- 3,2	- 4,0	p)	1,1	- 2,0	6,2	- 6,6	46,9	- 2,1
1990 3.Vj.	2,0	4,9	7,8	0,2	- 1,5	2,7	0,5				
4.Vj.	1,0	- 0,1	1,9	- 3,7	10,8	1,0	0,9				
1991 1.Vj.	1,5	- 1,0	- 0,1	- 3,1	- 1,2	1,3	3,3				
2.Vj.	1,0	- 1,9	- 2,4	- 0,8	- 4,0	0,6	0,6				
3.Vj.	- 0,0	1,1	- 0,2	3,7	4,8	- 1,0	0,6	- 30,0	84,6	- 38,0	
4.Vj.	- 0,0	- 1,3	- 0,6	- 2,5	2,4	- 1,4	1,8	- 10,0	68,6	- 25,7	
1992 1.Vj. 6)	1,5	2,5	3,0	1,4	3,5	2,7	6,5	- 7,0	91,5	- 4,1	
2.Vj. 6)	- 0,0	- 4,3	- 4,8	- 3,3	- 8,4	- 1,7	- 2,8	- 6,0	55,0	- 2,2	
3.Vj. 6)	- 0,5	- 2,1	- 1,5	- 3,5	- 2,6	- 1,5	- 1,2	- 9,6	25,3	- 2,7	
4.Vj. 6)	- 1,0	- 7,4	- 6,7	- 8,5	p)	9,4	- 5,0	- 3,8	41,2	0,3	
1992 Okt. 6)		- 5,8	- 5,4	- 6,6	1,5	- 2,8	- 1,8	1,7	33,0	0,3	
Nov. 6)		- 0,7	- 2,1	2,0	2,1	- 1,8	2,5	- 11,3	31,5	- 0,4	
Dez. 6)		- 3,6	- 2,0	- 6,5	p)	15,7	- 2,8	6,7	- 1,9	61,1	0,9
1993 Jan.		5,5	3,5	9,2	p)	- 6,9	- 0,3	- 5,4	...	14,9	...
Febr. p)		- 2,2	- 3,9	1,5	...	- 1,1	- 2,0	...	...	...	...

1 Ab 1990 vorläufig. Vierteljahreswerte auf ganze bzw. halbe Prozentpunkte gerundet. — 2 In Preisen von 1985. — 3 Jahreswerte arbeitstäglich bereinigt. — 4 Vierteljahres- und Monatswerte saison- und kalenderbereinigt. — 5 Arbeitstäglich bereinigt.

6 Ursprungswerte des Auftragseingangs und der Produktion Westdeutschlands revidiert.

5. Arbeitsmarkt *)

Zeit	Westdeutschland 1)			Ostdeutschland	
	Erwerbstätige (Inlandskonzept) 2)	Arbeitslose	Arbeits- losenquote 3)	Arbeitslose	Arbeits- losenquote 3)
1985	26 489	2 304	8,2		
1986	26 856	2 228	7,9		
1987	27 050	2 229	7,9		
1988	27 261	2 242	7,7		
1989	27 658	2 038	7,1		
1990	28 487	1 883	6,4		
1991	29 219	1 689	5,7	913	
1992	29 450	1 808	5,9	1 170	
1990 2.Vj.	28 372	1 923	6,6	83	
3.Vj.	28 595	1 862	6,4	309	
4.Vj.	28 817	1 767	6,0	556	
1991 1.Vj.	29 013	1 699	5,7	756	
2.Vj.	29 159	1 677	5,6	835	
3.Vj.	29 282	1 692	5,7	1 023	
4.Vj.	29 426	1 686	5,6	1 037	
1992 1.Vj.	29 496	1 701	5,6	1 254	
2.Vj.	29 496	1 769	5,8	1 172	14,4
3.Vj.	29 471	1 834	6,0	1 158	14,2
4.Vj.	29 338	1 935	6,3	1 097	13,5
1992 Dez.	29 294	1 988	6,5	1 101	13,5
1993 Jan.	29 212	2 062	6,7	1 194	15,7
Febr.	4) 29 171	2 109	6,8	1 181	15,5
März	...	2 165	7,0	1 141	15,0

* Monatswerte: Endstände; Erwerbstätige: Durchschnitte; Jahres- und Vierteljahreswerte: Durchschnitte. — 1 Vierteljahres- und Monatswerte saisonbereinigt. — 2 Ab 1990 vorläufig. — 3 Arbeitslose in Prozent aller Erwerbspersonen (ohne Soldaten). — 4 Erste vorläufige Schätzung des Statistischen Bundesamts.

6. Preise *)

Zeit	Westdeutschland				Ostdeutschland	
	Welt- marktpreise 1)	Erzeugerpreise gewerblicher Produkte 2)	Bau- preinsniveau 3)	Preisindex für die Lebenshaltung	Preisindex für die Lebenshaltung	Veränderung gegen Vorjahr in %
1985	- 0,4	2,5	0,9	2,0		
1986	- 46,0	- 2,5	1,8	- 0,1		
1987	- 14,4	- 2,5	1,9	0,2		
1988	- 6,3	1,3	1,9	1,3		
1989	18,0	3,1	3,4	2,8		
1990	0,4	1,7	6,1	2,7		
1991	- 9,9	2,4	6,8	3,5		
1992	- 6,9	1,4	5,3	4,0	11,2	
1990 2.Vj.	- 17,6	1,6	6,2	2,3		
3.Vj.	6,6	1,8	6,6	2,7		
4.Vj.	16,2	1,8	6,8	3,1		
1991 1.Vj.	- 9,6	2,1	6,6	2,7		
2.Vj.	6,1	2,2	7,0	3,1		
3.Vj.	- 11,7	2,9	7,0	4,2	13,4	
4.Vj.	- 20,6	2,5	6,7	4,0	21,6	
1992 1.Vj.	- 3,2	2,1	6,2	4,3	15,6	
2.Vj.	- 2,6	2,0	5,2	4,5	14,2	
3.Vj.	- 12,4	1,0	5,1	3,4	12,9	
4.Vj.	- 8,9	0,5	4,7	3,6	2,8	
1992 Dez.	- 0,5	0,5		3,7	2,8	
1993 Jan.	0,5	0,8		4,4	8,9	
Febr.	1,9	0,5		4,2	9,1	
März	0,7	...		4,2	...	

* Im Durchschnitt der jeweiligen Periode. — 1 HWWA-Index der Rohstoffpreise, auf DM-Basis. — 2 Im Inlandsabsatz. — 3 Eigene Berechnung.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang *)

Mio DM

Zeit	I. Kredite an inländische Nichtbanken						II. Netto-Forderungen an das Ausland ²⁾			III. Geldkapitalbildung bei den inländischen Quellen ³⁾			
	insgesamt	Deutsche Bundesbank ¹⁾	Kreditinstitute				insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute	insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber	Sparanlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist und Sparbriefe	
			zusammen	Unternehmen und Privatpersonen		öffentliche Haushalte							
				zusammen	darunter Wertpapiere								darunter Wertpapiere
1985	+ 98 137	- 2 468	+ 100 605	+ 81 687	+ 4 191	+ 18 918	+ 10 445	+ 29 967	+ 1 260	+ 28 707	+ 74 988	+ 34 464	+ 21 593
1986	+ 81 663	+ 3 840	+ 77 823	+ 73 632	+ 3 510	+ 4 191	+ 3 301	+ 55 936	+ 5 965	+ 49 971	+ 69 833	+ 37 629	+ 25 263
1987	+ 86 950	- 2 853	+ 89 803	+ 61 158	+ 8 091	+ 28 645	+ 10 817	+ 53 209	+ 41 208	+ 12 001	+ 70 723	+ 43 127	+ 19 576
1988	+ 138 210	+ 604	+ 137 606	+ 96 127	+ 4 509	+ 41 479	+ 16 955	- 5 168	- 34 628	+ 29 460	+ 42 837	+ 46 371	- 5 833
1989	+ 135 778	- 494	+ 136 272	+ 129 278	+ 4 211	+ 6 994	+ 3 339	+ 36 288	- 18 949	+ 55 237	+ 110 328	+ 38 674	+ 6 411
1990	+ 223 073	- 194	+ 223 267	+ 181 677	+ 12 232	+ 41 590	+ 18 208	+ 48 448	+ 11 016	+ 37 432	+ 161 289	+ 33 064	+ 37 364
1991	+ 286 130	+ 141	+ 285 989	+ 259 320	+ 14 336	+ 26 669	- 905	- 7 402	+ 172	- 7 574	+ 154 418	+ 32 134	+ 10 258
1992	+ 299 816	+ 5 622	+ 294 194	+ 247 944	+ 24 992	+ 46 250	+ 32 404	- 40 829	+ 68 718	- 109 547	+ 101 539	+ 26 523	+ 12 781
1989 1.Hj.	+ 46 636	- 336	+ 46 972	+ 45 717	+ 908	+ 1 255	+ 5 989	- 22 406	- 17 002	- 5 404	+ 36 610	+ 19 177	- 11 402
2.Hj.	+ 89 142	- 158	+ 89 300	+ 83 561	+ 3 303	+ 5 739	- 2 650	+ 58 694	- 1 947	+ 60 641	+ 73 718	+ 19 497	+ 17 813
1990 1.Hj.	+ 69 561	+ 564	+ 68 997	+ 68 630	+ 6 822	+ 367	+ 6 615	+ 15 734	+ 5 068	+ 10 666	+ 83 680	+ 17 716	+ 9 040
2.Hj.	+ 153 512	- 758	+ 154 270	+ 113 047	+ 5 410	+ 41 223	+ 11 593	+ 32 714	+ 5 948	+ 26 766	+ 77 609	+ 15 348	+ 28 324
1991 1.Hj.	+ 116 136	- 897	+ 117 033	+ 104 973	+ 6 072	+ 12 060	+ 350	- 40 315	- 6 605	- 33 710	+ 84 912	+ 14 235	+ 59
2.Hj.	+ 169 994	+ 1 038	+ 168 956	+ 154 347	+ 8 264	+ 14 609	- 1 255	+ 32 913	+ 6 777	+ 26 136	+ 69 506	+ 17 899	+ 10 199
1992 1.Hj.	+ 135 354	+ 2 428	+ 132 926	+ 123 228	+ 13 979	+ 9 698	+ 17 783	- 46 359	+ 10 289	- 56 648	+ 73 436	+ 17 290	- 367
2.Hj.	+ 164 462	+ 3 194	+ 161 268	+ 124 716	+ 11 013	+ 36 552	+ 14 621	+ 5 530	+ 58 429	- 52 899	+ 28 103	+ 9 233	+ 13 148
1989 1.Vj.	+ 17 239	+ 3 312	+ 13 927	+ 11 059	+ 1 343	+ 2 868	+ 6 907	- 27 510	- 9 051	- 18 459	+ 10 031	+ 10 526	- 13 195
2.Vj.	+ 29 397	- 3 648	+ 33 045	+ 34 658	- 435	- 1 613	- 918	+ 5 104	- 7 951	+ 13 055	+ 26 579	+ 8 651	+ 1 793
3.Vj.	+ 28 631	- 804	+ 29 435	+ 30 297	+ 1 283	- 862	- 36	+ 14 129	- 2 455	+ 16 584	+ 24 846	+ 8 125	+ 1 194
4.Vj.	+ 60 511	+ 646	+ 59 865	+ 53 264	+ 2 020	+ 6 601	- 2 614	+ 44 565	+ 508	+ 44 057	+ 48 872	+ 11 372	+ 16 619
1990 1.Vj.	+ 38 562	+ 1 385	+ 37 177	+ 34 960	+ 5 751	+ 2 217	+ 5 404	- 2 503	+ 1 507	- 4 010	+ 51 121	+ 10 508	+ 3 547
2.Vj.	+ 30 999	- 821	+ 31 820	+ 33 670	+ 1 071	- 1 850	+ 1 211	+ 18 237	+ 3 561	+ 14 676	+ 32 559	+ 7 208	+ 5 493
3.Vj.	+ 64 843	- 356	+ 65 199	+ 45 403	+ 3 185	+ 19 796	+ 6 895	+ 8 085	+ 2 075	+ 6 010	+ 31 200	+ 6 142	+ 7 410
4.Vj.	+ 88 669	- 402	+ 89 071	+ 67 644	+ 2 225	+ 21 427	+ 4 698	+ 24 629	+ 3 873	+ 20 756	+ 46 409	+ 9 206	+ 20 914
1991 1.Vj.	+ 45 006	- 645	+ 45 651	+ 40 652	+ 1 056	+ 4 999	+ 1 550	- 29 164	- 7 220	- 21 944	+ 43 520	+ 4 595	- 1 218
2.Vj.	+ 71 130	- 252	+ 71 382	+ 64 321	+ 5 016	+ 7 061	- 1 200	- 11 151	+ 615	- 11 766	+ 41 392	+ 9 640	+ 1 277
3.Vj.	+ 57 547	+ 1 145	+ 56 402	+ 56 582	+ 3 670	- 180	+ 3 277	+ 2 358	+ 3 526	- 1 168	+ 27 824	+ 7 029	- 5 530
4.Vj.	+ 112 447	- 107	+ 112 554	+ 97 765	+ 4 594	+ 14 789	- 4 532	+ 30 555	+ 3 251	+ 27 304	+ 41 682	+ 10 870	+ 15 729
1992 1.Vj.	+ 50 616	+ 648	+ 49 968	+ 45 598	+ 7 559	+ 4 370	+ 11 588	- 29 306	+ 5 298	- 34 604	+ 45 114	+ 9 863	- 160
2.Vj.	+ 84 738	+ 1 780	+ 82 958	+ 77 630	+ 6 420	+ 5 328	+ 6 195	- 17 053	+ 4 991	- 22 044	+ 28 322	+ 7 427	- 207
3.Vj.	+ 45 980	- 113	+ 46 093	+ 42 576	+ 2 940	+ 3 517	+ 3 666	+ 47 676	+ 87 372	- 39 696	+ 20 943	+ 6 360	- 311
4.Vj.	+ 118 482	+ 3 307	+ 115 175	+ 82 140	+ 8 073	+ 33 035	+ 10 955	- 42 146	- 28 943	- 13 203	+ 7 160	+ 2 873	+ 13 459
1991 März	+ 30 167	+ 163	+ 30 004	+ 26 147	+ 1 677	+ 3 857	+ 3 545	- 33 890	- 8 831	- 25 059	+ 12 401	+ 2 248	- 323
April	+ 16 178	- 92	+ 16 270	+ 13 265	+ 1 864	+ 3 005	- 2 164	- 13 815	- 534	- 13 281	+ 13 191	+ 4 698	- 351
Mai	+ 22 888	- 88	+ 22 976	+ 17 570	+ 268	+ 5 406	+ 2 871	+ 330	+ 844	- 514	+ 12 595	+ 2 273	+ 743
Juni	+ 32 064	- 72	+ 32 136	+ 33 486	+ 2 884	- 1 350	- 1 907	+ 2 334	+ 305	+ 2 029	+ 15 606	+ 2 669	+ 885
Juli	+ 17 594	+ 817	+ 16 777	+ 14 535	+ 412	+ 2 242	+ 588	- 8 865	+ 432	- 9 297	+ 6 253	+ 2 595	- 5 068
Aug.	+ 16 642	+ 202	+ 16 440	+ 16 100	+ 887	+ 340	+ 522	+ 2 189	+ 2 184	+ 5	+ 10 139	+ 3 076	- 875
Sept.	+ 23 311	+ 126	+ 23 185	+ 25 947	+ 2 371	- 2 762	+ 2 167	+ 9 034	+ 910	+ 8 124	+ 11 432	+ 1 358	+ 413
Okt.	+ 27 304	+ 1 586	+ 25 718	+ 21 314	+ 1 710	+ 4 404	- 2 149	- 3 050	+ 575	- 3 625	+ 8 357	+ 2 401	+ 934
Nov.	+ 35 135	- 1 021	+ 36 156	+ 29 381	+ 2 382	+ 6 775	+ 691	+ 19 506	+ 3 358	+ 16 148	+ 14 317	+ 4 402	+ 1 704
Dez.	+ 50 008	- 672	+ 50 680	+ 47 070	+ 502	+ 3 610	- 3 074	+ 14 099	- 682	+ 14 781	+ 19 008	+ 4 067	+ 13 091
1992 Jan.	+ 13 952	+ 1 699	+ 12 253	+ 4 485	- 613	+ 7 768	+ 9 786	- 15 544	+ 1 638	- 17 182	+ 17 648	+ 4 634	- 2 842
Febr.	+ 14 939	- 1 521	+ 16 460	+ 16 971	+ 5 473	- 511	+ 2 060	- 7 859	+ 1 154	- 9 013	+ 13 994	+ 3 193	+ 1 803
März	+ 21 725	+ 470	+ 21 255	+ 24 142	+ 2 699	- 2 887	- 258	- 5 903	+ 2 506	- 8 409	+ 13 472	+ 2 036	+ 879
April	+ 30 303	+ 1 149	+ 29 154	+ 23 525	+ 910	+ 5 629	+ 1 347	- 6 579	+ 1 039	- 7 618	+ 8 541	+ 3 536	- 850
Mai	+ 15 851	+ 1 311	+ 14 540	+ 16 585	+ 389	- 2 045	+ 3 530	- 7 775	+ 1 884	- 9 659	+ 7 476	+ 2 436	+ 110
Juni	+ 38 584	- 680	+ 39 264	+ 37 520	+ 5 121	+ 1 744	+ 1 318	- 2 699	+ 2 068	- 4 767	+ 12 305	+ 1 455	+ 533
Juli	+ 17 872	+ 1 288	+ 16 584	+ 7 816	- 1 698	+ 8 768	+ 5 369	+ 8 904	+ 1 530	+ 7 374	+ 4 217	+ 3 390	- 3 665
Aug.	+ 17 344	+ 118	+ 17 226	+ 17 828	+ 2 134	- 602	+ 3 371	- 3 974	+ 3 305	- 7 279	+ 8 372	+ 3 151	+ 765
Sept.	+ 10 764	- 1 519	+ 12 283	+ 16 932	+ 2 504	- 4 649	- 5 074	+ 42 746	+ 82 537	- 39 791	+ 8 354	- 181	+ 2 589
Okt.	+ 35 156	+ 671	+ 34 485	+ 21 028	+ 3 046	+ 13 457	+ 4 949	- 25 150	- 38 034	+ 12 884	+ 1 308	+ 195	+ 1 645
Nov.	+ 37 365	+ 1 688	+ 35 677	+ 21 100	+ 3 315	+ 14 577	+ 5 938	- 5 087	- 1 124	+ 3 963	+ 2 127	+ 1 577	- 323
Dez.	+ 45 961	+ 948	+ 45 013	+ 40 012	+ 1 712	+ 5 001	+ 68	- 11 909	+ 10 215	- 22 124	+ 3 725	+ 1 101	+ 12 137
1993 Jan.	+ 5 834	- 3 283	+ 9 117	+ 924	+ 9 563	+ 8 193	+ 11 897	- 26 453	- 11 326	- 15 127	+ 2 412	+ 2 395	- 8 484
Febr. p)	+ 15 644	- 1 195	+ 16 839	+ 12 525	+ 1 606	+ 4 314	+ 6 109	- 12 831	- 12 136	- 695	+ 6 894	+ 2 667	- 886

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (Tab.II, 2), ab Juli 1990 einschl. ostdeutscher Kreditinstitute; statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 S. Tab. III, 1. — 2 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit

dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau. — 3 Ohne Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren und ohne Sparanlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 4 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — 5 Einschl. des Kapitals und der Rücklagen der Deut-

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Kreditinstituten aus						VI. Geldmenge M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)						Nachrichtlich:			
Inhaber- schuld- ver- schrei- bungen im Umlauf (netto) 4)	Kapital und Rück- lagen 5)	IV. Zen- tral- bank- einlagen inlän- discher öffent- licher Haus- halte	V. Son- stige Ein- flüsse 6)	Geldmenge M2						Spar- einlagen inlän- discher Nicht- banken mit gesetz- licher Kündi- gungs- frist	Geld- menge M3 im Monats- durch- schnitt 8)	Geld- menge M3 erwei- tert 9)	Zeit		
				Geldmenge M1		Sicht- einlagen inlän- discher Nicht- banken	Termin- gelder inlän- discher Nicht- banken bis unter 4 Jahren	insgesamt	zusammen					zusammen	Bargeld- umlauf 7)
				insgesamt	zusammen											zusammen	Bargeld- umlauf 7)
+ 9 267	+ 9 664	+ 1 267	+ 6 459	+ 45 390	+ 23 821	+ 15 502	+ 4 436	+ 11 066	+ 8 319	+ 21 569		+ 44,3	1985		
- 4 721	+ 11 662	- 1 105	+ 3 150	+ 65 721	+ 34 312	+ 24 650	+ 8 284	+ 16 366	+ 9 662	+ 31 409	+ 71,4	+ 72,3	1986		
- 2 025	+ 10 045	+ 3 520	+ 3 350	+ 62 566	+ 35 531	+ 27 023	+ 11 938	+ 15 085	+ 8 508	+ 27 035	+ 65,8	+ 66,9	1987		
- 5 780	+ 8 079	+ 1 129	+ 15 254	+ 76 080	+ 49 539	+ 40 807	+ 18 504	+ 22 303	+ 8 732	+ 26 541	+ 72,7	+ 87,7	1988		
+ 48 632	+ 16 611	+ 3 344	- 7 890	+ 66 284	+ 80 756	+ 24 019	+ 4 325	+ 19 694	+ 56 737	+ 14 472	+ 54,8	+ 108,1	1989		
+ 76 897	+ 13 964	+ 12 266	+ 31 095	+ 66 871	+ 117 597	+ 44 450	+ 11 646	+ 32 804	+ 73 147	- 50 726	ts) + 61,2	+ 101,1	1990		
+ 92 100	+ 19 926	- 6 423	+ 35 078	+ 95 655	+ 94 817	+ 17 663	+ 13 347	+ 4 316	+ 77 154	+ 838	+ 89,3	+ 121,5	1991		
+ 40 374	+ 21 861	- 12 293	+ 52 632	+ 117 109	+ 109 742	+ 63 257	+ 29 833	+ 33 424	+ 46 485	+ 7 367	+ 131,7	+ 161,9	1992		
+ 19 838	+ 8 997	+ 1 395	+ 2 964	- 16 739	- 4 737	- 15 401	+ 336	- 15 737	+ 10 664	- 12 002	- 0,9	+ 21,0	1989 1.Hj.		
+ 28 794	+ 7 614	+ 1 949	- 10 854	+ 83 023	+ 85 493	+ 39 420	+ 3 989	+ 35 431	+ 46 073	- 2 470	+ 55,7	+ 87,2	2.Hj.		
+ 48 643	+ 8 281	+ 4 786	+ 28 357	- 31 528	+ 2 471	- 24 311	- 3 537	- 20 774	+ 26 782	- 33 999	- 3,9	- 10,4	1990 1.Hj.		
+ 28 254	+ 5 683	+ 7 480	+ 2 738	+ 98 399	+ 115 126	+ 68 761	+ 15 183	+ 53 578	+ 46 365	- 16 727	ts) + 65,1	+ 111,5	2.Hj.		
+ 56 629	+ 13 989	- 3 590	+ 24 954	- 30 455	- 12 575	- 44 943	+ 2 833	- 47 776	+ 32 368	- 17 880	- 2,4	- 5,9	1991 1.Hj.		
+ 35 471	+ 5 937	- 2 833	+ 10 124	+ 126 110	+ 107 392	+ 62 606	+ 10 514	+ 52 092	+ 44 786	+ 18 718	+ 91,7	+ 127,4	2.Hj.		
+ 42 589	+ 13 924	- 2 648	+ 21 004	- 2 797	+ 4 969	- 29 491	+ 1 885	- 31 376	+ 34 460	- 7 766	+ 29,2	+ 27,1	1992 1.Hj.		
- 2 215	+ 7 937	- 9 645	+ 31 628	+ 119 906	+ 104 773	+ 92 748	+ 27 948	+ 64 800	+ 12 025	+ 15 133	+ 102,5	+ 134,8	2.Hj.		
+ 8 797	+ 3 903	- 2 170	+ 5 384	- 23 516	- 22 243	- 24 077	- 696	- 23 381	+ 1 834	- 1 273	- 1,4	+ 2,2	1989 1.Vj.		
+ 11 041	+ 5 094	+ 3 565	- 2 420	+ 6 777	+ 17 506	+ 8 676	+ 1 032	+ 7 644	+ 8 830	- 10 729	+ 0,5	+ 18,8	2.Vj.		
+ 12 672	+ 2 855	- 634	+ 11 535	+ 7 013	+ 14 081	- 3 128	- 934	- 2 194	+ 17 209	- 7 068	+ 8,5	+ 7,7	3.Vj.		
+ 16 122	+ 4 759	+ 2 583	- 22 389	+ 76 010	+ 71 412	+ 42 548	+ 4 923	+ 37 625	+ 28 864	+ 4 598	+ 47,2	+ 79,5	4.Vj.		
+ 31 896	+ 5 170	- 6 050	+ 33 893	- 42 905	- 23 120	- 37 543	- 3 900	- 33 643	+ 14 423	- 19 785	- 8,9	- 21,3	1990 1.Vj.		
+ 16 747	+ 3 111	+ 10 836	- 5 536	+ 11 377	+ 25 591	+ 13 232	+ 363	+ 12 869	+ 12 359	- 14 214	+ 5,0	+ 10,9	2.Vj.		
+ 14 784	+ 2 864	+ 5 172	+ 19 323	+ 17 233	+ 41 478	+ 20 104	+ 8 912	+ 11 192	+ 21 374	- 24 245	ts) + 18,2	+ 23,8	3.Vj.		
+ 13 470	+ 2 819	+ 2 308	- 16 585	+ 81 166	+ 73 648	+ 48 657	+ 6 271	+ 42 386	+ 24 991	+ 7 518	+ 46,9	+ 87,7	4.Vj.		
+ 33 327	+ 6 816	- 5 029	+ 18 443	- 41 092	- 32 676	- 55 211	+ 1 503	- 56 714	+ 22 535	- 8 416	- 3,0	- 20,1	1991 1.Vj.		
+ 23 302	+ 7 173	+ 1 439	+ 6 511	+ 10 637	+ 20 101	+ 10 268	+ 1 330	+ 8 938	+ 9 833	- 9 464	+ 0,6	+ 14,2	2.Vj.		
+ 22 589	+ 3 736	- 8 479	+ 26 549	+ 14 011	+ 18 742	+ 1 825	+ 3 495	- 1 670	+ 16 917	- 4 731	+ 17,0	+ 11,9	3.Vj.		
+ 12 882	+ 2 201	+ 5 646	- 16 425	+ 112 099	+ 88 650	+ 60 781	+ 7 019	+ 53 762	+ 27 869	+ 23 449	+ 74,7	+ 115,5	4.Vj.		
+ 28 888	+ 6 523	- 7 675	+ 15 679	- 31 808	- 26 819	- 49 822	- 3 266	- 46 556	+ 23 003	- 4 989	+ 9,2	- 10,4	1992 1.Vj.		
+ 13 701	+ 7 401	+ 5 027	+ 5 325	+ 29 011	+ 31 788	+ 20 331	+ 5 151	+ 15 180	+ 11 457	- 2 777	+ 20,0	+ 37,5	2.Vj.		
+ 12 215	+ 2 679	+ 5 265	+ 22 721	+ 44 727	+ 48 810	+ 12 666	+ 6 702	+ 5 964	+ 36 144	- 4 083	+ 33,2	+ 32,6	3.Vj.		
- 14 430	+ 5 258	- 14 910	+ 8 907	+ 75 179	+ 55 963	+ 80 082	+ 21 246	+ 58 836	- 24 119	+ 19 216	+ 69,3	+ 102,2	4.Vj.		
+ 6 281	+ 4 195	- 11 260	+ 8 402	- 13 266	- 9 940	- 4 748	+ 1 991	- 6 739	- 5 192	- 3 326	- 5,8	- 5,9	1991 März		
+ 6 118	+ 2 726	- 4 821	- 3 144	- 2 863	+ 1 593	- 746	- 1 141	+ 395	+ 2 339	- 4 456	- 6,9	+ 1,6	April		
+ 8 353	+ 1 226	+ 4 505	- 4 036	+ 10 154	+ 13 011	+ 3 909	+ 2 091	+ 1 818	+ 9 102	- 2 857	+ 6,2	+ 12,7	Mai		
+ 8 831	+ 3 221	+ 1 755	+ 13 691	+ 3 346	+ 5 497	+ 7 105	+ 380	+ 6 725	+ 1 608	- 2 151	+ 1,3	- 0,1	Juni		
+ 7 592	+ 1 134	- 4 876	+ 10 704	- 3 352	- 987	- 4 543	+ 1 421	- 5 964	+ 3 556	- 2 365	+ 7,1	- 0,7	Juli		
+ 6 503	+ 1 435	- 5 944	+ 919	+ 13 717	+ 14 390	- 505	+ 2 185	- 2 690	+ 14 895	- 673	+ 3,5	+ 13,6	Aug.		
+ 8 494	+ 1 167	+ 2 341	+ 14 926	+ 3 646	+ 5 339	+ 6 873	- 111	+ 6 984	- 1 534	- 1 693	+ 6,4	- 1,0	Sept.		
+ 3 845	+ 1 177	- 4 230	+ 12 125	+ 8 002	+ 7 908	+ 2 765	+ 1 960	+ 805	+ 5 143	+ 94	+ 4,7	+ 20,2	Okt.		
+ 8 039	+ 172	+ 2 876	- 3 295	+ 40 743	+ 40 077	+ 34 265	+ 5 001	+ 29 264	+ 5 812	+ 666	+ 22,7	+ 35,9	Nov.		
+ 998	+ 852	+ 7 000	- 25 255	+ 63 354	+ 40 665	+ 23 751	+ 58	+ 23 693	+ 16 914	+ 22 689	+ 47,3	+ 59,4	Dez.		
+ 14 605	+ 1 251	- 4 421	+ 17 682	- 32 501	- 30 619	- 49 162	- 2 834	- 46 328	+ 18 543	- 1 882	+ 17,5	- 12,4	1992 Jan.		
+ 7 288	+ 1 710	- 5 102	- 9 761	+ 7 949	+ 9 135	+ 2 707	+ 521	+ 2 186	+ 6 428	- 1 186	- 6,9	+ 11,6	Febr.		
+ 6 995	+ 3 562	+ 1 848	+ 7 758	- 7 256	- 5 335	- 3 367	- 953	- 2 414	- 1 968	- 1 921	- 1,4	- 9,7	März		
+ 4 027	+ 1 828	+ 7 330	- 1 180	+ 9 033	+ 10 448	+ 6 228	+ 4 478	+ 1 750	+ 4 220	- 1 415	- 2,4	+ 8,0	April		
+ 3 456	+ 1 474	- 5 703	- 7 289	+ 13 592	+ 14 221	+ 4 924	+ 377	+ 4 547	+ 9 297	- 629	+ 11,3	+ 22,3	Mai		
+ 6 218	+ 4 099	+ 3 400	+ 13 794	+ 6 386	+ 7 119	+ 9 179	+ 296	+ 8 883	- 2 060	- 733	+ 11,1	+ 7,2	Juni		
+ 2 974	+ 1 518	+ 4 284	+ 10 399	+ 7 876	+ 7 349	- 3 686	+ 4 984	- 8 670	+ 11 035	+ 527	+ 5,0	+ 5,7	Juli		
+ 4 069	+ 387	- 3 844	- 7 282	+ 16 124	+ 17 086	+ 7 058	- 111	+ 7 169	+ 10 028	- 962	+ 15,3	+ 14,1	Aug.		
+ 5 172	+ 774	+ 4 825	+ 19 604	+ 20 727	+ 24 375	+ 9 294	+ 1 829	+ 7 465	+ 15 081	- 3 648	+ 12,9	+ 12,8	Sept.		
- 1 257	+ 725	- 901	+ 9 913	- 314	+ 895	+ 5 776	+ 3 498	+ 2 278	- 4 881	- 1 209	+ 15,5	+ 17,9	Okt.		
- 94	+ 967	- 13 564	- 232	+ 43 947	+ 43 749	+ 57 707	+ 6 966	+ 50 741	- 13 958	+ 198	+ 17,7	+ 43,5	Nov.		
- 13 079	+ 3 566	- 445	- 774	+ 31 546	+ 11 319	+ 16 599	+ 10 782	+ 5 817	- 5 280	+ 20 227	+ 36,1	+ 40,8	Dez.		
+ 6 817	+ 1 684	+ 5 496	+ 2 714	- 31 241	- 37 235	- 57 272	- 7 990	- 49 282	+ 20 037	+ 5 994	+ 0,7	- 11,3	1993 Jan.		
+ 2 491	+ 2 622	- 359	- 14 117	+ 10 395	+ 4 822	+ 163	- 803	+ 966	+ 4 659	+ 5 573	.	.	Febr. p)		

schen Bundesbank. — 6 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus Schwankungen der bankinternen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten so-

wie der Interbankbeziehungen. — 7 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 8 und 9 : Siehe Anm. 8 und 9 in Tabelle II,2.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems *)
Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische Nichtbanken											Kreditinstitute	Unterneh-		
	Aktiva insgesamt	insgesamt	Deutsche Bundesbank						Bundesbahn und Bundespost sowie Reichsbahn und Deutsche Post					inländische Nicht- banken insgesamt	zusammen
			inländische Nicht- banken insgesamt	öffentliche Haushalte			Aus- gleichs- for- derungen	zusammen	Buchkredite sowie Schatz- wechsel und U-Schätze	Wertpapiere					
				zusammen	Buchkredite sowie Schatz- wechsel und U-Schätze	Wertpapiere									
1989	3 242 309	2 483 922	13 872	12 886	1 053	3 150	8 683	986	—	986	2 470 050	1 922 807			
1990	3 831 900	2 888 562	13 528	12 725	742	3 300	8 683	803	—	803	2 875 034	2 271 469			
1991	4 147 464	3 160 622	13 669	13 004	189	4 132	8 683	665	—	665	3 146 953	2 517 779			
1992	4 501 139	3 494 168	19 291	18 958	4 542	5 733	8 683	333	—	333	3 474 877	2 735 783			
1992 Jan.	4 154 299	3 179 514	15 368	14 343	1 461	4 199	8 683	1 025	470	555	3 164 146	2 526 294			
Febr.	4 173 225	3 195 243	13 847	13 337	109	4 545	8 683	510	50	460	3 181 396	2 544 085			
März	4 204 921	3 215 818	14 317	13 702	557	4 462	8 683	615	220	395	3 201 501	2 567 017			
April	4 226 536	3 258 741	15 466	14 571	1 136	4 752	8 683	895	500	395	3 243 275	2 591 322			
Mai	4 239 764	3 274 292	16 777	15 982	2 340	4 959	8 683	795	400	395	3 257 515	2 607 527			
Juni	4 273 378	3 312 696	16 097	15 702	1 687	5 332	8 683	395	—	395	3 296 599	2 644 617			
Juli	4 280 624	3 331 908	17 385	16 698	2 231	5 784	8 683	687	320	367	3 314 523	2 653 673			
Aug.	4 315 027	3 350 902	17 503	16 986	2 515	5 788	8 683	517	150	367	3 333 399	2 671 081			
Sept.	4 395 858	3 362 356	15 984	15 617	1 239	5 695	8 683	367	—	367	3 346 372	2 689 303			
Okt.	4 423 547	3 420 982	16 655	16 314	2 051	5 580	8 683	341	—	341	3 404 327	2 710 931			
Nov.	4 475 863	3 465 337	18 343	18 010	3 482	5 845	8 683	333	—	333	3 446 994	2 732 331			
Dez.	4 501 139	3 494 168	19 291	18 958	4 542	5 733	8 683	333	—	333	3 474 877	2 735 783			
1993 Jan.	4 486 331	3 500 452	16 008	15 676	1 201	5 792	8 683	332	—	332	3 484 444	2 737 047			
Febr. p)	4 520 791	3 519 646	14 813	14 482	116	5 683	8 683	331	—	331	3 504 833	2 753 072			

Passiva

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geldmenge M3											Nach-			
	Passiva insgesamt	insgesamt	Geldmenge M2						Termingelder inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren				Spar- einlagen inlän- discher Nicht- banken mit gesetz- licher Kündi- gungs- frist	Geld- menge M3 im Monats- durch- schnitt 8)	
			zusammen	Geldmenge M1			zusammen	Unter- nehmen und Privat- personen 1)	öffent- liche Haus- halte 7)	zusammen	Unter- nehmen und Privat- personen 1)				öffent- liche Haus- halte
				zusammen	Bargeld- umlauf (ohne Kassen- bestände der Kredit- institute) 6)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken									
1989	3 242 309	1 255 627	776 561	450 746	146 921	303 825	283 702	20 123	325 815	279 419	46 396	479 066	1 220,9		
1990	3 831 900	1 502 983	987 618	584 338	158 567	425 771	391 197	34 574	403 280	350 350	52 930	515 365	1 461,4		
1991	4 147 464	1 597 658	1 084 525	604 041	171 774	432 267	402 894	29 373	480 484	422 814	57 670	513 133	1 550,0		
1992	4 501 139	1 718 707	1 196 547	669 578	200 507	469 071	440 663	28 408	526 969	469 711	57 258	522 160	1 685,1		
1992 Jan.	4 154 299	1 566 277	1 054 696	555 669	167 840	387 829	367 249	20 580	499 027	439 693	59 334	511 581	1 567,8		
Febr.	4 173 225	1 574 126	1 063 731	558 276	168 361	389 915	366 935	22 980	505 455	447 899	57 556	510 395	1 561,4		
März	4 204 921	1 568 570	1 060 096	556 609	167 408	389 201	367 063	22 138	503 487	448 969	54 518	508 474	1 561,0		
April	4 226 536	1 577 783	1 070 634	562 927	171 886	391 041	369 547	21 494	507 707	458 179	49 528	507 149	1 559,2		
Mai	4 239 764	1 591 255	1 084 645	567 641	172 263	395 378	373 279	22 099	517 004	465 137	51 867	506 610	1 570,4		
Juni	4 273 378	1 597 201	1 091 324	576 380	172 559	403 821	380 805	23 016	514 944	464 457	50 487	505 877	1 581,3		
Juli	4 280 624	1 605 787	1 098 403	572 424	177 543	394 881	373 690	21 191	525 979	476 665	49 314	507 384	1 586,2		
Aug.	4 315 027	1 621 481	1 115 059	579 052	177 432	401 620	379 141	22 479	536 007	485 361	50 646	506 422	1 601,9		
Sept.	4 395 858	1 642 278	1 139 334	588 246	179 261	408 985	386 087	22 898	551 088	496 572	54 516	502 944	1 614,8		
Okt.	4 423 547	1 642 754	1 141 019	594 812	182 759	412 053	389 520	22 533	546 207	496 066	50 141	501 735	1 630,4		
Nov.	4 475 863	1 687 081	1 185 148	652 899	189 725	463 174	437 866	25 308	532 249	481 301	50 948	501 933	1 648,9		
Dez.	4 501 139	1 718 707	1 196 547	669 578	200 507	469 071	440 663	28 408	526 969	469 711	57 258	522 160	1 685,1		
1993 Jan.	4 486 331	1 687 586	1 159 182	612 176	192 517	419 659	400 570	19 089	547 006	490 077	56 929	528 404	1 686,0		
Febr. p)	4 520 791	1 698 261	1 164 284	612 619	191 714	420 905	399 964	20 941	551 665	493 234	58 431	533 977			

* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank (vgl. Tabellen III, 1 sowie IV, 2 und 3), ab Juni 1990 einschl. ostdeutscher Kreditinstitute. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespostunternehmen. — 2 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 4 Einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapi-

tal. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumsatz. — 6 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 7 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. IV 3,7,9) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 8 Geldmenge im monatlichen Durchschnittsstand aus fünf Bankwochenstichtagen (Ultimostände jeweils zur Hälfte angerechnet). Abweichend von den anderen Zeitreihen können hier die ostdeutschen Kreditinstitute erst ab Juli 1990 einbezogen werden. — 9 Geldmenge M3 zuzüglich Einlagen von

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

								Auslandsaktiva				
men und Privatpersonen 1)			öffentliche Haushalte									
kurz- fristig 2)	mittel- und lang- fristig	Wert- papiere	zusammen	kurz- fristig 3)	mittel- und lang- fristig	Wert- papiere	Aus- gleichs- forde- rungen	insgesamt	Deutsche Bundes- bank	Kredit- insti- tute 4)	Sonstige Aktiva 5)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
375 180	1 506 448	41 179	547 243	10 452	432 082	102 797	1 912	613 519	100 085	513 434	144 868	1989
521 013	1 697 405	53 051	603 565	27 139	456 094	118 675	1 657	718 366	106 595	611 771	224 972	1990
575 839	1 876 013	65 927	629 174	26 129	485 144	115 540	2 361	729 575	97 346	632 229	257 267	1991
571 089	2 074 075	90 619	739 094	26 044	501 618	147 454	63 978	794 067	143 959	650 108	212 904	1992
570 599	1 890 481	65 214	637 852	22 975	487 451	125 066	2 360	725 129	98 172	626 957	249 656	1992 Jan.
568 382	1 905 016	70 687	637 311	20 474	487 362	127 096	2 379	728 133	99 662	628 471	249 849	Febr.
572 686	1 920 945	73 386	634 484	18 464	486 742	126 838	2 440	731 794	99 938	631 856	257 309	März
575 859	1 941 167	74 296	651 953	24 108	485 360	128 185	14 300	733 398	101 072	632 326	234 397	April
575 578	1 957 464	74 485	649 988	20 185	483 729	131 715	14 359	721 052	99 130	621 922	244 420	Mai
592 049	1 972 962	79 606	651 982	20 645	483 828	133 033	14 476	714 274	99 806	614 468	246 408	Juni
581 236	1 994 529	77 908	660 850	23 969	484 009	138 402	14 470	716 293	100 358	615 935	232 423	Juli
578 756	2 012 283	80 042	662 318	20 046	484 002	141 773	16 497	721 052	104 378	612 761	246 986	Aug.
578 209	2 028 548	82 546	657 069	18 705	485 833	136 699	15 832	790 470	181 542	608 928	243 032	Sept.
575 697	2 049 642	85 592	693 396	22 506	490 521	141 648	38 721	780 363	142 437	637 926	222 202	Okt.
576 787	2 066 637	88 907	714 663	24 005	497 711	147 586	45 361	793 095	140 764	652 331	217 431	Nov.
571 089	2 074 075	90 619	739 094	26 044	501 618	147 454	63 978	794 067	143 959	650 108	212 904	Dez.
557 481	2 079 384	100 182	747 397	19 350	507 654	159 351	61 042	769 544	132 971	636 573	216 335	1993 Jan.
559 698	2 091 586	101 788	751 761	19 263	507 666	165 460	59 372	784 377	122 607	661 770	216 768	Febr. p)

richtlich:	Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten								Auslandspassiva					
Geld- menge M3 erweitert 9)	Zentral- bank- einlagen inlän- discher öffent- licher Haus- halte (einschl. ver- lagertes Gelder) 10)	insgesamt	Termin- gelder mit Be- fristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durch- laufender Kredite)	Spar- einlagen mit verein- barter Kündi- gungs- frist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- ver- schrei- bungen im Um- lauf (netto) 11)	Kapital und Rück- lagen 12)	insgesamt	Deutsche Bundes- bank 13)	Kredit- insti- tute 14)	Über- schuß der inter- bank- verbind- lich- keiten	Sonstige Passiva	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	
														Mrd DM
1 363,6	6 879	1 482 916	491 294	226 522	202 512	406 548	156 040	325 142	54 294	270 848	-3 831	175 576	1989	
1 642,9	19 145	1 670 888	524 869	239 872	226 526	489 283	190 338	392 982	54 783	338 199	-1 929	247 831	1990	
1 762,8	12 722	1 852 810	560 103	240 951	236 725	603 087	211 944	395 212	44 885	350 327	5 161	283 901	1991	
1 929,1	429	1 985 242	561 336	248 584	240 543	695 374	239 405	456 047	29 177	426 870	23 403	317 311	1992	
1 752,0	8 301	1 876 265	564 977	236 552	238 282	619 639	216 815	403 748	44 118	359 630	13 224	286 484	1992 Jan.	
1 763,8	3 199	1 893 587	568 170	237 294	239 343	628 775	220 005	412 459	44 640	367 819	11 613	278 241	Febr.	
1 755,9	5 047	1 907 624	570 076	237 691	239 825	636 465	223 567	421 303	42 475	378 828	11 243	291 134	März	
1 764,2	12 377	1 917 768	573 612	236 708	239 868	642 185	225 395	427 310	42 667	384 643	12 163	279 135	April	
1 786,2	6 674	1 925 678	576 048	236 481	240 115	646 165	226 869	423 253	38 669	384 584	13 755	279 149	Mai	
1 792,5	10 074	1 938 417	577 503	237 086	240 043	652 817	230 968	420 782	37 339	383 443	13 904	293 000	Juni	
1 798,6	14 358	1 942 448	580 893	233 458	239 026	656 585	232 486	414 247	36 285	377 962	9 756	294 028	Juli	
1 811,7	10 514	1 953 067	584 044	234 226	239 023	662 901	232 873	418 490	36 850	381 640	11 950	299 525	Aug.	
1 824,3	15 339	1 968 116	583 863	235 446	240 222	674 938	233 647	443 386	31 743	411 643	13 972	312 767	Sept.	
1 843,9	14 438	1 980 703	584 058	236 750	240 563	684 960	234 372	444 694	30 806	413 888	17 851	323 107	Okt.	
1 888,2	874	1 990 420	585 635	237 385	239 605	692 456	235 339	453 140	30 234	422 906	17 091	327 257	Nov.	
1 929,1	429	1 985 242	561 336	248 584	240 543	695 374	239 405	456 047	29 177	426 870	23 403	317 311	Dez.	
1 917,8	5 925	1 995 092	563 731	242 412	237 981	709 969	240 999	450 797	29 233	421 564	24 014	322 917	1993 Jan.	
5 566	2 013 962	569 648	242 158	237 349	721 186	243 621	467 761	29 901	437 860	15 239	320 002	Febr. p)		

inländischen Nichtbanken bei Auslandsfilialen und Auslandsstöckern inländischer Kreditinstitute sowie Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf bei inländischen Nichtbanken (börsenfähige Papiere bis April 1986 mit Laufzeit bis 1 Jahr einschl., ab Mai 1986 mit Laufzeit bis unter 2 Jahren; teilweise geschätzt). — 10 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. III, 1) einschl. vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagertes öffentlicher Gelder (§17 BBankG). — 11 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von

Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen im Besitz von Banken und Nichtbanken im Ausland. — 12 Bundesbank und Kreditinstitute. Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 13 Einschl. an Geschäftspartner im Ausland abgegebener Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere sowie des Ausgleichspostens für zugewiesene Sonderziehungsrechte. — 14 Einschl. Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

3. Zentralbankgeldbedarf der Banken und
liquiditätspolitische Maßnahmen der Deutschen Bundesbank

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate

Zeit	I. Bereitstellung (+) bzw. Absorption (-) von Zentralbankguthaben durch										II. Liquiditätspolitische Maßnahmen der			
	1. Veränderungen der Bestände an Zentralbankgeld (Zunahme: -)			2. Laufende Transaktionen							Änderung der Mindestreservesätze (Zunahme: -)			
	zusammen	Bargeldumlauf 1)	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 2)	Nachrichtlich: Bestand an Zentralbankgeld 3) 4)	Devisenzugänge (+) bzw. -abgänge (-) bei der Bundesbank 5)	Veränderungen der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einflüsse 7)	Insgesamt (I.1 + I.2)	zusammen	für Inlandsverbindlichkeiten	für Auslandsverbindlichkeiten 8)	Änderungen der Refinanzierungslinien 9) (Kürzung: -)
1974	- 5 774	- 4 455	- 1 319	96 129	- 2 826	- 2 965	+ 72	- 438	- 4 353	- 16 284	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 415	+ 4 532
1975	- 9 480	- 5 297	- 4 183	99 709	- 2 080	- 2 754	+ 1 092	+ 434	- 2 628	- 15 416	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 152	+ 4 542
1976	- 7 878	- 4 094	- 3 784	111 496	+ 8 277	+ 8 126	- 462	- 758	- 4 425	+ 2 880	- 4 429	- 3 909	- 520	+ 666
1977	- 10 914	- 6 644	- 4 270	114 487	+ 8 361	+ 4 988	+ 206	+ 278	- 4 120	- 1 201	+ 8 177	+ 7 923	+ 254	+ 6 531
1978	- 14 112	- 8 722	- 5 390	129 887	+ 20 307	- 2 139	- 496	+ 1 059	- 4 450	+ 169	- 1 846	- 1 288	- 558	+ 4 379
1979	- 7 752	- 5 248	- 2 504	140 177	- 5 178	+ 3 853	- 186	- 114	- 4 871	- 14 248	- 3 159	- 2 538	- 621	+ 5 135
1980	- 6 523	- 4 203	- 2 320	136 670	- 24 644	+ 299	+ 310	- 728	- 7 876	- 39 162	+ 10 472	+ 10 030	+ 442	+ 12 082
1981	- 2 709	+ 172	- 2 881	135 741	- 3 142	+ 1 128	+ 254	+ 165	- 7 634	- 11 938	+ 4 059	+ 3 638	+ 421	+ 5 056
1982	- 7 452	- 4 313	- 3 139	138 040	+ 1 716	- 4 056	+ 160	- 1 299	- 674	- 11 605	+ 5 380	+ 5 153	+ 227	+ 7 708
1983	- 10 064	- 7 271	- 2 793	148 104	- 1 964	+ 1 652	- 203	+ 628	+ 1 047	- 8 904	- 228	-	- 228	- 726
1984	- 7 120	- 4 559	- 2 561	155 224	- 3 938	+ 1 256	- 114	+ 102	- 662	- 10 476	- 355	-	- 355	+ 7 761
1985	- 6 623	- 3 893	- 2 730	161 847	- 670	- 4 173	+ 62	+ 373	- 1 397	- 12 428	+ 85	-	+ 85	+ 3 313
1986	- 13 066	- 8 585	- 4 481	167 721	+ 8 655	- 222	- 280	+ 382	+ 4 496	- 35	+ 7 396	+ 7 192	+ 204	+ 5 573
1987	- 15 530	- 11 465	- 4 065	188 667	+ 38 672	+ 1 751	- 310	+ 955	- 2 114	+ 23 424	- 6 109	- 5 416	- 693	- 7 637
1988	- 18 558	- 15 398	- 3 160	207 225	- 30 601	+ 2 311	- 253	+ 2 709	- 10 568	- 54 960	+ 188	-	+ 188	+ 401
1989	- 9 351	- 6 624	- 2 727	216 576	- 19 984	- 2 152	- 350	+ 605	- 1 455	- 32 687	- 120	-	- 120	+ 7 534
1990	- 29 556	- 14 193	- 15 363	246 132	+ 9 944	- 16 207	- 523	+ 961	- 4 209	- 39 590	- 180	-	- 180	+ 25 183
1991	- 20 193	- 13 413	- 6 780	266 325	+ 1 089	+ 9 710	- 551	- 3 398	- 7 343	- 20 686	- 137	-	- 137	+ 7 640
1992	- 38 694	- 24 066	- 14 628	305 019	+ 63 617	+ 10 855	+ 4 641	- 2 095	- 7 452	+ 30 872	- 855	-	- 855	- 15 501
1990 1.Vj.	+ 4 731	+ 5 082	- 351	211 845	+ 1 056	+ 771	+ 135	- 1 537	- 2 194	+ 2 962	- 429	-	- 429	- 501
2.Vj.	+ 97	+ 769	- 672	211 748	+ 2 717	- 9 234	- 42	+ 1 417	+ 7 437	+ 2 392	+ 80	-	+ 80	+ 274
3.Vj.	- 21 120	- 10 719	- 10 401	232 868	+ 1 981	- 5 401	- 347	- 1 742	- 4 392	- 31 021	+ 80	-	+ 80	+ 25 402
4.Vj.	- 13 264	- 9 325	- 3 939	246 132	+ 4 190	- 2 343	- 269	+ 2 823	- 5 060	- 13 923	+ 89	-	+ 89	+ 8
1991 1.Vj.	+ 431	+ 2 767	- 2 336	245 701	- 1 699	- 3 408	- 234	- 667	- 2 483	- 8 060	- 147	-	- 147	- 1 900
2.Vj.	- 127	- 756	+ 629	245 828	+ 4 827	+ 5 311	+ 61	- 54	+ 4 797	+ 5 161	- 22	-	- 22	+ 39
3.Vj.	- 5 521	- 4 747	- 774	251 349	+ 3 361	+ 9 726	- 318	- 5 372	- 3 963	- 2 087	+ 111	-	+ 111	- 5 634
4.Vj.	- 14 976	- 10 677	- 4 299	266 325	+ 4 254	- 1 919	- 60	+ 2 695	- 5 694	- 15 700	- 79	-	- 79	- 145
1992 1.Vj.	+ 2 021	+ 7 403	- 5 382	264 304	+ 3 944	+ 1 269	+ 4 724	- 1 605	- 4 608	+ 5 745	- 143	-	- 143	- 8 894
2.Vj.	- 5 897	- 4 922	- 975	270 201	+ 5 280	- 2 073	- 31	+ 1 094	+ 8 524	+ 6 897	- 122	-	- 122	+ 264
3.Vj.	- 8 066	- 6 287	- 1 779	278 267	+ 47 107	- 4 772	+ 82	- 1 954	- 4 718	+ 27 679	+ 146	-	+ 146	- 5 814
4.Vj.	- 26 752	- 20 260	- 6 492	305 019	+ 7 286	+ 16 431	- 134	+ 370	- 6 650	- 9 449	- 736	-	- 736	- 1 057
1993 1.Vj. ts)	+ 9 388	+ 7 456	+ 1 932	263 411	- 29 632	- 8 421	+ 44	- 796	- 3 519	- 32 936	+ 32 740	+ 32 220	+ 520	+ 477
1991 April	+ 1 811	+ 841	+ 970	243 890	- 5 136	+ 7 652	+ 111	- 727	+ 2 761	+ 6 472	- 278	-	- 278	+ 52
Mai	- 1 279	- 1 124	- 155	245 169	+ 152	+ 983	+ 274	+ 1 892	+ 2 691	+ 4 713	+ 234	-	+ 234	- 10
Juni	- 659	- 473	- 186	245 828	+ 157	- 3 324	- 324	- 1 219	- 655	- 6 024	+ 22	-	+ 22	- 3
Juli	- 4 092	- 2 983	- 1 109	249 920	+ 540	+ 2 505	+ 84	- 1 437	- 1 516	- 3 916	- 79	-	- 79	- 5 948
Aug.	- 903	- 1 147	+ 244	250 823	+ 1 364	+ 6 231	- 331	- 2 833	- 1 526	+ 2 002	+ 100	-	+ 100	+ 168
Sept.	- 526	- 617	+ 91	251 349	+ 1 457	+ 990	- 71	- 1 102	- 921	- 173	+ 90	-	+ 90	+ 146
Okt.	- 1 521	- 859	- 662	252 870	+ 1 171	- 1 768	+ 313	+ 590	- 928	- 2 143	- 98	-	- 98	+ 14
Nov.	- 2 178	- 1 709	- 469	255 048	+ 1 438	+ 4 374	+ 295	+ 523	- 2 377	+ 2 075	+ 138	-	+ 138	- 192
Dez.	- 11 277	- 8 109	- 3 168	266 325	+ 1 645	- 4 525	- 668	+ 1 582	- 2 389	- 15 632	- 119	-	- 119	+ 33
1992 Jan.	+ 2 223	+ 5 999	- 3 776	264 102	+ 503	+ 1 402	+ 242	- 1 227	- 477	+ 2 666	- 174	-	- 174	- 8 680
Febr.	+ 851	+ 2 438	- 1 587	263 251	+ 1 271	- 244	+ 4 478	- 1 016	- 2 518	+ 2 822	+ 123	-	+ 123	- 287
März	- 1 053	- 1 034	- 19	264 304	+ 2 170	+ 111	+ 4	+ 638	- 1 613	+ 257	- 92	-	- 92	+ 73
April	- 1 626	- 1 957	+ 331	265 930	+ 2 018	- 8 722	- 23	+ 720	+ 11 497	+ 3 864	+ 44	-	+ 44	+ 112
Mai	- 2 044	- 1 584	- 460	267 974	+ 918	+ 7 836	+ 2	- 131	- 848	+ 5 733	- 112	-	- 112	+ 35
Juni	- 2 227	- 1 381	- 846	270 201	+ 2 344	- 1 187	- 10	+ 505	- 2 125	- 2 700	- 54	-	- 54	+ 117
Juli	- 3 339	- 2 683	- 656	273 540	+ 1 394	- 5 203	+ 55	- 737	- 1 558	- 9 388	+ 36	-	+ 36	- 5 827
Aug.	- 1 553	- 1 715	+ 162	275 093	+ 2 191	+ 1 605	+ 32	- 761	- 1 619	- 105	+ 220	-	+ 220	+ 33
Sept.	- 3 174	- 1 889	- 1 285	278 267	+ 43 522	- 1 174	- 5	- 456	- 1 541	+ 37 172	- 110	-	- 110	- 20
Okt.	- 4 164	- 2 652	- 1 512	282 431	+ 22 898	- 5 227	- 10	+ 1 108	- 2 557	+ 12 048	- 1 132	-	- 1 132	- 14
Nov.	- 4 520	- 3 664	- 856	286 951	- 20 282	+ 13 345	- 30	- 494	- 1 112	- 13 093	+ 480	-	+ 480	- 1 029
Dez.	- 18 068	- 13 944	- 4 124	305 019	+ 4 670	+ 8 313	- 94	- 244	- 2 981	- 8 404	- 84	-	- 84	- 14
1993 Jan.	+ 2 634	+ 3 717	- 1 083	302 385	+ 1 824	+ 7 579	+ 83	- 158	- 351	+ 3 547	- 379	-	- 379	+ 270
Febr.	+ 7 168	+ 3 581	+ 3 587	295 217	- 18 902	- 1 593	+ 56	+ 679	- 2 640	- 15 232	+ 445	-	+ 445	+ 157
März ts)	- 414	+ 158	- 572	263 411	- 12 554	+ 751	- 95	- 1 317	- 528	- 14 157	+ 32 674	+ 32 220	+ 454	+ 50

* Ab Juli 1990 Angaben einschl. Ostdeutschland, ab Februar 1992 einschl. Deutsche Bundespost Postbank. — 1 Ab März 1978 ohne Kassenbestände der Kreditinstitute an inländischen Noten und Münzen, die von diesem Zeitpunkt an auf die Mindestreserve angerechnet werden können. — 2 In jeweiligen Reservesätzen, jedoch ohne Änderungen des Mindestreserve-Solls aufgrund von Neufestsetzungen der Reservesätze, die in Pos. II erfasst sind. — 3 Bargeldumlauf plus Mindestreserven auf Inlandsverbindlichkeiten zu jeweiligen Reservesätzen. — 4 Im laufenden bzw. im letzten Monat der Periode. — 5 Effektive Transaktionswerte, ohne De-

visenswap- und -pensionsgeschäfte. — 6 Einschl. vorübergehender Verlagerungen von öffentlichen Geldern zu den Kreditinstituten (nach § 17 BBankG). — 7 Saldo der nicht im einzelnen aufgeführten Posten des Notenbankausweises; Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus den Ertragsbuchungen der Bundesbank. — 8 Einschl. wachstumsbedingter Veränderungen der Mindestreserven auf Auslandsverbindlichkeiten sowie (bis 1977) geringfügiger Änderungen des Bardeots. — 9 Rediskont- und (vom 1. Juli 1990 bis einschl. 1. November 1992) Refinanzierungskontingente einschl. Linien ankaufsfähiger Geldmarktpapiere. —

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Bundesbank										IV. Deckung des verbleibenden Fehlbetrages (+) bzw. Absorption des Überschusses (-) durch				Nachrichtlich: Stand im Monatsdurchschnitt 4)				Zeit
Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: -)				Verlagerungen von Bundesguthaben in den Geldmarkt (gem. § 17 BBankG)	Ins-gesamt (I.)	Ill. Gesamtsumme I. + II. (Fehl-betrag: -)	Rück-griff auf unausgenutzte Refinanzierungs-linien (Abbau: +)	Ver-ände-rung der Lom-bard-kredite (Zu-nahme: +)	Veränderung der „Überschuß-guthaben“ (Abbau: +)	Unaus-genutzte Refinanz-ungs-linien: 9)	Lom-bard-bzw. Sonder-lom-bard-kredite	Saldo kurz-fristiger Ausgleichs-operationen am Geldmarkt 12)	Saison-bereinigte Zentral-bank-geld-menge Mrd. DM 13)					
in lang-fristigen Titeln („Out-right-Geschäfte“)	im Rahmen von Rückkaufsvereinbarungen (über Handels-wechsel und Wert-papiere 10)	in Liqui-ditäts-papieren 11)	in kurz-fristigen Schatz-wechseln											Devisen-swap-und-pen-sions-geschäfte sowie Schnell-tender	Ill. Gesamtsumme I. + II. (Fehl-betrag: -)	Rück-griff auf unausgenutzte Refinanzierungs-linien (Abbau: +)	Ver-ände-rung der Lom-bard-kredite (Zu-nahme: +)	Veränderung der „Überschuß-guthaben“ (Abbau: +)	Unaus-genutzte Refinanz-ungs-linien: 9)	Lom-bard-bzw. Sonder-lom-bard-kredite	Saldo kurz-fristiger Ausgleichs-operationen am Geldmarkt 12)	Saison-bereinigte Zentral-bank-geld-menge Mrd. DM 13)
+ 368	- 1 438	- 396	-	-	+ 15 897	- 387	- 1 962	+ 1 992	+ 357	4 093	2 815	-	100,9	1974				
+ 7 489	+ 252	+ 3 908	-	-	+ 4 475	+ 27 718	+ 12 302	- 10 209	- 2 031	14 302	784	4 727	15) 110,8	1975				
- 6 616	- 252	- 1 738	-	-	- 4 475	- 16 844	- 13 964	+ 7 200	+ 6 473	+ 291	7 102	7 257	120,1	1976				
- 664	± 0	- 22	-	-	-	+ 14 022	+ 12 821	- 5 470	- 6 473	+ 878	12 572	784	132,0	1977				
+ 3 774	± 0	- 7 394	-	-	± 0	- 1 087	- 918	+ 154	+ 975	+ 97	12 726	1 759	143,2	1978				
- 1 947	± 0	+ 4 652	-	-	- 2 389	+ 111	+ 2 403	- 11 845	+ 9 706	- 19	3 020	3 917	151,3	1979				
+ 1 347	+ 6 023	+ 3 132	± 0	+ 4 615	- 111	+ 37 560	- 1 602	- 1 363	+ 2 583	+ 382	4 383	6 500	8 249	159,8	1980			
+ 1	+ 4 449	- 51	± 0	- 663	+ 161	+ 13 012	+ 1 074	+ 1 289	- 2 517	+ 154	3 094	3 983	12 196	164,8	1981			
+ 1 771	- 1 438	- 274	-	+ 346	+ 1 295	+ 14 788	+ 3 183	+ 3 498	+ 139	+ 176	6 592	4 122	12 399	1982	1982			
+ 2 381	+ 6 627	- 9	-	- 1 909	- 1 456	+ 4 680	- 4 224	+ 3 336	+ 984	- 96	3 256	5 106	15) 186,4	1983	1983			
- 3 456	+ 7 743	- 421	-	± 0	± 0	+ 11 272	+ 796	- 1 028	+ 312	- 80	4 284	5 418	23 404	195,1	1984			
- 272	+ 16 478	+ 376	- 733	+ 161	+ 1 210	+ 20 618	+ 8 190	- 3 094	- 4 997	- 99	7 378	421	40 520	203,8	1985			
+ 1 141	- 9 548	+ 277	+ 733	+ 313	+ 432	- 4 829	- 4 864	+ 4 183	+ 605	+ 76	3 195	1 026	32 450	220,8	1986			
- 730	- 5 467	- 280	- 417	- 322	- 1 561	- 22 523	+ 901	+ 88	- 881	- 108	3 107	145	24 683	238,8	1987			
+ 454	+ 50 402	- 19	+ 402	- 56	+ 16	+ 51 788	+ 3 172	+ 883	+ 2 210	+ 79	2 224	2 355	75 447	259,1	1988			
- 475	+ 26 679	+ 85	+ 15	+ 297	- 97	+ 33 918	+ 1 231	- 461	- 565	- 205	2 685	1 790	102 341	271,7	1989			
+ 145	+ 13 329	- 475	± 0	+ 244	+ 794	+ 39 040	- 550	- 542	+ 2 339	- 1 247	3 227	4 129	116 708	1990	1990			
+ 564	+ 29 795	+ 985	- 252	+ 128	+ 893	+ 24 336	+ 3 650	- 1 981	- 2 257	+ 588	5 208	1 872	147 272	338,7	1991			
+ 1 454	- 16 039	+ 1 833	- 165	- 765	- 1 687	- 31 725	- 853	+ 2 006	- 1 388	+ 235	3 202	484	128 616	388,2	1992			
+ 552	- 1 564	- 185	- 563	- 393	-	- 3 083	- 121	+ 928	- 1 188	+ 381	1 757	602	99 821	275,6	1990 1.Vj.			
- 165	- 5 207	- 127	+ 536	-	+ 1 563	- 3 046	- 654	+ 93	+ 541	+ 20	1 664	1 143	96 713	277,6	2.Vj.			
- 135	+ 5 042	- 87	± 0	- 696	+ 29 633	- 1 388	- 1 291	+ 3 952	- 1 273	- 1 273	2 955	5 095	101 086	3.Vj.	3.Vj.			
- 107	+ 15 058	- 76	± 0	+ 637	+ 73	+ 15 536	+ 1 613	- 272	- 966	- 375	3 227	4 129	116 708	4.Vj.	4.Vj.			
- 93	+ 11 828	- 3	-	- 887	+ 496	+ 9 294	+ 1 234	+ 219	- 2 359	+ 906	3 008	1 770	128 145	322,6	1991 1.Vj.			
- 138	- 1 313	- 265	± 0	+ 250	- 284	- 1 733	+ 3 428	- 2 834	- 737	+ 143	5 842	1 033	126 798	326,3	2.Vj.			
+ 487	+ 5 168	+ 558	-	+ 284	- 706	+ 2 68	- 1 819	+ 992	+ 451	+ 376	4 850	1 484	131 544	332,8	3.Vj.			
+ 308	+ 14 112	+ 695	- 252	+ 481	+ 1 387	+ 16 507	+ 807	+ 358	+ 388	- 837	5 208	1 872	147 272	338,7	4.Vj.			
+ 96	- 117	+ 1 378	+ 252	- 765	- 985	- 9 178	- 3 433	+ 3 436	- 936	+ 933	1 772	936	145 657	351,3	1992 1.Vj.			
+ 701	- 8 644	+ 1 078	-	± 0	- 202	- 6 925	- 28	- 444	+ 510	- 38	2 216	1 446	136 811	360,4	2.Vj.			
+ 577	- 15 020	+ 166	- 2 469	- 9 879	+ 177	- 32 116	- 4 437	+ 5 081	- 694	+ 50	- 2 865	752	109 620	370,7	3.Vj.			
+ 80	+ 7 742	- 789	+ 2 052	+ 9 879	- 677	+ 16 494	+ 7 045	- 6 067	- 268	- 710	3 202	484	128 616	388,2	4.Vj.			
- 139	+ 22 920	- 19 227	+ 332	+ 743	+ 1 355	+ 39 201	+ 6 265	- 5 777	+ 124	- 612	8 979	608	153 966	388,4	1993 1.Vj. ts)			
- 25	- 1 201	- 185	-	+ 250	- 1 290	- 2 677	+ 3 795	- 4 071	- 15	+ 291	7 079	1 755	125 904	323,8	1991 April			
- 79	- 4 222	+ 282	- 322	-	+ 194	- 3 923	+ 790	+ 354	- 1 201	+ 57	6 725	554	121 554	324,9	Mai			
- 34	+ 4 110	- 362	+ 322	-	+ 812	+ 4 565	- 1 157	+ 883	+ 479	- 205	5 842	1 033	126 798	326,3	Juni			
- 11	+ 8 156	+ 4	-	-	- 587	+ 1 535	- 2 381	+ 1 939	- 5	+ 447	3 903	1 028	134 367	328,7	Juli			
- 17	- 3 867	+ 317	-	-	- 64	- 3 363	- 1 361	- 650	+ 2 119	- 108	4 553	3 147	130 436	330,9	Aug.			
+ 515	+ 879	+ 237	-	+ 284	- 55	+ 2 096	+ 1 923	- 297	- 1 663	+ 37	4 850	1 484	131 544	332,8	Sept.			
+ 235	+ 4 892	+ 511	- 142	- 845	- 139	+ 4 428	+ 2 285	- 972	- 1 065	- 248	5 822	419	135 310	336,2	Okt.			
- 39	- 5 275	- 132	- 18	+ 561	+ 292	- 4 665	- 2 590	+ 1 673	+ 701	+ 216	4 149	1 120	130 870	337,6	Nov.			
+ 112	+ 14 495	+ 316	- 92	+ 765	+ 1 234	+ 16 744	+ 1 112	- 1 059	+ 752	- 805	5 208	1 872	147 272	338,7	Dez.			
+ 145	+ 609	+ 1 160	+ 126	- 765	- 213	- 7 792	- 5 126	+ 4 934	- 797	+ 989	274	1 075	147 029	341,8	1992 Jan.			
- 1	- 379	+ 194	+ 126	-	- 1 026	- 1 250	+ 1 572	- 1 017	+ 27	- 582	1 291	1 102	145 750	348,7	Febr.			
- 48	- 347	+ 24	-	+ 254	-	- 136	+ 121	- 481	- 166	+ 526	1 772	936	145 657	351,3	März			
+ 219	- 3 842	+ 808	-	-	- 103	- 2 762	+ 1 102	- 524	- 271	- 307	2 296	665	141 712	354,5	April			
+ 160	- 6 255	+ 253	-	- 299	- 599	- 6 817	- 1 084	- 37	+ 1 050	+ 71	2 333	1 715	134 559	358,4	Mai			
+ 322	+ 1 453	+ 17	-	+ 299	+ 500	+ 2 654	- 46	+ 117	- 269	+ 198	2 216	1 446	136 811	360,4	Juni			
+ 417	+ 6 864	+ 167	-	-	+ 1 194	+ 2 851	- 6 537	+ 5 989	+ 376	+ 172	- 3 773	1 822	144 869	362,2	Juli			
+ 213	+ 735	- 1	-	-	- 1 565	- 365	- 470	- 73	+ 573	- 30	- 3 700	2 395	144 039	366,3	Aug.			
- 53	- 22 619	± 0	- 2 469	- 9 879	+ 548	- 34 602	+ 2 570	- 835	- 1 643	- 92	- 2 865	752	109 620	370,7	Sept.			
- 115	- 24 344	- 103	+ 2 469	+ 13 190	+ 5 526	- 4 523	+ 7 525	- 7 272	- 124	- 129	4 407	628	106 461	377,7	Okt.			
+ 112	+ 20 658	- 236	-	- 3 311	- 5 536	+ 11 138	- 1 955	+ 1 489	+ 602	- 136	2 918	1 230	118 272	380,7	Nov.			
+ 83	+ 11 428	- 450	- 417	-	- 667	+ 9 879	+ 1 475	- 284	- 746	- 445	3 202	484	128 616	388,2	Dez.			
+ 68	+ 4 309	- 466	+ 417	-	-	+ 4 219	+ 672	- 1 732	+ 523	+ 537	4 934	1 007	133 342	388,5	1993 Jan.			
- 50	+ 9 504	- 21	-	+ 5 583	+ 1 304	+ 16 922	+ 1 690	- 2 572	+ 877	+ 5	7 506	1 884	149 733	386,9	Febr.			
- 157	+ 9 107	- 18 740	- 85	- 4 840	+ 51	+ 18 060	+ 3 903	- 1 473	- 1 276	- 1 154	8 979	608	153 966	388,4	März ts)			

10 Ohne (separat ausgewiesene) Schnelltender. — 11 Bis einschl. Oktober 1992 auch in Mobilisierungspapieren und bis einschl. Dezember 1990 auch in Privatdiskonten, bis zur Intensivierung der Offenmarktpolitik (über "Bulis") im März 1993 ausschließlich mit (i.d.R. öffentlichen) Nichtbanken (teilweise auch über rückgabefähige Titel) bzw. bis 1980 auch ausschließlich mit Banken (über nicht rückgabefähige Titel); ohne (separat ausgewiesene) kurzfristige Schatzwechselabgaben (an Banken). — 12 Offenmarktgeschäfte in Wertpapieren und Handelswechseln mit

Rückkaufsvereinbarung, Devisenswap- und -pensionsgeschäfte, Schnelltender, § 17-Verlagerungen von Bundesmitteln sowie kurzfristige Schatzwechselabgaben. — 13 Mit konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974) und ohne reservepflichtige Bankschuldverschreibungen gerechnet. — 14 Statistisch bereinigt, vgl. Anm. 1. — 15 Statistisch bereinigt um vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte Bundesguthaben (nach § 17 BBankG).

III. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende bzw. Ausweis- stichtag	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1) 2)										Kredite an inländische			
	Aktiva insgesamt	insgesamt	Währungsreserven				Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			nach- richtlich: Forderungen an den EFWZ im Rahmen des EWS (brutto)	Devisen und Sorten	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	insgesamt	im Offen- marktge- schäft mit Rücknahme- verein- barung angekauft Wert- papiere
			zusammen	Gold	Ziehungs- rechte in der Reserve- tranche	Kredite aufgrund besonderer Kredit- verein- barungen	Sonder- ziehungs- rechte	Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Euro- päischen Währungs- systems						
1988	268 925	97 126	94 689	13 688	5 957	—	3 307	21 554	37 969	50 183	2 437	144 736	77 980	
1989	308 571	99 960	14) 97 528	13 688	5 166	—	3 063	17 303	32 125	58 308	2 432	175 325	108 829	
1990	349 598	106 446	15) 104 023	13 688	4 565	—	2 808	18 445	29 370	64 517	2 423	208 524	117 435	
1991	359 909	97 346	16) 94 754	13 688	5 407	—	2 906	17 329	29 129	55 424	2 592	225 318	148 457	
1992	368 339	143 959	17) 141 351	13 688	6 842	—	1 357	33 619	41 659	85 845	2 608	188 929	124 099	
1992 Juni	356 313	99 806	97 221	13 688	5 421	—	2 991	18 212	29 194	56 909	2 585	220 086	139 377	
Juli	354 298	100 358	97 773	13 688	5 478	—	2 950	18 147	26 910	57 510	2 585	223 526	150 241	
Aug.	364 612	104 378	101 793	13 688	5 379	—	2 893	18 147	26 910	61 686	2 585	224 412	147 081	
Sept.	380 210	181 542	178 961	13 688	5 419	—	2 843	64 821	73 584	92 190	2 581	166 348	96 782	
Okt.	357 232	142 437	139 820	13 688	5 318	—	2 988	56 390	64 729	61 436	2 617	185 242	116 377	
Nov.	385 589	140 764	138 147	13 688	5 115	—	2 864	54 815	63 154	61 665	2 617	207 839	124 651	
Dez.	368 339	143 959	17) 141 351	13 688	6 842	—	1 357	33 619	41 659	85 845	2 608	188 929	124 099	
1993 Jan.	375 114	132 971	130 328	13 688	6 749	—	1 354	28 180	38 978	80 357	2 643	207 081	139 402	
1993 Febr. 7.	356 316	129 516	126 873	13 688	6 749	—	1 354	28 562	39 360	76 520	2 643	202 399	140 588	
15.	352 714	121 811	119 168	13 688	6 708	—	1 418	28 562	39 360	68 792	2 643	205 117	144 522	
23.	365 472	120 010	117 367	13 688	6 673	—	1 418	28 559	39 357	67 029	2 643	219 689	160 923	
28.	373 817	122 607	119 964	13 688	6 650	—	1 409	28 603	39 401	69 614	2 643	221 764	153 365	
März 7.	341 633	114 878	112 235	13 688	6 650	—	1 409	28 603	39 401	61 885	2 643	199 518	140 473	
15.	340 990	112 094	109 451	13 688	6 589	—	1 409	28 588	39 386	59 177	2 643	202 484	142 962	
23.	358 031	114 425	111 782	13 688	6 584	—	1 409	28 588	39 386	61 513	2 643	217 757	159 426	
31.	371 248	110 290	107 647	13 688	6 577	—	1 409	28 654	39 452	57 319	2 643	231 173	169 611	

2. Passiva

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende bzw. Ausweis- stichtag	Einlagen										
	Passiva insgesamt	Banknoten- umlauf	inländische Kredit- institute 9)	inländische öffentliche Haushalte				inländische Unternehmen und Privatpersonen			
				zusammen	Bund	LAG-Fonds, ERP-Sonder- vermögen, Fonds „Deutsche Einheit“	Länder	andere öffentliche Einleger 10)	zusammen	Bundes- post 11)	sonstige Unternehmen und Privat- personen
1988	268 925	143 942	61 241	3 535	2 718	108	682	27	5 009	4 259	750
1989	308 571	150 548	66 874	6 129	5 149	3	932	45	5 516	4 693	823
1990	349 598	166 909	76 678	19 145	15 348	14	3 685	98	6 420	5 222	1 198
1991	359 909	181 300	72 439	12 722	11 638	9	1 010	65	9 757	8 834	923
1992	368 339	213 355	88 872	429	79	14	302	34	793	—	793
1992 Juni	356 313	181 255	105 550	3 074	1 554	6	1 453	61	741	—	741
Juli	354 298	184 894	88 482	14 358	13 497	4	812	45	552	—	552
Aug.	364 612	186 147	98 215	10 514	9 698	5	756	55	510	—	510
Sept.	380 210	188 049	90 834	1 539	862	8	648	21	543	—	543
Okt.	357 232	191 509	92 695	6 438	6 156	15	244	23	552	—	552
Nov.	385 589	199 171	117 261	874	36	6	725	107	589	—	589
Dez.	368 339	213 355	88 872	429	79	14	302	34	793	—	793
1993 Jan.	375 114	202 014	100 801	5 925	5 738	8	158	21	511	—	511
1993 Febr. 7.	356 316	203 843	83 908	1 026	143	22	840	21	487	—	487
15.	352 714	201 794	79 234	3 323	2 609	5	622	87	489	—	489
23.	365 472	199 725	93 082	2 855	1 334	50	1 424	47	476	—	476
28.	373 817	200 621	100 470	2 566	2 172	13	358	23	499	—	499
März 7.	341 633	203 346	52 005	1 029	39	18	957	15	509	—	509
15.	340 990	201 793	48 341	4 279	3 536	4	692	47	573	—	573
23.	358 031	199 350	60 549	3 146	1 790	5	1 319	32	600	—	600
31.	371 248	200 621	72 550	707	368	9	252	78	652	—	652

1 Die auf Fremdwährung, ECU und SZR lautenden Auslandspositionen der Deutschen Bundesbank werden zu Bilanzkursen ausgewiesen. — 2 Weitere Aufgliederung s. Tab.X, 6 sowie Deutsche Bundesbank, Zahlungsbilanzstatistik, Statistisches Beihft zum Monatsbericht, Tab.II, 6. — 3 Ohne Privatkonten; ab Januar 1992 werden von der Deutschen Bundesbank keine Privatkonten mehr angekauft. — 4 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen — 5 Von April bis 23. Dezember 1992 einschl. angekaufter unverzinslicher Schatzanweisungen des Bun-

des. — 6 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinslicher Schuldverschreibungen wegen Geldumstellung in Berlin (West); einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 7 Bis 23. Dez. 1991 einschl. ausländischer Wertpapiere (ab 31. Dez. 1990 bis 23. Dez. 1991 149 Mio DM). — 8 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche Scheide-

III. Deutsche Bundesbank

Kreditinstitute				Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte					Wertpapiere			Stand am Jahres- bzw. Monatsende bzw. Ausweisstichtag
Inlandswechsel	Auslandswechsel	Lombardforderungen	nachrichtlich: Kredite an inländische Kreditinstitute ohne angekaufte Geldmarktwechsel 3)	insgesamt	Bund 4)		Länder	Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost 7)	Sonstige Aktivpositionen 8)	
					Buchkredite 5)	Ausgleichsforderungen 6)						
33 485	22 027	11 244	141 826	9 694	-	8 683	1 011	-	3 593	1 322	12 454	1988
34 102	27 207	5 187	173 391	9 736	-	8 683	1 053	-	3 150	1 111	19 289	1989
54 116	30 793	6 180	207 555	9 425	-	8 683	742	-	3 300	952	20 951	1990
36 244	38 715	1 902	225 318	8 872	-	8 683	189	-	4 132	665	23 576	1991
50 037	13 150	1 643	188 929	13 225	4 354	8 683	188	-	5 733	333	16 160	1992
56 526	15 538	8 645	220 086	10 370	1 090	8 683	597	-	5 332	395	20 324	1992 Juni
56 698	15 343	1 244	223 526	10 914	1 090	8 683	1 141	320	5 784	367	13 029	Juli
56 959	14 645	5 727	224 412	11 198	1 090	8 683	1 425	150	5 788	367	18 319	Aug.
51 016	13 050	5 500	166 348	9 922	1 090	8 683	149	-	5 695	367	16 336	Sept.
51 660	12 829	4 376	185 242	10 734	950	8 683	1 101	-	5 580	341	12 898	Okt.
50 739	13 017	19 432	207 839	12 165	2 348	8 683	1 134	-	5 845	333	18 643	Nov.
50 037	13 150	1 643	188 929	13 225	4 354	8 683	188	-	5 733	333	16 160	Dez.
49 958	12 459	5 262	207 081	9 884	-	8 683	1 201	-	5 792	332	19 054	1993 Jan.
50 014	11 641	156	202 399	8 712	-	8 683	29	-	5 789	334	9 566	1993 Febr. 7.
49 068	11 274	253	205 117	8 707	-	8 683	24	-	5 792	331	10 956	15.
48 196	10 328	242	219 689	8 719	-	8 683	36	-	5 630	331	11 093	23.
46 541	10 001	11 857	221 764	8 799	-	8 683	116	-	5 683	331	14 633	28.
48 684	10 042	319	199 518	11 283	2 497	8 683	103	-	5 633	312	10 009	März 7.
46 875	10 043	2 604	202 484	8 837	-	8 683	154	-	5 633	312	11 630	15.
47 741	10 454	136	217 757	8 716	-	8 683	33	-	5 605	312	11 216	23.
50 152	11 092	318	231 173	8 771	-	8 683	88	-	5 605	312	15 097	31.

ausländische Einleger 1)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierung- und Liquiditätspapieren 12)	Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems 1)	Ausgleichsposten für zugeleitete Sonderziehungsrechte 1)	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende bzw. Ausweisstichtag
								Bargeldumlauf		Festgesetzte Rediskontkontingente 13)	
								insgesamt	darunter Scheidemünzen		
23 976	-	4 729	-	2 901	4 287	6 347	12 958	154 823	10 881	53 302	1988
48 421	-	4 062	-	2 702	4 760	7 777	11 782	162 144	11 596	58 769	1989
49 105	-	4 756	-	2 573	4 952	8 107	10 953	179 690	12 781	84 563	1990
39 373	-	6 914	-	2 626	5 472	8 925	20 381	194 615	13 315	78 797	1991
24 637	-	2 011	-	2 687	9 150	9 645	16 760	227 285	13 930	64 354	1992
31 871	-	2 842	-	2 626	9 150	9 645	9 559	194 819	13 564	71 184	1992 Juni
30 870	-	2 808	-	2 626	9 150	9 645	10 913	198 523	13 629	65 347	Juli
32 354	-	1 889	-	2 626	9 150	9 645	13 562	199 791	13 644	65 372	Aug.
27 227	23 390	12 290	-	2 626	9 150	9 645	14 917	201 755	13 706	65 366	Sept.
26 347	-	1 851	-	2 626	9 150	9 645	16 419	205 241	13 732	65 373	Okt.
25 520	-	2 106	-	2 626	9 150	9 645	18 647	212 897	13 726	64 306	Nov.
24 637	-	2 011	-	2 687	9 150	9 645	16 760	227 285	13 930	64 354	Dez.
24 673	-	2 078	-	2 687	9 150	9 645	17 630	215 838	13 824	64 626	1993 Jan.
24 813	-	2 115	-	2 687	9 150	9 645	18 642	217 653	13 810	.	1993 Febr. 7.
24 823	-	2 080	-	2 687	9 150	9 645	19 489	215 608	13 814	.	15.
25 193	-	2 050	-	2 687	9 150	9 645	20 609	213 564	13 839	.	23.
25 343	-	2 076	-	2 687	9 150	9 645	20 760	214 473	13 852	64 840	28.
25 462	-	16 781	-	2 687	9 150	9 645	21 019	217 205	13 859	.	März 7.
25 515	-	16 778	-	2 687	9 150	9 645	22 229	215 655	13 862	.	15.
24 739	-	26 974	-	2 687	9 150	9 645	21 191	213 233	13 883	.	23.
24 656	-	28 316	-	2 687	9 150	9 645	22 264	214 531	13 910	.	31.

münzen", „Postgiro Guthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — 9 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. — 10 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. — 11 Ab Januar 1992 ist diese Position im Wochenausweis der Bundesbank entfallen; es bestehen nur noch Einlagen der Postbank, die in den Einlagen von inländischen Kreditinstituten enthalten sind. — 12 Ab November 1992 nur Liquiditätspapiere. — 13 Ohne Sonderrediskontlinie zur Finanzierung von Exportaufträgen (vgl. Kreditpolitische Regelungen der Deutschen Bundesbank). Von Juli 1990 bis Oktober 1992 einschl. der für ostdeutsche Kreditinstitute festgesetzten Refinanzierungskontingente. — 14 Abgang in Höhe von 0,7 Mrd DM durch Neubewertung. — 15 Abgang in Höhe von 5,2 Mrd DM durch Neubewertung. — 16 Abgang in Höhe von 1,8 Mrd DM durch Neubewertung. — 17 Abgang in Höhe von 4,4 Mrd DM durch Neubewertung.

IV. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute *)

Mio DM

Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs)
an inländische Nichtbanken

Zeit	kurzfristige Kredite					mittelfristige Kredite 2) 3)			langfristige Kredite 2) 4)			Ausgleichsfor-derungen	Bestände an Wert-papieren (ohne Wert-papiere von Banken)	
	insgesamt	zusammen	Unter-nehmen und Privat-personen	öffentliche Haushalte		zusammen	Unter-nehmen und Privat-personen 3)	öffent-liche Haus-halte	zusammen	Unter-nehmen und Privat-personen 4)	öffent-liche Haus-halte			
				darunter Bestände an Schatz-wechseln und U-schätzen 1)										
1987	+ 89 803	- 15 112	- 14 249	- 863	- 893	- 7 445	- 4 594	- 2 851	+ 93 643	+ 71 910	+ 21 733	- 191	+ 18 908	
1988	+ 137 606	+ 19 576	+ 19 031	+ 545	+ 223	+ 825	- 1 533	+ 2 558	+ 96 019	+ 74 120	+ 21 899	- 278	+ 21 464	
1989	+ 136 272	+ 31 090	+ 30 937	+ 153	+ 397	+ 9 998	+ 7 321	+ 2 677	+ 87 879	+ 86 809	+ 1 070	- 245	+ 7 550	
1990	+ 223 267	+ 79 849	+ 76 866	+ 2 983	+ 3 390	+ 31 041	+ 18 973	+ 12 068	+ 82 192	+ 73 606	+ 8 586	- 255	+ 30 440	
1991	+ 285 989	+ 71 246	+ 72 256	- 1 010	- 8 229	+ 47 906	+ 39 388	+ 8 518	+ 153 672	+ 133 340	+ 20 332	- 266	+ 13 431	
1992	+ 294 194	+ 16 795	+ 18 000	- 1 205	- 2 033	+ 25 992	+ 29 637	- 3 645	+ 195 334	+ 175 315	+ 20 019	-1 323	+ 57 396	
1989 1.Hj.	+ 46 972	+ 11 218	+ 12 154	- 936	+ 914	- 168	+ 667	- 835	+ 29 167	+ 31 988	- 2 821	- 142	+ 6 897	
2.Hj.	+ 89 300	+ 19 872	+ 18 783	+ 1 089	- 517	+ 10 166	+ 6 654	+ 3 512	+ 58 712	+ 54 821	+ 3 891	- 103	+ 653	
1990 1.Hj.	+ 68 997	+ 24 074	+ 27 300	- 3 226	- 1 570	+ 10 705	+ 5 763	+ 4 942	+ 20 894	+ 28 745	- 7 851	- 113	+ 13 437	
2.Hj.	+ 154 270	+ 55 775	+ 49 566	+ 6 209	+ 4 960	+ 20 336	+ 13 210	+ 7 126	+ 61 298	+ 44 861	+ 16 437	- 142	+ 17 003	
1991 1.Hj.	+ 117 033	+ 37 061	+ 41 254	- 4 193	- 4 162	+ 23 695	+ 17 651	+ 6 044	+ 49 972	+ 39 996	+ 9 976	- 117	+ 6 422	
2.Hj.	+ 168 956	+ 34 185	+ 31 002	+ 3 183	- 4 067	+ 24 211	+ 21 737	+ 2 474	+ 103 700	+ 93 344	+ 10 356	- 149	+ 7 009	
1992 1.Hj.	+ 132 926	+ 13 926	+ 20 530	- 6 604	- 1 846	+ 12 836	+ 15 457	- 2 621	+ 74 517	+ 73 262	+ 1 255	- 115	+ 31 762	
2.Hj.	+ 161 268	+ 2 869	- 2 530	+ 5 399	- 187	+ 13 156	+ 14 180	- 1 024	+ 120 817	+ 102 053	+ 18 764	-1 208	+ 25 634	
1989 1.Vj.	+ 13 927	- 3 571	- 3 036	- 535	+ 945	- 1 699	- 1 060	- 639	+ 10 959	+ 13 812	- 2 853	- 12	+ 8 250	
2.Vj.	+ 33 045	+ 14 789	+ 15 190	- 401	- 31	+ 1 531	+ 1 727	- 196	+ 18 208	+ 18 176	+ 32	- 130	- 1 353	
3.Vj.	+ 29 435	+ 5 558	+ 7 439	- 1 881	- 533	+ 1 301	+ 1 592	- 291	+ 21 387	+ 19 983	+ 1 404	- 58	+ 1 247	
4.Vj.	+ 59 865	+ 14 314	+ 11 344	+ 2 970	+ 16	+ 8 865	+ 5 062	+ 3 803	+ 37 325	+ 34 838	+ 2 487	- 45	- 594	
1990 1.Vj.	+ 37 177	+ 10 306	+ 12 078	- 1 772	- 431	+ 4 429	+ 2 611	+ 1 818	+ 11 300	+ 14 520	- 3 220	- 13	+ 11 155	
2.Vj.	+ 31 820	+ 13 768	+ 15 222	- 1 454	- 1 139	+ 6 276	+ 3 152	+ 3 124	+ 9 594	+ 14 225	- 4 631	- 100	+ 2 282	
3.Vj.	+ 65 199	+ 30 636	+ 25 891	+ 4 745	+ 5 344	+ 7 865	+ 4 939	+ 2 926	+ 16 725	+ 11 388	+ 5 337	- 107	+ 10 080	
4.Vj.	+ 89 071	+ 25 139	+ 23 675	+ 1 464	- 384	+ 12 471	+ 8 271	+ 4 200	+ 44 573	+ 33 473	+ 11 100	- 35	+ 6 923	
1991 1.Vj.	+ 45 651	+ 10 889	+ 16 392	- 5 503	- 3 536	+ 10 065	+ 6 917	+ 3 148	+ 22 102	+ 16 287	+ 5 815	- 11	+ 2 606	
2.Vj.	+ 71 382	+ 26 172	+ 24 862	+ 1 310	- 626	+ 13 630	+ 10 734	+ 2 896	+ 27 870	+ 23 709	+ 4 161	- 106	+ 3 816	
3.Vj.	+ 56 402	- 52	+ 5 173	- 5 225	- 4 166	+ 11 543	+ 11 207	+ 336	+ 38 086	+ 36 532	+ 1 554	- 122	+ 6 947	
4.Vj.	+ 112 554	+ 34 237	+ 25 829	+ 8 408	+ 99	+ 12 668	+ 10 530	+ 2 138	+ 65 614	+ 56 812	+ 8 802	- 27	+ 62	
1992 1.Vj.	+ 49 968	- 9 998	- 1 763	- 8 235	- 912	+ 4 538	+ 6 358	- 1 820	+ 36 262	+ 33 444	+ 2 818	+ 19	+ 19 147	
2.Vj.	+ 82 958	+ 23 924	+ 22 293	+ 1 631	- 934	+ 8 298	+ 9 099	- 801	+ 38 255	+ 39 818	- 1 563	- 134	+ 12 615	
3.Vj.	+ 46 093	- 14 210	- 12 270	- 1 940	+ 168	+ 6 347	+ 8 011	- 1 664	+ 47 514	+ 43 895	+ 3 619	- 164	+ 6 606	
4.Vj.	+ 115 175	+ 17 079	+ 9 740	+ 7 339	- 355	+ 6 809	+ 6 169	+ 640	+ 73 303	+ 58 158	+ 15 145	-1 044	+ 19 028	
1990 Nov.	+ 21 722	+ 4 903	+ 4 766	+ 137	- 244	+ 3 157	+ 2 263	+ 894	+ 13 069	+ 8 642	+ 4 427	+ 2	+ 591	
Dez.	+ 49 677	+ 24 946	+ 25 944	- 998	- 740	+ 5 331	+ 3 814	+ 1 517	+ 17 676	+ 15 636	+ 2 040	- 36	+ 1 760	
1991 Jan.	+ 1 646	- 9 631	- 5 509	- 4 122	- 3 734	+ 4 299	+ 2 651	+ 1 648	+ 8 743	+ 3 957	+ 4 786	- 10	- 1 755	
Febr.	+ 14 001	+ 5 946	+ 4 913	+ 1 033	+ 170	+ 1 693	+ 1 812	- 119	+ 7 224	+ 7 302	- 78	- 1	+ 861	
März	+ 30 004	+ 14 574	+ 16 988	- 2 414	+ 28	+ 4 073	+ 2 454	+ 1 619	+ 6 135	+ 5 028	+ 1 107	-	+ 5 222	
April	+ 16 270	+ 2 120	- 424	+ 2 544	- 239	+ 3 197	+ 3 082	+ 115	+ 11 253	+ 8 743	+ 2 510	-	+ 300	
Mai	+ 22 976	+ 5 627	+ 6 212	- 585	+ 42	+ 4 950	+ 3 740	+ 1 210	+ 9 260	+ 7 350	+ 1 910	-	+ 3 139	
Juni	+ 32 136	+ 18 425	+ 19 074	- 649	- 429	+ 5 483	+ 3 912	+ 1 571	+ 7 357	+ 7 616	- 259	- 106	+ 977	
Juli	+ 16 777	- 5 586	- 4 214	- 1 372	- 1 569	+ 4 318	+ 4 614	- 296	+ 17 162	+ 13 723	+ 3 439	- 117	+ 1 000	
Aug.	+ 16 440	- 2 700	- 1 251	- 1 449	- 401	+ 3 625	+ 3 659	- 34	+ 14 110	+ 12 805	+ 1 305	- 4	+ 1 409	
Sept.	+ 23 185	+ 8 234	+ 10 638	- 2 404	- 2 196	+ 3 600	+ 2 934	+ 666	+ 6 814	+ 10 004	- 3 190	- 1	+ 4 538	
Okt.	+ 25 718	+ 5 427	+ 1 906	+ 3 521	- 3	+ 2 704	+ 2 829	- 125	+ 18 018	+ 14 869	+ 3 149	+ 8	- 439	
Nov.	+ 36 156	+ 6 987	+ 6 977	+ 10	+ 211	+ 4 717	+ 3 221	+ 1 496	+ 21 379	+ 16 801	+ 4 578	-	+ 3 073	
Dez.	+ 50 680	+ 21 823	+ 16 946	+ 4 877	- 109	+ 5 247	+ 4 480	+ 767	+ 26 217	+ 25 142	+ 1 075	- 35	- 2 572	
1992 Jan.	+ 12 253	- 10 794	- 7 070	- 3 724	- 289	+ 1 357	+ 1 887	- 530	+ 12 518	+ 10 281	+ 2 237	- 1	+ 9 173	
Febr.	+ 16 460	- 4 758	- 2 257	- 2 501	- 535	- 173	+ 1 908	- 2 081	+ 13 839	+ 11 847	+ 1 992	+ 19	+ 7 533	
März	+ 21 255	+ 5 554	+ 7 564	- 2 010	- 88	+ 3 354	+ 2 563	+ 791	+ 9 905	+ 11 316	- 1 411	+ 1	+ 2 441	
April	+ 29 154	+ 8 787	+ 3 693	+ 5 094	- 653	+ 2 780	+ 3 070	- 290	+ 15 310	+ 15 852	- 542	+ 20	+ 2 257	
Mai	+ 14 540	+ 3 224	+ 699	- 3 923	- 302	+ 2 028	+ 3 235	- 1 207	+ 11 838	+ 12 262	- 424	- 21	+ 3 919	
Juni	+ 39 264	+ 18 361	+ 17 901	+ 460	+ 21	+ 3 490	+ 2 794	+ 696	+ 11 107	+ 11 704	- 597	- 133	+ 6 439	
Juli	+ 16 584	- 7 029	- 10 353	+ 3 324	- 5	+ 1 907	+ 2 786	- 879	+ 18 141	+ 17 081	+ 1 060	- 106	+ 3 671	
Aug.	+ 17 226	- 5 303	- 1 380	- 3 923	- 6	+ 791	+ 2 462	- 1 671	+ 16 226	+ 14 612	+ 1 614	+ 7	+ 5 505	
Sept.	+ 12 283	- 1 878	- 537	- 1 341	+ 179	+ 3 649	+ 2 763	+ 886	+ 13 147	+ 12 202	+ 12 202	+ 945	- 65	- 2 570
Okt.	+ 34 485	+ 3 489	- 312	+ 3 801	- 159	+ 1 698	+ 1 883	- 185	+ 21 284	+ 16 411	+ 4 873	+ 19	+ 7 995	
Nov.	+ 35 677	+ 2 289	+ 790	+ 1 499	+ 9	+ 3 046	+ 2 645	+ 401	+ 21 139	+ 14 350	+ 6 789	- 50	+ 9 253	
Dez.	+ 45 013	+ 11 301	+ 9 262	+ 2 039	- 205	+ 2 065	+ 1 641	+ 424	+ 30 880	+ 27 397	+ 3 483	-1 013	+ 1 780	
1993 Jan.	+ 9 117	- 20 642	- 13 948	- 6 694	- 2 568	- 2 419	- 1 854	- 565	+ 13 764	+ 7 163	+ 6 601	-3 046	+ 21 460	
Febr. p)	+ 16 839	+ 2 450	+ 2 537	- 87	+ 168	- 5 196	- 3 311	- 1 885	+ 13 540	+ 11 693	+ 1 847	-1 670	+ 7 715	

* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. — 1 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 2 Ohne Wertpapierbestände; langfristige Kredite auch ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 3 Ohne

mittelfristige durchlaufende Kredite und mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen (vgl. Anm. 4). — 4 Einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite und mittelfristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. — 5 Abweichend vom Status der Kreditinstitute

IV. Kreditinstitute

Sicht, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken											Umlauf an Bank-schuldverschreibungen		
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufender Kredite)					Spareinlagen					
zusammen	Unter-nehmen und Privat-personen	öffent-liche Haus-halte 5)	zusammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zusammen	darunter Privat-personen	Sparbriefe	zusammen 6)	darunter Umlauf ohne Bestände der Kredit-institute	Zeit
				bis unter 3 Monate	3 Monate und darüber	Unter-nehmen und Privat-personen	öffent-liche Haus-halte						
+ 14 586	+ 14 481	+ 105	+ 51 635	+ 8 272	+ 43 363	+ 47 161	+ 4 474	+ 36 777	+ 34 976	+ 9 834	+ 25 096	- 2 025	1987
+ 22 941	+ 21 894	+ 1 047	+ 55 103	+ 9 850	+ 45 253	+ 49 347	+ 5 756	+ 20 887	+ 20 072	- 179	+ 4 516	- 5 780	1988
+ 19 621	+ 16 770	+ 2 851	+ 95 411	+ 39 697	+ 55 714	+ 85 064	+ 10 347	- 22 393	- 20 433	+ 14 332	+ 55 091	+ 48 632	1989
+ 32 429	+ 23 044	+ 9 385	+ 106 211	+ 37 548	+ 68 663	+ 98 266	+ 7 945	- 37 376	- 36 538	+ 24 014	+ 133 666	+ 76 897	1990
+ 4 591	+ 9 792	- 5 201	+ 109 288	+ 55 005	+ 54 283	+ 95 914	+ 13 374	+ 897	+ 3 646	+ 10 199	+ 117 912	+ 92 100	1991
+ 33 554	+ 34 519	- 965	+ 73 008	+ 39 180	+ 33 828	+ 63 360	+ 9 648	+ 16 330	+ 17 080	+ 3 818	+ 57 529	+ 40 374	1992
- 15 766	- 12 033	- 3 733	+ 29 841	- 4 852	+ 34 693	+ 28 472	+ 1 369	- 27 274	- 25 416	+ 3 870	+ 20 311	+ 19 838	1989 1.Hj.
+ 35 387	+ 28 803	+ 6 584	+ 65 570	+ 44 549	+ 21 021	+ 56 592	+ 8 978	+ 4 881	+ 4 983	+ 10 462	+ 34 780	+ 28 794	2.Hj.
- 20 739	- 15 771	- 4 968	+ 44 498	+ 5 133	+ 39 365	+ 41 563	+ 2 935	- 34 470	- 33 143	+ 9 511	+ 50 107	+ 48 643	1990 1.Hj.
+ 53 168	+ 38 815	+ 14 353	+ 61 713	+ 32 415	+ 29 298	+ 56 703	+ 5 010	- 2 906	- 3 395	+ 14 503	+ 83 559	+ 28 254	2.Hj.
- 47 286	- 35 955	- 11 331	+ 46 603	+ 14 797	+ 31 806	+ 39 453	+ 7 150	- 24 164	- 21 760	+ 6 343	+ 67 965	+ 56 629	1991 1.Hj.
+ 51 877	+ 45 747	+ 6 130	+ 62 685	+ 40 208	+ 22 477	+ 56 461	+ 6 224	+ 25 061	+ 25 406	+ 3 856	+ 49 947	+ 35 471	2.Hj.
- 31 194	- 24 837	- 6 357	+ 51 750	+ 22 431	+ 29 319	+ 52 341	- 591	- 11 451	- 10 138	+ 3 318	+ 46 343	+ 42 589	1992 1.Hj.
+ 64 748	+ 59 356	+ 5 392	+ 21 258	+ 16 749	+ 4 509	+ 11 019	+ 10 239	+ 27 781	+ 27 218	+ 500	+ 11 186	- 2 215	2.Hj.
- 23 361	- 18 034	- 5 327	+ 12 360	- 3 747	+ 16 107	+ 15 566	- 3 206	- 15 586	- 14 296	+ 1 118	+ 7 533	+ 8 797	1989 1.Vj.
+ 7 595	+ 6 001	+ 1 594	+ 17 481	- 1 105	+ 18 586	+ 12 906	+ 4 575	- 11 688	- 11 120	+ 2 752	+ 12 778	+ 11 041	2.Vj.
- 2 099	- 3 334	+ 1 235	+ 25 334	+ 14 153	+ 11 181	+ 23 158	+ 2 176	- 9 526	- 9 083	+ 3 652	+ 11 838	+ 12 672	3.Vj.
+ 37 486	+ 32 137	+ 5 349	+ 40 236	+ 30 396	+ 9 840	+ 33 434	+ 6 802	+ 14 407	+ 14 066	+ 6 810	+ 22 942	+ 16 122	4.Vj.
- 33 489	- 26 777	- 6 712	+ 24 931	+ 497	+ 24 434	+ 25 982	- 1 051	- 22 362	- 21 396	+ 6 124	+ 39 653	+ 31 896	1990 1.Vj.
+ 12 750	+ 11 006	+ 1 744	+ 19 567	+ 4 636	+ 14 931	+ 15 581	+ 3 986	- 12 108	- 11 747	+ 3 387	+ 10 454	+ 16 747	2.Vj.
+ 11 400	+ 6 106	+ 5 294	+ 27 516	+ 17 634	+ 9 882	+ 28 036	- 520	- 23 283	- 23 127	+ 6 448	+ 31 087	+ 14 784	3.Vj.
+ 41 768	+ 32 709	+ 9 059	+ 34 197	+ 14 781	+ 19 416	+ 28 667	+ 5 530	+ 20 377	+ 19 732	+ 8 055	+ 52 472	+ 13 470	4.Vj.
- 56 159	- 44 766	- 11 393	+ 27 130	+ 5 117	+ 22 013	+ 26 348	+ 782	- 13 564	- 12 026	+ 3 930	+ 41 346	+ 33 327	1991 1.Vj.
+ 8 873	+ 8 811	+ 62	+ 19 473	+ 9 680	+ 9 793	+ 13 105	+ 6 368	- 10 600	- 9 734	+ 2 413	+ 26 619	+ 23 302	2.Vj.
- 1 650	+ 719	- 2 369	+ 23 946	+ 17 342	+ 6 604	+ 23 027	+ 919	- 9 601	- 8 743	- 660	+ 25 772	+ 22 589	3.Vj.
+ 53 527	+ 45 028	+ 8 499	+ 38 739	+ 22 866	+ 15 873	+ 33 434	+ 5 305	+ 34 662	+ 34 149	+ 4 516	+ 24 175	+ 12 882	4.Vj.
- 46 220	- 38 985	- 7 235	+ 32 866	+ 10 690	+ 22 176	+ 33 629	- 763	- 8 249	- 7 378	+ 3 100	+ 32 625	+ 28 888	1992 1.Vj.
+ 15 026	+ 14 148	+ 878	+ 18 884	+ 11 741	+ 7 143	+ 18 712	+ 172	- 3 202	- 2 760	+ 218	+ 13 718	+ 13 701	2.Vj.
+ 6 162	+ 6 280	- 118	+ 42 504	+ 32 074	+ 10 430	+ 36 602	+ 5 902	- 4 573	- 4 078	+ 179	+ 21 885	+ 12 215	3.Vj.
+ 58 586	+ 53 076	+ 5 510	- 21 246	- 15 325	- 5 921	- 25 583	+ 4 337	+ 32 354	+ 31 296	+ 321	- 10 699	- 14 430	4.Vj.
+ 20 951	+ 19 187	+ 1 764	+ 5 615	+ 1 314	+ 4 301	+ 4 995	+ 620	- 2 825	- 2 624	+ 2 183	+ 17 945	+ 6 863	1990 Nov.
+ 21 287	+ 15 395	+ 5 892	+ 15 741	+ 6 406	+ 9 335	+ 11 064	+ 4 677	+ 26 970	+ 25 975	+ 3 928	+ 8 220	+ 2 572	Dez.
- 49 131	- 36 196	- 12 935	+ 17 256	+ 12 727	+ 4 529	+ 18 860	- 1 604	- 6 747	- 5 605	+ 1 965	+ 17 189	+ 15 105	1991 Jan.
- 293	- 1 785	+ 1 492	+ 12 818	+ 783	+ 12 035	+ 9 842	+ 2 976	- 3 049	- 2 797	+ 1 846	+ 14 403	+ 11 941	Febr.
- 6 735	- 6 785	+ 50	- 2 944	- 8 393	+ 5 449	- 2 354	- 590	- 3 768	- 3 624	+ 119	+ 9 754	+ 6 281	März
+ 405	+ 2 546	- 2 141	+ 7 037	+ 2 592	+ 4 445	+ 7 138	- 101	- 5 145	- 4 700	+ 338	+ 10 029	+ 6 118	April
+ 1 762	- 41	+ 1 803	+ 11 375	+ 2 098	+ 2 098	+ 6 580	+ 4 795	- 3 163	- 2 981	+ 1 049	+ 11 186	+ 8 353	Mai
+ 6 706	+ 6 306	+ 400	+ 1 061	- 2 189	+ 3 250	- 613	+ 1 674	- 2 292	- 2 053	+ 1 026	+ 5 404	+ 8 831	Juni
- 5 966	- 4 183	- 1 783	+ 6 151	+ 5 427	+ 724	+ 9 597	- 3 446	- 6 326	- 5 857	- 1 107	+ 8 189	+ 7 592	Juli
- 2 652	- 2 718	+ 66	+ 17 971	+ 15 704	+ 2 267	+ 12 189	+ 5 782	- 1 486	- 1 262	- 62	+ 9 668	+ 6 503	Aug.
+ 6 968	+ 7 620	- 652	- 176	- 3 789	+ 3 613	+ 1 241	- 1 417	- 1 789	- 1 624	+ 509	+ 7 915	+ 8 494	Sept.
+ 830	+ 1 680	- 850	+ 7 544	+ 3 303	+ 4 241	+ 10 312	- 2 768	- 33	+ 145	+ 1 061	+ 9 421	+ 3 845	Okt.
+ 29 260	+ 26 512	+ 2 748	+ 10 214	+ 6 663	+ 3 551	+ 6 518	+ 3 696	+ 1 509	+ 1 706	+ 861	+ 12 230	+ 8 039	Nov.
+ 23 437	+ 16 836	+ 6 601	+ 20 981	+ 12 900	+ 8 081	+ 16 604	+ 4 377	+ 33 186	+ 32 298	+ 2 594	+ 2 524	+ 998	Dez.
- 45 951	- 37 158	- 8 793	+ 23 177	+ 13 788	+ 9 389	+ 20 458	+ 2 719	- 6 281	- 5 724	+ 1 557	+ 19 326	+ 14 605	1992 Jan.
+ 2 161	- 239	+ 2 400	+ 9 621	+ 200	+ 9 421	+ 10 197	- 576	- 444	- 275	+ 1 061	+ 5 924	+ 7 288	Febr.
- 2 430	- 1 588	- 842	+ 68	- 3 298	+ 3 366	+ 2 974	- 2 906	- 1 524	- 1 379	+ 482	+ 7 375	+ 6 995	März
+ 1 732	+ 2 376	- 644	+ 7 756	+ 5 451	+ 2 305	+ 10 505	- 2 749	- 2 308	- 2 088	+ 43	+ 1 828	+ 4 027	April
+ 4 564	+ 3 959	+ 605	+ 11 733	+ 8 999	+ 2 734	+ 7 931	+ 3 802	- 766	- 661	+ 247	+ 4 274	+ 3 456	Mai
+ 8 730	+ 7 813	+ 917	- 605	- 2 709	+ 2 104	+ 276	- 881	- 128	- 11	+ 72	+ 7 616	+ 6 218	Juni
- 8 481	- 6 656	- 1 825	+ 14 425	+ 11 943	+ 2 482	+ 14 662	- 237	- 2 121	- 1 932	- 1 017	+ 6 974	+ 2 974	Juli
+ 7 211	+ 5 923	+ 1 288	+ 13 179	+ 10 507	+ 2 672	+ 10 427	+ 2 752	- 194	- 25	- 3	+ 7 258	+ 4 069	Aug.
+ 7 432	+ 7 013	+ 419	+ 14 900	+ 9 624	+ 5 276	+ 11 513	+ 3 387	- 2 258	- 2 121	+ 1 199	+ 7 653	+ 5 172	Sept.
+ 2 269	+ 2 634	- 365	- 4 686	- 643	- 4 043	- 1 566	- 3 120	+ 95	+ 64	+ 341	+ 1 859	- 1 257	Okt.
+ 50 704	+ 47 929	+ 2 775	- 12 381	- 10 269	- 2 112	- 13 989	+ 1 608	+ 833	+ 948	- 958	+ 1 038	- 94	Nov.
+ 5 613	+ 2 513	+ 3 100	- 4 179	- 4 413	+ 234	- 10 028	+ 5 849	+ 31 426	+ 30 284	+ 938	- 13 596	- 13 079	Dez.
- 49 000	- 39 681	- 9 319	+ 22 432	+ 20 433	+ 1 999	+ 22 302	+ 130	+ 72	+ 253	- 2 562	+ 10 892	+ 6 817	1993 Jan.
+ 978	- 874	+ 1 852	+ 7 326	- 828	+ 8 154	+ 5 052	+ 2 274	+ 5 319	+ 5 224	- 632	+ 6 195	+ 2 491	Febr. p)

(Tab. IV, 3, 7, 9) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (gemäß §17 BBankG). — 6 Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der Emissionsinstitute, bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland.

IV. Kreditinstitute

2. Aktiva *)

Mio DM

Zeit	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken 6)			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 3)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Wertpapiere von Banken 4) 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen		
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.	
Inlands- und Auslandsaktiva						Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)								
1983	3 266	2 881 292	8 771	61 234	5 544	804 178	534 357	21 112	5 645	243 064	1 905 154	1 690 830	278 527	
1984	3 250	3 087 499	10 389	65 843	6 152	884 344	596 426	25 798	5 251	256 869	2 017 469	1 790 831	297 170	
1985	4 659	3 328 482	11 455	67 398	6 558	974 976	666 503	21 763	5 698	281 012	2 151 321	1 902 220	306 655	
1986	4 595	3 551 121	12 228	68 646	6 243	1 117 970	778 212	22 434	6 511	310 813	2 227 127	1 970 929	297 836	
1987	4 468	3 748 796	12 500	71 747	6 355	1 214 069	848 523	20 432	6 758	338 356	2 317 932	2 045 512	288 104	
1988	4 350	3 984 157	13 001	76 742	5 648	1 297 784	922 267	18 355	7 174	349 988	2 457 831	2 163 619	306 815	
1989	4 217	4 277 342	15 037	82 590	6 535	1 421 005	1 037 295	19 807	8 299	355 604	2 607 848	2 297 947	343 144	
1990	4 638	5 243 829	22 106	96 557	5 848	1 843 171	1 401 504	17 562	12 698	411 407	3 042 495	2 675 116	495 870	
1991	4 329	5 573 485	23 945	89 966	4 783	1 844 502	1 371 336	23 513	12 674	436 979	3 335 700	2 953 946	554 679	
1992	4 047	5 947 604	27 810	88 203	6 398	1 889 305	1 398 208	19 228	15 420	456 449	3 692 536	3 190 166	565 522	
1991 Sept.	4 379	5 373 961	20 488	87 753	5 436	1 767 744	1 305 861	24 242	12 593	425 048	3 224 882	2 847 283	534 553	
Okt.	4 359	5 407 957	20 392	82 546	4 506	1 779 162	1 311 339	24 806	13 032	429 985	3 251 082	2 872 017	538 244	
Nov.	4 332	5 508 174	19 703	84 661	6 119	1 835 750	1 362 070	25 660	13 001	435 019	3 289 645	2 903 583	543 377	
Dez.	4 329	5 573 485	23 945	89 966	4 783	1 844 502	1 371 336	23 513	12 674	436 979	3 335 700	2 953 946	554 679	
1992 Jan.	4 299	5 556 782	21 492	91 152	6 014	1 803 167	1 328 829	21 960	12 927	439 451	3 359 217	2 966 083	549 946	
Febr.	4 291	5 573 676	21 275	81 607	5 732	1 804 590	1 332 425	20 300	13 033	438 832	3 382 762	2 979 885	548 075	
März	4 286	5 609 504	22 746	95 002	6 409	1 799 541	1 327 149	18 227	13 043	441 122	3 403 918	2 999 974	551 353	
April	4 248	5 611 680	21 841	80 384	5 370	1 784 800	1 313 855	17 626	13 453	439 866	3 450 490	3 031 549	563 055	
Mai	4 215	5 631 434	23 106	83 785	5 626	1 781 371	1 310 393	17 963	13 351	439 664	3 466 019	3 041 500	558 342	
Juni	4 180	5 681 967	23 744	96 942	6 599	1 776 414	1 304 424	17 612	13 148	441 230	3 508 575	3 074 713	575 585	
Juli	4 128	5 674 656	22 396	85 845	4 867	1 767 713	1 291 255	17 727	13 336	445 395	3 523 032	3 087 891	566 616	
Aug.	4 113	5 734 323	23 630	94 480	6 381	1 794 532	1 314 836	17 700	13 288	448 708	3 539 257	3 098 490	560 190	
Sept.	4 094	5 799 752	23 607	83 281	5 645	1 855 830	1 374 622	17 396	13 186	450 626	3 551 449	3 119 221	561 368	
Okt.	4 078	5 856 844	23 585	84 542	6 263	1 870 041	1 384 249	17 877	13 542	454 373	3 617 622	3 151 138	565 753	
Nov.	4 048	5 975 435	24 549	109 288	7 343	1 920 483	1 429 828	18 671	15 288	456 696	3 664 325	3 179 667	568 980	
Dez.	4 047	5 947 604	27 810	88 203	6 398	1 889 305	1 398 208	19 228	15 420	456 449	3 692 536	3 190 166	565 522	
1993 Jan.	4 032	5 922 816	24 408	91 764	6 344	1 852 540	1 355 682	17 954	18 578	460 326	3 704 895	3 184 615	549 190	
Febr. p)	4 030	5 985 176	23 853	93 739	7 509	1 878 999	1 380 071	15 246	18 537	465 145	3 733 481	3 204 438	558 598	
						Veränderungen *)								
1984		+ 204 837	+ 1 618	+ 4 609	+ 608	+ 76 866	+ 58 119	+ 4 666	- 394	+ 14 475	+ 114 345	+ 102 741	+ 20 053	
1985		+ 209 003	+ 686	+ 1 355	+ 326	+ 83 412	+ 70 417	- 4 085	+ 467	+ 16 613	+ 112 492	+ 88 839	+ 6 125	
1986		+ 241 029	+ 773	+ 1 248	- 315	+ 149 693	+ 123 289	+ 671	+ 1 033	+ 24 700	+ 87 377	+ 74 439	- 6 279	
1987		+ 213 475	+ 272	+ 3 101	+ 112	+ 109 759	+ 83 351	- 2 002	- 43	+ 28 453	+ 95 465	+ 78 763	- 9 882	
1988		+ 232 441	+ 501	+ 4 995	- 707	+ 78 615	+ 67 674	- 2 077	+ 266	+ 12 752	+ 141 669	+ 117 407	+ 18 291	
1989		+ 302 995	+ 2 036	+ 5 848	+ 887	+ 130 981	+ 119 608	+ 1 452	+ 1 215	+ 8 706	+ 152 407	+ 134 258	+ 35 919	
1990		+ 454 486	+ 6 087	+ 13 927	- 740	+ 163 485	+ 97 948	- 2 145	+ 4 709	+ 62 973	+ 246 303	+ 197 909	+ 79 391	
1991		+ 375 046	+ 1 839	- 6 591	- 1 065	+ 42 771	+ 7 342	+ 5 951	- 154	+ 29 632	+ 308 325	+ 293 620	+ 76 079	
1992		+ 414 139	+ 2 765	+ 6 337	+ 1 615	+ 59 373	+ 39 332	- 4 285	+ 2 646	+ 21 680	+ 322 666	+ 263 110	+ 32 473	
1991 Sept.		+ 49 905	+ 999	+ 3 671	+ 443	+ 14 011	+ 13 896	- 264	- 436	+ 815	+ 22 311	+ 22 033	+ 10 657	
Okt.		+ 33 386	- 96	- 5 207	- 930	+ 11 008	+ 5 118	+ 564	+ 419	+ 4 907	+ 25 940	+ 24 514	+ 3 591	
Nov.		+ 103 927	- 689	+ 2 115	+ 1 613	+ 59 078	+ 53 061	+ 854	+ 69	+ 5 094	+ 39 703	+ 32 456	+ 5 493	
Dez.		+ 90 041	+ 4 242	+ 5 305	- 1 336	+ 31 842	+ 31 736	- 2 147	- 47	+ 2 300	+ 46 605	+ 52 943	+ 20 532	
1992 Jan.		- 23 713	- 3 553	+ 9 286	+ 1 231	- 47 105	- 49 827	- 1 553	+ 23	+ 4 252	+ 16 357	+ 5 077	- 7 563	
Febr.		+ 13 674	- 217	- 9 545	- 282	- 527	+ 1 476	- 1 660	+ 46	- 389	+ 22 275	+ 12 322	- 1 971	
März		+ 36 998	+ 1 471	+ 13 395	+ 677	- 4 009	- 4 276	- 2 073	-	+ 2 340	+ 22 386	+ 21 309	+ 6 588	
April		+ 246	- 905	- 14 618	- 1 039	- 15 981	- 14 424	- 601	+ 370	- 1 326	+ 33 442	+ 30 435	+ 11 572	
Mai		+ 23 384	+ 1 265	+ 3 401	+ 256	- 1 119	- 1 332	+ 337	+ 8	- 132	+ 16 949	+ 11 011	- 3 533	
Juni		+ 58 563	+ 638	+ 13 157	+ 973	+ 173	- 1 249	- 351	+ 7	+ 1 766	+ 45 106	+ 35 393	+ 19 093	
Juli		+ 4 589	- 1 348	- 11 097	- 1 732	+ 1 399	- 3 319	+ 115	+ 298	+ 4 305	+ 14 557	+ 12 958	- 8 259	
Aug.		+ 66 937	+ 1 234	+ 8 635	+ 1 514	+ 31 429	+ 27 841	- 27	+ 112	+ 3 503	+ 16 755	+ 12 559	- 4 896	
Sept.		+ 72 409	- 23	- 11 199	- 736	+ 66 558	+ 64 916	- 304	- 12	+ 1 958	+ 12 672	+ 19 861	+ 1 388	
Okt.		+ 47 522	- 22	+ 1 261	+ 618	+ 8 961	+ 4 997	+ 481	+ 46	+ 3 437	+ 38 943	+ 28 547	+ 5 945	
Nov.		+ 112 461	+ 964	+ 24 746	+ 1 080	+ 46 362	+ 41 799	+ 794	+ 1 616	+ 2 153	+ 37 963	+ 26 809	+ 2 617	
Dez.		+ 1 069	+ 3 261	- 21 085	- 945	- 26 768	- 27 270	+ 557	+ 132	- 187	+ 45 261	+ 46 829	+ 11 492	
1993 Jan.		- 19 928	- 3 402	+ 3 561	- 54	- 33 355	- 36 126	- 1 274	- 12	+ 4 057	+ 12 909	- 4 801	- 16 492	
Febr. p)		+ 54 730	- 555	+ 1 975	+ 1 165	+ 24 379	+ 22 459	- 2 708	- 11	+ 4 639	+ 23 626	+ 18 383	+ 9 468	

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen (s. Tab. IV, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis November 1985 Teilerhebung. Ab Juni 1990 einschl. Aktiva der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzugs versandte Wechsel. — 2 Einschl. fälliger

Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — 3 Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen; ohne Kredite an Bausparkassen. — 4 Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen; ab Dez. 1985 einschl. Aktien und Genußscheine von Banken. — 5 Einschl. im Offenerwerbgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. — 6 Einschl. Kredite an Bausparkassen. — 7 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). —

IV. Kreditinstitute

über 1 Jahr	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite 7)	Wert- papiere (ohne Wert- papiere von Banken) 5) 8)	Aus- gleichs- forderun- gen 9)	Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel und U-Schätze) 10)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen 11)	Sonstige Aktiva 12)	Nachrichtlich:			Zeit	
										Wechselbestand		Wert- papiere (einschl. Wert- papiere von Banken) 5) 14)		
										insgesamt	darunter bundes- bank- fähige Wechsel 13)			
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													Inlands- und Auslandsaktiva	
1 412 303	60 497	64 965	9 173	76 423	3 266	1 950	6 253	25 923	62 285	19 135	9 465	319 487	1983	
1 493 661	62 301	65 841	5 507	89 934	3 055	2 750	6 556	27 635	66 361	17 285	7 985	346 803	1984	
1 595 565	63 866	69 179	5 464	107 700	2 892	4 943	7 639	30 092	74 100	16 391	6 975	388 712	1985	
1 673 093	64 586	70 000	4 841	114 145	2 626	1 100	8 445	32 479	76 883	17 016	8 278	424 958	1986	
1 757 408	59 732	75 523	4 293	130 437	2 435	2 000	9 516	37 285	77 392	18 134	8 556	468 793	1987	
1 856 804	59 310	76 364	4 474	151 907	2 157	1 450	11 662	39 931	80 108	16 099	8 770	501 895	1988	
1 954 803	61 178	79 534	4 989	162 288	1 912	850	10 451	47 232	85 794	13 465	7 516	517 892	1989	
2 179 246	63 786	85 828	20 341	195 767	1 657	1 400	12 500	60 450	159 302	16 431	9 739	607 174	1990	
2 399 267	64 928	88 609	13 111	212 745	2 361	3 900	18 894	64 022	187 773	12 304	7 315	649 724	1991	
2 624 644	54 155	90 991	9 970	283 276	63 978	-	27 125	75 147	141 080	12 626	6 459	739 725	1992	
2 312 730	66 025	86 839	13 145	210 172	1 418	2 050	19 159	61 363	185 086	12 876	6 804	635 220	1991 Sept.	
2 333 773	67 287	87 357	13 139	209 856	1 426	3 650	19 832	61 671	185 116	13 445	7 465	639 841	Okt.	
2 360 206	68 830	87 478	13 321	215 007	1 426	2 000	20 956	61 859	187 481	13 955	8 614	650 026	Nov.	
2 399 267	64 928	88 609	13 111	212 745	2 361	3 900	18 894	64 022	187 773	12 304	7 315	649 724	Dez.	
2 416 137	64 432	90 049	12 789	223 504	2 360	-	23 246	64 240	188 254	12 756	7 515	662 955	1992 Jan.	
2 431 810	62 858	90 309	12 526	234 805	2 379	-	26 042	64 821	186 847	14 083	8 083	673 637	Febr.	
2 448 621	61 497	90 487	12 482	237 038	2 440	-	27 237	65 019	189 632	15 433	9 154	678 160	März	
2 468 494	60 246	91 716	11 588	241 091	14 300	-	29 601	65 706	173 488	15 119	8 824	680 957	April	
2 483 158	61 811	92 145	11 082	245 122	14 359	-	31 098	66 089	174 340	16 038	9 199	684 876	Mai	
2 499 128	60 798	91 733	11 161	255 694	14 476	-	27 367	66 594	175 732	15 591	8 657	696 924	Juni	
2 521 275	60 130	91 827	10 983	257 731	14 470	-	29 620	66 928	174 255	14 521	8 277	703 126	Juli	
2 538 300	59 395	91 510	10 598	262 767	16 497	-	31 553	67 082	177 408	14 143	7 451	711 475	Aug.	
2 557 853	55 166	90 525	10 765	259 940	15 832	10 301	29 579	67 920	172 140	11 774	5 777	710 566	Sept.	
2 585 385	54 369	91 346	10 771	271 277	38 721	-	34 062	68 042	152 687	11 482	5 509	725 650	Okt.	
2 610 687	54 216	91 873	10 845	282 363	45 361	-	39 605	68 318	141 524	11 594	6 218	739 059	Nov.	
2 624 644	54 155	90 991	9 970	283 276	63 978	-	27 125	75 147	141 080	12 626	6 459	739 725	Dez.	
2 635 425	53 195	92 023	8 041	305 979	61 042	-	28 635	76 574	137 656	11 250	4 846	766 305	1993 Jan.	
2 645 840	48 969	95 144	7 952	317 606	59 372	-	30 132	79 255	138 208	12 281	6 437	782 751	Febr. p)	
Veränderungen *)														
+ 82 688	+ 1 804	+ 456	- 3 796	+ 13 351	- 211	+ 800	+ 303	+ 1 632	+ 4 056	- 1 850	- 1 480	+ 27 826	1984	
+ 82 714	+ 1 405	+ 3 418	+ 117	+ 18 926	- 213	+ 2 193	+ 1 083	+ 2 277	+ 5 179	- 984	- 1 050	+ 35 539	1985	
+ 80 718	- 280	+ 1 191	- 393	+ 12 686	- 266	+ 3 843	+ 806	+ 2 487	+ 2 803	+ 555	+ 1 233	+ 37 386	1986	
+ 88 645	- 4 354	+ 1 573	- 208	+ 19 882	- 191	+ 900	+ 1 071	+ 2 116	+ 679	+ 1 118	+ 278	+ 48 335	1987	
+ 99 116	- 422	+ 741	+ 11	+ 24 210	- 278	- 550	+ 2 146	+ 3 056	+ 2 716	- 2 035	+ 214	+ 36 962	1988	
+ 98 339	+ 2 598	+ 3 230	+ 545	+ 12 021	- 245	- 600	- 1 211	+ 7 311	+ 5 336	- 2 634	- 1 254	+ 20 727	1989	
+ 118 518	+ 2 608	+ 6 494	+ 2 778	+ 36 769	- 255	+ 550	+ 2 049	+ 11 733	+ 11 092	+ 2 966	+ 2 223	+ 99 742	1990	
+ 217 541	+ 1 142	- 309	- 7 320	+ 21 458	- 266	+ 2 500	+ 6 394	+ 5 752	+ 15 121	- 4 127	- 2 424	+ 51 090	1991	
+ 230 637	- 10 773	+ 3 372	- 3 181	+ 71 461	- 1 323	- 3 900	+ 8 061	+ 11 665	+ 5 557	+ 322	- 856	+ 93 141	1992	
+ 11 376	+ 3 481	+ 527	- 2 319	+ 5 552	- 1	-	+ 511	- 101	+ 8 060	- 2 113	- 1 799	+ 6 367	1991 Sept.	
+ 20 923	+ 1 262	+ 508	- 16	+ 336	+ 8	+ 1 600	+ 673	+ 368	+ 30	+ 569	+ 661	+ 4 571	Okt.	
+ 26 963	+ 1 543	+ 211	+ 222	+ 5 271	-	+ 1 650	+ 1 124	+ 268	+ 2 365	+ 510	+ 1 149	+ 10 365	Nov.	
+ 32 411	- 3 902	- 389	- 100	- 1 912	- 35	+ 1 900	- 2 062	+ 2 283	+ 1 262	- 1 651	- 1 299	+ 388	Dez.	
+ 12 640	- 496	+ 1 260	- 402	+ 10 919	- 1	- 3 900	+ 4 182	+ 98	- 309	+ 452	+ 200	+ 15 171	1992 Jan.	
+ 14 293	- 1 574	+ 530	- 283	+ 11 261	+ 19	-	+ 2 796	+ 581	- 1 407	+ 1 327	+ 568	+ 10 872	Febr.	
+ 14 721	- 1 361	+ 188	- 44	+ 2 293	+ 1	-	+ 1 195	+ 238	+ 1 645	+ 1 350	+ 1 071	+ 4 633	März	
+ 18 863	+ 1 251	+ 1 169	- 904	+ 3 973	+ 20	-	+ 2 364	+ 587	- 3 604	- 314	- 330	+ 2 647	April	
+ 14 544	+ 1 565	+ 479	- 466	+ 4 381	- 21	-	+ 1 497	+ 203	+ 932	+ 919	+ 375	+ 4 249	Mai	
+ 16 300	- 1 013	- 262	+ 129	+ 10 992	- 133	-	+ 3 731	+ 605	+ 1 642	- 447	- 542	+ 12 758	Juni	
+ 21 217	- 668	+ 184	- 138	+ 2 327	- 106	-	+ 2 253	+ 434	+ 123	- 1 070	- 380	+ 6 632	Juli	
+ 17 455	- 735	- 127	- 325	+ 5 376	+ 7	-	+ 1 933	+ 264	+ 5 173	- 378	- 826	+ 8 879	Aug.	
+ 18 473	- 4 229	- 415	+ 177	- 2 657	- 65	+ 10 301	+ 1 974	+ 1 378	- 4 568	- 2 369	- 1 674	- 699	Sept.	
+ 22 602	- 797	+ 561	- 74	+ 10 687	+ 19	- 10 301	+ 4 483	+ 162	+ 3 417	- 292	- 268	+ 14 124	Okt.	
+ 24 192	- 153	+ 517	+ 44	+ 10 796	- 50	-	+ 5 543	+ 276	- 4 473	+ 112	+ 709	+ 12 949	Nov.	
+ 35 337	- 61	- 712	- 895	+ 1 113	- 1 013	-	+ 12 480	+ 6 839	+ 6 986	+ 1 032	+ 241	+ 926	Dez.	
+ 11 691	- 960	+ 652	- 1 929	+ 22 993	- 3 046	-	+ 1 510	+ 1 717	- 2 814	- 1 376	- 1 613	+ 27 050	1993 Jan.	
+ 8 915	- 4 226	- 79	+ 119	+ 11 337	- 1 670	-	+ 1 497	+ 2 091	+ 552	+ 1 031	+ 1 591	+ 15 976	Febr. p)	

8 Ab Ende 1985 auch ohne Aktien und Genußscheine von Banken. — 9 Bis Juni 1984 einschl. Deckungsforderungen nach § 19 Altspargesetz und § 252 Abs. 4 LAG. — 10 Ab November 1992 nur Liquiditätspapiere; der Ankauf von Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren stellt keine Kreditgewährung der Kreditinstitute dar. — 11 Einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital. — 12 Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, des

nicht eingezahlten Kapitals, der eigenen Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft sowie einschl. Leasinggegenstände (Ende 1992: 1 457 Mio DM). Ab Juni 1990 einschl. rechnerischer Ausgleichsposten der ostdeutschen Kreditinstitute aus der Währungsumstellung (1. Juli 1990: 53 920 Mio DM). — 13 Einschl. im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wechsel. — 14 Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen.

IV. Kreditinstitute

noch: 2. Aktiva *)

Mio DM

Zeit	Zahl der berich- tenden Institute	Geschäfts- volumen	Kassen- bestand	Gut- haben bei der Deut- schen Bundes- bank	Schecks und Inkasso- papiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken 6)				
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 3)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Wert- papiere von Banken 4) 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen			
												zusammen	bis 1. Jahr einschl.		
Inlandsaktiva													Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)		
1983			8 264	61 234	5 544	697 743	432 267	18 085	4 327	243 064	1 808 472	1 613 272	272 432		
1984			9 788	65 843	6 152	749 988	467 850	21 392	3 877	256 869	1 915 601	1 707 638	290 157		
1985			10 849	67 398	6 558	809 166	503 822	20 628	3 704	281 012	2 039 786	1 813 989	297 761		
1986			11 579	68 646	6 243	884 777	554 948	21 274	3 560	304 995	2 114 569	1 879 528	287 965		
1987			11 809	71 747	6 355	964 553	609 807	18 967	3 871	331 908	2 200 262	1 949 334	275 747		
1988			12 227	76 742	5 648	1 014 394	651 055	17 512	4 147	341 680	2 332 368	2 062 110	292 499		
1989			14 223	82 590	6 535	1 062 400	692 847	19 087	4 676	345 790	2 470 050	2 189 440	325 410		
1990			21 123	96 557	5 848	1 420 758	1 001 686	16 758	5 519	396 795	2 875 034	2 546 884	469 283		
1991			22 841	89 966	4 783	1 424 891	976 549	22 543	6 288	419 511	3 146 953	2 813 832	529 369		
1992			26 778	88 203	6 398	1 483 647	1 020 883	18 993	8 581	435 190	3 474 877	3 034 870	537 274		
1991 Sept.			19 281	87 753	5 436	1 375 039	936 230	23 446	6 129	409 234	3 033 659	2 703 012	504 530		
Okt.			19 138	82 546	4 506	1 381 404	937 096	24 021	6 293	413 994	3 060 207	2 728 479	509 546		
Nov.			18 643	84 661	6 119	1 424 611	975 394	24 780	6 278	418 159	3 095 593	2 758 889	514 189		
Dez.			22 841	89 966	4 783	1 424 891	976 549	22 543	6 288	419 511	3 146 953	2 813 832	529 369		
1992 Jan.			20 388	91 152	6 014	1 390 235	940 306	21 199	6 281	422 449	3 164 146	2 822 299	521 968		
Febr.			20 171	81 607	5 732	1 395 930	948 925	19 673	6 359	420 973	3 181 396	2 834 041	519 335		
März			21 558	95 002	6 409	1 391 393	944 049	17 690	6 370	423 284	3 201 501	2 853 155	522 817		
April			20 559	80 384	5 370	1 382 616	937 367	17 089	6 661	421 499	3 243 275	2 882 321	533 534		
Mai			21 742	83 785	5 626	1 386 409	941 104	17 491	6 750	421 064	3 257 515	2 891 495	528 324		
Juni			22 260	96 942	6 599	1 394 435	948 179	17 153	6 752	422 351	3 296 599	2 924 933	545 902		
Juli			20 980	85 845	4 867	1 384 598	934 396	17 262	6 964	425 976	3 314 523	2 939 936	539 113		
Aug.			22 359	94 480	6 381	1 407 040	953 714	17 292	7 063	428 971	3 333 399	2 951 795	533 426		
Sept.			22 494	83 281	5 645	1 467 603	1 012 121	17 066	7 051	431 365	3 346 372	2 972 622	535 515		
Okt.			22 482	84 542	6 263	1 460 231	1 000 951	17 613	7 020	434 647	3 404 327	3 000 366	537 822		
Nov.			23 172	109 288	7 343	1 501 329	1 038 715	18 464	8 314	435 836	3 446 994	3 027 041	540 570		
Dez.			26 778	88 203	6 398	1 483 647	1 020 883	18 993	8 581	435 190	3 474 877	3 034 870	537 274		
1993 Jan.			23 321	91 764	6 344	1 456 801	991 057	17 598	8 664	439 482	3 484 444	3 029 380	520 372		
Febr. p)			22 759	93 739	7 509	1 465 100	998 101	14 910	8 601	443 488	3 504 833	3 044 016	526 224		
Veränderungen *)															
1984			+ 1 524	+ 4 609	+ 608	+ 52 895	+ 35 563	+ 3 307	- 450	+ 14 475	+ 109 989	+ 97 066	+ 19 145		
1985			+ 691	+ 1 355	+ 326	+ 44 228	+ 28 602	- 814	- 173	+ 16 613	+ 100 605	+ 82 881	+ 3 714		
1986			+ 730	+ 1 248	- 315	+ 79 441	+ 53 986	+ 646	- 144	+ 24 953	+ 77 823	+ 70 179	- 7 466		
1987			+ 230	+ 3 101	+ 112	+ 83 056	+ 58 069	- 2 307	- 259	+ 27 553	+ 87 803	+ 73 106	- 12 718		
1988			+ 418	+ 4 995	+ 707	+ 50 851	+ 41 148	- 1 455	+ 276	+ 10 882	+ 134 106	+ 112 646	+ 16 622		
1989			+ 1 996	+ 5 848	+ 887	+ 50 846	+ 41 732	+ 1 575	+ 529	+ 7 010	+ 138 872	+ 126 430	+ 32 011		
1990			+ 6 364	+ 13 927	- 740	+ 112 761	+ 56 512	- 2 229	+ 843	+ 57 635	+ 219 867	+ 182 351	+ 70 516		
1991			+ 1 718	- 6 591	- 1 065	+ 46 393	+ 13 383	+ 5 785	+ 769	+ 26 456	+ 285 689	+ 281 078	+ 77 216		
1992			+ 2 837	+ 6 337	+ 1 615	+ 77 716	+ 61 084	- 3 550	+ 2 293	+ 17 889	+ 294 194	+ 249 158	+ 29 535		
1991 Sept.			+ 961	+ 3 671	+ 443	+ 9 301	+ 9 277	- 277	+ 104	+ 197	+ 22 085	+ 23 256	+ 12 798		
Okt.			- 143	- 5 207	- 930	+ 6 495	+ 996	+ 575	+ 164	+ 4 760	+ 26 518	+ 25 437	+ 4 986		
Nov.			- 495	+ 2 115	+ 1 613	+ 43 307	+ 38 398	+ 759	- 15	+ 4 165	+ 35 556	+ 30 580	+ 4 813		
Dez.			+ 4 198	+ 5 305	- 1 336	+ 16 610	+ 17 365	- 2 237	+ 10	+ 1 472	+ 49 180	+ 55 433	+ 23 870		
1992 Jan.			- 3 553	+ 9 286	+ 1 231	- 34 326	- 37 803	- 1 344	- 7	+ 4 828	+ 12 253	+ 3 167	- 9 801		
Febr.			- 217	- 9 545	- 282	+ 4 645	+ 7 349	- 1 526	+ 78	+ 1 256	+ 16 460	+ 10 622	- 2 673		
März			+ 1 387	+ 13 395	+ 677	- 3 607	- 3 966	- 1 983	+ 11	+ 2 331	+ 21 255	+ 20 324	+ 6 742		
April			- 999	- 14 618	- 1 039	- 8 827	- 6 732	- 601	+ 291	- 1 785	+ 29 154	+ 28 386	+ 10 687		
Mai			+ 1 183	+ 3 401	+ 256	+ 3 873	+ 3 817	+ 402	+ 89	- 435	+ 14 540	+ 9 354	- 4 230		
Juni			+ 518	+ 13 157	+ 973	+ 8 236	+ 7 285	- 338	+ 2	+ 1 287	+ 39 264	+ 33 868	+ 19 008		
Juli			- 1 280	- 11 097	- 1 732	- 2 747	- 6 693	+ 109	+ 212	+ 3 625	+ 16 584	+ 13 763	- 6 329		
Aug.			+ 1 379	+ 8 635	+ 1 514	+ 22 602	+ 19 478	+ 30	+ 99	+ 2 995	+ 17 226	+ 12 229	- 4 587		
Sept.			+ 135	- 11 199	- 736	+ 64 573	+ 62 417	- 226	- 12	+ 2 394	+ 12 283	+ 19 537	+ 2 099		
Okt.			- 12	+ 1 261	+ 618	- 4 972	- 8 770	+ 547	- 31	+ 3 282	+ 34 485	+ 27 144	+ 4 507		
Nov.			+ 690	+ 24 746	+ 1 080	+ 40 908	+ 37 574	+ 851	+ 1 294	+ 1 189	+ 35 677	+ 26 375	+ 2 448		
Dez.			+ 3 606	- 21 085	- 945	- 12 642	- 12 872	+ 529	+ 267	- 566	+ 45 013	+ 44 389	+ 11 664		
1993 Jan.			- 3 457	+ 3 561	- 54	- 25 236	- 28 116	- 1 395	- 37	+ 4 312	+ 9 117	- 5 830	- 17 242		
Febr. p)			- 562	+ 1 975	+ 1 165	+ 9 319	+ 7 914	- 2 688	+ 57	+ 4 036	+ 16 839	+ 14 336	+ 6 172		

Anmerkungen *, 2 bis 10 und 12 bis 14 s. S. 18*/19*. — 15 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein.

(Aus dem Bestand an bundesbankfähigen Wechseln können keine Auslandsaktiva ausgegliedert werden).

IV. Kreditinstitute

über 1 Jahr	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite 7)	Wert- papiere von Banken) 5) 8)	Aus- gleichs- forderun- gen 9)	Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel und U-Schätze) 10)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 12) 15)	Nachrichtlich:			Zeit
										Wechselbestand		Wert- papiere (einschl. Wert- papiere von Banken) 5) 14)	
										insgesamt	darunter bundes- bank- fähige Wechsel 13) 15)		
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													Inlandsaktiva
1 340 840	58 628	57 132	9 051	67 123	3 266	1 950	6 253	18 844	62 285	15 387	9 465	310 187	1983
1 417 481	60 423	59 043	5 075	80 367	3 055	2 750	6 556	20 165	66 361	13 721	7 985	337 236	1984
1 516 228	62 087	61 811	4 504	94 504	2 892	4 943	7 639	21 848	74 100	12 892	6 975	375 515	1985
1 591 563	62 583	63 907	4 011	101 914	2 626	1 100	8 445	22 572	76 883	12 772	8 278	406 909	1986
1 673 587	57 909	69 114	3 018	118 452	2 435	2 000	9 516	26 341	77 392	13 669	8 556	450 360	1987
1 769 611	56 956	70 118	3 241	137 786	2 157	1 450	11 662	27 565	80 108	11 121	8 770	479 466	1988
1 864 030	58 829	71 858	4 035	143 976	1 912	850	10 451	31 015	85 794	8 376	7 516	489 766	1989
2 077 601	61 143	73 882	19 742	171 726	1 657	1 400	12 500	39 536	159 302	10 091	9 739	568 521	1990
2 284 463	62 486	75 064	11 743	181 467	2 361	3 900	18 894	41 255	187 773	6 691	7 315	600 978	1991
2 497 596	52 111	76 280	9 565	238 073	63 978	-	27 125	49 388	141 080	9 458	6 459	673 263	1992
2 198 482	63 713	72 474	11 637	181 405	1 418	2 050	19 159	39 150	185 086	7 506	6 804	590 639	1991 Sept.
2 218 933	64 924	72 793	11 619	180 966	1 426	3 650	19 832	39 438	185 116	7 614	7 465	594 960	Okt.
2 244 700	66 395	72 996	11 848	184 039	1 426	2 000	20 956	39 576	187 481	7 795	8 614	602 198	Nov.
2 284 463	62 486	75 064	11 743	181 467	2 361	3 900	18 894	41 255	187 773	6 691	7 315	600 978	Dez.
2 300 331	62 033	75 724	11 450	190 280	2 360	-	23 246	41 439	188 254	7 924	7 515	612 729	1992 Jan.
2 314 706	60 584	75 692	10 917	197 783	2 379	-	26 042	41 706	186 847	9 815	8 083	618 756	Febr.
2 330 338	59 285	75 547	10 850	200 224	2 440	-	27 237	41 855	189 632	11 276	9 154	623 508	März
2 348 787	58 096	75 884	10 193	202 481	14 300	-	29 601	42 125	173 488	11 209	8 824	623 980	April
2 363 171	59 644	75 936	9 881	206 200	14 359	-	31 098	42 402	174 340	12 378	9 199	627 264	Mai
2 379 031	58 757	75 822	9 972	212 639	14 476	-	27 367	42 734	175 732	11 970	8 657	634 990	Juni
2 400 823	58 134	75 785	9 888	216 310	14 470	-	29 620	42 983	174 255	11 177	8 277	642 286	Juli
2 418 369	57 508	76 029	9 755	221 815	16 497	-	31 553	43 182	177 408	10 949	7 451	650 786	Aug.
2 437 107	53 417	75 336	9 920	219 245	15 832	10 301	29 579	43 441	172 140	9 058	5 777	650 610	Sept.
2 462 544	52 579	75 660	9 761	227 240	38 721	-	34 062	43 433	152 687	8 537	5 509	661 887	Okt.
2 486 471	52 369	75 960	9 770	236 493	45 361	-	39 605	43 762	141 524	8 255	6 218	672 329	Nov.
2 497 596	52 111	76 280	9 565	238 073	63 978	-	27 125	49 388	141 080	9 458	6 459	673 263	Dez.
2 509 008	51 377	76 113	6 999	259 533	61 042	-	28 635	50 596	137 656	8 564	4 846	699 015	1993 Jan.
2 517 792	47 424	79 593	7 180	267 248	59 372	-	30 132	53 029	138 208	9 388	6 437	710 736	Febr. p)
Veränderungen *)													
+ 77 921	+ 1 795	+ 1 911	- 3 976	+ 13 404	- 211	+ 800	+ 303	+ 1 321	+ 4 056	- 1 666	- 1 480	+ 27 879	1984
+ 79 167	+ 1 504	+ 2 368	- 571	+ 14 636	- 213	+ 2 193	+ 1 083	+ 1 413	+ 5 179	- 919	- 1 050	+ 31 249	1985
+ 77 645	- 504	+ 2 096	- 493	+ 6 811	- 266	- 3 843	+ 806	+ 724	+ 2 803	- 120	+ 1 233	+ 31 764	1986
+ 85 824	- 4 174	+ 1 047	- 893	+ 18 908	- 191	+ 900	+ 1 071	+ 1 449	+ 679	+ 897	+ 278	+ 46 461	1987
+ 96 024	- 953	+ 1 004	+ 223	+ 21 464	- 278	- 550	+ 2 146	+ 1 694	+ 2 716	- 2 548	+ 214	+ 32 346	1988
+ 94 419	+ 2 603	+ 1 740	+ 794	+ 7 550	- 245	- 600	- 1 211	+ 3 450	+ 5 336	- 2 745	- 1 254	+ 14 560	1989
+ 111 835	+ 2 314	+ 2 024	+ 2 993	+ 30 440	- 255	+ 550	+ 2 049	+ 7 223	+ 11 092	+ 1 715	+ 2 223	+ 88 075	1990
+ 203 862	+ 1 343	- 1 898	- 7 999	+ 13 431	- 266	+ 2 500	+ 6 394	+ 3 869	+ 15 121	- 3 400	- 2 424	+ 39 887	1991
+ 219 623	- 10 375	+ 1 516	- 2 178	+ 57 396	- 1 323	- 3 900	+ 8 061	+ 7 913	+ 5 557	+ 2 797	- 856	+ 75 285	1992
+ 10 458	- 3 431	+ 37	- 2 314	+ 4 538	- 1	-	+ 511	- 216	+ 8 060	- 1 608	- 1 799	+ 4 735	1991 Sept.
+ 20 451	+ 1 211	+ 319	- 18	- 439	+ 8	+ 1 600	+ 673	+ 348	+ 30	+ 108	+ 661	+ 4 321	Okt.
+ 25 767	+ 1 471	+ 203	+ 229	+ 3 073	-	- 1 650	+ 1 124	+ 138	+ 2 365	+ 181	+ 1 149	+ 7 238	Nov.
+ 31 563	- 3 909	+ 368	- 105	- 2 572	- 35	+ 1 900	- 2 062	+ 1 679	+ 1 262	- 1 124	- 1 299	- 1 100	Dez.
+ 12 968	- 453	+ 660	- 293	+ 9 173	- 1	- 3 900	+ 4 182	+ 164	- 309	+ 1 243	+ 200	+ 14 001	1992 Jan.
+ 13 295	- 1 449	+ 268	- 533	+ 7 533	+ 19	-	+ 2 796	+ 267	- 1 407	+ 1 891	+ 568	+ 6 277	Febr.
+ 13 582	- 1 299	- 145	- 67	+ 2 441	+ 1	-	+ 1 195	+ 149	+ 1 645	+ 1 461	+ 1 071	+ 4 772	März
+ 17 699	- 1 189	+ 337	- 657	+ 2 257	+ 20	-	+ 2 364	+ 270	- 3 604	- 67	- 330	+ 472	April
+ 13 584	+ 1 548	+ 52	- 312	+ 3 919	- 21	-	+ 1 497	+ 77	+ 932	+ 1 169	+ 375	+ 3 484	Mai
+ 14 860	- 887	- 114	+ 91	+ 6 439	- 133	-	- 3 731	+ 332	+ 1 642	- 408	- 542	+ 7 726	Juni
+ 20 092	- 623	- 37	- 84	+ 3 671	- 106	-	+ 2 253	+ 249	+ 123	- 793	- 380	+ 7 296	Juli
+ 16 816	- 626	+ 244	- 133	+ 5 505	+ 7	-	+ 1 933	+ 199	+ 5 173	- 228	- 826	+ 8 500	Aug.
+ 17 438	- 4 091	- 693	+ 165	- 2 570	- 65	+ 10 301	- 1 974	+ 259	- 4 568	- 1 891	- 1 674	- 176	Sept.
+ 22 637	- 838	+ 324	- 159	+ 7 995	+ 19	- 10 301	+ 4 483	- 8	+ 3 417	- 501	- 268	+ 11 277	Okt.
+ 23 927	- 210	+ 300	+ 9	+ 9 253	- 50	-	+ 5 543	+ 329	- 4 473	- 282	+ 709	+ 10 442	Nov.
+ 32 725	- 258	+ 320	- 205	+ 1 780	- 1 013	-	- 12 480	+ 5 626	+ 6 986	+ 1 203	+ 241	+ 1 214	Dez.
+ 11 412	- 734	- 167	- 2 566	+ 21 460	- 3 046	-	+ 1 510	+ 1 378	- 2 814	- 894	- 1 613	+ 25 772	1993 Jan.
+ 8 164	- 3 953	+ 230	+ 181	+ 7 715	- 1 670	-	+ 1 497	+ 1 753	+ 552	+ 824	+ 1 591	+ 11 751	Febr. p)

IV. Kreditinstitute

3. Passiva *)

Mio DM

Zeit	Geschäfts- volumen 1)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 2) 3)							Einlagen und aufgenommene Kredite von					
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 4)		durch- laufende Kredite	weitergegebene Wechsel 5)		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder					
			zusammen	darunter: Sicht- gelder		Termin- gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	zu- sammen		darunter: eigene Akzepte im Umlauf	Indossa- mentsver- bindlich- keiten 6)	zusammen	Sichtein- lagen	Termin- 1 Monat bis unter 3 Monate	
Inlands- und Auslandspassiva													Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)	
1983	2 881 292	684 118	591 278	105 301	69 508	19 520	73 320	10 846	61 848	1 408 326	1 357 236	206 304	159 013	
1984	3 087 499	743 500	641 698	128 491	83 586	19 678	82 124	11 310	70 203	1 505 905	1 454 491	223 654	165 058	
1985	3 328 482	792 490	690 991	123 376	104 804	22 397	79 102	9 864	68 670	1 638 789	1 586 309	238 064	173 764	
1986	3 551 121	840 012	735 438	134 509	101 638	24 515	80 059	10 055	69 444	1 762 550	1 710 554	254 511	179 683	
1987	3 748 796	874 078	779 794	127 351	85 638	24 481	69 803	7 773	61 439	1 884 274	1 826 474	269 205	187 905	
1988	3 984 157	1 001 519	908 355	133 005	164 339	24 231	68 933	7 367	60 912	1 982 681	1 923 374	292 990	195 296	
1989	4 277 342	1 099 065	999 576	151 199	201 886	25 812	73 677	6 157	67 058	2 098 713	2 036 692	313 392	235 884	
1990	5 243 829	1 495 641	1 371 066	310 958	188 133	31 198	93 377	28 460	64 530	2 417 488	2 350 160	436 207	276 369	
1991	5 573 485	1 502 847	1 383 074	285 696	196 932	31 950	87 823	11 686	75 779	2 555 690	2 486 357	442 879	331 484	
1992	5 947 604	1 563 157	1 452 282	368 059	122 602	32 832	78 043	17 286	60 384	2 693 653	2 620 074	484 080	374 811	
1991 Sept.	5 373 961	1 464 785	1 341 867	297 151	136 823	32 636	90 282	12 891	76 995	2 419 452	2 352 656	392 508	308 789	
Okt.	5 407 957	1 464 236	1 339 744	195 517	229 116	32 918	91 574	12 926	78 196	2 432 151	2 364 680	393 038	312 335	
Nov.	5 508 174	1 506 262	1 380 055	284 192	171 910	32 626	93 581	13 046	79 942	2 478 497	2 410 644	423 977	319 371	
Dez.	5 573 485	1 502 847	1 383 074	285 696	196 932	31 950	87 823	11 686	75 779	2 555 690	2 486 357	442 879	331 484	
1992 Jan.	5 556 782	1 470 041	1 350 578	208 288	245 634	33 119	86 344	12 708	73 295	2 540 936	2 471 079	406 642	345 942	
Febr.	5 573 676	1 471 049	1 352 662	319 752	135 727	33 284	85 103	16 028	68 638	2 552 783	2 482 725	403 741	347 270	
März	5 609 504	1 480 457	1 362 691	335 598	131 628	32 863	84 903	20 612	63 806	2 554 610	2 483 943	402 786	344 019	
April	5 611 680	1 464 427	1 346 299	206 115	244 776	33 762	84 366	21 613	62 247	2 564 273	2 492 866	405 336	349 868	
Mai	5 631 434	1 462 343	1 342 473	312 778	139 793	33 988	85 882	22 146	63 167	2 580 940	2 509 432	408 887	358 486	
Juni	5 681 967	1 476 149	1 357 208	330 694	125 406	33 503	85 438	22 619	62 270	2 596 393	2 525 015	424 367	355 371	
Juli	5 674 656	1 464 795	1 345 312	198 783	245 429	33 448	86 035	22 699	62 875	2 589 225	2 517 510	407 027	367 406	
Aug.	5 734 323	1 489 481	1 370 970	331 159	128 940	32 795	85 716	22 764	62 369	2 609 402	2 537 399	414 079	377 823	
Sept.	5 799 752	1 491 416	1 381 534	303 475	141 376	32 578	77 304	16 516	60 276	2 647 183	2 576 050	437 026	387 297	
Okt.	5 856 844	1 524 891	1 414 006	339 359	111 619	33 276	77 609	16 845	60 145	2 643 792	2 572 180	433 274	387 574	
Nov.	5 975 435	1 593 484	1 481 834	398 953	107 141	33 758	77 892	16 599	60 877	2 676 895	2 603 492	475 998	378 078	
Dez.	5 947 604	1 563 157	1 452 282	368 059	122 602	32 832	78 043	17 286	60 384	2 693 653	2 620 074	484 080	374 811	
1993 Jan.	5 922 816	1 540 853	1 427 126	384 295	97 917	37 377	76 350	16 451	59 373	2 664 887	2 591 663	435 439	394 963	
Febr. p)	5 985 176	1 563 443	1 459 593	412 229	98 764	36 832	67 018	15 084	51 474	2 691 572	2 614 723	440 052	394 463	
Veränderungen *)														
1984	+ 204 837	+ 54 242	+ 45 100	+ 22 480	+ 13 088	- 2	+ 9 144	+ 824	+ 8 335	+ 95 469	+ 95 405	+ 17 200	+ 5 245	
1985	+ 209 003	+ 54 000	+ 54 763	- 4 255	+ 22 958	+ 2 569	- 3 332	- 1 636	- 1 653	+ 98 664	+ 97 348	+ 10 030	+ 7 006	
1986	+ 241 029	+ 59 642	+ 57 147	+ 12 383	- 1 666	+ 2 538	- 43	+ 121	+ 156	+ 126 331	+ 126 665	+ 16 667	+ 6 789	
1987	+ 213 475	+ 44 776	+ 54 226	- 4 858	- 14 640	+ 306	- 9 756	- 2 282	- 7 505	+ 123 464	+ 122 240	+ 14 944	+ 8 882	
1988	+ 232 441	+ 123 601	+ 124 891	+ 4 924	+ 77 931	- 420	- 870	- 406	- 527	+ 96 317	+ 94 890	+ 23 225	+ 6 991	
1989	+ 302 995	+ 100 206	+ 93 051	+ 18 834	+ 37 317	+ 1 681	+ 5 474	- 1 210	+ 6 876	+ 117 462	+ 114 698	+ 20 902	+ 40 828	
1990	+ 454 486	+ 111 785	+ 85 409	- 93 725	- 18 394	+ 6 576	+ 19 800	+ 22 303	- 2 428	+ 138 043	+ 133 416	+ 33 276	+ 40 138	
1991	+ 375 046	+ 44 086	+ 48 998	- 3 562	+ 8 839	+ 642	- 5 554	- 16 774	+ 11 249	+ 134 622	+ 135 727	+ 4 402	+ 55 035	
1992	+ 414 139	+ 80 880	+ 89 038	+ 81 493	- 74 790	+ 1 622	- 9 780	+ 5 600	- 15 395	+ 159 173	+ 154 777	+ 37 801	+ 43 277	
1991 Sept.	+ 49 905	+ 16 560	+ 18 142	+ 105 753	- 93 802	+ 107	- 1 689	- 57	- 1 486	+ 5 514	+ 5 530	+ 6 915	- 4 599	
Okt.	+ 33 386	- 919	- 2 483	- 101 624	+ 92 203	+ 272	+ 1 292	+ 35	+ 1 201	+ 12 539	+ 11 884	+ 2 050	+ 3 536	
Nov.	+ 103 927	+ 44 006	+ 42 191	+ 89 185	- 56 886	- 192	+ 2 007	+ 120	+ 1 746	+ 47 106	+ 46 634	+ 31 949	+ 7 116	
Dez.	+ 90 041	+ 17 965	+ 24 159	+ 2 754	+ 26 112	- 436	- 5 758	- 1 360	+ 4 163	+ 77 593	+ 77 593	+ 19 882	+ 12 353	
1992 Jan.	- 23 713	- 34 996	- 34 466	- 78 608	+ 47 782	+ 949	- 1 479	+ 1 022	- 2 484	- 18 874	- 19 208	- 38 207	+ 14 288	
Febr.	+ 13 674	+ 128	+ 944	+ 111 184	- 109 997	+ 425	+ 1 241	+ 3 320	- 4 657	+ 11 797	+ 11 646	- 2 811	+ 1 298	
März	+ 36 998	+ 10 448	+ 11 059	+ 16 086	- 3 529	- 411	- 200	+ 4 584	- 4 832	+ 337	- 262	- 2 655	- 3 251	
April	+ 246	- 16 990	- 17 292	- 129 773	+ 112 998	+ 839	- 537	+ 1 001	- 1 559	+ 9 273	+ 8 573	+ 2 450	+ 5 799	
Mai	+ 23 384	- 404	- 2 226	+ 107 123	- 104 693	+ 306	+ 1 516	+ 533	+ 920	+ 17 437	+ 17 256	+ 3 801	+ 8 708	
Juni	+ 58 563	+ 18 026	+ 18 765	+ 19 016	- 13 627	- 295	- 444	+ 473	- 897	+ 17 293	+ 17 253	+ 16 030	- 2 925	
Juli	+ 4 589	- 1 774	- 2 416	- 131 201	+ 120 493	+ 45	+ 597	+ 80	+ 605	- 6 038	- 6 475	- 17 010	+ 12 155	
Aug.	+ 66 937	+ 28 616	+ 29 408	+ 133 426	- 115 739	- 473	+ 319	+ 65	+ 506	+ 21 767	+ 21 309	+ 7 562	+ 10 577	
Sept.	+ 72 409	+ 7 325	+ 15 514	- 27 524	+ 12 646	+ 223	- 8 412	- 6 248	- 2 093	+ 38 551	+ 39 201	+ 23 077	+ 9 514	
Okt.	+ 47 522	+ 29 295	+ 28 592	+ 34 024	- 31 397	+ 398	+ 305	+ 329	- 131	- 6 191	- 6 400	+ 4 732	+ 37	
Nov.	+ 112 461	+ 65 413	+ 64 708	+ 58 784	- 5 088	+ 422	- 283	- 246	+ 732	+ 31 843	+ 30 132	+ 42 294	- 9 626	
Dez.	+ 1 069	- 24 207	- 23 552	- 31 044	+ 15 361	- 806	+ 151	+ 687	- 493	+ 41 978	+ 41 752	+ 8 002	- 3 297	
1993 Jan.	- 19 928	- 19 124	- 18 366	+ 17 016	- 24 105	+ 935	- 1 693	- 835	- 1 011	- 28 156	- 27 861	- 48 481	+ 20 202	
Febr. p)	+ 54 730	+ 20 950	+ 30 687	+ 27 004	+ 377	- 405	- 9 332	- 1 367	- 7 899	+ 22 235	+ 21 920	+ 4 293	- 610	

* Ohne Passiva der Auslandsfilialen (s. Tab. IV, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis November 1985 Teilerhebung. Ab Juni 1990 einschl. Passiva der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 S. Tab. IV, 2, Anm. 1, S. 18*/19*. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparkschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u.ä.; einschl. Verbindlichkeiten aus Certi-

ficates of Deposit u.ä., (Ende 1992: 1 027 Mio DM gegenüber ausländischen Unternehmen). — 3 Ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 4 Einschl. Verbindlichkeiten aus dem Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln und Wertpapieren. — 5 Ohne Verbindlichkeiten aus dem Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 6 Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf. — 7 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 8 Einschl.

IV. Kreditinstitute

Nichtbanken 2) 7)										Nachrichtlich:			Zeit
Gelder		Sparbriefe 8)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 9)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 10)	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. §10 KWG) 12)	Sonstige Passiva 11)	Bilanzsumme	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
77 136	222 755	137 301	554 727	51 090	584 657	23 093	6 785	96 173	78 140	2 818 818	159 307	7 864	1983
84 907	250 982	154 253	575 637	51 414	619 256	25 739	7 242	104 389	81 468	3 016 685	161 294	1 995	1984
87 146	288 138	168 099	631 098	52 480	653 743	29 339	7 892	116 623	89 606	3 259 244	158 896	1 310	1985
85 830	330 395	181 552	678 583	51 996	684 219	33 197	7 990	127 967	95 186	3 481 117	146 475	1 236	1986
87 104	373 885	192 112	716 263	57 800	711 991	37 343	8 257	137 432	95 421	3 686 766	151 625	757	1987
84 083	421 142	192 389	737 474	59 307	705 520	38 865	6 034	145 343	104 195	3 922 591	157 758	984	1988
102 628	462 409	207 179	715 200	62 021	759 835	38 397	3 129	160 986	117 217	4 209 822	168 783	891	1989
142 389	499 657	230 491	765 047	67 328	900 313	40 194	18 134	198 712	173 347	5 178 912	181 063	961	1990
166 451	540 080	240 615	764 848	69 333	1 039 038	51 515	34 758	217 990	171 647	5 497 348	199 778	871	1991
177 140	553 555	245 476	785 012	73 579	1 154 406	59 333	38 845	245 145	193 065	5 886 847	216 483	593	1992
160 684	527 722	236 044	726 909	66 796	1 010 761	59 604	30 096	215 344	173 919	5 296 570	189 846	1 048	1991 Sept.
162 681	530 963	237 180	728 483	67 471	1 023 056	59 382	30 110	216 497	182 525	5 329 309	192 467	871	Okt.
162 154	536 296	238 017	730 829	67 853	1 037 254	58 974	30 004	217 010	180 173	5 427 639	194 149	969	Nov.
166 451	540 080	240 615	764 848	69 333	1 039 038	51 515	34 758	217 990	171 647	5 497 348	199 778	871	Dez.
171 870	545 506	242 202	758 917	69 857	1 062 683	55 312	35 490	223 086	169 234	5 483 146	199 887	958	1992 Jan.
178 432	551 446	243 275	758 561	70 058	1 072 930	57 316	36 344	226 228	157 026	5 504 601	199 373	1 410	Febr.
180 048	556 201	243 774	757 115	70 667	1 082 041	58 544	37 138	229 861	166 853	5 545 213	202 201	1 394	März
179 662	559 278	243 825	754 897	71 407	1 087 963	58 177	37 213	231 003	168 624	5 548 927	203 384	1 453	April
180 845	562 895	244 133	754 186	71 508	1 094 405	57 065	37 424	232 412	166 845	5 567 698	205 084	1 584	Mai
181 575	565 485	244 070	754 147	71 378	1 098 641	56 837	37 325	236 493	180 129	5 619 148	204 944	1 297	Juni
179 547	568 375	243 069	752 086	71 715	1 108 512	55 953	37 180	238 178	180 813	5 611 320	204 260	1 165	Juli
179 274	571 045	243 119	752 059	72 003	1 120 014	55 531	37 209	238 632	184 054	5 671 371	203 990	1 153	Aug.
185 197	571 991	244 432	750 107	71 133	1 133 043	57 333	38 495	239 429	192 853	5 738 964	206 510	1 169	Sept.
181 722	573 931	244 951	750 728	71 612	1 150 455	56 600	38 611	240 186	202 309	5 796 080	207 450	1 178	Okt.
178 076	575 049	244 169	752 122	73 403	1 164 515	55 898	39 878	241 099	203 666	5 914 142	209 514	1 086	Nov.
177 140	553 555	245 476	785 012	73 579	1 154 406	59 333	38 845	245 145	193 065	5 886 847	216 483	593	Dez.
176 269	556 273	243 201	785 518	73 224	1 174 603	63 043	39 546	246 541	193 343	5 862 917	218 324	632	1993 Jan.
181 767	564 590	242 665	791 186	76 849	1 190 728	64 743	39 471	249 546	185 673	5 933 242	219 763	711	Febr. p)
Veränderungen *)													
+ 7 451	+ 27 737	+ 16 912	+ 20 860	+ 64	+ 34 639	+ 2 996	+ 457	+ 8 216	+ 8 818	+ 196 517	+ 1 987	- 5 869	1984
- 861	+ 36 956	+ 10 806	+ 33 411	+ 1 316	+ 34 397	+ 3 240	+ 500	+ 10 364	+ 7 838	+ 210 699	- 3 048	- 925	1985
- 326	+ 45 707	+ 10 343	+ 47 485	- 334	+ 30 476	+ 3 858	+ 98	+ 11 344	+ 9 280	+ 241 193	- 12 421	- 554	1986
+ 1 844	+ 48 330	+ 10 560	+ 37 680	+ 1 224	+ 27 772	+ 4 146	+ 267	+ 9 585	+ 3 465	+ 220 949	+ 5 040	- 479	1987
- 3 191	+ 46 377	+ 277	+ 21 211	+ 1 427	- 6 471	+ 1 522	- 2 223	+ 8 581	+ 11 114	+ 232 905	+ 6 393	+ 227	1988
+ 18 825	+ 41 627	+ 14 790	- 22 274	+ 2 764	+ 54 315	- 468	- 2 905	+ 15 643	+ 18 742	+ 296 311	+ 11 575	- 93	1989
+ 36 558	+ 37 381	+ 23 312	- 37 249	+ 4 627	+ 140 478	+ 1 326	+ 35	+ 16 429	+ 46 390	+ 456 989	+ 11 473	+ 70	1990
+ 23 972	+ 40 343	+ 10 124	+ 1 851	- 1 105	+ 138 725	+ 11 321	+ 16 744	+ 18 618	+ 10 930	+ 363 826	+ 18 715	- 90	1991
+ 10 709	+ 38 295	+ 4 861	+ 19 834	+ 4 396	+ 115 368	+ 4 288	+ 4 167	+ 21 555	+ 28 708	+ 429 519	+ 16 705	- 268	1992
+ 1 944	+ 2 507	+ 504	- 1 741	- 16	+ 9 388	+ 14 838	+ 4 860	+ 941	- 2 196	+ 51 537	+ 719	- 113	1991 Sept.
+ 1 997	+ 3 151	+ 1 136	+ 14	+ 655	+ 12 295	- 222	+ 14	+ 1 213	+ 8 466	+ 32 129	+ 2 621	- 177	Okt.
- 487	+ 5 633	+ 837	+ 1 586	+ 472	+ 14 198	- 408	+ 106	+ 513	- 1 382	+ 102 040	+ 1 682	+ 98	Nov.
+ 4 447	+ 4 574	+ 2 598	+ 33 739	-	+ 1 784	- 7 459	+ 4 754	+ 980	- 5 576	+ 94 439	+ 5 629	- 98	Dez.
+ 5 299	+ 4 086	+ 1 587	- 6 261	+ 334	+ 23 645	+ 3 797	+ 732	+ 1 476	+ 507	- 21 212	+ 109	+ 87	1992 Jan.
+ 6 532	+ 5 910	+ 1 073	- 356	+ 151	+ 10 247	+ 1 764	+ 854	+ 1 662	- 12 778	+ 18 235	- 514	+ 452	Febr.
+ 1 616	+ 4 975	+ 499	- 1 446	+ 599	+ 9 111	+ 1 228	+ 794	+ 3 633	+ 11 447	+ 41 782	+ 2 828	- 16	März
- 426	+ 2 917	+ 51	- 2 218	+ 700	+ 5 922	- 367	+ 75	+ 1 142	+ 1 191	+ 1 784	+ 1 183	+ 59	April
+ 1 253	+ 3 897	+ 308	- 711	+ 181	+ 6 442	- 1 112	+ 211	+ 1 409	- 599	+ 22 401	+ 1 700	+ 131	Mai
+ 930	+ 3 320	- 63	- 39	+ 40	+ 4 236	- 228	- 99	+ 4 081	+ 15 254	+ 59 480	- 140	- 287	Juni
- 1 928	+ 3 370	- 1 001	- 2 061	+ 437	+ 9 871	- 884	- 145	+ 1 685	+ 1 874	+ 4 072	- 684	- 132	Juli
- 123	+ 3 270	+ 50	- 27	+ 458	+ 11 502	- 422	+ 29	+ 454	+ 4 991	+ 67 321	- 270	- 12	Aug.
+ 5 983	+ 1 266	+ 1 313	- 1 952	- 650	+ 13 029	+ 1 802	+ 1 286	+ 797	+ 9 619	+ 74 573	+ 2 520	+ 26	Sept.
- 3 705	+ 860	+ 519	+ 621	+ 209	+ 17 412	- 733	+ 116	+ 757	+ 6 866	+ 47 546	+ 940	+ 9	Okt.
- 3 776	+ 628	- 782	+ 1 394	+ 1 711	+ 14 060	- 702	+ 67	+ 913	+ 867	+ 111 932	+ 2 064	- 92	Nov.
- 946	+ 3 796	+ 1 307	+ 32 890	+ 226	- 10 109	+ 145	+ 247	+ 3 546	- 10 531	+ 1 605	+ 6 969	- 493	Dez.
- 811	+ 2 998	- 2 275	+ 506	- 295	+ 20 197	+ 3 710	+ 701	+ 1 566	+ 1 178	- 19 070	+ 1 841	+ 39	1993 Jan.
+ 5 438	+ 7 667	- 536	+ 5 668	+ 315	+ 16 125	+ 1 700	- 75	+ 3 005	- 9 210	+ 62 695	+ 1 439	+ 79	Febr. p)

Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u.ä. — 9 Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u.ä. — 10 Die in der Jahresbilanz unter den „Sonderposten mit Rücklageanteil“ eingestellten Teile der Ende 1988 aufgelösten Sammelwertberichtigungen werden hier weiterhin als Wertberichtigungen gezeigt. Ab Januar 1990

einschl. aller unsteuerter Pauschalwertberichtigungen sowie Einzelwertberichtigungen für Länderrisiken, die bisher hauptsächlich unter den „Sonstigen Passiva“ ausgewiesen wurden. — 11 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“. Ab Juni 1990 einschl. rechnerischer Ausgleichsposten der ostdeutschen Kreditinstitute aus der Währungsumstellung (1. Juli 1990: 30 126 Mio DM). — 12 Einschl. Genußrechtskapital (Ende 1992: 17 392 Mio DM).

IV. Kreditinstitute

noch: 3. Passiva *)

Mio DM

Zeit	Geschäfts- volumen	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 2) 3)							Einlagen und aufgenommene Kredite von							
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 4)			durch- laufende Kredite	weitergegebene Wechsel 5)		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder						
			zusammen	Sicht- gelder	Termin- gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate		zu- sammen	darunter:		zusammen	Sichtein- lagen	Termin- gelder 1 Monat bis unter 3 Monate	Sichtein- lagen			
								eigene Akzepte im Umlauf 13)						Indossa- mentsver- bindlich- keiten 6)		
Inlandspassiva													Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)			
1983		569 800	478 657	85 026	58 719	17 852	73 291	10 846	61 819	1 368 074	1 319 454	198 757	149 458			
1984		615 185	514 621	103 013	64 822	18 447	82 117	11 310	70 196	1 454 556	1 404 882	213 702	151 601			
1985		659 937	561 013	96 926	86 663	19 861	79 063	9 864	68 631	1 588 808	1 537 860	229 359	161 720			
1986		700 623	599 510	104 798	84 692	21 088	80 025	10 055	69 410	1 709 116	1 657 912	245 704	170 573			
1987		731 891	641 018	99 888	67 511	21 106	69 767	7 773	61 403	1 822 468	1 765 834	260 290	178 845			
1988		833 166	743 357	101 435	138 831	20 911	68 898	7 367	60 877	1 921 510	1 863 256	283 651	188 695			
1989		902 788	808 206	110 415	178 340	20 922	73 660	6 157	67 041	2 028 211	1 967 749	303 002	228 392			
1990		1 249 658	1 134 433	256 376	158 550	21 866	93 359	28 460	64 512	2 334 485	2 272 658	424 573	266 741			
1991		1 249 565	1 140 077	226 944	162 393	21 691	87 797	11 686	75 753	2 462 740	2 398 744	431 344	321 786			
1992		1 266 014	1 165 627	301 188	79 634	22 358	78 029	17 286	60 370	2 567 870	2 500 694	468 278	360 966			
1991 Sept.		1 205 865	1 094 150	242 969	98 140	21 465	90 250	12 891	76 963	2 330 366	2 269 159	381 187	298 920			
Okt.		1 201 854	1 088 829	129 238	198 929	21 483	91 542	12 926	78 164	2 339 808	2 277 990	380 497	302 223			
Nov.		1 247 682	1 132 660	226 907	135 142	21 470	93 552	13 046	79 913	2 383 732	2 321 550	411 077	308 886			
Dez.		1 249 565	1 140 077	226 944	162 393	21 691	87 797	11 686	75 753	2 462 740	2 398 744	431 344	321 786			
1992 Jan.		1 212 730	1 104 422	144 679	215 882	21 969	86 339	12 708	73 290	2 442 702	2 378 358	392 283	335 574			
Febr.		1 210 102	1 103 041	259 710	101 387	21 963	85 098	16 028	68 633	2 450 001	2 385 597	389 344	335 774			
März		1 212 205	1 105 425	266 337	97 810	21 881	84 899	20 612	63 802	2 448 167	2 383 854	388 614	332 476			
April		1 192 710	1 085 954	138 919	209 782	22 395	84 361	21 613	62 242	2 455 480	2 390 611	390 436	337 927			
Mai		1 191 749	1 083 852	246 409	105 128	22 020	85 877	22 146	63 162	2 471 048	2 406 033	394 790	346 926			
Juni		1 207 514	1 100 159	265 803	89 513	21 924	85 431	22 619	62 263	2 485 533	2 420 613	410 080	344 217			
Juli		1 198 914	1 090 961	138 178	208 016	21 925	86 028	22 699	62 868	2 481 069	2 415 954	394 329	356 160			
Aug.		1 220 336	1 112 705	264 687	94 032	21 923	85 708	22 764	62 361	2 500 832	2 435 334	401 110	366 667			
Sept.		1 195 120	1 095 965	236 972	90 457	21 860	77 295	16 516	60 267	2 535 805	2 470 862	422 242	376 291			
Okt.		1 229 951	1 130 356	272 757	72 214	21 998	77 597	16 845	60 133	2 528 814	2 463 578	419 501	375 648			
Nov.		1 292 031	1 191 901	328 802	67 659	22 252	77 878	16 599	60 863	2 559 392	2 492 639	462 585	365 379			
Dez.		1 266 014	1 165 627	301 188	79 634	22 358	78 029	17 286	60 370	2 567 870	2 500 694	468 278	360 966			
1993 Jan.		1 249 253	1 146 533	312 370	60 227	26 383	76 337	16 451	59 360	2 538 682	2 471 875	419 148	381 399			
Febr. p)		1 262 613	1 169 152	335 527	60 252	26 456	67 005	15 084	51 461	2 558 203	2 487 894	423 406	380 571			
Veränderungen *)																
1984		+ 45 725	+ 35 964	+ 17 987	+ 6 103	+ 595	+ 9 166	+ 824	+ 8 357	+ 86 372	+ 85 318	+ 14 925	+ 2 143			
1985		+ 40 502	+ 42 852	- 6 417	+ 21 841	+ 1 014	- 3 364	- 1 636	+ 1 685	+ 96 872	+ 95 598	+ 10 927	+ 7 199			
1986		+ 44 336	+ 43 147	+ 8 032	- 1 971	+ 1 227	- 38	+ 121	- 151	+ 120 308	+ 120 052	+ 16 345	+ 8 853			
1987		+ 33 938	+ 43 708	- 4 050	- 17 191	- 12	- 9 758	- 2 282	+ 7 507	+ 112 832	+ 112 102	+ 14 586	+ 8 272			
1988		+ 101 175	+ 102 239	+ 1 447	+ 71 320	- 195	- 869	- 406	- 526	+ 98 752	+ 97 132	+ 22 941	+ 9 850			
1989		+ 69 382	+ 63 879	+ 9 070	+ 38 959	+ 11	+ 5 492	- 1 210	+ 6 894	+ 106 971	+ 104 763	+ 19 621	+ 39 697			
1990		+ 85 941	+ 65 198	- 107 873	- 25 314	+ 944	+ 19 799	+ 22 303	- 2 429	+ 125 278	+ 123 913	+ 32 429	+ 37 548			
1991		+ 37 757	+ 43 494	+ 7 852	+ 3 843	- 175	- 5 562	- 16 774	+ 11 241	+ 124 975	+ 125 886	+ 4 591	+ 55 005			
1992		+ 39 479	+ 48 280	+ 74 014	- 82 239	+ 967	- 9 768	+ 5 600	- 15 383	+ 126 710	+ 123 530	+ 33 554	+ 39 180			
1991 Sept.		+ 21 902	+ 23 591	+ 110 691	- 93 851	+ 20	- 1 709	- 57	- 1 506	+ 5 512	+ 5 430	+ 6 968	- 3 789			
Okt.		- 3 871	- 5 181	- 113 591	+ 100 789	+ 18	+ 1 292	+ 35	+ 1 201	+ 9 402	+ 8 791	+ 830	+ 3 303			
Nov.		+ 45 908	+ 43 911	+ 97 749	- 63 787	- 13	+ 2 010	+ 120	+ 1 749	+ 44 144	+ 43 780	+ 31 560	+ 6 663			
Dez.		+ 18 073	+ 23 607	+ 327	+ 27 251	+ 221	- 5 755	- 1 360	- 4 160	+ 77 898	+ 77 784	+ 21 137	+ 12 900			
1992 Jan.		- 34 645	- 33 465	- 82 405	+ 53 489	+ 278	- 1 458	+ 1 022	- 2 463	- 22 498	- 22 846	- 40 951	+ 13 788			
Febr.		- 2 988	- 2 041	+ 114 841	- 114 495	+ 294	- 1 241	+ 3 320	- 4 657	+ 7 399	+ 7 339	- 2 839	+ 200			
März		+ 2 883	+ 3 164	+ 6 817	- 3 057	- 82	- 199	+ 4 584	- 4 831	- 3 404	- 3 313	- 2 430	- 3 298			
April		- 19 535	- 19 511	- 127 458	+ 111 972	+ 514	- 538	+ 1 001	- 1 560	+ 7 223	+ 6 667	+ 1 732	+ 5 451			
Mai		- 881	- 2 022	+ 107 570	- 104 654	- 375	+ 1 516	+ 533	+ 920	+ 15 778	+ 15 632	+ 4 564	+ 8 999			
Juni		+ 15 975	+ 16 517	+ 19 604	- 15 615	- 96	+ 446	+ 473	- 899	+ 14 925	+ 15 020	+ 15 730	- 2 709			
Juli		- 1 490	- 2 088	- 127 515	+ 118 503	+ 1	+ 597	+ 80	+ 605	- 4 194	- 4 389	- 15 481	+ 11 943			
Aug.		+ 21 592	+ 21 914	+ 126 679	- 113 984	- 2	- 320	+ 65	- 507	+ 20 193	+ 19 810	+ 7 211	+ 10 507			
Sept.		- 21 206	- 12 730	- 27 705	- 3 575	- 63	- 8 413	- 6 248	- 2 094	+ 35 073	+ 35 628	+ 21 232	+ 9 624			
Okt.		+ 37 421	+ 36 981	+ 35 375	- 18 243	+ 138	+ 302	+ 329	- 134	- 7 781	- 8 074	- 3 531	- 643			
Nov.		+ 61 900	+ 61 365	+ 55 865	- 4 555	+ 254	+ 281	+ 246	+ 730	+ 30 198	+ 28 681	+ 42 704	- 10 269			
Dez.		- 19 547	- 19 804	+ 27 654	+ 11 975	+ 106	+ 151	+ 687	- 493	+ 33 798	+ 33 375	+ 5 613	+ 4 413			
1993 Jan.		- 15 161	- 13 784	+ 11 652	- 19 147	+ 315	- 1 692	- 835	- 1 010	- 29 058	- 28 689	- 49 000	+ 20 433			
Febr. p)		+ 14 320	+ 23 459	+ 23 017	+ 25	+ 193	- 9 332	- 1 367	- 7 899	+ 15 991	+ 15 739	+ 3 978	- 828			

Anmerkungen * und 2 bis 12 s. S. 22*/23*. — 13 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandspassiva enthalten sein. — 14 Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

IV. Kreditinstitute

Nichtbanken 2) 7)										Nachrichtlich:			Zeit
gelder				durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Um- lauf 9) 14)	Rückstel- lungen	Wert- berich- tungen 10)	Kapital (einschl. offener Rück- lagen gem. §10 KWG) 12) 13)	Sonstige Passiva 11) 13)	Bilanz- summe	Verbind- lichkeiten aus Bürg- schaften	Verbind- lichkeiten aus Pen- sionsge- schäften (soweit nicht pas- siviert)	
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Spar- briefe 8)	Spar- einlagen										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													Inlandspassiva
70 111	216 981	135 717	548 430	48 620	584 657	23 093	6 785	92 971	78 140			7 235	1983
76 486	242 195	152 084	568 814	49 674	619 256	25 739	7 242	100 768	81 468			1 960	1984
81 286	276 415	165 502	623 578	50 948	653 743	29 339	7 892	112 660	89 606			1 068	1985
81 605	311 188	178 525	670 317	51 204	684 219	33 197	7 990	124 215	95 186			1 187	1986
81 631	349 615	188 359	707 094	56 634	711 991	37 343	8 257	133 659	95 421			698	1987
80 383	394 366	188 180	727 981	58 254	705 520	38 865	6 034	141 652	104 195			789	1988
97 423	430 832	202 512	705 588	60 462	759 835	38 397	3 129	156 917	117 217			701	1989
136 539	463 042	226 526	755 237	61 827	900 313	40 194	18 134	194 709	173 347			700	1990
158 698	496 107	236 725	754 084	63 996	1 039 038	51 515	34 758	213 895	171 647				1991
166 003	494 160	240 543	770 744	67 176	1 154 406	59 333	38 845	241 201	193 065			593	1992
153 695	486 326	232 209	716 822	61 207	1 010 761	59 604	30 096	211 222	173 919			827	1991 Sept.
155 535	488 116	233 270	718 349	61 818	1 023 056	59 382	30 110	212 395	182 525			742	Okt.
154 684	492 154	234 131	720 618	62 182	1 037 254	58 974	30 004	212 908	180 173			824	Nov.
158 698	496 107	236 725	754 084	63 996	1 039 038	51 515	34 758	213 895	171 647				Dez.
163 453	500 633	238 282	748 133	64 344	1 062 683	55 312	35 490	219 001	169 234				1992 Jan.
169 681	503 766	239 343	747 689	64 404	1 072 930	57 316	36 344	222 138	157 026				Febr.
171 011	505 763	239 825	746 165	64 313	1 082 041	58 544	37 138	225 728	166 853				März
169 780	508 743	239 868	743 857	64 869	1 087 963	58 177	37 213	226 870	168 624				April
170 078	511 033	240 115	743 091	65 015	1 094 405	57 065	37 424	228 314	166 845			1 540	Mai
170 727	512 583	240 043	742 963	64 920	1 098 641	56 837	37 325	232 545	180 129				Juni
169 819	515 778	239 026	740 842	65 115	1 108 512	55 953	37 180	234 253	180 813				Juli
169 340	518 546	239 023	740 648	65 498	1 120 014	55 531	37 209	234 707	184 054				Aug.
174 797	518 920	240 222	738 390	64 943	1 133 043	57 333	38 495	235 460	192 853			1 169	Sept.
170 559	518 822	240 563	738 485	65 236	1 150 455	56 600	38 611	236 216	202 309			1 178	Okt.
166 870	518 882	239 605	739 318	66 753	1 164 515	55 898	39 878	237 149	203 666				Nov.
166 003	494 160	240 543	770 744	67 176	1 154 406	59 333	38 845	241 201	193 065			593	Dez.
165 607	496 924	237 981	770 816	66 807	1 174 603	63 043	39 546	242 782	193 343				1993 Jan.
171 094	499 339	237 349	776 135	70 309	1 190 728	64 743	39 471	245 885	185 673				Febr. p)
Veränderungen *)													
+ 6 375	+ 25 214	+ 16 327	+ 20 334	+ 1 054	+ 34 639	+ 2 996	+ 457	+ 7 797	+ 8 818			- 5 275	1984
+ 1 120	+ 33 190	+ 10 378	+ 32 784	+ 1 274	+ 34 397	+ 3 240	+ 500	+ 10 022	+ 7 838			- 892	1985
+ 809	+ 37 373	+ 9 933	+ 46 739	+ 256	+ 30 476	+ 3 858	+ 98	+ 11 385	+ 9 280			+ 119	1986
+ 236	+ 42 397	+ 9 834	+ 36 777	+ 730	+ 27 772	+ 4 146	+ 267	+ 9 564	+ 3 465			- 489	1987
- 1 118	+ 44 751	- 179	+ 20 887	+ 1 620	- 6 471	+ 1 522	- 2 223	+ 8 663	+ 11 114			+ 91	1988
+ 17 040	+ 36 466	+ 14 332	- 22 393	+ 2 208	+ 54 315	- 468	- 2 905	+ 15 265	+ 18 742			- 88	1989
+ 35 599	+ 31 699	+ 24 014	- 37 376	+ 1 365	+ 140 478	+ 1 326	+ 35	+ 16 495	+ 46 390			- 1	1990
+ 22 149	+ 33 045	+ 10 199	+ 897	- 911	+ 138 725	+ 11 321	+ 16 744	+ 18 526	+ 10 930				1991
+ 7 305	+ 23 343	+ 3 818	+ 16 330	+ 3 180	+ 115 368	+ 4 288	+ 4 167	+ 21 706	+ 28 708				1992
+ 2 255	+ 1 276	+ 509	- 1 789	+ 82	+ 9 388	+ 14 838	+ 4 860	+ 941	- 2 196			- 32	1991 Sept.
+ 1 840	+ 1 790	+ 1 061	- 33	+ 611	+ 12 295	- 222	+ 14	+ 1 233	+ 8 466			- 85	Okt.
- 851	+ 4 038	+ 861	+ 1 509	+ 364	+ 14 198	- 408	+ 106	+ 513	- 1 382			+ 82	Nov.
+ 4 014	+ 3 953	+ 2 594	+ 33 186	+ 114	+ 1 784	- 7 459	+ 4 754	+ 987	- 5 576				Dez.
+ 4 755	+ 4 286	+ 1 557	- 6 281	+ 348	+ 23 645	+ 3 797	+ 732	+ 1 486	+ 507				1992 Jan.
+ 6 228	+ 3 133	+ 1 061	- 444	+ 60	+ 10 247	+ 1 764	+ 854	+ 1 657	- 12 778				Febr.
+ 1 330	+ 2 127	+ 482	- 1 524	- 91	+ 9 111	+ 1 228	+ 794	+ 3 590	+ 11 447				März
- 1 231	+ 2 980	+ 43	- 2 308	+ 556	+ 5 922	- 367	+ 75	+ 1 142	+ 1 191				April
+ 298	+ 2 290	+ 247	- 766	+ 146	+ 6 442	- 1 112	+ 211	+ 1 444	- 599				Mai
+ 649	+ 1 550	- 72	- 128	- 95	+ 4 236	- 228	- 99	+ 4 231	+ 15 254				Juni
- 908	+ 3 195	- 1 017	- 2 121	+ 195	+ 9 871	- 884	- 145	+ 1 708	+ 1 874				Juli
- 479	+ 2 768	- 3	- 194	+ 383	+ 11 502	- 422	+ 29	+ 454	+ 4 991				Aug.
+ 5 457	+ 374	+ 1 199	- 2 258	- 555	+ 13 029	+ 1 802	+ 1 286	+ 753	+ 9 619				Sept.
- 4 238	- 98	+ 341	+ 95	+ 293	+ 17 412	- 733	+ 116	+ 756	+ 6 866			+ 9	Okt.
- 3 689	+ 60	- 958	+ 833	+ 1 517	+ 14 060	- 702	+ 67	+ 933	+ 867				Nov.
- 867	+ 678	+ 938	+ 31 426	+ 423	- 10 109	+ 145	+ 247	+ 3 552	- 10 531				Dez.
- 396	+ 2 764	- 2 562	+ 72	- 369	+ 20 197	+ 3 710	+ 701	+ 1 751	+ 1 178				1993 Jan.
+ 5 487	+ 2 415	- 632	+ 5 319	+ 252	+ 16 125	+ 1 700	- 75	+ 3 103	- 9 210				Febr. p)

IV. Kreditinstitute

4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Kredite insgesamt mit		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
	mit Schatzwechselkrediten(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne Schatzwechselkrediten(n)	insgesamt mit Schatzwechselkrediten(n)	ohne Schatzwechselkrediten(n)	Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	Schatz- wechsel- kredite 1)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	mittelfristig 2)		
										zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne Wertpapierbestände(n)	
Nichtbanken insgesamt												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												
1983	1 905 154	1 816 292	343 622	334 449	278 527	55 922	9 173	1 561 532	1 481 843	211 425	196 743	
1984	2 017 469	1 918 973	361 138	355 631	297 170	58 461	5 507	1 656 331	1 563 342	206 819	191 867	
1985	2 151 321	2 035 265	372 997	367 533	306 655	60 878	5 464	1 778 324	1 667 732	200 198	187 564	
1986	2 227 127	2 105 515	365 371	360 530	297 836	62 694	4 841	1 861 756	1 744 985	182 972	172 823	
1987	2 317 932	2 180 767	350 956	346 663	288 104	58 559	4 293	1 966 976	1 834 104	175 027	165 972	
1988	2 457 831	2 299 293	369 625	365 151	306 815	58 336	4 474	2 088 206	1 934 142	174 571	167 037	
1989	2 607 848	2 438 659	406 623	401 634	343 144	58 490	4 989	2 201 225	2 037 025	185 925	178 348	
1990	3 042 495	2 824 730	577 934	557 593	495 870	61 723	20 341	2 464 561	2 267 137	220 655	211 678	
1991	3 335 700	3 107 483	631 050	617 939	554 679	63 260	13 111	2 704 650	2 489 544	291 007	274 637	
1992	3 692 536	3 335 312	627 811	617 841	565 522	52 319	9 970	3 064 725	2 717 471	349 286	320 595	
1991 Juni	3 172 214	2 950 992	615 901	598 396	531 524	66 872	17 505	2 556 313	2 352 596	246 979	235 241	
Juli	3 189 634	2 969 280	610 804	595 334	526 972	68 362	15 470	2 578 830	2 373 946	252 341	239 408	
Aug.	3 204 661	2 982 788	607 487	591 953	524 586	67 367	15 534	2 597 174	2 390 835	254 798	242 721	
Sept.	3 224 882	3 000 147	611 666	598 521	534 553	63 968	13 145	2 613 216	2 401 626	258 768	245 974	
Okt.	3 251 082	3 026 661	616 661	603 522	538 244	65 278	13 139	2 634 421	2 423 139	262 880	248 766	
Nov.	3 289 645	3 059 891	623 394	610 073	543 377	66 696	13 321	2 666 251	2 449 818	268 106	253 549	
Dez.	3 335 700	3 107 483	631 050	617 939	554 679	63 260	13 111	2 704 650	2 489 544	291 007	274 637	
1992 Jan.	3 359 217	3 120 564	625 251	612 462	549 946	62 516	12 789	2 733 966	2 508 102	295 515	276 141	
Febr.	3 382 762	3 133 052	621 441	608 915	548 075	60 840	12 526	2 761 321	2 524 137	296 396	274 637	
März	3 403 918	3 151 958	623 493	611 011	551 353	59 658	12 482	2 780 425	2 540 947	300 585	279 026	
April	3 450 490	3 183 511	632 998	621 410	563 055	58 355	11 588	2 817 492	2 562 101	304 086	281 897	
Mai	3 466 019	3 195 456	629 115	618 033	558 342	59 691	11 082	2 836 904	2 577 423	307 913	283 746	
Juni	3 508 575	3 227 244	645 586	634 425	575 585	58 840	11 161	2 862 989	2 592 819	311 368	287 456	
Juli	3 523 032	3 239 848	635 779	624 796	566 616	58 180	10 983	2 887 253	2 615 052	319 999	296 153	
Aug.	3 539 257	3 249 395	628 277	617 679	560 190	57 489	10 598	2 910 980	2 631 716	322 916	296 920	
Sept.	3 551 449	3 264 912	625 343	614 578	561 368	53 210	10 765	2 926 106	2 650 334	329 293	304 492	
Okt.	3 617 622	3 296 853	628 914	618 143	565 753	52 390	10 771	2 988 708	2 678 710	336 371	310 628	
Nov.	3 664 325	3 325 756	632 104	621 259	568 980	52 279	10 845	3 032 221	2 704 497	342 246	313 510	
Dez.	3 692 536	3 335 312	627 811	617 841	565 522	52 319	9 970	3 064 725	2 717 471	349 286	320 595	
1993 Jan.	3 704 895	3 329 833	608 490	600 449	549 190	51 259	8 041	3 096 405	2 729 384	347 790	317 639	
Febr. p)	3 733 481	3 348 551	613 633	605 681	558 598	47 083	7 952	3 119 848	2 742 870	346 994	313 878	
Veränderungen *)												
1984	+ 114 345	+ 105 001	+ 18 796	+ 22 592	+ 20 053	+ 2 539	- 3 796	+ 95 549	+ 82 409	- 4 176	- 4 446	
1985	+ 112 492	+ 93 662	+ 8 499	+ 8 382	+ 6 125	+ 2 257	+ 117	+ 103 993	+ 85 280	- 10 221	- 7 853	
1986	+ 87 377	+ 75 350	- 5 856	- 5 463	- 6 279	+ 816	- 393	+ 93 233	+ 80 813	- 17 426	- 14 441	
1987	+ 95 465	+ 75 982	- 13 725	- 13 517	- 9 882	- 3 635	- 208	+ 109 190	+ 89 499	- 7 065	- 6 371	
1988	+ 141 669	+ 117 726	+ 18 079	+ 18 068	+ 18 291	- 223	+ 11	+ 123 590	+ 99 658	- 466	+ 1 055	
1989	+ 152 407	+ 140 086	+ 37 348	+ 36 803	+ 35 919	+ 884	+ 545	+ 115 059	+ 103 283	+ 11 374	+ 11 331	
1990	+ 246 303	+ 207 011	+ 85 402	+ 82 624	+ 79 391	+ 3 233	+ 2 778	+ 160 901	+ 124 387	+ 32 399	+ 30 999	
1991	+ 308 325	+ 294 453	+ 70 296	+ 77 616	+ 76 079	+ 1 537	+ 7 320	+ 238 029	+ 216 837	+ 55 672	+ 48 589	
1992	+ 322 666	+ 255 709	+ 18 351	+ 21 532	+ 32 473	- 10 941	- 3 181	+ 304 315	+ 234 177	+ 38 009	+ 25 718	
1991 Juni	+ 34 181	+ 33 146	+ 18 913	+ 19 328	+ 20 041	- 713	- 415	+ 15 268	+ 13 818	+ 4 865	+ 5 692	
Juli	+ 19 240	+ 19 848	- 4 297	- 2 342	- 3 832	+ 1 490	- 1 955	+ 23 537	+ 22 190	+ 5 452	+ 4 227	
Aug.	+ 20 097	+ 18 578	+ 613	+ 549	+ 1 544	- 995	+ 64	+ 19 484	+ 18 029	+ 2 657	+ 3 513	
Sept.	+ 22 311	+ 19 079	+ 4 939	+ 7 258	+ 10 657	- 3 399	- 2 319	+ 17 372	+ 11 821	+ 4 110	+ 3 333	
Okt.	+ 25 940	+ 26 284	+ 4 885	+ 4 901	+ 3 591	+ 1 310	- 16	+ 21 055	+ 21 383	+ 4 102	+ 2 792	
Nov.	+ 39 703	+ 34 210	+ 7 133	+ 6 911	+ 5 493	+ 1 418	+ 222	+ 32 570	+ 27 299	+ 5 276	+ 4 813	
Dez.	+ 46 605	+ 48 652	+ 16 996	+ 17 096	+ 20 532	- 3 436	- 100	+ 29 609	+ 31 556	+ 7 221	+ 5 328	
1992 Jan.	+ 16 357	+ 5 841	- 8 709	- 8 307	- 7 563	- 744	- 402	+ 25 066	+ 14 148	+ 4 308	+ 1 384	
Febr.	+ 22 275	+ 11 278	- 3 930	- 3 647	- 1 971	- 1 676	- 283	+ 26 205	+ 14 925	+ 1 351	- 274	
März	+ 22 386	+ 20 136	+ 5 362	+ 5 406	+ 6 588	- 1 182	- 44	+ 17 024	+ 14 730	+ 4 199	+ 3 639	
April	+ 33 442	+ 30 353	+ 9 365	+ 10 269	+ 11 572	- 1 303	- 904	+ 24 077	+ 20 084	+ 3 461	+ 2 851	
Mai	+ 16 949	+ 13 055	- 2 663	- 2 197	- 3 533	+ 1 336	- 466	+ 19 612	+ 15 252	+ 3 907	+ 1 899	
Juni	+ 45 106	+ 34 118	+ 18 371	+ 18 242	+ 19 093	- 851	+ 129	+ 26 735	+ 15 876	+ 3 685	+ 3 840	
Juli	+ 14 557	+ 12 474	- 9 057	- 8 919	- 8 259	- 660	- 138	+ 23 614	+ 21 393	+ 1 761	+ 1 767	
Aug.	+ 16 755	+ 11 697	- 5 912	- 5 587	- 4 896	- 691	- 325	+ 22 667	+ 17 284	+ 3 097	+ 877	
Sept.	+ 12 672	+ 15 217	- 2 714	- 2 891	+ 1 388	- 4 279	+ 177	+ 15 386	+ 18 108	+ 2 027	+ 3 212	
Okt.	+ 38 943	+ 28 311	+ 5 051	+ 5 125	+ 5 945	- 820	- 74	+ 33 892	+ 23 186	+ 2 488	+ 1 666	
Nov.	+ 37 963	+ 27 173	+ 2 550	+ 2 506	+ 2 617	- 111	+ 44	+ 35 413	+ 24 667	+ 5 705	+ 2 782	
Dez.	+ 45 261	+ 46 056	+ 10 637	+ 11 532	+ 11 492	+ 40	- 895	+ 34 624	+ 34 524	+ 2 020	+ 2 075	
1993 Jan.	+ 12 909	- 5 109	- 19 481	- 17 552	- 16 492	- 1 060	- 1 929	+ 32 390	+ 12 443	- 1 386	- 2 876	
Febr. p)	+ 23 626	+ 14 078	+ 5 173	+ 5 292	+ 9 468	- 4 176	- 119	+ 18 453	+ 8 786	- 2 046	- 4 921	

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. IV, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis November 1985 Teilerhebung. Einschl. Kredite an Bausparkassen. Ab Juni 1990 einschl. Kredite der

ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — 2 Ohne mittelfristige

IV. Kreditinstitute

			langfristig 3) 4)							
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken)	zusammen mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	Buchkredite und Darlehen 3)	durchlaufende Kredite 4)	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) 5)	Ausgleichsforderungen 6)	Zeit	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
Nichtbanken insgesamt										
192 168	4 575	14 682	1 350 107	1 285 100	1 220 135	64 965	61 741	3 266	1983	
188 027	3 840	14 952	1 449 512	1 371 475	1 305 634	65 841	74 982	3 055	1984	
184 576	2 988	12 634	1 578 126	1 480 168	1 410 989	69 179	95 066	2 892	1985	
170 931	1 892	10 149	1 678 784	1 572 162	1 502 162	70 000	103 996	2 626	1986	
164 799	1 173	9 055	1 791 949	1 668 132	1 592 609	75 523	121 382	2 435	1987	
166 063	974	7 534	1 913 635	1 767 105	1 690 741	76 364	144 373	2 157	1988	
175 660	2 688	7 577	2 015 300	1 858 677	1 779 143	79 534	154 711	1 912	1989	
209 615	2 063	8 977	2 243 906	2 055 459	1 969 631	85 828	186 790	1 657	1990	
272 969	1 668	16 370	2 413 643	2 214 907	2 126 298	88 609	196 375	2 361	1991	
318 759	1 836	28 691	2 715 439	2 396 876	2 305 885	90 991	254 585	63 978	1992	
233 116	2 125	11 738	2 309 334	2 117 355	2 030 370	86 985	190 439	1 540	1991 Juni	
237 247	2 161	12 933	2 326 489	2 134 538	2 047 710	86 828	190 528	1 423	Juli	
240 582	2 139	12 077	2 342 376	2 148 114	2 061 702	86 412	192 843	1 419	Aug.	
243 917	2 057	12 794	2 354 448	2 155 652	2 068 813	86 839	197 378	1 418	Sept.	
246 757	2 009	14 114	2 371 541	2 174 373	2 087 016	87 357	195 742	1 426	Okt.	
251 415	2 134	14 557	2 398 145	2 196 269	2 108 791	87 478	200 450	1 426	Nov.	
272 969	1 668	16 370	2 413 643	2 214 907	2 126 298	88 609	196 375	2 361	Dez.	
274 225	1 916	19 374	2 438 451	2 231 961	2 141 912	90 049	204 130	2 360	1992 Jan.	
273 369	2 018	21 009	2 464 925	2 248 750	2 158 441	90 309	213 796	2 379	Febr.	
277 187	1 839	21 559	2 479 840	2 261 921	2 171 434	90 487	215 479	2 440	März	
280 006	1 891	22 189	2 513 406	2 280 204	2 188 488	91 716	218 902	14 300	April	
281 626	2 120	24 167	2 528 991	2 293 677	2 201 532	92 145	220 955	14 359	Mai	
285 498	1 958	23 912	2 551 621	2 305 363	2 213 630	91 733	231 782	14 476	Juni	
294 203	1 950	23 846	2 567 254	2 318 899	2 227 072	91 827	233 885	14 470	Juli	
295 014	1 906	25 996	2 588 064	2 334 796	2 243 286	91 510	236 771	16 497	Aug.	
302 536	1 956	24 801	2 596 813	2 345 842	2 255 317	90 525	235 139	15 832	Sept.	
308 649	1 979	25 743	2 652 337	2 368 082	2 276 736	91 346	245 534	38 721	Okt.	
311 573	1 937	28 736	2 689 975	2 390 987	2 299 114	91 873	253 627	45 361	Nov.	
318 759	1 836	28 691	2 715 439	2 396 876	2 305 885	90 991	254 585	63 978	Dez.	
315 703	1 936	30 151	2 748 615	2 411 745	2 319 722	92 023	275 828	61 042	1993 Jan.	
311 992	1 886	33 116	2 772 854	2 428 992	2 333 848	95 144	284 490	59 372	Febr. p)	
Veränderungen *)										
- 3 711	- 735	+ 270	+ 99 725	+ 86 855	+ 86 399	+ 456	+ 13 081	- 211	1984	
- 7 001	- 852	- 2 368	+ 114 214	+ 93 133	+ 89 715	+ 3 418	+ 21 294	- 213	1985	
- 13 345	- 1 096	- 2 985	+ 110 659	+ 95 254	+ 94 063	+ 1 191	+ 15 671	- 266	1986	
- 5 652	- 719	- 694	+ 116 255	+ 95 870	+ 94 297	+ 1 573	+ 20 576	- 191	1987	
+ 1 254	- 199	- 1 521	+ 124 056	+ 98 603	+ 97 862	+ 741	+ 25 731	- 278	1988	
+ 9 617	+ 1 714	+ 43	+ 103 685	+ 91 952	+ 88 722	+ 3 230	+ 11 978	- 245	1989	
+ 31 624	- 625	+ 1 400	+ 128 502	+ 93 388	+ 86 894	+ 6 494	+ 35 369	- 255	1990	
+ 48 984	- 395	+ 7 083	+ 182 357	+ 168 248	+ 168 557	- 309	+ 14 375	- 266	1991	
+ 25 550	+ 168	+ 12 291	+ 266 306	+ 208 459	+ 205 087	+ 3 372	+ 59 170	- 1 323	1992	
+ 5 509	+ 183	- 827	+ 10 403	+ 8 126	+ 8 609	- 483	+ 2 383	- 106	1991 Juni	
+ 4 191	+ 36	+ 1 225	+ 18 085	+ 17 963	+ 18 030	- 67	+ 239	- 117	Juli	
+ 3 535	- 22	- 856	+ 16 827	+ 14 516	+ 14 932	- 416	+ 2 315	- 4	Aug.	
+ 3 415	- 82	+ 777	+ 13 262	+ 8 488	+ 7 961	+ 527	+ 4 775	- 1	Sept.	
+ 2 840	- 48	+ 1 310	+ 16 953	+ 18 591	+ 18 083	+ 508	- 1 646	+ 8	Okt.	
+ 4 688	+ 125	+ 463	+ 27 294	+ 22 486	+ 22 275	+ 211	+ 4 808	-	Nov.	
+ 5 794	- 466	+ 1 893	+ 22 388	+ 26 228	+ 26 617	- 389	- 3 805	- 35	Dez.	
+ 1 136	+ 248	+ 2 924	+ 20 758	+ 12 764	+ 11 504	+ 1 260	+ 7 995	- 1	1992 Jan.	
- 376	+ 102	+ 1 625	+ 24 854	+ 15 199	+ 14 669	+ 530	+ 9 636	+ 19	Febr.	
+ 3 818	- 179	+ 560	+ 12 825	+ 11 091	+ 10 903	+ 188	+ 1 733	+ 1	März	
+ 2 799	+ 52	+ 610	+ 20 616	+ 17 233	+ 16 064	+ 1 169	+ 3 363	+ 20	April	
+ 1 670	+ 229	+ 2 008	+ 15 705	+ 13 353	+ 12 874	+ 479	+ 2 373	- 21	Mai	
+ 4 002	- 162	- 155	+ 23 050	+ 12 036	+ 12 298	- 262	+ 11 147	- 133	Juni	
+ 1 775	- 8	- 6	+ 21 853	+ 19 626	+ 19 442	+ 184	+ 2 333	- 106	Juli	
+ 921	- 44	+ 2 220	+ 19 570	+ 16 407	+ 16 534	- 127	+ 3 156	+ 7	Aug.	
+ 3 162	+ 50	- 1 185	+ 13 359	+ 14 896	+ 15 311	- 415	- 1 472	- 65	Sept.	
+ 1 643	+ 23	+ 822	+ 31 404	+ 21 520	+ 20 959	+ 561	+ 9 865	+ 19	Okt.	
+ 2 824	- 42	+ 2 923	+ 29 708	+ 21 885	+ 21 368	+ 517	+ 7 873	- 50	Nov.	
+ 2 176	- 101	- 55	+ 32 604	+ 32 449	+ 33 161	+ 712	+ 1 168	- 1 013	Dez.	
- 2 976	+ 100	+ 1 490	+ 33 776	+ 15 319	+ 14 667	+ 652	+ 21 503	- 3 046	1993 Jan.	
- 4 871	- 50	+ 2 875	+ 20 499	+ 13 707	+ 13 786	- 79	+ 8 462	- 1 670	Febr. p)	

Tilgungsstreckungsdarlehen und mittelfristige durchlaufende Kredite (vgl. Anm. 3 und 4). — 3 Einschl. mittelfristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. — 4 Einschl. mittel-

fristiger durchlaufender Kredite. — 5 Ab Dezember 1985 auch ohne Aktien und Genüßscheine von Banken. — 6 Bis Juni 1984 einschl. Deckungsforderungen.

IV. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Kredite insgesamt mit		Kurzfristig					Mittel- und langfristig			
	mit Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne Schatzwechselkredite(n)	insgesamt mit Schatzwechselkredite(n)	ohne Schatzwechselkredite(n)	Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	Schatz- wechsel- kredite 1)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n)	mittelfristig 2)	
										zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne Wertpapierbestände(n)
Inländische Nichtbanken											
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)											
1983	1 808 472	1 729 032	335 622	326 571	272 432	54 139	9 051	1 472 850	1 402 461	208 292	193 909
1984	1 915 601	1 827 104	351 895	346 820	290 157	56 663	5 075	1 563 706	1 480 284	202 093	187 484
1985	2 039 786	1 937 887	361 501	356 997	297 761	59 236	4 504	1 678 285	1 580 890	194 806	182 288
1986	2 114 569	2 006 018	352 778	348 767	287 965	60 802	4 011	1 761 791	1 657 251	176 341	166 313
1987	2 200 262	2 076 357	335 566	332 548	275 747	56 801	3 018	1 864 696	1 743 809	166 934	158 428
1988	2 332 368	2 189 184	351 772	348 531	292 499	56 032	3 241	1 980 596	1 840 653	165 368	159 253
1989	2 470 050	2 320 127	385 632	381 597	325 410	56 187	4 035	2 084 418	1 938 530	174 799	169 251
1990	2 875 034	2 681 909	548 152	528 410	469 283	59 127	19 742	2 326 882	2 153 499	207 591	202 693
1991	3 146 953	2 951 382	601 968	590 225	529 369	60 856	11 743	2 544 985	2 361 157	275 208	264 999
1992	3 474 877	3 163 261	597 133	587 568	537 274	50 294	9 565	2 877 744	2 575 693	333 036	311 191
1991 Juni	2 980 707	2 789 260	580 263	564 814	500 431	64 383	15 449	2 400 444	2 224 446	231 480	225 088
Juli	2 999 874	2 809 113	577 067	563 187	497 253	65 934	13 880	2 422 807	2 245 926	236 743	229 406
Aug.	3 011 894	2 819 657	571 047	557 096	492 052	65 044	13 951	2 440 847	2 262 561	239 653	232 831
Sept.	3 033 659	2 839 199	577 861	566 224	504 530	61 694	11 637	2 455 798	2 272 975	243 905	236 431
Okt.	3 060 207	2 866 196	584 118	572 499	509 546	62 953	11 619	2 476 089	2 293 697	247 804	239 135
Nov.	3 095 593	2 898 280	590 335	578 487	514 189	64 298	11 848	2 505 258	2 319 793	252 979	243 852
Dez.	3 146 953	2 951 382	601 968	590 225	529 369	60 856	11 743	2 544 985	2 361 157	275 208	264 999
1992 Jan.	3 164 146	2 960 056	593 574	582 124	521 968	60 156	11 450	2 570 572	2 377 932	279 235	266 356
Febr.	3 181 396	2 970 317	588 856	577 939	519 335	58 604	10 917	2 592 540	2 392 378	280 159	265 683
März	3 201 501	2 987 987	591 150	580 300	522 817	57 483	10 850	2 610 351	2 407 687	283 768	269 037
April	3 243 275	3 016 301	599 967	589 774	533 534	56 240	10 193	2 643 308	2 426 527	286 994	271 817
Mai	3 257 515	3 027 075	595 763	585 882	528 324	57 558	9 881	2 661 752	2 441 193	290 816	273 845
Juni	3 296 599	3 059 512	612 694	602 722	545 902	56 820	9 972	2 683 905	2 456 790	294 351	277 335
Juli	3 314 523	3 073 855	605 205	595 317	539 113	56 204	9 888	2 709 318	2 478 538	303 919	286 242
Aug.	3 333 399	3 085 332	598 802	589 047	533 426	55 621	9 755	2 734 597	2 496 285	306 996	287 033
Sept.	3 346 372	3 101 375	596 914	586 994	535 515	51 479	9 920	2 749 458	2 514 381	313 730	295 082
Okt.	3 404 327	3 128 605	598 203	588 442	537 822	50 620	9 761	2 806 124	2 540 163	320 185	301 080
Nov.	3 446 994	3 155 370	600 792	591 022	540 570	50 452	9 770	2 846 202	2 564 348	325 978	304 126
Dez.	3 474 877	3 163 261	597 133	587 568	537 274	50 294	9 565	2 877 744	2 575 693	333 036	311 191
1993 Jan.	3 484 444	3 156 870	576 831	569 832	520 372	49 460	6 999	2 907 613	2 587 038	332 155	308 772
Febr. p)	3 504 833	3 171 033	578 961	571 781	526 224	45 557	7 180	2 925 872	2 599 252	330 118	304 676
Veränderungen *)											
1984	+ 109 989	+ 100 772	+ 17 693	+ 21 669	+ 19 145	+ 2 524	- 3 976	+ 92 296	+ 79 103	- 5 769	- 5 995
1985	+ 100 605	+ 86 753	+ 5 556	+ 6 127	+ 3 714	+ 2 413	- 571	+ 95 049	+ 80 626	- 10 897	- 8 756
1986	+ 77 823	+ 71 771	- 7 393	- 6 900	- 7 466	+ 566	- 493	+ 85 216	+ 78 671	- 18 735	- 15 745
1987	+ 87 803	+ 69 979	- 17 112	- 16 219	- 12 718	- 3 501	- 893	+ 104 915	+ 86 198	- 8 567	- 7 445
1988	+ 134 106	+ 112 697	+ 16 076	+ 15 853	+ 16 622	- 769	+ 223	+ 118 030	+ 96 844	- 1 566	+ 825
1989	+ 138 872	+ 130 773	+ 33 690	+ 32 896	+ 32 011	+ 885	+ 794	+ 105 182	+ 97 877	+ 9 431	+ 9 998
1990	+ 219 867	+ 186 689	+ 76 449	+ 73 456	+ 70 516	+ 2 940	+ 2 993	+ 143 418	+ 113 233	+ 30 391	+ 31 041
1991	+ 285 689	+ 280 523	+ 70 946	+ 78 945	+ 77 216	+ 1 729	- 7 999	+ 214 743	+ 201 578	+ 52 867	+ 47 906
1992	+ 294 194	+ 240 299	+ 16 795	+ 18 973	+ 29 535	- 10 562	- 2 178	+ 277 399	+ 221 326	+ 37 628	+ 25 992
1991 Juni	+ 30 936	+ 30 494	+ 17 225	+ 17 654	+ 18 315	- 661	- 429	+ 13 711	+ 12 840	+ 4 454	+ 5 483
Juli	+ 19 477	+ 20 163	- 2 886	- 1 317	- 2 868	+ 1 551	- 1 569	+ 22 363	+ 21 480	+ 5 263	+ 4 318
Aug.	+ 17 040	+ 15 564	- 2 100	- 2 171	- 1 281	+ 890	+ 71	+ 19 140	+ 17 735	+ 3 110	+ 3 625
Sept.	+ 22 085	+ 19 862	+ 7 134	+ 9 448	+ 12 798	- 3 350	- 2 314	+ 14 951	+ 10 414	+ 4 252	+ 3 600
Okt.	+ 26 518	+ 26 967	+ 6 227	+ 6 245	+ 4 986	+ 1 259	- 18	+ 20 291	+ 20 722	+ 3 899	+ 2 704
Nov.	+ 35 556	+ 32 254	+ 6 387	+ 6 158	+ 4 813	+ 1 345	+ 229	+ 29 169	+ 26 096	+ 5 175	+ 4 717
Dez.	+ 49 180	+ 51 892	+ 20 323	+ 20 428	+ 23 870	- 3 442	- 105	+ 28 857	+ 31 464	+ 6 329	+ 5 247
1992 Jan.	+ 12 253	+ 3 374	- 10 794	- 10 501	- 9 801	- 700	- 293	+ 23 047	+ 13 875	+ 4 027	+ 1 357
Febr.	+ 16 460	+ 9 441	- 4 758	- 4 225	- 2 673	- 1 552	- 533	+ 21 218	+ 13 666	+ 1 424	- 173
März	+ 21 255	+ 18 880	+ 5 554	+ 5 621	+ 6 742	- 1 121	- 67	+ 15 701	+ 13 259	+ 3 609	+ 3 354
April	+ 29 154	+ 27 534	+ 8 787	+ 9 444	+ 10 687	- 1 243	- 657	+ 20 367	+ 18 090	+ 3 226	+ 2 780
Mai	+ 14 540	+ 10 954	- 3 224	- 2 912	- 4 230	+ 1 318	- 312	+ 17 764	+ 13 866	+ 3 822	+ 2 028
Juni	+ 39 264	+ 32 867	+ 18 361	+ 18 270	+ 19 008	+ 738	+ 91	+ 20 903	+ 14 597	+ 3 535	+ 3 490
Juli	+ 16 584	+ 13 103	- 7 029	- 6 945	- 6 329	- 616	- 84	+ 23 613	+ 20 048	+ 2 568	+ 1 907
Aug.	+ 17 226	+ 11 847	- 5 303	- 5 170	- 4 587	- 583	- 133	+ 22 529	+ 17 017	+ 3 077	+ 791
Sept.	+ 12 283	+ 14 753	- 1 878	- 2 043	+ 2 099	- 4 142	+ 165	+ 14 161	+ 16 796	+ 2 334	+ 3 649
Okt.	+ 34 485	+ 26 630	+ 3 489	+ 3 648	+ 4 507	- 859	- 159	+ 30 996	+ 22 982	+ 2 155	+ 1 698
Nov.	+ 35 677	+ 26 465	+ 2 289	+ 2 280	+ 2 448	- 168	+ 9	+ 33 388	+ 24 185	+ 5 793	+ 3 046
Dez.	+ 45 013	+ 44 451	+ 11 301	+ 11 506	+ 11 664	- 158	- 205	+ 33 712	+ 32 945	+ 2 058	+ 2 065
1993 Jan.	+ 9 117	- 6 731	- 20 642	- 18 076	- 17 242	- 834	- 2 566	+ 29 759	+ 11 345	- 881	- 2 419
Febr. p)	+ 16 839	+ 10 613	+ 2 450	+ 2 269	+ 6 172	- 3 903	+ 181	+ 14 389	+ 8 344	- 3 137	- 5 196

Anmerkungen * und 1 bis 6 s. S. 26*/27*.

IV. Kreditinstitute

			langfristig 3) 4)							Zeit
Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	Wertpapiere (ohne Wert- papiere von Banken)	zusammen mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne	Buch- kredite und Darlehen 3)	durch- laufende Kredite 4)	Wertpapiere (ohne Wert- papiere von Banken) 5)	Ausgleichs- forderungen 6)		
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
Inländische Nichtbanken										
189 420	4 489	14 383	1 264 558	1 208 552	1 151 420	57 132	52 740	3 266	1983	
183 724	3 760	14 609	1 361 613	1 292 800	1 233 757	59 043	65 758	3 055	1984	
179 437	2 851	12 518	1 483 479	1 398 602	1 336 791	61 811	81 985	2 892	1985	
164 532	1 781	10 028	1 585 450	1 490 938	1 427 031	63 907	91 886	2 626	1986	
157 320	1 108	8 506	1 697 762	1 585 381	1 516 267	69 114	109 946	2 435	1987	
158 329	924	6 115	1 815 228	1 681 400	1 611 282	70 118	131 671	2 157	1988	
166 609	2 642	5 548	1 909 619	1 769 279	1 697 421	71 858	138 428	1 912	1989	
200 677	2 016	4 898	2 119 291	1 950 806	1 876 924	73 882	166 828	1 657	1990	
263 369	1 630	10 209	2 269 777	2 096 158	2 021 094	75 064	171 258	2 361	1991	
309 374	1 817	21 845	2 544 708	2 264 502	2 188 222	76 280	216 228	63 978	1992	
223 013	2 075	6 392	2 168 964	1 999 358	1 927 192	72 166	168 066	1 540	1991 Juni	
227 295	2 111	7 337	2 186 064	2 016 520	1 944 239	72 281	168 121	1 423	Juli	
230 731	2 100	6 822	2 201 194	2 029 730	1 957 293	72 437	170 045	1 419	Aug.	
234 412	2 019	7 474	2 211 893	2 036 544	1 964 070	72 474	173 931	1 418	Sept.	
237 164	1 971	8 669	2 228 285	2 054 562	1 981 769	72 793	172 297	1 426	Okt.	
241 755	2 097	9 127	2 252 279	2 075 941	2 002 945	72 996	174 912	1 426	Nov.	
263 369	1 630	10 209	2 269 777	2 096 158	2 021 094	75 064	171 258	2 361	Dez.	
264 479	1 877	12 879	2 291 337	2 111 576	2 035 852	75 724	177 401	2 360	1992 Jan.	
263 703	1 980	14 476	2 312 381	2 126 695	2 051 003	75 692	183 307	2 379	Febr.	
267 235	1 802	14 731	2 326 583	2 138 650	2 063 103	75 547	185 493	2 440	März	
269 961	1 856	15 177	2 356 314	2 154 710	2 078 826	75 884	187 304	14 300	April	
271 759	2 086	16 971	2 370 936	2 167 348	2 091 412	75 936	189 229	14 359	Mai	
275 398	1 937	17 016	2 389 554	2 179 455	2 103 633	75 822	195 623	14 476	Juni	
284 312	1 930	17 677	2 405 399	2 192 296	2 116 511	75 785	198 633	14 470	Juli	
285 146	1 887	19 963	2 427 601	2 209 252	2 133 223	76 029	201 852	16 497	Aug.	
293 144	1 938	18 648	2 435 728	2 219 299	2 143 963	75 336	200 597	15 832	Sept.	
299 121	1 959	19 105	2 485 939	2 239 083	2 163 423	75 660	208 135	38 721	Okt.	
302 209	1 917	21 852	2 520 224	2 260 222	2 184 262	75 960	214 641	45 361	Nov.	
309 374	1 817	21 845	2 544 708	2 264 502	2 188 222	76 280	216 228	63 978	Dez.	
306 855	1 917	23 383	2 575 458	2 278 266	2 202 153	76 113	236 150	61 042	1993 Jan.	
302 809	1 867	25 442	2 595 754	2 294 576	2 214 983	79 593	241 806	59 372	Febr. p)	
Veränderungen *)										
- 5 266	- 729	+ 226	+ 98 065	+ 85 098	+ 83 187	+ 1 911	+ 13 178	- 211	1984	
- 7 847	- 909	- 2 141	+ 105 946	+ 89 382	+ 87 014	+ 2 368	+ 16 777	- 213	1985	
- 14 675	- 1 070	- 2 990	+ 103 951	+ 94 416	+ 92 320	+ 2 096	+ 9 801	- 266	1986	
- 6 772	- 673	- 1 122	+ 113 482	+ 93 643	+ 92 596	+ 1 047	+ 20 030	- 191	1987	
+ 1 009	- 184	- 2 391	+ 119 596	+ 96 019	+ 95 015	+ 1 004	+ 23 855	- 278	1988	
+ 8 280	+ 1 718	- 567	+ 95 751	+ 87 879	+ 86 139	+ 1 740	+ 8 117	- 245	1989	
+ 31 667	- 626	- 650	+ 113 027	+ 82 192	+ 80 168	+ 2 024	+ 31 090	- 255	1990	
+ 48 292	- 386	+ 4 961	+ 161 876	+ 153 672	+ 155 570	- 1 898	+ 8 470	- 266	1991	
+ 25 805	+ 187	+ 11 636	+ 239 771	+ 195 334	+ 193 818	+ 1 516	+ 45 760	- 1 323	1992	
+ 5 298	+ 185	- 1 029	+ 9 257	+ 7 357	+ 7 573	- 216	+ 2 006	- 106	1991 Juni	
+ 4 282	+ 36	+ 945	+ 17 100	+ 17 162	+ 17 047	+ 115	+ 55	- 117	Juli	
+ 3 636	- 11	- 515	+ 16 030	+ 14 110	+ 13 954	+ 156	+ 1 924	- 4	Aug.	
+ 3 681	- 81	+ 652	+ 10 699	+ 6 814	+ 6 777	+ 37	+ 3 886	- 1	Sept.	
+ 2 752	- 48	+ 1 195	+ 16 392	+ 18 018	+ 17 699	+ 319	- 1 634	+ 8	Okt.	
+ 4 591	+ 126	+ 458	+ 23 994	+ 21 379	+ 21 176	+ 203	+ 2 615	-	Nov.	
+ 5 714	- 467	+ 1 082	+ 22 528	+ 26 217	+ 25 849	+ 368	- 3 654	- 35	Dez.	
+ 1 110	+ 247	+ 2 670	+ 19 020	+ 12 518	+ 11 858	+ 660	+ 6 503	- 1	1992 Jan.	
- 276	+ 103	+ 1 597	+ 19 794	+ 13 839	+ 13 571	+ 268	+ 5 936	+ 19	Febr.	
+ 3 532	- 178	+ 255	+ 12 092	+ 9 905	+ 10 050	- 145	+ 2 186	+ 1	März	
+ 2 726	+ 54	+ 446	+ 17 141	+ 15 310	+ 14 973	+ 337	+ 1 811	+ 20	April	
+ 1 798	+ 230	+ 1 794	+ 13 942	+ 11 838	+ 11 786	+ 52	+ 2 125	- 21	Mai	
+ 3 639	- 149	+ 45	+ 17 368	+ 11 107	+ 11 221	- 114	+ 6 394	- 133	Juni	
+ 1 914	- 7	+ 661	+ 21 045	+ 18 141	+ 18 178	- 37	+ 3 010	- 106	Juli	
+ 834	- 43	+ 2 286	+ 19 452	+ 16 226	+ 15 982	+ 244	+ 3 219	+ 7	Aug.	
+ 3 598	+ 51	- 1 315	+ 11 827	+ 13 147	+ 13 840	- 693	- 1 255	- 65	Sept.	
+ 1 677	+ 21	+ 457	+ 28 841	+ 21 284	+ 20 960	+ 324	+ 7 538	+ 19	Okt.	
+ 3 088	- 42	+ 2 747	+ 27 595	+ 21 139	+ 20 839	+ 300	+ 6 506	- 50	Nov.	
+ 2 165	- 100	- 7	+ 31 654	+ 30 880	+ 30 560	+ 320	+ 1 787	- 1 013	Dez.	
- 2 519	+ 100	+ 1 538	+ 30 640	+ 13 764	+ 13 931	- 167	+ 19 922	- 3 046	1993 Jan.	
- 5 146	- 50	+ 2 059	+ 17 526	+ 13 540	+ 13 310	+ 230	+ 5 656	- 1 670	Febr. p)	

IV. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredit(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
			insgesamt mit Schatzwechselkredit(n)		Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	Schatz- wechsel- kredite 1)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen		mittelfristig 2)		
			ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne Schatzwechselkredit(n)				insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n)	zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne Wertpapierbestände(n)	
Inländische Unternehmen und Privatpersonen 7)												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												
1990	2 271 469	2 218 287	521 013	520 882	461 795	59 087	131	1 750 456	1 697 405	160 265	159 935	
1991	2 517 779	2 451 491	575 839	575 478	514 646	60 832	361	1 941 940	1 876 013	215 987	213 723	
1992	2 735 783	2 644 948	571 089	570 873	520 641	50 232	216	2 164 694	2 074 075	267 511	263 560	
1992 April	2 591 322	2 516 650	575 859	575 483	519 320	56 163	376	2 015 463	1 941 167	226 310	222 651	
Mai	2 607 527	2 532 676	575 578	575 212	517 744	57 468	366	2 031 949	1 957 464	229 518	225 886	
Juni	2 644 617	2 564 575	592 049	591 613	534 901	56 712	436	2 052 568	1 972 962	232 240	228 680	
Juli	2 653 673	2 575 408	581 236	580 879	524 756	56 123	357	2 072 437	1 994 529	242 278	238 466	
Aug.	2 671 081	2 590 809	578 756	578 526	523 011	55 515	230	2 092 325	2 012 283	244 944	240 928	
Sept.	2 689 303	2 606 541	578 209	577 993	526 587	51 406	216	2 111 094	2 028 548	251 929	248 091	
Okt.	2 710 931	2 625 123	575 697	575 481	524 931	50 550	216	2 135 234	2 049 642	258 413	254 274	
Nov.	2 732 331	2 643 208	576 787	576 571	526 145	50 426	216	2 155 544	2 066 637	261 213	256 919	
Dez.	2 735 783	2 644 948	571 089	570 873	520 641	50 232	216	2 164 694	2 074 075	267 511	263 560	
1993 Jan.	2 737 047	2 636 647	557 481	557 263	507 887	49 376	218	2 179 566	2 079 384	266 411	261 706	
Febr. p)	2 753 072	2 651 053	559 698	559 467	513 966	45 501	231	2 193 374	2 091 586	264 442	259 495	
Veränderungen *)												
1991	+ 259 020	+ 244 454	+ 71 956	+ 71 726	+ 69 981	+ 1 745	+ 230	+ 187 064	+ 172 728	+ 41 292	+ 39 388	
1992	+ 247 944	+ 223 097	+ 18 000	+ 18 145	+ 28 745	- 10 600	- 145	+ 229 944	+ 204 952	+ 31 324	+ 29 637	
1992 April	+ 23 525	+ 22 619	+ 3 693	+ 3 697	+ 4 941	- 1 244	- 4	+ 19 832	+ 18 922	+ 3 081	+ 3 070	
Mai	+ 16 585	+ 16 206	+ 699	+ 709	- 596	+ 1 305	- 10	+ 15 886	+ 15 497	+ 3 208	+ 3 235	
Juni	+ 37 520	+ 32 329	+ 17 901	+ 17 831	+ 18 587	- 756	+ 70	+ 19 619	+ 14 498	+ 2 722	+ 2 794	
Juli	+ 7 816	+ 9 593	- 10 353	- 10 274	- 9 685	- 589	- 79	+ 18 169	+ 19 867	+ 3 038	+ 2 786	
Aug.	+ 17 828	+ 15 821	- 1 380	- 1 253	- 645	- 608	- 127	+ 19 208	+ 17 074	+ 2 666	+ 2 462	
Sept.	+ 16 932	+ 14 442	- 537	- 523	+ 3 586	- 4 109	- 14	+ 17 469	+ 14 965	+ 2 585	+ 2 763	
Okt.	+ 21 028	+ 17 982	- 312	- 312	+ 544	- 856	-	+ 21 340	+ 18 294	+ 2 184	+ 1 883	
Nov.	+ 21 100	+ 17 785	+ 790	+ 790	+ 914	- 124	-	+ 20 310	+ 16 995	+ 2 800	+ 2 645	
Dez.	+ 40 012	+ 38 300	+ 9 262	+ 9 262	+ 9 456	- 194	-	+ 30 750	+ 29 038	+ 1 298	+ 1 641	
1993 Jan.	+ 924	- 8 641	- 13 948	- 13 950	- 13 094	- 856	+ 2	+ 14 872	+ 5 309	- 1 100	- 1 854	
Febr. p)	+ 12 525	+ 10 906	+ 2 537	+ 2 524	+ 6 399	- 3 875	+ 13	+ 9 988	+ 8 382	- 3 069	- 3 311	
Inländische öffentliche Haushalte												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												
1990	603 565	463 622	27 139	7 528	7 488	40	19 611	576 426	456 094	47 326	42 758	
1991	629 174	499 891	26 129	14 747	14 723	24	11 382	603 045	485 144	59 221	51 276	
1992	739 094	518 313	26 044	16 695	16 633	62	9 349	713 050	501 618	65 525	47 631	
1992 April	651 953	499 651	24 108	14 291	14 214	77	9 817	627 845	485 360	60 684	49 166	
Mai	649 988	494 399	20 185	10 670	10 580	90	9 515	629 803	483 729	61 298	47 959	
Juni	651 982	494 937	20 645	11 109	11 001	108	9 536	631 337	483 828	62 111	48 655	
Juli	660 850	498 447	23 969	14 438	14 357	81	9 531	636 881	484 009	61 641	47 776	
Aug.	662 318	494 523	20 046	10 521	10 415	106	9 525	642 272	484 002	62 052	46 105	
Sept.	657 069	494 834	18 705	9 001	8 928	73	9 704	638 364	485 833	61 801	46 991	
Okt.	693 396	503 482	22 506	12 961	12 891	70	9 545	670 890	490 521	61 772	46 806	
Nov.	714 663	512 162	24 005	14 451	14 425	26	9 554	690 658	497 711	64 765	47 207	
Dez.	739 094	518 313	26 044	16 695	16 633	62	9 349	713 050	501 618	65 525	47 631	
1993 Jan.	747 397	520 223	19 350	12 569	12 485	84	6 781	728 047	507 654	65 744	47 066	
Febr. p)	751 761	519 980	19 263	12 314	12 258	56	6 949	732 498	507 666	65 676	45 181	
Veränderungen *)												
1991	+ 26 669	+ 36 069	- 1 010	+ 7 219	+ 7 235	- 16	- 8 229	+ 27 679	+ 28 850	+ 11 575	+ 8 518	
1992	+ 46 250	+ 17 202	- 1 205	+ 828	+ 790	+ 38	- 2 033	+ 47 455	+ 16 374	+ 6 304	- 3 645	
1992 April	+ 5 629	+ 4 915	+ 5 094	+ 5 747	+ 5 746	+ 1	- 653	+ 535	- 832	+ 145	- 290	
Mai	- 2 045	- 5 252	- 3 923	- 3 621	- 3 634	+ 13	- 302	+ 1 878	- 1 631	+ 614	- 1 207	
Juni	+ 1 744	+ 538	+ 460	+ 439	+ 421	+ 18	+ 21	+ 1 284	+ 99	+ 813	+ 696	
Juli	+ 8 768	+ 3 510	+ 3 324	+ 3 329	+ 3 356	- 27	- 5	+ 5 444	+ 181	- 470	- 879	
Aug.	- 602	- 3 974	- 3 923	- 3 917	- 3 942	+ 25	- 6	+ 3 321	- 57	+ 411	- 1 671	
Sept.	- 4 649	+ 311	- 1 341	- 1 520	- 1 487	- 33	+ 179	- 3 308	+ 1 831	- 251	+ 886	
Okt.	+ 13 457	+ 8 648	+ 3 801	+ 3 960	+ 3 963	- 3	- 159	+ 9 656	+ 4 688	- 29	- 185	
Nov.	+ 14 577	+ 8 680	+ 1 499	+ 1 490	+ 1 534	- 44	+ 9	+ 13 078	+ 7 190	+ 2 993	+ 401	
Dez.	+ 5 001	+ 6 151	+ 2 039	+ 2 244	+ 2 208	+ 36	- 205	+ 2 962	+ 3 907	+ 760	+ 424	
1993 Jan.	+ 8 193	+ 1 910	- 6 694	- 4 126	- 4 148	+ 22	- 2 568	+ 14 887	+ 6 036	+ 219	- 565	
Febr. p)	+ 4 314	- 293	- 87	- 255	- 227	- 28	+ 168	+ 4 401	- 38	- 68	- 1 885	

Anmerkungen * s. S. 26*/27*. — 1 Inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost. Inländische öffentliche Haushalte: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzan-

weisungen des Bundes und der Länder (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — Anmerkungen 2 bis 6 s. S. 26*/27*. — 7 Von November 1989 bis

IV. Kreditinstitute

		langfristig 3) 4)											
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	Buchkredite und Darlehen 3)	durchlaufende Kredite 4)	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) 5)	Ausgleichsforderungen 6)	Zeit				
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										Inländische Unternehmen und Privatpersonen 7)			
157 919	2 016	330	1 590 191	1 537 470	1 475 953	61 517	52 721	-	1990				
212 093	1 630	2 264	1 725 953	1 662 290	1 600 334	61 956	63 663	-	1991				
261 743	1 817	3 951	1 897 183	1 810 515	1 748 037	62 478	86 668	-	1992				
220 795	1 856	3 659	1 789 153	1 718 516	1 656 214	62 302	70 637	-	1992 April				
223 800	2 086	3 632	1 802 431	1 731 578	1 669 293	62 285	70 853	-	Mai				
226 743	1 937	3 560	1 820 328	1 744 282	1 682 026	62 256	76 046	-	Juni				
236 536	1 930	3 812	1 830 159	1 756 063	1 693 717	62 346	74 096	-	Juli				
239 041	1 887	4 016	1 847 381	1 771 355	1 708 774	62 581	76 026	-	Aug.				
246 153	1 938	3 838	1 859 165	1 780 457	1 718 660	61 797	78 708	-	Sept.				
252 315	1 959	4 139	1 876 821	1 795 368	1 733 313	62 055	81 453	-	Okt.				
255 002	1 917	4 294	1 894 331	1 809 718	1 747 522	62 196	84 613	-	Nov.				
261 743	1 817	3 951	1 897 183	1 810 515	1 748 037	62 478	86 668	-	Dez.				
259 789	1 917	4 705	1 913 155	1 817 678	1 755 420	62 258	95 477	-	1993 Jan.				
257 628	1 867	4 947	1 928 932	1 832 091	1 766 612	65 479	96 841	-	Febr. p)				
Veränderungen *)													
+ 39 774	- 386	+ 1 904	+ 145 772	+ 133 340	+ 135 781	- 2 441	+ 12 432	-	1991				
+ 29 450	+ 187	+ 1 687	+ 198 620	+ 175 315	+ 174 493	+ 822	+ 23 305	-	1992				
+ 3 016	+ 54	+ 11	+ 16 751	+ 15 852	+ 15 601	+ 251	+ 899	-	1992 April				
+ 3 005	+ 230	- 27	+ 12 678	+ 12 262	+ 12 279	- 17	+ 416	-	Mai				
+ 2 943	- 149	- 72	+ 16 897	+ 11 704	+ 11 733	- 29	+ 5 193	-	Juni				
+ 2 793	- 7	+ 252	+ 15 131	+ 17 081	+ 16 991	+ 90	- 1 950	-	Juli				
+ 2 505	- 43	+ 204	+ 16 542	+ 14 612	+ 14 377	+ 235	+ 1 930	-	Aug.				
+ 2 712	+ 51	- 178	+ 14 884	+ 12 202	+ 12 986	- 784	+ 2 682	-	Sept.				
+ 1 862	+ 21	+ 301	+ 19 156	+ 16 411	+ 16 153	+ 258	+ 2 745	-	Okt.				
+ 2 687	- 42	+ 155	+ 17 510	+ 14 350	+ 14 209	+ 141	+ 3 160	-	Nov.				
+ 1 741	- 100	- 343	+ 29 452	+ 27 397	+ 27 115	+ 282	+ 2 055	-	Dez.				
- 1 954	+ 100	+ 754	+ 15 972	+ 7 163	+ 7 383	- 220	+ 8 809	-	1993 Jan.				
- 3 261	- 50	+ 242	+ 13 057	+ 11 693	+ 11 672	+ 21	+ 1 364	-	Febr. p)				
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										Inländische öffentliche Haushalte			
42 758	-	4 568	529 100	413 336	400 971	12 365	114 107	1 657	1990				
51 276	-	7 945	543 824	433 868	420 760	13 108	107 595	2 361	1991				
47 631	-	17 894	647 525	453 987	440 185	13 802	129 560	63 978	1992				
49 166	-	11 518	567 161	436 194	422 612	13 582	116 667	14 300	1992 April				
47 959	-	13 339	568 505	435 770	422 119	13 651	118 376	14 359	Mai				
48 655	-	13 456	569 226	435 173	421 607	13 566	119 577	14 476	Juni				
47 776	-	13 865	575 240	436 233	422 794	13 439	124 537	14 470	Juli				
46 105	-	15 947	580 220	437 897	424 449	13 448	125 826	16 497	Aug.				
46 991	-	14 810	576 563	438 842	425 303	13 539	121 889	15 832	Sept.				
46 806	-	14 966	609 118	443 715	430 110	13 605	126 682	38 721	Okt.				
47 207	-	17 558	625 893	450 504	436 740	13 764	130 028	45 361	Nov.				
47 631	-	17 894	647 525	453 987	440 185	13 802	129 560	63 978	Dez.				
47 066	-	18 678	662 303	460 588	446 733	13 855	140 673	61 042	1993 Jan.				
45 181	-	20 495	666 822	462 485	448 371	14 114	144 965	59 372	Febr. p)				
Veränderungen *)													
+ 8 518	-	+ 3 057	+ 16 104	+ 20 332	+ 19 789	+ 543	- 3 962	- 266	1991				
- 3 645	-	+ 9 949	+ 41 151	+ 20 019	+ 19 325	+ 694	+ 22 455	- 1 323	1992				
- 290	-	+ 435	+ 390	- 542	- 628	+ 86	+ 912	+ 20	1992 April				
- 1 207	-	+ 1 821	+ 1 264	- 424	- 493	+ 69	+ 1 709	- 21	Mai				
+ 696	-	+ 117	+ 471	- 597	- 512	- 85	+ 1 201	- 133	Juni				
- 879	-	+ 409	+ 5 914	+ 1 060	+ 1 187	- 127	+ 4 960	- 106	Juli				
- 1 671	-	+ 2 082	+ 2 910	+ 1 614	+ 1 605	+ 9	+ 1 289	+ 7	Aug.				
+ 886	-	- 1 137	- 3 057	+ 945	+ 854	+ 91	- 3 937	- 65	Sept.				
- 185	-	+ 156	+ 9 685	+ 4 873	+ 4 807	+ 66	+ 4 793	+ 19	Okt.				
+ 401	-	+ 2 592	+ 10 085	+ 6 789	+ 6 630	+ 159	+ 3 346	- 50	Nov.				
+ 424	-	+ 336	+ 2 202	+ 3 483	+ 3 445	+ 38	- 268	- 1 013	Dez.				
- 565	-	+ 784	+ 14 668	+ 6 601	+ 6 548	+ 53	+ 11 113	- 3 046	1993 Jan.				
- 1 885	-	+ 1 817	+ 4 469	+ 1 847	+ 1 638	+ 209	+ 4 292	- 1 670	Febr. p)				

Dezember 1990 Zuordnung zu inländischen Unternehmen und Privatpersonen teilweise geschätzt.

IV. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)
(ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

Mio DM

Zeit	Kurzfristig				Mittel- und langfristig									
	Kredite insgesamt	insgesamt	Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	insgesamt	mittelfristig			langfristig 1) 2)					
						zusammen	Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	zusammen	Buchkredite und Darlehen 1)	durchlaufende Kredite 2)			
Inländische Unternehmen und Selbständige 4)											Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)			
1990	1 431 505	451 337	392 421	58 916	980 168	94 379	92 363	2 016	885 789	857 428	28 361			
1991	1 596 278	497 888	437 236	60 652	1 098 390	139 604	137 977	1 627	958 786	931 258	27 528			
1992	1 727 945	488 613	438 579	50 034	1 239 332	183 891	182 076	1 815	1 055 441	1 026 347	29 094			
1992 Sept.	1 704 697	496 517	445 279	51 238	1 208 180	169 233	167 297	1 936	1 038 947	1 010 276	28 671			
Okt.	1 715 747	493 302	442 913	50 389	1 222 445	174 768	172 811	1 957	1 047 677	1 018 921	28 756			
Nov.	1 732 844	498 331	448 084	50 247	1 234 513	177 261	175 346	1 915	1 057 252	1 028 435	28 817			
Dez.	1 727 945	488 613	438 579	50 034	1 239 332	183 891	182 076	1 815	1 055 441	1 026 347	29 094			
1993 Jan.	1 717 620	474 222	425 040	49 182	1 243 398	182 626	180 711	1 915	1 060 772	1 031 995	28 777			
Febr. p)	1 728 895	477 751	432 449	45 302	1 251 144	180 874	179 009	1 865	1 070 270	1 040 157	30 113			
Veränderungen *)														
1991	+ 178 743	+ 62 981	+ 61 245	+ 1 736	+ 115 762	+ 30 825	+ 31 214	- 389	+ 84 937	+ 85 910	- 973			
1992	+ 152 037	+ 13 835	+ 24 453	- 10 618	+ 138 202	+ 24 087	+ 23 899	+ 188	+ 114 115	+ 113 699	+ 416			
1992 Sept.	+ 5 506	- 2 496	+ 1 596	- 4 092	+ 8 002	+ 1 946	+ 1 895	+ 51	+ 6 056	+ 6 689	- 633			
Okt.	+ 10 450	- 1 015	- 166	- 849	+ 11 465	+ 1 235	+ 1 214	+ 21	+ 10 230	+ 10 145	+ 85			
Nov.	+ 16 797	+ 4 729	+ 4 871	- 142	+ 12 068	+ 2 493	+ 2 535	- 42	+ 9 575	+ 9 514	+ 61			
Dez.	+ 22 261	+ 5 242	+ 5 455	- 213	+ 17 019	+ 1 630	+ 1 730	- 100	+ 15 389	+ 15 112	+ 277			
1993 Jan.	- 10 665	- 14 731	- 13 879	- 852	+ 4 066	- 1 265	- 1 365	+ 100	+ 5 331	+ 5 648	- 317			
Febr. p)	+ 9 665	+ 3 849	+ 7 729	- 3 880	+ 5 816	- 2 852	- 2 802	- 50	+ 8 668	+ 8 642	+ 26			
darunter Selbständige 4)											Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)			
1990	447 399	83 864	82 258	1 606	363 535	28 690	28 656	34	334 845	325 449	9 396			
1991	496 262	93 045	91 613	1 432	403 217	35 259	35 218	41	367 958	358 331	9 627			
1992	545 726	99 262	97 871	1 391	446 464	40 029	39 995	34	406 435	396 512	9 923			
1992 Sept.	528 733	94 534	93 095	1 439	434 199	38 736	38 698	38	395 463	385 750	9 713			
Okt.	532 061	94 608	93 169	1 439	437 453	38 962	38 926	36	398 491	388 730	9 761			
Nov.	534 913	94 159	92 747	1 412	440 754	39 147	39 112	35	401 607	391 844	9 763			
Dez.	545 726	99 262	97 871	1 391	446 464	40 029	39 995	34	406 435	396 512	9 923			
1993 Jan.	544 823	96 106	94 744	1 362	448 717	39 842	39 807	35	408 875	398 918	9 957			
Febr. p)	547 976	96 234	94 909	1 325	451 742	40 134	40 100	34	411 608	401 427	10 181			
Veränderungen *)														
1991	+ 48 843	+ 9 181	+ 9 355	- 174	+ 39 662	+ 6 569	+ 6 562	+ 7	+ 33 093	+ 32 862	+ 231			
1992	+ 51 704	+ 6 257	+ 6 298	- 41	+ 45 447	+ 4 770	+ 4 777	- 7	+ 40 677	+ 40 301	+ 376			
1992 Sept.	+ 5 587	+ 2 547	+ 2 572	- 25	+ 3 040	+ 385	+ 387	- 2	+ 2 655	+ 2 707	- 52			
Okt.	+ 3 328	+ 74	+ 74	-	+ 3 254	+ 226	+ 228	- 2	+ 3 028	+ 2 980	+ 48			
Nov.	+ 2 852	- 449	- 422	- 27	+ 3 301	+ 185	+ 186	- 1	+ 3 116	+ 3 114	+ 2			
Dez.	+ 13 213	+ 5 103	+ 5 124	- 21	+ 8 110	+ 882	+ 883	- 1	+ 7 228	+ 7 068	+ 160			
1993 Jan.	- 903	- 3 156	- 3 127	- 29	+ 2 253	- 187	- 188	+ 1	+ 2 440	+ 2 406	+ 34			
Febr. p)	+ 2 923	+ 128	+ 165	- 37	+ 2 795	+ 292	+ 293	- 1	+ 2 503	+ 2 509	- 6			
Inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen 3) 4)											Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)			
1990	786 782	69 545	69 374	171	717 237	65 556	65 556	-	651 681	618 525	33 156			
1991	855 213	77 590	77 410	180	777 623	74 119	74 116	3	703 504	669 076	34 428			
1992	917 003	82 260	82 062	198	834 743	79 669	79 667	2	755 074	721 690	33 384			
1992 Sept.	901 844	81 476	81 308	168	820 368	78 858	78 856	2	741 510	708 384	33 126			
Okt.	909 376	82 179	82 018	161	827 197	79 506	79 504	2	747 691	714 392	33 299			
Nov.	910 364	78 240	78 061	179	832 124	79 658	79 656	2	752 466	719 087	33 379			
Dez.	917 003	82 260	82 062	198	834 743	79 669	79 667	2	755 074	721 690	33 384			
1993 Jan.	919 027	83 041	82 847	194	835 986	79 080	79 078	2	756 906	723 425	33 481			
Febr. p)	922 158	81 716	81 517	199	840 442	78 621	78 619	2	761 821	726 455	35 366			
Veränderungen *)														
1991	+ 65 711	+ 8 745	+ 8 736	+ 9	+ 56 966	+ 8 563	+ 8 560	+ 3	+ 48 403	+ 49 871	- 1 468			
1992	+ 71 060	+ 4 310	+ 4 292	+ 18	+ 66 750	+ 5 550	+ 5 551	- 1	+ 61 200	+ 60 794	+ 406			
1992 Sept.	+ 8 936	+ 1 973	+ 1 990	- 17	+ 6 963	+ 817	+ 817	-	+ 6 146	+ 6 297	- 151			
Okt.	+ 7 532	+ 703	+ 710	- 7	+ 6 829	+ 648	+ 648	-	+ 6 181	+ 6 008	+ 173			
Nov.	+ 988	- 3 939	- 3 957	+ 18	+ 4 927	+ 152	+ 152	-	+ 4 775	+ 4 695	+ 80			
Dez.	+ 16 039	+ 4 020	+ 4 001	+ 19	+ 12 019	+ 11	+ 11	-	+ 12 008	+ 12 003	+ 5			
1993 Jan.	+ 2 024	+ 781	+ 785	- 4	+ 1 243	- 589	- 589	-	+ 1 832	+ 1 735	+ 97			
Febr. p)	+ 1 241	- 1 325	- 1 330	+ 5	+ 2 566	- 459	- 459	-	+ 3 025	+ 3 030	- 5			

Anmerkungen * s. S. 26*/27*. — 1 Einschl. mittelfristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. — 2 Einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite. — 3 Einschl. Organisations-

nen ohne Erwerbszweck. — 4 Von November 1989 bis Dezember 1990 Zuordnung zu inländischen Unternehmen und Privatpersonen teilweise geschätzt.

IV. Kreditinstitute

5. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen *)

Mio DM

Zeit	Zusagen für mittel- und langfristige Darlehen mit festem Betrag und fester Laufzeit					Nachrichtlich: Zusagen für den Wohnungsbau (reduzierter Berichtskreis 1))							
	Stand der Zusagen am Anfang des Zeitraumes	erteilte Zusagen	durch Auszahlung erledigte Zusagen	Stornierung von Zusagen	Stand der am Ende des Zeitraumes noch nicht erledigten Zusagen	Stand der Zusagen am Anfang des Zeitraumes	erteilte Zusagen				durch Auszahlung erledigte Zusagen	Stornierungen u.ä. 5)	Stand der am Ende des Zeitraumes noch nicht erledigten Zusagen
							zusammen	für Neubau 2)	für Modernisierung, Kauf und Erwerb 3)	für Ablösungen 4)			
im Zeitraum					im Zeitraum								
1990	93 289	332 581	302 590	22 346	100 934	18 756	55 328	21 659	30 953	2 716	54 060	1 173	18 851
1991	6) 103 987	457 815	395 181	35 016	131 605	18 851	73 278	28 660	41 329	3 289	66 490	1 182	24 457
1992	7) 130 728	518 009	468 000	35 900	144 837	24 457	97 761	38 296	54 854	4 611	90 441	4 315	27 462
1992 Juni	139 001	43 518	38 843	2 781	140 895	26 301	7 709	2 932	4 398	379	7 089	63	26 858
Juli	140 895	48 860	44 752	2 720	142 283	26 858	9 371	3 729	5 208	434	8 270	183	27 776
Aug.	142 283	39 885	35 744	2 404	144 020	27 776	7 605	3 038	4 221	346	6 986	59	28 336
Sept.	144 020	42 337	37 865	2 409	146 083	28 336	7 558	2 992	4 198	368	7 620	125	28 149
Okt.	146 083	39 509	39 105	3 003	143 484	28 149	7 327	2 799	4 196	332	7 675	99	27 702
Nov.	143 484	41 486	37 135	2 986	144 849	27 702	8 284	3 079	4 734	471	7 966	754	27 266
Dez.	144 849	72 122	67 145	4 989	144 837	27 266	15 888	6 582	8 674	632	15 251	441	27 462
1993 Jan.	144 837	38 342	36 632	5 845	140 702	27 462	5 914	2 106	3 359	449	6 341	-	27 100
Febr. p)	140 702	39 780	35 998	3 391	141 093	...	...	...	...	...	...	...	...

*Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck. Ab Januar 1991 einschl. Zusagen an Kreditnehmer in der ehemaligen DDR. — 1 Quelle: Statistik des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau; nur den folgenden Verbänden angeschlossene Institute: Deutscher Sparkassen- und Giroverband (ohne Landesbau-sparkassen sowie ohne Sparkassen in der ehemaligen DDR), Verband deutscher Hypothekenbanken, Verband öffentlicher Banken (ohne Wohnungsbauförderungsanstalten). — 2 Schaffung von neuem Wohnraum. — 3 Einschl. Zusagen für Instand-

setzungen. — 4 Ablösungen von Wohnungsbaukrediten bei anderen Kreditinstituten. — 5 Als Differenz ermittelt. — 6 Statistisch bedingte Zunahme durch Einbeziehung der Zusagen an Kreditnehmer in der ehemaligen DDR in Höhe von 3,1 Mrd DM (davon 2,1 Mrd DM Institute in den neuen Bundesländern, 1,0 Mrd DM Institute in den alten Bundesländern). — 7 Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von 0,9 Mrd DM.

6. Bilanzunwirksame Geschäfte

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Plazierungsverpflichtungen, Übernahmeverpflichtungen (RUFs, NIFs, u.ä.) 1)		Nachrichtlich:		Zins- und Währungsswaps 3)				Verbindlichkeiten aus Termingeschäften mit festverzinslichen Wertpapieren	
	insgesamt	darunter in Anspruch genommene Verpflichtungen 2)	Forderungen an ausländische		insgesamt	Zinsswaps	Währungsswaps	Zins-/Währungsswaps	Abnahmeverpflichtungen	Lieferverpflichtungen
			Nichtbanken aus Euronotes und Commercial Paper	Kreditinstitute aus Certificates of Deposit						
Inländische Kreditinstitute										
1990	310	14	120	248	403 569	337 655	20 639	45 275	1 519	8 285
1991	257	-	112	603	582 396	486 661	25 695	70 040	2 628	6 219
1992	236	-	291	464	921 682	789 762	34 048	97 872	2 088	7 154
1992 Okt.	290	-	369	619	860 287	734 824	31 685	93 778	4 103	6 185
Nov.	294	-	419	465	897 116	767 702	31 976	97 438	2 781	9 519
Dez.	236	-	291	464	921 682	789 762	34 048	97 872	2 088	7 154
1993 Jan.	233	-	304	.	954 712	820 879	35 249	98 584	4 492	12 839
Febr. p)	256	-	.	.	1 003 682	862 916	38 007	102 759	4 580	13 883
Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute										
1990	4 528	596	1 044	3 136	95 409	70 467	6 655	18 287	690	542
1991	4 725	668	1 207	4 673	132 236	97 639	14 994	19 603	893	1 237
1992	4 603	714	710	5 474	224 718	175 295	23 214	26 209	146	787
1992 Okt.	4 494	670	1 338	5 139	204 755	153 835	28 402	22 518	469	703
Nov.	4 644	692	995	5 051	218 597	165 894	30 303	22 400	473	926
Dez.	4 603	714	710	5 474	224 718	175 295	23 214	26 209	146	787
1993 Jan.	4 345	660	839	4 411	227 095	176 282	24 807	26 006	319	962
Febr. p)	4 383	600	844	4 576	229 579	175 764	31 065	22 750	774	1 063
Auslandstöchter inländischer Kreditinstitute										
1990	1 977	541	718	2 727	142 390	128 614	6 721	7 055	.	.
1991	1 667	406	564	2 967	121 113	105 126	8 108	7 879	.	.
1992	1 550	662	563	1 609	189 875	172 812	10 210	6 853	.	.
1992 Okt.	1 616	464	536	2 323	175 191	158 460	10 171	6 560	.	.
Nov.	1 788	659	574	1 846	174 967	157 875	10 408	6 684	.	.
Dez.	1 550	662	563	1 609	189 875	172 812	10 210	6 853	.	.
1993 Jan. p)	1 483	666	605	2 123	202 495	184 989	10 265	7 241	.	.

1 Ohne Übernahmeverpflichtungen im üblichen Konsortialgeschäft. — 2 Aufgrund von Übernahmeverpflichtungen erworbene Commercial Paper, Euronotes, CDs. — 3 Angegeben sind jeweils die Kapitalbeträge.

IV. Kreditinstitute

7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Sichteinlagen				Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1)					
	Einlagen und aufge- nommene Kredite insgesamt 1) 2)	insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Nichtbanken insgesamt										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
1983	1 408 326	206 304	192 649	13 655	458 904	236 149	159 013	72 928	4 208	222 755
1984	1 505 905	223 654	207 334	16 320	500 947	249 965	165 058	80 661	4 246	250 982
1985	1 638 789	238 064	222 833	15 231	549 048	260 910	173 764	83 174	3 972	288 138
1986	1 762 550	254 511	241 441	13 070	595 908	265 513	179 683	81 669	4 161	330 395
1987	1 884 274	269 205	254 830	14 375	648 894	275 009	187 905	81 188	5 916	373 885
1988	1 982 681	292 990	279 908	13 082	700 521	279 379	195 296	78 813	5 270	421 142
1989	2 098 713	313 392	300 152	13 240	800 921	338 512	235 884	95 184	7 444	462 409
1990	2 417 488	436 207	418 239	17 968	918 415	418 758	276 369	134 400	7 989	499 657
1991	2 555 690	442 879	423 250	19 629	1 038 015	497 935	331 484	158 480	7 971	540 080
1992	2 693 653	484 080	462 526	21 554	1 105 506	551 951	374 811	169 897	7 243	553 555
1991 Juli	2 403 600	394 824	382 206	12 618	979 197	456 747	297 084	151 619	8 044	522 450
Aug.	2 415 198	387 423	374 897	12 526	998 013	472 398	313 558	150 841	7 999	525 615
Sept.	2 419 452	392 508	380 181	12 327	997 195	469 473	308 789	152 793	7 891	527 722
Okt.	2 432 151	393 038	378 543	14 495	1 005 979	475 016	312 335	154 718	7 963	530 963
Nov.	2 478 497	423 977	409 829	14 148	1 017 821	481 525	319 371	154 093	8 061	536 296
Dez.	2 555 690	442 879	423 250	19 629	1 038 015	497 935	331 484	158 480	7 971	540 080
1992 Jan.	2 540 936	406 642	392 407	14 235	1 063 318	517 812	345 942	163 820	8 050	545 506
Febr.	2 552 783	403 741	387 854	15 887	1 077 148	525 702	347 270	170 407	8 025	551 446
März	2 554 610	402 786	387 318	15 468	1 080 268	524 067	344 019	172 023	8 025	556 201
April	2 564 273	405 336	391 480	13 856	1 088 808	529 530	349 868	171 655	8 007	559 278
Mai	2 580 940	408 887	393 984	14 903	1 102 226	539 331	358 486	173 249	7 596	562 895
Juni	2 596 393	424 367	409 448	14 919	1 102 431	536 946	355 371	174 154	7 421	565 485
Juli	2 589 225	407 027	393 764	13 263	1 115 328	546 953	367 406	172 240	7 307	568 375
Aug.	2 609 402	414 079	399 529	14 550	1 128 142	557 097	377 823	172 010	7 264	571 045
Sept.	2 647 183	437 026	421 735	15 291	1 144 485	572 494	387 297	177 960	7 237	571 991
Okt.	2 643 792	433 274	418 924	14 350	1 143 227	569 296	387 574	174 340	7 382	573 931
Nov.	2 676 895	475 998	461 009	14 989	1 131 203	556 154	378 078	170 725	7 351	575 049
Dez.	2 693 653	484 080	462 526	21 554	1 105 506	551 951	374 811	169 897	7 243	553 555
1993 Jan.	2 664 887	435 439	421 238	14 201	1 127 505	571 232	394 963	169 081	7 188	556 273
Febr. p)	2 691 572	440 052	426 669	13 383	1 140 820	576 230	394 463	174 466	7 301	564 590
Veränderungen *)										
1984	+ 95 469	+ 17 200	+ 14 575	+ 2 625	+ 40 433	+ 12 696	+ 5 245	+ 7 413	+ 38	+ 27 737
1985	+ 98 664	+ 10 030	+ 10 949	- 919	+ 43 101	+ 6 145	+ 7 006	- 287	- 574	+ 36 956
1986	+ 126 331	+ 16 667	+ 18 748	- 2 081	+ 52 170	+ 6 463	+ 6 789	- 835	+ 509	+ 45 707
1987	+ 123 464	+ 14 944	+ 13 539	+ 1 405	+ 59 056	+ 10 726	+ 8 882	- 121	+ 1 965	+ 48 330
1988	+ 96 317	+ 23 225	+ 24 608	- 1 383	+ 50 177	+ 3 800	+ 6 991	- 2 545	- 646	+ 46 377
1989	+ 117 462	+ 20 902	+ 20 744	+ 158	+ 101 280	+ 59 653	+ 40 828	+ 16 651	+ 2 174	+ 41 627
1990	+ 138 043	+ 33 276	+ 28 727	+ 4 549	+ 114 077	+ 76 696	+ 40 138	+ 36 222	+ 336	+ 37 381
1991	+ 134 622	+ 4 402	+ 2 791	+ 1 611	+ 119 350	+ 79 007	+ 55 035	+ 23 990	- 18	+ 40 343
1992	+ 159 173	+ 37 801	+ 35 846	+ 1 955	+ 92 281	+ 53 986	+ 43 277	+ 11 437	- 728	+ 38 295
1991 Juli	- 9 711	- 8 621	- 7 026	- 1 595	+ 6 195	+ 3 284	+ 5 304	- 2 014	- 6	+ 2 911
Aug.	+ 11 638	- 5 821	- 5 729	- 92	+ 18 826	+ 15 651	+ 16 474	- 778	- 45	+ 3 175
Sept.	+ 5 514	+ 6 915	+ 7 094	- 179	- 148	- 2 655	- 4 599	+ 2 052	- 108	+ 2 507
Okt.	+ 12 539	+ 2 050	- 118	+ 2 168	+ 8 684	+ 5 533	+ 3 536	+ 1 925	+ 72	+ 3 151
Nov.	+ 47 106	+ 31 949	+ 32 286	- 337	+ 12 262	+ 6 629	+ 7 116	- 585	+ 98	+ 5 633
Dez.	+ 77 593	+ 19 882	+ 14 371	+ 5 511	+ 21 374	+ 16 800	+ 12 353	+ 4 537	- 90	+ 4 574
1992 Jan.	- 18 874	- 38 207	- 32 783	- 5 424	+ 23 673	+ 19 587	+ 14 288	+ 5 220	+ 79	+ 4 086
Febr.	+ 11 797	- 2 811	- 4 463	+ 1 652	+ 13 740	+ 7 830	+ 1 298	+ 6 557	- 25	+ 5 910
März	+ 337	- 2 655	- 2 236	- 419	+ 3 340	- 1 635	- 3 251	+ 1 616	-	+ 4 975
April	+ 9 273	+ 2 450	+ 4 062	- 1 612	+ 8 290	+ 5 373	+ 5 799	- 408	- 18	+ 2 917
Mai	+ 17 437	+ 3 801	+ 2 744	+ 1 057	+ 13 858	+ 9 961	+ 8 708	+ 1 664	- 411	+ 3 897
Juni	+ 17 293	+ 16 030	+ 15 974	+ 56	+ 1 325	- 1 995	- 2 925	+ 1 105	- 175	+ 3 320
Juli	- 6 038	- 17 010	- 15 384	- 1 626	+ 13 597	+ 10 227	+ 12 155	- 1 814	- 114	+ 3 370
Aug.	+ 21 767	+ 7 562	+ 6 255	+ 1 307	+ 13 724	+ 10 454	+ 10 577	- 80	- 43	+ 3 270
Sept.	+ 38 551	+ 23 077	+ 22 326	+ 751	+ 16 763	+ 15 497	+ 9 514	+ 6 010	- 27	+ 1 266
Okt.	- 6 191	- 4 732	- 3 751	- 981	- 2 808	- 3 668	+ 37	- 3 850	+ 145	+ 860
Nov.	+ 31 843	+ 42 294	+ 41 665	+ 629	- 12 774	- 13 402	- 9 626	- 3 745	- 31	+ 628
Dez.	+ 41 978	+ 8 002	+ 1 437	+ 6 565	- 447	- 4 243	- 3 297	- 838	- 108	+ 3 796
1993 Jan.	- 28 156	- 48 481	- 41 138	- 7 343	+ 22 389	+ 19 391	+ 20 202	- 756	- 55	+ 2 998
Febr. p)	+ 22 235	+ 4 293	+ 5 111	- 818	+ 12 495	+ 4 828	- 610	+ 5 325	+ 113	+ 7 667

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. IV, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab Jahresend-Termin 1985 Voll-

erhebung, bis November 1985 Teilerhebung. Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. Ab Juni 1990 einschl. Verbindlichkeiten der ostdeutschen Kredit-

IV. Kreditinstitute

Sparbriefe 2)			Spareinlagen							Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Zeit
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungs- frist	vereinbarte Kündigungsfrist			Durch- laufende Kredite			
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
									nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungs- gesetz			sonstige
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										Nichtbanken insgesamt	
137 301	18 190	119 111	554 727	363 680	191 047	101 647	41 661	47 739	51 090	1983	
154 253	21 985	132 268	575 637	378 408	197 229	111 809	34 940	50 480	51 414	1984	
168 099	24 089	144 010	631 098	413 439	217 659	125 847	33 111	58 701	52 480	1985	
181 552	22 701	158 851	678 583	445 298	233 285	136 880	30 489	65 916	51 996	1986	
192 112	22 018	170 094	716 263	472 911	243 352	143 037	26 476	73 839	57 800	1987	
192 389	20 840	171 549	737 474	499 990	237 484	135 465	29 193	72 826	59 307	1988	
207 179	28 099	179 080	715 200	485 632	229 568	139 751	21 980	67 837	62 021	1989	
230 491	35 744	194 747	765 047	522 064	242 983	161 585	18 601	62 797	67 328	1990	
240 615	36 859	203 756	764 848	520 700	244 148	168 073	17 126	58 949	69 333	1991	
245 476	41 497	203 979	785 012	532 266	252 746	180 785	16 693	55 268	73 579	1992	
235 611	36 241	199 370	727 148	493 328	233 820	160 981	15 105	57 734	66 820	1991 Juli	
235 540	35 949	199 591	727 260	494 257	233 003	160 035	15 521	57 447	66 962	Aug.	
236 044	35 945	200 099	726 909	494 122	232 787	159 560	15 943	57 284	66 796	Sept.	
237 180	36 273	200 907	728 483	495 831	232 652	159 294	16 377	56 981	67 471	Okt.	
238 017	36 480	201 537	730 829	497 331	233 498	159 972	16 837	56 689	67 853	Nov.	
240 615	36 859	203 756	764 848	520 700	244 148	168 073	17 126	58 949	69 333	Dez.	
242 202	37 512	204 690	758 917	519 192	239 725	168 535	14 420	56 770	69 857	1992 Jan.	
243 275	38 023	205 252	758 561	518 061	240 500	169 646	14 700	56 154	70 058	Febr.	
243 774	38 380	205 394	757 115	516 200	240 915	170 036	15 061	55 818	70 667	März	
243 825	38 561	205 264	754 897	514 963	239 934	168 799	15 440	55 695	71 407	April	
244 133	38 922	205 211	754 186	514 468	239 718	168 438	15 857	55 423	71 508	Mai	
244 070	39 204	204 866	754 147	513 807	240 340	168 480	16 550	55 310	71 378	Juni	
243 069	39 499	203 570	752 086	515 368	236 718	167 328	14 679	54 711	71 715	Juli	
243 119	39 706	203 413	752 059	514 509	237 550	167 979	15 091	54 480	72 003	Aug.	
244 432	40 428	204 004	750 107	511 218	238 889	169 225	15 496	54 168	71 133	Sept.	
244 951	40 811	204 140	750 728	510 341	240 387	170 634	15 877	53 876	71 612	Okt.	
244 169	40 877	203 292	752 122	510 938	241 184	171 314	16 273	53 597	73 403	Nov.	
245 476	41 497	203 979	785 012	532 266	252 746	180 785	16 693	55 268	73 579	Dez.	
243 201	40 955	202 246	785 518	538 900	246 618	178 358	14 782	53 478	73 224	1993 Jan.	
242 665	40 570	202 095	791 186	544 784	246 402	178 322	15 054	53 026	76 849	Febr. p)	
Veränderungen *)											
+ 16 912	+ 3 765	+ 13 147	+ 20 860	+ 14 698	+ 6 162	+ 10 152	- 6 721	+ 2 731	+ 64	1984	
+ 10 806	+ 1 504	+ 9 302	+ 33 411	+ 22 041	+ 11 370	+ 8 978	- 2 809	+ 5 201	+ 1 316	1985	
+ 10 343	- 2 028	+ 12 371	+ 47 485	+ 31 859	+ 15 626	+ 11 033	- 2 622	+ 7 215	- 334	1986	
+ 10 560	- 683	+ 11 243	+ 37 680	+ 27 613	+ 10 067	+ 6 157	- 4 143	+ 8 053	+ 1 224	1987	
+ 277	- 998	+ 1 275	+ 21 211	+ 26 879	- 5 668	- 7 372	+ 2 677	- 973	+ 1 427	1988	
+ 14 790	+ 7 259	+ 7 531	- 22 274	- 14 358	- 7 916	+ 4 286	- 7 213	- 4 989	+ 2 764	1989	
+ 23 312	+ 7 645	+ 15 667	- 37 249	- 50 664	+ 13 415	+ 21 834	- 3 379	- 5 040	+ 4 627	1990	
+ 10 124	+ 1 115	+ 9 009	+ 1 851	+ 1 706	+ 145	+ 5 568	- 1 475	- 3 948	- 1 105	1991	
+ 4 861	+ 4 638	+ 223	+ 19 834	+ 9 906	+ 9 928	+ 14 002	- 433	- 3 641	+ 4 396	1992	
- 1 132	- 170	- 962	- 6 299	- 2 321	- 3 978	- 983	- 2 252	- 743	+ 146	1991 Juli	
- 71	- 292	+ 221	- 1 448	- 631	- 817	- 946	+ 416	- 287	+ 152	Aug.	
+ 504	- 4	+ 508	- 1 741	- 1 645	- 96	- 375	+ 422	- 143	- 16	Sept.	
+ 1 136	+ 328	+ 808	+ 14	+ 149	- 135	- 266	+ 434	- 303	+ 655	Okt.	
+ 837	+ 207	+ 630	+ 1 586	+ 740	+ 846	+ 678	+ 460	- 292	+ 472	Nov.	
+ 2 598	+ 379	+ 2 219	+ 33 739	+ 23 089	+ 10 650	+ 8 101	+ 289	+ 2 260	-	Dez.	
+ 1 587	+ 653	+ 934	- 6 261	- 1 838	- 4 423	+ 462	- 2 706	- 2 179	+ 334	1992 Jan.	
+ 1 073	+ 511	+ 562	- 356	- 1 131	+ 775	+ 1 111	+ 280	- 616	+ 151	Febr.	
+ 499	+ 357	+ 142	- 1 446	- 1 861	+ 415	+ 390	+ 361	- 336	+ 599	März	
+ 51	+ 181	- 130	- 2 218	- 1 327	- 891	- 1 147	+ 379	- 123	+ 700	April	
+ 308	+ 361	- 53	- 711	- 585	- 126	- 271	+ 417	- 272	+ 181	Mai	
- 63	+ 282	- 345	- 39	- 661	+ 622	+ 42	+ 693	- 113	+ 40	Juni	
- 1 001	+ 295	- 1 296	- 2 061	+ 581	- 2 642	- 212	- 1 871	- 559	+ 437	Juli	
+ 50	+ 207	- 157	- 27	- 859	+ 832	+ 651	+ 412	- 231	+ 458	Aug.	
+ 1 313	+ 722	+ 591	- 1 952	- 3 461	+ 1 509	+ 1 416	+ 405	- 312	- 650	Sept.	
+ 519	+ 383	+ 136	+ 621	- 877	+ 1 498	+ 1 409	+ 381	- 292	+ 209	Okt.	
- 782	+ 66	- 848	+ 1 394	+ 597	+ 797	+ 680	+ 396	- 279	+ 1 711	Nov.	
+ 1 307	+ 620	+ 687	+ 32 890	+ 21 328	+ 11 562	+ 9 471	+ 420	+ 1 671	+ 226	Dez.	
- 2 275	- 542	- 1 733	+ 506	+ 6 384	- 5 878	- 2 177	- 1 911	- 1 790	- 295	1993 Jan.	
- 536	- 385	- 151	+ 5 668	+ 5 884	- 216	- 36	+ 272	- 452	+ 315	Febr. p)	

institute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. —

2 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparkschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u.ä.

IV. Kreditinstitute

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Sichteinlagen				Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1)					
	Einlagen und aufge- nommene Kredite insgesamt 1) 2)	insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Nichtbanken										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
1983	1 368 074	198 757	187 294	11 463	436 550	219 569	149 458	66 110	4 001	216 981
1984	1 454 556	213 702	201 402	12 300	470 282	228 087	151 601	72 532	3 954	242 195
1985	1 588 808	229 359	216 459	12 900	519 421	243 006	161 720	77 494	3 792	276 415
1986	1 709 116	245 704	234 514	11 190	563 366	252 178	170 573	77 821	3 784	311 188
1987	1 822 468	260 290	247 492	12 798	610 091	260 476	178 845	76 802	4 829	349 615
1988	1 921 510	283 651	271 845	11 806	663 444	269 078	188 695	75 985	4 398	394 366
1989	2 028 211	303 002	290 880	12 122	756 647	325 815	228 392	90 937	6 486	430 832
1990	2 334 485	424 573	408 377	16 196	866 322	403 280	266 741	129 217	7 322	463 042
1991	2 462 740	431 344	413 666	17 678	976 591	480 484	321 786	151 636	7 062	496 107
1992	2 567 870	468 278	448 861	19 417	1 021 129	526 969	360 966	159 678	6 325	494 160
1991 Juli	2 314 463	383 221	372 196	11 025	921 545	439 254	287 005	145 291	6 958	482 291
Aug.	2 325 214	375 989	364 794	11 195	939 179	454 149	302 709	144 526	6 914	485 030
Sept.	2 330 366	381 187	370 093	11 094	938 941	452 615	298 920	146 821	6 874	486 326
Okt.	2 339 808	380 497	367 971	12 526	945 874	457 758	302 223	148 544	6 991	488 116
Nov.	2 383 732	411 077	398 454	12 623	955 724	463 570	308 886	147 529	7 155	492 154
Dez.	2 462 740	431 344	413 666	17 678	976 591	480 484	321 786	151 636	7 062	496 107
1992 Jan.	2 442 702	392 283	379 760	12 523	999 660	499 027	335 574	156 333	7 120	500 633
Febr.	2 450 001	389 344	374 936	14 408	1 009 221	505 455	335 774	162 583	7 098	503 766
März	2 448 167	388 614	374 993	13 621	1 009 250	503 487	332 476	163 901	7 110	505 763
April	2 455 480	390 436	378 263	12 173	1 016 450	507 707	337 927	162 854	6 926	508 743
Mai	2 471 048	394 790	382 351	12 439	1 028 037	517 004	346 926	163 486	6 592	511 033
Juni	2 485 533	410 080	397 536	12 544	1 027 527	514 944	344 217	164 189	6 538	512 583
Juli	2 481 069	394 329	382 328	12 001	1 041 757	525 979	356 160	163 378	6 441	515 778
Aug.	2 500 832	401 110	389 003	12 107	1 054 553	536 007	366 667	163 000	6 340	518 546
Sept.	2 535 805	422 242	409 098	13 144	1 070 008	551 088	376 291	168 435	6 362	518 920
Okt.	2 528 814	419 501	406 304	13 197	1 065 029	546 207	375 648	164 100	6 459	518 822
Nov.	2 559 392	462 585	448 603	13 982	1 051 131	532 249	365 379	160 459	6 411	518 882
Dez.	2 567 870	468 278	448 861	19 417	1 021 129	526 969	360 966	159 678	6 325	494 160
1993 Jan.	2 538 682	419 148	406 385	12 763	1 043 930	547 006	381 399	159 360	6 247	496 924
Febr. p)	2 558 203	423 406	411 123	12 283	1 051 004	551 665	380 571	164 693	6 401	499 339
Veränderungen *)										
1984	+ 86 372	+ 14 925	+ 14 088	+ 837	+ 33 732	+ 8 518	+ 2 143	+ 6 422	- 47	+ 25 214
1985	+ 96 872	+ 10 927	+ 10 327	+ 600	+ 41 509	+ 8 319	+ 7 199	+ 1 582	- 462	+ 33 190
1986	+ 120 308	+ 16 345	+ 18 055	- 1 710	+ 47 035	+ 9 662	+ 8 853	+ 507	+ 302	+ 37 373
1987	+ 112 832	+ 14 586	+ 12 978	+ 1 608	+ 50 905	+ 8 508	+ 8 272	- 1 019	+ 1 255	+ 42 397
1988	+ 98 752	+ 22 941	+ 23 933	- 992	+ 53 483	+ 8 732	+ 9 850	- 687	- 431	+ 44 751
1989	+ 106 971	+ 19 621	+ 19 305	+ 316	+ 93 203	+ 56 737	+ 39 697	+ 14 952	+ 2 088	+ 36 466
1990	+ 125 278	+ 32 429	+ 28 564	+ 3 865	+ 104 846	+ 73 147	+ 37 548	+ 35 138	+ 461	+ 31 699
1991	+ 124 975	+ 4 591	+ 3 109	+ 1 482	+ 110 199	+ 77 154	+ 55 005	+ 22 409	- 260	+ 33 045
1992	+ 126 710	+ 33 554	+ 31 815	+ 1 739	+ 69 828	+ 46 485	+ 39 180	+ 8 042	- 737	+ 23 343
1991 Juli	- 8 978	- 7 696	- 6 100	- 1 596	+ 5 963	+ 3 556	+ 5 427	- 1 885	+ 14	+ 2 407
Aug.	+ 10 771	+ 5 652	+ 5 822	+ 170	+ 17 634	+ 14 895	+ 15 704	- 765	- 44	+ 2 739
Sept.	+ 5 512	+ 6 968	+ 7 069	- 101	- 258	- 1 534	- 3 789	+ 2 295	- 40	+ 1 276
Okt.	+ 9 402	+ 830	- 602	+ 1 432	+ 6 933	+ 5 143	+ 3 303	+ 1 723	+ 117	+ 1 790
Nov.	+ 44 144	+ 31 560	+ 31 463	+ 97	+ 9 850	+ 5 812	+ 6 663	- 1 015	+ 164	+ 4 038
Dez.	+ 77 898	+ 21 137	+ 16 082	+ 5 055	+ 20 867	+ 16 914	+ 12 900	+ 4 107	- 93	+ 3 953
1992 Jan.	- 22 498	- 40 951	- 35 796	- 5 155	+ 22 829	+ 18 543	+ 13 788	+ 4 697	+ 58	+ 4 286
Febr.	+ 7 399	- 2 839	- 4 724	+ 1 885	+ 9 561	+ 6 428	+ 200	+ 6 250	- 22	+ 3 133
März	- 3 404	- 2 430	- 1 643	- 787	+ 159	- 1 968	- 3 298	+ 1 318	+ 12	+ 2 127
April	+ 7 223	+ 1 732	+ 3 180	- 1 448	+ 7 200	+ 4 220	+ 5 451	- 1 047	- 184	+ 2 980
Mai	+ 15 778	+ 4 564	+ 4 298	+ 266	+ 11 587	+ 9 297	+ 8 999	+ 632	- 334	+ 2 290
Juni	+ 14 925	+ 15 730	+ 15 625	+ 105	- 510	- 2 060	- 2 709	+ 703	- 54	+ 1 550
Juli	- 4 194	- 15 481	- 14 938	- 543	+ 14 230	+ 11 035	+ 11 943	- 811	- 97	+ 3 195
Aug.	+ 20 193	+ 7 211	+ 7 105	+ 106	+ 12 796	+ 10 028	+ 10 507	- 378	- 101	+ 2 768
Sept.	+ 35 073	+ 21 232	+ 20 195	+ 1 037	+ 15 455	+ 15 081	+ 9 624	+ 5 435	+ 22	+ 374
Okt.	- 7 781	- 3 531	- 3 584	+ 53	- 4 979	- 4 881	- 643	- 4 335	+ 97	- 98
Nov.	+ 30 198	+ 42 704	+ 41 919	+ 785	- 13 898	- 13 958	- 10 269	- 3 641	- 48	+ 60
Dez.	+ 33 798	+ 5 613	+ 178	+ 5 435	- 4 602	- 5 280	- 4 413	- 781	- 86	+ 678
1993 Jan.	- 29 058	- 49 000	- 42 346	- 6 654	+ 22 801	+ 20 037	+ 20 433	- 318	- 78	+ 2 764
Febr. p)	+ 15 991	+ 3 978	+ 4 458	- 480	+ 7 074	+ 4 659	- 828	+ 5 333	+ 154	+ 2 415

Anmerkungen * und 1 bis 2 s. S. 34*/35*.

IV. Kreditinstitute

Sparbriefe 2)			Spareinlagen					Durch- laufende Kredite	Nach- richtlich: Verbindlich- keiten aus Pensions- geschäften (soweit nicht passiviert)	Zeit	
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungs- frist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
							nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungs- gesetz	sonstige			
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)											
Inländische Nichtbanken											
135 717	18 054	117 663	548 430	359 479	188 951	100 221	41 661	47 069	48 620	4 554	1983
152 084	21 785	130 299	568 814	373 844	194 970	110 250	34 940	49 780	49 674	669	1984
165 502	23 876	141 626	623 578	408 353	215 225	124 156	33 111	57 958	50 948	158	1985
178 525	22 505	156 020	670 317	439 762	230 555	134 963	30 489	65 103	51 204	319	1986
188 359	21 813	166 546	707 094	466 797	240 297	140 894	26 476	72 927	56 634	113	1987
188 180	20 613	167 567	727 981	493 538	234 443	133 345	29 193	71 905	58 254	27	1988
202 512	27 791	174 721	705 588	479 066	226 522	137 572	21 980	66 970	60 462	22	1989
226 526	35 378	191 148	755 237	515 365	239 872	159 244	18 601	62 027	61 827	3	1990
236 725	36 413	200 312	754 084	513 133	240 951	165 585	17 126	58 240	63 996	1	1991
240 543	40 784	199 759	770 744	522 160	248 584	177 406	16 693	54 485	67 176	8	1992
231 762	35 850	195 912	717 147	486 380	230 767	158 616	15 105	57 046	60 788	51	1991 Juli
231 700	35 557	196 143	717 221	487 267	229 954	157 673	15 521	56 760	61 125	4	Aug.
232 209	35 550	196 659	716 822	487 084	229 738	157 191	15 943	56 604	61 207	1	Sept.
233 270	35 788	197 482	718 349	488 738	229 611	156 928	16 377	56 306	61 818	1	Okt.
234 131	36 026	198 105	720 618	490 164	230 454	157 600	16 837	56 017	62 182	44	Nov.
236 725	36 413	200 312	754 084	513 133	240 951	165 585	17 126	58 240	63 996	.	Dez.
238 282	37 054	201 228	748 133	511 581	236 552	166 032	14 420	56 100	64 344	.	1992 Jan.
239 343	37 555	201 788	747 689	510 395	237 294	167 109	14 700	55 485	64 404	.	Febr.
239 825	37 899	201 926	746 165	508 474	237 691	167 476	15 061	55 154	64 313	.	März
239 868	38 071	201 797	743 857	507 149	236 708	166 234	15 440	55 034	64 869	.	April
240 115	38 377	201 738	743 091	506 610	236 481	165 860	15 857	54 764	65 015	7	Mai
240 043	38 654	201 389	742 963	505 877	237 086	165 886	16 550	54 650	64 920	.	Juni
239 026	38 943	200 083	740 842	507 384	233 458	164 714	14 679	54 065	65 115	.	Juli
239 023	39 139	199 884	740 648	506 422	234 226	165 312	15 091	53 823	65 498	.	Aug.
240 222	39 830	200 392	738 390	502 944	235 446	166 451	15 496	53 499	64 943	9	Sept.
240 563	40 183	200 380	738 485	501 735	236 750	167 681	15 877	53 192	65 236	10	Okt.
239 605	40 216	199 389	739 318	501 933	237 385	168 221	16 273	52 891	66 753	.	Nov.
240 543	40 784	199 759	770 744	522 160	248 584	177 406	16 693	54 485	67 176	8	Dez.
237 981	40 166	197 815	770 816	528 404	242 412	174 922	14 782	52 708	66 807	.	1993 Jan.
237 349	39 778	197 571	776 135	533 977	242 158	174 856	15 054	52 248	70 309	.	Febr. p)
Veränderungen *)											
+ 16 327	+ 3 701	+ 12 626	+ 20 334	+ 14 335	+ 5 999	+ 10 019	- 6 721	+ 2 701	+ 1 054	- 3 885	1984
+ 10 378	+ 1 491	+ 8 887	+ 32 784	+ 21 569	+ 11 215	+ 8 856	- 2 809	+ 5 168	+ 1 274	- 511	1985
+ 9 933	- 2 011	+ 11 944	+ 46 739	+ 31 409	+ 15 330	+ 10 807	- 2 622	+ 7 145	+ 256	+ 161	1986
+ 9 834	- 692	+ 10 526	+ 36 777	+ 27 035	+ 9 742	+ 5 931	- 4 143	+ 7 954	+ 730	- 206	1987
- 179	- 1 020	+ 841	+ 20 887	+ 26 541	- 5 654	- 7 349	+ 2 677	- 982	+ 1 620	- 86	1988
+ 14 332	+ 7 178	+ 7 154	- 22 393	- 14 472	- 7 921	+ 4 227	- 7 213	- 4 935	+ 2 208	- 5	1989
+ 24 014	+ 7 587	+ 16 427	- 37 376	- 50 726	+ 13 350	+ 21 672	- 3 379	- 4 943	+ 1 365	- 19	1990
+ 10 199	+ 1 035	+ 9 164	+ 897	+ 838	+ 59	+ 5 421	- 1 475	- 3 887	- 911	.	1991
+ 3 818	+ 4 371	- 553	+ 16 330	+ 7 367	+ 8 963	+ 13 111	- 433	- 3 715	+ 3 180	.	1992
- 1 107	- 166	- 941	- 6 326	- 2 365	- 3 961	- 982	- 2 252	- 727	+ 188	- 3	1991 Juli
- 62	- 293	+ 231	- 1 486	- 673	- 813	- 943	+ 416	- 286	+ 337	- 47	Aug.
+ 509	- 7	+ 516	- 1 789	- 1 693	- 96	- 382	+ 422	- 136	+ 82	- 3	Sept.
+ 1 061	+ 238	+ 823	- 33	+ 94	- 127	- 263	+ 434	- 298	+ 611	-	Okt.
+ 861	+ 238	+ 623	+ 1 509	+ 666	+ 843	+ 672	+ 460	- 289	+ 364	+ 43	Nov.
+ 2 594	+ 387	+ 2 207	+ 33 186	+ 22 689	+ 10 497	+ 7 985	+ 289	+ 2 223	+ 114	.	Dez.
+ 1 557	+ 641	+ 916	- 6 281	- 1 882	- 4 399	+ 447	- 2 706	- 2 140	+ 348	.	1992 Jan.
+ 1 061	+ 501	+ 560	- 444	- 1 186	+ 742	+ 1 077	+ 280	- 615	+ 60	.	Febr.
+ 482	+ 344	+ 138	- 1 524	- 1 921	+ 397	+ 367	+ 361	- 331	- 91	.	März
+ 43	+ 172	- 129	- 2 308	- 1 415	- 893	- 1 152	+ 379	- 120	+ 556	.	April
+ 247	+ 306	- 59	- 766	- 629	- 137	- 284	+ 417	- 270	+ 146	.	Mai
- 72	+ 277	- 349	- 128	- 733	+ 605	+ 26	+ 693	- 114	- 95	.	Juni
- 1 017	+ 289	- 1 306	- 2 121	+ 527	- 2 648	- 232	- 1 871	- 545	+ 195	.	Juli
- 3	+ 196	- 199	- 194	- 962	+ 768	+ 598	+ 412	- 242	+ 383	.	Aug.
+ 1 199	+ 691	+ 508	- 2 258	- 3 648	+ 1 390	+ 1 309	+ 405	- 324	- 555	.	Sept.
+ 341	+ 353	- 12	+ 95	- 1 209	+ 1 304	+ 1 230	+ 381	- 307	+ 293	+ 1	Okt.
- 958	+ 33	- 991	+ 833	+ 198	+ 635	+ 540	+ 396	- 301	+ 1 517	.	Nov.
+ 938	+ 568	+ 370	+ 31 426	+ 20 227	+ 11 199	+ 9 185	+ 420	+ 1 594	+ 423	.	Dez.
- 2 562	- 618	- 1 944	+ 72	+ 5 994	- 5 922	- 2 234	- 1 911	- 1 777	- 369	.	1993 Jan.
- 632	- 388	- 244	+ 5 319	+ 5 573	- 254	- 66	+ 272	- 460	+ 252	.	Febr. p)

IV. Kreditinstitute

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1) 2)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	

Inländische Unternehmen und Privatpersonen

Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)

1990	2 063 822	389 999	377 866	12 133	695 781	350 350	238 994	104 850	6 506	345 431
1991	2 181 996	401 971	389 048	12 923	790 751	422 814	291 323	125 347	6 144	367 937
1992	2 303 997	439 870	425 746	14 124	853 359	469 711	338 857	125 299	5 555	383 648
1992 April	2 186 366	368 942	358 776	10 166	834 381	458 179	318 247	133 987	5 945	376 202
Mai	2 197 535	372 691	362 477	10 214	842 319	465 137	324 499	134 969	5 669	377 182
Juni	2 205 049	380 064	371 106	8 958	842 555	464 457	322 687	136 142	5 628	378 098
Juli	2 209 693	373 138	363 463	9 675	857 229	476 665	335 920	135 175	5 570	380 564
Aug.	2 225 448	378 631	369 258	9 373	867 594	485 361	343 176	136 694	5 491	382 233
Sept.	2 242 843	385 544	375 119	10 425	879 069	496 572	350 915	140 128	5 529	382 497
Okt.	2 245 804	388 968	378 139	10 829	878 157	496 066	354 588	135 828	5 650	382 091
Nov.	2 279 356	437 277	425 716	11 561	863 376	481 301	345 525	130 173	5 603	382 075
Dez.	2 303 997	439 870	425 746	14 124	853 359	469 711	338 857	125 299	5 555	383 648
1993 Jan.	2 284 118	400 059	389 426	10 633	876 071	490 077	358 014	126 536	5 527	385 994
Febr. p)	2 293 274	399 465	389 089	10 376	881 085	493 234	356 856	130 669	5 709	387 851

Veränderungen *)

1991	+ 117 874	+ 9 792	+ 9 002	+ 790	+ 94 900	+ 72 414	+ 52 289	+ 20 487	- 362	+ 22 486
1992	+ 118 421	+ 34 519	+ 33 318	+ 1 201	+ 62 738	+ 46 897	+ 47 534	- 48	- 589	+ 15 841
1992 April	+ 10 701	+ 2 376	+ 1 421	+ 955	+ 10 428	+ 9 210	+ 8 544	+ 861	- 195	+ 1 218
Mai	+ 11 379	+ 3 959	+ 3 911	+ 48	+ 7 938	+ 6 958	+ 6 252	+ 982	- 276	+ 980
Juni	+ 7 954	+ 7 813	+ 9 069	- 1 256	+ 236	- 680	- 1 812	+ 1 173	- 41	+ 916
Juli	+ 4 914	- 6 656	- 7 373	+ 717	+ 14 674	+ 12 208	+ 13 233	- 967	- 58	+ 2 466
Aug.	+ 16 185	+ 5 923	+ 6 225	- 302	+ 10 365	+ 8 696	+ 7 256	+ 1 519	- 79	+ 1 669
Sept.	+ 17 495	+ 7 013	+ 5 961	+ 1 052	+ 11 475	+ 11 211	+ 7 739	+ 3 434	+ 38	+ 264
Okt.	+ 1 471	+ 2 634	+ 2 230	+ 404	- 1 612	- 506	+ 3 673	- 4 300	+ 121	- 1 106
Nov.	+ 33 872	+ 47 929	+ 47 197	+ 732	- 14 081	- 14 765	- 9 063	- 5 655	- 47	+ 684
Dez.	+ 24 561	+ 2 513	- 50	+ 2 563	- 10 017	- 11 590	- 6 668	- 4 874	- 48	+ 1 573
1993 Jan.	- 19 749	- 39 681	- 36 190	- 3 491	+ 22 712	+ 20 366	+ 19 157	+ 1 237	- 28	+ 2 346
Febr. p)	+ 8 876	- 874	- 617	- 257	+ 5 014	+ 3 157	- 1 158	+ 4 133	+ 182	+ 1 857

Inländische öffentliche Haushalte

Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)

1990	270 663	34 574	30 511	4 063	170 541	52 930	27 747	24 367	816	117 611
1991	280 744	29 373	24 618	4 755	185 840	57 670	30 463	26 289	918	128 170
1992	263 873	28 408	23 115	5 293	167 770	57 258	22 109	34 379	770	110 512
1992 April	269 114	21 494	19 487	2 007	182 069	49 528	19 680	28 867	981	132 541
Mai	273 513	22 099	19 874	2 225	185 718	51 867	22 427	28 517	923	133 851
Juni	280 484	30 016	26 430	3 586	184 972	50 487	21 530	28 047	910	134 485
Juli	271 376	21 191	18 865	2 326	184 528	49 314	20 240	28 203	871	135 214
Aug.	275 384	22 479	19 745	2 734	186 959	50 646	23 491	26 306	849	136 313
Sept.	292 962	36 698	33 979	2 719	190 939	54 516	25 376	28 307	833	136 423
Okt.	283 010	30 533	28 165	2 368	186 872	50 141	21 060	28 272	809	136 731
Nov.	280 036	25 308	22 887	2 421	187 755	50 948	19 854	30 286	808	136 807
Dez.	263 873	28 408	23 115	5 293	167 770	57 258	22 109	34 379	770	110 512
1993 Jan.	254 564	19 089	16 959	2 130	167 859	56 929	23 385	32 824	720	110 930
Febr. p)	264 929	23 941	22 034	1 907	169 919	58 431	23 715	34 024	692	111 488

Veränderungen *)

1991	+ 7 101	- 5 201	- 5 893	+ 692	+ 15 299	+ 4 740	+ 2 716	+ 1 922	+ 102	+ 10 559
1992	+ 8 289	- 965	- 1 503	+ 538	+ 7 090	- 412	- 8 354	+ 8 090	- 148	+ 7 502
1992 April	- 3 478	- 644	+ 1 759	- 2 403	- 3 228	- 4 990	- 3 093	- 1 908	+ 11	+ 1 762
Mai	+ 4 399	+ 605	+ 387	+ 218	+ 3 649	+ 2 339	+ 2 747	- 350	- 58	+ 1 310
Juni	+ 6 971	+ 7 917	+ 6 556	+ 1 361	- 746	- 1 380	- 897	- 470	- 13	+ 634
Juli	- 9 108	- 8 825	- 7 565	- 1 260	- 444	- 1 173	- 1 290	+ 156	- 39	+ 729
Aug.	+ 4 008	+ 1 288	+ 880	+ 408	+ 2 431	+ 1 332	+ 3 251	- 1 897	- 22	+ 1 099
Sept.	+ 17 578	+ 14 219	+ 14 234	- 15	+ 3 980	+ 3 870	+ 1 885	+ 2 001	- 16	+ 110
Okt.	- 9 252	- 6 165	- 5 814	- 351	- 3 367	- 4 375	- 4 316	- 35	- 24	+ 1 008
Nov.	- 3 674	- 5 225	- 5 278	+ 53	+ 183	+ 807	- 1 206	+ 2 014	- 1	- 624
Dez.	+ 9 237	+ 3 100	+ 228	+ 2 872	+ 5 415	+ 6 310	+ 2 255	+ 4 093	- 38	- 895
1993 Jan.	- 9 309	- 9 319	- 6 156	- 3 163	+ 89	- 329	+ 1 276	- 1 555	- 50	+ 418
Febr. p)	+ 7 115	+ 4 852	+ 5 075	- 223	+ 2 060	+ 1 502	+ 330	+ 1 200	- 28	+ 558

Anmerkungen * und 1 bis 2 s. S. 34*/35*.

IV. Kreditinstitute

Sparbriefe 2)			Spareinlagen				vereinbarte Kündigungsfrist				Durch- laufende Kredite	Nach- richtlich: Verbindlich- keiten aus Pensions- geschäften (soweit nicht passiviert)	Zeit
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungs- frist	4 Jahre und darüber								
					zusammen	unter 4 Jahre	nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungs- gesetz	sonstige					
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												Inländische Unternehmen und Privatpersonen	
223 247	35 112	188 135	749 103	510 930	238 173	158 065	18 601	61 507	5 692		1990		
233 422	36 216	197 206	749 046	509 513	239 533	164 607	17 126	57 800	6 806		1991		
237 117	40 631	196 486	766 223	518 763	247 460	176 638	16 693	54 129	7 428		1992		
236 579	37 890	198 689	739 284	503 810	235 474	165 383	15 440	54 651	7 180		1992 April		
236 819	38 197	198 622	738 533	503 255	235 278	165 024	15 857	54 397	7 173		Mai		
236 748	38 470	198 278	738 469	502 534	235 935	165 101	16 550	54 284	7 213		Juni		
235 716	38 758	196 958	736 409	504 086	232 323	163 946	14 679	53 698	7 201		Juli		
235 703	38 950	196 753	736 257	503 129	233 128	164 577	15 091	53 460	7 263		Aug.		
236 886	39 637	197 249	734 043	499 664	234 379	165 726	15 496	53 157	7 301		Sept.		
237 177	40 008	197 169	734 155	498 457	235 698	166 969	15 877	52 852	7 347		Okt.		
236 220	40 059	196 161	735 044	498 732	236 312	167 499	16 273	52 540	7 439		Nov.		
237 117	40 631	196 486	766 223	518 763	247 460	176 638	16 693	54 129	7 428		Dez.		
234 560	40 017	194 543	766 410	525 053	241 357	174 192	14 782	52 383	7 018		1993 Jan.		
233 924	39 636	194 288	771 744	530 640	241 104	174 116	15 054	51 934	7 056		Febr. p)		
Veränderungen *)												Inländische öffentliche Haushalte	
+ 10 175	+ 1 104	+ 9 071	+ 1 993	+ 1 653	+ 340	+ 5 622	- 1 475	- 3 807	+ 1 014		1991		
+ 3 695	+ 4 415	- 720	+ 16 847	+ 7 590	+ 9 257	+ 13 321	- 433	- 3 631	+ 622		1992		
+ 17	+ 174	- 157	- 2 197	- 1 344	- 853	- 1 117	+ 379	- 115	+ 77		1992 April		
+ 240	+ 307	- 67	- 751	- 645	- 106	- 269	+ 417	- 254	- 7		Mai		
- 71	+ 273	- 344	- 64	- 721	+ 657	+ 77	+ 693	- 113	+ 40		Juni		
- 1 032	+ 288	- 1 320	- 2 060	+ 572	- 2 632	- 215	- 1 871	- 546	- 12		Juli		
- 13	+ 192	- 205	- 152	- 957	+ 805	+ 631	+ 412	- 238	+ 62		Aug.		
+ 1 183	+ 687	+ 496	- 2 214	- 3 653	+ 1 421	+ 1 319	+ 405	- 303	+ 38		Sept.		
+ 291	+ 371	- 80	+ 112	- 1 207	+ 1 319	+ 1 243	+ 381	- 305	+ 46		Okt.		
- 957	+ 51	- 1 008	+ 889	+ 275	+ 614	+ 530	+ 396	- 312	+ 92		Nov.		
+ 897	+ 572	+ 325	+ 31 179	+ 20 031	+ 11 148	+ 9 139	+ 420	+ 1 589	- 11		Dez.		
- 2 557	- 614	- 1 943	+ 187	+ 6 040	- 5 853	- 2 196	- 1 911	- 1 746	- 410		1993 Jan.		
- 636	- 381	- 255	+ 5 334	+ 5 587	- 253	- 76	+ 272	- 449	+ 38		Febr. p)		
3 279	266	3 013	6 134	4 435	1 699	1 179	-	520	56 135		1990		
3 303	197	3 106	5 038	3 620	1 418	978	-	440	57 190		1991		
3 426	153	3 273	4 521	3 397	1 124	768	-	356	59 748		1992		
3 289	181	3 108	4 573	3 339	1 234	851	-	383	57 689		1992 April		
3 296	180	3 116	4 558	3 355	1 203	836	-	367	57 842		Mai		
3 295	184	3 111	4 494	3 343	1 151	785	-	366	57 707		Juni		
3 310	185	3 125	4 433	3 298	1 135	768	-	367	57 914		Juli		
3 320	189	3 131	4 391	3 293	1 098	735	-	363	58 235		Aug.		
3 336	193	3 143	4 347	3 280	1 067	725	-	342	57 642		Sept.		
3 386	175	3 211	4 330	3 278	1 052	712	-	340	57 889		Okt.		
3 385	157	3 228	4 274	3 201	1 073	722	-	351	59 314		Nov.		
3 426	153	3 273	4 521	3 397	1 124	768	-	356	59 748		Dez.		
3 421	149	3 272	4 406	3 351	1 055	730	-	325	59 789		1993 Jan.		
3 425	142	3 283	4 391	3 337	1 054	740	-	314	63 253		Febr. p)		
Veränderungen *)													
+ 24	- 69	+ 93	- 1 096	- 815	- 281	- 201	-	- 80	- 1 925		1991		
+ 123	- 44	+ 167	- 517	- 223	- 294	- 210	-	- 84	+ 2 558		1992		
+ 26	- 2	+ 28	- 111	- 71	- 40	- 35	-	- 5	+ 479		1992 April		
+ 7	- 1	+ 8	- 15	+ 16	- 31	- 15	-	- 16	+ 153		Mai		
- 1	+ 4	- 5	- 64	- 12	- 52	- 51	-	- 1	- 135		Juni		
+ 15	+ 1	+ 14	- 61	- 45	- 16	- 17	-	+ 1	+ 207		Juli		
+ 10	+ 4	+ 6	- 42	- 5	- 37	- 33	-	- 4	+ 321		Aug.		
+ 16	+ 4	+ 12	- 44	- 13	- 31	- 10	-	- 21	- 593		Sept.		
+ 50	- 18	+ 68	- 17	- 2	- 15	- 13	-	- 2	+ 247		Okt.		
- 1	- 18	+ 17	- 56	- 77	+ 21	+ 10	-	+ 11	+ 1 425		Nov.		
+ 41	- 4	+ 45	+ 247	+ 196	+ 51	+ 46	-	+ 5	+ 434		Dez.		
- 5	- 4	- 1	- 115	- 46	- 69	- 38	-	- 31	+ 41		1993 Jan.		
+ 4	- 7	+ 11	- 15	- 14	- 1	+ 10	-	- 11	+ 214		Febr. p)		

IV. Kreditinstitute

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1) 2)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen 4)										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
1990	574 969	149 787	140 125	9 662	398 618	92 023	67 145	22 311	2 567	306 595
1991	596 127	148 258	138 236	10 022	419 322	96 672	70 787	23 560	2 325	322 650
1992	614 718	151 327	141 468	9 859	431 304	94 759	74 422	18 657	1 680	336 545
1992 April	582 414	126 929	118 977	7 952	426 068	96 229	70 409	23 803	2 017	329 839
Mai	582 351	124 893	117 083	7 810	427 961	97 087	71 021	24 248	1 818	330 874
Juni	583 244	127 494	120 824	6 670	426 034	94 271	67 886	24 594	1 791	331 763
Juli	580 273	121 097	113 881	7 216	429 198	95 356	70 465	23 135	1 756	333 842
Aug.	585 426	123 053	116 041	7 012	432 180	96 631	72 140	22 779	1 712	335 549
Sept.	596 787	127 449	119 690	7 759	438 711	103 109	77 802	23 588	1 719	335 602
Okt.	597 070	129 101	121 319	7 782	436 662	101 455	76 735	22 984	1 736	335 207
Nov.	603 477	143 034	134 868	8 166	428 722	93 259	70 605	20 971	1 683	335 463
Dez.	614 718	151 327	141 468	9 859	431 304	94 759	74 422	18 657	1 680	336 545
1993 Jan.	599 546	129 289	121 922	7 367	438 632	99 768	78 607	19 433	1 728	338 864
Febr. p)	596 746	127 339	120 172	7 167	437 416	96 968	74 266	20 854	1 848	340 448
Veränderungen *)										
1991	+ 20 378	- 2 179	- 2 539	+ 360	+ 20 674	+ 4 619	+ 3 612	+ 1 249	- 242	+ 16 055
1992	+ 14 811	- 841	- 678	- 163	+ 12 112	- 1 913	+ 3 635	- 4 903	- 645	+ 14 025
1992 April	+ 4 326	+ 1 389	+ 370	+ 1 019	+ 2 720	+ 1 416	+ 821	+ 752	- 157	+ 1 304
Mai	+ 147	+ 1 826	- 1 684	- 142	+ 1 893	+ 858	+ 612	+ 445	- 199	+ 1 035
Juni	+ 1 333	+ 3 041	+ 4 181	- 1 140	- 1 927	- 2 816	- 3 135	+ 346	- 27	+ 889
Juli	- 2 701	- 6 127	- 6 673	+ 546	+ 3 164	+ 1 085	+ 2 579	- 1 459	- 35	+ 2 079
Aug.	+ 5 583	+ 2 386	+ 2 590	- 204	+ 2 982	+ 1 275	+ 1 675	- 356	- 44	+ 1 707
Sept.	+ 11 461	+ 4 496	+ 3 749	+ 747	+ 6 531	+ 6 478	+ 5 662	+ 809	+ 7	+ 53
Okt.	- 1 207	+ 862	+ 839	+ 23	- 2 749	- 1 654	- 1 067	- 604	+ 17	- 1 095
Nov.	+ 6 727	+ 13 553	+ 13 169	+ 384	- 7 240	- 8 196	- 6 130	- 2 013	- 53	+ 956
Dez.	+ 11 161	+ 8 213	+ 6 520	+ 1 693	+ 2 582	+ 1 500	+ 3 817	- 2 314	- 3	+ 1 082
1993 Jan.	- 15 042	- 21 908	- 19 416	- 2 492	+ 7 328	+ 5 009	+ 4 185	+ 776	+ 48	+ 2 319
Febr. p)	- 3 080	- 2 230	- 2 030	- 200	- 1 216	- 2 800	- 4 341	+ 1 421	+ 120	+ 1 584
Inländische Privatpersonen 3) 4)										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
1990	1 488 853	240 212	237 741	2 471	297 163	258 327	171 849	82 539	3 939	38 836
1991	1 585 869	253 713	250 812	2 901	371 429	326 142	220 536	101 787	3 819	45 287
1992	1 689 279	288 543	284 278	4 265	422 055	374 952	264 435	106 642	3 875	47 103
1992 April	1 603 952	242 013	239 799	2 214	408 313	361 950	247 838	110 184	3 928	46 363
Mai	1 615 184	247 798	245 394	2 404	414 358	368 050	253 478	110 721	3 851	46 308
Juni	1 621 805	252 570	250 282	2 288	416 521	370 186	254 801	111 548	3 837	46 335
Juli	1 629 420	252 041	249 582	2 459	428 031	381 309	265 455	112 040	3 814	46 722
Aug.	1 640 022	255 578	253 217	2 361	435 414	388 730	271 036	113 915	3 779	46 684
Sept.	1 646 056	258 095	255 429	2 666	440 358	393 463	273 113	116 540	3 810	46 895
Okt.	1 648 734	259 867	256 820	3 047	441 495	394 611	277 853	112 844	3 914	46 884
Nov.	1 675 879	294 243	290 848	3 395	434 654	388 042	274 920	109 202	3 920	46 612
Dez.	1 689 279	288 543	284 278	4 265	422 055	374 952	264 435	106 642	3 875	47 103
1993 Jan.	1 684 572	270 770	267 504	3 266	437 439	390 309	279 407	107 103	3 799	47 130
Febr. p)	1 696 528	272 126	268 917	3 209	443 669	396 266	282 590	109 815	3 861	47 403
Veränderungen *)										
1991	+ 97 496	+ 11 971	+ 11 541	+ 430	+ 74 226	+ 67 795	+ 48 677	+ 19 238	- 120	+ 6 431
1992	+ 103 610	+ 35 360	+ 33 996	+ 1 364	+ 50 626	+ 48 810	+ 43 899	+ 4 855	+ 56	+ 1 816
1992 April	+ 6 375	+ 987	+ 1 051	- 64	+ 7 708	+ 7 794	+ 7 723	+ 109	- 38	- 86
Mai	+ 11 232	+ 5 785	+ 5 595	+ 190	+ 6 045	+ 6 100	+ 5 640	+ 537	- 77	- 55
Juni	+ 6 621	+ 4 772	+ 4 888	- 116	+ 2 163	+ 2 136	+ 1 323	+ 827	- 14	+ 27
Juli	+ 7 615	- 529	- 700	+ 171	+ 11 510	+ 11 123	+ 10 654	+ 492	- 23	+ 387
Aug.	+ 10 602	+ 3 537	+ 3 635	- 98	+ 7 383	+ 7 421	+ 5 581	+ 1 875	- 35	- 38
Sept.	+ 6 034	+ 2 517	+ 2 212	+ 305	+ 4 944	+ 4 733	+ 2 077	+ 2 625	+ 31	+ 211
Okt.	+ 2 678	+ 1 772	+ 1 391	+ 381	+ 1 137	+ 1 148	+ 4 740	- 3 696	+ 104	- 11
Nov.	+ 27 145	+ 34 376	+ 34 028	+ 348	- 6 841	- 6 569	- 2 933	- 3 642	+ 6	- 272
Dez.	+ 13 400	- 5 700	- 6 570	+ 870	- 12 599	- 13 090	- 10 485	- 2 560	- 45	+ 491
1993 Jan.	- 4 707	- 17 773	- 16 774	- 999	+ 15 384	+ 15 357	+ 14 972	+ 461	- 76	+ 27
Febr. p)	+ 11 956	+ 1 356	+ 1 413	- 57	+ 6 230	+ 5 957	+ 3 183	+ 2 712	+ 62	+ 273

Anmerkungen * und 1 bis 2 s. S. 34*/35*. — 3 Einschl. Organisationen ohne Erwerbzweck. — 4 Von November 1989 bis Dezember 1990 Zuordnung zu inländischen Unternehmen und Privatpersonen teilweise geschätzt.

IV. Kreditinstitute

Sparbriefe 2)			Spareinlagen					Durch- laufende Kredite	Nach- richtlich: Verbindlich- keiten aus Pensions- geschäften (soweit nicht passiviert)	Zeit
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungs- frist	vereinbarte Kündigungsfrist					
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber			
					nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungs- gesetz	sonstige				
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
Inländische Unternehmen 4)										
16 371	426	15 945	5 694	3 507	2 187	1 077	-	1 110	4 499	1990
17 656	328	17 328	5 312	3 405	1 907	979	-	928	5 579	1991
20 560	423	20 137	5 267	3 465	1 802	957	-	845	6 260	1992
18 280	366	17 914	5 188	3 333	1 855	967	-	888	5 949	1992 April
18 405	369	18 036	5 147	3 330	1 817	948	-	869	5 945	Mai
18 593	368	18 225	5 131	3 344	1 787	940	-	847	5 992	Juni
18 876	375	18 501	5 103	3 331	1 772	938	-	834	5 999	Juli
19 025	395	18 630	5 108	3 357	1 751	922	-	829	6 060	Aug.
19 441	423	19 018	5 088	3 353	1 735	912	-	823	6 098	Sept.
20 043	432	19 611	5 124	3 369	1 755	934	-	821	6 140	Okt.
20 332	441	19 891	5 161	3 408	1 753	932	-	821	6 228	Nov.
20 560	423	20 137	5 267	3 465	1 802	957	-	845	6 260	Dez.
20 551	336	20 215	5 218	3 467	1 751	928	-	823	5 856	1993 Jan.
20 854	331	20 523	5 243	3 502	1 741	932	-	809	5 894	Febr. p)
Veränderungen *)										
+ 1 285	- 98	+ 1 383	- 382	- 102	- 280	- 98	-	- 182	+ 980	1991
+ 2 904	+ 95	+ 2 809	- 45	- 60	- 105	- 22	-	- 83	+ 681	1992
+ 162	+ 4	+ 158	- 18	- 7	- 11	- 4	-	- 7	+ 73	1992 April
+ 125	+ 3	+ 122	- 41	- 3	- 38	- 19	-	- 19	- 4	Mai
+ 188	- 1	+ 189	- 16	+ 14	- 30	- 8	-	- 22	+ 47	Juni
+ 283	+ 7	+ 276	- 28	- 13	- 15	- 2	-	- 13	+ 7	Juli
+ 149	+ 20	+ 129	+ 5	+ 26	- 21	- 16	-	- 5	+ 61	Aug.
+ 416	+ 28	+ 388	- 20	- 4	- 16	- 10	-	- 6	+ 38	Sept.
+ 602	+ 9	+ 593	+ 36	+ 16	+ 20	+ 22	-	- 2	+ 42	Okt.
+ 289	+ 9	+ 280	+ 37	+ 39	- 2	- 2	-	-	+ 88	Nov.
+ 228	- 18	+ 246	+ 106	+ 57	+ 49	+ 25	-	+ 24	+ 32	Dez.
- 9	- 87	+ 78	- 49	+ 2	- 51	- 29	-	- 22	- 404	1993 Jan.
+ 303	- 5	+ 308	+ 25	+ 35	- 10	+ 4	-	- 14	+ 38	Febr. p)
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
Inländische Privatpersonen 3) 4)										
206 876	34 686	172 190	743 409	507 423	235 986	156 988	18 601	60 397	1 193	1990
215 766	35 888	179 878	743 734	506 108	237 626	163 628	17 126	56 872	1 227	1991
216 557	40 208	176 349	760 956	515 298	245 658	175 681	16 693	53 284	1 168	1992
218 299	37 524	180 775	734 096	500 477	233 619	164 416	15 440	53 763	1 231	1992 April
218 414	37 828	180 586	733 386	499 925	233 461	164 076	15 857	53 528	1 228	Mai
218 155	38 102	180 053	733 338	499 190	234 148	164 161	16 550	53 437	1 221	Juni
216 840	38 383	178 457	731 306	500 755	230 551	163 008	14 679	52 864	1 202	Juli
216 678	38 555	178 123	731 149	499 772	231 377	163 655	15 091	52 631	1 203	Aug.
217 445	39 214	178 231	728 955	496 311	232 644	164 814	15 496	52 334	1 203	Sept.
217 134	39 576	177 558	729 031	495 088	233 943	166 035	15 877	52 031	1 207	Okt.
215 888	39 618	176 270	729 883	495 324	234 559	166 567	16 273	51 719	1 211	Nov.
216 557	40 208	176 349	760 956	515 298	245 658	175 681	16 693	53 284	1 168	Dez.
214 009	39 681	174 328	761 192	521 586	239 606	173 264	14 782	51 560	1 162	1993 Jan.
213 070	39 305	173 765	766 501	527 138	239 363	173 184	15 054	51 125	1 162	Febr. p)
Veränderungen *)										
+ 8 890	+ 1 202	+ 7 688	+ 2 375	+ 1 755	+ 620	+ 5 720	- 1 475	- 3 625	+ 34	1991
+ 791	+ 4 320	- 3 529	+ 16 892	+ 7 530	+ 9 362	+ 13 343	- 433	- 3 548	- 59	1992
- 145	+ 170	- 315	- 2 179	- 1 337	- 842	- 1 113	+ 379	- 108	+ 4	1992 April
+ 115	+ 304	- 189	- 710	- 642	- 68	- 250	+ 417	- 235	- 3	Mai
- 259	+ 274	- 533	- 48	- 735	+ 687	+ 85	+ 693	- 91	- 7	Juni
- 1 315	+ 281	- 1 596	- 2 032	+ 585	- 2 617	- 213	- 1 871	- 533	- 19	Juli
- 162	+ 172	- 334	- 157	- 983	+ 826	+ 647	+ 412	- 233	+ 1	Aug.
+ 767	+ 659	+ 108	- 2 194	- 3 631	+ 1 437	+ 1 329	+ 405	- 297	-	Sept.
- 311	+ 362	- 673	+ 76	- 1 223	+ 1 299	+ 1 221	+ 381	- 303	+ 4	Okt.
- 1 246	+ 42	- 1 288	+ 852	+ 236	+ 616	+ 532	+ 396	- 312	+ 4	Nov.
+ 669	+ 590	+ 79	+ 31 073	+ 19 974	+ 11 099	+ 9 114	+ 420	+ 1 565	- 43	Dez.
- 2 548	- 527	- 2 021	+ 236	+ 6 038	- 5 802	- 2 167	- 1 911	- 1 724	- 6	1993 Jan.
- 939	- 376	- 563	+ 5 309	+ 5 552	- 243	- 80	+ 272	- 435	-	Febr. p)

IV. Kreditinstitute

8. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen und Befristung *)
(ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichsforderungen)

Mio DM

Zeit	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Fonds „Deutsche Einheit“, Kreditabwicklungsfonds				Länder			
	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)	zusammen	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)	zusammen	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												
1990	463 622	7 528	42 758	413 336	82 731	828	9 921	71 982	226 933	3 483	29 792	193 658
1991	499 891	14 747	51 276	433 868	87 191	2 019	11 894	73 278	242 953	8 607	33 952	200 394
1992	518 313	16 695	47 631	453 987	79 564	1 639	8 946	68 979	248 739	8 910	30 898	208 931
1992 Juli	498 447	14 438	47 776	436 233	81 518	744	10 159	70 615	238 008	7 096	31 086	199 826
Aug.	494 523	10 521	46 105	437 897	80 473	972	9 643	69 858	235 187	4 398	29 813	200 976
Sept.	494 834	9 001	46 991	438 842	79 647	836	9 449	69 362	234 011	2 449	30 643	200 919
Okt.	503 482	12 961	46 806	443 715	79 939	1 518	9 205	69 216	238 278	4 761	30 406	203 111
Nov.	512 162	14 451	47 207	450 504	80 279	2 060	8 989	69 230	245 354	6 585	30 730	208 039
Dez.	518 313	16 695	47 631	453 987	79 564	1 639	8 946	68 979	248 739	8 910	30 898	208 931
1993 Jan.	520 223	12 569	47 066	460 588	79 708	893	8 834	69 981	248 582	4 556	30 212	213 814
Febr. p)	519 980	12 314	45 181	462 485	80 372	1 298	8 728	70 346	247 090	4 458	28 435	214 197
Veränderungen *)												
1991	+ 36 069	+ 7 219	+ 8 518	+ 20 332	+ 4 460	+ 1 191	+ 1 973	+ 1 296	+ 16 020	+ 5 124	+ 4 160	+ 6 736
1992	+ 17 202	+ 828	- 3 645	+ 20 019	- 7 627	- 380	- 2 948	- 4 299	+ 5 486	+ 303	- 3 054	+ 8 237
1992 Juli	+ 3 510	+ 3 329	- 879	+ 1 060	- 1 304	- 271	- 122	- 911	+ 2 797	+ 3 680	- 1 153	+ 270
Aug.	- 3 974	- 3 917	- 1 671	+ 1 614	- 1 045	+ 228	- 516	- 757	- 2 821	- 2 698	- 1 273	+ 1 150
Sept.	+ 311	- 1 520	+ 886	+ 945	- 826	- 136	- 194	- 496	- 1 176	- 1 949	+ 830	- 57
Okt.	+ 8 648	+ 3 960	- 185	+ 4 873	+ 292	+ 682	- 244	- 146	+ 4 267	+ 2 312	- 237	+ 2 192
Nov.	+ 8 680	+ 1 490	+ 401	+ 6 789	+ 340	+ 542	- 216	+ 14	+ 7 076	+ 1 824	+ 324	+ 4 928
Dez.	+ 6 151	+ 2 244	+ 424	+ 3 483	- 715	- 421	- 43	- 251	+ 3 385	+ 2 325	+ 168	+ 892
1993 Jan.	+ 1 910	- 4 126	- 565	+ 6 601	+ 144	- 746	- 112	+ 1 002	- 157	- 4 354	- 686	+ 4 883
Febr. p)	- 293	- 255	- 1 885	+ 1 847	+ 664	+ 405	- 106	+ 365	- 1 492	- 98	- 1 777	+ 383

* Ohne Kredite an Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatper-

sonen (Tab. IV, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VIII,

9. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Fonds „Deutsche Einheit“, Kreditabwicklungsfonds					Länder					Gemeinden und		
	Einlagen und auf- genommene Kredite insgesamt 1)	zusammen	Sicht- einlagen	Termingelder		zusammen	Sicht- einlagen	Termingelder		Sparein- lagen und Sparbriefe	zusammen	Sicht- einlagen	
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
1990	270 663	79 600	6 446	3 002	70 110	42	97 885	5 296	2 554	89 973	62	30 079	12 354
1991	280 744	84 564	1 440	2 659	80 425	40	98 671	4 275	3 841	90 511	44	30 109	12 071
1992	263 873	93 523	2 617	2 763	88 128	15	75 178	4 389	3 298	67 451	40	30 344	12 525
1992 Juli	271 376	88 590	623	1 767	86 183	17	99 785	5 057	2 885	91 807	36	25 733	9 412
Aug.	275 384	89 478	591	1 653	87 222	12	99 584	4 591	2 748	92 205	40	28 528	10 408
Sept.	292 962	104 247	14 663	2 613	86 955	16	101 703	6 013	3 501	92 152	37	27 238	9 110
Okt.	283 010	98 464	8 796	1 744	87 908	16	100 644	5 100	2 962	92 545	37	27 140	10 764
Nov.	280 036	91 083	767	1 903	88 397	16	101 184	5 344	3 010	92 792	38	29 086	11 728
Dez.	263 873	93 523	2 617	2 763	88 128	15	75 178	4 389	3 298	67 451	40	30 344	12 525
1993 Jan.	254 564	91 268	711	1 879	88 664	14	74 125	3 499	3 061	67 526	39	27 094	9 125
Febr. p)	264 929	97 758	3 608	1 663	92 472	15	74 171	3 930	2 640	67 560	41	28 322	9 900
Veränderungen *)													
1991	+ 7 101	+ 3 364	- 5 006	- 343	+ 8 715	- 2	- 594	- 1 021	+ 1 287	- 842	- 18	+ 30	- 283
1992	+ 8 289	+ 8 959	+ 1 177	+ 104	+ 7 703	- 25	+ 1 667	+ 114	- 543	+ 2 100	- 4	+ 235	+ 454
1992 Juli	- 9 108	- 7 173	- 7 282	- 571	+ 689	- 9	- 860	- 388	- 583	+ 134	- 23	- 1 423	- 605
Aug.	+ 4 008	+ 888	- 32	- 114	+ 1 039	- 5	- 201	- 466	- 137	+ 398	+ 4	+ 2 795	+ 996
Sept.	+ 17 578	+ 14 769	+ 14 072	+ 960	- 267	+ 4	+ 2 119	+ 1 422	+ 753	- 53	- 3	- 1 290	- 1 298
Okt.	- 9 252	- 5 783	- 5 867	- 869	+ 953	-	- 1 059	- 913	- 539	+ 393	-	- 98	+ 1 654
Nov.	- 3 674	- 7 381	- 8 029	+ 159	+ 489	-	+ 540	+ 244	+ 48	+ 247	+ 1	+ 1 946	+ 964
Dez.	+ 9 237	+ 2 440	+ 1 850	+ 860	- 269	- 1	- 606	- 955	+ 288	+ 59	+ 2	+ 1 258	+ 797
1993 Jan.	- 9 309	- 2 255	- 1 906	- 884	+ 536	- 1	- 1 053	- 890	- 237	+ 75	- 1	- 3 250	- 3 400
Febr. p)	+ 7 115	+ 3 240	+ 2 897	- 216	+ 558	+ 1	+ 46	+ 431	- 421	+ 34	+ 2	+ 1 228	+ 775

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. IV, 7) erfaßt sind. Statistisch bedingte Ver-

änderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Aufgliederung nach Einlagearten und Fristigkeiten s. Tab. IV, 7. — 2 Einschl. durchlaufender Kredite.

IV. Kreditinstitute

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Zeit
zusammen	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)	zusammen	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)	zusammen	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												
143 636	2 916	2 829	137 891	10 024	282	184	9 558	298	19	32	247	1990
158 040	3 547	5 103	149 390	11 293	411	275	10 607	414	163	52	199	1991
175 191	5 408	7 174	162 609	14 163	379	548	13 236	656	359	65	232	1992
165 675	5 560	6 044	154 071	12 331	377	414	11 540	915	661	73	181	1992 Juli
165 338	4 188	6 143	155 007	12 672	408	430	11 834	853	555	76	222	Aug.
167 545	4 914	6 373	156 258	12 872	344	446	12 082	759	458	80	221	Sept.
171 057	5 488	6 636	158 933	13 100	389	478	12 233	1 108	805	81	222	Okt.
171 991	4 599	6 886	160 506	13 439	412	520	12 507	1 099	795	82	222	Nov.
175 191	5 408	7 174	162 609	14 163	379	548	13 236	656	359	65	232	Dez.
176 908	6 121	7 391	163 396	14 095	358	562	13 175	930	641	67	222	1993 Jan.
177 465	5 592	7 400	164 473	14 151	362	548	13 241	902	604	70	228	Febr. p)

Veränderungen *)												Zeit
+ 14 204	+ 631	+ 2 274	+ 11 299	+ 1 269	+ 129	+ 91	+ 1 049	+ 116	+ 144	+ 20	- 48	1991
+ 16 281	+ 741	+ 2 071	+ 13 469	+ 2 870	- 32	+ 273	+ 2 629	+ 192	+ 196	+ 13	- 17	1992
+ 1 740	+ 42	+ 273	+ 1 425	+ 427	+ 25	+ 122	+ 280	- 150	- 147	+ 1	- 4	1992 Juli
- 337	- 1 372	+ 99	+ 936	+ 341	+ 31	+ 16	+ 294	- 112	- 106	+ 3	- 9	Aug.
+ 2 207	+ 726	+ 230	+ 1 251	+ 200	- 64	+ 16	+ 248	- 94	- 97	+ 4	- 1	Sept.
+ 3 512	+ 574	+ 263	+ 2 675	+ 228	+ 45	+ 32	+ 151	+ 349	+ 347	+ 1	+ 1	Okt.
+ 934	- 889	+ 250	+ 1 573	+ 339	+ 23	+ 42	+ 274	- 9	- 10	+ 1	-	Nov.
+ 3 200	+ 809	+ 288	+ 2 103	+ 724	- 33	+ 28	+ 729	- 443	- 436	- 17	+ 10	Dez.
+ 1 717	+ 713	+ 217	+ 787	- 68	- 21	+ 14	- 61	+ 274	+ 282	+ 2	- 10	1993 Jan.
+ 507	- 529	+ 9	+ 1 027	+ 56	+ 4	- 14	+ 66	- 28	- 37	+ 3	+ 6	Febr. p)

7 und 8 sind im Anhang zum Sonderaufsatz: Bankguthaben und sonstige Forderungen öffentlicher Haushalte an Kreditinstitute, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44 erläutert. Statistisch bedingte Verände-

runge sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. — 2 Einschl. durchlaufender Kredite.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Zeit		
Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		zusammen	Sichteinlagen	Termingelder			Spareinlagen und Sparbriefe	
unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
13 209	572	3 944	3 356	1 760	1 089	137	370	59 743	8 718	33 076	12 954	4 995	1990
14 088	581	3 369	2 845	1 159	1 215	132	339	64 555	10 428	35 867	13 711	4 549	1991
13 838	692	3 289	3 298	1 328	1 470	143	357	61 530	7 549	35 889	13 846	4 246	1992
12 623	621	3 077	3 175	1 100	1 597	141	337	54 093	4 999	30 442	14 376	4 276	1992 Juli
14 396	662	3 062	3 265	1 167	1 616	142	340	54 529	5 722	30 233	14 317	4 257	Aug.
14 425	640	3 063	3 346	1 073	1 791	141	341	56 428	5 839	32 186	14 177	4 226	Sept.
12 669	648	3 059	3 265	1 131	1 650	138	346	53 497	4 742	31 116	13 381	4 258	Okt.
13 615	639	3 104	3 330	1 230	1 612	141	347	55 353	6 239	30 808	14 152	4 154	Nov.
13 838	692	3 289	3 298	1 328	1 470	143	357	61 530	7 549	35 889	13 846	4 246	Dez.
14 024	720	3 225	3 168	1 089	1 588	148	343	58 909	4 665	36 377	13 661	4 206	1993 Jan.
14 447	747	3 228	3 158	1 101	1 561	150	346	61 520	5 402	38 120	13 812	4 186	Febr. p)

Veränderungen *)												Zeit	
+ 879	+ 9	- 575	- 511	- 601	+ 126	- 5	- 31	+ 4 812	+ 1 710	+ 2 791	+ 757	- 446	1991
- 250	+ 111	- 80	+ 453	+ 169	+ 255	+ 11	+ 18	- 3 025	- 2 879	+ 22	+ 135	- 303	1992
- 783	+ 1	- 36	+ 18	- 91	+ 105	+ 7	- 3	+ 330	- 459	+ 659	+ 105	+ 25	1992 Juli
+ 1 773	+ 41	- 15	+ 90	+ 67	+ 19	+ 1	+ 3	+ 436	+ 723	- 209	- 59	- 19	Aug.
+ 29	- 22	+ 1	+ 81	- 94	+ 175	- 1	+ 1	+ 1 899	+ 117	+ 1 953	- 140	- 31	Sept.
- 1 756	+ 8	- 4	- 81	+ 58	- 141	- 3	+ 5	- 2 231	- 1 097	- 1 070	- 96	+ 32	Okt.
+ 946	- 9	+ 45	+ 65	+ 99	- 38	+ 3	+ 1	+ 1 156	+ 1 497	- 308	+ 71	- 104	Nov.
+ 223	+ 53	+ 185	- 32	+ 98	- 142	+ 2	+ 10	+ 6 177	+ 1 310	+ 5 081	- 306	+ 92	Dez.
+ 186	+ 28	- 64	- 130	- 239	+ 118	+ 5	- 14	- 2 621	- 2 884	+ 488	- 185	- 40	1993 Jan.
+ 423	+ 27	+ 3	- 10	+ 12	- 27	+ 2	+ 3	+ 2 611	+ 737	+ 1 743	+ 151	- 20	Febr. p)

IV.. Kreditinstitute

10. Sichteinlagen und Termingelder von inländischen Privatpersonen und Organisationen nach Gläubigergruppen und Befristung *)

Mio DM

Sichteinlagen und Termingelder von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck 1)															
Zeit	Sichteinlagen						Termingelder 2)								
	insgesamt	inländische Privatpersonen					insgesamt	inländische Privatpersonen						inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	
		zusammen	Selbstständige	wirtschaftlich Unselbstständige	sonstige Privatpersonen	inländische Organisationen ohne Erwerbszweck		zusammen	darunter 1 Monat bis unter 4 Jahre	von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf			zusammen		darunter 1 Monat bis unter 4 Jahre
										Selbstständige	wirtschaftlich Unselbstständige	sonstige Privatpersonen			
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)															
1990	538 568	225 903	47 355	150 293	28 255	14 309	266 321	235 381	83 486	144 035	38 800	32 035	22 946		
1991	626 369	239 557	52 552	162 353	24 652	14 156	339 086	302 022	99 060	192 426	47 600	33 570	24 120		
1992	711 766	273 462	58 909	183 785	30 768	15 081	387 524	348 955	105 090	226 863	55 571	35 699	25 997		
1992 Okt.	702 569	245 877	52 787	165 770	27 320	13 990	406 583	368 050	112 181	236 749	57 653	36 119	26 561		
Nov.	730 108	279 593	57 252	192 051	30 290	14 650	401 512	363 073	109 243	234 951	57 318	34 353	24 969		
Dez.	711 766	273 462	58 909	183 785	30 768	15 081	387 524	348 955	105 090	226 863	55 571	35 699	25 997		
1993 Jan.	709 371	256 320	52 965	173 798	29 557	14 450	402 281	363 620	108 625	235 984	57 672	36 320	26 689		
Febr. p)	716 957	257 848	51 580	176 526	29 742	14 278	407 107	368 457	108 753	240 214	58 140	37 724	27 809		
Veränderungen *)															
1991	+ 86 231	+ 12 124	+ 5 177	+ 12 790	- 5 843	- 153	+ 72 725	+ 66 621	+ 15 574	+ 48 411	+ 8 740	+ 1 535	+ 1 174		
1992	+ 85 927	+ 34 435	+ 6 587	+ 21 892	+ 5 956	+ 925	+ 48 438	+ 46 933	+ 6 030	+ 34 647	+ 7 761	+ 2 129	+ 1 877		
1992 Okt.	+ 2 913	+ 1 455	+ 1 763	- 386	+ 78	+ 317	+ 1 341	+ 1 396	+ 669	+ 692	- 20	- 200	- 248		
Nov.	+ 27 539	+ 33 716	+ 4 465	+ 26 281	+ 2 970	+ 660	- 5 071	- 4 977	- 2 938	- 1 588	- 545	- 1 766	- 1 592		
Dez.	- 18 342	- 6 131	+ 1 657	- 8 266	+ 478	+ 431	- 13 988	- 14 118	- 4 153	- 8 088	- 1 747	+ 1 346	+ 1 028		
1993 Jan.	- 2 395	- 17 142	- 5 944	- 9 987	- 1 211	- 631	+ 14 757	+ 14 665	+ 3 535	+ 9 121	+ 2 101	+ 621	+ 692		
Febr. p)	+ 7 586	+ 1 528	- 1 385	+ 2 728	+ 185	- 172	+ 4 826	+ 4 837	+ 128	+ 4 230	+ 468	+ 1 404	+ 1 120		

* Ohne Verbindlichkeiten der Bausparkassen. Ab Juni 1990 einschl. Verbindlichkeiten der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Von November 1989 bis Dezember 1990 Zu-

ordnung zu inländischen Unternehmen und Privatpersonen teilweise geschätzt. — 2 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen, einschl. durchlaufender Kredite.

11. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der inländischen Kreditinstitute mit Auslandsfilialen, Zahl der Auslandsfilialen	Geschäftsvolumen	Forderungen an Kreditinstitute		Forderungen an Nichtbanken		Ausländische Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Nachrichtlich: In den Verbindlichkeiten enthaltene Certificates of Deposit	Eigene Akzepte im Umlauf	Betriebskapital einschl. Rücklagen	
			ausländische	inländische 1)	ausländische	inländische		ausländische 2)	inländische 1)	ausländische 3)	inländische				
			1988	25	108	278 000		151 393	1 479	82 393	24 257				11 083	100 520	17 793	83 249	35 273	16 209	14 493	3 315
1989	26	118	297 064	159 340	1 500	86 704	26 397	13 536	88 754	26 240	81 396	54 939	15 216	13 863	3 859
1990	27	128	356 787	178 134	1 390	111 331	32 912	19 935	108 157	23 700	90 765	82 402	13 262	18 797	4 713
1991	30	128	399 814	185 661	1 333	126 407	41 867	24 633	119 437	20 054	106 912	103 058	30 091	22 535	5 271
1992	44	146	470 121	223 210	3 063	134 888	43 219	32 496	163 241	18 902	117 695	131 613	42 834	5 154	6 920
1992 April	32	132	410 108	201 136	1 228	131 327	29 940	26 462	135 644	13 044	114 264	113 071	35 518	6 396	5 627
Mai	32	132	412 750	204 932	1 138	129 969	31 327	26 124	138 336	12 892	108 382	118 267	34 369	6 371	5 718
Juni	32	132	407 668	198 908	1 188	128 725	31 431	25 799	139 001	10 944	108 506	119 536	35 627	6 399	5 695
Juli	32	133	409 009	201 075	1 741	123 570	34 133	27 427	143 955	10 832	104 551	114 911	33 959	6 218	5 704
Aug.	32	132	403 638	198 799	2 226	120 823	33 585	28 374	139 830	11 581	105 211	112 670	34 250	5 037	5 692
Sept.	32	132	433 542	217 676	2 864	123 006	40 613	27 745	173 882	12 572	109 171	106 926	35 683	4 909	5 964
Okt.	33	133	464 496	234 072	2 999	131 017	40 243	30 236	175 590	12 104	111 879	122 793	38 071	4 649	6 033
Nov.	35	135	469 926	233 352	2 841	132 168	43 013	31 836	173 939	14 015	114 653	123 437	40 796	5 139	6 085
Dez.	44	146	470 121	223 210	3 063	134 888	43 219	32 496	163 241	18 902	117 695	131 613	42 834	5 154	6 920
1993 Jan.	47	148	486 453	229 507	3 227	141 437	48 143	32 169	171 217	12 679	117 652	145 922	44 162	4 974	6 929
Febr. p)	48	148	499 317	233 846	3 090	147 453	46 575	34 022	172 150	13 750	118 951	153 122	44 411	6 232	7 080

* „Ausland“ umfaßt auch das Sitzland der Auslandsfilialen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet. — 1 Ohne Beziehungen zu Zentrale und zu

Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutschland. — 2 Einschl. Certificates of Deposit. — 3 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen.

IV. Kreditinstitute

12. Aktiva und Passiva der ausländischen Kreditinstitute
im Mehrheitsbesitz inländischer Kreditinstitute *)
Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Geschäfts- volumen	Forderungen an Kreditinstitute 1) 2) 3)		Forderungen an Nichtbanken 2)		Wert- papiere 4)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 3) 5)		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken 5)		Certi- ficates of Deposit	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf	Kapital einschl. Rücklagen
			insgesamt	darunter kurzfristig	insgesamt	darunter kurzfristig		insgesamt	darunter kurzfristig	insgesamt	darunter kurzfristig			
Alle Auslandstöchter														
1989	87	261 758	151 975	89 006	76 321	36 433	24 052	129 279	113 797	87 665	71 862	1 555	17 710	8 380
1990	96	293 362	161 798	92 965	92 106	47 149	29 068	136 236	121 527	102 425	83 685	4 820	19 449	9 836
1991	91	321 356	162 618	90 532	111 376	56 042	34 514	152 970	136 098	105 775	89 183	6 860	21 485	11 349
1992	99	371 368	183 507	104 691	132 775	69 667	41 794	178 229	161 552	125 435	107 788	6 239	25 013	12 780
1992 Sept.	97	361 136	183 250	108 233	124 159	67 673	41 151	178 614	161 846	120 612	104 276	5 842	22 650	12 270
Okt.	99	370 771	189 046	111 551	128 930	69 489	41 017	177 755	160 143	127 141	110 654	6 655	24 417	12 415
Nov.	99	369 347	185 225	108 049	130 919	69 996	41 663	174 565	157 407	127 744	111 109	6 899	24 334	12 711
Dez.	99	371 368	183 507	104 691	132 775	69 667	41 794	178 229	161 552	125 435	107 788	6 239	25 013	12 780
1993 Jan. p)	100	382 114	189 821	110 273	134 718	72 248	46 672	181 349	165 610	133 898	116 356	7 254	24 391	13 121
darunter Luxemburger Auslandstöchter														
1989	29	184 285	116 266	67 461	48 811	19 610	14 837	93 563	82 710	64 661	51 165	238	8 542	4 750
1990	29	187 043	112 377	62 009	54 942	25 401	15 503	89 718	81 313	69 662	55 666	209	9 184	5 083
1991	28	197 005	107 923	56 511	66 816	31 890	16 549	97 566	87 822	70 302	57 694	52	8 553	6 013
1992	30	232 378	122 499	65 203	83 920	44 026	20 323	112 994	104 540	87 491	75 334	.	9 995	6 982
1992 Sept.	28	222 228	123 471	68 546	77 758	41 786	16 302	115 402	106 521	79 972	67 871	1	8 601	6 507
Okt.	29	228 068	125 470	69 278	79 968	41 954	18 261	111 647	102 609	87 616	75 451	.	9 072	6 624
Nov.	29	228 323	124 044	68 155	81 566	42 759	18 401	111 401	102 992	86 522	74 332	.	9 352	6 926
Dez.	30	232 378	122 499	65 203	83 920	44 026	20 323	112 994	104 540	87 491	75 334	.	9 995	6 982
1993 Jan. p)	30	233 962	124 955	70 161	85 104	46 018	19 609	111 439	103 554	91 710	81 603	.	9 819	7 253

Kredite und Verbindlichkeiten nach
Schuldner- und Gläubigergruppen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an Kreditinstitute 6)			Kredite an Nichtbanken 6)				Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken 8)			
	auslän- dische	inländische		insgesamt	darunter Unternehmen und Privatpersonen		insgesamt	inländische		insgesamt	darunter Unternehmen und Privatpersonen			
		zusammen	darunter Mutter- institut		auslän- dische	inlän- dische		auslän- dische	inlän- dische		auslän- dische	inlän- dische	auslän- dische	inlän- dische
Alle Auslandstöchter														
1989	125 167	36 003	23 751	60 238	30 940	48 513	19 497	94 008	35 580	10 801	46 281	42 630	45 433	41 977
1990	128 662	43 246	27 857	74 122	36 942	61 194	24 662	101 807	36 744	10 016	55 728	49 202	54 762	46 589
1991	129 529	45 218	29 722	86 127	47 634	70 837	34 935	122 519	34 228	9 752	61 215	47 643	60 233	45 676
1992	142 852	56 626	36 033	99 712	58 886	74 241	42 595	161 676	19 548	8 329	67 873	60 792	66 909	58 482
1992 Sept.	140 627	55 523	35 750	95 466	56 944	73 709	43 395	157 118	24 136	10 482	69 176	54 615	68 244	50 613
Okt.	150 005	52 654	34 101	97 445	58 889	75 117	43 305	160 903	20 129	9 412	71 620	58 870	70 786	54 361
Nov.	145 694	53 238	34 865	99 795	59 080	76 433	43 308	157 474	20 621	9 698	73 440	57 665	72 398	53 894
Dez.	142 852	56 626	36 033	99 712	58 886	74 241	42 595	161 676	19 548	8 329	67 873	60 792	66 909	58 482
1993 Jan. p)	152 003	54 169	35 393	103 378	61 661	75 448	44 773	164 804	20 185	9 800	72 293	65 203	70 967	62 989
darunter Luxemburger Auslandstöchter														
1989	90 839	32 524	21 512	28 438	28 113	20 662	17 160	63 575	30 056	6 231	25 295	39 536	24 607	38 883
1990	81 157	38 048	24 169	30 089	33 528	22 134	22 110	59 563	30 215	6 392	24 621	45 190	24 091	42 613
1991	76 380	40 081	25 587	32 184	42 643	23 429	31 029	70 355	27 263	4 637	26 081	44 221	25 583	42 295
1992	83 834	49 861	31 563	39 754	53 293	23 779	39 774	99 772	13 223	3 549	32 261	55 230	31 890	52 952
1992 Sept.	82 597	49 202	31 396	33 553	52 179	23 272	40 426	98 812	16 591	5 907	31 076	48 896	30 620	44 954
Okt.	88 118	46 388	29 643	35 882	53 311	23 640	40 137	98 483	13 165	4 553	34 337	53 279	33 945	48 824
Nov.	86 378	46 744	30 352	37 014	53 875	23 997	40 353	97 869	13 533	4 406	34 661	51 861	34 288	48 123
Dez.	83 834	49 861	31 563	39 754	53 293	23 779	39 774	99 772	13 223	3 549	32 261	55 230	31 890	52 952
1993 Jan. p)	87 301	47 303	30 815	39 865	55 199	23 623	42 091	98 348	13 092	4 681	32 441	59 269	32 090	57 099

* „Ausland“ umfaßt auch das Sitzland der Auslandstöchter. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Geschäftspartnern in der ehemaligen DDR sind ab Juli 1990 in die Inlandspositionen einbezogen. — 1 Einschl. Postgiro Guthaben. — 2 Einschl. Wechselkredite und durchlaufender Kredite. — 3 Einschl. Beziehungen zum Mutterinstitut. — 4 Schatzwechsel, Anleihen und Schuldverschreibungen

sowie sonstige Wertpapiere. — 5 Einschl. Verbindlichkeiten aus Commercial Paper u.ä.; einschl. durchlaufender Kredite. — 6 Einschl. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände. — 7 Einschl. Certificates of Deposit. — 8 Einschl. Verbindlichkeiten aus Commercial Paper u.ä..

IV. Kreditinstitute

13. Die wichtigsten Aktiva und Passiva der Kreditinstitute nach Bankengruppen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen	Kassenbestand und Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Kredite an Kreditinstitute			Kredite an Nichtbanken				Beteiligungen	übrige Aktiva	
				insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:		Wechseldiskontkredite			Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken)
					Guthaben und Darlehen	Wertpapiere von Banken		Buchkredite und Darlehen	bis 1 Jahr einschl.					über 1 Jahr
Alle Bankengruppen													
1993 Jan.	4 032	5 922 816	116 172	1 852 540	1 355 682	460 326	3 704 895	549 190	2 635 425	53 195	305 979	76 574	172 635
Febr. p)	4 030	5 985 176	117 592	1 878 999	1 380 071	465 145	3 733 481	558 598	2 645 840	48 969	317 606	79 255	175 849
Kreditbanken													
1993 Jan.	328	1 431 808	35 791	360 002	283 377	67 613	960 506	259 787	529 186	31 438	96 938	44 388	31 121
Febr. p)	330	1 452 955	34 166	370 168	293 111	68 429	970 532	265 326	531 057	29 541	102 172	44 775	33 314
Großbanken ¹⁾													
1993 Jan.	3	555 566	20 408	115 763	97 707	17 528	378 787	117 830	198 852	14 628	42 111	29 956	10 652
Febr. p)	3	566 874	17 149	121 856	103 738	17 545	385 925	121 956	199 080	13 626	46 414	30 114	11 830
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken ²⁾													
1993 Jan.	193	730 216	13 290	171 049	120 293	43 267	514 067	110 932	313 379	12 683	49 885	13 821	17 989
Febr. p)	196	738 961	14 905	174 489	123 525	43 921	516 669	112 052	314 822	11 833	50 973	14 042	18 856
Zweigstellen ausländischer Banken													
1993 Jan.	56	78 173	282	48 597	46 020	2 310	28 313	11 323	3 121	2 031	2 088	39	942
Febr. p)	55	79 909	286	49 824	47 230	2 304	28 813	11 707	3 225	2 157	1 999	39	947
Privatbankiers ³⁾													
1993 Jan.	76	67 853	1 811	24 593	19 357	4 508	39 339	19 702	13 834	2 096	2 854	572	1 538
Febr. p)	76	67 211	1 826	23 999	18 618	4 659	39 125	19 611	13 930	1 925	2 786	580	1 681
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1993 Jan.	13	980 042	3 738	408 494	325 920	79 907	530 824	38 576	397 821	5 166	44 693	15 676	21 310
Febr. p)	13	999 586	6 207	419 030	335 078	81 291	538 312	39 879	399 492	4 049	45 623	17 136	18 901
Sparkassen													
1993 Jan.	715	1 201 735	45 360	296 496	100 118	191 344	807 428	118 980	583 717	8 432	71 598	5 531	46 920
Febr. p)	715	1 209 365	44 713	300 467	104 032	192 137	812 613	119 634	585 909	7 936	75 034	5 533	46 039
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1993 Jan.	4	193 929	1 738	118 872	97 815	19 023	62 256	12 715	25 611	2 291	13 354	5 751	5 312
Febr. p)	4	196 719	3 095	117 974	96 093	20 189	63 872	13 985	25 816	1 959	13 778	5 901	5 877
Kreditgenossenschaften													
1993 Jan.	2 918	689 226	23 398	169 617	99 102	65 736	468 551	85 515	311 994	5 054	58 064	2 804	24 856
Febr. p)	2 914	690 160	23 871	168 144	98 953	65 309	470 502	85 437	312 638	4 942	59 511	2 818	24 825
Realkreditinstitute													
1993 Jan.	34	650 132	400	135 425	122 879	12 115	495 894	3 931	476 766	92	10 058	1 103	17 310
Febr. p)	34	658 060	467	137 309	124 153	12 766	501 806	4 013	482 644	65	10 022	1 091	17 387
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁴⁾													
1993 Jan.	20	775 944	5 747	363 634	326 471	24 588	379 436	29 686	310 330	722	11 274	1 321	25 806
Febr. p)	20	778 331	5 073	365 907	328 651	25 024	375 844	30 324	308 284	477	11 466	2 001	29 506
Nachrichtlich: Auslandsbanken ⁵⁾													
1993 Jan.	143	267 520	3 738	123 366	100 917	18 041	130 206	41 707	48 641	6 181	21 413	2 033	8 177
Febr. p)	142	274 742	3 585	127 884	104 764	18 805	132 050	42 565	48 327	6 037	23 151	2 228	8 995
darunter Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken ⁶⁾													
1993 Jan.	87	189 347	3 456	74 769	54 897	15 731	101 893	30 384	45 520	4 150	19 325	1 994	7 235
Febr. p)	87	194 833	3 299	78 060	57 534	16 501	103 237	30 858	45 102	3 880	21 152	2 189	8 048

* Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen. Statistisch bedingte Veränderungen sind hier nicht angemerkert, s. Veränderungen im Statistischen Beiheft zum Monatsbericht – Bankenstatistik. Für die Abgrenzung der Positionen siehe Anmerkungen zur Tabelle IV. 2. Aktiva und IV. 3. Passiva, S. 18* ff. — 1 Deutsche Bank AG, Dresdner

Bank AG, Commerzbank AG. — 2 Einschl. Privatbankiers, die nicht die Rechtsform eines Einzelkaufmanns oder einer Personenhandelsgesellschaft haben. — 3 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personenhandelsgesell-

IV. Kreditinstitute

Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken							Inhaberschuldver- schreibungen im Umlauf	Kapital (einschl. offener Rück- lagen gemäß § 10 KWG)	übrige Passiv- posi- tionen	Stand am Monats- ende
insgesamt	darunter:		insgesamt	Sicht- einlagen	Termingelder			Spar- briefe	Spar- einlagen				
	Sicht- gelder	Termin- gelder			1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber						
Alle Bankengruppen													
1 540 853	384 295	1 042 831	2 664 887	435 439	394 963	176 269	556 273	243 201	785 518	1 174 603	246 541	295 932	1993 Jan.
1 563 443	412 229	1 047 364	2 691 572	440 052	394 463	181 767	564 590	242 665	791 186	1 190 728	249 546	289 887	Febr. p)
Kreditbanken													
516 039	160 594	303 596	598 594	141 993	137 739	43 378	97 507	30 383	135 462	140 899	89 389	86 887	1993 Jan.
531 509	172 043	311 882	601 330	142 822	132 239	46 288	100 101	30 450	137 119	141 789	91 237	87 090	Febr. p)
Großbanken ¹⁾													
148 839	48 424	84 145	305 641	78 677	69 605	18 114	37 038	11 655	87 154	28 308	37 886	34 892	1993 Jan.
155 841	54 781	85 683	307 545	79 279	68 408	18 790	38 481	11 656	87 523	28 169	39 176	36 143	Febr. p)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken ²⁾													
269 184	85 944	161 747	257 150	52 573	58 290	20 819	57 127	16 533	45 362	111 776	44 041	48 065	1993 Jan.
276 839	91 948	166 053	257 510	52 637	54 187	22 778	58 242	16 594	46 601	112 770	44 677	47 165	Febr. p)
Zweigstellen ausländischer Banken													
66 192	18 326	37 899	7 035	2 032	761	950	1 237	64	47	—	3 759	1 187	1993 Jan.
67 740	17 722	40 180	7 351	2 268	748	929	1 268	64	46	—	3 661	1 157	Febr. p)
Privatbankiers ³⁾													
31 824	7 900	19 805	28 768	8 711	9 083	3 495	2 105	2 131	2 899	815	3 703	2 743	1993 Jan.
31 089	7 592	19 966	28 924	8 638	8 896	3 791	2 110	2 136	2 949	850	3 723	2 625	Febr. p)
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
339 215	101 405	226 060	219 179	18 939	12 422	17 378	115 325	2 516	13 400	350 858	32 920	37 870	1993 Jan.
350 021	111 442	228 173	225 307	19 102	12 997	18 038	116 526	2 504	13 464	354 928	33 614	35 716	Febr. p)
Sparkassen													
168 226	34 230	112 928	878 758	153 151	127 699	50 564	9 336	139 389	396 786	61 654	45 309	47 788	1993 Jan.
170 598	36 278	114 895	883 820	153 611	129 740	51 425	9 179	138 788	399 253	62 529	45 386	47 032	Febr. p)
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
149 623	49 061	95 241	12 014	3 302	1 015	641	6 230	353	8	19 058	7 906	5 328	1993 Jan.
151 326	49 875	97 192	12 176	2 998	1 264	896	6 197	346	8	18 771	7 923	6 523	Febr. p)
Kreditgenossenschaften													
69 678	7 885	48 624	546 923	90 375	110 578	60 041	17 716	70 210	197 571	22 918	27 872	21 835	1993 Jan.
66 510	5 882	48 607	550 265	89 635	112 995	60 773	17 772	70 205	198 445	24 094	28 113	21 178	Febr. p)
Realkreditinstitute													
66 867	14 310	50 295	189 764	1 508	1 054	1 331	182 324	42	184	350 857	15 412	27 332	1993 Jan.
66 676	15 152	49 384	191 017	968	964	1 478	184 047	42	184	359 293	15 424	25 650	Febr. p)
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁴⁾													
231 205	16 810	206 087	219 655	26 171	4 456	2 936	127 835	308	42 107	228 359	27 733	68 992	1993 Jan.
226 803	21 557	197 231	227 657	30 916	4 264	2 869	130 768	330	42 713	229 324	27 849	66 698	Febr. p)
Nachrichtlich: Auslandsbanken ⁵⁾													
169 616	54 733	96 495	63 957	16 217	11 222	7 002	7 981	6 185	11 215	4 709	16 344	12 894	1993 Jan.
173 967	55 785	100 994	65 658	16 918	10 491	7 709	8 075	6 204	12 028	4 693	16 498	13 926	Febr. p)
darunter Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken ⁶⁾													
103 424	36 407	58 596	56 922	14 185	10 461	6 052	6 744	6 121	11 168	4 709	12 585	11 707	1993 Jan.
106 227	38 063	60 814	58 307	14 650	9 743	6 780	6 807	6 140	11 982	4 693	12 837	12 769	Febr. p)

schaft; s. a. Anm. 2. — 4 Einschl. Deutsche Bundespost Postbank. — 5 Summe der in anderen Bankengruppen enthaltenen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken sowie der Gruppe (rechtlich unselbständiger) „Zweigstellen auslän-

discher Banken“ — 6 Ausgliederung der in den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“, „Privatbankiers“ und „Realkreditinstitute“ enthaltenen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken.

IV. Kreditinstitute

14. Wertpapierbestände *)

Mio DM

Zeit	Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere										
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen 1)							börsengängige Dividendenwerte 4)		Investmentzertifikate
				zusammen	zusammen	Bankschuldverschreibungen 2)			öffentliche Anleihen 3)	Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen	zusammen	darunter Unternehmen	
						mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	Null-Kupon-Anleihen	variabel verzinsliche Anleihen					
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
1990	607 174	102 756	568 521	532 541	392 458	93 779	22 921	41 725	139 703	380	20 863	17 788	11 989
1991	649 724	129 234	600 978	556 859	414 650	112 864	22 378	60 818	141 035	1 174	21 646	18 156	19 029
1992	739 725	136 584	673 263	618 012	429 595	107 893	12 653	54 967	186 875	1 542	23 859	19 899	26 974
1992 Aug.	711 475	137 804	650 786	598 110	423 463	111 808	13 024	61 973	172 970	1 677	24 948	20 972	23 520
1992 Sept.	710 566	137 362	650 610	596 553	425 944	112 561	15 868	59 465	169 102	1 507	25 558	21 678	24 173
1992 Okt.	725 650	137 733	661 887	606 502	429 060	111 990	14 208	56 591	175 664	1 778	25 987	21 927	25 067
1992 Nov.	739 059	140 718	672 329	615 366	430 192	111 982	12 567	57 118	183 621	1 553	27 258	23 161	25 409
1992 Dez.	739 725	136 584	673 263	618 012	429 595	107 893	12 653	54 967	186 875	1 542	23 859	19 899	26 974
1993 Jan.	766 305	139 085	699 015	641 493	433 650	108 934	11 195	57 571	205 686	2 157	25 411	21 175	27 613
1993 Febr. p)	782 751	140 523	710 736	650 636	437 324	107 407	11 283	57 237	210 836	2 476	26 532	22 036	29 104
Veränderungen *)													
1991	+ 51 090	+ 22 258	+ 39 887	+ 30 448	+ 25 812	+ 15 175	- 553	+ 18 858	+ 3 842	+ 794	+ 1 853	+ 1 338	+ 7 230
1992	+ 93 141	+ 7 320	+ 75 285	+ 63 953	+ 17 155	- 4 971	- 9 725	- 5 851	+ 46 430	+ 368	+ 2 213	+ 1 743	+ 7 945
1992 Aug.	+ 8 879	+ 3 192	+ 8 500	+ 8 500	+ 3 189	+ 972	- 400	+ 281	+ 5 270	+ 41	- 144	+ 55	+ 186
1992 Sept.	- 699	- 432	- 176	- 1 557	+ 2 481	+ 753	+ 2 844	- 2 508	- 3 868	- 170	+ 610	+ 706	+ 653
1992 Okt.	+ 14 124	+ 251	+ 11 277	+ 9 949	+ 3 116	- 571	- 1 660	- 2 874	+ 6 562	+ 271	+ 429	+ 249	+ 894
1992 Nov.	+ 12 949	+ 2 915	+ 10 442	+ 8 864	+ 1 132	- 8	- 1 641	+ 527	+ 7 957	- 225	+ 1 271	+ 1 234	+ 342
1992 Dez.	+ 926	- 4 144	+ 1 214	+ 2 926	- 517	- 4 089	+ 86	- 2 151	+ 3 454	- 11	- 3 399	- 3 262	+ 1 565
1993 Jan.	+ 27 050	+ 2 531	+ 25 772	+ 23 501	+ 4 075	+ 1 041	- 1 458	+ 2 604	+ 18 811	+ 615	+ 1 552	+ 1 276	+ 639
1993 Febr. p)	+ 15 976	+ 1 348	+ 11 751	+ 9 173	+ 3 704	- 1 527	+ 88	- 334	+ 5 150	+ 319	+ 1 121	+ 861	+ 1 491

Zeit	noch: Inländische Wertpapiere				Ausländische Wertpapiere									
	sonstige Wertpapiere 5)			nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen					börsengängige Anteile einschl. Investmentzertifikate 4)	sonstige Wertpapiere 5)		
	zusammen	Kreditinstitute	Unternehmen			zusammen	zusammen	darunter:		Kreditinstitute			öffentliche Haushalte	Unternehmen
								Null-Kupon-Anleihen	variabel verzinsliche Anleihen					
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)														
1990	3 128	1 262	1 866	752	38 653	35 821	192	9 046	14 612	6 945	14 264	2 171	661	
1991	3 444	1 371	2 073	548	48 746	46 158	215	11 205	17 468	9 726	18 964	2 003	585	
1992	4 418	1 635	2 783	714	66 462	62 006	679	13 988	21 259	15 713	25 034	3 895	561	
1992 Aug.	4 208	1 532	2 676	701	60 689	57 127	494	13 393	19 737	14 604	22 786	2 934	628	
1992 Sept.	4 326	1 541	2 785	627	59 956	56 012	462	13 327	19 261	13 790	22 961	3 284	660	
1992 Okt.	4 331	1 527	2 804	584	63 763	58 849	505	13 632	19 726	15 872	23 251	4 209	705	
1992 Nov.	4 296	1 547	2 749	633	66 730	61 525	603	14 290	20 860	15 866	24 799	4 525	680	
1992 Dez.	4 418	1 635	2 783	714	66 462	62 006	679	13 988	21 259	15 713	25 034	3 895	561	
1993 Jan.	4 498	1 596	2 902	519	67 290	61 821	636	13 953	20 844	17 076	23 901	4 953	516	
1993 Febr. p)	4 464	1 668	2 796	802	72 015	66 136	856	13 958	21 657	20 204	24 275	5 350	529	
Veränderungen *)														
1991	+ 356	+ 129	+ 227	- 204	+ 11 203	+ 11 157	+ 23	+ 2 159	+ 3 176	+ 2 881	+ 5 100	+ 112	- 66	
1992	+ 1 174	+ 264	+ 910	+ 166	+ 17 856	+ 15 908	+ 464	+ 2 783	+ 3 791	+ 6 057	+ 6 060	+ 1 972	- 24	
1992 Aug.	- 42	+ 5	- 47	+ 97	+ 379	+ 365	- 62	+ 383	+ 508	- 628	+ 485	+ 131	- 117	
1992 Sept.	+ 118	+ 9	+ 109	- 74	- 523	- 955	- 32	- 66	- 436	- 774	+ 255	+ 400	+ 32	
1992 Okt.	+ 5	- 14	+ 19	- 43	+ 2 847	+ 1 907	+ 43	+ 305	+ 155	+ 1 902	- 150	+ 895	+ 45	
1992 Nov.	- 35	+ 20	- 55	+ 49	+ 2 507	+ 2 226	+ 98	+ 658	+ 964	- 86	+ 1 348	+ 306	- 25	
1992 Dez.	+ 122	+ 88	+ 34	+ 81	- 288	+ 451	+ 76	- 302	+ 379	- 143	+ 215	- 620	- 119	
1993 Jan.	+ 80	- 39	+ 119	- 195	+ 1 278	+ 245	- 43	- 35	- 255	+ 1 443	- 943	+ 1 078	- 45	
1993 Febr. p)	- 34	+ 72	- 106	+ 283	+ 4 225	+ 3 815	+ 220	+ 5	+ 603	+ 3 048	+ 164	+ 397	+ 13	

* Ohne Wertpapierbestände der Bausparkassen. Ab Juni 1990 einschl. Wertpapierbestände der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. — 2 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten;

ohne eigene Emissionen, ohne Namensschuldverschreibungen. — 3 Anleihen und Schuldverschreibungen der öffentlichen Haushalte sowie der Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost (Aufgliederung s. Tab. IV,16). — 4 Einschl. börsengängiger Genußscheine. — 5 Einschl. nicht börsengängiger Genußscheine.

IV. Kreditinstitute

15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Inländische Emittenten							Ausländische Emittenten
	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost		
		zusammen	Bund (einschl. Kreditabwicklungsfonds)		Länder			
			mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren				
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)								
1990	21 741	21 011	21 011		19 611	-	131	599
1991	17 011	15 282	15 282		11 382	-	361	1 368
1992	9 970	9 349	9 349		9 349	-	216	405
1992 Aug.	10 598	9 525	9 522		9 522	3	230	843
Sept.	21 066	20 005	20 002		9 701	3	216	845
Okt.	10 771	9 545	9 542		9 542	3	216	1 010
Nov.	10 845	9 554	9 551		9 551	3	216	1 075
Dez.	9 970	9 349	9 349		9 349	-	216	405
1993 Jan.	8 041	6 781	6 781		6 781	-	218	1 042
Febr. p)	7 952	6 949	6 949		6 949	-	231	772
Veränderungen *)								
1991	- 4 820	- 5 729	- 5 729		- 8 229	-	+ 230	+ 679
1992	- 7 081	- 5 933	- 5 933		- 2 033	± 0	- 145	- 1 003
1992 Aug.	- 325	- 6	- 6		- 6	-	- 127	- 192
Sept.	+ 10 478	+ 10 480	+ 10 480		+ 179	-	- 14	+ 12
Okt.	- 10 375	- 10 460	- 10 460		- 159	-	-	+ 85
Nov.	+ 44	+ 9	+ 9		+ 9	-	-	+ 35
Dez.	- 895	- 205	- 202		- 202	- 3	-	- 690
1993 Jan.	- 1 929	- 2 568	- 2 568		- 2 568	-	+ 2	+ 637
Febr. p)	- 119	+ 168	+ 168		+ 168	-	+ 13	- 300

Anmerkung * s. Tab. IV, 2, S. 18*/19*.

16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten *)

Mio DM

Zeit	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen			Öffentliche Haushalte			Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost	
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Fonds „Deutsche Einheit“, Kreditabwicklungsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände		
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)								
1990	139 703	4 898	118 675	101 025		17 529	121	21 028
1991	141 035	10 084	115 540	93 267		22 110	163	25 495
1992	186 875	21 595	147 454	104 921		42 357	176	39 421
1992 Aug.	172 970	19 396	141 773	108 359		33 273	141	31 197
Sept.	169 102	18 344	136 699	102 703		33 863	133	32 403
Okt.	175 664	18 510	141 648	104 615		36 895	138	34 016
Nov.	183 621	21 538	147 586	108 289		39 150	147	36 035
Dez.	186 875	21 595	147 454	104 921		42 357	176	39 421
1993 Jan.	205 686	22 831	159 351	114 488		44 720	143	46 335
Febr. p)	210 836	24 671	165 460	119 416		45 894	150	45 376
Veränderungen *)								
1991	+ 3 842	+ 4 836	- 905	- 5 708	+ 4 761	+ 42	+ 4 747	
1992	+ 46 430	+ 11 511	+ 32 404	+ 12 144	+ 20 247	+ 13	+ 14 026	
1992 Aug.	+ 5 270	+ 2 235	+ 3 371	+ 2 057	+ 1 317	- 3	+ 1 899	
Sept.	- 3 868	- 1 052	- 5 074	- 5 656	+ 590	- 8	+ 1 206	
Okt.	+ 6 562	+ 166	+ 4 949	+ 1 912	+ 3 032	+ 5	+ 1 613	
Nov.	+ 7 957	+ 3 028	+ 5 938	+ 3 674	+ 2 255	+ 9	+ 2 019	
Dez.	+ 3 454	+ 57	+ 68	- 3 168	+ 3 207	+ 29	+ 3 386	
1993 Jan.	+ 18 811	+ 1 236	+ 11 897	+ 9 567	+ 2 363	- 33	+ 6 914	
Febr. p)	+ 5 150	+ 1 840	+ 6 109	+ 4 928	+ 1 174	+ 7	- 959	

Anmerkung * s. Tab. IV, 2, S. 18*/19*.

IV. Kreditinstitute

17. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *)
(ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)
Gesamtübersicht

Mio DM

Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen											
Zeit					die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:						
	insgesamt	Unternehmen und Selbstständige	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbständige und sonstige)	Organisationen ohne Erwerbszweck	Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau				Kredite für den Wohnungsbau		
					zusammen	Unternehmen und Selbstständige	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbständige und sonstige)	Organisationen ohne Erwerbszweck	zusammen	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	sonstige Kredite für den Wohnungsbau
Kredite insgesamt											
1989	1 881 100	1 151 745	706 709	22 646	1 109 443	864 307	232 923	12 213	771 657	516 817	254 840
1990	2 218 287	1 431 505	763 277	23 505	1 357 860	1 085 221	259 704	12 947	860 415	534 189	326 226
1991 Dez.	2 451 491	1 596 278	828 406	26 807	1 539 708	1 228 659	295 010	16 039	911 783	549 900	361 883
1992 März	2 493 251	1 628 367	837 938	26 946	1 570 841	1 254 934	299 751	16 156	922 410	556 498	365 912
Juni	2 564 575	1 680 463	856 720	27 392	1 624 369	1 298 323	309 487	16 559	940 206	564 614	375 592
Sept.	2 606 541	1 704 697	874 105	27 739	1 646 505	1 312 783	316 837	16 885	960 036	573 866	386 170
Dez.	2 644 948	1 727 945	890 600	26 403	1 676 415	1 334 496	324 448	17 471	968 533	568 261	400 272
Kurzfristige Kredite											
1989	374 652	310 727	61 743	2 182	358 541	301 564	54 820	2 157	16 111	-	16 111
1990	520 882	451 337	66 995	2 550	503 024	440 029	60 484	2 523	17 846	-	17 846
1991 Dez.	575 478	497 888	74 365	3 225	555 401	484 779	67 455	3 167	20 077	-	20 077
1992 März	572 306	493 907	75 202	3 197	551 784	480 117	68 519	3 148	20 522	-	20 522
Juni	591 613	509 783	78 326	3 504	570 225	495 366	71 407	3 452	21 388	-	21 388
Sept.	577 993	496 517	78 139	3 337	556 018	481 486	71 245	3 287	21 975	-	21 975
Dez.	570 873	488 613	78 679	3 581	548 582	473 550	71 512	3 520	22 291	-	22 291
Mittelfristige Kredite											
1989	138 564	78 570	59 240	754	114 254	70 318	43 278	658	24 310	-	24 310
1990	159 935	94 379	64 757	799	130 995	82 611	47 695	689	28 940	-	28 940
1991 Dez.	213 723	139 604	73 067	1 052	177 778	123 410	53 394	974	35 945	-	35 945
1992 März	219 581	145 171	73 243	1 167	183 336	128 687	53 570	1 079	36 245	-	36 245
Juni	228 680	152 212	75 307	1 161	190 257	133 989	55 206	1 062	38 423	-	38 423
Sept.	248 091	169 233	77 590	1 268	207 833	149 763	56 900	1 170	40 258	-	40 258
Dez.	263 560	183 891	78 348	1 321	221 248	163 148	56 880	1 220	42 312	-	42 312
Langfristige Kredite											
1989	1 367 884	762 448	585 726	19 710	636 648	492 425	134 825	9 398	731 236	516 817	214 419
1990	1 537 470	885 789	631 525	20 156	723 841	562 581	151 525	9 735	813 629	534 189	279 440
1991 Dez.	1 662 290	958 786	680 974	22 530	806 529	620 470	174 161	11 898	855 761	549 900	305 861
1992 März	1 701 364	989 289	689 493	22 582	835 721	646 130	177 662	11 929	865 643	556 498	309 145
Juni	1 744 282	1 018 468	703 087	22 727	863 887	668 968	182 874	12 045	880 395	564 614	315 781
Sept.	1 780 457	1 038 947	718 376	23 134	882 654	681 534	188 692	12 428	897 803	573 866	323 937
Dez.	1 810 515	1 055 441	733 573	21 501	906 585	697 798	196 056	12 731	903 930	568 261	335 669
Kredite insgesamt											
1991 4.Vj.	+ 91 864	+ 67 907	+ 22 849	+ 1 108	+ 68 719	+ 59 050	+ 8 685	+ 984	+ 23 145	+ 11 916	+ 11 229
1992 1.Vj.	+ 38 020	+ 28 959	+ 9 262	- 201	+ 27 643	+ 23 175	+ 4 651	- 183	+ 10 377	+ 6 348	+ 4 029
2.Vj.	+ 71 154	+ 51 926	+ 18 782	+ 446	+ 53 508	+ 43 369	+ 9 736	+ 403	+ 17 646	+ 8 116	+ 9 530
3.Vj.	+ 39 856	+ 21 644	+ 17 865	+ 347	+ 21 306	+ 14 015	+ 6 965	+ 326	+ 18 550	+ 9 252	+ 9 298
4.Vj.	+ 74 067	+ 49 508	+ 23 695	+ 864	+ 44 615	+ 37 648	+ 6 411	+ 556	+ 29 452	+ 14 550	+ 14 902
Kurzfristige Kredite											
1991 4.Vj.	+ 24 522	+ 22 794	+ 1 248	+ 480	+ 24 228	+ 22 396	+ 1 368	+ 464	+ 294	-	+ 294
1992 1.Vj.	- 1 782	- 2 271	+ 817	- 328	- 2 227	- 2 952	+ 1 044	- 319	+ 445	-	+ 445
2.Vj.	+ 22 237	+ 18 806	+ 3 124	+ 307	+ 21 521	+ 18 329	+ 2 888	+ 304	+ 716	-	+ 716
3.Vj.	- 12 050	- 11 656	- 227	- 167	- 12 637	- 12 270	- 202	- 165	+ 587	-	+ 587
4.Vj.	+ 9 740	+ 8 956	+ 540	+ 244	+ 9 424	+ 8 924	+ 267	+ 233	+ 316	-	+ 316
Mittelfristige Kredite											
1991 4.Vj.	+ 10 530	+ 8 883	+ 1 465	+ 182	+ 8 313	+ 7 775	+ 352	+ 186	+ 2 217	-	+ 2 217
1992 1.Vj.	+ 6 358	+ 6 067	+ 176	+ 115	+ 6 058	+ 5 777	+ 176	+ 105	+ 300	-	+ 300
2.Vj.	+ 9 099	+ 7 041	+ 2 064	- 6	+ 6 921	+ 5 302	+ 1 636	- 17	+ 2 178	-	+ 2 178
3.Vj.	+ 8 011	+ 5 621	+ 2 283	+ 107	+ 6 576	+ 4 774	+ 1 694	+ 108	+ 1 435	-	+ 1 435
4.Vj.	+ 6 169	+ 5 358	+ 758	+ 53	+ 4 115	+ 4 085	- 20	+ 50	+ 2 054	-	+ 2 054
Langfristige Kredite											
1991 4.Vj.	+ 56 812	+ 36 230	+ 20 136	+ 446	+ 36 178	+ 28 879	+ 6 965	+ 334	+ 20 634	+ 11 916	+ 8 718
1992 1.Vj.	+ 33 444	+ 25 163	+ 8 269	+ 12	+ 23 812	+ 20 350	+ 3 431	+ 31	+ 9 632	+ 6 348	+ 3 284
2.Vj.	+ 39 818	+ 26 079	+ 13 594	+ 145	+ 25 066	+ 19 738	+ 5 212	+ 116	+ 14 752	+ 8 116	+ 6 636
3.Vj.	+ 43 895	+ 27 679	+ 15 809	+ 407	+ 27 367	+ 21 511	+ 5 473	+ 383	+ 16 528	+ 9 252	+ 7 276
4.Vj.	+ 58 158	+ 35 194	+ 22 397	+ 567	+ 31 076	+ 24 639	+ 6 164	+ 273	+ 27 082	+ 14 550	+ 12 532

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen; einschl. Kredite an Bausparkassen. Ab Juni 1990 einschl. Kredite der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen). — 2 Aufgliederung s. 5.

52*. — 3 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmablabors. — 4 Einschl. Technische Beratung und Planung, sonstige Dienstleistungen für Unternehmen und Selbstständige sowie einschl. Unternehmensorganisationen.

IV. Kreditinstitute

noch: 17. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *)
Kredite nach einzelnen Wirtschaftsbereichen

Mio DM

Zeit	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen											
	Insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Baugewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Finanzierungsinstitutionen 1) und Versicherungsunternehmen			Dienstleistungsgewerbe (einschl. freier Berufe) 2)
							zusammen	darunter: Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost	zusammen	darunter: Bausparkassen	Finanzierungsleasing-Gesellschaften	
Kredite insgesamt											Stand am Monatsende *)	
1992 Juni	1 680 463	364 204	51 482	83 677	263 707	50 182	106 021	54 866	55 868	12 545	31 783	705 322
Sept.	1 704 697	359 371	50 770	85 211	265 956	51 821	107 088	55 622	59 062	14 868	32 574	725 418
Dez.	1 727 945	339 926	51 158	84 456	269 153	51 473	110 124	55 436	62 246	16 617	34 113	759 409
darunter: Kurzfristige Kredite												
1992 Juni	509 783	176 399	8 786	32 137	128 015	10 224	12 145	591	13 202	2 001	6 075	128 875
Sept.	496 517	167 492	7 844	31 493	126 734	10 729	11 326	493	13 191	3 450	5 166	127 708
Dez.	488 613	152 058	8 724	29 044	124 287	10 391	11 464	760	14 389	3 759	5 887	138 256
Langfristige Kredite												
1992 Juni	1 018 468	168 358	41 121	43 047	116 845	35 874	81 692	49 528	29 824	7 794	16 471	501 707
Sept.	1 038 947	171 438	41 383	44 501	120 299	36 688	82 784	49 779	32 342	8 449	17 737	509 512
Dez.	1 055 441	167 095	40 854	45 786	124 413	36 548	85 665	49 849	33 307	9 634	17 791	521 773
Kredite insgesamt											Veränderungen im Vierteljahr *)	
1992 2. Vj.	+ 51 926	+ 9 181	+ 51	+ 3 871	+ 4 408	- 192	+ 3 764	+ 1 175	+ 153	- 65	+ 658	+ 30 690
3. Vj.	+ 21 644	- 3 448	- 197	+ 1 914	+ 2 559	+ 539	+ 1 187	+ 756	+ 2 664	+ 2 323	+ 791	+ 16 426
4. Vj.	+ 49 508	+ 3 090	+ 1 918	+ 1 065	+ 3 452	- 213	+ 3 361	- 186	+ 3 334	+ 1 749	+ 1 539	+ 33 501
darunter: Kurzfristige Kredite												
1992 2. Vj.	+ 18 806	+ 5 908	+ 454	+ 1 840	+ 896	- 294	+ 774	+ 97	- 1 122	- 678	- 144	+ 10 350
3. Vj.	- 11 656	- 7 907	- 642	- 344	- 1 171	- 295	- 779	- 98	+ 9	+ 1 449	- 909	- 527
4. Vj.	+ 8 956	- 1 084	+ 1 380	- 1 049	- 1 147	- 338	+ 338	+ 267	+ 1 198	+ 309	+ 721	+ 9 658
Langfristige Kredite												
1992 2. Vj.	+ 26 079	+ 2 144	- 444	+ 1 452	+ 2 941	- 68	+ 2 470	+ 948	+ 743	+ 458	+ 284	+ 16 841
3. Vj.	+ 27 679	+ 3 465	+ 477	+ 1 534	+ 3 654	+ 514	+ 1 172	+ 251	+ 1 968	+ 655	+ 1 266	+ 14 895
4. Vj.	+ 35 194	+ 3 842	+ 501	+ 1 705	+ 4 369	- 5	+ 3 006	+ 70	+ 1 115	+ 1 185	+ 54	+ 20 661

Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM

Zeit	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe										
	Insgesamt	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	Metallerzeugung und -bearbeitung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau; Herstellung von Büro-maschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 3)	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Ernährungs-gewerbe, Tabakver-arbeitung	
Kredite insgesamt											Stand am Monatsende *)
1992 Juni	364 204	28 415	15 208	16 648	32 327	89 138	64 563	44 388	29 119	44 398	
Sept.	359 371	26 279	14 898	16 668	32 592	88 244	63 467	45 100	27 902	44 221	
Dez.	339 926	22 268	15 262	17 336	31 722	78 970	57 777	44 777	25 471	46 343	
darunter: Kurzfristige Kredite											
1992 Juni	176 399	15 882	6 789	6 550	14 821	49 960	32 477	15 470	17 430	17 020	
Sept.	167 492	13 586	6 293	6 038	14 870	48 322	30 612	15 420	16 260	16 091	
Dez.	152 058	11 165	6 469	6 288	14 742	39 939	27 273	14 423	14 302	17 457	
Langfristige Kredite											
1992 Juni	168 358	11 552	7 557	8 853	16 166	34 015	28 377	26 515	10 388	24 935	
Sept.	171 438	11 450	7 722	9 371	16 300	34 772	28 736	27 196	10 320	25 571	
Dez.	167 095	9 844	7 878	9 864	15 532	33 480	26 777	27 770	9 911	26 039	
Kredite insgesamt											Veränderungen im Vierteljahr *)
1992 2. Vj.	+ 9 181	+ 235	+ 386	+ 884	+ 613	+ 1 960	+ 2 634	+ 1 295	+ 861	+ 313	
3. Vj.	- 3 448	- 1 886	- 305	+ 120	+ 450	- 664	- 996	+ 812	- 882	- 97	
4. Vj.	+ 3 090	+ 199	+ 364	+ 973	+ 690	+ 536	- 910	- 178	- 1 066	+ 2 482	
darunter: Kurzfristige Kredite											
1992 2. Vj.	+ 5 908	+ 347	+ 262	+ 306	+ 636	+ 1 468	+ 1 981	+ 582	+ 725	- 399	
3. Vj.	- 7 907	- 2 196	- 496	- 412	+ 149	- 1 438	- 1 765	+ 50	- 970	- 829	
4. Vj.	- 1 084	- 221	+ 176	+ 450	+ 422	- 583	- 739	- 897	- 1 058	+ 1 366	
Langfristige Kredite											
1992 2. Vj.	+ 2 144	- 164	+ 119	+ 542	- 87	- 13	+ 467	+ 620	+ 3	+ 657	
3. Vj.	+ 3 465	+ 48	+ 170	+ 518	+ 219	+ 787	+ 359	+ 681	+ 67	+ 616	
4. Vj.	+ 3 842	+ 404	+ 156	+ 598	+ 242	+ 718	+ 221	+ 619	+ 56	+ 828	

IV. Kreditinstitute

noch: 17. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *)
Kredite an das Dienstleistungsgewerbe (einschl. freier Berufe) nach Arten und Dienstleistungen

Mio DM

Zeit	Kredite an das Dienstleistungsgewerbe (einschl. freier Berufe)								
	insgesamt	Wohnungs- unternehmen	Beteiligungs- gesellschaften	sonst. Grund- stückswesen und sonstige Vermögens- verwaltung	Gastgewerbe und Heime	Wirtschafts- und Steuerber- atung, Rechts- beratung, Werbung 4)	Gesundheits- und Veterinär- wesen (Unter- nehmen und freie Berufe)	Vermietung beweglicher Sachen	sonstige Dienst- leistungen
	Kredite insgesamt								
	Stand am Monatsende *)								
1992 Juni	705 322	188 701	29 488	167 794	42 483	84 538	69 213	9 385	113 720
Sept.	725 418	195 617	29 424	175 855	43 442	86 912	70 921	9 436	113 811
Dez.	759 409	195 122	30 714	195 696	45 529	90 132	75 205	10 239	116 772
	darunter: Kurzfristige Kredite								
1992 Juni	128 875	14 773	11 003	33 512	7 765	19 253	8 820	3 459	30 290
Sept.	127 708	15 772	11 015	34 321	7 567	19 067	8 488	3 009	28 469
Dez.	138 256	16 796	11 176	38 362	8 135	20 671	10 330	3 387	29 399
	Langfristige Kredite								
1992 Juni	501 707	165 757	13 863	100 491	31 935	58 311	56 378	3 140	71 832
Sept.	509 512	170 267	14 014	96 754	33 018	60 537	58 237	3 533	73 152
Dez.	521 773	168 051	14 959	103 381	34 474	61 788	60 376	3 737	75 007
	Kredite insgesamt								
	Veränderungen im Vierteljahr *)								
1992 2. Vj.	+ 30 690	+ 3 423	+ 2 284	+ 13 148	+ 1 259	+ 2 823	+ 1 433	+ 826	+ 5 494
3. Vj.	+ 16 426	+ 4 796	- 64	+ 5 351	+ 1 059	+ 2 374	+ 1 708	+ 51	+ 1 151
4. Vj.	+ 33 501	+ 5 705	+ 1 315	+ 12 001	+ 2 102	+ 3 930	+ 4 424	+ 808	+ 3 216
	darunter: Kurzfristige Kredite								
1992 2. Vj.	+ 10 350	+ 869	+ 1 458	+ 4 570	+ 309	+ 818	- 115	+ 486	+ 1 955
3. Vj.	- 527	+ 999	+ 12	+ 809	- 198	- 186	- 332	- 450	- 1 181
4. Vj.	+ 9 658	+ 1 024	+ 161	+ 4 041	+ 568	+ 1 604	+ 1 842	+ 378	+ 40
	Langfristige Kredite								
1992 2. Vj.	+ 16 841	+ 1 950	+ 504	+ 7 415	+ 817	+ 1 614	+ 1 445	+ 255	+ 2 841
3. Vj.	+ 14 895	+ 2 790	+ 151	+ 4 553	+ 1 183	+ 2 226	+ 1 859	+ 393	+ 1 740
4. Vj.	+ 20 661	+ 3 984	+ 970	+ 6 787	+ 1 471	+ 1 961	+ 2 279	+ 209	+ 3 000

18. Spareinlagen *)

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand nach Sparergruppen							
	insgesamt	inländische Privatpersonen			inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer
		zusammen	darunter: nach Vermögens- bildungsgesetz	Sonderspar- formen 1)				
1990	765 047	729 556	18 601	216 115	13 853	5 694	6 134	9 810
1991	764 848	731 152	17 126	255 728	12 582	5 312	5 038	10 764
1992	785 012	748 562	16 693	309 269	12 394	5 267	4 521	14 268
1992 Okt.	750 728	717 330	15 877	286 666	11 701	5 124	4 330	12 243
Nov.	752 122	718 278	16 273	291 432	11 605	5 161	4 274	12 804
Dez.	785 012	748 562	16 693	309 269	12 394	5 267	4 521	14 268
1993 Jan.	785 518	748 815	14 782	312 164	12 377	5 218	4 406	14 702
Febr. p)	791 186	754 039	15 054	316 612	12 462	5 243	4 391	15 051

Zeit	Umsätze im Sparverkehr							
	Spareinlagen- bestand am Anfang des Zeitraums 2)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins- gutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Zeitraums 2)
		insgesamt	darunter auf Sparkonten nach Vermögens- bildungsgesetz	insgesamt	darunter auf Sparkonten nach Vermögens- bildungsgesetz			
1990	715 200	580 634	8 873	646 704	12 937	- 66 070	29 080	765 047
1991	763 547	529 348	8 360	561 006	10 394	- 31 658	33 683	764 848
1992	765 223	582 089	8 016	599 359	8 999	- 17 270	36 906	785 012
1992 Okt.	750 107	52 198	540	52 400	160	- 202	823	750 728
Nov.	750 728	50 973	531	50 510	137	+ 463	931	752 122
Dez.	752 122	67 906	1 285	65 464	1 330	+ 2 442	30 448	785 012
1993 Jan.	785 001	68 994	799	69 280	2 736	- 286	803	785 518
Febr. p)	785 518	56 678	613	51 608	343	+ 5 070	598	791 186

Anmerkung * s. Tab. IV, 7, S. 34*/35*. — 1 Spareinlagen, für die aufgrund besonderer Verträge ein steigender Zins oder — nicht nur vorübergehend — ein Bonus oder generell ein höherer Zins als der Regelsatz gezahlt wird. — 2 Abweichungen des An-

fangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt.

IV. Kreditinstitute

19. Bausparkassen *)
Zwischenbilanzen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der Insti- tute	Bilanz- summe	Kredite an Kreditinstitute			Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Inhaber- schul- ver- schrei- bungen im Umlauf	Kapital (ein- schl. offener Rück- lagen gemäß § 10 KWG)	Nach- richtlich: Im Jahr bzw. Mo- nat neu abge- schlos- sene Verträge 8)
			Gut- haben und Darlehen (ohne Baudar- lehen) 1)	Baudar- lehen 2)	Bank- schul- ver- schrei- bungen 3)	Baudarlehen			Wert- papiere (ein- schl. Schatz- wechsel und U- Schätze) 5)	Bauspar- einlagen	Sicht- und Termin- gelder	Bauspar- einlagen	Sicht- und Termin- gelder 7)			
						Bauspar- darlehen	Vor- und Zwi- schen- finan- zie- rungs- kredite	sonstige Baudar- lehen 4)								
Alle Bausparkassen																
1991	34	178 116	14 611	854	13 050	95 455	38 979	6 160	5 986	965	20 183	130 382	5 999	998	8 404	135 430
1992	34	192 323	13 981	824	16 465	98 276	44 382	8 079	6 970	912	25 295	137 598	5 572	1 420	8 725	137 395
1992 Nov. Dez.	34	185 806	11 208	823	16 149	97 093	43 251	7 508	7 021	861	23 211	131 290	5 394	1 399	8 699	11 453
	34	192 323	13 981	824	16 465	98 276	44 382	8 079	6 970	912	25 295	137 598	5 572	1 420	8 725	20 208
1993 Jan. Febr. p)	34	191 769	13 384	818	16 588	98 736	44 375	8 137	7 003	908	24 635	137 300	5 297	1 465	8 725	9 226
	34	192 390	13 960	810	16 533	98 223	44 482	8 169	7 502	901	25 221	137 417	5 280	1 468	8 763	9 919
Private Bausparkassen																
1992 Nov. Dez.	21	129 760	6 898	671	11 828	68 470	27 800	6 671	5 512	396	17 545	90 253	5 357	1 399	5 678	7 857
	21	134 530	8 803	673	12 096	69 386	28 851	7 080	5 464	421	18 907	94 791	5 524	1 420	5 704	13 166
1993 Jan. Febr. p)	21	134 505	8 732	666	12 241	69 634	28 709	7 170	5 429	423	18 958	94 490	5 253	1 465	5 704	6 291
	21	134 898	9 111	659	12 087	69 315	28 748	7 208	5 853	416	19 447	94 490	5 242	1 468	5 737	6 723
Öffentliche Bausparkassen																
1992 Nov. Dez.	13	56 046	4 310	152	4 321	28 623	15 451	837	1 509	465	5 666	41 037	37	-	3 021	3 596
	13	57 793	5 178	151	4 369	28 890	15 531	999	1 506	491	6 388	42 807	48	-	3 021	7 042
1993 Jan. Febr. p)	13	57 264	4 652	152	4 347	29 102	15 666	967	1 574	485	5 677	42 810	44	-	3 021	2 935
	13	57 492	4 849	151	4 446	28 908	15 734	961	1 649	485	5 774	42 927	38	-	3 026	3 196

Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr 9)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen					Noch bestehende Auszahlungsver- pflichtungen am Ende des Zeit- raumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 10)		Nach- richtlich: Einge- gangene Wohn- ungs- bau- prämien 12)	
	eingezahlte Bauspar- beträge 10)	Zins- gutschriften auf Bauspar- einlagen	Rückzah- lungen von Bauspar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen	ins- gesamt	darunter Netto- Zutei- lungen 11)	ins- gesamt	Zuteilungen			neu ge- währte Vor- und Zwi- schen- finan- zie- rungs- kredite und sonstige Bau- darlehen	ins- gesamt	darunter aus Zutei- lungen	ins- gesamt	darunter im Quartal		
							Bauspäreinlagen		Bauspardarlehen							
							zu- sammen	darunter zur Ab- lösung von Vor- und Zwi- schenfi- nanzie- rungs- kredit- en	zu- sammen							darunter zur Ab- lösung von Vor- und Zwi- schenfi- nanzie- rungs- kredit- en
Alle Bausparkassen																
1991	32 896	3 627	3 257	64 060	47 698	63 208	26 265	5 482	21 410	4 806	15 533	11 242	8 072	25 701	20 944	572
1992	36 029	3 869	5 042	69 120	50 323	68 033	27 524	5 462	22 520	4 750	17 989	11 584	8 149	24 839	19 899	615
1992 Nov. Dez.	2 750	60	435	4 741	3 356	5 142	2 040	409	1 732	359	1 370	12 058	8 526	2 054		57
	5 851	3 433	556	5 840	4 065	6 305	2 325	512	2 123	463	1 857	11 584	8 149	2 453	4 550	82
1993 Jan. Febr. p)	2 445	8	407	5 608	4 512	5 180	2 287	502	1 668	412	1 225	11 877	8 678	1 743		37
	2 536	16	442	4 942	3 644	4 665	1 992	435	1 546	379	1 127	12 082	8 767	2 157		39
Private Bausparkassen																
1992 Nov. Dez.	1 884	39	317	3 092	2 082	3 443	1 329	253	1 145	216	969	6 699	4 121	1 442		42
	3 977	2 390	375	3 683	2 497	3 950	1 378	307	1 271	271	1 301	6 462	3 958	1 772	3 022	61
1993 Jan. Febr. p)	1 680	6	292	4 336	3 493	3 781	1 681	414	1 203	344	897	6 880	4 534	1 192		28
	1 716	12	309	3 461	2 512	3 355	1 425	327	1 129	286	801	6 923	4 466	1 527		30
Öffentliche Bausparkassen																
1992 Nov. Dez.	866	21	118	1 649	1 274	1 699	711	156	587	143	401	5 359	4 405	612		15
	1 874	1 043	181	2 157	1 568	2 355	947	205	852	192	556	5 122	4 191	681	1 528	21
1993 Jan. Febr. p)	765	2	115	1 272	1 019	1 399	606	88	465	68	328	4 997	4 144	551		9
	820	4	133	1 481	1 132	1 310	567	108	417	93	326	5 159	4 301	630		9

* Ohne Aktiva und Passiva bzw. Geschäfte der Auslandsfilialen. Ab August 1990 einschl. Aktiva und Passiva bzw. Geschäfte mit Bausparern im Gebiet der ehemaligen DDR. — 1 Einschl. Postgiroguthaben, Forderungen an Bausparkassen und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben. — 2 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite. — 3 Einschl. geringer Beträge an sonstigen Wertpapieren von Kreditinstituten. — 4 Einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichsforderungen. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 7 Einschl. geringer Beträge

von Spareinlagen. — 8 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 9 Auszahlungen von Bauspäreinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 10 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 11 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 12 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, auch in "Eingezahlte Bausparbeträge" und "Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen" enthalten.

IV. Kreditinstitute

20. Ausgleichsforderungen

Mio DM

Zeit	Ausgleichsforderungen aus der Währungsreform von 1948 1)		Zeit	Ausgleichsforderungen aus der Währungsumstellung im Gebiet der ehemaligen DDR zum 1. Juli 1990 2)	
	zugeteilte Aus- gleichsforderungen	Bestand an Aus- gleichsforderungen nach Tilgungen		zugeteilte Aus- gleichsforderungen	darunter in Schuldverschreibungen umgetauscht
1960	7 658	6 831	1991 Dez.	989	
1970	7 626	5 996	1992 Nov.	44 945	34 623
1980	7 679	4 686	Dez.	64 577	50 283
1990	7 681	2 916	1993 Jan.	64 695	55 262
1992 p)	7 681	2 502	Febr.	64 693	56 085

1 Ausgleichsforderungen von Kreditinstituten einschl. Bausparkassen; ohne Deutsche Bundesbank. — 2 Vorläufig zugeteilte Ausgleichsforderungen der Kreditinstitute ohne Ausgleichsforderungen der Außenhandelsbetriebe und ohne Abzug von Ausgleichsverbindlichkeiten der Kreditinstitute. Mit der Zuteilung von

Ausgleichsforderungen aus der Währungsumstellung im Gebiet der ehemaligen DDR wurde 1991 begonnen. Die endgültige Größenordnung wird erst in den nächsten Jahren erreicht sein.

21. Girale Verfügungen von Nichtbanken *)

Mio DM

Monat	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Jan.	1 443 419	1 874 358	2 159 868	2 168 916	2 670 291	2 914 766
Febr.	1 470 978	1 687 431	1 961 197	2 008 740	2 398 076	2 809 081
März	1 635 832	1 858 479	2 141 295	2 135 478	2 595 659	
April	1 406 604	1 787 026	1 878 384	2 258 844	2 550 767	
Mai	1 471 460	1 822 635	1 984 179	2 183 886	2 420 325	
Juni	1 690 059	2 059 645	1 985 900	2 301 086	2 709 100	
Juli	1 646 338	1 947 060	1 962 047	2 467 706	2 816 293	
Aug.	1 630 945	1 866 769	1 971 137	2 202 702	2 454 802	
Sept.	1 650 883	1 926 108	1 818 062	2 216 655	2 809 113	
Okt.	1 647 216	2 117 255	1 998 458	2 335 334	2 877 671	
Nov.	1 779 902	2 111 190	2 008 119	2 319 158	2 859 211	
Dez.	2 029 756	2 218 664	2 206 424	2 783 520	3 370 208	

* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. Abweichend von den anderen Zeitreihen sind hier ostdeut-

sche Kreditinstitute erst ab Januar 1991 einbezogen.

22. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1991

Bankengruppe	Gesamt- zahl der monat- lich berich- tenden Kredit- insti- tute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen															
		10 Mio DM bis unter 25 Mio DM		25 Mio DM bis unter 50 Mio DM		50 Mio DM bis unter 100 Mio DM		100 Mio DM bis unter 250 Mio DM		250 Mio DM bis unter 500 Mio DM		500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM		1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM		5 Mrd DM und mehr	
		unter 10 Mio DM	25 Mio DM	50 Mio DM	100 Mio DM	250 Mio DM	500 Mio DM	1 Mrd DM	5 Mrd DM	und mehr							
Kreditbanken	346	17	11	13	29	59	51	43	92	31							
Großbanken 2)	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4							
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 3)	198	2	4	8	15	34	30	28	54	23							
Zweigstellen ausländischer Banken	60	—	2	—	8	10	11	8	18	3							
Privatbankiers 4)	84	15	5	5	6	15	10	7	20	1							
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	11	—	—	—	—	—	—	—	—	11							
Sparkassen	746	—	—	—	4	57	171	192	286	36							
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4							
Kreditgenossenschaften 5)	3 154	11	104	560	861	1 013	372	153	77	3							
Realkreditinstitute	36	—	—	—	—	1	3	1	5	26							
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	—	—	1	1	—	1	2	—	11							
Postgiro- und Postsparkassenämter	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Bausparkassen	34	—	—	1	2	—	1	8	14	8							
Private Bausparkassen	21	—	—	1	2	—	1	4	9	4							
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	4	5	4							
Insgesamt 6) ohne Bausparkassen	4 329	(28)	(115)	(574)	(895)	(1 130)	(598)	(391)	(460)	(122)							
Insgesamt mit Bausparkassen	4 363	(28)	(115)	(575)	(897)	(1 130)	(599)	(399)	(474)	(130)							

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitut. — 3 Einschl. Privatbankiers, die nicht die Rechtsform eines Einzelkaufmanns oder einer Personenhandelsge-
sellschaft haben. — 4 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder

der Personenhandelsgesellschaft; s. a. Anm. 3. — 5 Einschl. sonstiger nicht in genos-
senschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der
Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. — 6 In den
Zahlen () sind die Postgiro- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

IV. Kreditinstitute

23. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

Zeit	Stand am Jahresende					Veränderung im Jahr		
	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Nachrichtlich:		Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt
				Auslandszweigstellen 1)	Auslands-töchter 2)			
1957	13 359	12 974	26 333	.	.	- 192	+ 1 115	+ 923
1962	12 960	19 267	32 227	.	.	- 497	+ 1 686	+ 1 189
1967	10 859	26 285	37 144	.	.	- 647	+ 1 475	+ 828
1972	7 190	35 387	42 577	26	.	- 279	+ 510	+ 231
1977	5 997	37 764	43 761	58	.	.	.	.
1981	5 052	39 821	44 873	103	.	- 303	+ 510	+ 207
1982	4 930	39 909	44 839	108	.	- 122	+ 186	+ 64
1983	4 848	39 821	44 669	114	.	- 82	+ 18	- 64
1984	4 798	39 900	44 698	115	.	- 50	+ 94	+ 44
1985	4 739	39 990	44 729	118	.	- 59	+ 90	+ 31
1986	4 662	39 979	44 641	121	109	- 77	- 11	- 88
1987	4 543	39 913	44 456	122	117	- 119	- 66	- 185
1988	4 428	39 852	44 280	160	131	- 115	- 61	- 176
1989	4 297	39 859	44 156	164	157	- 131	- 11	- 142
1990 12) 13)	4 171	39 747	43 918	177	214	- 174	- 69	- 243
1990 12)	4 710	44 342	49 052	.	.	.	.	.
1991 13)	3 960	39 422	43 382	175	217	- 211	- 325	- 536
1991	4 453	44 862	49 315	175	217	- 257	+ 520	+ 263

Bankengruppe	Stand am Jahresende										
	1957			1991 13)			1991				
	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Nachrichtlich:	
										Auslandszweigstellen 1)	Auslands-töchter 2)
Kreditbanken	364	1 917	2 281	337	6 081	6 418	342	6 675	7 017	137	163
Großbanken	8	787	795	4	3 043	3 047	4	3 423	3 427	98	104
Regionalbanken u. sonst. Kreditbanken	96	1 020	1 116	194	2 711	2 905	199	2 903	3 102	37	56
Zweigstellen ausländischer Banken	15	6	21	59	37	96	59	37	96	-	-
Privatbankiers 4)	245	104	349	80	290	370	80	312	392	2	3
Girozentralen 5)	14	191	205	12	307	319	12	398	410	22	37
Sparkassen	871	8 192	9 063	546	17 033	17 579	734	19 486	20 220	-	-
Genossenschaftliche Zentralbanken 6)	19	89	108	4	29	33	4	33	37	8	14
Kreditgenossenschaften 7)	11 795	2 305	14 100	2 854	15 815	18 669	3 147	18 050	21 197	-	-
Realkreditinstitute	44	19	63	34	59	93	35	70	105	-	-
Private Hypothekendarlehenbanken	25	8	33	27	52	79	28	60	88	-	-
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanst.	19	11	30	7	7	14	7	10	17	-	-
Teilzahlungskreditinstitute 3)	194	225	419	3)	3)	3)	3)	3)	3)	-	-
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	15	69	84	16	101	117	3	3
Bausparkassen 8) 9)	.	.	.	25	21	46	25	41	66	5	-
Private Bausparkassen	.	.	.	21	21	42	21	41	62	5	-
Öffentliche Bausparkassen	.	.	.	4	-	4	4	-	4	-	-
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	133	8	141	138	8	146	-	-
Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung 10)	.	.	.	47	2	49	47	2	49	-	-
Kapitalanlagegesellschaften	5	-	5	60	-	60	60	-	60	-	-
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	2	6	8	2	6	8	-	-
Bürgschaftsbanken u. sonst. Kreditinst.	30	1	31	24	-	24	29	-	29	-	-
Nachrichtlich:											
Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Kreditinstitute	.	.	.	88	479	567	88	479	567	.	.
ausländischer Nichtbanken	.	.	.	38	49	87	38	49	87	.	.
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	3 960	39 422	43 382	4 453	44 862	49 315	175	217

*Ohne Postgiro- und Postsparkassenämter und bis 1971 ohne Bausparkassen und bis 1989 ohne Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung, ferner ohne abwickelnde Kreditinstitute, jedoch einschl. der nach 1945 ins Bundesgebiet verlagerten Kreditinstitute. Zweigstellen i. S. d. § 24 Abs. 1 Nr. 7 KWG mit Ein- und Auszahlungsverkehr, d. h. ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungszweigen, Zweigbüros und Vertretungen. Juristische Sitze, juristische Zweigsitze sowie weitere Sitze von Kreditinstituten werden als Zweigstellen erfaßt, sofern dort Bankgeschäfte betrieben werden. Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im Bundesgebiet wird gemäß § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut erfaßt, alle weiteren als Zweigstellen. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Jahresendständen eingerechnet, in den Angaben über Veränderungen jedoch nicht enthalten. — 1 Einschl. Neben-zweigstellen. — 2 Beteiligungen von mindestens 50% an Kreditinstituten, Factoring- und Leasingunternehmen. — 3 Auflösung der Gruppe „Teilzahlungskreditinstitute“ Ende 1986. — 4 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personhandels-gesellschaft. — 5 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deut-

sche Kommunalbank. — 6 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 7 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen sind. — 8 1957 — vor Geltung des Bausparkassengesetzes — bestanden 17 private und 3 rechtlich selbständige öffentliche Bausparkassen. — 9 Seit 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. Die 9 (1973 — 1985: 10) rechtlich unselbständigen öffentlichen Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit ihren Zweigstellen werden nicht gesondert ausgewiesen. — 10 Ab 1.1.1990 gelten Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung als Kreditinstitute i. S. d. KWG und werden demzufolge in der Bankstellenstatistik erfaßt. — 11 92 Zweigstellen einer Sparkasse, die 1990 rechtlich unselbständige Abteilung einer Landesbank/Girozentrale geworden ist, sind bei der Gruppe „Sparkassen“ abgesetzt und bei der Gruppe „Girozentralen“ zugesetzt. — 12 Bereinigung der Bestände anlässlich Umstellung der Erfassungsmethode. — 13 Ohne Beitrittsgebiet.

V. Mindestreserven

1. Reservesätze

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen										
Sichtverbindlichkeiten			befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen				
Progressionsstufe 1)			Progressionsstufe 1)			Progressionsstufe 1)				
1	2	3	1	2	3	1	2	3		
Gültig ab:										
bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM		
1977 1. März 2)	9,35	12,7	14,9	6,6	8,8	10,45	6,15	6,4	6,6	
1. Juni 2)	8,9	12,05	14,15	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3	
1. Sept. 2)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65	
1978 1. März	8,65	11,7	13,75	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1	
1. Juni	8,05	10,9	12,8	5,7	7,55	9	5,3	5,5	5,7	
1. Nov.	8,75	11,85	13,95	6,2	8,25	9,8	5,8	6	6,2	
1979 1. Febr.	9,2	12,45	14,65	6,5	8,65	10,3	6,05	6,3	6,5	
1980 1. Mai	8,45	11,45	13,45	6	8	9,45	5,6	5,8	6	
1. Sept.	7,65	10,3	12,1	5,4	7,2	8,5	5	5,2	5,4	
1981 1. Febr.	7,1	9,6	11,25	5	6,7	7,95	4,65	4,85	5	
1982 1. Okt.	6,4	8,65	10,15	4,5	6	7,15	4,2	4,35	4,5	
1986 1. Mai 3)	6	9	11		4,5			3,75		
1987 1. Febr.	6,6	9,9	12,1		4,95			4,15		
1993 1. März	6,6	9,9	12,1		2			2		

Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden							
Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen
				Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	
1977 1. März	14,9	10,45	6,6	keine besonderen Sätze	80		Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand in der Periode vom 16. September bis 15. Dezember 1977
1. Juni	14,15	9,95	6,3				
1. Sept.	12,75	8,95	5,65				
1978 1. Jan.	20	15	10				
1. Juni	12,8	9	5,7	keine besonderen Sätze			
1. Nov.	13,95	9,8	6,2				
1979 1. Febr.	14,65	10,3	6,5				
1980 1. Mai	13,45	9,45	6	keine besonderen Sätze			
1. Sept.	12,1	8,5	5,4				
1981 1. Febr.	11,25	7,95	5				
1982 1. Okt.	10,15	7,15	4,5				
1986 1. Mai	11	4,5	3,75				
1987 1. Febr.	12,1	4,95	4,15				
1993 1. März	12,1	2	2				

1 Für die ersten 10 Mio DM an reservspflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten 90 Mio DM der Satz der Progressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3. — 2 Vom 1. März 1977 bis 28. Februar 1978 galten für Verbind-

lichkeiten gegenüber Gebietsansässigen an Nebenplätzen folgende Abschläge: bei Sichtverbindlichkeiten 1 Prozentpunkt, bei Spareinlagen 0,5 Prozentpunkte. — 3 Ab 1. Mai 1986 entfällt bei den befristeten Verbindlichkeiten und Spareinlagen die Differenzierung der Reservesätze nach Progressionsstufen.

V. Mindestreserven

2. Reservehaltung *)
Insgesamt

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten							Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 4)		An- rechen- bare Kassen- bestände 5)	Reserve- Soll nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- bestände 6)	Ist- Reserve 7)	Überschuß- reserven 8)		Summe der Unter- schrei- tungen des Reserve- Solls 9)
	ins- gesamt	Sicht- verbindlichkeiten		befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen 3)		ins- gesamt	darunter für Ver- bindlich- keiten gegen- über Gebiets- fremden				Betrag	in % des Reserve- Solls nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- bestände	
		gegenüber Gebiets- ansässig- en 2)	Gebiets- fremden	gegenüber Gebiets- ansässig- en 2)	Gebiets- fremden	von Gebiets- ansässig- en	Gebiets- fremden								
1972 Dez.	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	-	43 878	44 520	642	1,5	7
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	-	54 164	54 993	829	1,5	4
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	-	42 759	43 231	472	1,1	28
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	-	39 767	40 301	534	1,3	2
1976 "	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	-	48 162	48 405	243	0,5	2
1977 "	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	-	44 354	45 475	1 121	2,5	4
1978 "	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 988	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1979 "	704 674	158 612	12 766	149 641	13 290	367 218	3 147	61 651	3 442	6 268	55 383	56 426	1 043	1,9	6
1980 "	732 855	165 410	15 203	175 093	11 547	362 262	3 340	53 499	3 000	7 038	46 461	47 122	661	1,4	1
1981 "	768 728	162 317	13 482	224 345	11 106	353 899	3 579	52 321	2 579	7 524	44 797	45 304	507	1,1	2
1982 "	821 085	173 300	14 102	233 281	10 283	386 017	4 102	50 079	2 351	8 178	41 901	42 232	331	0,8	1
1983 "	873 212	188 859	14 295	223 959	12 878	428 562	4 659	53 100	2 579	8 586	44 514	44 941	427	1,0	2
1984 " 10)	921 512	192 950	16 741	241 367	14 067	451 300	5 087	56 016	2 934	9 151	46 865	47 372	507	1,1	6
1985 "	966 074	204 788	17 859	244 965	10 908	481 901	5 653	58 661	2 849	10 144	48 517	49 123	606	1,2	4
1986 "	1 040 751	224 043	18 678	260 485	7 817	523 297	6 431	55 746	2 645	10 745	45 001	45 531	530	1,2	1
1987 "	1 105 701	244 792	20 969	266 440	10 133	556 209	7 158	65 920	3 337	11 408	54 512	55 150	638	1,2	2
1988 "	1 148 473	262 366	19 672	273 527	9 220	576 167	7 521	68 892	3 149	12 377	56 515	57 074	559	1,0	3
1989 "	1 196 181	266 428	20 965	329 803	8 395	562 972	7 618	71 739	3 269	13 591	58 148	58 912	764	1,3	4
1990 "	1 434 823	334 804	21 621	417 459	10 261	642 846	7 831	87 282	3 449	18 366	68 916	70 927	2 011	2,9	16
1991 "	1 516 698	375 813	21 732	488 794	12 061	609 646	8 653	94 199	3 586	20 578	73 621	75 044	1 423	1,9	11
1992 "	1 734 654	446 454	26 062	562 054	16 606	672 271	11 207	109 682	4 441	24 509	85 173	86 360	1 188	1,4	5
1992 Febr. 11)	1 629 341	378 792	21 937	528 083	12 086	679 191	9 253	99 613	3 637	20 584	79 028	80 045	1 016	1,3	9
März	1 633 456	376 473	22 686	533 765	12 039	679 149	9 345	99 724	3 729	20 585	79 139	79 629	490	0,6	5
April	1 629 716	374 034	22 108	534 327	12 493	677 330	9 423	99 349	3 685	21 170	78 179	78 976	797	1,0	8
Mai	1 635 929	377 152	22 914	538 543	12 729	675 083	9 507	99 921	3 797	20 977	78 944	79 669	726	0,9	14
Juni	1 648 101	380 993	23 359	547 622	12 661	673 881	9 584	100 821	3 851	21 667	79 154	79 682	528	0,7	9
Juli	1 654 309	386 126	22 582	547 997	13 776	674 161	9 667	101 441	3 815	21 513	79 929	80 285	356	0,4	18
Aug.	1 658 643	380 109	20 550	560 385	14 219	673 631	9 749	101 059	3 595	21 625	79 434	79 820	386	0,5	10
Sept.	1 676 467	387 256	20 930	570 269	15 384	672 729	9 900	102 454	3 705	21 850	80 604	81 082	478	0,6	5
Okt.	1 710 094	394 642	27 143	584 391	22 820	670 894	10 204	105 098	4 837	22 036	83 061	83 669	607	0,7	6
Nov.	1 710 041	403 349	24 490	581 582	19 205	670 767	10 648	105 474	4 356	22 817	82 657	83 400	743	0,9	6
Dez.	1 734 654	446 454	26 062	562 054	16 606	672 271	11 207	109 682	4 441	24 509	85 173	86 360	1 188	1,4	5
1993 Jan.	1 763 852	446 871	27 961	563 059	18 682	694 988	12 291	111 144	4 818	24 486	86 658	87 308	651	0,8	13
Febr.	1 745 314	406 181	24 186	577 892	18 477	705 795	12 783	107 112	4 372	23 083	84 030	84 676	646	0,8	11

Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen									
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten			befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen		
		Progressionsstufe			Progressionsstufe			Progressionsstufe		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
1979 Dez.	675 471	28 144	49 232	81 236	19 093	33 511	97 037	43 839	109 641	213 738
1980 "	702 765	28 562	51 403	85 445	24 788	46 657	103 648	42 884	109 267	210 111
1981 "	740 561	28 166	50 791	83 360	31 268	65 182	127 895	41 283	106 737	205 879
1982 "	792 598	29 026	53 651	90 623	33 503	72 248	127 530	41 393	113 880	230 744
1983 "	841 380	30 002	57 286	101 571	32 617	68 464	122 878	41 988	124 659	261 915
1984 "	885 617	30 328	57 887	104 735	33 971	73 261	134 135	42 011	129 368	279 921
1985 "	931 654	30 751	60 164	113 873	34 645	75 567	134 753	41 975	135 568	304 358
1986 " 12)	1 007 825	31 824	65 025	127 194	.	.	.	.	.	.
1987 "	1 067 441	32 087	70 131	142 574	.	.	.	.	.	.
1988 "	1 112 060	32 685	75 226	154 455	.	.	.	.	.	.
1989 "	1 159 203	32 293	76 360	157 775	.	.	.	.	.	.
1990 "	1 395 109	37 094	91 288	206 422	.	.	.	.	.	.
1991 "	1 474 252	36 232	107 397	232 184	.	.	.	.	.	.
1992 "	1 680 779	35 241	116 466	294 747	.	.	.	.	.	.
1993 Jan.	1 704 918	35 074	115 004	296 793	.	.	.	.	.	.
Febr.	1 689 868	34 489	109 386	262 306	.	.	.	.	.	.

Anmerkungen siehe Seite 58*

V. Mindestreserven

noch: 2. Reservehaltung
Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reserve- pflichtigen Institute	Reserve- pflichtige Verbind- lichkeiten Mio DM	Reserve- Soll vor Absetzung der an- rechen- baren Kassen- bestände 4)	Durchschnittlicher Reservesatz 13) für Verbindlichkeiten gegenüber				Nachrichtlich:			
				Gebiets- ansässigen und Gebiets- fremden insgesamt	Gebietsansässigen		Gebiets- fremden	anrechen- bare Kassen- bestände 5)	Reserve- Soll nach Absetzung der an- rechen- baren Kassen- bestände 6)	Über- schuß- reserven 8)	
					zusammen	darunter für Sicht- verbind- lichkeiten					Mio DM
			%								
Alle Bankengruppen 11)											
1993 Jan.	4 037	1 763 852	111 144	6,3	6,2	11,1	8,2	24 486	86 658	651	
Febr.	4 035	1 745 314	107 112	6,1	6,1	11,0	7,9	23 083	84 030	646	
Kreditbanken											
1993 Jan.	316	461 351	33 260	7,2	7,0	11,9	8,9	6 562	26 698	178	
Febr.	313	446 622	31 320	7,0	6,8	11,8	8,7	6 101	25 220	190	
Großbanken											
1993 Jan.	4	251 389	18 243	7,3	7,1	12,1	8,5	3 897	14 346	26	
Febr.	3	243 499	17 186	7,1	6,9	12,1	8,4	3 628	13 557	31	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 14)											
1993 Jan.	186	181 526	12 879	7,1	6,9	11,7	9,4	2 531	10 347	116	
Febr.	186	175 292	12 073	6,9	6,7	11,7	9,1	2 349	9 724	117	
Zweigstellen ausländischer Banken											
1993 Jan.	56	4 102	368	9,0	8,0	9,8	10,3	8	360	12	
Febr.	55	3 939	353	9,0	7,9	9,8	10,3	8	345	17	
Privatbankiers 15)											
1993 Jan.	70	24 334	1 770	7,3	7,1	11,0	8,9	125	1 645	23	
Febr.	69	23 892	1 710	7,2	7,0	11,0	8,7	116	1 594	24	
Girozentralen											
1993 Jan.	13	63 426	4 762	7,5	7,4	12,0	8,6	572	4 190	14	
Febr.	13	60 704	4 243	7,0	7,0	11,9	7,3	524	3 719	16	
Sparkassen											
1993 Jan.	712	700 413	41 280	5,9	5,9	11,1	5,4	10 848	30 431	128	
Febr.	712	702 716	40 652	5,8	5,8	11,0	5,3	10 295	30 357	128	
Genossenschaftliche Zentralbanken											
1993 Jan.	4	6 186	640	10,3	10,1	11,9	11,9	102	538	2	
Febr.	4	5 200	526	10,1	9,9	11,8	11,8	90	436	9	
Kreditgenossenschaften											
1993 Jan.	2 910	449 435	25 105	5,6	5,6	9,5	5,6	5 310	19 795	183	
Febr.	2 911	450 994	24 825	5,5	5,5	9,4	5,5	5 161	19 664	182	
Realkreditinstitute											
1993 Jan.	33	5 704	412	7,2	7,3	10,5	5,9	16	396	10	
Febr.	33	5 078	341	6,7	6,7	10,1	6,1	13	328	11	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 11)											
1993 Jan.	15	75 873	5 595	7,4	7,4	12,0	6,2	1 074	4 521	126	
Febr.	15	72 575	5 118	7,1	7,1	12,0	6,1	899	4 219	107	
Bausparkassen											
1993 Jan.	34	1 463	91	6,2	6,2	9,4	7,7	1	89	11	
Febr.	34	1 424	88	6,2	6,2	9,4	7,7	1	86	3	

* Ab August 1990 einschl. Reservehaltung der ostdeutschen Kreditinstitute. — 1 Gemäß §§ 5 bis 7 der AMR. — 2 Einschließlich Verbindlichkeiten aus im Erstabsatz an Gebietsfremde verkauften Inhaberschuldverschreibungen und Orderschuldverschreibungen, die Teile einer Gesamtemission sind. — 3 Von August bis Dezember 1990 einschl. Verbindlichkeiten auf „Spargiro- und Sparbuchkonten“ in Ostdeutschland; ab Januar 1991 einschl. Verbindlichkeiten auf „Sparbuchkonten“ in Ostdeutschland. — 4 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 5 Abs. 1 AMR). Die Kontinuität der Reihe ist durch die ab März 1978 eingeführte Anrechnung der Kassenbestände bei kompensierender Heraufsetzung der Reservesätze nicht gegeben. — 5 Bestand der Banken an inländischen gesetzlichen Zahlungsmitteln gemäß § 5 Abs. 2 AMR. — 6 Als Guthaben auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank zu unterhalten. —

7 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. — 8 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 9 Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 10 Die Freistellung der Institute mit überwiegend langfristigem Geschäft und der Bausparkassen wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1984 aufgehoben. — 11 Ab Februar 1992 einschl. „Deutsche Bundespost Postbank“. — 12 Ab Mai 1986 entfallen bei den befristeten Verbindlichkeiten und Spareinlagen die Progressionsstufen; es gilt jeweils ein einheitlicher Reservesatz. — 13 Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten. — 14 Einschl. Bürgschaftsbanken mit geringfügigen Beträgen. — 15 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personenhandelsgesellschaft.

VI. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank
sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls *)

% p.a.								
Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz 2)
1961 20. Jan. 5. Mai	3 1/2 3	4 1/2 3)	4. Mai 1. Juni	6 7	8 4)	1985 1. Febr. 16. Aug.	4 1/2 4	6 5 1/2
1965 22. Jan. 13. Aug.	3 1/2 4	4 1/2 5	1974 25. Okt. 20. Dez.	6 1/2 6	8 1/2 8	1986 7. März	3 1/2	5 1/2
1966 27. Mai	5	6 1/4	1975 7. Febr. 7. März	5 1/2 5	7 1/2 6 1/2	1987 23. Jan. 6. Nov. 4. Dez.	3 3 2 1/2	5 4 1/2 4 1/2
1967 6. Jan. 17. Febr. 14. April 12. Mai 11. Aug.	4 1/2 4 3 1/2 3 3	5 1/2 5 4 1/2 4 3 1/2	25. April 23. Mai 15. Aug. 12. Sept.	5 4 1/2 4 3 1/2	6 5 1/2 5 4 1/2	1988 1. Juli 29. Juli 26. Aug. 16. Dez.	3 3 3 1/2 3 1/2	4 1/2 5 5 5 1/2
1969 21. März 18. April 20. Juni 11. Sept. 5. Dez.	3 4 5 6 6	4 5 6 7 1/2 9	1977 15. Juli 16. Dez.	3 1/2 3	4 3 1/2	1989 20. Jan. 21. April 30. Juni 6. Okt.	4 4 1/2 5 6	6 6 1/2 7 8
1970 9. März 16. Juli 18. Nov. 3. Dez.	7 1/2 7 6 1/2 6	9 1/2 9 8 7 1/2	1979 19. Jan. 30. März 1. Juni 13. Juli 1. Nov.	3 4 4 5 6	4 5 1/2 6 7	1990 2. Nov.	6	8 1/2
1971 1. April 14. Okt. 23. Dez.	5 4 1/2 4	6 1/2 5 1/2 5	1980 29. Febr. 2. Mai 19. Sept.	7 7 1/2 7 1/2	8 1/2 9 1/2 9	1991 1. Febr. 16. Aug. 20. Dez.	6 1/2 7 1/2 8	9 9 1/4 9 3/4
1972 25. Febr. 9. Okt. 3. Nov. 1. Dez.	3 3 1/2 4 4 1/2	4 5 6 6 1/2	1982 27. Aug. 22. Okt. 3. Dez.	7 6 5	8 7 6	1992 17. Juli 15. Sept.	8 3/4 8 1/4	9 3/4 9 1/2
1973 12. Jan.	5	7	1983 18. März 9. Sept.	4 4	5 5 1/2	1993 5. Febr. 19. März	8 7 1/2	9 9
			1984 29. Juni	4 1/2	5 1/2			

* Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls: 3 % p.a. über Lombardsatz; seit 1. Januar 1951 unverändert. — 1 Bis 31. Juli 1990 zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — 2 Ab 1. August 1990 zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — 3 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch

genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 3/4 % p.a. gewährt. — 4 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in folgenden Zeiten grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden: vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974; vom 20. Februar 1981 bis einschl. 6. Mai 1982.

2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt *)

% p.a.									
Offenmarktgeschäfte mit Rückkaufsvereinbarung über Wechsel 1)		Sonderlombardkredit 2)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes (Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere) 3)					
gültig	Satz	gültig	Satz	gültig	Satz	Tage	gültig	Satz	Tage
1973 16. April – 27. April 7. Juni – 20. Juni 24. Juli – 27. Juli 30. Juli 2. Aug. – 16. Aug. 30. Aug. – 6. Sept. 26. Nov. – 13. Dez.	12 13 15 14 13 16 11	1973 26. Nov. –		1973 13. Aug. – 31. Aug. 15. Aug. – 31. Aug. 23. Okt. – 25. Okt. 23. Okt. – 25. Okt.	7,0 6,75 7,0 6,75	10 5 10 5	1988 1. Juli –		
1974 14. März – 5. April 8. April – 24. April	11,5 10	1974 – 11. Jan. 14. März – 8. April 28. Mai – 3. Juli	13 13 10	1980 15. Febr. 20. Febr. 25. Febr.	8,25 8,25 8,25	10 9 4	1989 – 19. Jan. 20. Jan. – 20. April 21. April – 29. Juni 30. Juni – 28. Aug. 29. Aug. – 5. Okt. 6. Okt. – 16. Nov. 17. Nov. –	3,5 4,5 5,0 5,5 6,0 6,5	3 3 3 3 3 3
1975 23. Juli – 31. Juli 29. Aug. – 11. Sept. 12. Sept. – 6. Okt. 21. Okt. – 1. Dez.	4,5 4 3,5 3,5	1981 25. Febr. – 26. Febr. 3. März – 8. Okt. 9. Okt. – 3. Dez. 4. Dez. –	12 12 11	1981 5. Mai – 13. Mai 14. Mai – 10. Sept.	11,5 11,5	7 5	1990 – 22. März 23. März –	7,0	3
1977 10. März – 31. Mai 4) 6. Juli – 14. Juli 15. Juli – 26. Juli 27. Juli – 5. Sept. 23. Sept. – 3. Nov.	4 4 3,75 3,5 3,5	1982 – 21. Jan. 22. Jan. – 18. März 19. März – 6. Mai	10,5 10 9,5	1985 1. Febr. – 29. März 1. April – 6. Juni 7. Juni – 20. Juni 21. Juni – 18. Juli 19. Juli – 15. Aug. 16. Aug. –	5,5 5,3 5,0 4,8 4,5	3 3 3 3 3	1992 – 17. Sept. 18. Sept. – 21. Sept. 22. Sept. – 24. Sept. 25. Sept. – 28. Okt. 29. Okt. – 20. Dez. 21. Dez. – 27. Dez. 28. Dez. –	7,3 9,0 8,9 8,8 8,6 8,5	3 3 3 3 3 3
1978 13. März – 16. Juni	3,25			1986 – 4. März 5. März –	4,3	3	1993 – 24. März 25. März –	8,4 7,5	3 3
1979 10. Okt. – 31. Okt.	7,75			1987 – 22. Jan. 23. Jan. – 12. Mai 13. Mai – 24. Nov. 25. Nov. –	4,0 3,5 3,2	3 3 3			
1982 14. Jan. – 21. Jan. 11. März – 18. März	10 9,5			1988 – 30. Juni	3,0	3			

* Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank mit Rückkaufsvereinbarung über Wertpapiere s. Tab. VI,3. — 1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. —

2 Sonderlombardkredit wurde erstmals am 26. November 1973 gewährt. — 3 Erstmals am 13. August 1973 angeboten. — 4 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage.

VI. Zinssätze

3. Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank mit Rückkaufsvereinbarung über Wertpapiere *)

Gutschriftstag	Gebote der Kreditinstitute		Ankäufe der Bundesbank					Laufzeit Tage	
	Anzahl der Bieter	Betrag Mio DM	Anzahl	Betrag Mio DM	Mengentender	Zinstender			
					Festsatz % p.a.	marginaler Zuteilungssatz	Schwerpunkt- satz 1)		
1993 13. Jan.		748	120 632	748	41 082	8,60	-	-	14
13. Jan.		282	23 778	163	13 929	-	8,60	8,60 - 8,62	28
20. Jan.		607	101 729	488	60 007	-	8,59	8,60	14
27. Jan.		566	66 387	469	44 649	-	8,58	8,59 - 8,60	14
3. Febr.		438	84 983	361	68 332	-	8,57	8,57 - 8,58	14
3. Febr.		269	29 005	126	13 677	-	8,57	8,59 - 8,60	28
10. Febr.		436	68 420	369	51 143	-	8,50	8,50 - 8,53	14
10. Febr.		243	21 912	118	11 369	-	8,50	8,50 - 8,51	28
17. Febr.		501	105 994	428	70 720	-	8,49	8,50	14
24. Febr.		466	64 339	403	43 585	-	8,49	8,50	14
3. März		321	94 930	321	73 576	8,49	-	-	14
3. März		171	23 470	42	8 363	-	8,49	8,50	29
10. März		514	122 792	514	55 279	8,25	-	-	14
10. März		127	9 472	56	5 744	-	8,25	8,25 - 8,26	28
17. März		499	127 698	499	90 040	8,25	-	-	15
24. März		589	107 874	537	65 464	-	8,25	8,25 - 8,27	14
1. April		420	103 901	310	74 040	-	8,17	8,17 - 8,23	13
1. April		202	31 235	83	10 646	-	8,20	8,20 - 8,24	34
7. April p)		460	91 500	...	54 800	-	8,13	8,13 - 8,15	14
7. April p)		158	12 700	...	8 200	-	8,15	8,15 - 8,17	35

* Ankauf von lombardfähigen festverzinslichen Wertpapieren, ab 11. Juli 1983 auch von U-Schätzen mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr; erster Abschluß am 21. Juni 1979. Ohne Schnelltender; erster Abschluß am 28. November 1988. — 1 Spanne der Sätze, zu denen das Schwergewicht der Zuteilungen erfolgte.

4. Sätze für den Verkauf von Finanzierungspapieren *)

Gültig ab	% p.a.															
	Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und seiner Sondervermögen - Finanzierungspapiere - mit Laufzeit von				Finanzierungsschätze des Bundes mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und seiner Sondervermögen - Finanzierungspapiere - mit Laufzeit von				Finanzierungsschätze des Bundes mit Laufzeit von					
	2 Jahren	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1 Jahr	2 Jahren	2 Jahren	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1 Jahr	2 Jahren	1 Jahr	2 Jahren		
	Freihand- verkauf				1 Jahr		2 Jahren		Freihand- verkauf				1 Jahr		2 Jahren	
	Tenderverfahren 1)								Tenderverfahren 1)							
	Nominalsätze								Renditen							
1993 11. Jan.	-	-	-	-	6,85	6,41	-	-	-	-	-	-	7,35	7,10		
15. Jan.	-	2) 6,79	-	2) 6,20	3) 6,72	3) 6,41	-	7,28	-	6,84	-	7,20	3) 7,20	3) 6,65		
5. Febr.	-	-	-	-	6,72	6,17	-	-	-	6,82	-	7,10	3) 6,81	3) 6,50		
12. Febr.	-	2) 6,72	-	2) 6,18	3) 6,54	6,04	-	7,20	-	-	-	7,00	3) 6,65	3) 6,25		
15. Febr.	-	-	-	-	6,63	6,17	-	-	-	-	-	7,10	6,81	6,50		
24. Febr.	-	-	-	-	6,54	6,04	-	-	-	-	-	7,00	6,65	6,25		
5. März	-	-	-	-	6,41	5,92	-	-	-	-	-	6,85	6,50	6,25		
9. März	-	-	-	-	6,28	5,71	-	-	-	-	-	6,70	6,25	6,15		
16. März	-	-	-	-	6,19	5,63	-	-	-	-	-	6,60	6,15	6,15		

* Ohne Ankaufszusage der Bundesbank. — 1 Soweit nichts anderes vermerkt, Satz nur gültig am angegebenen Tag. — 2 Gewogener Durchschnitt aller akzeptierten Gebote. — 3 Keine Änderung des Abgabesatzes; siehe vorstehenden Termin.

5. Renditen für Bundesbank-Liquiditäts-U-Schätze *)

Abrechnungstag	% p.a.				Stand	Umlaufrenditen für unverzinsliche Schatzanweisungen Lit. LN mit Restlaufzeiten (in Monaten)								
	Emissionsrenditen 1) für unverzinsliche Schatzanweisungen Lit. LN mit Laufzeiten von						Umlaufrenditen für unverzinsliche Schatzanweisungen Lit. LN mit Restlaufzeiten (in Monaten)							
	3 Monaten	6 Monaten	9 Monaten	Stand			1	2	3	4	5	6	7	8
1993 3. März 17. März 2)	7,86 7,65	7,52 7,18	7,06 6,80	1993 2. April			7,93			7,50				7,00

* Ohne Ankaufszusage der Bundesbank. — 1 Durchschnittssätze. — 2 Aufstockung der Emission vom 1. März; daher um 14 Tage kürzere Ursprungslaufzeiten von 2 1/2, 5 1/2 und 8 1/2 Monaten.

VI. Zinssätze

6. Geldmarktsätze nach Monaten

% p.a.

Zeit	Geldmarktsätze am Frankfurter Bankplatz 1)				Fibor 2) 3)				Fibor alter Art 2) 4)	
	Tagesgeld		Dreimonatsgeld		Monats-	Drei-	Sechs-	Zwölf-	Drei-	Sechs-
	Monats-	Niedrigst- und	Monats-	Niedrigst- und	monats-	monats-	monats-	monats-	monats-	monats-
	durch-	Höchstsätze	durch-	Höchstsätze	geld	geld	geld	geld	geld	geld
schnitte		schnitte		Monatsdurchschnitte						
1990 Nov.	8,12	7,30 - 8,55	8,81	8,50 - 9,20	8,43	8,88	9,00	9,15	9,04	9,05
Dez.	8,43	5) 7,90 - 8,55	9,11	9,00 - 9,40	9,14	9,21	9,28	9,33	9,20	9,36
1991 Jan.	8,53	8,40 - 8,65	9,27	9,00 - 9,55	8,98	9,35	9,48	9,57	9,36	9,52
Febr.	8,69	8,55 - 9,00	9,01	8,85 - 9,25	8,93	9,08	9,13	9,19	9,00	9,19
März	8,76	8,65 - 9,00	9,02	8,85 - 9,20	8,98	9,09	9,13	9,15	9,29	9,33
April	8,85	8,75 - 9,00	9,12	9,00 - 9,25	9,00	9,18	9,29	9,33	9,28	9,44
Mai	8,58	6,00 - 8,95	9,00	8,85 - 9,15	8,93	9,08	9,17	9,24	9,26	9,39
Juni	8,79	8,65 - 8,95	8,99	8,90 - 9,10	8,93	9,06	9,13	9,19	9,26	9,30
Juli	8,83	8,65 - 9,00	9,10	8,95 - 9,30	8,97	9,15	9,33	9,42	9,36	9,53
Aug.	8,93	8,20 - 9,20	9,25	9,10 - 9,40	9,13	9,31	9,48	9,53	9,51	9,69
Sept.	9,07	8,95 - 9,25	9,22	9,15 - 9,40	9,14	9,27	9,40	9,45	9,37	9,52
Okt.	8,78	2,00 - 9,20	9,33	9,25 - 9,50	9,17	9,38	9,42	9,44	9,56	9,56
Nov.	9,04	8,90 - 9,25	9,37	9,25 - 9,50	9,20	9,43	9,45	9,45	9,62	9,57
Dez.	9,23	6) 8,95 - 9,75	9,51	9,40 - 9,80	9,60	9,58	9,56	9,54	9,67	9,71
1992 Jan.	9,52	9,40 - 9,75	9,47	9,35 - 9,60	9,53	9,53	9,48	9,39	9,63	9,58
Febr.	9,58	9,40 - 9,75	9,55	9,45 - 9,60	9,61	9,61	9,58	9,40	9,60	9,66
März	9,62	9,50 - 9,70	9,65	9,50 - 9,75	9,70	9,70	9,69	9,59	9,89	9,89
April	9,60	8,25 - 9,75	9,70	9,60 - 9,80	9,75	9,75	9,75	9,72	9,85	9,89
Mai	9,61	9,40 - 9,75	9,73	9,60 - 9,80	9,78	9,79	9,79	9,75	9,99	9,99
Juni	9,65	9,55 - 9,80	9,70	9,65 - 9,75	9,74	9,75	9,75	9,72	9,95	9,90
Juli	9,69	9,60 - 9,80	9,73	9,60 - 9,85	9,77	9,78	9,78	9,76	9,98	9,98
Aug.	9,72	9,55 - 9,85	9,83	9,75 - 9,95	9,84	9,88	9,89	9,88	10,07	10,08
Sept.	9,32	8,70 - 9,75	9,43	8,90 - 9,90	9,47	9,50	9,49	9,41	9,60	9,56
Okt.	8,91	8,80 - 9,05	8,88	8,65 - 9,15	8,98	8,94	8,62	8,31	9,14	8,72
Nov.	8,86	8,65 - 9,55	8,89	8,80 - 9,10	8,97	8,94	8,61	8,08	9,15	8,65
Dez.	8,91	7) 8,50 - 9,30	8,98	8,70 - 9,05	9,14	9,04	8,65	8,11	9,03	8,76
1993 Jan.	8,69	8,55 - 8,95	8,52	8,40 - 8,80	8,70	8,59	8,16	7,65	8,60	8,22
Febr.	8,65	8,55 - 9,05	8,34	8,25 - 8,50	8,61	8,40	8,00	7,46	8,31	8,06
März	8,34	1,00 - 9,00	7,91	7,70 - 8,30	8,39	7,98	7,54	6,92	8,15	7,70

1 Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert; die aus den täglichen Angaben errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 2 Frankfurt Interbank Offered Rate. — 3 Seit 2. Juli 1990 von Telerate auf breiterer Basis als früher ermittelter und nach der Zinsmethode 365/360 Tage berechneter Satz. —

4 Von der Privatdiskont AG seit August 1985 nach der Zinsmethode 360/360 Tage berechneter Satz; ab Juli 1990 nur noch als Basis für auslaufende Geschäfte. — 5 Ultimogeld 8,40%-8,50%. — 6 Ultimogeld 9,50%-9,75%. — 7 Ultimogeld 8,75%-9,00%.

7. Soll- und Habenzinsen *)
Sollzinsen

Erhebungs- zeitraum 1)	Kontokorrentkredite 2)				Wechseldiskontkredite 2)		Ratenkredite			
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		bundesbankfähige Abschnitte bis unter 100 000 DM		von 5 000 DM bis unter 15 000 DM 3)		jährliche Effektivverzinsung 2) 5)	
	durch-	Streu-	durch-	Streu-	durch-	Streu-	durch-	Streu-	durch-	Streu-
	schnittlicher Zinssatz	breite	schnittlicher Zinssatz	breite	schnittlicher Zinssatz	breite	schnittlicher Zinssatz	breite	schnittlicher Zinssatz	breite
1992 Febr.	13,39	11,50 - 14,75	11,79	10,50 - 13,50	10,34	9,25 - 12,00	0,58	0,53 - 0,65	14,93	13,48 - 16,70
März	13,38	11,50 - 14,75	11,78	10,50 - 13,50	10,34	9,25 - 12,00	0,58	0,52 - 0,65	14,95	13,48 - 16,70
April	13,40	11,50 - 14,75	11,81	10,50 - 13,50	10,35	9,25 - 12,00	0,58	0,53 - 0,65	14,97	13,51 - 16,70
Mai	13,43	11,75 - 14,75	11,84	10,50 - 13,50	10,35	9,37 - 12,00	0,59	0,53 - 0,65	15,01	13,51 - 16,70
Juni	13,44	11,58 - 14,75	11,87	10,50 - 13,50	10,35	9,30 - 12,00	0,59	0,53 - 0,65	15,03	13,53 - 16,70
Juli	13,55	11,75 - 15,00	11,94	10,50 - 13,50	10,78	9,50 - 12,75	0,59	0,54 - 0,65	15,14	13,63 - 16,88
Aug.	14,08	12,25 - 15,50	12,46	11,25 - 14,25	11,08	9,90 - 12,75	0,61	0,55 - 0,67	15,66	13,94 - 17,39
Sept.	14,05	12,25 - 15,50	12,45	11,00 - 14,25	10,83	9,75 - 12,75	0,61	0,55 - 0,66	15,69	13,94 - 17,39
Okt.	13,72	12,00 - 15,00	12,14	10,50 - 14,00	10,53	9,25 - 12,25	0,60	0,55 - 0,65	15,49	13,94 - 17,19
Nov.	13,68	12,00 - 15,00	12,10	11,00 - 13,75	10,46	9,00 - 12,25	0,60	0,55 - 0,65	15,41	13,74 - 17,18
Dez.	13,66	12,00 - 15,00	12,03	11,00 - 13,75	10,41	8,90 - 12,25	0,60	0,54 - 0,65	15,39	13,77 - 16,99
1993 Jan.	13,65	12,00 - 15,00	12,06	11,00 - 13,75	10,36	8,95 - 12,25	0,60	0,54 - 0,65	15,34	13,74 - 16,99
Febr.	13,47	11,50 - 14,75	11,88	10,75 - 13,50	10,11	8,60 - 12,00	0,59	0,53 - 0,64	15,16	13,71 - 16,97
März p)	13,35	11,50 - 14,75	11,73	10,50 - 13,50	9,98	8,50 - 12,00	0,58	0,52 - 0,63	15,06	13,48 - 16,76

* Seit Januar 1991 werden auch die Sätze von Kreditinstituten aus den neuen Bundesländern in die Zinserhebung einbezogen. Zur Erhebungsmethode s. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, zuletzt 35. Jg., Nr. 1, Januar 1983, S. 14 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p.a. — 3 Mit Laufzeit von über 24

Monaten bis 48 Monate einschl. — 4 Zinssätze in % p.M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag. Neben der Verzinsung wird von den meisten Kreditinstituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme, zum Teil auch 3%) berechnet. — 5 Berechnet aus den gemeldeten p.M. Sätzen (s. Anm. 4) und den gemeldeten p.a.-Sätzen auf den jeweils geschuldeten Betrag sowie den zugehörigen Bearbeitungsgebühren unter Berücksichtigung der gemeldeten Laufzeiten.

VI. Zinssätze

noch: 7. Soll- und Habenzinsen *)
Sollzinsen

Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 2)									
zu Festzinsen (Effektivverzinsung) 6)									
Erhebungs- zeitraum 1)	auf 2 Jahre		auf 5 Jahre		auf 10 Jahre		zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) 6)		
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	
1992 Febr.	9,98	9,41 - 10,87	9,37	9,01 - 10,26	9,01	8,74 - 9,93	10,08	9,25 - 12,10	
März	9,98	9,39 - 10,94	9,34	8,99 - 10,32	9,00	8,74 - 9,93	10,06	9,38 - 12,10	
April	10,16	9,55 - 10,94	9,46	9,07 - 10,38	9,07	8,81 - 9,94	10,12	9,39 - 12,14	
Mai	10,17	9,51 - 10,94	9,49	9,12 - 10,37	9,10	8,79 - 9,94	10,18	9,39 - 12,38	
Juni	10,17	9,55 - 10,94	9,51	9,13 - 10,37	9,09	8,83 - 9,85	10,16	9,39 - 12,14	
Juli	10,24	9,61 - 11,10	9,58	9,19 - 10,37	9,18	8,85 - 9,88	10,23	9,42 - 12,14	
Aug.	10,44	9,66 - 11,25	9,74	9,31 - 10,39	9,28	8,97 - 9,96	10,42	9,66 - 12,38	
Sept.	10,33	9,55 - 11,03	9,65	9,16 - 10,32	9,20	8,84 - 9,99	10,37	9,66 - 12,38	
Okt.	9,53	8,74 - 10,50	9,01	8,47 - 9,93	8,79	8,41 - 9,53	9,97	9,13 - 12,14	
Nov.	9,16	8,51 - 10,21	8,73	8,31 - 9,72	8,59	8,27 - 9,32	9,76	8,96 - 12,14	
Dez.	9,05	8,51 - 10,12	8,65	8,27 - 9,66	8,55	8,29 - 9,37	9,71	8,85 - 12,02	
1993 Jan.	8,81	8,14 - 9,84	8,38	7,93 - 9,61	8,33	7,98 - 9,28	9,51	8,63 - 12,14	
Febr.	8,55	7,88 - 9,66	8,12	7,70 - 9,23	8,13	7,88 - 9,12	9,27	8,36 - 11,59	
März p)	8,19	7,45 - 9,61	7,74	7,34 - 8,85	7,87	7,61 - 8,52	9,04	7,98 - 11,31	

Habenzinsen

Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis 3 Monate einschl. 2)								Sparbriefe mit laufender Zinszahlung 2)	
unter 100 000 DM		von 100 000 DM bis unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		vierjährige Laufzeit			
Erhebungs- zeitraum 1)	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	
1992 Febr.	7,36	6,50 - 8,00	8,00	7,25 - 8,50	8,52	7,75 - 9,00	7,85	7,50 - 8,25	
März	7,39	6,50 - 8,00	8,05	7,25 - 8,60	8,58	8,00 - 9,00	7,83	7,50 - 8,25	
April	7,42	6,50 - 8,00	8,07	7,25 - 8,70	8,62	8,00 - 9,05	7,85	7,50 - 8,25	
Mai	7,46	6,50 - 8,00	8,12	7,25 - 8,75	8,68	8,00 - 9,25	7,86	7,50 - 8,25	
Juni	7,48	6,50 - 8,00	8,13	7,25 - 8,75	8,70	8,00 - 9,20	7,87	7,50 - 8,25	
Juli	7,53	6,75 - 8,25	8,19	7,50 - 8,75	8,76	8,00 - 9,25	7,91	7,50 - 8,25	
Aug.	7,64	6,75 - 8,25	8,29	7,50 - 8,80	8,83	8,10 - 9,30	8,02	7,50 - 8,50	
Sept.	7,50	6,75 - 8,10	8,18	7,50 - 8,75	8,68	8,00 - 9,25	7,98	7,50 - 8,50	
Okt.	7,14	6,25 - 7,75	7,74	7,05 - 8,25	8,19	7,50 - 8,60	7,43	6,80 - 8,00	
Nov.	7,02	6,25 - 7,65	7,62	7,00 - 8,00	8,07	7,50 - 8,50	7,13	6,75 - 7,75	
Dez.	7,03	6,25 - 7,65	7,65	7,00 - 8,15	8,14	7,50 - 8,60	7,02	6,60 - 7,50	
1993 Jan.	6,79	6,13 - 7,50	7,40	6,75 - 8,00	7,87	7,25 - 8,25	6,78	6,25 - 7,50	
Febr.	6,51	5,85 - 7,10	7,09	6,50 - 7,65	7,53	7,00 - 8,00	6,57	6,00 - 7,25	
März p)	6,35	5,75 - 7,00	6,95	6,25 - 7,50	7,45	6,75 - 8,00	6,12	5,75 - 6,75	

Spareinlagen 2)						Spareinlagen - Sondersparformen 2)				
mit gesetzlicher Kündigungsfrist 7)		mit vereinbarter Kündigungsfrist				auf ein Jahr abgeschlossene Einmalsparverträge		auf 7 Jahre abgeschlossene Ratensparverträge mit einmaligem Bonus (Effektivverzinsung) 8)		
Erhebungs- zeitraum 1)	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	von 12 Monaten		von 4 Jahren und darüber		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite
			durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite				
1992 Febr.	2,81	2,50 - 3,75	3,57	3,00 - 5,00	4,72	4,00 - 6,00	7,81	7,25 - 8,25	5,83	5,48 - 6,37
März	2,81	2,50 - 3,75	3,55	3,00 - 5,00	4,72	4,00 - 6,00	7,83	7,25 - 8,25	5,82	5,48 - 6,37
April	2,80	2,50 - 3,75	3,56	3,00 - 5,00	4,72	4,00 - 6,00	7,86	7,25 - 8,25	5,82	5,48 - 6,37
Mai	2,80	2,50 - 3,75	3,55	3,00 - 5,00	4,71	4,00 - 6,00	7,89	7,25 - 8,30	5,83	5,48 - 6,37
Juni	2,80	2,50 - 3,75	3,55	3,00 - 5,00	4,72	4,00 - 6,00	7,91	7,25 - 8,30	5,83	5,48 - 6,37
Juli	2,80	2,50 - 3,75	3,54	3,00 - 5,00	4,71	4,00 - 6,00	7,98	7,25 - 8,50	5,83	5,48 - 6,37
Aug.	2,83	2,50 - 3,75	3,57	3,00 - 5,00	4,73	4,00 - 6,00	8,16	7,50 - 8,50	5,83	5,48 - 6,37
Sept.	2,83	2,50 - 3,75	3,56	3,00 - 5,00	4,74	4,00 - 6,25	8,13	7,50 - 8,50	5,83	5,48 - 6,37
Okt.	2,82	2,50 - 3,75	3,56	3,00 - 5,00	4,74	4,00 - 6,00	7,60	7,00 - 8,25	5,83	5,48 - 6,37
Nov.	2,82	2,50 - 3,75	3,57	3,00 - 5,00	4,74	4,00 - 6,00	7,31	6,50 - 7,75	5,82	5,48 - 6,37
Dez.	2,82	2,50 - 3,75	3,57	3,00 - 5,00	4,74	4,00 - 6,00	7,28	6,50 - 7,75	5,82	5,48 - 6,37
1993 Jan.	2,82	2,50 - 3,75	3,55	3,00 - 5,00	4,73	4,00 - 6,00	6,99	6,00 - 7,50	5,82	5,48 - 6,37
Febr.	2,80	2,50 - 3,75	3,54	3,00 - 5,00	4,70	4,00 - 6,00	6,72	5,80 - 7,25	5,81	5,48 - 6,51
März p)	2,76	2,50 - 3,75	3,51	3,00 - 4,75	4,66	4,00 - 6,00	6,32	5,60 - 6,75	5,79	5,48 - 6,37

Anmerkungen *,1 bis 5 s. S. 61*. — 6 Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und nicht auf die Gesamtlaufzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den be-

teiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (z. Zt. überwiegend monatliche Zahlung und Anrechnung sowie vierteljährliche Zahlung und Anrechnung). — 7 In den Sätzen sind Bonifikationen nicht enthalten. — 8 Sechs Jahre Ansparzeit, 1 Jahr Sperrfrist.

VI. Zinssätze

8. Ausgewählte Notenbankzinsen im Ausland

Land/Zinssatz	Neuer Satz		Vorheriger Satz		Land/Zinssatz	Neuer Satz		Vorheriger Satz	
	% p.a.	gültig ab	% p.a.	gültig ab		% p.a.	gültig ab	% p.a.	gültig ab
1. EG-Mitgliedsländer					2. Andere europäische Länder				
Belgien-Luxemburg Diskontsatz	7	19. 3.93	7 1/2	8. 1.93	Österreich Diskontsatz	7	19. 3.93	7 1/2	5. 2.93
Dänemark Diskontsatz	9 1/2	29. 3.93	10	19. 3.93	Schweden Diskontsatz	7	2. 4.93	9	5. 1.93
Frankreich Interventionsatz 1)	9,10	13.11.92	9,35	2.11.92	Schweiz Diskontsatz	5 1/2	8. 1.93	6	25. 9.92
Griechenland Diskontsatz 2)	19	31.12.87	20 1/2	1. 7.80	3. Außereuropäische Länder				
Großbritannien Interventionsatz 3)	5 7/8	26. 1.93	6 7/8	13.11.92	Japan Diskontsatz	2 1/2	4. 2.93	3 1/4	27. 7.92
Irland, Rep. Satz für Notenbankkredit 4)	a) 9 1/2	5. 4.93	10 1/4	29. 3.93	Kanada Diskontsatz 7)	5,36	30. 3.93	6,09	23. 2.93
Italien Diskontsatz	11 1/2	4. 2.93	12	23.12.92	Vereinigte Staaten Diskontsatz	3	2. 7.92	3 1/2	20.12.91
Niederlande Diskontsatz	7	19. 3.93	7 1/4	12. 3.93					
Lombardsatz 5)	7 1/2	19. 3.93	7 3/4	12. 3.93					
Portugal Diskontsatz	b) 14 1/2	21. 3.89	13 1/2	6. 5.88					
Spanien Satz für Notenbankkredit 6)	13	12. 2.93	13 1/2	22. 1.93					

1 Satz, zu dem die Banque de France kurzfristige Papiere kauft. — 2 Da die Geschäftsbanken normalerweise nicht bei der Notenbank verschuldet sind, wird der Diskontsatz gegenwärtig nicht zur Steuerung des Zinsniveaus verwendet. — 3 Satz, zu dem die Bank of England in Band 1 (bis vierzehntägige) Wechsel ankauft. — 4 Short Term Facility rate — Satz, zu dem die Notenbank den Geschäftsbanken kurz befristeten Kredit gewährt. — 5 Satz, zu dem die Nederlandsche Bank (gegen Pfand) den größten Teil ihres Zentralbankgeldes zur Verfügung stellt. —

6 10-Tage-Pensionsatz der Notenbank. — 7 Ab 13. März 1980 flexibler Diskontsatz (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus 1/4 Prozentpunkt). Zum Vergleich ist der vor rd. einem Monat geltende Satz angegeben. — a Ab dem 23. 11. 1992 temporär ausgesetzt und am 4. 2. 1993 reaktiviert. — b Seit Beginn 1992 werden Sätze für reguläre Liquiditätspapiere der Notenbank genannt, der Diskont ist entfallen.

9. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)
% p.a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt 8)			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 9)	
	Täg-liches Geld	Drei-monats-geld (AIBOR)	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emissi-ons-satz 5)	Federal Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emissi-ons-satz 5)	Tages-geld gesichert durch private Titel	Drei-monats-geld 7)	Tages-geld	Monats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	£/DM
1991 April	8,89	9,19	8,86	9,29	12,04	11,25	5,91	5,67	9,34	7,97	6,06	6,06	6,12	+ 3,01	- 2,62
Mai	8,98	9,13	8,79	8,90	12,11	10,84	5,78	5,51	9,40	7,50	5,85	5,87	5,99	+ 3,00	- 2,34
Juni	8,96	9,15	8,80	9,27	11,49	10,72	5,90	5,60	9,89	7,41	5,96	6,02	6,13	+ 2,88	- 2,13
Juli	8,66	9,17	8,79	9,35	11,39	10,52	5,82	5,58	9,49	7,41	5,93	5,96	6,08	+ 3,07	- 1,77
Aug.	9,05	9,34	8,87	9,18	11,04	10,20	5,66	5,39	9,16	7,47	5,68	5,67	5,72	+ 3,56	- 1,47
Sept.	9,00	9,30	9,04	9,26	10,99	9,66	5,45	5,25	9,21	7,56	5,53	5,53	5,54	+ 3,68	- 0,92
Okt.	9,03	9,33	9,17	9,39	10,66	9,86	5,21	5,03	9,00	7,75	5,33	5,25	5,40	+ 3,99	- 0,91
Nov.	9,09	9,42	9,14	9,50	10,47	9,98	4,81	4,60	9,60	7,56	4,90	4,87	4,99	+ 4,45	- 0,91
Dez.	9,59	9,70	9,34	9,64	10,53	10,10	4,43	4,12	10,07	7,63	4,57	4,82	4,50	+ 5,06	- 1,02
1992 Jan.	9,44	9,55	9,41	9,45	10,86	9,95	4,03	3,84	10,05	6,88	4,14	4,10	4,10	+ 5,43	- 1,01
Febr.	9,45	9,60	9,49	9,51	10,76	9,78	4,06	3,84	9,92	7,03	4,09	4,07	4,10	+ 5,53	- 0,65
März	9,48	9,61	9,55	9,74	10,33	10,10	3,98	4,05	9,93	8,22	4,10	4,25	4,29	+ 5,41	- 0,79
April	9,28	9,50	9,32	9,63	9,89	9,97	3,73	3,81	9,90	8,28	3,97	4,02	4,09	+ 5,67	- 0,75
Mai	9,44	9,52	9,43	9,50	9,86	9,43	3,82	3,66	9,88	8,75	3,85	3,81	3,89	+ 5,94	- 0,16
Juni	9,38	9,52	9,37	9,59	9,62	9,42	3,76	3,70	9,94	8,63	3,85	3,86	3,93	+ 5,83	- 0,17
Juli	9,43	9,58	9,47	9,69	10,66	9,43	3,25	3,28	9,99	8,03	3,36	3,40	3,47	+ 6,33	- 0,28
Aug.	9,79	9,82	9,67	9,78	9,79	9,65	3,30	3,14	9,97	7,31	3,30	3,32	3,35	+ 6,50	- 0,41
Sept.	9,26	9,35	9,47	9,28	9,60	9,16	3,22	2,97	13,53	6,28	3,19	3,20	3,21	+ 6,05	- 0,66
Okt.	8,84	8,74	8,93	8,42	10,18	7,47	3,10	2,84	11,53	5,66	3,12	3,16	3,35	+ 5,53	+ 0,67
Nov.	8,76	8,78	8,79	8,58	7,87	6,49	3,09	3,14	9,53	5,88	3,02	3,25	3,72	+ 5,22	+ 1,86
Dez.	8,69	8,66	8,76	8,43	6,86	6,39	2,92	3,25	10,05	5,50	2,97	3,62	3,58	+ 5,44	+ 1,89
1993 Jan.	8,38	8,11	8,53	8,26	6,85	6,22	3,02	3,06	12,01	4,97	3,04	3,12	3,27	+ 5,21	+ 1,62
Febr.	8,30	8,09	8,86	8,91	6,02	5,37	3,03	2,95	11,46	4,84	3,03	3,05	3,18	+ 5,22	+ 2,27
März p)	...	7,60	...	...	5,92	5,38	3,06	2,97	11,02	4,50	3,07	3,10	3,17	+ 4,79	+ 2,07
Woche endend p)															
1993 Febr. 26.		8,04	9,16		5,55	5,41	2,99	2,96	11,28	4,84	2,96	3,02	3,14	+ 5,26	+ 2,36
März 5.		7,81	8,69		6,40	5,37	3,24	2,97	11,22		3,19	3,12	3,15	+ 4,98	+ 2,06
12.		7,60	8,32		5,90	5,37	3,02	2,98	11,00		3,00	3,06	3,15	+ 4,79	+ 2,05
19.		7,45	8,40		6,53	5,40	3,04	3,00	10,96		3,01	3,12	3,19	+ 4,62	+ 2,01
26.		7,56	9,00		5,78	5,39	2,93	2,94	10,97	4,50	2,96	3,10	3,19	+ 4,84	+ 2,13

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen, ab Februar 1991 Sätze für overnight money am Interbankenmarkt. — 3 Tendersatz, Monatsendstand. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten Sätzen für overnight money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus

den am Ausgabebetrag erzielten Emissionssätzen. — 6 Wochendurchschnitt: jeweils Donnerstag bis Mittwoch. — 7 Dreimonatsdepot bei Großbanken in Zürich; Monate: Durchschnitt der Ultimowerte. Wert in der vierten Woche jeweils Stichtag Ultimo. — 8 Die Sätze basieren auf Angaben vom Frankfurter und Luxemburger Bankplatz. — 9 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

VII. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz									Erwerb					
	inländische Rentenwerte 1)									Inländer					
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Bankschuldverschreibungen				Schuld- verschreib. von Spezi- alkredit- instituten	Sonstige Bank- schuld- verschrei- bungen	Indu- strie- obliga- tionen	Anleihen der öffent- lichen Hand 2)	auslän- dische Renten- werte 3)	zusam- men 4)	Kredit- insti- tute 5)	Nicht- banken 6)	Offen- markt- operati- onen der Bundes- bank 5)	Aus- länder 7)
zu- sammen		zu- sammen	Pfand- briefe	Kom- munal- obli- gationen	zusam- men											Kredit- insti- tute 5)	Nicht- banken 6)	Offen- markt- operati- onen der Bundes- bank 5)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1985	103 511	76 050	33 013	4 081	18 446	8 001	2 484	298	42 738	27 461	72 051	32 731	39 526	- 206	31 460
1986	103 877	87 485	29 509	5 149	13 121	9 718	1 520	200	57 774	16 392	44 798	31 297	12 433	1 068	59 079
1987	112 951	88 190	28 448	- 1 757	5 960	8 477	15 764	- 27	59 768	24 761	77 958	44 319	34 350	- 711	34 993
1988	89 781	35 100	-11 029	- 5 168	65	- 2 911	- 3 011	- 100	46 228	54 681	87 826	33 454	53 970	402	1 954
1989	119 210	78 409	52 418	3 976	489	8 968	38 984	344	25 649	40 801	96 401	15 107	81 980	- 686	22 809
1990 o)	245 405	220 340	136 799	- 3 924	- 215	70 503	70 436	- 67	83 609	25 065	225 100	89 794	135 339	- 33	20 305
1991	231 732	219 346	131 670	4 753	21 407	59 224	46 290	667	87 011	12 386	171 469	42 335	128 440	694	60 263
1992	292 559	284 054	106 857	11 882	55 257	20 993	18 723	- 175	177 376	8 505	159 420	128 524	29 627	1 269	133 139
1992 Febr.	18 951	12 821	7 650	753	3 838	1 103	1 955	- 17	5 188	6 130	18 220	7 336	10 633	251	731
März	10 253	7 329	7 774	803	4 989	1 565	417	0	- 444	2 924	14 360	- 24	14 532	- 148	- 4 107
April	13 908	12 067	3 450	- 951	377	3 989	35	0	8 617	1 841	14 308	9 950	4 068	290	- 400
Mai	12 879	12 871	4 580	804	2 445	1 331	0	0	8 292	8	9 727	5 357	4 163	207	3 152
Juni	23 207	17 000	8 433	1 454	3 048	2 885	1 046	- 148	8 715	6 207	22 089	10 192	11 524	373	1 118
Juli	22 271	21 985	7 566	1 712	2 815	2 170	868	0	14 419	286	9 728	8 705	599	424	12 542
Aug.	16 810	20 301	10 171	1 696	3 330	2 927	2 217	0	10 130	- 3 491	4 802	8 936	- 4 138	4	12 009
Sept.	30 805	36 956	14 688	1 497	5 196	4 439	3 557	0	22 268	- 6 151	- 3 227	- 1 611	- 1 523	- 93	34 032
Okt.	30 031	28 006	12 448	38	9 582	362	2 466	0	15 559	2 025	7 558	14 102	- 6 403	- 141	22 473
Nov.	35 056	37 084	7 913	1 114	8 093	- 311	- 983	0	29 172	- 2 028	25 500	32 185	- 6 942	257	9 556
Dez.	33 562	32 627	3 017	1 129	542	- 334	1 680	- 10	29 620	935	4 233	18 623	-14 278	- 112	29 330
1993 Jan.	63 027	64 899	17 937	789	10 821	2 350	3 978	138	46 824	- 1 872	30 111	25 827	4 226	58	32 916
Febr.	31 178	27 311	13 253	870	10 485	- 421	2 319	0	14 059	3 867	8 649	11 397	- 2 638	- 110	22 529

Zeit	Aktien											Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (Kapitalexport: -, Kapitalimport: +)		
	Absatz		Erwerb						insgesamt	Rentenwerte (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividenden- werte (Spalte 22 minus Spalte 18)			
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	inländische Aktien 8)	ausländische Dividenden- werte 9)	Inländer			Ausländer 12)							
				zusammen 10)	Kredit- institute 5) 11)	Nicht- banken 6)								
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25					
1985	18 469	11 009	7 460	11 256	2 480	8 776	7 213	+ 3 751	+ 3 999	- 247				
1986	32 281	16 394	15 887	17 107	5 901	11 206	15 174	+ 41 973	+ 42 687	- 713				
1987	16 237	11 889	4 348	16 831	3 791	13 040	- 594	+ 5 291	+ 10 232	- 4 942				
1988	34 447	7 528	26 919	31 494	3 303	28 191	2 953	- 76 692	- 52 726	- 23 966				
1989	41 798	19 365	22 433	16 920	5 925	10 995	24 878	- 15 554	- 17 992	+ 2 445				
1990	48 983	28 021	20 962	51 522	11 392	40 130	- 2 540	- 28 261	- 4 760	- 23 501				
1991	44 902	13 317	31 585	43 099	9 691	33 408	1 804	+ 18 095	+ 47 877	- 29 782				
1992	89 453	17 226	72 227	94 993	13 112	81 881	- 5 540	+ 46 867	+ 124 634	- 77 767				
1992 Febr.	5 892	2 208	3 684	6 592	2 576	4 016	- 700	- 9 782	- 5 399	- 4 384				
März	3 694	608	3 086	6 709	3 447	3 262	- 3 015	- 13 132	- 7 031	- 6 101				
April	5 906	1 604	4 302	7 113	2 813	4 300	- 1 207	- 7 750	- 2 241	- 5 509				
Mai	5 843	2 771	3 072	5 320	- 217	5 537	523	+ 595	+ 3 144	- 2 549				
Juni	5 887	1 595	4 292	4 124	2 560	1 564	1 763	- 7 618	- 5 089	- 2 529				
Juli	7 719	1 214	6 505	7 133	- 1 672	8 805	586	+ 6 338	+ 12 257	- 5 919				
Aug.	8 180	1 434	6 746	9 306	- 83	9 389	- 1 127	+ 7 627	+ 15 499	- 7 872				
Sept.	5 383	880	4 503	6 264	1 887	4 377	- 881	+ 34 799	+ 40 183	- 5 384				
Okt.	10 016	556	9 460	9 827	2 263	7 564	190	+ 11 177	+ 20 448	- 9 271				
Nov.	11 837	323	11 514	13 165	1 856	11 309	- 1 329	- 1 259	+ 11 584	- 12 842				
Dez.	13 609	2 861	10 748	16 364	- 2 532	18 896	- 2 755	+ 14 892	+ 28 394	- 13 503				
1993 Jan.	15 992	1 551	14 441	16 770	3 500	13 270	- 778	+ 19 569	+ 34 788	- 15 219				
Febr.	10 505	1 591	8 914	8 984	2 705	6 279	1 522	+ 11 269	+ 18 662	- 7 393				

o Ab Juli 1990 einschl. Schuldverschreibungen ostdeutscher Emittenten. — 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. — 2 Einschl. Bundes-/Reichsbahn, Bundespost und Treuhandanstalt. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte; statistisch bereinigt. — 6 Als Rest errechnet, enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Trans-

aktionswerte. — 8 Zu Emissionskursen. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Dividendenwerte. — 11 Ohne Aktien mit Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. — Die Ergebnisse für die letzten zwei Jahre sind vorläufig, kleinere Revisionen werden nicht besonders gekennzeichnet.

VII. Kapitalmarkt

2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren
inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Bankschuldverschreibungen 1)						Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten
	Insgesamt	zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
Brutto-Absatz 8)									
1985	261 153	197 281	24 575	84 610	19 881	68 217	648	63 222	31 146
1986	257 125	175 068	19 097	79 993	21 434	54 549	650	81 408	37 577
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	25 087
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	40 346
1989	253 262	183 904	23 678	61 500	25 217	73 509	300	69 058	33 591
1990 o)	428 698	286 709	14 923	70 701	89 755	111 326	—	141 990	35 168
1991	442 089	292 092	19 478	91 489	80 738	100 386	707	149 288	32 832
1992	572 767	318 522	33 633	134 363	49 195	101 333	—	254 244	57 282
1992 Juni	33 582	21 625	2 923	7 231	4 470	7 002	—	11 957	6 868
Juli	44 099	24 935	4 166	9 336	4 992	6 441	—	19 164	3 628
Aug.	39 280	22 577	3 235	7 977	4 492	6 873	—	16 703	2 821
Sept.	58 009	30 333	3 232	13 965	3 736	9 400	—	27 676	2 128
Okt.	60 536	33 551	2 581	17 572	3 503	9 896	—	26 984	9 037
Nov.	61 912	23 919	2 103	13 098	2 204	6 515	—	37 993	8 067
Dez.	70 830	34 663	4 253	13 197	2 259	14 953	—	36 167	6 733
1993 Jan.	85 481	36 312	2 540	17 562	3 930	12 281	151	49 017	4 995
Febr.	53 748	34 230	2 874	17 849	2 749	10 758	—	19 518	14 226
darunter Schuldverschreibungen mit Laufzeit von über 4 Jahren 9)									
1985	163 536	104 819	20 178	56 923	11 990	15 729	648	58 070	31 076
1986	198 955	120 808	17 220	66 925	14 961	21 700	650	77 501	37 252
1987	198 281	107 701	16 214	58 095	12 420	20 967	340	90 242	25 087
1988	169 746	93 757	16 890	50 948	8 742	17 178	30	75 958	39 771
1989	192 435	124 958	21 092	50 943	20 170	32 751	300	67 175	29 598
1990 o)	272 642	133 347	10 904	43 250	26 767	52 425	—	139 295	29 791
1991	303 326	172 171	11 911	65 642	54 878	39 741	707	130 448	22 772
1992	430 479	211 775	28 594	99 627	40 267	43 286	—	218 703	51 939
1992 Juni	25 112	14 943	2 646	5 859	4 015	2 423	—	10 169	6 716
Juli	34 050	16 783	3 291	7 300	4 466	1 726	—	17 267	3 473
Aug.	27 048	15 413	2 657	6 267	4 061	2 428	—	11 634	2 237
Sept.	46 666	21 608	2 898	10 554	3 492	4 664	—	25 058	1 600
Okt.	47 293	22 685	2 130	12 255	1 940	6 359	—	24 609	8 147
Nov.	47 983	14 271	1 739	8 330	1 227	2 975	—	33 712	7 561
Dez.	58 347	24 293	3 672	10 123	1 521	8 978	—	34 054	6 356
1993 Jan.	72 512	25 517	2 076	13 239	3 161	7 040	151	46 844	4 855
Febr.	39 882	23 807	2 532	12 930	2 081	6 264	—	16 075	13 916
Netto-Absatz 10)									
1985	79 368	34 868	4 454	19 239	8 331	2 845	223	44 276	21 119
1986	88 370	30 895	5 750	14 211	9 846	1 091	188	57 289	23 856
1987	92 960	30 346	- 1 472	6 846	8 803	16 171	- 56	62 667	8 769
1988	40 959	- 8 032	- 4 698	1 420	- 2 888	- 1 869	- 100	49 092	28 604
1989	80 594	52 813	3 780	9 29	9 155	38 947	254	27 530	22 843
1990 o)	226 707	140 327	- 3 922	- 72	73 287	71 036	- 67	86 449	21 717
1991	227 822	139 396	4 729	22 290	65 985	46 390	558	87 868	18 583
1992	304 751	115 786	13 104	58 235	19 585	24 864	- 175	189 142	34 114
1992 Juni	13 365	4 729	1 611	3 340	- 1 819	1 598	- 148	8 783	5 211
Juli	24 922	9 892	1 768	3 149	3 468	1 507	0	15 030	1 790
Aug.	22 333	12 165	1 811	3 680	3 396	3 278	0	10 168	1 546
Sept.	36 033	13 250	1 510	5 454	2 266	4 019	0	22 784	929
Okt.	37 463	16 829	443	10 637	1 966	3 782	0	20 635	7 720
Nov.	46 130	13 556	1 081	9 062	1 432	1 980	0	32 575	5 732
Dez.	18 275	- 9 580	1 289	- 1 460	- 7 343	- 2 065	- 10	27 865	4 023
1993 Jan.	65 765	19 639	684	10 860	2 864	5 230	138	45 987	658
Febr.	27 691	14 758	754	10 353	597	3 053	0	12 933	9 881

o Ab Juli 1990 einschl. Schuldverschreibungen ostdeutscher Emittenten. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe, ohne Öffentliche Pfandbriefe. — 3 Einschl. Öffentliche Pfandbriefe, Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH, Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Berliner Industriebank AG, Deutsche Ausgleichsbank (früher Lastenausgleichsbank), Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Deutsche Genossenschaftsbank, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Deutsche Verkehrs-Bank AG, IKB Deutsche Industriebank AG, Kreditanstalt für Wieder-

aufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Staatsbank Berlin sowie Bausparkassen. — 5 Diese Position enthält insbesondere Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedeckte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken, von Kreditinstituten begebene Inhaberschuldverschreibungen (einschl. Wandel- und Optionsschuldverschreibungen) und börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Schuldverschreibungen von privaten Wirtschaftsunternehmen, auch in Form von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen. — 7 Einschl. Bundes-/Reichsbahn, Bundespost und Treuhandanstalt. — 8 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurückerwerbener Stücke. — 9 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 10 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

VII. Kapitalmarkt

3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren *)
inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Bankschuldverschreibungen 1)						Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten
	Insgesamt	zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1985	181 785	162 413	20 120	65 371	11 549	65 370	425	18 946	10 026
1986	168 756	144 174	13 350	65 779	11 587	53 460	462	24 117	13 723
1987	152 411	119 623	19 660	60 734	9 758	29 471	396	32 395	16 318
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	11 743
1989	172 669	131 093	19 901	60 570	16 062	34 560	46	41 529	10 748
1990	201 990	146 380	18 844	70 773	16 467	40 291	67	55 540	13 450
1991	214 267	152 695	14 745	69 203	14 751	53 995	149	61 419	14 248
1992	268 017	202 734	20 529	76 127	29 609	76 472	175	65 106	23 167
1992 Mai	14 432	12 055	1 113	3 888	1 239	5 815	0	2 376	1 294
Juni	20 217	16 896	1 312	3 891	6 289	5 404	148	3 174	1 657
Juli	19 177	15 043	2 398	6 186	1 524	4 935	0	4 134	1 839
Aug.	16 947	10 412	1 424	4 297	1 096	3 595	0	6 535	1 275
Sept.	21 976	17 083	1 722	8 511	1 470	5 381	0	4 892	1 199
Okt.	23 073	16 723	2 138	6 935	1 537	6 113	0	6 350	1 318
Nov.	15 782	10 363	1 021	4 036	771	4 535	0	5 419	2 335
Dez.	52 555	44 243	2 965	14 657	9 602	17 018	10	8 303	2 709
1993 Jan.	19 716	16 674	1 856	6 702	1 066	7 051	13	3 030	4 337
Febr.	26 057	19 472	2 120	7 496	2 152	7 705	0	6 585	4 345

* Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vorzeichen (-) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. Die in Tabelle VII,2 (Anmerkungen 2 bis 7) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen

Erläuterungen und die Anmerkung zum Gebietsstand gelten ebenso für die Tabellen VII, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen.

4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren *)
inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Bankschuldverschreibungen 1)						Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten
	Insgesamt	zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1985	929 353	654 628	138 588	346 565	55 022	114 453	2 388	272 337	117 387
1986	1 017 723	685 523	144 338	360 777	64 866	115 541	2 576	329 625	141 243
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 622	74 748	130 633	2 520	392 292	150 011
1988	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	178 617
1989	1 232 236	760 650	141 948	369 973	81 015	167 714	2 672	468 914	201 460
1990 o)	1 458 943	900 977	138 025	369 901	155 045	238 005	2 604	555 362	223 176
1991	1 686 765	1 040 374	142 757	392 190	221 031	284 396	3 161	643 230	241 760
1992	1 991 515	1 156 162	155 862	450 424	240 616	309 259	2 983	832 370	275 873
1992 Mai	1 792 994	1 095 320	146 347	416 563	237 251	295 160	3 142	694 531	248 923
Juni	1 806 359	1 100 050	147 958	419 902	235 431	296 758	2 995	703 314	254 134
Juli	1 831 281	1 109 942	149 726	423 052	238 900	298 265	2 994	718 344	255 924
Aug.	1 853 614	1 122 107	151 538	426 731	242 295	301 543	2 994	728 512	257 470
Sept.	1 889 647	1 135 357	153 048	432 185	244 561	305 562	2 994	751 296	258 399
Okt.	1 927 110	1 152 186	153 492	442 822	246 527	309 345	2 994	771 931	266 118
Nov.	1 973 240	1 165 742	154 573	451 884	247 960	311 325	2 993	804 506	271 850
Dez.	1 991 515	1 156 162	155 862	450 424	240 616	309 259	2 983	832 370	275 873
1993 Jan.	2 057 280	1 175 801	156 546	461 284	243 481	314 490	3 122	878 358	276 531
Febr.	2 084 971	1 190 558	157 300	471 637	244 078	317 543	3 121	891 291	286 412

Aufgliederung nach Restlaufzeiten 2)

Stand vom 28. Februar 1993

Laufzeit in Jahren	I. Gesamt-fällige Anleihen								
bis einschl. 4	1 133 903	784 625	78 208	290 095	164 220	252 102	2 295	346 983	145 896
über 4 bis unter 10	846 444	360 535	53 814	166 429	78 400	61 893	475	485 433	122 631
10 und darüber	10 061	7 072	383	2 325	865	3 499	200	2 789	14 971
	II. Nichtgesamt-fällige Anleihen								
bis einschl. 4	16 003	16 003	9 855	5 909	201	39	-	-	1 879
über 4 bis unter 10	15 578	15 427	9 743	5 280	393	12	151	-	566
10 bis unter 20	6 788	6 788	5 253	1 535	-	-	-	-	100
20 und darüber	56 193	108	43	65	-	-	-	56 085	370

* Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Gerechnet vom Berichtsmo-

nat bis zur Endfälligkeit bei gesamt-fälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nichtgesamt-fälligen Anleihen. — o Anmerkung zum Gebietsstand siehe Tab. VII,2.

VII. Kapitalmarkt

5. Veränderung des Aktienumlaufs *)

Mio DM Nominalwert

Zeit	Umlauf Stand am Ende des Berichts- zeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang (-) im Berichtszeitraum	Veränderung des Kapitals inländischer Aktiengesellschaften aufgrund von							Kapital- herabsetzung und Auflösung	
			Bareinzahlungen und Umtausch von Wandel- schuldverschrei- bungen 1)	Ausgabe von Kapitalberich- tigungsaktien	Einbringung von Forderungen und sonstigen Sachwerten	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u.ä.	Verschmelzung und Vermögens- übertragung	Umwandlung in eine oder aus einer anderen Rechtsform			
1985	108 911	4 216	3 769	842	481	193	-	369	245	-	945
1986	114 680	5 769	4 560	1 050	31	554	-	316	907	-	1 017
1987	117 768	3 088	3 081	425	238	184	-	465	791	-	1 165
1988	121 906	4 137	2 712	1 226	318	1 070	-	323	377	-	1 241
1989	132 036	10 132	4 730	767	1 017	546	-	82	3 725	-	571
1990	144 686	12 650	7 362	751	3 715	1 049	-	43	1 284	-	1 466
1991	151 618	6 932	3 656	610	2 416	407	-	182	411	-	386
1992	160 813	9 198	4 295	728	1 743	1 073	-	732	3 030	-	942
1992 März	153 304	406	180	77	102	15	-	13	19	-	0
April	155 050	1 747	290	16	-	1	-	-	1 580	-	139
Mai	155 589	539	508	35	26	5	-	3	7	-	25
Juni	156 041	452	337	33	119	86	-	187	255	-	192
Juli	157 065	1 025	398	264	125	309	-	8	15	-	95
Aug.	158 709	1 644	314	70	435	65	-	2	827	-	70
Sept.	159 239	530	306	76	42	118	-	6	6	-	0
Okt.	160 087	848	213	37	392	-	-	16	197	-	7
Nov.	160 195	109	108	17	22	227	-	192	20	-	93
Dez.	160 813	618	583	88	400	3	-	334	13	-	135
1993 Jan.	161 623	810	764	-	27	71	-	82	92	-	61
Febr.	162 368	744	593	15	166	166	-	0	43	-	239

* Ohne Aktien ostdeutscher Gesellschaften.— 1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p.a.

Zeit	Tariffbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)										Aktien		
	im Berichtszeitraum erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)					Dividendenrendite 3)		
	festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:						nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand			
1985	6,9	7,0	7,0	7,4	6,9	6,9	7,0	7,0	7,1	6,9	7,3	2,47	1,58
1986	6,1	6,3	6,1	-	5,9	6,0	6,1	6,0	6,6	5,9	6,6	2,74	1,75
1987	5,9	5,9	5,8	6,7	6,0	5,8	5,9	5,8	6,6	5,8	6,4	4,42	2,83
1988	6,0	6,0	5,9	-	6,2	6,0	6,1	5,9	6,8	6,1	6,0	3,50	2,24
1989	7,0	7,1	7,1	-	6,9	7,1	7,2	7,2	7,2	7,0	7,1	2,85	1,82
1990	8,7	8,7	8,8	-	8,7	8,9	9,0	9,0	9,0	8,8	9,2	3,78	2,42
1991	8,6	8,7	8,7	-	8,6	8,7	8,9	8,9	8,9	8,6	9,2	3,80	2,43
1992	8,0	8,1	8,1	-	7,9	8,1	8,3	8,3	8,7	8,0	8,8	4,01	2,57
1992 März	8,2	8,2	8,2	-	8,1	8,2	8,4	8,4	8,6	8,1	8,8	3,54	2,26
April	8,3	8,2	8,3	-	8,1	8,3	8,5	8,5	8,7	8,2	8,9	3,45	2,21
Mai	8,3	8,3	8,4	-	8,1	8,4	8,6	8,6	8,9	8,3	9,0	3,36	2,15
Juni	8,2	8,4	8,3	-	8,1	8,4	8,6	8,6	9,1	8,3	9,1	3,50	2,24
Juli	8,2	8,5	8,4	-	8,0	8,5	8,7	8,7	9,3	8,3	9,2	3,76	2,40
Aug.	8,4	8,5	8,6	-	8,2	8,6	8,8	8,8	9,3	8,4	9,1	3,97	2,54
Sept.	8,0	8,2	8,2	-	7,8	8,2	8,5	8,4	9,0	8,0	8,9	4,11	2,63
Okt.	7,5	7,7	7,7	-	7,3	7,6	7,8	7,8	8,5	7,4	8,4	4,08	2,61
Nov.	7,4	7,5	7,5	-	7,4	7,4	7,6	7,6	8,2	7,3	8,3	4,00	2,56
Dez.	7,4	7,4	7,4	-	7,3	7,4	7,5	7,5	7,9	7,3	8,1	4,01	2,57
1993 Jan.	7,1	7,1	7,1	-	7,0	7,1	7,2	7,2	7,5	7,0	7,9	3,89	2,49
Febr.	6,8	6,9	6,8	-	6,7	6,9	7,0	7,0	7,4	6,8	7,6	3,63	2,33
März	.	.	.	.	.	6,5	6,6	6,6	7,0	6,4	7,1	3,42	2,19

1 Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, soweit ihre mittlere Restlaufzeit mehr als 3 Jahre beträgt. Außer Betracht bleiben Wandelschuldverschreibungen u. ä., Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung, Null-Kupon-Anleihen, variabel verzinsliche Anleihen und Fremdwährungsanleihen inländischer Emittenten. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den

Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der Umlaufrenditen werden aus den Renditen aller Geschäftstage eines Monats errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt.

VII. Kapitalmarkt

7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Unter- nehmen	Geld- mittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kredit- instituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten sowie Vermögensanlagen									
			insgesamt	befristete Guthaben bei Kredit- instituten 2)	Vermögensanlagen							Ausgleichs- forde- rungen 4)
					zusammen	Hypo- theken-, Grund- schuld- und Ren- tenschuld- forderun- gen	Namens- schuldver- schreibun- gen, Schuld- schein- forderun- gen und Darlehen	Wert- papiere 3)	Beteili- gungen	Darlehen und Voraus- zahlungen auf Ver- sicherungs- scheine	Grund- stücke und grund- stücks- gleiche Rechte	
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1990 März	651	2 354	689 303	8 343	680 960	79 864	311 913	201 184	31 321	8 693	42 826	5 159
1990 Juni	652	2 543	698 437	8 264	690 173	81 584	315 216	203 310	32 406	8 988	43 380	5 289
1990 Sept.	651	1 860	709 571	7 564	702 007	83 212	318 001	208 863	33 142	9 353	44 255	5 181
1990 Dez.	648	3 840	716 095	7 202	708 893	84 665	323 961	198 803	38 109	9 639	44 973	8 743
1991 März	6)	649	748 492	16 285	732 207	86 371	336 181	203 809	40 496	9 974	45 882	9 494
1991 Juni	653	.	750 654	14 450	736 204	85 639	335 805	207 565	41 217	10 100	46 456	9 422
1991 Sept.	656	.	773 073	12 527	760 546	89 403	344 131	217 789	41 096	10 855	48 140	9 132
1991 Dez.	653	4 478	777 159	8 269	768 890	91 074	345 270	223 372	41 140	10 940	47 944	9 150
1992 März	674	.	813 928	15 452	798 476	92 951	354 444	237 831	44 458	11 314	49 046	8 432
1992 Juni	666	.	802 605	11 932	790 673	94 616	352 276	236 796	39 440	11 501	48 037	8 007
1992 Sept. p)	662	.	841 021	11 791	829 230	96 831	359 274	254 718	47 552	11 747	51 193	7 915
Lebensversicherungsunternehmen												
1990 März	113	1 049	426 619	1 207	425 412	68 301	213 941	98 144	8 391	8 576	25 085	2 974
1990 Juni	112	1 010	434 485	2 023	432 462	69 847	217 389	99 452	8 432	8 871	25 379	3 092
1990 Sept.	112	815	443 594	2 194	441 400	71 239	220 403	102 852	8 723	9 233	25 866	3 084
1990 Dez.	112	2 548	449 292	2 030	447 262	72 564	226 172	96 578	10 005	9 515	26 460	5 968
1991 März	6)	112	467 334	4 192	463 142	73 659	235 253	101 197	10 669	9 846	26 566	5 952
1991 Juni	113	.	465 487	4 231	461 256	72 628	233 189	102 215	10 814	9 971	26 513	5 926
1991 Sept.	115	.	486 196	5 190	481 006	76 265	240 809	108 569	11 063	10 722	27 691	5 887
1991 Dez.	115	2 678	493 717	2 779	490 938	78 132	243 629	113 302	11 463	10 817	27 748	5 847
1992 März	118	.	507 003	3 409	503 594	79 314	247 113	119 993	12 399	11 174	27 918	5 683
1992 Juni	118	.	517 847	2 877	514 970	80 728	249 757	125 799	13 067	11 354	28 638	5 627
1992 Sept. p)	118	.	528 934	3 155	525 779	82 559	252 837	130 550	13 313	11 582	29 478	5 460
Pensions- und Sterbekassen												
1990 März	132	99	78 611	744	77 867	7 164	29 973	35 177	20	-	4 914	619
1990 Juni	132	541	79 461	831	78 630	7 249	30 122	35 653	20	-	4 967	619
1990 Sept.	132	160	80 929	925	80 004	7 394	29 995	36 981	20	-	5 048	566
1990 Dez.	132	150	81 871	1 681	80 190	7 508	29 862	36 921	20	-	5 069	810
1991 März	6)	203	85 155	1 754	83 401	7 860	31 363	37 044	20	-	5 650	1 464
1991 Juni	203	.	86 590	1 016	85 574	8 071	31 694	38 316	172	-	5 905	1 416
1991 Sept.	203	.	87 076	931	86 145	8 171	31 853	38 883	172	-	5 889	1 177
1991 Dez.	204	234	90 771	997	89 774	8 480	33 018	40 624	172	-	6 088	1 392
1992 März	204	.	92 763	891	91 872	8 658	33 775	42 198	173	10	6 200	858
1992 Juni	203	.	94 295	851	93 444	8 861	33 987	43 224	173	15	6 343	841
1992 Sept. p)	199	.	95 067	838	94 229	9 106	34 156	43 618	173	29	6 367	780
Krankenversicherungsunternehmen												
1990 März	53	114	36 759	280	36 479	1 367	19 382	12 086	718	-	2 504	422
1990 Juni	52	119	37 608	598	37 010	1 414	19 672	12 222	730	-	2 554	418
1990 Sept.	52	94	38 076	458	37 618	1 447	19 909	12 560	721	-	2 581	400
1990 Dez.	52	235	38 933	346	38 587	1 470	21 524	11 374	805	-	2 638	776
1991 März	6)	48	38 891	625	38 266	1 483	21 115	11 158	1 118	-	2 578	814
1991 Juni	50	.	41 086	896	40 190	1 498	22 118	11 894	1 166	-	2 697	817
1991 Sept.	50	.	41 616	537	41 079	1 510	22 382	12 459	1 168	-	2 748	812
1991 Dez.	50	181	42 839	355	42 484	1 517	22 900	13 315	1 157	-	2 787	808
1992 März	53	.	44 100	295	43 805	1 532	23 423	14 055	1 148	-	2 869	778
1992 Juni	53	.	45 134	504	44 630	1 543	23 540	14 670	1 200	-	2 915	762
1992 Sept. p)	52	.	45 934	535	45 399	1 558	23 679	15 117	1 203	-	3 081	761
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 5)												
1990 März	324	980	96 659	5 364	91 295	2 881	37 117	36 792	6 565	117	7 097	726
1990 Juni	326	685	95 022	3 599	91 423	2 920	36 797	36 854	6 725	117	7 267	743
1990 Sept.	325	658	94 650	3 052	91 598	2 977	36 508	36 853	6 930	120	7 491	719
1990 Dez.	322	866	91 502	2 217	89 285	2 964	35 478	34 989	7 448	124	7 502	780
1991 März	6)	259	102 340	8 261	94 079	3 247	37 730	36 191	8 269	128	7 726	788
1991 Juni	260	.	101 907	6 273	95 634	3 319	38 095	36 811	8 523	129	7 969	788
1991 Sept.	261	.	100 854	4 100	96 754	3 331	38 110	37 415	8 683	133	8 304	778
1991 Dez.	257	1 105	92 119	3 271	88 848	2 812	34 895	35 271	7 410	123	7 712	625
1992 März	270	.	110 632	9 536	101 096	3 309	39 548	40 192	8 878	130	8 332	707
1992 Juni	269	.	109 397	6 069	103 328	3 405	39 323	42 078	9 065	132	8 633	692
1992 Sept. p)	265	.	106 944	4 054	102 890	3 485	38 565	42 035	9 468	136	8 546	655

VII. Kapitalmarkt

noch: 7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Unter- nehmen	Geld- mittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kredit- instituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten sowie Vermögensanlagen									
			insgesamt	befristete Guthaben bei Kredit- instituten 2)	Vermögensanlagen							Ausgleichs- forde- rungen 4)
					zusammen	Hypo- theken-, Grund- schuld- und Ren- tenschuld- forderun- gen	Namens- schuldver- schreibun- gen, Schuld- schein- forderun- gen und Darlehen	Wert- papiere 3)	Beteili- gungen	Darlehen und Voraus- zahlungen auf Ver- sicherungs- scheine	Grund- stücke und grund- stücks- gleiche Rechte	
Rückversicherungsunternehmen												
1990 März	29	112	50 655	748	49 907	151	11 500	18 985	15 627	-	3 226	418
1990 Juni	30	188	51 861	1 213	50 648	154	11 236	19 129	16 499	-	3 213	417
1990 Sept.	30	133	52 322	935	51 387	155	11 186	19 617	16 748	-	3 269	412
1990 Dez.	30	41	54 497	928	53 569	159	10 925	18 941	19 831	-	3 304	409
1991 März	6)	27	54 772	1 453	53 319	122	10 720	18 219	20 420	-	3 362	476
1991 Juni	27	.	55 584	2 034	53 550	123	10 709	18 329	20 542	-	3 372	475
1991 Sept.	27	.	57 331	1 769	55 562	126	10 977	20 463	20 010	-	3 508	478
1991 Dez.	27	280	57 713	867	56 846	133	10 828	20 860	20 938	-	3 609	478
1992 März	29	.	59 430	1 321	58 109	138	10 585	21 393	21 860	-	3 727	406
1992 Juni	23	.	35 932	1 631	34 301	79	5 669	11 025	15 935	-	1 508	85
1992 Sept. p)	28	.	64 142	3 209	60 933	123	10 037	23 398	23 395	-	3 721	259

* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — 1 Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben sowie Salden auf laufenden Konten bei Kreditinstituten. Werden ab 1991 nur zum Jahresende erfragt. — 2 Mit Laufzeit oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter "Wertpapiere" erfaßt waren. — 5 Einschl. Transportversicherungsunternehmen. —

6 Änderungen im Kreis der berichtenden Versicherungsunternehmen durch Umstellung der statistischen Berichterstattung; ab 1. Januar 1991 berichten alle Versicherungsunternehmen mit einem Kapitalanlagenbestand von mehr als 3 Mio DM zur Statistik (vorher Abgrenzung der Berichtspflicht nach der Art der Rechnungslegung).

8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Inländische Publikumsfonds				Inländische Spezialfonds (Wertpapier- und Offene Immo- bilienfonds)	Netto-Erwerb ausländischer Investment- anteile durch Inländer
		zusammen	Wertpapierfonds		Offene Immobilienfonds		
			Aktienfonds 1)	Rentenfonds			
1983	7 559	3 815	574	1 719	1 522	3 706	38
1984	8 691	4 166	- 1 128	4 536	758	4 590	65
1985	15 548	8 281	- 957	8 489	749	7 360	91
1986	25 138	12 935	- 530	12 142	1 323	12 291	89
1987	32 218	14 757	755	10 977	3 025	17 068	393
1988	49 415	20 724	594	17 937	2 193	15 634	13 057
1989	39 567	16 435	1	15 942	492	16 839	6 292
1990	25 787	7 904	3 393	4 639	- 128	18 953	1 069
1991	49 546	13 738	3 245	8 354	2 144	23 754	12 054
1992	78 106	- 3 102	2 244	- 11 432	6 087	23 575	57 632
1991 Juni	3 866	1 930	40	1 707	182	698	1 238
1991 Juli	5 190	180	108	- 97	169	2 958	2 052
1991 Aug.	3 620	493	116	196	182	1 272	1 855
1991 Sept.	3 381	195	5	- 6	197	1 608	1 578
1991 Okt.	3 837	1 096	229	728	139	1 364	1 377
1991 Nov.	4 911	1 901	384	1 393	124	1 864	1 146
1991 Dez.	4 025	1 262	184	834	244	3 995	1 232
1992 Jan.	11 269	4 276	137	3 003	1 136	3 680	3 313
1992 Febr.	7 871	2 779	317	1 716	746	2 691	2 401
1992 März	5 032	2 026	212	1 245	569	1 184	1 822
1992 April	5 694	1 114	270	350	495	1 561	3 019
1992 Mai	4 055	586	195	130	261	1 778	1 691
1992 Juni	3 852	- 244	176	- 840	420	1 254	2 842
1992 Juli	6 361	- 1 228	171	- 1 771	372	2 552	5 037
1992 Aug.	4 890	- 2 159	211	- 2 564	193	811	6 238
1992 Sept.	1 954	- 2 688	84	- 3 061	289	1 089	3 553
1992 Okt.	7 239	- 1 930	215	- 2 486	341	909	8 260
1992 Nov.	9 120	- 2 462	161	- 3 005	382	761	10 821
1992 Dez.	10 769	- 3 172	95	- 4 149	883	5 305	8 636
1993 Jan.	18 610	1 979	37	- 689	2 631	3 662	12 969
1993 Febr.	16 119	1 575	380	- 330	1 525	6 889	7 655

1 Einschl. gemischter Fonds, die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen halten.

VIII. Öffentliche Finanzen

1. Finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte *)

Mrd DM

Zeit	Gebietskörperschaften 1)									Sozialversicherungen 2)			Öffentliche Haushalte insgesamt 3)			
	Einnahmen			Ausgaben						Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Einnahmen 6)	Ausgaben	Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Saldo der Einnahmen und Ausgaben
	insgesamt	darunter Steuern	insgesamt 4)	darunter:												
				Personal-ausgaben	Laufen-der Sach-auf-wand	Laufen-de Zu-schüsse	Zins-aus-gaben	Sach-investi-tionen	Finanz-ierungs-hilfen 5)							
1982	492,8	378,7	562,8	178,9	85,4	160,5	45,2	54,3	38,5	- 70,0	315,2	310,4	+ 4,8	763,6	828,7	- 65,2
1983	515,2	396,6	570,5	183,9	89,0	158,1	51,4	50,4	37,7	- 55,3	315,7	316,9	- 1,2	791,9	848,4	- 56,4
1984	538,5	414,7	584,9	186,7	93,2	160,8	53,6	49,4	41,0	- 46,3	328,2	331,1	- 2,8	828,1	877,3	- 49,2
1985	565,0	437,2	604,3	193,6	97,3	165,5	56,0	52,0	39,4	- 39,3	343,6	341,7	+ 1,9	868,5	905,9	- 37,4
1986	587,8	452,4	629,9	202,5	100,6	172,6	57,8	55,6	40,2	- 42,1	360,0	353,9	+ 6,1	907,0	943,0	- 36,0
1987	602,0	468,7	653,0	211,1	103,4	182,4	58,6	57,2	39,9	- 51,0	374,2	370,7	+ 3,5	933,7	981,3	- 47,6
1988	620,3	488,1	673,6	216,5	105,0	192,6	60,4	58,2	40,4	- 53,3	393,3	394,8	- 1,5	966,9	1 021,7	- 54,8
1989	678,6	535,5	700,8	222,8	110,5	202,6	61,2	62,2	41,1	- 22,2	413,7	400,5	+ 13,2	1 042,8	1 051,8	- 9,0
1990 ts)	701,5	549,5	748,0	235,0	119,5	214,5	65,0	67,0	47,0	- 46,5	441,0	425,0	+ 16,0	1 091,0	1 121,5	- 30,5
1991 ts)	837,0	661,9	959,5	287,0	142,5	293,5	77,0	87,5	70,0	- 122,5	557,0	544,0	+ 13,0	1 324,0	1 433,5	- 109,5
1990 3.Vj.	164,2	138,5	176,0	48,5	24,9	58,4	16,3	15,4	12,4	- 11,7	108,7	106,1	+ 2,6	261,0	270,2	- 9,2
4.Vj.	187,0	157,9	202,6	61,9	32,0	53,0	14,3	21,3	19,2	- 15,6	118,8	108,7	+ 10,1	295,1	300,7	- 5,5
1991 1.Vj. 7)	174,5	144,7	208,3	55,4	26,9	80,4	20,8	10,9	13,4	- 33,8	124,3	122,4	+ 1,9	276,2	308,1	- 31,9
2.Vj.	185,8	152,2	210,8	60,1	28,3	74,8	17,1	16,0	14,7	- 25,0	130,4	128,3	+ 2,1	298,6	321,5	- 22,9
3.Vj.	203,0	170,4	218,0	61,4	30,0	67,3	20,9	20,8	17,2	- 15,0	129,5	132,2	- 2,7	320,1	337,8	- 17,7
4.Vj. ts)	235,1	194,7	283,4	80,1	40,3	78,9	17,8	34,5	30,7	- 48,3	142,3	137,4	+ 4,8	365,7	409,2	- 43,5
1992 1.Vj. p)	208,0	175,4	223,3	62,2	30,2	73,3	25,3	15,2	17,1	- 15,3	141,2	147,6	- 6,3	331,9	353,6	- 21,7
2.Vj. p)	225,0	174,8	225,4	62,7	29,5	76,0	20,1	19,3	17,2	- 0,4	147,4	153,6	- 6,2	352,1	358,7	- 6,6

* Die hier verwendete haushaltmäßige Abgrenzung weicht von der Systematik des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und bei den Vierteljahresdaten in einigen Punkten auch von der Finanzstatistik ab. — 1 Bund, Länder, Gemeinden, kommunale Zweckverbände, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, EG-Anteile; 1990 ohne Fonds „Deutsche Einheit“ und Abschnitt B des Bundeshaushalts. Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen nicht die kommunalen Zweckverbände, die kaufmännisch buchenden Krankenhäuser und verschiedene Sonderrechnungen. Zu den Einnahmen aus dem Bundesbankgewinn vgl. Anmerkung 1 zu Tab. VIII, 2. — 2 Gesetzliche Rentenversicherung, Bundesanstalt für Arbeit, gesetzliche Krankenversicherung, gesetzliche Unfallversiche-

rung, landwirtschaftliche Alterskassen, Zusatzversorgung für den öffentlichen Dienst. Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Vierteljahresangaben bei einzelnen Versicherungszweigen geschätzt. — 3 Nach Ausschaltung von Zahlungen der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherungen. — 4 Einschl. Differenzen im Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften. — 5 Ausgaben für Investitionszuschüsse und Darlehen sowie Beteiligungserwerb. — 6 Einschl. der Liquiditätshilfen des Bundes an die Bundesanstalt für Arbeit. — 7 Ab 1991 einschl. öffentliche Haushalte in Ostdeutschland, bei den Sozialversicherungen jedoch nur gesetzliche Rentenversicherung und Bundesanstalt für Arbeit.

2. Finanzielle Entwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden *)

Mrd DM

Zeit	Bund 1)		Länder				Gemeinden			
	Einnahmen	Ausgaben	West 2) 3)		Ost		West 3)		Ost	
			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1982	208,9	246,6	199,6	224,2			145,8	153,0		
1983	216,8	248,7	206,9	228,3			150,3	151,7		
1984	225,2	253,9	216,1	234,3			155,8	154,7		
1985	236,7	259,4	226,2	243,3			163,6	162,9		
1986	240,6	263,9	236,4	254,1			170,8	172,5		
1987	243,6	271,5	244,4	263,9			176,7	179,2		
1988	242,2	278,2	253,7	270,1			185,1	184,4		
1989	277,9	292,9	275,1	282,7			196,0	194,3		
1990 ts)	290,5	311,5	280,5	300,0			205,5	209,5		
1991 ts)	353,5	405,5	309,0	328,1	66,0	76,9	222,0	227,5	44,9	43,3
1990 3.Vj.	71,1	80,5	65,9	67,7			45,0	45,3		
4.Vj.	84,2	82,4	77,2	87,4			53,6	55,5		
1991 1.Vj.	70,9	103,8	68,3	69,0			41,4	43,3	11,1	5,4
2.Vj.	1) 85,3	92,6	68,5	73,7			45,0	47,6	9,4	9,2
3.Vj.	89,0	94,2	75,0	75,5			49,0	49,9	10,9	10,9
4.Vj. ts)	108,0	114,7	84,0	96,6			59,7	60,0	13,4	17,7
1992 1.Vj. p)	88,1	99,1	73,9	74,7	17,0	14,2	44,5	49,0	10,6	10,3
2.Vj. p)	107,7	98,0	73,9	74,3	14,6	15,7	49,9	51,1	10,7	11,8

* Vgl. die entsprechende Anmerkung zu Tab. VIII, 1. — 1 Die Gewinnabführung der Bundesbank ist hier in voller Höhe als Einnahme des Bundes enthalten. Der Bund verbucht dagegen in seinem Haushalt ab 1989 nur den veranschlagten Betrag des Bundesbankgewinns als Einnahme (überplanmäßige Einnahmen aus dem Bundesbankgewinn werden zur Tilgung fälliger Schulden verwendet). — 2 Einschl.

Stadtstaaten. Ab 1991 einschl. Berlin (Ost). — 3 Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen nicht die kaufmännisch buchenden Krankenhäuser und verschiedene Sonderrechnungen.

VIII. Öffentliche Finanzen

3. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts

Zeit	Mrd DM										
	Kassenein- nahmen 1)	Kassen- aus- gaben 1) 2)	Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung 3)				Schwebende Verrech- nungen	Einnahmen aus Münz- gutschriften	Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-) seit Beginn des Jahres	
				Veränderung							
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)						
1980	199,50	228,25	- 28,76	- 1,45	+ 1,34	+ 25,46	-	-	0,48	- 28,76	
1985	257,54	280,45	- 22,90	+ 0,74	- 1,77	+ 26,83	- 0,52	- 1,76	0,34	- 22,90	
1986	266,01	289,51	- 23,50	- 0,75	+ 2,01	+ 21,02	- 0,02	- 0,60	0,32	- 23,50	
1987	270,68	296,11	- 25,42	+ 3,47	- 2,01	+ 27,10	- 0,00	+ 3,39	0,42	- 25,42	
1988	274,29	310,71	- 36,42	- 1,16	-	+ 34,69	- 0,00	-	0,56	- 36,42	
1989	306,52	320,27	- 13,74	+ 2,43	-	+ 15,37	- 0,00	-	0,80	- 13,74	
1990	332,99	368,86	- 35,86	+ 8,27	-	+ 51,65	- 0,00	- 8,82	1,31	- 35,86	
1991	405,61	449,33	- 43,90	- 3,71	-	+ 30,20	- 0,00	+ 8,82	1,16	- 43,90	
1992	438,22	475,10	- 36,88	- 11,55	+ 4,35	+ 20,25	± 0,00	-	0,72	- 36,88	
1992 Febr.	33,43	36,61	- 3,19	- 5,10	-	- 1,96	- 0,00	-	0,04	- 18,35	
März	40,72	35,85	+ 4,87	+ 0,45	-	- 4,49	- 0,00	-	0,07	- 13,47	
April	43,42	33,47	+ 9,95	+ 7,94	-	- 2,05	- 0,00	-	0,04	- 3,53	
Mai	29,27	35,01	- 5,74	- 5,61	-	+ 0,09	- 0,00	-	0,04	- 9,27	
Juni	40,83	36,42	+ 4,41	+ 3,11	-	- 1,35	± 0,00	-	0,05	- 4,85	
Juli	33,77	37,88	- 4,10	+ 4,94	-	+ 8,93	± 0,00	-	0,11	- 8,96	
Aug.	32,90	36,60	- 3,69	- 3,80	-	- 0,15	± 0,00	-	0,05	- 12,65	
Sept.	41,33	41,18	+ 0,15	+ 4,97	-	+ 4,77	± 0,00	-	0,04	- 12,50	
Okt.	30,26	39,53	- 9,28	- 0,51	-	+ 8,75	± 0,00	-	0,02	- 21,78	
Nov.	29,02	43,20	- 14,19	- 14,12	+ 1,90	- 1,88	± 0,00	-	0,06	- 35,97	
Dez. p)	55,53	56,45	- 0,91	+ 0,04	+ 2,46	- 1,65	± 0,00	-	0,15	- 36,88	

1 Bei den als Kasseneinnahmen und -ausgaben nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinnahmen bzw. -ausgaben vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil

über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 2 Einschl. geringer Beträge an Sondertransaktionen. — 3 Kassensaldo = Spalte (a) - (b) - (c) - (d) - (f). — 4 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben.

4. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften

Zeit	Mio DM						Saldo nicht verrechneter Steueranteile 5)		
	Insgesamt	Bund, Länder und Europäische Gemeinschaften			Gemeinden 4)				
		zusammen 1)	Bund	Länder zusammen	darunter neue Bundes- länder 2)	Europäische Gemein- schaften 3)		zusammen	darunter in den neuen Bundesländern
1980	364 991	313 711	177 543	125 474	.	10 619	51 203	.	+ 78
1985	437 201	375 639	207 930	152 516	.	15 193	61 469	.	+ 91
1986	452 436	388 636	210 585	160 099	.	17 953	63 762	.	+ 37
1987	468 660	403 649	218 838	166 488	.	18 323	64 850	.	+ 162
1988	488 097	419 303	222 672	172 964	.	23 667	68 862	.	- 69
1989	535 526	461 796	249 786	189 214	.	22 795	73 620	.	+ 111
1990 6)	549 667	474 482	261 832	191 266	.	21 384	74 447	.	+ 738
1991 7)	661 920	577 150	321 334	224 321	19 139	31 495	84 633	2 540	+ 137
1992 p)	...	638 521	356 901	247 418	23 853	34 202	...	...	...
1991 4.Vj.	194 670	172 250	99 888	63 348	5 205	9 014	29 534	1 153	- 7 115
1992 1.Vj.	175 376	151 941	83 733	59 418	5 827	8 790	16 128	...	+ 7 309
2.Vj.	174 848	152 561	86 667	57 802	5 468	8 093	22 814	...	- 527
3.Vj.	...	156 945	86 904	61 616	5 380	8 425	...	...	...
4.Vj. p)	...	177 074	99 597	68 582	7 178	8 895	...	...	...
1992 Sept.		60 054	32 669	24 587	1 784	2 798			
Okt.		44 065	24 616	16 584	1 823	2 864			
Nov. p)		46 210	26 541	17 816	2 876	1 853			
Dez. p)		86 799	48 440	34 182	2 479	4 178			
1993 Jan. p)		44 184	22 125	19 513	2 076	2 546			
Febr. p)		48 131	27 425	17 792	2 343	2 913			

1 Einschl. der Erträge aus den Lastenausgleichsabgaben (1980: 75 Mio DM). — 2 Nach Berücksichtigung der Verteilung des Länderanteils am gesamtdeutschen Umsatzsteueraufkommen entsprechend der Einwohnerzahl auf die alten und neuen Bundesländer. — 3 Einschl. der zu Lasten der Steuererträge des Bundes ab 1988 der EG zustehenden weiteren Einnahmenquelle, deren Bezugsgröße das Brutto sozialprodukt ist. — 4 Einschl. Gemeindesteuern der Stadtstaaten. — 5 Differenz zwi-

schen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an den Einkommensteuern (s. Tabelle VIII,5) und den im gleichen Zeitraum an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. — 6 Ohne Steueraufkommen der ehemaligen DDR. — 7 Ab 1991 einschl. der Steuereinnahmen in den neuen Bundesländern.

VIII. Öffentliche Finanzen

5. Steuereinnahmen nach Arten

Mio DM

Zeit	Gemeinschaftliche Steuern										Reine Bundessteuern 6) 7)	Reine Ländersteuern 6)	EG-Anteil Zölle 7)	Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den Einkommensteuern	
	Insgesamt 1)	Einkommensteuern 2)					Umsatzsteuern 4)								Gewerbesteuerumlage 5)
		zusammen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuern 3)	zusammen	Mehrwertsteuer	Einfuhrumsatzsteuer	Gewerbesteuerumlage 5)					
Altes Bundesgebiet															
1985	402 069	214 241	147 630	28 569	31 836	6 206	109 825	51 428	58 397	4 491	49 684	18 476	5 352	26 430	
1988	449 407	239 427	167 504	33 189	30 003	8 731	123 286	67 661	55 625	4 967	52 733	22 669	6 325	30 104	
1989	494 591	265 462	181 833	36 799	34 181	12 648	131 480	67 996	63 484	5 310	61 339	24 208	6 792	32 795	
1990	506 599	255 032	177 591	36 519	30 090	10 832	147 585	78 012	69 573	5 572	65 879	25 368	7 163	32 117	
1991		288 496	204 578	41 201	31 368	11 349	174 053	94 312	79 741	5 961		27 117		36 867	
1992 p)		316 179	230 146	42 802	32 188	11 044	191 786	112 202	79 584	6 970		30 122		40 942	
1992 3.Vj.		81 401	59 116	9 714	8 523	4 049	45 633	26 315	19 318	1 717		7 247		10 324	
4.Vj. p)		90 694	68 894	12 901	7 277	1 623	50 257	30 143	20 114	3 525		7 240		12 269	
1992 Sept.		38 531	18 133	11 284	8 575	539	14 064	8 460	5 604	2		1 902		4 413	
Okt.		17 795	17 781	-229	-276	518	15 896	9 270	6 626	1 361		2 065		2 633	
Nov. p)		17 513	17 476	-437	-449	922	17 634	10 904	6 730	407		3 272		2 556	
Dez. p)		55 387	33 636	13 567	8 001	183	16 726	9 969	6 757	1 758		1 904		7 081	
1993 Jan. p)		23 073	20 710	-15	1 050	1 329	18 400	12 678	5 722	-91		2 410		3 104	
Febr. p)		16 963	16 870	-695	-811	1 598	18 827	15 754	3 073	42		3 119		2 426	
Gesamtdeutschland															
1991	615 506	298 804	214 175	41 532	31 716	11 381	179 672	98 797	80 875	5 986	93 624	29 113	8 307	38 356	
1992 p)	681 858	331 368	247 322	41 589	31 214	11 243	197 712	117 274	80 438	6 970	105 097	32 960	7 742	43 337	
1992 3.Vj.	167 911	85 352	63 883	9 224	8 148	4 098	46 537	26 993	19 544	1 717	24 567	7 841	1 898	10 966	
4.Vj. p)	190 129	95 612	74 641	12 388	6 854	1 729	51 962	31 598	20 364	3 525	29 131	7 842	2 057	13 054	
1992 Sept.	64 703	40 111	19 772	11 220	8 562	557	14 258	8 590	5 668	2	7 633	2 078	622	4 649	
Okt.	46 901	19 004	19 377	-471	-511	610	16 319	9 633	6 686	1 361	7 279	2 261	677	2 836	
Nov. p)	48 971	18 705	19 103	-699	-651	952	18 197	11 395	6 803	407	7 558	3 469	636	2 761	
Dez. p)	94 257	57 903	36 162	13 558	8 016	168	17 445	10 570	6 875	1 758	14 294	2 113	745	7 458	
1993 Jan. p)	47 523	24 450	22 429	-163	824	1 361	19 204	13 449	5 755	-91	971	2 597	393	3 340	
Febr. p)	50 826	18 088	18 297	-998	-837	1 627	19 723	16 597	3 126	42	9 025	3 413	535	2 695	

1 Im Gegensatz zur Summe in Tab. VIII, 4 sind hier die Einnahmen aus Lastenausgleichsabgaben, aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abzüglich der Umlage), aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht enthalten. — 2 Das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer wird ab 1980 im Verhältnis 42,5 : 42,5 : 15 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. — 3 Ab Februar 1993

einschl. Erträge aus der Zinsabschlagsteuer, an denen die Gemeinden mit 12% partizipieren. — 4 Anteil des Bundes: 1980:67,5%, 1985:65,5%, ab 1986:65%; Rest jeweils Anteil der Länder. Von den genannten Bundesanteilen geht außerdem der EG-Anteil ab. — 5 Bund und Länder je 50%. — 6 Aufgliederung s. Tab. VIII, 6. — 7 Die Einnahmen aus den reinen Bundessteuern sowie aus den der EG zustehenden Zöllen werden nur noch für Gesamtdeutschland erfaßt.

6. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM

Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern					Gemeindesteuern		
	Mineralölsteuer	Tabaksteuer	Branntweinabgaben	Versicherungsteuer	übrige Verkehrssteuern 1)	sonstige Bundessteuern 2)	Kraftfahrzeugsteuer	Vermögenssteuer	Erbsteuer	Biersteuer	übrige Ländersteuern	Gewerbesteuer 3)	Grundsteuern	sonstige Gemeindesteuern 4)
1985	24 521	14 452	4 153	2 476	1 386	2 697	7 350	4 287	1 512	1 254	4 073	30 759	7 366	1 497
1988	27 032	14 555	3 999	2 904	1 254	2 990	8 169	5 554	2 402	1 253	5 290	34 465	8 238	953
1989	32 965	15 509	3 920	4 190	1 697	3 058	9 167	5 775	2 083	1 260	5 925	36 706	8 490	1 050
1990 5)	34 621	17 402	4 229	4 433	1 869	3 325	8 313	6 333	3 022	1 355	6 345	38 796	8 724	1 121
1991 6)	47 266	19 592	5 648	5 862	1 041	14 215	11 012	6 729	2 636	1 647	7 090	41 297	9 921	1 181
1992 p)	55 166	19 253	5 545	8 094	292	16 748	13 317	6 750	3 030	1 625	8 239	...	...	...
1992 3.Vj.	13 811	5 016	1 210	1 771	37	2 721	3 026	1 663	758	444	1 950	...	...	...
4.Vj. p)	18 540	6 646	1 770	1 323	60	792	2 775	1 794	740	393	2 140	...	...	...
1992 Sept.	4 869	1 658	414	451	15	226	928	108	265	125	652	...	...	...
Okt.	4 481	1 807	394	376	10	212	1 007	107	260	163	724	...	...	...
Nov. p)	4 770	1 623	393	535	29	208	873	1 533	232	131	700	...	...	...
Dez. p)	9 288	3 217	983	413	21	373	895	154	248	100	716	...	...	...
1993 Jan. p)	226	84	41	473	9	138	1 267	171	...	187	...	...	...	...
Febr. p)	4 722	1 186	485	2 391	22	220	1 039	1 354	...	9	...	...	...	...

1 Börsenumsatzsteuer (1991 nur noch Restbeträge), Gesellschaftsteuer und Wechselsteuer. — 2 Übrige Verbrauchsteuern einschl. des dem Bund verbliebenen Anteils an den Zolleinnahmen sowie Ergänzungsabgabe. Ab Juli 1991 einschl. Solidaritätszuschlag zur Einkommen- und Körperschaftsteuer, der bis 30. Juni 1992 erhoben

wurde. — 3 Nach Ertrag und Kapital. — 4 Einschl. steuerähnlicher Einnahmen. — 5 Nur bisheriges Bundesgebiet. — 6 Ab Anfang 1991 einschl. der Steuereinnahmen in den neuen Bundesländern.

VIII. Öffentliche Finanzen

7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Mio DM												
	Ins- gesamt	Buch- kredite der Bundes- bank	Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Kassen- obliga- tionen/ Schatz- anwei- sungen 1)	Bundes- obliga- tionen 1)	Bundes- schatz- briefe	Anleihen 1)	Direkt- auslei- hungen der Kredit- institute 2)	Darlehen von Nichtbanken		Altschulden		sonstige 5)
									Sozial- versiche- rungen 3)	sonstige 2)	ver- einigungs- bedingte 4)	Aus- gleichs- förde- rungen	
Öffentliche Haushalte													
1985	760 192	179	9 877	25 723	71 955	25 921	109 911	464 921	9 088	27 273	.	15 342	3
1986	800 967	2 950	8 225	33 279	80 105	28 128	143 362	456 259	8 223	25 434	.	15 000	3
1987	848 816	808	5 496	46 939	84 417	31 128	171 873	461 882	7 502	24 122	-	14 646	2
1988	903 015	1 010	5 449	51 164	89 705	34 895	200 756	477 457	7 171	21 125	-	14 281	2
1989	928 837	1 053	12 154	50 448	93 870	33 366	225 063	472 947	6 743	19 288	-	13 903	2
1990	1 053 490	742	38 313	50 080	123 014	30 892	276 251	494 059	6 364	20 260	-	13 512	2
1991 Sept.	1 129 423	356	34 342	56 250	133 583	34 051	319 971	511 790	6 951	18 870	-	13 262	2
Dez.	1 173 864	189	34 709	66 159	133 663	34 696	333 202	527 630	6 998	21 841	1 481	13 109	188
1992 März	1 197 191	557	36 143	78 283	141 347	35 819	338 683	523 680	7 056	20 900	1 473	13 057	194
Juni ts)	1 206 264	597	36 401	86 251	144 294	35 941	338 961	521 160	7 565	20 531	1 473	12 902	189
Bund													
1985	392 356	-	9 282	15 473	71 955	25 921	92 600	147 001	2 254	17 317	.	10 552	1
1986	415 390	2 015	8 084	23 220	80 105	28 128	119 180	126 288	1 968	15 944	.	10 458	1
1987	440 476	-	5 267	38 458	84 417	31 128	143 469	111 904	1 712	13 760	-	10 361	1
1988	475 169	-	5 263	44 202	89 705	34 895	172 059	106 196	1 633	10 955	-	10 260	1
1989	490 541	-	11 823	43 367	93 870	33 366	195 765	92 110	1 399	8 685	-	10 155	1
1990	542 189	-	19 494	38 763	123 014	30 892	239 282	72 523	1 294	6 880	-	10 046	1
1991 Sept.	571 754	-	20 589	43 607	133 583	34 051	266 354	56 066	1 674	5 889	-	9 940	1
Dez.	586 493	-	19 932	47 861	133 663	34 696	278 734	52 654	1 616	5 737	1 481	9 934	186
1992 März	591 285	-	23 464	49 626	141 347	35 819	276 204	46 363	1 863	5 053	1 473	9 883	193
Juni p)	587 973	-	23 722	49 545	144 294	35 941	272 036	43 750	2 243	4 907	1 473	9 877	187
Westdeutsche Länder													
1985	247 411	179	595	10 250	.	.	17 131	204 079	2 319	8 068	.	4 790	2
1986	264 351	936	141	10 059	.	.	24 022	215 086	1 942	7 622	.	4 542	2
1987	284 609	808	230	8 481	.	.	28 254	232 153	1 637	8 759	.	4 286	2
1988	302 560	1 010	186	6 962	.	.	28 546	251 709	1 468	8 656	.	4 021	2
1989	309 860	1 053	331	7 082	.	.	29 148	258 159	1 440	8 898	.	3 748	2
1990	328 787	742	-	11 318	.	.	28 621	273 580	1 431	9 627	.	3 466	2
1991 Sept.	334 421	356	-	12 643	.	.	28 636	278 390	1 712	9 361	.	3 321	2
Dez.	347 409	100	-	17 268	.	.	28 618	286 881	1 706	9 660	.	3 175	2
1992 März	346 653	557	-	22 295	.	.	27 413	282 373	1 489	9 350	.	3 175	2
Juni p)	347 211	597	-	25 968	.	.	26 948	279 925	1 618	9 128	.	3 025	2
Ostdeutsche Länder													
1991 Sept.	180	-	-	-	.	.	.	180	.	.	.	.	.
Dez.	4 937	89	-	1 030	.	.	.	3 819	.	.	.	.	.
1992 März	9 973	-	-	4 895	.	.	.	5 078	.	.	.	.	.
Juni p)	10 428	-	-	4 895	.	.	.	5 533	.	.	.	.	.
Westdeutsche Gemeinden 6)													
1985	113 738	.	.	.	.	.	180	107 404	4 516	1 638	.	.	.
1986	114 811	.	.	.	.	.	160	108 704	4 313	1 634	.	.	.
1987	117 818	.	.	.	.	.	150	111 912	4 153	1 603	.	.	.
1988	119 316	.	.	.	.	.	150	113 627	4 071	1 513	.	.	.
1989	121 374	.	.	.	.	.	150	115 615	3 904	1 705	.	.	.
1990	125 602	.	.	.	.	.	150	119 261	3 634	2 557	.	.	.
1991 Sept.	129 000	.	.	.	.	.	150	122 900	3 560	2 390	.	.	.
Dez.	132 060	.	.	.	.	.	150	125 642	3 557	2 711	.	.	.
1992 März	134 900	.	.	.	.	.	150	128 400	3 600	2 750	.	.	.
Juni ts)	135 900	.	.	.	.	.	150	129 400	3 600	2 750	.	.	.
Ostdeutsche Gemeinden 6)													
1991 Sept.	4 168	.	.	.	.	.	.	4 168	-	-	.	.	.
Dez.	8 642	.	.	.	.	.	.	8 392	115	135	.	.	.
1992 März	8 600	.	.	.	.	.	.	8 350	100	150	.	.	.
Juni ts)	9 400	.	.	.	.	.	.	9 150	100	150	.	.	.

Anmerkungen s. S. 74*

VIII. Öffentliche Finanzen

noch: 7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Ins- gesamt	Buch- kredite der Bundes- bank	Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Kassen- obliga- tionen/ Schatz- anwei- sungen 1)	Bundes- obliga- tionen 1)	Bundes- schatz- briefe	Anleihen 1)	Direkt- auslei- hungen der Kredit- institute 2)	Darlehen von Nichtbanken		Altschulden		sonstige 5)
									Sozial- versiche- rungen 3)	sonstige 2)	ver- einigungs- bedingte 4)	Aus- gleichs- forde- rungen	
Fonds „Deutsche Einheit“													
1990	19 793						8 198	11 367	5	223			
1991 Sept.	49 678						24 831	24 613	5	230			
Dez.	50 482						25 701	22 625	5	2152			
1992 März	61 250			1467			34 916	22 710	5	2152			
Juni	66 632			5843			36 422	22 210	5	2152			
Kreditabwicklungsfonds													
1990	27 634		18 819					7 843		972			
1991 Sept.	26 169		13 754					11 415		1 000			
Dez.	27 472		14 777					11 250		1 445			
1992 März	27 032		12 679					12 908		1 445			
Juni	27 532		12 679					13 408		1 445			
ERP-Sondervermögen													
1980	3 280							3 030		250			
1985	6 687							6 437		250			
1986	6 415							6 182		233			
1987	5 913							5 913		-			
1988	5 970							5 970		-			
1989	7 063							7 063		-			
1990	9 485							9 485		-			
1991 Sept.	14 053							14 053		-			
Dez.	16 368							16 368		-			
1992 März	17 499							17 499		-			
Juni	21 189						3404	17 785		-			

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — 2 Im wesentlichen Schuldscheindarlehen. Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. Sonstige Darlehen von Nichtbanken einschl. der Verbindlichkeiten aus der Investitions-hilfeabgabe. — 3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Über-nahme von NVA- und WGS- Wohnungsbau- Verbindlichkeiten. — 5 Ablösungs-

und Entschädigungsschuld sowie hauptsächlich auf fremde Währung lautende Alt-schulden gemäß Londoner Schuldenabkommen; ohne im eigenen Bestand befind-liche Stücke. — 6 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäu-ser.

8. Von öffentlichen Stellen aufgenommene Schuldscheindarlehen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Gebietskörperschaften					Länder 3)	Gemeinden 3) 4) 5)	Bundesbahn 5)	Bundespost
		zusammen	Bund 2)	Fonds „Deutsche Einheit“	Kredit- abwicklungs- fonds	ERP- Sonder- vermögen				
1970	90 170	72 159	17 855	-	-	1 296	13 609	39 399	8 958	9 053
1975	204 266	170 508	48 770	-	-	1 297	47 675	72 767	15 467	18 292
1980	360 617	334 429	118 957	-	-	3 280	118 417	93 775	17 128	9 060
1985	527 510	497 702	166 115	-	-	6 287	213 501	111 799	17 547	12 261
1988	529 422	502 724	118 447	-	-	5 890	260 717	117 670	17 044	9 654
1989	523 599	496 044	101 893	-	-	6 753	267 375	120 023	18 614	8 941
1990 Dez.	543 952	517 022	80 434	11 595	8 815	9 285	283 226	123 667	19 432	7 498
1991 März	556 544	528 785	72 799	22 570	12 285	10 875	284 379	125 877	19 127	8 632
Juni	562 073	535 168	71 305	23 188	12 435	12 225	288 252	127 763	19 088	7 817
Sept.	562 732	535 153	63 366	24 848	12 415	14 053	288 809	131 662	19 122	8 457
Dez.	579 176	549 325	59 784	24 782	12 695	16 319	298 254	137 491	20 037	9 814
1992 März	580 471	547 681	53 055	24 867	14 353	17 499	298 159	139 748	21 668	11 122
Juni ts)	576 969	543 227	50 676	24 367	14 853	17 725	294 058	141 548	22 347	11 395

1 Ohne Schuldbuchforderungen und Kassenverstärkungs- bzw. Kassenkredite. Einschl. geringer Beträge an Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkauf-geldern. — 2 Einschl. Lastenausgleichsfonds. — 3 Ab 1991 Gesamtdeutschland. —

4 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. kommunaler Zweckverbände und kommunaler Krankenhäuser. — 5 Einschl. Vertragsdarlehen.

VIII. Öffentliche Finanzen

9. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung

Mio DM

Position	Stand Ende			Veränderung						
	1990	1991	Juni1992 ts)	1991			1992			
				insgesamt ts)	1.Hj.	1.Vj.	2.Vj.	1.Hj. ts)	1.Vj.	2.Vj.ts)
Kreditnehmer										
Bund 1)	542 189	586 493	587 973	+ 44 304	+29 030	+21 628	+ 7 402	+ 1 480	+ 4 792	- 3 312
Fonds „Deutsche Einheit“	19 793	50 482	66 632	+ 30 689	+19 574	+17 611	+ 1 963	+16 150	+10 767	+ 5 382
Kreditabwicklungsfonds	27 634	27 472	27 532	- 161	+ 1 156	+ 1 220	- 64	+ 60	- 440	+ 500
ERP- Sondervermögen	9 485	16 368	21 189	+ 6 883	+ 2 990	+ 1 490	+ 1 500	+ 4 821	+ 1 131	+ 3 690
Westdeutsche Länder	328 787	347 409	347 211	+ 18 622	+ 4 209	- 101	+ 4 309	- 198	- 757	+ 558
Ostdeutsche Länder	-	4 937	10 428	+ 4 937	-	-	-	+ 5 491	+ 5 036	+ 455
Westdeutsche Gemeinden 2)	125 602	132 060	135 900	+ 6 458	+ 2 398	+ 698	+ 1 700	+ 3 840	+ 2 840	+ 1 000
Ostdeutsche Gemeinden	-	8 642	9 400	+ 8 642	+ 2 376	+ 904	+ 1 472	+ 758	- 42	+ 800
Insgesamt	1 053 490	1 173 864	1 206 264	+120 374	+61 733	+43 451	+18 282	+32 400	+23 327	+ 9 073
Schuldarten										
Buchkredite der Bundesbank	742	189	597	- 553	- 662	- 648	- 14	+ 408	+ 368	+ 41
Unverzinsliche Schatzanweisungen 3)	38 313	34 709	36 401	- 3 603	+ 586	- 549	+ 1 135	+ 1 692	+ 1 434	+ 258
Kassenobligationen/ Schatzanweisungen 4)	50 080	66 159	86 251	+ 16 078	- 3 365	- 4 820	+ 1 455	+20 092	+12 124	+ 7 968
Bundesobligationen 4)	123 014	133 663	144 294	+ 10 649	+ 6 864	+ 9 589	- 2 725	+10 632	+ 7 684	+ 2 948
Bundesschatzbriefe	30 892	34 696	35 941	+ 3 805	+ 3 136	+ 1 726	+ 1 411	+ 1 245	+ 1 123	+ 122
Anleihen 4)	276 251	333 202	338 961	+ 56 950	+37 341	+28 082	+ 9 259	+ 5 757	+ 5 481	+ 276
Direktausleihungen der Kreditinstitute 5)	494 059	527 630	521 161	+ 33 572	+17 415	+10 134	+ 7 282	- 6 471	- 3 950	- 2 521
Darlehen von Sozialversicherungen	6 364	6 998	7 566	+ 635	+ 1 078	+ 639	+ 439	+ 567	+ 58	+ 509
Sonstige Darlehen 5)	20 180	21 761	20 452	+ 1 581	- 485	- 651	+ 166	- 1 309	- 941	- 368
Vereinigungsbedingte Altschulden 6)	-	1 481	1 473	+ 1 481	-	-	-	-	8	- 0
Ausgleichsforderungen	13 512	13 109	12 902	- 404	- 174	- 50	- 124	- 207	- 52	- 155
Sonstige Altschulden 7)	2	188	189	+ 185	+ 0	-	+ 0	+ 2	+ 7	+ 5
Investitionshilfeabgabe	79	79	79	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0
Insgesamt	1 053 490	1 173 864	1 206 264	+120 374	+61 733	+43 451	+18 282	+32 400	+23 327	+ 9 073
Gläubiger										
Bankensystem										
Bundesbank	12 726	13 005	15 702	+ 279	- 880	- 728	- 152	+ 2 698	+ 698	+ 2 000
Kreditinstitute	582 700	613 800	625 300	+ 31 100	+17 600	+11 400	+ 6 200	+11 500	+ 7 100	+ 4 400
Inländische Nichtbanken										
Sozialversicherungen 8)	6 400	7 000	7 600	+ 600	+ 1 000	+ 600	+ 400	+ 600	+ 100	+ 500
Sonstige 9)	231 064	268 559	281 762	+ 37 495	+33 813	+24 879	+ 8 934	+13 203	+11 029	+ 2 173
Ausland ts)	220 600	271 500	275 900	+ 50 900	+10 200	+ 7 300	+ 2 900	+ 4 400	+ 4 400	-
Insgesamt	1 053 490	1 173 864	1 206 264	+120 374	+61 733	+43 451	+18 282	+32 400	+23 327	+ 9 073

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Ab 1991 einschl. von der Bundesbahn übernommener Anleihen (Stand März 1991: 11 772 Mio DM). — 2 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. — 3 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 4 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — 5 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Dar-

leihen. — 6 Übernahme von NVA- und WGS- Wohnungsbau- Verbindlichkeiten. — 7 Hauptsächlich Ablösungs- und Entschädigungsschuld sowie auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen. — 8 Ohne von Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes erworbene Anleihen der öffentlichen Haushalte. — 9 Als Differenz ermittelt.

10. Verschuldung der Treuhandanstalt

Mio DM

Stand am Monatsende	Kreditmarktverschuldung						Übernahme von Altkrediten	Verbindlich- keiten aus Aus- gleichsforde- rungen der Unternehmen	
	Insgesamt	zusammen	kurzfristige Direktauslei- hungen der Kreditinstitute	Commercial Paper	Schuldschein- darlehen	Anleihen			sonstige
1990 Dez.	14 058	4 330	4 330	-	-	-	-	9 728	-
1991 Juni	18 869	9 111	5 061	2 000	2 050	-	-	9 758	-
Sept.	26 909	13 643	5 743	2 730	5 170	-	-	13 266	-
Dez.	39 402	24 192	6 670	4 867	12 655	-	-	15 210	-
1992 März	49 443	27 075	6 203	5 192	15 680	-	-	20 352	2 016
Juni	58 549	32 883	7 876	5 652	19 355	-	-	23 650	2 016
Sept.	73 138	42 166	7 732	5 468	21 945	7 021	-	28 575	2 397
Dez.	106 792	54 669	5 689	9 070	24 692	15 218	-	38 010	14 113

Quelle: Treuhandanstalt.

VIII. Öffentliche Finanzen

11. Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Bundes-bank	Unverzinsliche Schatzanweisungen 1)		Bundes-schatz-anwei-sungen 2)	Bundes-obliga-tionen 2)	Bundes-schatz-briefe	Anleihen 2) 3)	Direkt-auslei-hungen der Kredit-institute 4)	Schulden bei Nichtbanken		Altschulden		
			zu-sammen	darunter Finanzie-rungs-schätze						Sozial-versiche-rungen 5)	sonstige 4) 6)	ver-einigungs-be-dingte 7)	Aus-gleichs-forde-rungen	sonstige 8)
1980 9)	232 320	1 336	5 963	2 818	18 199	8 641	24 080	43 234	100 979	2 517	16 099		11 044	227
1985	392 356	-	9 282	3 525	15 473	71 955	25 921	92 600	147 001	2 254	17 317		10 552	1
1986	415 390	2 015	8 084	2 653	23 220	80 105	28 128	119 180	126 288	1 968	15 944		10 458	1
1987	440 476	-	5 267	1 747	38 458	84 417	31 128	143 469	111 904	1 712	13 760		10 361	1
1988	475 169	-	5 263	1 475	44 202	89 705	34 895	172 059	106 196	1 633	10 955		10 260	1
1989	490 541	-	11 823	7 830	43 367	93 870	33 366	195 765	92 110	1 399	8 685		10 155	1
1990	542 189	-	19 494	18 213	38 763	123 014	30 892	239 282	72 523	1 294	6 880		10 046	1
1991	586 493	-	19 932	18 649	47 861	133 663	34 696	278 734	52 654	1 616	5 737	1 481	9 934	186
1992 Febr.	595 771	-	22 615	21 332	52 244	140 214	35 846	277 698	48 632	1 687	5 281	1 481	9 883	193
März	591 285	-	23 464	22 181	49 626	141 347	35 819	276 204	46 363	1 863	5 053	1 473	9 883	193
April	589 239	-	23 828	22 545	49 857	141 434	36 023	274 887	44 960	1 795	4 907	1 473	9 883	194
Mai	589 325	-	23 807	22 525	50 130	142 956	35 846	273 804	44 401	1 939	4 895	1 473	9 883	192
Juni	587 973	-	23 722	22 439	49 545	144 294	35 941	272 036	43 750	2 243	4 907	1 473	9 877	187
Juli	596 907	-	23 434	22 151	49 650	146 906	35 709	280 867	42 326	1 907	4 627	1 473	9 824	184
Aug.	596 756	-	23 459	22 176	52 849	145 518	35 380	280 520	41 330	1 690	4 534	1 473	9 824	180
Sept.	601 527	-	23 957	22 675	52 567	152 256	35 304	280 861	39 624	1 462	4 021	1 473	9 824	178
Okt.	610 276	-	25 096	23 936	52 775	152 949	35 713	287 904	38 813	1 665	3 883	1 472	9 824	183
Nov.	610 290	1 898	24 585	23 864	54 769	150 997	35 409	287 525	37 989	1 762	3 875	1 472	9 824	186
Dez. p)	611 099	4 354	24 277	23 819	50 516	153 825	35 415	289 049	37 081	1 457	3 671	1 451	9 818	186

1 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 2 Ohne die im Bestand des Emittenten befindlichen Stücke. — 3 Ab Januar 1991 einschl. von der Bundesbahn übernommener Anleihen in Höhe von 12 622 Mio DM. — 4 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 5 Einschl. Darlehen von Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten aus der In-

vestitionshilfeabgabe. — 7 Übernahme von NVA- und WGS- Wohnungsbau- Verbindlichkeiten. — 8 Ablösungs- und Entschädigungsschuld sowie hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. — 9 Der Bund hat 1980 die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden seither zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen.

12. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite 1)	Unverzinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	Anleihen 2)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 3)		Ablösungs- und Entschädi-gungs-schuld	Verschul-dung bei Gebiets-körpern und ERP-Sonder-vermögen	Nach-richtlich: Aus-lands-verschul-dung 6) ts)
						Postgiro- und Post-sparkassen-ämter	übrige Banken 3) 4)	Sozial-versiche-rungen 5)	sonstige 3)			
Bundesbahn												
1980	32 595	-	231	1 033	14 184	491	12 893	206	3 056	19	483	4 200
1985	36 153	-	131	1 924	16 551	81	11 765	755	4 862	-	83	8 000
1988	42 705	-	131	1 233	24 297	-	10 322	733	5 959	-	30	11 900
1989	44 140	121	722	1 489	23 195	-	10 765	753	7 062	-	33	12 100
1990	47 065	-	131	911	26 591	-	11 250	722	7 431	-	29	13 000
1991	37 969	83	-	911	16 939	-	11 419	657	7 946	-	15	11 500
1992 März	39 552	280	-	2 245	15 358	-	13 078	480	8 100	-	10	11 600
Juni	44 573	-	-	1 915	20 312	-	13 522	385	8 431	-	10	11 600
Sept.	45 182	35	-	1 504	20 590	-	14 069	336	8 638	-	10	...
Dez.	48 017	116	-	1 629	23 292	-	14 133	219	8 620	-	8	...
Bundespost												
1980	33 859	-	-	944	7 790	16 063	6 901	348	1 719	2	93	1 500
1985	50 315	-	-	1 688	16 665	19 702	9 004	456	2 747	-	54	5 200
1988	64 122	-	-	200	32 201	22 066	6 313	373	2 934	-	35	9 500
1989	66 161	-	-	200	32 401	23 919	5 703	365	3 548	-	25	8 500
1990	70 979	-	-	484	36 801	26 197	4 960	291	2 236	-	11	8 800
1991	81 271	-	-	2 252	41 801	27 405	7 531	208	2 074	-	-	8 900
1992 März	86 084	-	-	2 495	44 959	27 508	8 863	188	2 061	-	10	8 800
Juni	86 696	-	-	2 585	45 109	27 608	9 073	307	1 989	-	25	8 600
Sept.	91 453	-	-	2 791	49 086	28 008	9 668	131	1 750	-	20	...
Dez.	96 646	-	7) 1 275	3 080	52 989	27 437	9 953	131	1 759	-	20	...

1 Buchkredite der Bundesbank bzw. der Deutschen Verkehrskreditbank. — 2 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. Bei der Bundesbahn ab Januar 1991 ohne Anleihen in Höhe von 12 622 Mio DM, die der Bund übernommen hat. — 3 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden. — 4 Einschl. der bei aus-

ländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 5 Einschl. Darlehen von Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes. — 6 Darlehensverpflichtungen gegenüber ausländischen Stellen sowie Wertpapiere im Besitz von Ausländern. — 7 Commercial Paper.

VIII. Öffentliche Finanzen

13. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens
der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Mio DM

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Vermögen 4)					Nachrichtlich: Verwaltungsvermögen
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:			insgesamt	Einlagen 5)	Wertpapiere 6)	Darlehen 7) und Hypotheken	Grundstücke	
		Beiträge 2)	Zahlungen des Bundes		Renten 3)	Krankenversicherung der Rentner							
Altes Bundesgebiet													
1980	135 636	111 206	22 335	132 515	108 937	12 797	+ 3 121	18 804	10 279	3 783	4 678	64	3 929
1985	165 949	137 662	26 601	164 540	140 539	11 081	+ 1 409	11 953	5 516	3 162	3 203	71	4 455
1990	212 904	174 916	34 775	203 312	175 188	10 961	+ 9 592	35 570	25 971	7 771	1 731	960	5 034
1991	226 397	183 328	38 663	215 730	185 570	11 285	+ 10 667	43 841	30 977	11 232	1 513	120	5 404
1992	...	...	...	...	...	...	...	49 813	38 319	10 056	1 313	124	5 715
1991 4.Vj.	62 464	51 348	9 581	55 155	47 562	2 848	+ 7 309	43 841	30 977	11 232	1 513	120	5 404
1992 1.Vj.	55 880	44 600	10 226	54 956	47 656	2 862	+ 924	43 569	30 728	11 253	1 471	117	5 401
2.Vj.	56 531	45 381	9 883	56 330	48 599	2 824	+ 201	42 261	28 716	12 007	1 421	117	5 528
3.Vj.	60 156	48 961	9 894	58 009	49 839	3 085	+ 2 147	43 090	30 642	10 961	1 370	118	5 621
4.Vj.	...	...	...	...	...	...	...	49 813	38 319	10 056	1 313	124	5 715
Neue Bundesländer													
1991	32 140	25 598	6 406	31 624	26 711	3 417	+ 516	...	...	...	...	...	...
1992	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1991 4.Vj.	7 682	7 414	260	8 543	7 081	865	- 861	...	...	...	...	...	...
1992 1.Vj.	9 986	7 412	2 556	10 384	8 991	557	- 398	...	...	...	...	...	...
2.Vj.	9 944	7 227	2 642	10 253	8 834	521	- 309	...	...	...	...	...	...
3.Vj.	11 264	8 648	2 548	11 474	9 800	640	- 210	...	...	...	...	...	...
4.Vj.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreswerte ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Einschl. Rentenversicherungsbeiträge für Empfänger öffentlicher Geldleistungen. — 3 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 4 Ohne Verwaltungsvermögen. Entspricht im wesentlichen

der Schwankungsreserve. Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. Ab 1992 gesamtdeutsche Werte. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Einschl. Schuldbuchforderungen. Ab Ende 1986 einschl. in Wertpapierfonds angelegter Mittel. — 7 Ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger, einschl. Beteiligungen. — Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger.

14. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens
der Bundesanstalt für Arbeit

Mio DM

Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Liquiditätshilfen des Bundes	Vermögen 6)			
	insgesamt 1)	darunter:		insgesamt	darunter:					insgesamt	Einlagen 7)	Wertpapiere	Darlehen 8)
		Beiträge	Umlagen 2)		Arbeitslosenunterstützungen 3) 4)	Winterbauförderung	berufliche Förderung 4) 5)						
Altes Bundesgebiet													
1980	19 050	17 321	1 139	21 675	10 121	1 974	- 2 625	1 840	589	220	144	225	
1985	32 043	29 492	1 409	29 738	15 314	1 442	8 486	+ 2 306	-	5 823	5 359	406	58
1990	40 701	38 368	994	41 424	18 432	1 035	16 146	- 723	706	91	0	75	16
1991	65 632	62 524	1 125	42 048	17 542	1 412	16 818	+ 23 585	4 973	9)	4 894	72	7
1992	76 368	73 365	1 440	47 508	21 742	1 373	17 648	+ 28 860	72	0	68	5	
1991 4.Vj.	20 703	20 116	249	10 933	4 430	21	4 627	+ 9 770	4 973	9)	4 894	72	7
1992 1.Vj.	17 923	17 136	257	11 992	5 244	695	4 526	+ 5 931	2 263	2 189	69	6	
2.Vj.	17 772	17 115	337	11 504	5 083	550	4 375	+ 6 268	100	25	68	6	
3.Vj.	19 532	18 564	576	11 165	5 322	76	4 082	+ 8 367	92	2	68	6	
4.Vj.	21 141	20 549	270	12 847	6 094	51	4 666	+ 8 294	72	0	68	5	
Neue Bundesländer													
1991	4 559	4 552	0	29 875	17 857	74	8 317	- 25 316	1 025	-	-	-	-
1992	3 313	3 297	3	46 015	14 569	357	20 228	- 42 702	9 981	-	-	-	-
1991 4.Vj.	1 227	1 226	0	10 109	4 324	3	4 224	- 8 882	-2 905	-	-	-	-
1992 1.Vj.	779	773	0	9 867	4 217	103	3 522	- 9 089	-	-	-	-	-
2.Vj.	733	731	1	11 578	3 570	198	5 393	- 10 845	3 235	-	-	-	-
3.Vj.	885	881	1	11 948	3 411	47	5 510	- 11 063	2 750	-	-	-	-
4.Vj.	916	912	1	12 622	3 371	9	5 802	- 11 706	3 996	-	-	-	-

1 Ohne Liquiditätshilfen des Bundes. — 2 Umlagen für die Winterbauförderung und für Konkursausfallgeld. — 3 Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe (1980), Kurzarbeitergeld. Ab 1990 einschl. des an Aus- und Übersiedler als Ersatz für das Arbeitslosengeld gezahlten Eingliederungsgeldes. — 4 Einschl. Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge. — 5 Berufliche Bildung, Förderung der Arbeitsaufnahme, Rehabilitation und Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. — 6 Ohne Verwal-

tungsvermögen. Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. Ab Ende 1988 ohne liquide Mittel zur Haushaltsfinanzierung. — 7 Einschl. Barmittel. — 8 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben; einschl. Beteiligungen. — 9 Einschl. 4 894 Mio DM Zuweisungen des Bundes gem. Nachtragshaushalt 1991. — Quelle: Bundesanstalt für Arbeit.

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung
des Sozialprodukts ¹⁾

Position	1988	1989	1990 p)	1991 p)	1992 p)	1989	1990 p)	1991 p)	1992 p)	1989	1990 p)	1991 p)	1992 p)
	Mrd DM					Veränderung gegen Vorjahr in %				Anteil in %			
in jeweiligen Preisen													
I. Entstehung des Sozialprodukts													
Bruttowertschöpfung													
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	33,7	37,2	37,4	32,8	32,8	+ 10,3	+ 0,4	- 12,1	- 0,1	1,7	1,5	1,2	1,2
Warenproduzierendes Gewerbe	826,8	870,0	935,5	983,6	1 019,4	+ 5,2	+ 7,5	+ 5,1	+ 3,6	38,7	38,4	37,4	36,7
Energieversorgung ¹⁾ und Bergbau	67,8	69,3	69,9	72,2	74,7	+ 2,2	+ 0,9	+ 3,2	+ 3,4	3,1	2,9	2,7	2,7
Verarbeitendes Gewerbe	652,7	686,0	738,5	769,9	783,4	+ 5,1	+ 7,6	+ 4,3	+ 1,8	30,5	30,3	29,3	28,2
Baugewerbe	106,3	114,7	127,1	141,5	161,3	+ 7,9	+ 10,8	+ 11,3	+ 14,0	5,1	5,2	5,4	5,8
Handel und Verkehr ²⁾	294,7	311,3	346,3	373,9	383,8	+ 5,6	+ 11,3	+ 8,0	+ 2,6	13,8	14,2	14,2	13,8
Dienstleistungsunternehmen ³⁾	592,8	641,0	704,6	795,5	884,2	+ 8,1	+ 9,9	+ 12,9	+ 11,2	28,5	28,9	30,2	31,9
Unternehmen zusammen	1 748,0	1 859,4	2 023,7	2 185,8	2 320,2	+ 6,4	+ 8,8	+ 8,0	+ 6,1	82,7	83,0	83,1	83,6
desgl. bereinigt ⁴⁾	1 662,8	1 771,0	1 926,5	2 071,9	2 192,6	+ 6,5	+ 8,8	+ 7,5	+ 5,8	78,7	79,0	78,7	79,0
Staat	231,9	238,6	253,2	270,8	288,7	+ 2,9	+ 6,1	+ 7,0	+ 6,6	10,6	10,4	10,3	10,4
Private Haushalte ⁵⁾	51,7	53,9	58,2	64,3	70,3	+ 4,4	+ 8,0	+ 10,4	+ 9,3	2,4	2,4	2,4	2,5
Alle Wirtschaftsbereiche	1 946,4	2 063,5	2 237,9	2 407,0	2 551,6	+ 6,0	+ 8,5	+ 7,6	+ 6,0	91,7	91,8	91,5	92,0
Bruttoinlandsprodukt ⁶⁾	2 096,0	2 224,4	2 417,8	2 612,6	2 772,0	+ 6,1	+ 8,7	+ 8,1	+ 6,1	98,9	99,1	99,3	99,9
Saldo der Erwerbs- und Vermögens- einkommen zwischen In- und Ausland	+ 12,0	+ 24,7	+ 21,3	+ 18,6	+ 2,9	.	.	.	.	1,1	0,9	0,7	0,1
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	2 108,0	2 249,1	2 439,1	2 631,2	2 774,9	+ 6,7	+ 8,4	+ 7,9	+ 5,5	100	100	100	100
II. Verteilung des Sozialprodukts													
Einkommen aus unselbständiger Arbeit ⁷⁾	1 169,4	1 221,9	1 317,7	1 422,1	1 506,1	+ 4,5	+ 7,8	+ 7,9	+ 5,9	54,3	54,0	54,0	54,3
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	466,2	516,2	567,6	586,7	593,5	+ 10,7	+ 9,9	+ 3,4	+ 1,2	23,0	23,3	22,3	21,4
Volkseinkommen	1 635,5	1 738,1	1 885,3	2 008,8	2 099,7	+ 6,3	+ 8,5	+ 6,5	+ 4,5	77,3	77,3	76,3	75,7
III. Verwendung des Sozialprodukts													
Privater Verbrauch	1 153,7	1 221,0	1 321,2	1 420,7	1 492,7	+ 5,8	+ 8,2	+ 7,5	+ 5,1	54,3	54,2	54,0	53,8
Staatsverbrauch	412,4	418,8	444,4	468,1	499,1	+ 1,6	+ 6,1	+ 5,3	+ 6,6	18,6	18,2	17,8	18,0
Ausrüstungen	182,5	203,5	234,0	261,6	258,7	+ 11,5	+ 15,0	+ 11,8	- 1,1	9,0	9,6	9,9	9,3
Bauten	227,4	245,1	272,8	303,5	337,6	+ 7,7	+ 11,3	+ 11,3	+ 11,2	10,9	11,2	11,5	12,2
Vorratsinvestitionen	+ 10,3	+ 16,0	+ 3,1	- 8,6	- 5,9	.	.	.	.	0,7	0,1	-0,3	-0,2
Inländische Verwendung	1 986,3	2 104,3	2 275,5	2 445,2	2 582,3	+ 5,9	+ 8,1	+ 7,5	+ 5,6	93,6	93,3	92,9	93,1
Außenbeitrag ⁸⁾	+ 121,7	+ 144,8	+ 163,6	+ 186,0	+ 192,6	.	.	.	.	6,4	6,7	7,1	6,9
Ausfuhr	687,9	788,3	882,3	1 013,2	1 061,5	+ 14,6	+ 11,9	+ 14,8	+ 4,8	35,0	36,2	38,5	38,3
Einfuhr	566,1	643,5	718,7	827,2	868,8	+ 13,7	+ 11,7	+ 15,1	+ 5,0	28,6	29,5	31,4	31,3
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	2 108,0	2 249,1	2 439,1	2 631,2	2 774,9	+ 6,7	+ 8,4	+ 7,9	+ 5,5	100	100	100	100
in Preisen von 1985													
Privater Verbrauch	1 137,0	1 167,4	1 230,7	1 274,6	1 287,1	+ 2,7	+ 5,4	+ 3,6	+ 1,0	56,9	57,2	57,2	57,3
Staatsverbrauch	389,1	382,7	391,8	393,6	403,4	- 1,7	+ 2,4	+ 0,5	+ 2,5	18,7	18,2	17,7	18,0
Ausrüstungen	178,3	194,2	219,7	239,6	233,1	+ 8,9	+ 13,1	+ 9,1	- 2,7	9,5	10,2	10,8	10,4
Bauten	215,4	224,9	235,8	245,4	259,1	+ 4,4	+ 4,9	+ 4,1	+ 5,6	11,0	11,0	11,0	11,5
Vorratsinvestitionen	+ 12,0	+ 17,0	+ 5,8	- 4,5	- 0,5	.	.	.	.	0,8	0,3	-0,2	-0,0
Inländische Verwendung	1 931,8	1 986,1	2 083,7	2 148,7	2 182,2	+ 2,8	+ 4,9	+ 3,1	+ 1,6	96,9	96,9	96,5	97,1
Außenbeitrag ⁸⁾	+ 40,0	+ 64,2	+ 66,2	+ 78,1	+ 64,1	.	.	.	.	3,1	3,1	3,5	2,9
Ausfuhr	689,6	768,6	854,1	962,3	994,3	+ 11,5	+ 11,1	+ 12,7	+ 3,3	37,5	39,7	43,2	44,3
Einfuhr	649,6	704,4	787,9	884,2	930,2	+ 8,4	+ 11,9	+ 12,2	+ 5,2	34,4	36,6	39,7	41,4
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 971,8	2 050,3	2 149,8	2 226,8	2 246,3	+ 4,0	+ 4,9	+ 3,6	+ 0,9	100	100	100	100
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 960,5	2 027,3	2 130,5	2 209,6	2 242,7	+ 3,4	+ 5,1	+ 3,7	+ 1,5	98,9	99,1	99,2	99,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen. — 5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — 6 Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich Umsatzsteueraufkommen sowie einbehaltene Umsatzsteuer auf-

grund gesetzlicher Sonderregelungen sowie Einfuhrabgaben (Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse). — 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u.a. für die betriebliche Altersversorgung). — 8 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der ehemaligen DDR bzw. den neuen Bundesländern.

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe *)

Arbeitstäglich bereinigt

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt		darunter:										Bauhauptgewerbe			
	Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe			Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100		
			Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	zusammen		darunter:			Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	darunter: Textilgewerbe				
					Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik							
1987	+ 0,3	102,9	+ 0,4	100,0	+ 0,2	104,7	+ 0,2	102,6	+ 0,2	107,9	+ 1,2	105,6	+ 1,2	100,4	+ 0,5	105,8
1988	+ 3,9	106,9	+ 6,3	106,3	+ 3,2	108,1	+ 3,2	105,0	+ 3,2	108,2	+ 3,0	111,1	+ 3,0	98,0	+ 4,3	110,3
1989	+ 5,2	112,5	+ 2,2	108,6	+ 7,7	116,4	+ 7,7	115,9	+ 7,7	116,3	+ 4,3	120,7	+ 4,3	99,2	+ 6,6	117,6
1990	+ 5,5	118,7	+ 2,1	110,9	+ 5,7	123,0	+ 5,7	123,3	+ 5,7	122,1	+ 6,3	127,6	+ 6,3	100,9	+ 5,5	124,1
1991	+ 3,0	122,3	+ 1,2	112,2	+ 2,5	126,1	+ 2,5	121,1	+ 2,5	125,5	+ 4,5	133,4	+ 4,5	100,3	+ 3,0	127,8
1992 r)	- 2,0	119,8	+ 1,0	113,3	- 3,3	121,9	- 3,3	113,4	- 3,3	126,6	- 2,9	132,2	- 2,9	92,5	+ 6,2	135,7
1991 Nov.	+ 0,2	128,3	+ 0,1	114,6	+ 1,2	133,4	+ 1,2	124,7	+ 1,2	136,8	+ 0,2	143,1	+ 0,2	103,4	+ 6,1	138,4
Dez.	- 3,1	115,1	- 4,7	95,2	- 2,8	127,0	- 2,8	144,5	- 2,8	111,6	- 2,9	130,3	- 2,9	80,2	+ 5,2	97,5
1992 Jan. r)	± 0,0	117,1	+ 1,0	113,5	- 0,7	115,7	- 0,7	95,9	- 0,7	129,1	- 0,4	124,7	- 0,4	100,2	- 0,4	95,5
Febr. r)	+ 2,4	120,8	+ 7,0	113,7	+ 1,9	124,5	+ 1,9	109,5	+ 1,9	138,2	+ 0,4	133,2	+ 0,4	101,6	+ 53,5	103,3
März r)	+ 1,5	130,3	+ 4,4	122,2	+ 1,2	135,0	+ 1,2	120,2	+ 1,2	147,1	+ 0,1	146,9	+ 0,1	106,5	+ 3,8	136,0
April r)	- 1,4	122,5	+ 0,1	116,1	- 1,4	126,3	- 1,4	117,2	- 1,4	135,8	- 2,5	134,2	- 2,5	99,7	+ 3,4	145,6
Mai r)	+ 0,3	119,2	+ 2,4	115,1	+ 0,5	122,2	+ 0,5	113,0	+ 0,5	131,9	- 0,5	129,7	- 0,5	94,0	+ 7,5	145,2
Juni r)	- 4,0	122,6	- 0,8	115,4	- 5,4	127,3	- 5,4	123,9	- 5,4	134,4	- 6,2	133,9	- 6,2	94,6	+ 5,3	147,8
Juli r)	- 2,8	115,9	+ 1,0	115,0	- 4,5	114,5	- 4,5	108,2	- 4,5	114,5	- 4,5	125,0	- 4,5	81,9	+ 1,6	147,2
Aug. r)	- 2,0	107,9	+ 2,4	109,3	- 4,1	103,6	- 4,1	96,8	- 4,1	93,6	- 3,3	117,2	- 3,3	70,1	+ 4,6	138,1
Sept. r)	- 0,9	125,9	+ 2,3	116,7	- 2,2	129,0	- 2,2	122,1	- 2,2	133,7	- 2,4	139,1	- 2,4	99,3	+ 5,0	158,7
Okt. r)	- 4,3	128,2	- 3,0	117,8	- 5,5	129,6	- 5,5	114,9	- 5,5	139,7	- 5,1	143,0	- 5,1	101,5	+ 1,6	161,4
Nov. r)	- 6,1	120,5	- 3,4	110,7	- 8,1	122,6	- 8,1	115,9	- 8,1	123,9	- 5,8	137,0	- 5,8	91,3	+ 1,7	140,8
Dez. r)	- 6,9	107,2	- 0,8	94,4	- 11,0	113,0	- 11,0	122,8	- 11,0	97,5	- 5,2	122,4	- 5,2	69,8	+ 12,0	109,2
1993 Jan.	- 11,4	103,7	- 8,3	104,1	- 15,0	98,4	- 15,0	84,7	- 15,0	92,1	- 8,3	115,8	- 8,3	87,5	- 0,1	95,4
Febr. p)	- 12,7	105,5	- 9,8	102,6	- 17,7	102,5	- 17,7	91,0	- 17,7	100,3	- 6,3	118,8	- 6,3	88,7	- 8,6	94,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile.

3. Arbeitsmarkt *)

Zeit	Erwerbstätige 1)		Abhängig Beschäftigte			Beschäftigte 4)				Kurz- arbeiter Tsd	Arbeitslose Tsd	Arbeitslosenquote gemessen an den		Offene Stellen Tsd	
	Inlands- konzept 2) Tsd	Inländer- konzept 3) Tsd	insgesamt 1) 3)		Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie		Bauhauptgewerbe		Erwerbs- personen ins- gesamt 5) %			abhän- gigen Erwerbs- personen 5) %			
			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %							
													Ausländer Tsd		Veränderung gegen Vorjahr %
1987	27 050	27 157	24 141	+ 1,0	1 577	7 057	- 0,0	986	- 1,8	278	2 229	7,9	8,9	171	
1988	27 261	27 366	24 365	+ 0,9	1 610	7 037	- 0,3	996	+ 1,1	208	2 242	7,7	8,7	189	
1989	27 658	27 761	24 750	+ 1,6	1 678	7 203	+ 2,4	999	+ 0,3	108	2 038	7,1	7,9	251	
1990	28 487	28 495	25 471	+ 2,9	1 775	7 403	+ 2,8	1 032	+ 3,3	56	1 883	6,4	7,2	314	
1991	29 219	28 989	25 948	+ 1,9	1 891	7 515	+ 1,5	1 060	+ 2,7	145	1 689	5,7	6,3	331	
1992	29 450	29 115	26 064	+ 0,4	...	r) 7 347	r) - 2,2	r) 1 076	r) + 1,5	283	1 808	5,9	6,6	324	
1992 Febr.	29 329	29 022	25 993	+ 1,2	...	r) 7 422	r) - 1,1	r) 1 020	r) + 2,3	249	1 863	6,1	6,8	338	
März	29 404	29 091	...	...	1 967	r) 7 417	r) - 1,3	r) 1 064	r) + 2,3	266	1 768	5,8	6,5	357
April	29 500	29 181	...	...	...	r) 7 382	r) - 1,7	r) 1 075	r) + 1,1	247	1 747	5,7	6,4	357
Mai	29 463	29 140	26 111	+ 0,8	...	r) 7 355	r) - 1,9	r) 1 082	r) + 1,3	246	1 704	5,6	6,2	358	
Juni	29 483	29 150	...	...	2 036	r) 7 357	r) - 2,0	r) 1 087	r) + 1,7	229	1 716	5,6	6,3	356
Juli	29 365	29 017	...	...	...	r) 7 362	r) - 2,5	r) 1 092	r) + 1,2	159	1 828	6,0	6,7	342
Aug.	29 469	29 109	26 095	+ 0,3	...	r) 7 354	r) - 2,7	r) 1 099	r) + 1,2	128	1 822	5,9	6,7	336	
Sept.	29 690	29 330	...	...	...	r) 7 325	r) - 3,0	r) 1 103	r) + 1,2	205	1 784	5,8	6,5	318
Okt.	29 627	29 269	...	...	...	r) 7 258	r) - 3,5	r) 1 095	r) + 1,2	327	1 830	6,0	6,7	289
Nov.	29 476	29 122	26 057	- 0,5	...	r) 7 214	r) - 3,9	r) 1 089	r) + 0,9	478	1 885	6,1	6,9	259	
Dez.	29 307	28 963	...	...	...	r) 7 118	r) - 4,5	r) 1 076	r) + 0,8	650	2 026	6,6	7,4	237
1993 Jan.	29 020	28 693	7 020	- 5,5	1 039	+ 0,6	857	2 257	6)	7,3	6)	242
Febr.	29 005	28 681	...	...	...	...	...	...	...	1 042	2 288	7,4	8,3	252
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1 062	2 223	7,2	8,0	266

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Kurzarbeiter, Arbeitslose und offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — * Monatswerte: Endstände; Erwerbstätige: Durchschnitte; Kurzarbeiter: Stand Monatsmitte; Jahres- und Quartalswerte: Durchschnitte. — 1 Ab 1990 vorläufig. — 2 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Westdeutschland. — 3 Erwerbstätige mit Wohnort in West-

deutschland. — 4 Einschl. tätiger Inhaber. — 5 Erwerbspersonen ohne Soldaten. — 6 Ab Januar 1993 berechnet auf Basis neuer Erwerbspersonenzahlen. — 7 Angaben auf Basis des neuen Berichtskreises der Totalerhebung für 1992 revidiert. — 8 Erste vorläufige Schätzung.

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe *)

1985 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe					Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe						
	insgesamt	Ver- änderung gegen Vorjahr %	davon:			zusammen	Ver- änderung gegen Vorjahr %	davon:				
			aus dem Inland	Ver- änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland			Ver- änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver- änderung gegen Vorjahr %		
1980	78,3	+ 3,8	85,9	+ 2,9	65,7	+ 5,8	79,4	+ 4,7	87,6	+ 3,9	66,5	+ 6,6
1981	81,8	+ 4,5	84,9	- 1,2	76,7	+ 16,7	83,1	+ 4,7	87,7	+ 0,1	75,6	+ 13,7
1982	81,0	- 1,0	84,5	- 0,5	75,2	- 2,0	81,1	- 2,4	85,2	- 2,9	74,5	- 1,5
1983	84,5	+ 4,3	88,5	+ 4,7	77,8	+ 3,5	86,7	+ 6,9	90,6	+ 6,3	80,6	+ 8,2
1984	92,6	+ 9,6	94,0	+ 6,2	90,2	+ 15,9	96,0	+ 10,7	96,6	+ 6,6	95,1	+ 18,0
1985	100,0	+ 8,0	100,0	+ 6,4	100,0	+ 10,9	100,0	+ 4,2	100,0	+ 3,5	100,0	+ 5,2
1986	100,2	+ 0,2	102,4	+ 2,4	96,5	- 3,5	94,6	- 5,4	96,4	- 3,6	91,7	- 8,3
1987	100,4	+ 0,2	102,1	- 0,3	97,6	+ 1,1	93,8	- 0,8	94,3	- 2,2	93,0	+ 1,4
1988	110,2	+ 9,8	110,5	+ 8,2	109,8	+ 12,5	103,4	+ 10,2	102,9	+ 9,1	104,2	+ 12,0
1989	122,4	+ 11,1	122,4	+ 10,8	122,4	+ 11,5	110,3	+ 6,7	110,0	+ 6,9	110,7	+ 6,2
1990	129,4	+ 5,7	134,6	+ 10,0	121,1	- 1,1	111,0	+ 0,6	114,2	+ 3,8	105,8	- 4,4
1991	132,4	+ 2,3	142,8	+ 6,1	115,5	- 4,6	110,6	- 0,4	116,9	+ 2,4	100,7	- 4,8
1992 r)	129,3	- 2,3	140,1	- 1,9	111,7	- 3,3	108,9	- 1,5	115,5	- 1,2	98,4	- 2,3
1991 Nov.	131,1	- 2,8	142,1	- 2,5	113,1	- 3,7	108,3	- 4,5	114,3	- 4,4	98,6	- 4,7
1991 Dez.	122,9	+ 1,2	129,0	- 0,3	112,8	+ 4,3	94,7	- 2,5	99,0	- 2,3	87,8	- 3,0
1992 Jan. r)	137,2	- 1,8	148,9	- 1,3	118,0	- 2,9	116,4	- 2,5	120,9	- 2,9	109,2	- 2,1
1992 Febr. r)	139,7	+ 5,8	151,0	+ 5,9	121,3	+ 5,5	113,7	+ 2,3	117,5	+ 2,5	107,8	+ 2,3
1992 März r)	150,5	+ 7,3	161,4	+ 5,2	132,6	+ 11,8	121,0	+ 6,4	126,5	+ 4,5	112,1	+ 9,8
1992 April r)	132,0	- 2,4	142,4	- 3,2	115,1	- 0,9	112,8	- 3,8	118,7	- 4,3	103,4	- 2,8
1992 Mai r)	123,9	- 1,2	134,1	- 0,8	107,0	- 2,1	109,4	+ 0,4	115,3	+ 0,6	99,9	- 0,2
1992 Juni r)	129,2	- 2,6	137,1	- 3,8	116,2	- 0,3	114,9	+ 2,0	120,2	+ 0,5	106,5	+ 5,0
1992 Juli r)	127,4	- 4,2	137,7	- 2,7	110,7	- 7,0	110,6	- 2,3	119,0	- 0,8	97,3	- 5,1
1992 Aug. r)	114,0	- 7,1	125,7	- 5,8	94,9	- 9,6	97,6	- 5,0	106,7	- 3,3	83,3	- 8,1
1992 Sept. r)	135,2	+ 0,1	148,5	+ 1,6	113,4	- 3,0	109,0	+ 0,3	118,5	+ 2,1	93,8	- 3,1
1992 Okt. r)	126,0	- 9,5	139,0	- 7,3	104,6	- 13,9	108,1	- 7,4	118,0	- 5,0	92,3	- 12,2
1992 Nov. r)	120,8	- 7,9	129,5	- 8,9	106,6	- 5,7	101,5	- 6,3	108,2	- 5,3	90,9	- 7,8
1992 Dez. r)	115,9	- 5,7	125,5	- 2,7	100,1	- 11,3	92,0	- 2,9	96,5	- 2,5	84,8	- 3,4
1993 Jan. r)	115,6	- 15,7	124,7	- 16,3	100,7	- 14,7	96,5	- 17,1	99,6	- 17,6	91,5	- 16,2
1993 Febr. p)	119,4	- 14,5	125,9	- 16,6	108,6	- 10,5	98,4	- 13,5	97,3	- 17,2	100,2	- 7,1

Zeit	Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe						
	zusammen	Ver- änderung gegen Vorjahr %	davon:			zusammen	Ver- änderung gegen Vorjahr %	davon:				
			aus dem Inland	Ver- änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland			Ver- änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver- änderung gegen Vorjahr %		
1980	74,9	+ 3,0	81,8	+ 1,9	65,7	+ 5,1	87,0	+ 4,2	93,1	+ 3,8	63,5	+ 6,5
1981	79,4	+ 6,0	80,4	- 1,7	78,0	+ 18,7	87,3	+ 0,3	91,4	- 1,8	71,7	+ 12,9
1982	79,0	- 0,5	81,6	+ 1,5	75,4	- 3,3	87,1	- 0,2	90,1	- 1,4	75,9	+ 5,9
1983	81,1	+ 2,7	84,7	+ 3,8	76,1	+ 0,9	91,3	+ 4,8	94,4	+ 4,8	79,6	+ 4,9
1984	89,3	+ 10,1	90,7	+ 7,1	87,5	+ 15,0	96,9	+ 6,1	98,3	+ 4,1	91,7	+ 15,2
1985	100,0	+ 12,0	100,0	+ 10,3	100,0	+ 14,3	100,0	+ 3,2	100,0	+ 1,7	100,0	+ 9,1
1986	102,2	+ 2,2	105,4	+ 5,4	98,0	- 2,0	103,1	+ 3,1	103,3	+ 3,3	102,6	+ 2,6
1987	102,4	+ 0,2	105,1	- 0,3	98,9	+ 0,9	105,4	+ 2,2	105,6	+ 2,2	104,7	+ 2,0
1988	113,0	+ 10,4	113,9	+ 8,4	111,8	+ 13,0	112,8	+ 7,0	112,5	+ 6,5	114,2	+ 9,1
1989	128,7	+ 13,9	130,1	+ 14,2	126,9	+ 13,5	122,5	+ 8,6	120,8	+ 7,4	129,1	+ 13,0
1990	137,9	+ 7,1	146,4	+ 12,5	126,5	- 0,3	133,8	+ 9,2	134,0	+ 10,9	133,1	+ 3,1
1991	141,3	+ 2,5	157,1	+ 7,3	120,3	- 4,9	140,9	+ 5,3	143,9	+ 7,4	129,6	- 2,6
1992 r)	136,7	- 3,3	152,6	- 2,9	115,6	- 3,9	140,1	- 0,6	143,4	- 0,3	127,4	- 1,7
1991 Nov.	141,4	- 1,8	158,5	- 1,1	118,6	- 3,0	136,7	- 3,9	140,6	- 3,7	121,9	- 4,9
1991 Dez.	139,7	+ 3,9	149,6	+ 0,9	126,4	+ 9,0	116,6	- 3,1	120,6	- 1,6	101,4	- 9,4
1992 Jan. r)	145,4	- 2,3	164,7	- 1,3	119,6	- 4,2	145,9	+ 0,9	149,1	+ 0,7	134,1	+ 2,0
1992 Febr. r)	148,4	+ 7,6	166,9	+ 8,1	123,7	+ 6,6	156,1	+ 4,6	158,3	+ 4,2	147,9	+ 6,3
1992 März r)	161,1	+ 9,0	178,9	+ 6,2	137,4	+ 14,1	166,5	+ 3,7	166,8	+ 3,5	165,2	+ 4,3
1992 April r)	139,0	- 1,8	154,7	- 2,9	118,2	+ 0,2	142,2	- 2,5	145,2	- 2,6	130,5	- 2,2
1992 Mai r)	130,7	- 2,0	146,5	- 1,4	109,6	- 2,9	126,5	- 1,0	130,2	- 0,8	112,4	- 2,3
1992 Juni r)	136,8	- 4,1	149,2	- 5,5	120,3	- 1,9	128,9	- 3,9	131,3	- 4,0	119,8	- 3,8
1992 Juli r)	135,0	- 5,8	149,7	- 3,9	115,3	- 9,0	131,7	- 1,2	134,2	- 1,8	122,0	+ 1,4
1992 Aug. r)	117,4	- 9,5	132,3	- 8,5	97,4	- 11,5	130,8	- 2,5	135,1	- 2,4	114,4	- 2,8
1992 Sept. r)	142,5	- 0,3	161,4	+ 1,4	117,4	- 3,4	156,0	+ 1,0	157,9	+ 1,5	148,7	- 0,4
1992 Okt. r)	129,1	- 11,9	145,6	- 10,0	107,2	- 15,1	145,0	- 4,9	151,4	- 3,4	126,9	- 10,9
1992 Nov. r)	127,3	- 10,0	137,9	- 13,0	113,2	- 4,6	132,8	- 2,9	138,2	- 1,7	112,3	- 7,9
1992 Dez. r)	128,0	- 8,4	142,9	- 4,5	108,1	- 14,5	117,5	+ 0,8	123,4	+ 2,3	94,8	- 6,5
1993 Jan. r)	121,8	- 16,2	135,9	- 17,5	103,0	- 13,9	128,1	- 12,2	131,9	- 11,5	113,9	- 15,1
1993 Febr. p)	124,5	- 16,1	135,7	- 18,7	109,6	- 11,4	138,4	- 11,3	141,0	- 10,9	128,6	- 13,0

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe;
Ergebnisse für fachliche Betriebsteile; Werte ohne Mehrwertsteuer.

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1)						Auftragsbestand 1) 4) im Bauhauptgewerbe		Veranschlagte Kosten 5) für genehmigte Hochbauten		Kapitalzusagen für den Wohnungsbau 7)		
	Insgesamt		Hochbau				1985 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	Mio DM 6)	Ver- änderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Ver- änderung gegen Vorjahr %	
	1985 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	davon:									
				Woh- nungs- bau	Gewerb- licher Hoch- bau 2)	Öffent- licher Hoch- bau 3)							Tiefbau
1986	109,1	+ 9,1	107,5	95,0	117,6	109,1	111,2	105,7	+ 5,7	6 551	+ 2,8	8 693	+ 0,2
1987	106,2	- 2,7	105,7	89,4	117,0	111,7	106,7	106,5	+ 0,8	6 421	- 2,0	8 479	- 2,5
1988	116,0	+ 9,2	118,2	100,0	138,5	107,3	113,1	109,3	+ 2,6	7 354	+ 14,5	8 565	+ 1,0
1989	132,2	+ 14,0	135,9	116,0	162,7	113,9	127,1	119,3	+ 9,1	8 360	+ 13,7	8 845	+ 3,3
1990	152,1	+ 15,1	160,6	145,6	192,0	119,3	140,2	141,5	+ 18,6	10 311	+ 23,3	8 801	- 0,5
1991	168,1	+ 10,5	177,9	166,5	213,2	121,2	154,5	165,2	+ 16,7	10 929	+ 6,0	10 590	+ 20,3
1992	178,8	+ 6,4	190,7	189,3	220,1	128,0	162,3	180,2	+ 9,1	12 441	+ 13,8	13 032	+ 23,1
1992 Jan.	132,0	+ 11,1	146,9	136,2	180,6	92,0	111,3			10 179	+ 5,1	9 361	+ 27,7
Febr.	156,3	+ 20,0	180,8	174,3	207,7	133,2	122,3			9 095	+ 0,0	10 871	+ 32,1
März	209,2	+ 13,2	212,0	214,9	249,0	124,0	205,3	182,1	+ 14,5	12 761	+ 24,7	12 085	+ 27,5
April	177,4	+ 7,2	183,2	181,1	212,5	122,4	169,3			12 223	+ 6,0	14 233	+ 33,9
Mai	177,9	+ 4,0	179,1	175,9	204,4	129,1	176,2			12 864	+ 23,1	11 593	+ 23,9
Juni	216,4	+ 7,6	235,9	234,1	275,3	151,6	189,3	188,2	+ 12,5	13 428	+ 12,2	12 490	+ 13,4
Juli	183,5	+ 3,3	189,3	176,7	226,9	129,5	175,4			14 895	+ 17,0	15 295	+ 15,1
Aug.	171,4	- 2,2	182,2	176,8	216,9	115,3	156,5			13 173	+ 10,5	12 231	+ 6,4
Sept.	202,3	- 2,7	204,5	210,6	220,0	158,6	199,2	179,4	+ 4,9	12 766	+ 21,4	12 234	+ 22,9
Okt.	178,2	+ 1,6	185,9	200,3	196,6	134,7	167,5			13 517	+ 10,4	12 914	+ 10,4
Nov.	152,2	+ 1,6	174,4	187,3	189,0	117,1	121,4			12 333	+ 21,0	12 309	+ 30,5
Dez.	189,1	+ 18,6	214,6	203,5	262,7	128,6	153,8	170,9	+ 4,5	12 063	+ 14,0	20 767	+ 36,9
1993 Jan.	133,9	+ 1,4	142,8	155,9	158,1	83,7	121,7			...	...	10 322	+ 10,3

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes. — 1 Werte ohne Mehrwertsteuer. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. — 3 Ohne Bundesbahn und Bundespost. — 4 Quartalsendstand. — 5 Einschl. Mehrwertsteuer. — 6 Die gesondert erfaßten Jahreszahlen weichen von den Summen der Monats-

ergebnisse geringfügig ab. — 7 Von Sparkassen, Girozentralen, öffentlichen und privaten Realkreditinstituten sowie Bausparkassen zugesagte Kredite für Wohnungsneubau, Modernisierung und Instandhaltung älterer Wohnungen, Erwerb von Wohnungen und Wohngebäuden sowie Ablösungen.

6. Einzelhandelsumsätze *)

Zeit	darunter:												
	Unternehmen 2) mit Schwerpunkt in den Bereichen											Warenhäuser	
	Insgesamt		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren		Einrichtungs- gegenstände 3)		Fahrzeuge 4)				
	1986 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %			
1986	100,0	+ 3,0	+ 3,4	100,0	+ 1,9	100,0	+ 3,8	100,0	+ 3,7	100,0	+ 14,0	100,0	+ 2,5
1987	104,2	+ 4,2	+ 4,0	102,0	+ 2,0	102,9	+ 2,9	107,4	+ 7,4	109,0	+ 9,0	99,4	- 0,6
1988	108,3	+ 3,9	+ 3,4	106,1	+ 4,0	103,1	+ 0,2	115,2	+ 7,3	114,8	+ 5,3	101,2	+ 1,8
1989	113,5	+ 4,8	+ 2,7	111,5	+ 5,1	104,7	+ 1,6	122,3	+ 6,2	125,1	+ 9,0	102,9	+ 1,7
1990	125,5	+ 10,6	+ 8,3	120,6	+ 8,2	114,8	+ 9,6	135,2	+ 10,5	146,8	+ 17,3	110,4	+ 7,3
1991	136,5	+ 8,8	+ 5,7	125,1	+ 3,7	123,7	+ 7,8	145,6	+ 7,7	172,2	+ 17,3	113,8	+ 3,1
1992 5) 6)	137,7	+ 0,9	- 1,7	123,4	- 1,4	124,3	+ 0,5	150,2	+ 3,2	172,0	- 0,1	113,5	- 0,3
1992 Febr.	123,9	+ 4,8	+ 2,1	114,3	+ 3,2	99,1	+ 6,2	135,2	+ 7,4	161,5	+ 3,7	96,3	+ 4,0
März	138,3	- 2,9	- 6,2	120,2	- 6,8	120,0	- 9,2	146,1	+ 1,5	203,1	- 0,4	97,0	- 10,6
April	140,7	+ 1,4	- 1,9	128,4	+ 6,8	124,1	+ 0,5	141,3	- 0,9	197,3	- 5,8	104,0	+ 7,4
Mai	133,3	- 2,2	- 5,7	122,4	- 3,5	122,4	+ 7,3	133,2	- 3,1	184,3	- 5,9	92,7	- 5,3
Juni	130,7	- 1,8	- 5,3	122,9	+ 1,5	101,8	- 5,0	134,5	- 1,9	185,8	- 7,1	91,4	- 4,2
Juli	137,9	- 2,4	- 3,9	126,6	- 1,6	114,0	- 5,1	143,2	+ 0,7	184,1	- 15,1	114,6	- 2,6
Aug.	120,8	- 3,2	- 5,3	117,5	- 7,1	98,4	- 6,5	124,5	- 3,6	135,2	+ 0,7	95,5	- 7,3
Sept.	132,3	+ 6,1	+ 3,7	116,0	- 0,7	133,7	+ 11,0	142,9	+ 7,2	153,2	+ 11,8	99,6	+ 6,4
Okt.	145,6	+ 0,9	- 1,4	126,2	- 2,1	157,3	+ 2,4	161,3	+ 3,3	164,4	+ 1,1	115,6	+ 2,3
Nov.	144,1	- 1,2	- 3,2	122,4	- 6,2	139,4	- 5,4	176,6	+ 4,1	159,8	+ 5,5	135,0	- 2,9
Dez.	177,0	+ 9,4	+ 7,0	146,2	+ 1,3	167,1	+ 6,0	228,2	+ 14,2	181,9	+ 26,2	195,0	+ 5,3
1993 Jan.	118,0	- 7,9	- 10,2	111,2	- 5,2	112,4	- 1,9	130,0	- 4,2	117,9	- 23,1	114,9	- 8,2
Febr.	116,5	- 6,0	- 7,9	111,1	- 2,8	90,4	- 8,8	137,5	+ 1,7	136,5	- 15,5	90,3	- 6,2

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Einschl. Mehrwertsteuer. — 1 In Preisen von 1985. — 2 Ohne Warenhäuser und andere Unternehmen ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 3 Einschl. elektrotechnischer Erzeugnisse und Musikinstru-

mente. — 4 Einschl. Fahrzeugteile und Reifen. — 5 Angaben ab 1992 vorläufig. — 6 Werte ab 1992 vom Statistischen Bundesamt revidiert.

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz 1)					Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1)			Indizes der Preise im Außenhandel		Indizes der Durchschnittswerte im Außenhandel			Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe 3)
	insgesamt		darunter: Erzeugnisse des			insgesamt		darunter: Pflanzliche Produkte	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Austauschverhältnis (Terms of Trade) 2)	
	Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	Grundstoff- und Produktionsgüter-gewerbes	Investitions-güter-gewerbes	Verbrauchs-güter-gewerbes	Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100							
1986	97,5	- 2,5	89,1	102,1	101,0	94,3	- 5,7	98,3	98,2	84,3	116,8	104,1	112,2	54,0
1987	95,1	- 2,5	86,3	103,8	101,9	91,7	- 2,8	98,9	97,3	79,8	113,8	97,8	116,4	46,2
1988	96,3	+ 1,3	87,9	105,5	103,8	91,8	+ 0,1	96,0	99,3	80,8	114,8	98,7	116,3	43,3
1989	99,3	+ 3,1	93,4	107,8	106,5	99,8	+ 8,7	97,4	102,1	84,4	120,0	106,0	113,2	51,1
1990	101,0	+ 1,7	93,1	110,7	109,1	94,7	- 5,1	97,4	102,2	82,5	118,6	103,3	114,8	51,3
1991	103,4	+ 2,4	93,6	114,0	112,1	94,1	- 0,6	101,8	103,5	82,8	117,9	105,1	112,2	46,2
1992	104,8	+ 1,4	92,4	117,2	114,1	p) 91,9	p) - 2,3	p) 88,7	104,5	80,1	117,1	101,8	115,0	43,0
1991 Dez.	104,1	+ 2,6	93,1	115,0	112,8	97,9	+ 6,4	103,7	103,5	81,1	119,9	103,1	116,3	41,5
1992 Jan.	104,0	+ 1,6	92,5	115,5	113,2	98,0	+ 7,0	103,6	104,0	80,8	116,0	101,8	113,9	41,0
Febr.	104,3	+ 2,0	92,7	115,8	113,4	98,1	+ 3,9	103,6	104,2	81,2	115,9	103,6	111,9	42,2
März	104,6	+ 2,5	92,3	116,4	113,6	97,9	+ 3,4	102,7	104,4	81,2	117,6	103,3	113,8	43,2
April	104,9	+ 1,9	92,8	117,0	113,7	97,3	+ 3,3	102,2	104,7	81,2	117,0	102,5	114,1	44,8
Mai	105,1	+ 2,0	93,0	117,2	114,0	96,7	+ 0,8	101,6	104,9	81,2	118,8	103,2	115,1	45,3
Juni	105,2	+ 2,0	93,0	117,4	114,1	96,3	+ 0,9	99,9	104,9	80,9	116,2	104,4	111,3	46,6
Juli	105,1	+ 1,1	92,6	117,6	114,2	93,7	- 0,3	94,4	104,7	79,9	118,2	103,3	114,4	43,3
Aug.	105,1	+ 1,1	92,3	117,7	114,3	92,1	- 2,2	90,4	104,6	79,0	117,0	99,1	118,1	41,5
Sept.	105,1	+ 0,8	92,2	117,8	114,4	91,0	- 5,2	88,2	104,5	78,8	117,8	100,6	117,1	41,9
Okt.	104,9	+ 0,5	92,0	117,9	114,6	88,9	- 6,6	86,1	104,2	78,9	116,6	99,9	116,7	42,2
Nov.	104,8	+ 0,5	91,9	117,9	114,6	89,0	- 8,5	86,7	104,3	79,2	115,7	99,2	116,6	42,9
Dez.	104,6	+ 0,5	91,0	117,9	114,5	87,0	-11,1	87,7	104,2	79,0	117,8	100,9	116,7	41,3
1993 Jan.	104,8	+ 0,8	90,5	118,5	114,7	p) 86,8	p) -11,4	p) 88,9	104,4	79,0	...	...	...	41,2
Febr.	104,8	+ 0,5	90,6	118,6	114,7	p) 87,0	p) -11,3	p) 89,5	104,5	79,1	...	...	...	43,0
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	43,5

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte																	
	Gesamtbauspreisindex für Wohngebäude 4)		Preisindex für Straßenbau 4)		insgesamt								Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel				Energieträger 5)	
	Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	davon:			Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985 = 100		
								Nahrungsmittel	andere Verbrauchs- und Gebrauchs-güter	Dienstleistungen und Reparaturen							Wohnungs- und Garagen-nutzung	
1986	101,4	+ 1,4	102,1	+ 2,1	99,9	- 0,1	99,6	97,7	102,3	101,8	99,9	- 0,1	101,6	+ 1,6				
1987	103,3	+ 1,9	103,2	+ 1,1	100,1	+ 0,2	99,1	96,6	104,3	103,4	100,3	+ 0,4	102,7	+ 1,1				
1988	105,4	+ 2,0	104,3	+ 1,1	101,4	+ 1,3	99,1	96,9	107,2	105,6	101,7	+ 1,4	104,4	+ 1,7				
1989	109,1	+ 3,5	106,6	+ 2,2	104,2	+ 2,8	101,3	99,9	109,9	108,7	104,6	+ 2,9	106,8	+ 2,3				
1990	115,9	+ 6,2	113,2	+ 6,2	107,0	+ 2,7	104,9	102,1	112,6	112,5	107,3	+ 2,6	109,5	+ 2,5				
1991	124,6	+ 7,5	121,0	+ 6,9	110,7	+ 3,5	108,2	105,4	116,5	117,3	111,1	+ 3,5	113,0	+ 3,2				
1992	131,5	+ 5,5	127,7	+ 5,5	115,1	+ 4,0	110,8	108,4	122,9	123,7	115,8	+ 4,2	117,7	+ 4,2				
1991 Nov.	126,8	+ 7,5	123,3	+ 6,8	112,5	+ 4,2	109,0	107,3	118,3	119,2	113,0	+ 4,1	114,5	+ 4,1				
Dez.	...	...	...	...	112,6	+ 4,2	109,3	107,0	118,7	119,7	113,1	+ 4,1	114,8	+ 4,0
1992 Jan.	128,7	+ 6,4	125,3	+ 6,8	113,1	+ 4,0	110,4	106,9	119,9	120,3	113,5	+ 3,9	115,5	+ 4,1				
Febr.	...	...	...	...	113,8	+ 4,3	111,2	107,5	120,9	121,0	114,2	+ 4,3	116,2	+ 4,4
März	...	...	...	...	114,2	+ 4,8	111,0	107,9	121,2	121,6	114,6	+ 4,8	116,7	+ 4,6
April	...	...	...	...	114,5	+ 4,6	111,8	108,1	121,5	122,2	115,0	+ 4,8	117,0	+ 4,4
Mai	...	...	...	...	115,0	+ 4,6	112,6	108,5	121,7	122,8	115,4	+ 4,8	117,5	+ 4,5
Juni	131,2	+ 5,3	127,7	+ 5,5	115,2	+ 4,3	112,7	108,6	122,2	123,3	115,6	+ 4,5	117,7	+ 4,1				
Juli	...	...	...	...	115,2	+ 3,3	111,8	108,5	122,4	123,7	115,8	+ 3,6	117,8	+ 3,7
Aug.	...	...	...	...	115,4	+ 3,5	110,3	108,5	123,3	124,5	116,2	+ 3,8	118,0	+ 3,9
Sept.	132,8	+ 5,3	128,9	+ 5,3	115,7	+ 3,6	109,6	108,7	124,0	125,1	116,6	+ 3,8	118,4	+ 4,1				
Okt.	...	...	...	...	116,1	+ 3,7	109,3	108,9	125,0	125,7	117,1	+ 4,0	118,8	+ 4,2
Nov.	...	...	...	...	116,7	+ 3,7	109,5	109,2	126,1	126,6	117,8	+ 4,2	119,4	+ 4,3
Dez.	133,2	+ 5,0	128,9	+ 4,5	116,8	+ 3,7	109,7	109,2	126,4	127,0	117,9	+ 4,2	119,6	+ 4,2				
1993 Jan.	...	...	...	...	118,1	+ 4,4	110,7	110,4	128,0	127,9	119,2	+ 5,0	120,9	+ 4,7
Febr.	...	...	...	...	118,6	+ 4,2	111,4	110,9	128,7	128,5	119,7	+ 4,8	121,4	+ 4,5
März	...	...	...	...	119,0	+ 4,2	111,5	111,2	129,1	129,3	120,2	+ 4,9	121,8	+ 4,4

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschaftsarchiv. — 1 Ohne Mehrwertsteuer. — 2 Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in % des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr. — 3 HWWA-Index der Rohstoffpreise, auf DM-Basis. Umbasiert von der Originalbasis 1975 = 100. — 4 Einschl. Mehrwertsteuer. — 5 Mineralölprodukte, Strom, Gas

und Kohle sowie Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernwärme (Eigene Berechnung). — o Vergleichbarkeit des Reihenniveaus eingeschränkt (Durchschnittswerte für 1980 der 1988 geänderten Systematikpositionen teilweise geschätzt).

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

8. Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Nettolöhne und -gehälter 2)		Öffentliche Einkommensübertragungen 3)		Masseneinkommen 4)		Verfügbares Einkommen 5)		Private Ersparnis 6)		Sparquote 7)
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	%
1977	583,5	+ 7,3	420,2	+ 6,3	187,0	+ 7,9	607,2	+ 6,8	786,0	+ 6,4	103,9	- 3,1	13,2
1978	623,1	+ 6,8	453,6	+ 7,9	196,7	+ 5,2	650,3	+ 7,1	837,0	+ 6,5	111,1	+ 7,0	13,3
1979	674,6	+ 8,3	494,0	+ 8,9	207,9	+ 5,7	702,0	+ 8,0	907,5	+ 8,4	126,2	+ 13,6	13,9
1980	733,9	+ 8,8	531,3	+ 7,5	222,8	+ 7,1	754,1	+ 7,4	975,0	+ 7,4	138,0	+ 9,3	14,2
1981	766,8	+ 4,5	553,5	+ 4,2	239,2	+ 7,3	792,7	+ 5,1	1 035,6	+ 6,2	152,1	+ 10,2	14,7
1982	788,4	+ 2,8	564,8	+ 2,0	250,6	+ 4,8	815,4	+ 2,9	1 064,8	+ 2,8	148,7	- 2,2	14,0
1983	803,4	+ 1,9	571,5	+ 1,2	255,4	+ 1,9	826,8	+ 1,4	1 093,7	+ 2,7	134,4	- 9,6	12,3
1984	831,4	+ 3,5	585,6	+ 2,5	257,4	+ 0,8	843,0	+ 2,0	1 148,7	+ 5,0	147,5	+ 9,8	12,8
1985	861,9	+ 3,7	600,1	+ 2,5	262,1	+ 1,8	862,2	+ 2,3	1 187,8	+ 3,4	151,3	+ 2,5	12,7
1986	906,1	+ 5,1	632,9	+ 5,5	271,1	+ 3,4	904,0	+ 4,9	1 233,3	+ 3,8	166,9	+ 10,3	13,5
1987	945,1	+ 4,3	654,6	+ 3,4	285,4	+ 5,3	940,0	+ 4,0	1 283,2	+ 4,0	175,2	+ 5,0	13,7
1988	982,2	+ 3,9	682,3	+ 4,2	298,5	+ 4,6	980,8	+ 4,3	1 339,8	+ 4,4	186,2	+ 6,2	13,9
1989	1 027,1	+ 4,6	707,3	+ 3,7	308,5	+ 3,3	1 015,8	+ 3,6	1 409,5	+ 5,2	188,5	+ 1,3	13,4
1990 p)	1 109,3	+ 8,0	784,9	+ 11,0	326,2	+ 5,7	1 111,1	+ 9,4	1 549,5	+ 9,9	228,2	+ 21,1	14,7
1991 p)	1 195,4	+ 7,8	821,5	+ 4,7	348,0	+ 6,7	1 169,5	+ 5,3	1 662,2	+ 7,3	241,6	+ 5,8	14,5
1992 p)	1 265,5	+ 5,9	858,6	+ 4,5	369,9	+ 6,3	1 228,6	+ 5,0	1 731,6	+ 4,2	238,9	- 1,1	13,8
1992 1.Vj. p)	284,6	+ 7,4	195,2	+ 3,3	90,4	+ 6,2	285,6	+ 4,2	422,6	+ 4,5	65,0	- 2,0	15,4
2.Vj. p)	302,6	+ 4,3	202,1	+ 2,0	89,4	+ 7,2	291,5	+ 3,5	418,9	+ 2,6	50,9	- 8,5	12,1
3.Vj. p)	318,4	+ 7,2	220,1	+ 6,8	92,7	+ 5,0	312,8	+ 6,3	417,1	+ 5,0	51,7	+ 6,6	12,4
4.Vj. p)	359,9	+ 4,8	241,3	+ 5,6	97,4	+ 6,9	338,7	+ 6,0	473,0	+ 4,5	71,4	+ 0,2	15,1

1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung, aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen); Inländerkonzept. — 2 Nach Abzug der von den Bruttolöhnen und -gehältern zu entrichtenden Lohnsteuer sowie der Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 3 Sozialrenten, Unterstützungen und Beamtenpensionen (netto), abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. — 4 Nettolöhne und

-gehälter zuzüglich öffentlicher Einkommensübertragungen. — 5 Masseneinkommen zuzüglich der Vermögenseinkünfte aller privaten Haushalte sowie der Privatentnahmen der Selbständigen, abzüglich Einkommensübertragungen an das Ausland. — 6 Einschl. der Ansprüche gegenüber betrieblichen Pensionsfonds. — 7 Ersparnis in % des Verfügbaren Einkommens.

9. Tarif- und Effektivverdienste ^{*)}

Zeit	Gesamtwirtschaft						Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau x)				Löhne und Gehälter je Beschäftigten ¹⁾		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis				auf Stundenbasis		auf Monatsbasis			
	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1980	82,8	+ 6,7	83,6	+ 6,7	83,9	+ 6,6	82,0	+ 6,9	83,2	+ 6,9	81,4	+ 7,1
1981	87,4	+ 5,6	88,3	+ 5,5	87,9	+ 4,8	86,6	+ 5,7	88,0	+ 5,7	85,7	+ 5,3
1982	91,0	+ 4,1	91,7	+ 4,0	91,4	+ 3,9	90,2	+ 4,1	91,6	+ 4,1	89,7	+ 4,7
1983	94,0	+ 3,3	94,7	+ 3,3	94,3	+ 3,2	93,2	+ 3,3	94,7	+ 3,4	93,2	+ 3,9
1984	96,7	+ 2,8	97,3	+ 2,8	97,2	+ 3,0	96,0	+ 3,0	97,4	+ 2,9	96,6	+ 3,7
1985	100,0	+ 3,4	100,0	+ 2,7	100,0	+ 2,9	100,0	+ 4,2	100,0	+ 2,6	100,0	+ 3,5
1986	104,1	+ 4,1	103,5	+ 3,5	103,6	+ 3,6	104,4	+ 4,4	103,8	+ 3,8	104,2	+ 4,2
1987	108,1	+ 3,8	107,0	+ 3,4	106,8	+ 3,1	108,2	+ 3,7	107,6	+ 3,7	107,6	+ 3,3
1988	111,7	+ 3,3	110,0	+ 2,7	110,0	+ 3,0	112,4	+ 3,8	110,6	+ 2,7	112,0	+ 4,0
1989	115,9	+ 3,7	112,9	+ 2,7	113,3	+ 3,0	116,7	+ 3,8	113,4	+ 2,5	116,0	+ 3,6
1990 p)	122,5	+ 5,7	118,1	+ 4,6	118,7	+ 4,7	123,5	+ 5,8	118,6	+ 4,6	121,9	+ 5,1
1991 p)	130,8	+ 6,8	125,4	+ 6,2	125,7	+ 5,9	131,5	+ 6,5	126,1	+ 6,3	128,9	+ 5,7
1992 p)	138,5	+ 5,9	132,5	+ 5,7	132,6	+ 5,5	139,0	+ 5,7	133,1	+ 5,5	136,5	+ 6,0
1992 1.Vj. p)	135,2	+ 6,8	129,3	+ 6,6	119,7	+ 6,3	134,5	+ 6,6	128,9	+ 6,4	123,5	+ 6,9
2.Vj. p)	139,0	+ 5,8	133,0	+ 5,5	126,7	+ 3,6	139,7	+ 5,6	133,8	+ 5,4	135,3	+ 4,1
3.Vj. p)	139,8	+ 5,6	133,7	+ 5,4	133,5	+ 7,0	140,7	+ 5,5	134,6	+ 5,3	135,1	+ 7,0
4.Vj. p)	140,1	+ 5,5	134,0	+ 5,3	151,2	+ 5,5	141,1	+ 5,3	135,0	+ 5,1	153,0	+ 6,3
1992 Okt. p)	140,0	+ 5,5	133,9	+ 5,3	.	.	141,0	+ 5,4	134,9	+ 5,2	134,9	+ 3,9
Nov. p)	140,1	+ 5,5	134,0	+ 5,3	.	.	141,1	+ 5,3	135,0	+ 5,1	181,6	+ 7,1
Dez. p)	140,1	+ 5,5	134,0	+ 5,3	.	.	141,1	+ 5,3	135,0	+ 5,1	142,4	+ 7,5
1993 Jan. p)	140,8	+ 4,3	134,6	+ 4,3	.	.	141,3	+ 5,2	135,2	+ 5,1	.	.
Febr. p)	140,9	+ 4,3	134,7	+ 4,2	.	.	141,4	+ 5,1	135,3	+ 4,9	.	.

* Bei der Berechnung des Tariflohn- und -gehaltsniveaus wurden Pauschalzahlungen sowie lineare Erhöhungssätze zusammengefaßt und auf die gesamte Laufzeit der Tarifverträge umgerechnet. — x Die Einkommenserhöhungen für Arbeiter

und Angestellte des öffentlichen Dienstes wurden eingerechnet.

IX. Konjunkturlage — Ostdeutschland

10. Ausgewählte Wirtschaftszahlen für Ostdeutschland

Arbeitsmarkt																
Zeit	Beschäftigte 1)				Kurzarbeiter 3)		Arbeitslose 1)				Arbeitslosenquote in % 1) 4)	Offene Stellen 1)	Arbeitsvermittlungen im jeweiligen Monat	Personen in beruflicher Weiterbildung 5)	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Bezieher von Altersübergangsgeld 3)
	Verarbeitendes Gewerbe 2)	Veränderung gegen Vorjahr	Bauhauptgewerbe	Veränderung gegen Vorjahr	Bestand	Veränderung gegen Vorjahr	Bestand	Veränderung gegen Vorjahr	Bestand	Veränderung gegen Vorjahr						
1992 März	943	- 969	349	- 0	494	-1 496	1 220	+ 412	15,5	33	63	497	401	469		
April	911	- 968	348	+ 8	466	-1 553	1 196	+ 359	15,2	31	61	507	404	473		
Mai	892	- 944	349	+ 11	437	-1 532	1 149	+ 307	14,6	30	52	510	405	479		
Juni	873	- 890	341	+ 14	417	-1 482	1 123	+ 281	14,2	32	54	509	402	486		
Juli	829	- 719	342	+ 14	338	-1 273	1 188	+ 120	15,1	31	59	504	389	545		
Aug.	821	- 671	343	+ 16	287	-1 162	1 169	+ 105	14,8	31	51	494	381	556		
Sept.	809	- 632	346	+ 16	251	-1 082	1 111	+ 82	14,1	32	59	491	375	560		
Okt.	786	- 568	335	+ 17	240	- 960	1 097	+ 49	13,9	31	53	499	370	569		
Nov.	778	- 529	337	+ 22	237	- 867	1 086	+ 56	13,8	32	47	495	363	573		
Dez.	762	- 476	333	+ 23	233	- 801	1 101	+ 63	13,9	33	45	480	355	578		
1993 Jan.	...	...	334	+ 34	214	- 306	1 194	- 149	16,4	36	63	420	326	644
Febr.	...	...	...	...	235	- 284	1 181	- 110	16,2	33	52	420	315	655
März	...	...	...	...	246	- 248	1 141	- 80	15,7	32	54	432	302	655

Produzierendes Gewerbe																
Zeit	Verarbeitendes Gewerbe							Bauhauptgewerbe								
	Nettoproduktion 8)		Auftragseingang		Umsatz			Nettoproduktion 8)		Auftragseingang		Umsatz			Auftragsbestand	
	2. Halbjahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halbjahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halbjahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halbjahr 1990 = 100	2. Halbjahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halbjahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halbjahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	
	1992 Jan.	61,8	- 11,8	93,7	+ 7,5	44,2	- 16,0	86,2	- 4,4	147,4	+ 78,9	1 301	+ 6,0	121,2	+ 56,0	
Febr.	60,3	- 2,7	65,0	- 2,8	47,8	- 0,2	89,1	+ 37,7	152,8	+ 109,3	1 544	+ 34,3				
März	67,5	+ 2,7	70,9	- 23,6	53,0	- 3,5	108,5	+ 10,2	194,5	+ 88,8	2 431	+ 59,4				
April	62,1	+ 3,0	76,2	- 5,1	49,9	- 8,6	108,0	+ 7,4	189,7	+ 65,0	2 634	+ 35,2				
Mai	59,7	- 6,9	59,5	- 13,1	46,9	- 5,3	105,3	+ 3,0	200,7	+ 57,4	2 744	+ 36,6				
Juni	63,3	- 2,6	75,1	- 0,8	51,3	- 4,5	116,8	+ 19,3	235,0	+ 45,9	3 098	+ 50,3	142,0	+ 70,1		
Juli	61,0	- 5,1	60,2	- 16,2	48,0	- 10,1	111,3	+ 4,4	219,3	+ 29,8	3 205	+ 41,7				
Aug.	60,5	- 5,0	64,9	- 24,0	45,9	- 11,7	110,7	+ 5,1	216,4	+ 22,5	3 142	+ 42,8				
Sept.	69,6	+ 1,6	81,7	+ 14,3	60,2	+ 6,0	118,9	+ 4,2	247,0	+ 24,0	3 728	+ 57,0	148,5	+ 54,4		
Okt.	71,0	+ 0,3	76,5	+ 1,7	54,2	- 8,4	134,3	+ 12,0	251,9	+ 33,0	3 715	+ 44,1				
Nov.	71,1	- 0,4	69,9	- 11,3	55,7	- 6,2	127,3	+ 12,0	217,6	+ 31,5	3 837	+ 42,7				
Dez.	68,2	+ 0,9	90,6	- 1,9	62,9	- 5,7	98,2	+ 19,0	256,1	+ 61,1	5 528	+ 77,9	164,1	+ 53,5		
1993 Jan.	...	...	...	...	...	...	...	...	169,3	+ 14,9	1 699	+ 30,6		

Einzelhandel, Preise																		
Zeit	Einzelhandelsumsatz 9) p)				Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)		Preisindex für die Lebenshaltung 11)											
	darunter:				Veränderung gegen Vorjahr %	Juli 1990 bis Juni 1991 = 100	insgesamt		insgesamt ohne Mieten und Energie 12)		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		Bekleidung, Schuhe, Mieten, Energie 12)		Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung		Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	
	Unternehmen mit Schwerpunkt in den Bereichen:		Veränderung gegen Vorjahr %	Juli 1990 bis Juni 1991 = 100			insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr %	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Mieten, Energie 12)	Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Einrichtungsgegenstände 10)												Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren				
1992 Febr.	87,8	87,9	104,3	124,1	63,5	+ 0,2	119,2	+ 15,8	+ 6,0	105,4	105,0	304,6	105,0	109,7				
März	95,5	96,4	122,6	158,4	63,8	+ 0,9	119,8	+ 15,1	+ 5,2	105,9	105,1	305,3	105,0	111,4				
April	101,9	110,7	124,4	176,5	63,9	+ 1,1	120,0	+ 14,2	+ 4,5	106,2	105,2	304,8	105,3	111,8				
Mai	97,2	101,6	123,7	185,0	63,8	+ 1,1	120,6	+ 14,2	+ 5,0	106,4	105,4	304,3	105,5	112,4				
Juni	99,6	108,2	126,5	147,0	63,8	+ 1,3	120,8	+ 14,1	+ 5,0	106,7	105,3	303,7	105,5	112,8				
Juli	106,4	113,2	135,6	186,5	63,9	+ 1,3	120,7	+ 13,1	+ 4,0	106,1	105,2	303,6	105,7	113,0				
Aug.	100,5	105,4	128,3	164,0	63,9	+ 1,3	120,6	+ 12,9	+ 3,7	105,6	105,2	304,4	105,8	112,8				
Sept.	101,5	101,8	138,9	210,8	64,0	+ 1,3	120,7	+ 12,7	+ 3,6	105,3	105,7	305,4	105,8	112,7				
Okt.	...	...	...	...	64,0	+ 1,1	120,8	+ 3,0	+ 3,5	105,3	106,1	305,1	106,1	112,7
Nov.	...	...	...	...	64,0	+ 1,3	121,1	+ 2,6	+ 3,0	105,1	106,3	305,2	106,3	113,2
Dez.	...	...	...	...	63,9	+ 1,3	121,3	+ 2,8	+ 3,2	105,1	106,4	305,4	106,3	113,1
1993 Jan.	...	...	...	...	64,0	+ 0,9	129,4	+ 8,9	+ 4,1	106,1	106,4	418,3	106,9	116,3
Febr.	...	...	...	...	...	...	130,1	+ 9,1	+ 4,3	106,7	106,4	420,2	107,0	117,3

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Stand am Monatsende. — 2 Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. — 3 Stand zur Monatsmitte. — 4 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. — 5 Geschätzt. — 6 Angaben auf Basis des neuen Berichtskreises der Totalerhebung

für 1992 revidiert. — 7 Ab Januar 1993 berechnet auf Basis neuer Erwerbspersonenzahlen. — 8 Index für fachliche Unternehmensteile; arbeitstäglich bereinigt. — 9 In jeweiligen Preisen. — 10 Ohne elektrotechnische Erzeugnisse. — 11 Alle Arbeitnehmerhaushalte. — 12 Energie ohne Kraftstoffe.

X. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz
(Salden)

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz (Bilanz der laufenden Posten) und Kapitalbilanz										Veränderung der Netto- Auslands- aktiva der Bundes- bank (Zunahme: +) 7)
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)			Saldo der statistisch nicht auf- gliederbaren Trans- aktionen 5)	Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bundesbank 6)	
	Saldo der Leistungs- bilanz	Außenhandel 1)	Ergänzungen zum Waren- verkehr 2) und Transit- handel	Dienst- leistungen 3)	Über- tragungen	Saldo der Kapital- bilanz	langfristiger Kapital- verkehr	kurzfristiger Kapital- verkehr 4)			
1973	+ 13 403	+ 32 979	+ 559	- 6 415	- 13 720	+ 10 725	+ 12 950	- 2 224	+ 2 300	- 10 326	+ 16 102
1974	+ 27 286	+ 50 846	- 406	- 7 999	- 15 155	- 28 772	- 6 282	- 22 490	- 419	- 7 390	- 9 296
1975	+ 10 647	+ 37 276	- 1 004	- 8 325	- 17 300	- 12 560	- 18 231	+ 5 671	- 307	+ 5 528	+ 3 309
1976	+ 9 324	+ 34 469	- 638	- 6 349	- 18 157	- 1 074	- 780	- 294	+ 539	+ 7 572	+ 1 218
1977	+ 9 314	+ 38 436	- 435	- 11 045	- 17 642	+ 1 579	- 12 611	+ 14 190	- 442	+ 7 967	+ 2 484
1978	+ 17 883	+ 41 200	+ 774	- 5 898	- 18 193	+ 6 228	- 2 805	+ 9 033	- 4 339	- 7 678	+ 12 094
1979	- 9 925	+ 22 429	- 544	- 11 305	- 20 506	+ 9 438	+ 12 200	- 2 762	- 4 466	- 2 424	- 7 378
1980	- 25 125	+ 8 947	- 489	- 10 118	- 23 466	- 404	+ 5 807	- 6 211	- 2 365	+ 2 356	- 25 538
1981	- 8 026	+ 27 720	- 183	- 10 745	- 24 817	+ 5 756	+ 8 386	- 2 630	- 14	+ 3 740	+ 1 457
1982	+ 12 408	+ 51 277	+ 780	- 13 720	- 25 928	- 3 150	- 14 156	+ 11 005	- 6 180	- 410	+ 2 667
1983	+ 13 540	+ 42 089	+ 3 270	- 6 613	- 25 205	- 18 435	- 6 979	- 11 456	+ 820	+ 2 430	- 1 644
1984	+ 27 940	+ 53 966	- 1 052	+ 4 748	- 29 723	- 37 491	- 19 827	- 17 663	+ 6 451	+ 2 118	- 981
1985	+ 48 327	+ 73 353	- 1 337	+ 5 402	- 29 091	- 54 564	- 12 865	- 41 699	+ 8 080	- 3 104	- 1 261
1986	+ 85 793	+ 112 619	- 1 468	+ 1 698	- 27 056	- 82 551	+ 33 416	- 115 967	+ 2 722	- 3 150	- 2 814
1987	+ 82 462	+ 117 735	- 1 122	- 5 045	- 29 107	- 38 997	- 21 973	- 17 024	- 2 245	- 9 303	+ 31 916
1988	+ 88 936	+ 128 045	+ 1 116	- 8 437	- 31 788	- 127 523	- 86 751	- 40 772	+ 3 911	+ 2 158	- 32 519
1989	+ 107 963	+ 134 576	- 1 263	+ 8 413	- 33 763	- 135 599	- 22 534	- 113 065	+ 8 640	- 2 564	- 21 560
1990 o)	+ 76 079	+ 105 382	- 484	+ 7 863	- 36 682	- 90 113	- 66 178	- 23 935	+ 25 010	- 5 105	+ 5 871
1991	- 32 888	+ 21 899	+ 1 791	+ 2 585	- 59 163	+ 14 406	- 27 887	+ 42 293	+ 18 801	+ 504	+ 823
1992	- 39 130	+ 32 835	+ 660	- 23 571	- 49 054	+ 134 780	+ 45 367	+ 89 413	- 26 906	- 6 302	+ 62 442
1989 2. Vj.	+ 28 421	+ 34 321	- 817	+ 2 879	- 7 963	- 33 541	+ 873	- 34 414	- 2 824	- 455	- 8 398
3. Vj.	+ 22 683	+ 34 224	- 123	- 2 242	- 9 176	- 24 348	- 6 027	- 18 320	- 817	- 1 198	- 3 680
4. Vj.	+ 25 782	+ 30 253	+ 100	+ 4 872	- 9 444	- 38 067	+ 14 140	- 52 207	+ 12 780	- 1 173	- 678
1990 1. Vj.	+ 31 636	+ 36 977	- 285	+ 2 944	- 8 001	- 37 693	- 36 848	- 845	+ 7 575	- 167	+ 1 351
2. Vj.	+ 18 137	+ 27 834	- 675	+ 1 711	- 9 193	- 23 123	- 16 756	- 6 367	+ 8 571	- 206	+ 3 380
3. Vj. o)	+ 14 759	+ 25 384	+ 335	- 1 952	- 9 008	- 18 086	- 20 904	+ 2 818	+ 4 856	+ 133	+ 1 661
4. Vj.	+ 11 546	+ 15 187	+ 140	+ 6 700	- 10 480	- 11 211	+ 8 330	- 19 541	+ 4 008	- 4 865	- 522
1991 1. Vj.	- 8 802	+ 7 127	+ 1 307	+ 5 133	- 22 369	- 4 242	- 16 470	+ 12 228	+ 5 829	+ 1 146	- 6 069
2. Vj.	- 10 202	- 1 253	+ 1 856	- 377	- 10 428	+ 10 655	- 23 396	+ 34 051	+ 167	+ 570	+ 1 190
3. Vj.	- 10 303	+ 5 012	+ 158	- 3 545	- 11 928	+ 13 226	- 1 308	+ 14 533	+ 563	+ 249	+ 3 734
4. Vj.	- 3 581	+ 11 014	- 1 531	+ 1 373	- 14 437	- 5 232	+ 13 287	- 18 519	+ 12 242	- 1 461	+ 1 968
1992 1. Vj.	- 8 887	+ 7 196	- 88	- 2 310	- 13 685	+ 13 041	- 11 617	+ 24 658	+ 1 177	- 298	+ 5 034
2. Vj.	- 9 775	+ 5 462	+ 553	- 4 075	- 11 715	+ 12 959	- 15 645	+ 28 604	+ 1 804	+ 14	+ 5 002
3. Vj.	- 13 300	+ 12 550	+ 474	- 14 675	- 11 649	+ 99 011	+ 46 735	+ 52 276	+ 1 685	- 41	+ 87 354
4. Vj.	- 7 168	+ 7 628	- 280	- 2 512	- 12 004	+ 9 769	+ 25 894	- 16 125	- 31 572	- 5 977	- 34 948
1991 Febr.	- 23	+ 2 818	+ 1 131	+ 3 830	- 7 802	+ 1 721	+ 6 980	- 5 258	- 570	+ 232	+ 1 360
März	- 6 380	+ 2 883	- 177	+ 1 501	- 10 586	- 4 343	- 24 776	+ 20 433	+ 1 887	+ 840	- 7 997
April	- 1 359	- 1 048	+ 1 440	+ 1 844	- 3 595	+ 4 372	- 9 929	+ 14 301	- 3 582	+ 92	- 477
Mai	- 4 802	- 676	- 561	+ 77	- 3 642	+ 6 896	- 3 181	+ 10 077	- 1 254	- 68	+ 771
Juni	- 4 040	+ 471	+ 977	- 2 297	- 3 191	- 613	- 10 287	+ 9 674	+ 5 003	+ 546	+ 896
Juli	- 5 638	+ 251	+ 147	- 2 508	- 3 528	+ 9 473	- 2 285	+ 11 758	- 3 405	+ 44	+ 474
Aug.	- 3 299	+ 3 124	- 918	- 945	- 4 561	+ 7 055	+ 2 106	+ 4 950	- 1 607	+ 56	+ 2 205
Sept.	- 1 366	+ 1 637	+ 929	- 92	- 3 839	- 3 303	- 1 128	- 2 175	+ 5 576	+ 148	+ 1 055
Okt.	- 3 001	+ 2 262	- 18	- 979	- 4 266	+ 552	+ 8 483	- 7 931	+ 3 038	+ 111	+ 700
Nov.	+ 1 921	+ 3 589	- 108	+ 1 771	- 3 332	- 7 161	+ 6 312	- 13 473	+ 8 585	+ 136	+ 3 480
Dez.	- 2 501	+ 5 163	- 1 405	+ 581	- 6 840	+ 1 377	- 1 508	+ 2 885	+ 619	- 1 707	- 2 212
1992 Jan.	- 6 586	+ 45	- 197	- 2 378	- 4 057	+ 9 432	+ 9 269	+ 163	- 1 189	- 45	+ 1 612
Febr.	- 1 911	+ 2 215	+ 830	+ 313	- 5 271	+ 6 879	- 9 888	+ 16 767	- 3 803	- 186	+ 978
März	- 389	+ 4 936	- 722	- 245	- 4 358	- 3 270	- 10 999	+ 7 729	+ 6 169	- 66	+ 2 444
April	- 1 929	+ 2 324	- 197	+ 311	- 4 367	+ 204	- 7 278	+ 7 482	+ 2 772	- 96	+ 951
Mai	- 3 959	+ 1 127	+ 343	- 2 001	- 3 428	+ 8 950	- 933	+ 9 882	- 3 120	+ 173	+ 2 043
Juni	- 3 887	+ 2 011	+ 408	- 2 385	- 3 921	+ 3 805	- 7 434	+ 11 239	+ 2 153	- 63	+ 2 008
Juli	- 7 759	+ 1 281	+ 751	- 5 583	- 4 208	+ 4 136	+ 4 733	- 597	+ 5 170	+ 75	+ 1 623
Aug.	- 1 855	+ 5 714	- 8	- 3 794	- 3 767	+ 17 240	+ 9 454	+ 7 786	- 12 074	+ 151	+ 3 462
Sept.	- 3 687	+ 5 554	- 268	- 5 298	- 3 674	+ 77 634	+ 32 548	+ 45 087	+ 8 589	- 267	+ 82 269
Okt.	- 1 518	+ 5 495	- 276	- 2 394	- 4 344	- 18 519	+ 15 713	- 34 232	- 17 997	- 122	- 38 156
Nov.	- 651	+ 1 703	- 176	+ 382	- 2 560	+ 60	- 2 642	+ 2 702	- 525	+ 11	- 1 105
Dez.	- 4 998	+ 430	+ 172	- 500	- 5 100	+ 28 228	+ 12 822	+ 15 406	- 13 050	- 5 866	+ 4 314
1993 Jan. p)8)	- 5 011	+ 2 000	+ 289	- 3 800	- 3 500	- 6 321	+ 15 540	- 21 861	-	+ 283	- 11 049

o Ab Juli 1990 einschl. Transaktionen des Gebiets der ehemaligen DDR mit dem Ausland. — 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. — 2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 4 Jeweils letzter Monat vorläufig, ohne Handelskredite, deren Veränderung sich bis zu ihrer Erfassung im kurzfristigen Kapitalverkehr im Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen niederschlägt. — 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten). — 6 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundes-

bank, die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zurückgehen; Änderungen des DM-Wertes der auf Fremdwährung lautenden Aktiva und Passiva der Bundesbank durch Neubewertung zum Jahresende und Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten; ab 1982 auch Differenzen zwischen den Transaktionswerten und den im Wochenausweis zu Bilanzkursen ausgewiesenen Veränderungen der Auslandsposition. — 7 Ab 1982 bewertet zu Bilanzkursen; vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Januar 1982, S. 15 ff. 8 Ergebnisse durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. — Der kurzfristige Kapitalverkehr ist noch unvollständig und schließt den Gesamtbetrag der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen ein.

X. Außenwirtschaft

2. Außenhandel (Spezialhandel)
nach Ländergruppen und Ländern *)

Ländergruppe/Land		Bundesrepublik Deutschland										
		Alter Gebietsstand				Neuer Gebietsstand						
		1990		1991		1992		1993		1992		1993
		Mio DM		Mio DM		Nov.	Dez.	Jan. p) 3)		Nov.	Dez.	Jan. p) 3)
		Veränderung gegen Vorjahr in %										
Alle Länder 1)	Ausfuhr	642 785	648 363	665 813	670 637	53 627	55 174	46 000	- 7,8	- 0,8	- 15,4	
	Einfuhr	550 628	633 054	643 914	637 814	51 925	54 749	44 000	- 4,8	+ 8,6	- 19,0	
	Saldo	+ 92 157	+ 15 309	+ 21 899	+ 32 823	+ 1 703	+ 425	+ 2 000				
I. Industrialisierte westliche Länder	Ausfuhr	549 236	545 872	550 326	549 238	43 549	42 927	...	- 8,4	- 3,3	...	
	Einfuhr	454 599	520 530	524 465	519 239	42 592	44 132	...	- 4,4	+ 6,7	...	
	Saldo	+ 94 637	+ 25 342	+ 25 861	+ 29 999	+ 957	- 1 205	...				
1. EG-Länder	Ausfuhr	350 442	357 024	360 002	364 619	28 788	27 392	...	- 7,6	- 5,7	...	
	Einfuhr	286 608	332 597	334 936	331 867	27 383	28 583	...	- 4,0	+ 5,9	...	
	Saldo	+ 63 834	+ 24 427	+ 25 066	+ 32 752	+ 1 404	- 1 191	...				
darunter:												
Belgien und Luxemburg	Ausfuhr	47 756	48 266	48 730	49 566	3 945	3 762	...	- 3,8	- 1,5	...	
	Einfuhr	39 749	45 652	45 891	44 830	3 725	3 501	...	- 1,6	+ 3,2	...	
	Saldo	+ 8 007	+ 2 614	+ 2 840	+ 4 736	+ 219	+ 261	...				
Frankreich	Ausfuhr	83 835	86 822	87 501	86 982	6 983	6 621	...	- 7,9	- 11,4	...	
	Einfuhr	65 111	78 500	78 877	76 426	6 185	6 446	...	- 7,5	+ 6,9	...	
	Saldo	+ 18 724	+ 8 322	+ 8 624	+ 10 555	+ 798	+ 174	...				
Großbritannien	Ausfuhr	54 794	50 393	50 685	51 947	3 896	3 929	...	- 11,1	+ 1,0	...	
	Einfuhr	37 042	42 383	42 693	43 628	3 591	3 761	...	- 3,3	+ 9,1	...	
	Saldo	+ 17 752	+ 8 010	+ 7 991	+ 8 318	+ 305	+ 168	...				
Italien	Ausfuhr	59 980	60 871	61 289	62 382	4 863	4 356	...	- 10,1	- 11,3	...	
	Einfuhr	51 820	59 287	59 710	58 616	4 710	4 977	...	- 5,5	+ 4,9	...	
	Saldo	+ 8 160	+ 1 584	+ 1 579	+ 3 766	+ 153	- 621	...				
Niederlande	Ausfuhr	54 313	55 368	56 069	55 728	4 513	4 340	...	- 3,1	+ 2,6	...	
	Einfuhr	55 965	62 078	62 663	61 160	5 035	5 294	...	- 5,1	- 1,1	...	
	Saldo	- 1 651	- 6 710	- 6 594	- 5 432	- 522	- 954	...				
Spanien	Ausfuhr	22 790	26 377	26 508	27 425	1 997	1 798	...	- 21,6	- 17,0	...	
	Einfuhr	12 966	16 809	16 878	17 080	1 604	1 648	...	+ 4,5	+ 6,2	...	
	Saldo	+ 9 824	+ 9 568	+ 9 630	+ 10 344	+ 394	+ 150	...				
2. Andere europäische Industrieländer	Ausfuhr	120 568	117 382	118 651	114 515	9 293	9 198	...	- 6,8	- 1,5	...	
	Einfuhr	87 864	95 594	96 892	96 800	7 978	8 252	...	- 4,9	+ 8,8	...	
	Saldo	+ 32 704	+ 21 788	+ 21 760	+ 17 715	+ 1 316	+ 947	...				
darunter:												
Norwegen	Ausfuhr	5 534	5 289	5 369	5 658	431	425	...	+ 5,9	- 28,7	...	
	Einfuhr	7 808	8 282	8 375	9 139	732	744	...	- 8,8	+ 8,4	...	
	Saldo	- 2 275	- 2 993	- 3 005	- 3 481	- 301	- 319	...				
Österreich	Ausfuhr	36 841	39 178	39 555	39 919	3 326	3 106	...	- 1,6	+ 2,4	...	
	Einfuhr	23 941	26 485	26 908	28 008	2 426	2 180	...	+ 2,0	+ 2,9	...	
	Saldo	+ 12 900	+ 12 693	+ 12 647	+ 11 911	+ 901	+ 926	...				
Schweden	Ausfuhr	16 650	14 674	14 983	14 628	1 195	1 209	...	- 9,9	+ 6,8	...	
	Einfuhr	13 192	14 249	14 507	14 094	1 148	1 132	...	- 8,8	- 2,7	...	
	Saldo	+ 3 457	+ 425	+ 475	+ 534	+ 47	+ 77	...				
Schweiz	Ausfuhr	38 443	37 447	37 644	35 603	2 864	2 747	...	- 7,1	- 0,9	...	
	Einfuhr	23 304	25 038	25 327	25 352	2 125	2 450	...	- 2,6	+ 18,2	...	
	Saldo	+ 15 139	+ 12 409	+ 12 317	+ 10 251	+ 740	+ 297	...				
3. Außereuropäische Industrieländer	Ausfuhr	78 225	71 466	71 673	70 103	5 468	6 336	...	- 15,1	+ 5,8	...	
	Einfuhr	80 127	92 339	92 637	90 572	7 231	7 297	...	- 4,9	+ 7,6	...	
	Saldo	- 1 901	- 20 873	- 20 964	- 20 469	- 1 763	- 961	...				
darunter:												
Japan	Ausfuhr	17 415	16 454	16 494	14 600	1 059	1 188	...	- 25,5	- 19,0	...	
	Einfuhr	32 871	39 541	39 664	38 049	3 040	2 826	...	- 8,1	+ 2,3	...	
	Saldo	- 15 456	- 23 088	- 23 169	- 23 449	- 1 981	- 1 638	...				
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	46 870	41 592	41 727	42 599	3 499	3 992	...	- 11,2	+ 14,0	...	
	Einfuhr	36 994	42 111	42 220	42 363	3 312	3 689	...	- 2,9	+ 16,9	...	
	Saldo	+ 9 876	- 520	- 494	+ 236	+ 188	+ 303	...				
II. Mittel- und ost-europäische Länder (Reformländer)	Ausfuhr	23 458	26 013	37 436	37 309	3 131	4 237	...	- 9,3	+ 7,7	...	
	Einfuhr	21 788	26 442	32 564	35 034	2 879	3 443	...	- 0,3	+ 27,7	...	
	Saldo	+ 1 669	- 430	+ 4 872	+ 2 275	+ 252	+ 795	...				
III. OPEC-Länder 2)	Ausfuhr	17 981	21 006	21 281	22 824	1 969	2 258	...	+ 1,2	+ 5,7	...	
	Einfuhr	13 902	14 587	14 814	14 873	1 265	1 153	...	- 9,2	+ 8,5	...	
	Saldo	+ 4 079	+ 6 419	+ 6 467	+ 7 951	+ 704	+ 1 105	...				
IV. Entwicklungsländer	Ausfuhr	47 051	50 315	51 435	54 380	4 305	5 107	...	- 6,6	+ 10,7	...	
	Einfuhr	52 236	59 516	59 980	56 240	4 276	4 928	...	- 10,3	+ 9,6	...	
	Saldo	- 5 185	- 9 202	- 8 545	- 1 860	+ 29	+ 178	...				
V. Staatshandelsländer in Asien	Ausfuhr	4 018	4 097	4 273	5 933	593	554	...	+ 19,7	+ 26,8	...	
	Einfuhr	7 814	11 740	11 852	12 155	888	1 078	...	- 7,1	+ 34,1	...	
	Saldo	- 3 796	- 7 643	- 7 579	- 6 222	- 295	- 525	...				

* Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr (fob) nach Bestimmungsländern, Einfuhr (cif) aus Ursprungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthält das Statistische Beiheft zum Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 1 / 3c. — 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie andere regional

nicht zuordenbare Angaben. — 2 OPEC (Organization of the Petroleum Exporting Countries): Algerien, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate. — 3 Ergebnisse durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet.

X. Außenwirtschaft

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland
(Salden)

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Ver- sicherungen	Kapital- erträge	Regierungsleistungen		Übrige Dienstleistungen			
						zusammen	Einnahmen von aus- ländischen militärischen Dienst- stellen 2)	zusammen	darunter:		
									Provisionen, Werbe- und Messe- kosten	Patente und Lizenzen 3)	Entgelte für unselb- ständige Arbeit
1988	- 8 437	- 28 949	+ 8 966	- 334	+ 9 167	+ 18 081	+ 19 127	- 15 368	- 7 126	- 2 588	- 1 603
1989	+ 8 413	- 28 346	+ 10 872	- 856	+ 22 080	+ 19 702	+ 20 705	- 15 040	- 8 025	- 3 164	- 1 376
1990 o)	+ 7 863	- 30 438	+ 10 608	- 1 310	+ 27 584	+ 20 094	+ 21 077	- 18 675	- 9 003	- 2 994	- 1 389
1991	+ 2 585	- 33 426	+ 11 260	- 1 780	+ 29 015	+ 19 989	+ 21 361	- 22 475	- 9 189	- 3 928	- 1 541
1992	- 23 571	- 40 944	+ 10 600	- 1 621	+ 17 577	+ 16 200	+ 17 676	- 25 383	...	...	...
1991 2.Vj.	- 377	- 7 579	+ 3 026	- 483	+ 4 905	+ 5 304	+ 5 682	- 5 551	- 2 263	- 1 031	- 331
3.Vj.	- 3 545	- 13 163	+ 2 965	- 118	+ 6 947	+ 4 893	+ 5 323	- 5 068	- 2 199	- 849	- 355
4.Vj.	+ 1 373	- 6 346	+ 2 706	- 769	+ 6 792	+ 4 583	+ 5 028	- 5 592	- 2 246	- 973	- 513
1992 1.Vj.	- 2 310	- 7 386	+ 2 165	- 664	+ 5 349	+ 4 409	+ 4 724	- 6 182	- 2 391	- 1 105	- 449
2.Vj.	- 4 075	- 9 764	+ 2 892	- 213	+ 5 356	+ 4 253	+ 4 768	- 6 598	- 2 137	- 904	- 403
3.Vj.	- 14 675	- 15 746	+ 2 428	- 242	+ 1 509	+ 3 810	+ 4 138	- 6 434	- 2 342	- 892	- 429
4.Vj.	- 2 512	- 8 048	+ 3 115	- 502	+ 5 364	+ 3 728	+ 4 047	- 6 169	...	...	...
1992 März	- 245	- 2 650	+ 689	- 464	+ 2 641	+ 1 435	+ 1 569	- 1 896	- 765	- 315	- 184
April	+ 311	- 2 869	+ 956	- 150	+ 2 948	+ 1 500	+ 1 748	- 2 075	- 617	- 297	- 120
Mai	- 2 001	- 2 966	+ 1 030	- 150	+ 970	+ 1 324	+ 1 488	- 2 209	- 849	- 298	- 82
Juni	- 2 385	- 3 929	+ 905	+ 87	+ 1 438	+ 1 429	+ 1 533	- 2 313	- 671	- 309	- 201
Juli	- 5 583	- 5 441	+ 889	- 130	+ 338	+ 1 275	+ 1 370	- 2 513	- 1 007	- 388	- 229
Aug.	- 3 794	- 5 686	+ 787	- 130	+ 2 174	+ 1 307	+ 1 440	- 2 245	- 712	- 298	- 122
Sept.	- 5 298	- 4 619	+ 753	+ 18	+ 1 003	+ 1 229	+ 1 327	- 1 676	- 624	- 206	- 79
Okt.	- 2 394	- 3 937	+ 1 281	- 100	+ 651	+ 1 139	+ 1 237	- 1 428	- 811	- 395	- 138
Nov.	+ 382	- 1 961	+ 894	- 100	+ 1 861	+ 1 419	+ 1 465	- 1 731	- 715	- 269	- 136
Dez.	- 500	- 2 150	+ 940	- 302	+ 2 853	+ 1 170	+ 1 345	- 3 011	...	...	...
1993 Jan. p)	- 3 800	- 2 800	+ 520	- 100	- 322	+ 1 190	+ 1 188	- 2 288	...	...	...

o Ab Juli 1990 einschl. des Gebiets der ehemaligen DDR mit dem Ausland. —
1 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versiche-
rungskosten, jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der

deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Warenverkehr. —
2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 3 Einschl. Urheber-
und sonstige nicht gewerbliche Schutzrechte.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) an bzw. vom Ausland
(Salden)

Mio DM

Zeit	Privat 1)					Öffentlich 1)					
	Insgesamt	zusammen	Über- weisungen der Gast- arbeiter 2)	Unter- stützungs- zahlungen, Renten und Pensionen	sonstige Zahlungen	zusammen	Wiedergut- machungs- leistungen	Internationale Organisationen		Unter- stützungs- zahlungen, Renten und Pen- sionen 3)	sonstige Zahlungen
								zusammen	darunter Europäische Gemein- schaften		
1988	- 31 788	- 11 205	- 7 450	- 1 869	- 1 886	- 20 583	- 1 464	- 14 420	- 12 278	- 4 923	+ 224
1989	- 33 763	- 10 706	- 7 550	- 2 082	- 1 074	- 23 057	- 1 427	- 15 042	- 12 899	- 5 117	- 1 472
1990 o)	- 36 682	- 11 292	- 7 500	- 2 003	- 1 789	- 25 390	- 1 395	- 13 328	- 11 039	- 5 498	- 5 169
1991	- 59 163	- 11 380	- 7 000	- 1 918	- 2 462	- 47 783	- 1 388	- 20 816	- 18 366	- 5 807	- 19 772
1992	- 49 054	- 11 500	- 7 050	- 2 210	- 2 240	- 37 554	- 1 420	- 24 784	- 21 985	- 6 149	- 5 208
1991 2.Vj.	- 10 428	- 2 868	- 1 850	- 459	- 559	- 7 560	- 333	- 4 100	- 3 789	- 1 416	- 1 711
3.Vj.	- 11 928	- 3 137	- 1 950	- 518	- 668	- 8 791	- 392	- 4 661	- 3 875	- 1 497	- 2 241
4.Vj.	- 14 437	- 2 931	- 1 750	- 438	- 743	- 11 506	- 326	- 7 233	- 6 770	- 1 475	- 2 473
1992 1.Vj.	- 13 685	- 2 757	- 1 700	- 555	- 502	- 10 928	- 340	- 6 965	- 5 787	- 1 513	- 2 110
2.Vj.	- 11 715	- 2 811	- 1 750	- 551	- 510	- 8 905	- 337	- 6 054	- 5 590	- 1 496	- 1 018
3.Vj.	- 11 649	- 2 870	- 1 850	- 564	- 457	- 8 779	- 351	- 5 908	- 5 128	- 1 557	- 963
4.Vj.	- 12 004	- 3 062	- 1 750	- 540	- 771	- 8 942	- 392	- 5 858	- 5 480	- 1 583	- 1 116
1992 März	- 4 358	- 940	- 650	- 149	- 140	- 3 418	- 113	- 2 071	- 1 885	- 501	- 733
April	- 4 367	- 891	- 550	- 189	- 152	- 3 476	- 109	- 2 208	- 2 133	- 499	- 660
Mai	- 3 428	- 921	- 600	- 155	- 166	- 2 507	- 115	- 1 586	- 1 392	- 525	- 281
Juni	- 3 921	- 999	- 600	- 207	- 192	- 2 922	- 112	- 2 260	- 2 065	- 472	- 77
Juli	- 4 208	- 1 062	- 650	- 182	- 229	- 3 146	- 113	- 2 202	- 1 652	- 556	- 275
Aug.	- 3 767	- 704	- 600	- 173	+ 70	- 3 063	- 113	- 1 965	- 1 764	- 507	- 477
Sept.	- 3 674	- 1 105	- 600	- 208	- 297	- 2 570	- 124	- 1 740	- 1 712	- 494	- 211
Okt.	- 4 344	- 1 022	- 550	- 199	- 273	- 3 322	- 133	- 2 094	- 2 095	- 531	- 564
Nov.	- 2 560	- 940	- 500	- 151	- 288	- 1 620	- 143	- 712	- 425	- 513	- 253
Dez.	- 5 100	- 1 100	- 700	- 190	- 210	- 4 000	- 116	- 3 052	- 2 960	- 540	- 299
1993 Jan. p)	- 3 500	- 1 000	- 500	- 180	- 320	- 2 500	- 122	- 1 364	- 789	- 543	- 469

o Ab Juli 1990 einschl. Transaktionen des Gebiets der DDR mit dem Ausland. —
1 Privat: Transaktionen zwischen privaten In- und Ausländern. Öffentlich: alle
Transaktionen, an denen inländische oder ausländische öffentliche Stellen beteiligt

sind. — 2 Die Angaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf
Heimreisen mitgenommenen Barbeträge. — 3 Einschl. Leistungen aus der Sozial-
versicherung.

X. Außenwirtschaft

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

Mio DM

Position	1990 o)	1991	1992	1992						1993 Jan. p)
				1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	Nov.	Dez.	
I. Langfristiger Kapitalverkehr										
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme/Kapitalausfuhr: -)	- 106 782	- 92 859	- 113 971	- 25 863	- 25 891	- 18 262	- 43 955	- 11 599	- 19 302	- 15 318
Direktinvestitionen	- 37 010	- 35 737	- 26 914	- 6 565	- 4 864	- 6 979	- 8 506	- 1 643	- 5 225	- 2 005
in Dividendenwerten	- 22 593	- 17 548	- 10 440	- 1 683	- 2 460	- 2 956	- 3 340	- 509	- 2 021	- 1 219
in sonstige Kapitalanteile	- 8 076	- 11 682	- 12 015	- 2 997	- 1 926	- 2 995	- 4 097	- 696	- 2 652	- 704
übrige Anlagen	- 6 340	- 6 508	- 4 459	- 1 885	- 478	- 1 028	- 1 068	- 438	- 551	- 82
Wertpapieranlagen	- 23 466	- 26 297	- 69 144	- 17 122	- 17 501	- 5 591	- 28 930	- 8 943	- 9 260	- 11 349
in Dividendenwerten 1)	+ 1 623	- 13 620	- 60 008	- 8 058	- 9 161	- 14 392	- 28 396	- 11 015	- 8 754	- 13 221
in festverzinslichen Wertpapieren	- 25 089	- 12 677	- 9 137	- 9 064	- 8 340	+ 8 800	- 533	+ 2 072	- 506	+ 1 872
darunter:										
DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	- 20 558	- 9 476	- 7 922	- 1 771	- 5 505	+ 3 547	- 4 193	- 1 823	- 692	+ 1 217
Kreditverkehr	- 43 041	- 26 378	- 13 625	- 1 194	- 2 426	- 4 746	- 5 259	- 787	- 4 346	- 1 575
darunter:										
Kredite der öffentlichen Stellen an Entwicklungsländer 3)	- 3 850	- 2 929	- 3 335	- 945	- 534	- 742	- 1 114	- 239	- 645	- 154
Sonstige Kapitalbewegungen 4)	- 3 265	- 4 446	- 4 289	- 981	- 1 100	- 946	- 1 261	- 225	- 471	- 389
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme/Kapitaleinfuhr: +)	+ 40 605	+ 64 972	+ 159 338	+ 14 245	+ 10 247	+ 64 997	+ 69 849	+ 8 957	+ 32 124	+ 30 858
Direktinvestitionen	+ 3 737	+ 4 844	+ 4 634	+ 2 000	+ 556	+ 1 266	+ 813	- 86	- 383	+ 513
in Dividendenwerten	+ 384	- 2 073	- 1 796	+ 253	- 654	- 136	- 1 259	+ 2	- 1 447	+ 14
in sonstigen Kapitalanteile 5)	+ 4 660	+ 2 515	+ 2 617	+ 795	+ 466	+ 768	+ 589	+ 68	+ 37	+ 215
übrige Anlagen	- 1 307	+ 4 401	+ 3 813	+ 951	+ 744	+ 634	+ 1 484	- 156	+ 1 028	+ 284
Wertpapieranlagen	+ 17 091	+ 63 961	+ 132 241	+ 7 296	+ 5 802	+ 57 156	+ 61 987	+ 8 290	+ 29 872	+ 32 124
in Dividendenwerten 1)	- 3 187	+ 3 611	- 2 976	- 1 419	+ 1 994	- 1 516	- 2 034	- 1 397	+ 556	- 792
in festverzinslichen Wertpapieren	+ 20 278	+ 60 350	+ 135 216	+ 8 715	+ 3 808	+ 58 672	+ 64 021	+ 9 687	+ 29 316	+ 32 916
darunter:										
Staats- und Gemeindeanleihen 6)	+ 15 564	+ 47 053	+ 84 391	+ 5 928	+ 1 272	+ 48 061	+ 29 129	+ 2 111	+ 13 366	+ 25 150
Kreditverkehr	+ 20 131	- 3 727	+ 22 809	+ 5 124	+ 3 901	+ 6 659	+ 7 125	+ 778	+ 2 666	- 1 750
darunter:										
Schuldscheindarlehen	- 664	+ 2 486	+ 7 782	+ 809	- 394	+ 2 509	+ 4 858	+ 128	+ 3 300	+ 370
Sonstige Kapitalbewegungen	- 354	- 107	- 346	- 174	- 12	- 84	- 76	- 25	- 32	- 29
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	- 66 178	- 27 887	+ 45 367	- 11 617	- 15 645	+ 46 735	+ 25 894	- 2 642	+ 12 822	+ 15 540
II. Kurzfristiger Kapitalverkehr										
1. Kreditinstitute 7)										
Forderungen	- 24 323	+ 19 001	+ 15 455	+ 17 222	+ 18 849	- 5 739	- 14 877	- 6 397	+ 6 232	+ 13 126
Verbindlichkeiten	+ 24 906	+ 20 836	+ 50 677	+ 17 312	+ 5 034	+ 33 319	- 4 987	+ 4 512	+ 722	- 1 356
Saldo	+ 584	+ 39 837	+ 66 132	+ 34 533	+ 23 883	+ 27 580	- 19 865	- 1 885	+ 6 954	+ 11 770
2. Unternehmen und Privatpersonen Finanzbeziehungen 7) 8)										
Forderungen	- 34 100	- 11 806	- 1 850	- 11 554	+ 532	+ 9 765	- 593	+ 817	+ 11 929	- 39 239
Verbindlichkeiten	+ 16 177	+ 23 796	+ 2 856	- 10 737	+ 2 426	+ 9 775	+ 1 391	+ 3 290	- 4 819	+ 2 936
Saldo	- 17 924	+ 11 991	+ 1 006	- 22 290	+ 2 958	+ 19 540	+ 798	+ 4 107	+ 7 110	- 36 303
Handelskredite 7) 9)										
Forderungen	- 8 048	- 9 272	+ 28 355	+ 16 134	+ 2 341	+ 5 192	+ 4 688	+ 899	+ 4 710	+ 5 268
Verbindlichkeiten	+ 6 610	+ 4 419	- 1 295	+ 948	- 175	- 3 284	+ 1 216	- 321	+ 126	- 3 613
Saldo	- 1 438	- 4 853	+ 27 060	+ 17 082	+ 2 166	+ 1 908	+ 5 904	+ 578	+ 4 836	+ 1 655
Saldo	- 19 362	+ 7 138	+ 28 066	- 5 208	+ 5 124	+ 21 448	+ 6 702	+ 4 685	+ 11 946	- 34 648
3. Öffentliche Stellen	- 5 157	- 4 682	- 4 785	- 4 667	- 403	+ 3 247	- 2 962	- 98	- 3 494	+ 1 017
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	- 23 935	+ 42 293	+ 89 413	+ 24 658	+ 28 604	+ 52 276	- 16 125	+ 2 702	+ 15 406	- 21 861
III. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (Nettokapitalexport: -)	- 90 113	+ 14 406	+ 134 780	+ 13 041	+ 12 959	+ 99 011	+ 9 769	+ 60	+ 28 228	- 6 321

* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: -, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 Einschl. Investmentzertifikate. — 2 Bei der Emission ohne Anteile ausländischer Konsortialmitglieder. — 3 In der Abgrenzung des DAC. — 4 Überwiegend privater Grundbesitz und Beteiligungen des Bundes an Internationalen Organisationen. — 5 Hauptsächlich GmbH-Anteile. — 6 Einschl. Anleihen der Bahn und Post. — 7 Die hier ausgewiesenen Transaktionswerte sind überwiegend aus Bestandsveränderungen abgeleitet. Rein statistisch bedingte Veränderungen sind – soweit möglich – ausgeschaltet. Die

Transaktionswerte der Zahlungsbilanz im kurzfristigen Kapitalverkehr können daher von den Bestandsveränderungen in den Tabellen X, 7 und 8 abweichen. — 8 Die Angaben für Januar 1993 sind noch unvollständig und schließen die statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen ein. — 9 Zahlungsziele und Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr einschl. der nicht ausgliederbaren langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten. — o Ab 3. Vj. 1990 einschl. Transaktionen des Gebiets der ehemaligen DDR mit dem Ausland.

X. Außenwirtschaft

6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)
Bestände lt. Wochenausweis

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva						Auslandsverbindlichkeiten				Netto- Auslands- position (Spalte 1 abzögl. Spalte 8)
	insgesamt	Währungsreserven			Reserve- position im Inter- nationalen Währungs- fonds und Sonder- ziehungs- rechte 2)	Förde- rungen an den EFWZ 3) im Rahmen des Euro- päischen Währungs- systems (netto) 2)	Kredite und sonstige Förde- rungen an das Ausland 4)	insgesamt	Verbind- lichkeiten aus dem Auslands- geschäft 5)	Verbind- lichkeiten gegenüber dem EFWZ 3) im Rahmen des Euro- päischen Währungs- systems	
		zusammen	Gold	Devisen und Sorten 1)							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1987	122 630	120 192	13 688	68 280	9 273	28 953	2 437	20 234	20 234	-	102 396
1988	97 126	94 689	13 688	50 183	9 264	21 554	2 437	27 249	27 249	-	69 877
1989	99 959	97 527	13 688	58 308	8 229	17 303	2 432	51 642	51 642	-	48 317
1990	106 446	104 023	13 688	64 517	7 373	18 445	2 423	52 259	52 259	-	54 188
1991	97 345	94 754	13 688	55 424	8 314	17 329	2 592	42 335	42 335	-	55 010
1992	143 959	141 351	13 688	85 845	8 199	33 619	2 608	26 506	26 506	-	117 453
1992 Febr.	99 661	97 069	13 688	57 284	8 382	17 716	2 592	42 061	42 061	-	57 600
März	99 938	97 346	13 688	57 776	8 165	17 717	2 592	39 893	39 893	-	60 044
April	101 072	98 480	13 688	58 144	8 359	18 289	2 592	40 077	40 077	-	60 995
Mai	99 130	96 545	13 688	56 223	8 422	18 213	2 585	36 092	36 092	-	63 038
Juni	99 806	97 221	13 688	56 909	8 412	18 213	2 585	34 759	34 759	-	65 046
Juli	100 357	97 772	13 688	57 509	8 429	18 147	2 585	33 689	33 689	-	66 669
Aug.	104 378	101 793	13 688	61 686	8 272	18 147	2 585	34 247	34 247	-	70 131
Sept.	181 541	178 960	13 688	92 190	8 262	64 821	2 581	29 141	29 141	-	152 401
Okt.	142 437	139 820	13 688	61 436	8 307	56 390	2 617	28 193	28 193	-	114 244
Nov.	140 764	138 147	13 688	61 665	7 979	54 815	2 617	27 625	27 625	-	113 139
Dez.	143 959	141 351	13 688	85 845	8 199	33 619	2 608	26 506	26 506	-	117 453
1993 Jan.	132 970	130 328	13 688	80 357	8 103	28 180	2 642	26 567	26 567	-	106 403
Febr.	122 606	119 964	13 688	69 614	8 059	28 603	2 642	27 235	27 235	-	95 371

Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“ sowie „Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems“

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte					Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems					
	insgesamt	Reserveposition im IWF		Sonderziehungsrechte		insgesamt	Guthaben in ECU 9)	Unter- scheid- betrag zwischen ECU-Wert und Buchwert der ein- gebrachten Reserven	sonstige Förde- rungen 10)		
		Ziehungs- rechte in der Reserve- tranche 6)	Kredite aufgrund besonderer Kreditver- einbarungen 7)	insgesamt	zugeteilt					Mehr- oder Minder- bestand 8)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1987	9 273	5 779	388	3 106	2 716	389	28 953	39 975	-	18 027	7 005
1988	9 264	5 957	-	3 307	2 901	406	21 554	37 969	-	16 415	-
1989	8 229	5 166	-	3 063	2 701	361	17 303	32 125	-	14 823	-
1990	7 373	4 565	-	2 808	2 573	235	18 445	29 370	-	10 925	-
1991	8 314	5 408	-	2 906	2 626	280	17 329	29 129	-	11 800	-
1992	8 199	6 842	-	1 357	2 687	-	33 619	34 826	-	8 040	6 834
1992 Febr.	8 382	5 440	-	2 942	2 626	316	17 716	27 130	-	9 415	-
März	8 165	5 237	-	2 929	2 626	303	17 717	27 132	-	9 415	-
April	8 359	5 431	-	2 929	2 626	303	18 289	29 271	-	10 982	-
Mai	8 422	5 431	-	2 991	2 626	366	18 213	29 194	-	10 982	-
Juni	8 412	5 420	-	2 991	2 626	366	18 213	29 194	-	10 982	-
Juli	8 429	5 478	-	2 950	2 626	325	18 147	26 910	-	8 764	-
Aug.	8 272	5 380	-	2 893	2 626	267	18 147	26 910	-	8 764	-
Sept.	8 262	5 419	-	2 843	2 626	217	64 821	26 910	-	8 764	46 674
Okt.	8 307	5 318	-	2 988	2 626	363	56 390	28 231	-	8 339	36 499
Nov.	7 979	5 114	-	2 864	2 626	239	54 815	28 231	-	8 339	34 924
Dez.	8 199	6 842	-	1 357	2 687	-	33 619	34 826	-	8 040	6 834
1993 Jan.	8 103	6 748	-	1 354	2 687	-	28 180	38 959	-	10 798	18
Febr.	8 059	6 650	-	1 409	2 687	-	28 603	39 003	-	10 798	398

* Bewertung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen nach § 26 Abs. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank und den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, insbesondere § 253. Im Jahresverlauf Bewertung zu den Bilanzkursen des Vorjahres. — 1 Hauptsächlich US-Dollar-Anlagen. — 2 Aufgliederung s. untenstehende Tabelle. — 3 Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit. — 4 Hauptsächlich Kredite an die Weltbank. — 5 Einschl. der durch die Deutsche Bundesbank an Ausländer abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (s. §§ 42 und 42 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). —

6 Setzt sich zusammen aus den Bareinzahlungen und den DM-Abrufen des IWF zur Finanzierung von DM-Verkäufen des Fonds (netto) an andere Länder. — 7 Einschl. sog. Witteveen-Fazilität. — 8 Mehr- oder Minderbestand gegenüber den zugeteilten Sonderziehungsrechten. — 9 Aus der vorläufigen Einbringung von Gold- und Dollarreserven sowie aus Übertragung von anderen Zentralbanken. — 10 Forderungen aus der sehr kurzfristigen Finanzierung sowie aus dem kurzfristigen Währungsbestand. — Differenzen in den Summen, auch gegenüber Tab. III, 1, durch Runden der Zahlen.

X. Außenwirtschaft

7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland *)
(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Ende des Berichts- zeitraums	Forderungen an das Ausland									Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland						
	insgesamt	kurzfristig				langfristig				insgesamt	kurzfristig 4)			langfristig 5) 6)		
		zusammen	Forderungen an		Noten und Münzen in Fremd- währung	zusammen	Forderungen an		auslän- dische Wert- papiere und Be- teiligun- gen 3)		zusammen	Verbindlichkeiten gegenüber		zusammen	Verbindlichkeiten gegenüber	
			auslän- dische Banken 1)	auslän- dische Nicht- banken 1) 2)			auslän- dische Banken 1)	auslän- dische Nicht- banken 1)				auslän- dischen Banken 1) 4)	auslän- dischen Nicht- banken 1)		auslän- dischen Banken 1) 5)	auslän- dischen Nicht- banken 1)
1989	509 158	291 611	270 350	20 682	579	217 547	77 549	97 507	42 491	266 667	140 653	112 008	28 645	126 014	88 189	37 825
1990	606 864	332 447	302 267	29 457	723	274 417	104 603	112 484	57 330	328 756	162 353	129 095	33 258	166 403	120 746	45 657
1991	627 082	294 921	265 385	28 797	739	332 161	135 777	127 206	69 178	345 725	182 880	147 088	35 792	162 845	109 781	53 064
1992	642 867	280 007	249 189	30 075	743	362 860	134 208	140 427	88 225	418 833	234 326	185 793	48 533	184 507	114 657	69 850
1992 Febr.	622 186	279 384	246 678	31 973	733	342 802	137 548	130 363	74 891	361 351	193 492	153 156	40 336	167 859	111 229	56 630
März	625 386	282 892	250 323	31 787	782	342 494	135 972	131 928	74 594	372 689	201 782	161 115	40 667	170 907	110 603	60 304
April	625 623	279 222	245 894	32 474	854	346 401	134 541	134 324	77 536	378 233	204 347	161 853	42 494	173 886	113 144	60 742
Mai	615 474	267 768	234 108	32 764	896	347 706	134 726	134 892	78 088	378 189	203 024	160 709	42 315	175 165	113 218	61 947
Juni	607 499	258 263	225 027	32 268	968	349 236	132 351	134 655	82 230	377 097	202 765	160 479	42 286	174 332	111 481	62 851
Juli	608 799	261 738	230 849	29 963	926	347 061	130 918	134 983	81 160	371 536	198 576	158 794	39 782	172 960	110 283	62 677
Aug.	605 426	261 453	231 772	28 838	843	343 973	129 245	133 761	80 967	375 130	202 504	162 288	40 216	172 626	110 057	62 569
Sept.	601 953	255 288	226 773	27 796	719	346 665	131 423	134 319	80 923	404 762	229 582	187 048	42 534	175 180	112 332	62 848
Okt.	630 894	276 809	245 984	30 105	720	354 085	132 380	137 087	84 618	406 758	226 167	182 672	43 495	180 591	115 402	65 189
Nov.	645 029	286 179	254 483	30 710	986	358 850	132 851	138 847	87 152	415 703	233 205	189 008	44 197	182 498	115 862	66 636
Dez.	642 867	280 007	249 189	30 075	743	362 860	134 208	140 427	88 225	418 833	234 326	185 793	48 533	184 507	114 657	69 850
1993 Jan.	629 248	264 787	232 932	31 127	728	364 461	134 530	141 012	88 919	413 496	231 395	182 803	48 592	182 101	112 135	69 966
Febr. p)	653 500	281 862	247 046	34 081	735	371 638	136 277	142 384	92 977	429 666	242 262	192 689	49 573	187 404	111 394	76 010

* Ohne Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute. Ab Juni 1990 sind die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Kreditinstitute im Gebiet der ehemaligen DDR enthalten. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet. Ferner sind solche langfristigen Auslandsaktiva von Kreditinstituten, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle X, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwä-

rung sind zu Mittelkursen am Meldestichtag umgerechnet. — 1 Einschl. der jeweils zugehörigen Internationalen Organisationen. — 2 Einschl. ausländischer Schatzwechsel und unverzinslicher Schatzanweisungen. — 3 Einschl. des Betriebskapitals der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute. — 4 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 5 Einschl. des Betriebskapitals der Zweigstellen ausländischer Banken. — 6 Ohne die im Auslandsbesitz befindlichen Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf.

8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland *)
(ohne Kreditinstitute)

Mio DM

Stand am Ende des Berichts- zeitraums	Forderungen an das Ausland								Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland							
	insgesamt	aus kurzfristigen Finanzbeziehungen				aus langfristigen Finanzbeziehungen			insgesamt	aus kurzfristigen Finanzbeziehungen			aus langfristigen Finanzbeziehungen			aus Handels- krediten
		zusammen	Forderungen an		zusammen	Forderungen an		aus Handels- krediten		zusammen	Verbindlichkeiten gegenüber		Verbindlichkeiten gegenüber			
			auslän- dische Banken	auslän- dische Nicht- banken 1)		auslän- dische Banken	auslän- dische Nicht- banken				auslän- dischen Banken 2)	auslän- dischen Nicht- banken 1)	auslän- dischen Banken	auslän- dischen Nicht- banken		
1989	270 392	103 116	64 745	38 371	25 407	2 214	23 193	141 869	206 712	62 576	35 486	27 090	55 362	15 313	40 049	88 774
1990	297 583	124 377	82 538	41 839	26 661	2 739	23 922	146 545	236 591	78 270	41 419	36 851	61 911	18 339	43 572	96 410
1991	306 747	130 639	87 628	43 011	28 135	3 026	25 109	147 973	271 684	101 546	56 519	45 027	69 309	19 112	50 197	100 829
1992	314 282	138 797	100 247	38 550	27 336	2 631	24 705	148 149	286 398	106 414	54 711	51 703	80 218	21 915	58 303	99 766
1992 Febr.	319 833	142 627	100 926	41 701	27 310	2 786	24 524	149 896	266 533	97 329	53 497	43 832	71 032	19 104	51 928	98 172
März	324 511	144 001	100 785	43 216	26 768	2 662	24 106	153 742	266 227	92 424	48 384	44 040	72 026	19 210	52 816	101 777
April	329 144	147 082	103 760	43 322	26 674	2 651	24 023	155 388	265 340	91 658	45 062	46 596	72 995	19 724	53 271	100 687
Mai	327 307	146 440	103 119	43 321	26 729	2 623	24 106	154 138	268 883	95 009	46 532	48 477	73 155	19 261	53 894	100 719
Juni	327 111	145 558	103 370	42 188	26 293	2 562	23 731	155 260	271 698	95 447	47 650	47 797	74 560	19 447	55 113	101 691
Juli	323 090	143 584	102 274	41 310	26 204	2 446	23 758	153 302	274 360	100 236	51 297	48 939	74 829	19 493	55 336	99 295
Aug.	315 979	140 240	97 785	42 455	26 274	2 464	23 810	149 465	271 911	101 280	51 530	49 750	75 297	19 842	55 455	95 334
Sept.	315 882	136 409	95 103	41 306	26 126	2 444	23 682	153 347	279 715	104 799	55 197	49 602	76 509	20 314	56 195	98 407
Okt.	330 458	149 793	108 461	41 332	26 371	2 356	24 015	154 294	283 332	105 972	55 292	50 680	77 542	20 623	56 919	99 818
Nov.	329 043	149 505	108 346	41 159	26 757	2 595	24 162	152 781	287 793	109 389	56 622	52 767	78 907	21 650	57 257	99 497
Dez.	314 282	138 797	100 247	38 550	27 336	2 631	24 705	148 149	286 398	106 414	54 711	51 703	80 218	21 915	58 303	99 766
1993 Jan.	323 710	153 009	114 256	38 753	26 908	2 376	24 532	143 793	288 410	110 915	59 983	50 932	81 353	22 119	59 234	96 142
Febr. p)	...	159 567	119 697	39 870	26 997	2 308	24 689	...	...	110 692	59 888	50 804	84 218	23 030	61 188	...

* Einschl. Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten inländischer Privatpersonen. Ab Juli 1990 sind die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten von Unternehmen und Privatpersonen im Gebiet der ehemaligen DDR enthalten. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind

insoweit mit den in der Tabelle X, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln.

X. Außenwirtschaft

9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse *)

Kassa-Mittelkurse in DM

Telegrafische Auszahlung										
Zeit	Amsterdam	Brüssel	Dublin	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand / Rom	
	100 hfl	100 bfrs	1 Ir£	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit	
1985	88,664	4,957	3,113	47,441	27,766	1,717	3,785	1,728	1,5394	
1986	88,639	4,859	2,906	42,775	26,815	1,451	3,184	1,549	1,4557	
1987	88,744	4,813	2,671	40,890	26,275	1,275	2,941	1,457	1,3862	
1988	88,850	4,777	2,675	41,956	26,089	1,219	3,124	1,508	1,3495	
1989	88,648	4,772	2,665	43,836	25,717	1,194	3,081	1,588	1,3707	
1990	88,755	4,837	2,673	42,245	26,120	1,133	2,877	1,586	1,3487	
1991	88,742	4,857	2,671	41,087	25,932	1,149	2,926	1,597	1,3377	
1992	88,814	4,857	2,656	34,963	25,869	1,157	2,753	1,529	1,2720	
1991 Sept.	88,741	4,855	2,673	41,075	25,905	1,165	2,926	1,594	1,3376	
Okt.	88,749	4,857	2,674	41,047	25,890	1,163	2,911	1,587	1,3376	
Nov.	88,744	4,855	2,671	38,979	25,752	1,147	2,886	1,582	1,3281	
Dez.	88,737	4,854	2,663	36,839	25,695	1,127	2,856	1,567	1,3224	
1992 Jan.	88,800	4,856	2,662	36,738	25,765	1,155	2,856	1,579	1,3268	
Febr.	88,862	4,859	2,669	36,620	25,800	1,162	2,877	1,592	1,3312	
März	88,841	4,860	2,668	36,660	25,775	1,161	2,864	1,585	1,3309	
April	88,836	4,860	2,666	36,624	25,809	1,171	2,895	1,588	1,3283	
Mai	88,834	4,860	2,672	36,816	25,894	1,201	2,936	1,600	1,3286	
Juni	88,769	4,859	2,670	36,714	25,967	1,203	2,917	1,590	1,3227	
Juli	88,685	4,855	2,666	36,550	25,980	1,182	2,861	1,571	1,3197	
Aug.	88,702	4,854	2,654	36,406	25,920	1,159	2,815	1,557	1,3164	
Sept.	88,779	4,851	2,638	32,728	25,819	1,136	2,685	1,487	1,2424	
Okt.	88,840	4,855	2,628	31,497	25,914	1,122	2,453	1,405	1,1330	
Nov.	88,895	4,861	2,638	31,419	25,964	1,122	2,424	1,395	1,1631	
Dez.	88,946	4,861	2,640	30,787	25,828	1,115	2,454	1,399	1,1205	
1993 Jan.	88,935	4,858	2,640	29,740	25,912	1,111	2,475	1,409	1,0830	
Febr.	88,845	4,849	2,433	28,043	26,035	1,097	2,360	1,398	1,0611	
März	88,960	4,855	2,431	27,551	26,040	1,082	2,406	1,400	1,0335	
	0,110	0,010	0,007	0,100	0,060	0,010	0,007	0,005	0,0050	

Abstand des Geld- bzw. Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark

Telegrafische Auszahlung								
Zeit	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokyo	Wien	Zürich
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
1985	2,1577	2,9424	34,210	32,764	34,160	1,2338	14,230	120,016
1986	1,5619	2,1708	29,379	31,311	30,449	1,2915	14,223	120,918
1987	1,3565	1,7982	26,687	29,900	28,341	1,2436	14,217	120,588
1988	1,4307	1,7584	26,942	29,482	28,650	1,3707	14,222	120,060
1989	1,5889	1,8813	27,230	29,473	29,169	1,3658	14,209	115,042
1990	1,3845	1,6161	25,817	29,680	27,289	1,1183	14,212	116,501
1991	1,4501	1,6612	25,580	29,409	27,421	1,2346	14,211	115,740
1992	1,2917	1,5595	25,143	29,500	26,912	1,2313	14,211	111,198
1991 Sept.	1,4930	1,6981	25,556	29,380	27,476	1,2619	14,211	114,359
Okt.	1,4988	1,6915	25,539	29,333	27,447	1,2947	14,211	114,308
Nov.	1,4376	1,6250	25,466	29,264	27,360	1,2536	14,208	113,009
Dez.	1,3717	1,5695	25,390	29,265	27,336	1,2245	14,207	112,902
1992 Jan.	1,3639	1,5774	25,440	29,319	27,467	1,2597	14,211	112,543
Febr.	1,3694	1,6197	25,509	29,380	27,553	1,2694	14,212	111,194
März	1,3929	1,6611	25,490	29,458	27,572	1,2502	14,211	110,160
April	1,3867	1,6483	25,525	29,570	27,630	1,2351	14,209	108,702
Mai	1,3515	1,6206	25,630	29,747	27,763	1,2401	14,210	108,757
Juni	1,3151	1,5740	25,581	29,711	27,700	1,2404	14,208	110,359
Juli	1,2506	1,4909	25,460	29,633	27,578	1,1860	14,208	111,744
Aug.	1,2189	1,4510	25,345	29,475	27,453	1,1488	14,209	111,673
Sept.	1,1851	1,4477	24,997	29,384	27,033	1,1798	14,212	113,451
Okt.	1,1892	1,4816	24,510	29,477	26,510	1,2230	14,215	112,697
Nov.	1,2527	1,5877	24,532	29,560	25,559	1,2816	14,213	111,131
Dez.	1,2403	1,5798	23,683	29,323	22,946	1,2742	14,213	111,331
1993 Jan.	1,2649	1,6158	23,500	29,485	22,261	1,2921	14,214	109,296
Febr.	1,3018	1,6416	23,513	29,522	21,788	1,3589	14,212	108,119
März	1,3210	1,6474	23,514	29,430	21,280	1,4077	14,213	108,330
	0,0040	0,0040	0,060	0,080	0,080	0,0015	0,020	0,100

Abstand des Geld- bzw. Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark

* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Angaben über Durchschnittskurse für frühere Jahre, über Tageskurse sowie über die Kursentwicklung des US-Dollars im Tagesverlauf finden sich in: Deutsche Bundesbank, Devisenkursstatistik. — 1 Vom

30. 1. bis 5. 3. 90 Notierung ausgesetzt. — 2 Vom 26. 1. bis 16. 2. 90 Notierung ausgesetzt.

X. Außenwirtschaft

10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark und fremder Währungen *)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat	Außenwert der D-Mark 2)										gegenüber den sonstigen Währungen							
	gegenüber den am Wechselkursmechanismus des EWS beteiligten Währungen										gegenüber den übrigen Währungen der EG-Länder							
	gegen- über dem US- Dollar	Franzö- sischer Franc	Hollän- discher Gulden	Belgi- scher und Luxem- burgi- scher Franc	Spani- sche Peseta	Dänische Krone	Irishes Pfund	Portu- giesi- scher Escudo	Pfund Sterling 3)	Italie- nische Lira 3)	Griechi- sche Drachme	Japani- scher Yen	Schwei- zer Franken	Österrei- chischer Schilling	Schwe- dische Krone	Finn- mark		
1973	121,7	105,3	104,0	105,1	109,4	104,7	116,4	108,1	116,4	121,7	121,5	106,7	99,7	101,3	109,8	112,7		
1974	124,7	117,1	103,1	108,2	111,4	108,6	125,0	115,2	125,0	139,4	126,6	117,9	96,6	99,9	114,8	114,4		
1975	131,3	109,8	102,1	107,5	116,7	107,8	138,8	122,2	138,8	147,1	141,5	126,3	88,1	97,9	113,0	117,3		
1976	128,1	119,7	104,3	110,2	132,9	110,8	167,4	141,6	167,4	183,3	157,8	123,2	83,3	98,5	115,9	120,4		
1977	138,9	133,3	105,0	111,0	163,9	119,5	186,6	195,1	186,6	210,7	171,5	120,8	86,8	98,4	129,5	136,5		
1978	160,7	141,4	107,0	112,7	190,6	126,7	196,4	258,9	196,4	234,4	196,2	109,4	74,6	100,0	150,7	161,0		
1979	175,9	146,2	108,7	115,0	183,1	132,6	201,5	315,2	194,7	251,3	216,8	125,2	76,2	100,9	156,6	166,7		
1980	177,6	146,5	108,6	115,7	197,2	143,2	202,4	325,3	179,2	261,0	251,2	130,5	77,4	98,5	155,9	161,0		
1981	143,1	151,4	109,6	118,1	204,1	145,5	207,8	321,9	166,2	278,5	262,9	102,1	73,0	97,5	150,0	149,9		
1982	132,9	170,4	109,3	135,2	226,0	158,4	219,4	387,1	178,3	308,7	295,0	107,2	70,1	97,2	173,1	155,8		
1983	126,5	187,8	111,0	143,9	280,4	165,3	238,0	511,6	195,5	329,4	369,6	97,4	69,0	97,3	201,2	171,4		
1984	113,6	193,4	112,0	146,0	282,4	168,0	245,2	609,8	199,6	342,1	425,0	87,4	69,3	97,2	194,8	165,9		
1985	110,3	192,3	112,0	145,1	289,7	166,3	242,8	690,6	200,0	360,4	510,4	84,8	70,0	97,2	196,1	165,7		
1986	149,0	201,2	112,0	148,0	322,8	172,2	260,6	816,8	238,5	380,7	694,2	81,1	69,5	97,2	220,1	183,9		
1987	179,5	210,7	111,9	149,4	343,3	175,7	283,0	928,0	257,2	399,9	809,9	84,2	69,6	97,3	236,3	192,3		
1988	183,8	213,7	111,8	150,5	331,5	177,0	282,7	970,4	242,2	410,7	867,8	76,4	69,9	97,3	233,8	187,4		
1989	171,6	213,7	112,0	150,7	314,8	179,5	283,7	990,8	246,0	404,5	928,6	76,8	73,0	97,3	229,7	179,4		
1990	199,9	212,3	111,9	148,7	315,3	176,8	282,9	1 043,5	263,1	411,0	1 055,3	93,7	72,1	97,3	245,3	186,1		
1991	194,9	214,2	111,9	148,0	313,0	178,0	283,1	1 030,0	258,5	414,3	1 179,9	85,0	72,5	97,3	244,2	191,7		
1992	206,8	213,5	111,8	148,0	327,8	178,5	284,7	1 022,4	276,0	437,6	1 313,4	85,0	75,5	97,3	249,6	225,9		
1989 Dez.	185,1	215,2	112,1	151,2	322,9	179,4	286,8	1 036,4	272,2	411,6	990,0	86,3	75,6	97,4	241,9	186,0		
1990 Jan.	190,5	214,4	112,0	150,7	324,1	179,0	285,9	1 042,8	270,6	413,4	1 003,2	89,7	75,2	97,3	244,2	186,0		
Febr.	192,3	213,9	112,0	150,2	322,9	178,1	285,1	1 041,9	266,0	411,2	1 012,6	90,9	74,5	97,4	243,6	185,7		
März	189,1	212,6	111,8	149,3	320,6	176,8	283,7	1 044,7	273,0	408,7	1 023,8	94,0	74,4	97,3	242,0	185,7		
April	190,9	211,6	111,8	148,7	316,9	176,1	282,0	1 046,5	273,6	407,0	1 043,1	98,2	74,0	97,3	242,7	185,9		
Mai	193,9	212,1	111,7	148,4	312,4	175,9	282,0	1 044,7	271,0	407,2	1 057,5	96,7	71,6	97,3	243,8	185,6		
Juni	191,4	211,9	111,8	147,8	308,5	175,7	282,0	1 038,3	262,6	406,8	1 051,1	95,6	71,0	97,3	242,1	184,6		
Juli	196,5	211,3	111,9	148,0	306,5	175,7	281,9	1 038,3	255,1	406,0	1 051,9	95,2	71,3	97,3	242,9	183,9		
Aug.	205,2	211,4	111,9	147,8	308,7	176,5	281,8	1 044,7	253,4	408,4	1 058,8	98,2	70,0	97,3	246,3	185,3		
Sept.	205,3	211,0	111,9	147,9	313,6	176,3	281,7	1 047,4	256,2	413,7	1 064,3	92,5	69,9	97,3	245,9	185,7		
Okt.	211,5	211,0	112,0	148,0	313,6	176,2	282,0	1 042,8	254,8	415,2	1 078,8	88,9	70,6	97,3	247,8	186,5		
Nov.	216,7	212,0	112,0	148,3	316,1	177,0	282,4	1 041,0	258,9	416,6	1 100,5	90,8	71,0	97,3	250,6	188,2		
Dez.	216,0	214,0	112,0	148,8	319,2	178,0	284,0	1 048,4	262,5	417,9	1 118,2	93,6	71,7	97,3	252,0	189,8		
1991 Jan.	213,4	214,0	112,0	148,1	314,9	177,7	283,4	1 053,0	259,0	416,6	1 137,0	92,7	70,7	97,3	249,9	189,6		
Febr.	217,8	214,4	111,9	148,0	312,6	177,6	284,1	1 040,1	259,9	415,9	1 151,2	92,2	71,8	97,3	250,5	190,7		
März	201,1	214,4	111,9	148,1	310,6	177,3	283,7	1 031,9	258,0	413,3	1 159,0	89,5	72,5	97,3	245,8	188,0		
April	189,2	212,9	111,9	147,9	308,3	176,7	282,7	1 026,5	253,8	410,6	1 164,7	84,2	71,0	97,3	240,5	184,3		
Mai	187,9	213,6	111,9	147,9	309,3	176,7	282,4	1 027,4	255,1	411,4	1 174,9	84,2	71,1	97,3	239,8	184,9		
Juni	180,6	213,7	111,9	148,0	311,6	177,9	282,6	1 035,5	257,2	412,0	1 174,1	82,0	72,0	97,3	241,4	186,1		
Juli	180,2	213,8	111,9	148,0	313,0	178,5	282,6	1 020,3	256,5	412,6	1 175,5	80,6	72,7	97,3	242,3	188,5		
Aug.	184,6	214,1	111,9	148,0	312,0	178,5	282,7	1 013,3	257,5	414,3	1 185,5	82,0	73,1	97,3	243,1	190,7		
Sept.	189,8	214,4	111,9	148,1	313,6	178,2	282,8	1 015,1	258,4	414,3	1 191,8	82,9	73,4	97,3	243,7	191,4		
Okt.	190,5	214,7	111,9	148,0	314,9	178,3	282,7	1 016,8	259,7	414,3	1 197,5	80,8	73,4	97,3	243,9	191,5		
Nov.	198,3	215,3	111,9	148,1	315,9	179,3	283,0	1 031,0	262,0	417,3	1 216,2	83,5	74,3	97,3	244,7	201,6		
Dez.	205,3	215,2	111,9	148,1	319,0	179,7	283,9	1 049,3	264,7	419,1	1 231,7	85,4	74,3	97,3	244,9	213,4		
1992 Jan.	204,3	214,9	111,8	148,1	316,5	179,2	284,0	1 023,9	264,7	417,7	1 240,1	83,1	74,6	97,3	243,8	213,9		
Febr.	199,0	214,4	111,8	148,0	314,0	178,9	283,3	1 017,7	262,8	416,3	1 240,7	82,4	75,5	97,3	243,0	214,6		
März	194,0	213,8	111,8	148,0	315,3	179,1	283,4	1 018,6	264,0	416,4	1 242,0	83,7	76,2	97,3	242,8	214,4		
April	195,5	213,0	111,8	148,0	314,7	178,9	283,6	1 009,9	261,1	417,2	1 255,8	84,7	77,2	97,3	242,3	214,6		
Mai	198,8	211,8	111,8	148,0	312,4	178,3	282,9	984,7	257,5	417,1	1 272,7	84,4	77,2	97,3	241,2	213,5		
Juni	204,7	212,0	111,9	148,0	314,4	177,8	283,1	983,0	259,2	419,0	1 302,2	84,4	76,0	97,3	241,7	214,1		
Juli	216,1	212,6	112,0	148,1	318,2	177,7	283,6	1 000,5	264,2	419,9	1 317,7	88,2	75,1	97,3	242,8	215,0		
Aug.	222,1	213,7	112,0	148,1	321,0	178,1	284,9	1 020,3	268,6	421,0	1 328,3	91,1	75,1	97,3	243,9	215,9		
Sept.	222,6	214,4	111,9	148,2	336,1	178,8	286,6	1 041,0	281,6	446,1	1 351,0	88,7	74,0	97,3	247,7	240,2		
Okt.	217,5	213,7	111,8	148,1	355,7	178,2	287,7	1 054,0	308,2	489,1	1 393,8	85,6	74,5	97,3	252,6	249,5		
Nov.	203,0	213,1	111,7	147,9	358,3	177,8	286,6	1 054,0	311,9	476,5	1 395,8	81,6	75,5	97,3	262,0	250,2		
Dez.	204,0	214,8	111,7	147,9	357,3	178,8	286,4	1 060,6	308,1	494,6	1 420,5	82,1	75,4	97,3	291,8	255,3		
1993 Jan.	199,4	213,6	111,7	148,0	354,7	178,2	286,4	1 064,4	305,5	511,7	1 435,5	81,0	76,8	97,3	300,8	264,3		
Febr.	196,3	213,4	111,8	148,3	357,5	177,3	310,7	1 078,0	320,3	522,3	1 442,4	77,0	77,6	97,3	307,3	280,3		
März	195,6	214,0	111,6	148,1	357,0	177,3	311,0	1 092,9	314,2	536,2	1 456,9	74,3	77,5	97,3	316,6	285,3		

* Zur Berechnungsmethode siehe den Sonderaufsatz: Aktualisierung der Außenwertberechnungen für die D-Mark und fremde Währungen, in: Deutsche Bundesbank, Monatsbericht, April 1989. — 1 Für Ende 1972 werden grundsätzlich die damaligen Leitkurse zugrunde gelegt, für das Pfund Sterling, das irische Pfund und den

kanadischen Dollar, deren Wechselkurse freigegeben waren, statt dessen die Marktkurse von Ende 1972. — 2 Die Indizes für die Ländergruppen werden als gewogene geometrische Mittel der bilateralen nominalen Außenwerte errechnet. — 3 Nimmt seit 17.9.92 vorübergehend nicht am Wechselkursmechanismus

X. Außenwirtschaft

Gewogener Außenwert ausgewählter fremder Währungen 6)															Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat	
Kanadi- scher Dollar	Norwe- gische Krone	gegen- über den am Wechsel- kursme- chanismus des EWS beteilig- ten Wäh- rungen 4)	gegen- über den Wäh- rungen der EG- Länder	ins- gesamt (gegen- über 18 Indu- strie- ländern)	Realer Außen- wert der D-Mark (gemes- sen an den Ver- braucher- preisen) 5)	US-Dollar	Franzö- sischer Franc	Italie- nische Lira	Pfund Sterling	Hollän- discher Gulden	Belgi- scher und Luxem- burgi- scher Franc	Japani- scher Yen	Schwei- zer Franken	Österrei- chischer Schilling		Schwe- dische Krone
122,2	104,6	105,6	110,7	110,7	109,4	91,2	103,6	88,5	94,0	103,6	102,4	107,4	108,4	104,5	98,9	1973
122,5	103,6	111,4	119,2	117,0	108,2	93,6	97,1	80,0	90,9	109,0	104,0	100,5	117,6	109,7	98,2	1974
134,1	103,0	108,8	121,3	119,2	103,5	93,5	106,6	76,5	83,3	112,1	106,0	96,9	131,3	113,0	102,1	1975
126,9	105,1	116,0	136,4	126,4	103,7	97,0	103,1	63,6	71,6	114,8	108,6	101,4	145,8	116,4	103,6	1976
148,5	111,3	125,1	150,0	136,2	105,2	95,2	97,9	58,2	67,7	120,4	114,3	112,0	148,2	121,7	99,0	1977
184,3	126,6	132,0	160,1	143,3	105,8	85,5	96,5	54,3	67,7	123,2	117,5	137,2	180,3	122,6	89,2	1978
207,1	134,0	135,3	164,9	150,6	106,1	84,5	97,0	52,5	71,8	125,3	119,0	127,0	183,1	125,1	89,4	1979
208,4	131,9	136,9	165,3	151,5	100,2	84,9	97,5	50,7	79,0	125,6	118,4	122,1	180,9	129,0	90,0	1980
172,3	123,2	140,2	167,8	143,1	90,6	93,0	90,0	44,9	80,1	119,2	111,7	138,6	183,9	126,4	88,2	1981
164,7	128,8	153,7	183,8	150,4	92,0	103,2	82,9	41,8	76,8	124,9	101,2	130,7	198,2	130,4	79,1	1982
156,6	138,7	167,0	199,5	155,9	92,5	106,6	77,2	40,2	71,3	126,9	98,0	144,0	206,2	132,9	69,5	1983
147,7	139,0	170,8	205,0	153,8	88,0	113,8	73,9	38,1	68,3	124,6	95,9	152,8	203,0	132,1	70,7	1984
151,4	141,8	170,8	207,8	154,0	85,5	117,5	74,7	36,0	68,0	124,5	96,5	156,1	201,1	132,5	70,1	1985
208,0	165,8	177,4	222,6	168,2	90,7	94,7	76,9	36,8	62,0	133,8	101,2	196,5	216,8	138,3	68,1	1986
239,2	181,9	183,0	232,6	178,9	94,0	83,3	77,1	37,0	60,8	140,5	105,0	211,8	227,0	142,7	67,1	1987
227,4	180,0	184,0	232,5	177,4	91,4	77,7	75,5	35,7	64,4	139,7	103,6	234,7	224,4	142,0	67,1	1988
204,1	178,2	183,6	232,3	175,7	89,0	81,3	74,7	35,9	62,5	138,3	102,7	225,3	212,6	141,4	67,5	1989
234,4	187,9	182,6	235,4	185,5	91,8	77,5	78,8	37,0	61,6	144,1	108,1	201,2	225,5	145,7	66,4	1990
224,5	189,6	183,0	235,7	183,1	89,6	76,2	77,1	36,3	61,8	142,6	107,7	218,7	221,4	144,6	66,1	1991
251,3	193,0	183,4	241,7	188,7	92,8	74,5	79,5	35,2	59,5	145,9	109,9	228,7	217,3	147,3	66,9	1992
216,0	186,7	184,9	238,5	183,5	92,1	80,2	76,9	36,6	58,4	142,9	105,6	210,5	212,2	144,9	66,6	1989 Dez.
224,1	187,5	184,5	238,2	185,0	92,9	79,6	77,7	36,7	59,3	143,8	106,5	205,7	214,9	145,7	66,5	1990 Jan.
231,2	187,2	184,0	236,9	184,9	92,8	79,6	77,9	36,9	60,5	143,7	106,7	203,8	217,0	145,5	66,6	Febr.
224,3	187,5	183,1	237,0	185,0	92,3	81,3	78,4	37,1	58,8	143,9	107,5	195,3	217,5	145,7	67,1	März
223,4	188,2	182,3	236,3	185,8	92,3	81,6	79,1	37,4	58,9	144,4	108,2	187,7	219,7	146,0	67,2	April
228,8	188,0	182,2	235,9	185,4	92,0	80,2	78,7	37,4	59,5	144,4	108,3	191,9	227,0	145,7	66,8	Mai
225,6	186,4	181,8	234,2	183,9	91,2	80,5	78,3	37,1	61,1	143,3	108,1	192,1	227,5	145,1	66,8	Juni
228,6	186,4	181,6	232,8	184,0	90,9	78,3	78,5	37,2	63,2	143,1	107,9	195,1	226,5	145,0	66,6	Juli
236,1	187,8	181,7	232,9	185,8	91,4	76,4	79,1	37,3	64,4	144,1	108,7	193,4	232,9	145,7	66,3	Aug.
238,9	187,6	181,9	234,1	185,1	90,9	75,2	79,2	36,7	63,4	143,8	108,5	205,9	232,5	145,4	66,2	Sept.
246,7	188,2	181,9	234,1	185,4	91,0	72,6	79,3	36,6	63,9	143,9	108,6	217,6	230,2	145,5	65,8	Okt.
253,5	189,4	182,5	235,4	187,3	91,6	72,0	79,6	36,8	63,5	145,0	109,2	216,4	230,7	146,3	65,6	Nov.
251,9	190,2	183,5	237,0	188,7	92,5	73,0	79,3	36,9	63,0	145,7	109,4	209,9	229,5	147,0	65,7	Dez.
247,9	189,7	183,2	236,1	187,5	91,9	73,2	78,8	36,9	63,5	145,1	109,4	210,4	231,9	146,4	65,9	1991 Jan.
252,7	189,7	183,1	236,1	188,2	92,0	72,0	78,8	37,1	63,5	145,5	109,7	213,9	228,8	146,7	66,0	Febr.
233,8	189,3	183,0	235,5	185,0	90,1	75,7	77,7	36,7	62,7	143,6	108,4	211,1	223,3	145,4	66,1	März
219,3	188,6	182,2	233,9	180,9	88,1	77,5	76,8	36,3	62,3	141,4	106,9	216,5	224,3	143,6	66,3	April
217,1	188,9	182,5	234,4	181,0	88,1	77,9	76,6	36,2	61,9	141,4	106,9	215,8	223,9	143,6	66,5	Mai
207,6	189,3	182,8	235,0	179,8	87,9	79,6	76,1	35,9	60,9	140,8	106,4	217,4	219,8	143,2	65,7	Juni
208,0	189,1	182,9	235,1	179,6	88,4	79,4	76,0	35,8	60,9	140,7	106,3	220,8	217,3	143,2	65,4	Juli
212,6	189,5	182,9	235,5	180,9	88,6	78,4	76,4	35,9	61,2	141,3	106,8	220,1	217,3	143,8	65,6	Aug.
216,9	189,7	183,1	235,8	182,1	89,2	76,9	76,6	36,1	61,4	142,0	107,2	220,9	217,6	144,2	65,8	Sept.
216,1	189,9	183,3	236,2	181,9	88,9	76,0	76,4	36,1	61,0	142,0	107,2	227,2	217,3	144,1	65,7	Okt.
225,3	190,4	183,6	237,2	184,4	90,2	74,6	77,1	36,2	61,3	143,3	108,2	225,2	217,0	145,2	66,4	Nov.
236,1	191,0	183,9	238,1	186,4	91,3	73,6	77,9	36,4	61,4	144,5	109,0	224,6	218,7	146,1	67,2	Dez.
237,4	190,6	183,5	237,6	185,5	91,1	73,3	77,7	36,4	61,1	144,2	108,7	230,4	217,2	145,7	67,3	1992 Jan.
236,5	190,1	183,1	236,8	184,4	90,7	75,0	77,5	36,3	61,2	143,6	108,2	229,0	213,4	145,3	67,2	Febr.
232,5	190,2	183,0	236,9	184,2	90,6	77,0	77,6	36,2	60,7	143,3	108,1	222,8	211,1	145,3	67,1	März
233,5	190,0	182,6	236,4	184,5	90,6	76,7	78,0	36,2	61,5	143,4	108,1	220,8	208,5	145,5	67,3	April
239,6	189,2	181,9	235,3	184,4	90,7	75,7	78,5	36,2	62,5	143,3	108,0	223,4	208,6	145,5	67,6	Mai
246,2	189,6	182,1	236,0	185,4	91,2	74,0	78,8	36,2	62,5	143,8	108,5	227,0	212,7	145,8	67,8	Juni
258,9	190,5	182,6	237,3	188,3	92,6	72,1	79,7	36,7	62,3	145,5	109,6	223,7	218,3	146,9	68,5	Juli
265,7	191,3	183,3	238,6	190,4	93,5	71,5	79,9	36,9	61,9	146,7	110,5	220,2	220,1	147,8	68,8	Aug.
273,2	194,0	184,3	244,4	192,9	94,7	71,8	80,8	35,1	59,5	148,3	111,5	228,7	225,9	149,1	68,8	Sept.
272,3	197,8	184,8	253,6	196,0	96,2	73,5	82,5	32,1	54,4	150,3	113,0	237,5	227,3	150,9	68,3	Okt.
258,5	197,7	184,6	252,6	192,9	95,1	76,7	81,6	32,5	52,8	148,8	111,9	240,2	221,0	149,6	64,9	Nov.
261,1	204,8	185,2	254,6	194,9	96,3	76,9	81,6	31,5	54,0	149,8	112,7	240,5	223,2	150,7	58,6	Dez.
256,0	206,4	184,7	255,6	195,0	97,1	78,1	82,1	30,3	54,3	149,6	112,5	241,6	218,9	151,1	56,8	1993 Jan.
248,7	206,2	185,2	259,3	195,4	97,3	78,0	82,5	29,6	51,7	149,9	112,6	253,4	216,7	151,3	55,8	Febr.
245,1	206,2	185,4	260,0	195,1	...	77,2	82,1	28,8	52,6	149,8	112,6	262,1	216,8	151,3	54,4	März

teil. — 4 Der gewogene Außenwert wird für den gesamten dargestellten Zeitraum gegenüber den gleichen Währungen ausgewiesen. — 5 Gewogener Außenwert gegenüber 18 Industrieländern nach Ausschaltung der unterschiedlichen Preissteigerungsraten (geometrische Mittelung). — 6 Die als gewogene geometrische

Mittel errechneten Indizes beziehen sich auf den gleichen Kreis von Ländern wie die Berechnung des Außenwerts der D-Mark. Angaben für weitere Währungen finden sich in: Deutsche Bundesbank, Devisenkursstatistik. — 7 Amtliche Kursnotierung ausgesetzt.

Übersicht über frühere Veröffentlichungen

Während der letzten zwölf Monate im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank behandelte Themen

April 1992

- Die Entwicklung des Geld- und Sachvermögens westdeutscher privater Haushalte in den letzten zwanzig Jahren
- Zur Geschäftsentwicklung der Realkreditinstitute seit Anfang der achtziger Jahre
- Patent- und Lizenzverkehr sowie anderer Austausch von technischem Wissen mit dem Ausland in den Jahren 1990 und 1991

Mai 1992

- Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1991
- Die Märkte für private ECU
- Das neue Bilanzierungsrecht für Kreditinstitute ab 1993 und seine Auswirkungen auf die Monatliche Bilanzstatistik

Juni 1992

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Frühjahr 1992

Juli 1992

- Die Wirtschaftsbeziehungen des vereinigten Deutschland zu den mittel- und osteuropäischen Reformländern
- Der Einfluß des deutschen Vereinigungsprozesses auf die wirtschaftliche Entwicklung in den europäischen Partnerländern
- Die Einlagensicherung in der Bundesrepublik Deutschland
- Erklärung der Bundesbank zu DM-Emissionen

August 1992

- Überprüfung des Geldmengenziels 1992 und Anhebung des Diskontsatzes
- Zinssubventionen und sonstige Finanzierungshilfen im geeinten Deutschland
- Die Ertragslage der westdeutschen Kreditinstitute im Jahre 1991
- Die Neuordnung der Bundesbankstruktur

September 1992

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Sommer 1992

Oktober 1992

- Zu den jüngsten Wechselkursanpassungen im Europäischen Währungssystem und den zinspolitischen Beschlüssen der Bundesbank
- Europa auf dem Weg zum Binnenmarkt
- Längerfristige Entwicklung der Finanzierungsstrukturen westdeutscher Unternehmen

November 1992

- Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse der westdeutschen Unternehmen im Jahre 1991
- Zur Einführung der neuen Banknotenserie

Dezember 1992

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Herbst 1992

Januar 1993

- Zum Einfluß von Auslandstransaktionen auf Bankenliquidität, Geldmenge und Bankkredite
- Die Vierte Novelle des Kreditwesengesetzes – ein weiterer Schritt zum europäischen Bankenmarkt

- Die Entwicklung des deutschen Auslandsvermögens und der Kapitalerträge

Februar 1993

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Winter 1992/93

März 1993

- Die Entwicklung des Steueraufkommens seit dem Jahre 1990
- Die deutsche Zahlungsbilanz im Jahre 1992
- Grundsätze über das Eigenkapital und die Liquidität der Kreditinstitute

Übersicht über die bisher veröffentlichten Sonderdrucke

- Nr. 1 Die währungspolitischen Institutionen und Instrumente in der Bundesrepublik Deutschland, 3. Auflage, März 1980 (ersetzt durch Sonderdruck Nr. 7); vergriffen
- Nr. 2 Gesetz über das Kreditwesen, 11. Auflage, März 1993
- Nr. 2a Die neuen Grundsätze I und Ia über das Eigenkapital der Kreditinstitute, 2. Auflage, März 1991
- Nr. 3 Internationale Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, 4. Auflage, Juni 1992
- Nr. 3a Internationaler Währungsfonds (IWF) und Weltbankgruppe, 1. Auflage, März 1988 (übernommen aus Sonderdruck Nr. 3, 3. Auflage); vergriffen

- Nr. 4 Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1960 bis 1989, 6. Auflage, Juni 1990
- Nr. 5 Jahresabschlüsse der Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland 1965 bis 1981, 3. Auflage, September 1983; vergriffen
- Nr. 6 Verhältniszahlen aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland für 1986, 3. Auflage, August 1989
- Nr. 7 Die Deutsche Bundesbank, 6. Auflage, Februar 1993
- Nr. 8 Die Zahlungsbilanzstatistik der Bundesrepublik Deutschland, 2. Auflage, Mai 1990